

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Neue Frauenkleidung und Frauenkultur**

**Deutscher Verband für Verbesserung der Frauenkleidung**

**Karlsruhe, 6.1910 - 10.1914; 12.1916**

Beilage

[urn:nbn:de:bsz:31-107152](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-107152)

# Künftige Veranstaltungen der Vereine für Neue Frauenkleidung und Frauenkultur

**Dresden** Donnerstag, den 8. Januar 4-6 Uhr Auskunftsitzung; abends 7 Uhr Hauptversammlung. Tagesordnung erscheint im Dresdner Anzeiger. Freitag, den 16. Januar: Vortrag von Frau Helene Dichte (Berlin) »Versuche zur Einführung einer deutschen Tracht« (mit Lichtbildern). Sämtliche Veranstaltungen im Künstlerhaus.

**Elberfeld** 12. Januar. Teinachmittag, 4 1/2 Uhr, Brillerstr. 16/18: Verlosung zum Besten der Konfirmandenkleidung.

**Heidelberg** 19. Januar: Vortrag von Else Wirminghaus-Köln über das weibliche Dienstjahr. Elberfeld-Stadthalle. Anfang 8 1/2 Uhr.

Dienstag, den 18. Januar, abends 8 1/2, im Lesesaal der Stadthalle Vortrag mit Lichtbildern von Frau Emilie Cadenbach über: »Die körperliche Ausbildung des weiblichen Geschlechtes. Mitglieder freier Eintritt. Nichtmitglieder —,00 M.

**Karlsruhe** Freitag, den 9. Januar 1/9 Uhr in der Zentralturnhalle Vortrag von Herrn Direktor Rösch über: »Die neueren Bestrebungen und Systeme auf dem Gebiet der Leibesübungen«.

In der zweiten und dritten Januarwoche Konfirmanden- und Kommunikanten-Propaganda. (Verschiedene Vorträge in Volksschulen mit praktischen Erläuterungen).

**Köln** Stiftungsfest (10jähriges Bestehen des Vereins) am Mittwoch den 7. Januar pünktlich 7 1/2 Uhr im Frauenklub, am Hof 36. Musikalische Einleitung, Festrede, einfaches Abendessen (kaltes Buffet mit Tee oder Bouillon zu Mk. 1,25); zwanglose Unterhaltung. Schriftliche Anmeldung bei Frau Sporkenbach, Lindental, Kirschburgerstraße 7, bis zum 5. Januar dringend erbeten.

*Stuttgarter Werkstätte für Frauenkleidung*  
Leitung: *Martha Hein, Schneidermeister*  
List im Württemberger Haus Königstr. 35 III Tel. 3253

## Ideal-Reform-Mieder, Johanna



geiehlidi gelidüht

Nach Angabe der Vorstandsamen des Vereins für Neue Frauenkleidung und Frauenkultur hergestellt, entspricht den geforderten anatomischen und hygienischen Ansprüchen, gibt dem Körper vorzüglichen Halt und bildet die Grundlage für die verbesserte : Frauenkleidung :

J. G. von der Linde, Königl. Hofl., Hannover

**Bleyle's Reformbeinkleid „Oja“**  
aus reinwollenem, elastisch-porösem Strickstoff



hat so viele praktische und gesundheitliche Vorteile, dass keine Dame versäumen sollte, sich bei Bedarf dasselbe vorlegen zu lassen.

Vorzüglicher Sitz. Sehr kleidsam.  
Passend für jede Jahreszeit.

*Auch für den Wintersport sehr zu empfehlen!*

Zu erhalten in allen Verkaufsstellen für

**Bleyle's Knaben-Anzüge**, die bereitwilligst mitgeteilt werden durch die Fabrik **WILH. BLEYLE, Stuttgart.**

Mechan. Weberei **G. J. MAHR** Oranienburg 28. und Wäschefabrik **G. m. b. H.** Kolonie Eden ::

### Poröse Leibwäsche

für alle Jahreszeiten gleich gut geeignet; elegante, unverwüstliche und daher im Gebrauch die billigste Wäsche. Poröse Stoffe für Leib- und Bettwäsche, poröse Anzugstoffe, Gesundheitskorsetts, Büstenhalter, Strümpfe. :: ::

PREISLISTE mit Abbildungen und Stoffproben frei. Niederlagen weisen wir nach. Wo nicht vertreten, liefern wir direkt.

## GUNDA-LEIBCHEN

ärztlich empfohlener Büstenhalter nach Maß.  
Allein-Vertrieb für Deutschland.  
Poröse Wäsche- und Kleiderstoffe. Waschsaft  
meterweis. Prospekt und Muster zu Diensten.

URBICH, BERLIN SW. 47, Hagelbergerstr. 23.

## Werkstätten Bernard Stadler Paderborn

Zusammenarbeiten von Kaufmann, Künstler und Handwerker, im neuzeitlichen Geiste durch Max Heiderich entworfene Zimmer-Einrichtungen; gediegen, bequem, von durchdachter Zweckmäßigkeit und Sachlichkeit, in sich schön durch die Wirkung des Holzes und die feinfühlig abgewogenen guten Verhältnisse der Formen.

Vollständige Zimmer von 300 Mark an.

Lieferung frei in die Wohnung.

Bezug- und Vorhangstoffe, Teppiche, Beleuchtungskörper, auserlesenes kunstgewerbliches Kleingerät.

### Wohnungs-Ausstellungen und Verkauf:

Berlin W., Traunsteinerstr. 6 ♦ Bremen, Georgstr. 64  
Düsseldorf, Bleichstr. 6 ♦ Leipzig, im Hause August Polisch  
Hamburg, Bergstraße 12/14 ♦ Paderborn, Marienplatz 12  
Preisbuch D 3 enthält auf 64 Seiten 170 Abbildungen. Preis 1 Mark.

**GRITZNER**

**Beste Maschine**  
für alle häuslichen und gewerblichen Zwecke.  
Über 2 1/2 Millionen im Gebrauch.  
Man verlange Katalog.  
**Maschinenfabrik Gritzner Durlach**  
Gegr. 1872. 3800 Arbeiter.  
Größte Nähmaschinen-Fabrik des Kontinents.

## GESCHÄFTS-ANZEIGEN

### BERLIN

**ANNA SCHMIDT**  
früher L. JACOBSEN  
BERLIN W., Joachimstalerstraße 17  
Nahe dem Zoologischen Garten.

Werkstatt für  
künstlerische und moderne  
Frauenkleidung

**Marie Skutsch, Charlottenburg**

Grolmanstraße 22 :: Tel. Steinplatz 12061  
Werkstatt für kunstgewerbliche Entwürfe. Hand- und Maschinenstickereien, Batik, gestickte Blusen und Kinderkleider

**Hedwig Ucko, Berlin W 15,** Meineckestraße 6  
nahe d. Zool. Garten.  
Amt Steinplatz 7344  
Werkstatt für individuelle künstlerische Frauenkleidung.

**Frau FIA FELDMANN, Berlin W. 50**

Taunzienstrasse 4

Kunstgewerbliches Atelier mit Abteilung für Frauen- und Kinderschneiderei

**Katharine Lipke, Berlin W.** Kleist-  
str. 37.

Werkstatt für künstlerische Kleidung  
und neuartige Stickereien.

**LISBET MAASS**  
BERLIN C, Grünstr. 25-26  
Telephon I, 11154, Ecke Gertraudenstr.

Werkstatt für Kunstgewerbe,  
Hand- u. Maschinenstickereien für  
die künstlerische Frauenkleidung

**MARIANNE MÜLLER- STEFFENHAGEN**

BERLIN W 50, Pragerstraße 25, Telephon Pfzb. 6706

Werkstatt für künstlerische deutsche Frauenkleidung

**Gertrud Uterhart**

Entwurf und Anfertigung zeitgemäßer Frauenkleidung

Berlin-Wilmersdorf

Offenbacher Str. 9

**WERKSTÄTTEN MARGA TESCHEMACHER-RENNER**

Charlottenburg, Schillerstr. 12/13 Fernruf-Amt Steinplatz 6271  
Künstlerische Frauenkleidung, Stickereien, Kunstgewerbe



Schule und Werkstatt  
für Moderne Individuelle  
Frauenkleidung

**Elisabeth Viertel**

Geprüfte Schneidermeisterin  
STEGLITZ · Alsenstraße 15<sup>II</sup>

Telephon: Steglitz 3381  
„Auswärtige Schülerinnen finden Pension im Hause“

### BERLIN (Forts.)

**SYSTEM MENSENDIECK**

— Hygienisch-ästhetische Gymnastik —

**FRAU KÄTHE RÖMER,** diplomierte Lehrerin d.  
Mensendieck-Systems.  
Berlin-Schöneberg, Grunewaldstr. 53, dicht am Bayrisch. Platz,  
Tel. Amt Lützow 4775.

### BONN

**J. URSELL, Bonn**

Fürstenstraße 5

Fernsprecher 2376

Reformleibchen und Büstenhalter

geprüft u. empfohlen vom Verein zur Verbesserung d. Frauenkleidung  
Gesundheitsgemässer Strumpfhalter „Ideal“

Werkstätte für verbesserte Frauenkleidung

Eleganter Sitz :: graziöser Fall für jede Figur  
Gertrud Gieradt, Bonn, Cassiusgraben 16  
:: am Bahnhof ::

**S. Delveaux, Bonn, Poststraße 30**

Tapiserie

Aparte Neuheiten in gezeichneten, angefangenen und fertigen Stickereien.

### BRESLAU

Werkstatt

für individuelle moderne Frauenkleidung

**GRETE KOEHL, Breslau 16**

Kaiserstraße 15, I

Anfertigung von Jacken und Mänteln

Reform-Unterkleidung nach Maß

### DRESDEN

Hygienische

**Krankenpflegerinnen-Berufskleider**

aus doppelt gekrumpfenem, nicht einlaufendem Waschstoff

— Abbildungen und Proben gratis und postfrei —

Deutsche und schwedische Turnkleider für Damen und Kinder

Reform-, Turn- und Sportbeinkleider, Reform-Rockträger

Reformwäsche in einfacher u. eleganter Ausführung

Reformleibchen verschiedener Systeme

**C. G. HEINRICH**

DRESDEN-A., Pirnaischer Platz

Werkstätte für Reform- und Eigenkleider

**Martha Dombrowski**

DRESDEN A.

Zinzendorfstraße 41<sup>II</sup>

# Mitteilungen

## der Vereine des Deutschen Verbandes für Neue Frauenkleidung und Frauenkultur

Aachen, Berlin, Bonn, Bremen, Breslau, Bruchsal, Dresden, Düsseldorf, Eberbach, Elberfeld-Barmen, Essen, Flensburg, Freiburg i. Br., Görlitz, Halle a. S., Hamburg, Hannover, Heidelberg, Karlsruhe, Köln, Leipzig, München, Ostpreußen, Pforzheim, Sonderburg, Stuttgart, Wertheim, Wien, Witten.

(Die Mitglieder der Vereine erhalten die Zeitschrift unentgeltlich.)

Herausgegeben vom Deutschen Verband für Neue Frauenkleidung und Frauenkultur.

I. Vorsitzende: Fanny Goetz, Leipzig-Lindenau.

**Deutscher Verband.** Die diesjährige Delegiertenversammlung wird voraussichtlich in der ersten Juliwoche in Köln stattfinden. Obwohl der Verband von einer Beteiligung an der Werkbund-Ausstellung absehen mußte, darf doch die Gelegenheit, diese Ausstellung gründlich sehen zu können, nicht unbenutzt bleiben. Es wird sich hoffentlich eine recht große Zahl von Gesinnungsgenossinnen in Köln einfinden.

**Rheinisch-westfälischer Gauverband.** Eine Reihe von gemeinsamen Veranstaltungen hat unser Verband für den Monat November zu verzeichnen. Eine Wanderausstellung künstlerischer Kinderkleidung, an der die Damen Lulu Ebert-Würzburg, Frieda Heidsiek-Essen, Gertrud Hildenbrand-Pforzheim, Liesbet Maaß-Berlin, Elisabeth Merkel-Freiburg, Charl. Müller-Karlsruhe, Frau Pallat-Hartleben-Karlsruhe, Frau v. Poswick-Dresden, Else Rehorst-Köln, Gertrud Römhild-Karlsruhe beteiligt waren, wurde in den Vereinen Elberfeld-Barmen, Düsseldorf, Köln, Aachen, Essen, Dortmund gezeigt. Sie brachte außerordentlich viel Anregung und wir hoffen, daß auch die Künstlerinnen mit dem Erfolg zufrieden waren. Außerdem veranstaltete der Gauverband eine Vortragsreise von Frau Emilie Cadenbach aus Wiesloch (Baden). Die hochgeschätzte Rednerin, deren fesselnde, überzeugende Art ihren Eindruck nie verfehlt, sprach in folgenden Vereinen: Aachen, Elberfeld, Essen, Düsseldorf, Dortmund und außerdem in Iserlohn und Arnsberg, wo noch keine Vereine bestehen und wo sie versucht hat, ganz neue Kreise zu gewinnen. Im ganzen hat Frau Cadenbach unserm Gauverband über 40 neue Mitglieder zugeführt. Wir danken ihr an dieser Stelle nochmals herzlich für ihre aufopfernde Tätigkeit. — Die Ausstellung »Kind und Jugendpflege«, veranstaltet vom vaterl. Bund für Frauenbildung und -beruf, Iserlohn, Vorsitzende Carola Perimann, vom 14.—26. November, hatten folgende Vereine besichtigt: Verein Aachen, Verein Elberfeld, vertreten durch Berta Engel, Verein Essen vertreten durch Frieda Heidsiek und Elisabeth Schellbach, Verein Köln, vertreten durch die Ringwerkstätte, Eva Mertens, das Volksschullehrerinnenseminar, Marg. Buschhausen, Johanne Strackerjan, Marie Thierbach. — An einer Ausstellung in den Krupp'schen Werken in Essen nahm durch Vermittlung von Frau Elisabeth Schellbach-Essen unser Verband ebenfalls teil. Dort wurden nur ganz einfache, praktische Sachen ausgestellt. C. S.

**Aachen.** Vor dicht besetztem Saale sprach Samstag nachmittag Frau E. Cadenbach-Heidelberg an Hand eines hochinteressanten Lichtbildmaterials über »Körperkultur des weiblichen Geschlechts«. In fesselnder, geistvoller Vortragsweise ging sie von der Antike durch die Jahrhunderte bis in unsere Zeit. Sie zeigte im Bilde die Schönheiten der einzelnen Trachten, die eine freie Bewegung des Körpers gestatten

und sich den Formen in dezenter Weise anschließen. Sie zeigte aber auch daneben die entsetzlichen Modetorheiten der einzelnen Jahrhunderte. Man braucht hier nur an die überladene Renaissance- und an die spanische Tracht des 17. Jahrhunderts, sowie an den Reifrock und die Tournüre zu erinnern, und in unserer Zeit an das noch immer sieghafte Korsett, das heute die sogen. gerade Form vorschreibt, zu denken. Frau Cadenbachs Vortrag war gerade deshalb von so besonderer Wirkung, weil sie nicht nur gegen die Unnatur der Einschnürung mit strengen Worten vorging, sondern immer wieder auf eine Reihe beschämender, den Körper verderbender Moden eine in Haltung und Kleidung ideale Frauengestalt im Bilde folgen ließ. Frau Cadenbach behauptet, daß die zum Teil recht einfache und doch schöne Frauentracht unserer Zeit mit auf den Einfluß der »Vereine für neue Frauenkleidung und Frauenkultur« zurückzuführen sei. Ohne Körperkultur sei keine schöne Frauentracht und ohne gesunde Frauentracht keine Frauenkultur möglich. Eines bedingt das andere. Der zweite und größere Teil des Vortrages behandelte deshalb die verschiedenen Turnmethoden und Sportgelegenheiten, die z. T. glücklicher Weise von den Mädchenschulen obligatorisch eingeführt sind und in Privatkreisen eine immer weitere Unterstützung erfahren. Immer wieder klang der Ruf durch den warmen Vortrag, die Frau gesund und tüchtig zu machen für Mutterschaft und Beruf. — Die neben dem Vortrag eingerichtete Ausstellung von Kinderkleidern und kunstgewerblichen Gegenständen fand viel Anklang. Es fiel so manches anerkennende Wort und von den verkäuflichen Sachen wurde vieles verkauft und manches nachbestellt. Von den Erzeugnissen auswärtiger bekannter Werkstätten wollen wir hier nur die von Elisabeth Merkel-Freiburg, Liesbeth Maas-Berlin und Frau v. Poswick-Dresden, Frau Heidsiek-Essen, Frau Ebert-Würzburg, Marie Charlotte Müller-Karlsruhe und A. M. Pallat-Wannsee besonders erwähnen, die alle Anerkennung verdienen. Unsere heimischen Kunstgewerblerinnen konnten ihre Erzeugnisse den fremden würdig zur Seite stellen. Wir nennen Fräulein Elisabeth Stork-Aachen, die entzückende Kindertaschen nach eigenen Entwürfen und Fr. E. Goldstein, die mühevollen, sehr schöne Batikarbeiten ausgelegt hatten. Fr. Staacke erzielte bei Kinderkleidern, Kissen und Kinderstübenschmuck mit einfachen Mitteln eine künstlerische Wirkung. Dasselbe läßt sich von den Arbeiten aus der Gewerbeschule von W. und O. Lindow, Jesuitenstraße, sagen. Eine heimische Kunstgewerblerin, Fr. Lisbeth Grube, die lange im Hintergrund stand, hatte das Relief eines Frauenkopfes und eine kleine eingelegte Truhe ausgestellt. Relief und Truhe fanden einen Käufer. Der Verein selbst erzielte durch seine Veranstaltung eine stattliche Reihe neuer Mitglieder, so daß sie als ganz besonders gelungen zu bezeichnen ist. J. R.

# MAX NEUSTADT

BERLIN, W. 50      Tauentzienstr. 13.

Hygienische  
nach Angaben des  
Strassen- u. Sport-  
Stiefel  
Haus-, Turn- und



Fußbekleidung  
Geheimrat Prof. Dr. Hoffa  
Ball- u. Gesellschafts-  
Schuhe  
Gummischuhe

**Berlin.** Schon lange hat sich, wie ja allgemein bekannt, in den Kreisen unserer Bewegung die Überzeugung gebildet, daß eine ästhetisch und hygienisch einwandfreie Kleidung nur dann auch der Kritik der Außenwelt standhält, wenn sie von harmonisch entwickelten, unverbildeten, sich frei und elastisch bewegenden Körpern getragen wird. So hat unsere Bewegung den Zielen und Bestrebungen der verschiedenen Körperkultur-Gruppen stets ihr Interesse zugewandt, und es war längst der Wunsch des Vorstandes, unsern Mitgliedern eine Übersicht über diese Bestrebungen geben zu können. Am 10. Dezember fand also der lang geplante Körperkultur-Abend statt und war, wie gleich vorweggenommen werden soll, in jeder Beziehung gelungen, vor allem auch recht gut besucht. — Es war nicht leicht für unsere 1. Vorsitzende, die verschiedenen Interessengruppen an einem Abend zu vereinigen. So scheiterte noch zuletzt die Mitwirkung der »schwedischen Turnerinnen« daran, daß ihnen das Podium des Vortragssaales des »Cäcilienhauses« nicht geeignet für ihre Vorführungen erschien, zu denen sie durchaus einen Turnsaal mit den typischen schwedischen Geräten brauchen. Auch das Mitwirken der »Mensendieck-Gruppe« mußte schließlich aus äußeren Gründen unterbleiben. Was wir aber am 10. Dezember zu sehen bekamen, erregte das lebhafteste Interesse und wurde mit großem Beifall aufgenommen. Nach einem einleitenden Vortrage von Frä. Boese begann die Vorführung der einzelnen Gruppen, jede eingeleitet durch erläuternde Worte ihrer Führerin, in denen sie Ziele und Bestrebungen auseinandersetzte. Wir sahen, geführt von Frä. Schmidt-Lahr eine Kindergruppe rhythmischer Gymnastik nach Dalcroze vorführen; von einfacheren zu komplizierteren rhythmischen Übungen aufsteigend, gipfelte die Vorführung in der Darstellung ganzer Musikstücke (Schumann, Bach), z. T. von den Kindern selbst ausgedacht und aufs reizvollste ausgeführt. Dann bewunderten wir die Exaktheit und straffe Disziplin in den Vorführungen der Gruppe »Deutsches Schulturnen« (Führerin Frä. Ellfeld). Sie betätigten sich in Freübungen, Keulenschwingen, Reigenspielen. Als dritte Gruppe sahen wir schwedische und kalisthenische Übungen der Lehranstalt Kassel-Gisevius, vorgeführt von den beiden Leiterinnen mit ihren Schülerinnen und freuten uns der sicheren und kraftvollen Anmut. Zum Schluß war an Stelle der ausgefallenen Mensendieck-Gruppe, im letzten Augenblick mit dankenswerter Bereitwilligkeit Frä. Bialonski mit einer Schülerin eingesprungen, die (nach dem System Kallmeyer) rhythmische Bewegungen und Tänze mit bewunderungswürdiger Technik zur Darstellung brachte. Allen Mitwirkenden ist der Verein zu großem Danke verpflichtet; vielseitige Anregung zur Betätigung und Fortbildung auf dem Gebiete der Körperkultur möge von diesem Abend ausgehen! Die diesmal ausfallenden Gruppen (Schweden und Mensendieck) hoffen wie an einem zweiten Körperkultur-Abend im Februar, der uns auch einen Vortrag des Herrn Dr. med. Mallwitz bringen wird, zu vereinen. — Als nächste Veranstaltung des Vereins wird am 12. Januar 1914 Frä. Julen im Vortragssaal des Märkischen Museums über »Deutsche Volkstrachten im 20. Jahrhundert« sprechen, worauf wir hiermit unsere Mitglieder aufmerksam machen. *J. M.*

Es wird uns ferner berichtet: Vom 15. bis 25. November fand in den Werkstätten von Frau Marga Teschemacher-Renner eine Ausstellung und Modenschau statt, zu welcher die Vereinsmitglieder freundlichst eingeladen waren. Es wurde auf lebenden Modellen eine große Anzahl Kleider vorgeführt, hauptsächlich Gesellschaftskleider, doch auch elegante Sportkostüme, Mäntel, Hausgewänder und sogar ein paar künstlerisch ausgeführte Bademäntel, die, wie verschiedene Kleider, mit schönen Stickereien geziert waren. In den Formen der Kleider war vielfach eine deutliche Anlehnung an die Anregungen der Wiener Werkstätten zu spüren, deren farbenschöne Stoffe verschiedentlich verwendet worden waren. Die Meinungen der Zuschauer waren, wie immer bei solchen Vorführungen, sehr geteilt: Man hörte begeisterte Beifallsrufe auf der einen Seite, auf der andern kritische Bedenken, daß mit diesen Kleidern nur eine bestimmte Kategorie von Frauen bedacht wäre. Bei den Hauskleidern vermißte man größtenteils die so notwendige Bewegungsfreiheit. Frau T.-R. hat ihre Kleider (es waren auch einige Bühnen-Toiletten darunter) hauptsächlich für die Damen geschaffen, die sich wohl zum Teil korsettlos tragen, sich aber sonst in nichts von der ganz »modischen« Frau unterscheiden wollen. Die Frauen dagegen, die unsere Anschauungen teilen, lehnen sich wohl mehr oder weniger an die Mode an, können aber, da sie ihre Kleider eben nicht nur eine Saison tragen, vor allem nur technisch vorzüglich gearbeitete Sachen gebrauchen und müssen aus eben diesem Grunde (von den ästhetischen Werten abgesehen) die ausgesprochenen Extravaganzen der Mode ablehnen.

**Bonn.** Unsere Generalversammlung wird Mittwoch, 21. Januar 1914, punkt 4 Uhr, Weberstraße 15 p. stattfinden. Programm: I. Jahresbericht; II. Kassenbericht; III. Neuwahl des Vorstandes; IV. Verschiedenes. Um 5 Uhr schließt sich eine Spitzen-Ausstellung der Palästina-

## DÜSSELDORF

Heinrich Heß, Düsseldorf Allerstr. 44, I. Et.

Eingang neben Kunstaussstellung Schulte

Spezial-Maß-Anfertigung von Eigenkleidung  
Jacket, Kleider, Mäntel, Röcke, Sportkleidung

Nur garantiert beste Stoffe, Zutaten und Verarbeitung.

## ELBERFELD

Kostüm-Atelier von Nanny Hessler

Brückenstraße 6 ELBERFELD Haltest. Alexanderbrücke

Spezial-Anfertigung sämtlicher Arten Reformkleider für  
Straße, Haus und Gesellschaft, bei billigster Berechnung

Werkstatt für individuelle  
künstlerische Frauenkleidung

Ida Schmidt, Elberfeld  
Löwenstrasse 10

Wer an Fußkrankungen wie Plattfußbildungen, Ballen, Hühneraugen, Gelenkschmerzen, Müdigkeit in den Füßen leidet, wende sich an das erste Spezial-Geschäft für Maßanfertigung von

**J. Reinhardt, Elberfeld Hofkamp 20**  
Telephon 3428  
das für Bequemlichkeit, elegante Paßform und Dauerhaftigkeit jede Garantie übernimmt.  
Spezialanfertigung nach ärztl. Vorschrift u. nach Grundsätzen d. Hygiene u. Vernunft.

W<sup>we.</sup> Heinr. Ostermann

Fernsprecher Nr. 2282 ELBERFELD Königsstrasse Nr. 46

Beinkleider Reform-Combinations

Röcke Unterkleidung Untertaillen

Reform-Corsets. Poröse Leibchen Corset-Ersatz.

nach Frau Dr. Marie Huggenberg

## Reform- und Umstandskleider

In jedem Ort wird durch erskfl. Kraft Maß mit Körperabformer genommen

H. Wormstall, Elberfeld

Marienstr. 78 und Luisenstr. 44 :: Telephon 3241

## GÖRLITZ

OTTO STRASSBURG :: GÖRLITZ

Reformkleider :: Reformwäsche

Anfertigung nach Maß in eigenen Ateliers unter bewährter Leitung.

Reformkleiderstoffe :: Baumwollwaschstoffe

in weichen und porösen Geweben. — Muster gratis und franko.

## HALLE A. S.

Emmy Haacke-Bennowitz

Kunstgewerbliche Werkstatt für Hand- Kurbelstickerei und  
Weberei nach eigenen Entwürfen

— Halle-Cröllwitz, Weinbergweg 3. —

schule »Bezael« der Generalversammlung an. Wir bitten jedoch unsere Mitglieder dringend, auch zum I. Teil der Veranstaltung zu erscheinen, da gerade diesmal hochwichtige Angelegenheiten zur Beratung kommen sollen.

**Bremen.** Am 22. November hatten wir die Freude, Frau Helene Dible aus Berlin in unserm Verein als Rednerin zu begrüßen. Sie sprach über »Historische Erinnerungen an Vorschläge für eine deutsche Nationaltracht«, und illustrierte ihre Ausführungen durch eine große Anzahl wertvoller Lichtbilder. Der Vortrag brachte, sehr umfassend zusammengestellt und gründlich erläutert, alle uns überlieferten Vorschläge für eine deutsche Tracht aus früheren Jahrhunderten, und zeigte, wie schon immer große Männer, besonders Ärzte und Dichter, für eine gesundheitliche, dem deutschen Wesen entsprechende Kleidung eingetreten sind. — Wir hätten Frau Dible für ihren geistreichen und von enormer Arbeit zeugenden Vortrag gern noch mehr Zuhörer gewünscht. — Unsere Mitglieder werden hiermit nochmals auf unsere Auskunftsstelle in der Knabenhandarbeitsschule am Ausparikirchhof 14 aufmerksam gemacht, und gebeten, die Auskunftsitzungen, welche vorläufig an jedem ersten Mittwoch des Monats, 8—9 Uhr abends, stattfinden, recht fleißig zu besuchen.

**Breslau.** Der Vortrag von Frau Marie Thierbach-Berlin und die Vorführung ihrer »Abformungsmethode« am 25. November im Saale des Kunstgewerbemuseums kann als eine außerordentliche gelungene Veranstaltung bezeichnet werden. Der Saal war gedrängt voll und die Erschienenen folgten mit gespannter Aufmerksamkeit und vielem Beifall den Ausführungen. Frau Thierbach sprach nicht nur über ihre Kleider, deren sie 12 zeigte, sondern auch sehr beherzigenswerte Worte über gesundheitsgemäße Kleidung im Allgemeinen, über Produzent und Konsument, über Geschmack und Geschmacklosigkeit u. a. mehr, dann wurde ein Stoff zugeschnitten und abgeformt, sodaß die Anwesenden sich selbst überzeugen konnten, wie einfach, aber auch wie genial Frau Thierbachs Erfindung ist. Trotzdem Vortrag und Vorführungen 2 Stunden in Anspruch nahmen, zeigten die Zuhörenden doch keine Ermüdung und bestürmten zum Schluß die Rednerin wie die Vereinsvorsitzenden mit tausend Fragen. Eine derselben war besonders brennend; wer formt denen, die keine Hilfe und keine Büste zur Hand haben, das Kleid ab? Um den vielfach geäußerten Wünschen nachzukommen, machte der Vorstand einige Tage nach dem Vortrage durch Inserate in den 5 hiesigen Zeitungen bekannt, daß in der Geschäftsstelle des Vereins, Klosterstraße 30/32 I jeden Freitag Vormittag von 10—1 Uhr »abgeformt« und auch sonst jede Auskunft über Selbstanfertigung, Stoffwahl, Farbenzusammenstellung (wobei Mohrbutters »Kleid der Frau« bezw. die in diesem Buche enthaltenen Farbentafeln gute Dienste leisten) und Unterkleidung erteilt wird. Das Abformen eines Kleides kostet für Mitglieder 2 M., für Fremde 3 M. Die Vereinskasse kann einen Zuschuß gut brauchen. Die beiden darauf folgenden Sprechstunden waren von Auskunftsbesuchenden gut besucht, wobei auch die Thierbachsche Broschüre flott verkauft wurde, die auch am Vortragsabend stark begehrt war und auf ein Zeitungsreferat hin auch viele auswärtige Damen veranlaßte, die Broschüre sich schicken zu lassen. Das inzwischen hergestellte Kleid der Vorsitzenden hat schon so viel Beifall gefunden, daß vorauszusehen ist, wie in nächster Zeit sich die Thierbachkleider in unsrer Stadt vermehren werden. Tatsächlich kommt ein solches Kleid allen Anforderungen der Hygiene, der Schönheit und der enormen Zeit- und Geldersparnis nach, und man kann der liebenswürdigen Erfinderin nicht genug dankbar dafür sein, daß sie ihre schöne Idee so uneigennützig ihren Mitschwestern zur Verfügung stellt. Wir wollen nicht unterlassen, Frau Thierbach auch an dieser Stelle nochmals unsern besten Dank zu sagen. Einen erfreulichen Beweis für die Anerkennung der praktischen und schönen Erfindung lieferte die erste »Abformung« in der Geschäftsstelle, zu der sich einige einfache Frauen einfanden. — Für den Januar 1914 stehen zwei Veranstaltungen in Aussicht. Freitag, den 9. Januar, wird Frau Helene Dible-Berlin im hiesigen Kunstgewerbeverein im Saale des Kunstgewerbemuseums abends 8 Uhr über »Historische Erinnerungen an Einführung einer deutschen Mode« sprechen. Auf das Ersuchen der Vorsitzenden, Frau Handel, hat sich der Vorstand des oben genannten Vereins bereit erklärt, unsern Mitgliedern den kostenlosen Besuch des Vortrages — gegen Vorzeigung der Mitgliedskarte — zu gestatten. Wir ersuchen unsere geehrten Mitglieder, von dieser günstigen Gelegenheit Gebrauch zu machen, um den gewiß sehr interessanten Ausführungen von Frau Dible, die uns durch ihre Artikel in unserm Verbandsorgan schon bekannt ist, beizuwohnen. — Donnerstag, den 22. Januar, abends 8 Uhr, findet in der Aula des Magd. Gymnasiums unsere Generalversammlung statt. Da die Berichte und die Wahl nur sehr kurze Zeit in Anspruch nehmen werden, haben wir mit Freuden das Anerbieten unsres langjährigen Mitgliedes, Fräulein Emmy Haertel, angenommen, die uns »Allerlei über Ruß-

## HAMBURG

Franziska Retzlaff, Hamburg 24 <sup>Haideweg</sup> :: 6 III ::  
Werkstatt für neuzeitliche Frauenkleidung

### Elsa Koyen

Werkstatt für naturgemäße, künstlerische Frauenkleidung  
Bismarckstraße 33 HAMBURG Bismarckstraße 33



Spezial- und Versandhaus für Natur-  
gemäße Fußbekleidung

Dr. Diehl Stiefel

„Herz“-  
Schuhhaus Benno Wolff

Broschüre gratis u. franco :: HAMBURG, Neuerwall 71 ::

## Clara Zahn, geb. Piehl

geprüfter Schneidermeister

Werkstatt für naturgemäße und künstlerische  
Frauenkleidung

Schürzen · Unterkleidung · Schmuck

Altona-Elbe

Wielandstraße 16, ptr.

## HANNOVER

Reformhaus Thalysia · Hannover <sup>Fernsprecher</sup> Nord 3351

Gretchenstraße 8 :: Ecke Alte Cellerheerstraße

Spezial-Geschäft für Gesundheitliche Bekleidung u. Schuwaren.

Gesunde Nahrungsmittel. Reich illustr. Moden-Album, Broschüren über „Schönheits-  
pflege“ u. „Wissensch. Bästchenpflege“ stehen zu Diensten

Werkstatt für deutsche, künstlerische Frauenkleidung

Mathilde Scheidt — HANNOVER —  
Körnerstraße 3, Teleph. 8311

## HEIDELBERG

Werkstätte für naturgemäße Frauenkleidung

B. Glöklen-Knorr

Bergheimerstraße 8 Heidelberg Telephon Nr. 1735

## KARLSRUHE

Kuise Schumacher

Telephon 2136 Karlsruhe Waldstraße 53

Moderne Juwelen, Gold- und Silberwaren

Bei Barzahlung 5 Prozent Rabatt.

land erzählen wird. Frä. Haertel hat wiederholt und längere Zeit zu Studienzwecken die verschiedensten Gegenden Rußlands bereist, hat intime Beziehungen mit gebildeten Familien angeknüpft und so tiefe Einsicht in die Lebensformen dieses Landes gewonnen, so daß wir sicher sein können, viel Anregendes und Interessantes zu hören. Wir bitten deshalb, diese Generalversammlung im Gegensatz zu der sonstigen Gewohnheit bei G-V. recht zahlreich besuchen und auch Gäste einführen zu wollen. Die Veranstaltungen für Februar und März werden später bekannt gegeben werden. O. H.

**Dortmund.** Nach eifriger Vorarbeit einiger begeisterter Anhängerinnen der Bewegung für hygienisch einwandfreie und schöne Frauenkleidung, fand im September die Gründung einer Ortsgruppe des Rheinisch-westfälischen Gauverbandes »Neue Frauenkleidung und Frauenkultur« unter dem Vorsitze von Frau Dr. May statt. Zu Beginn der Versammlung sprach die Vorsitzende über die Aufgaben und Ziele des Verbandes, sodann folgte die Eintragung der Mitglieder des Vereins. Es meldeten sich 45 Damen. Die hierauf erfolgende Vorstandswahl hatte folgendes Ergebnis: I. Vorsitzende Frau Dr. May, II. Vorsitzende Frau Binder-Robert, I. Schriftführerin Frä. E. Batsche, II. Schriftführerin Frä. D. F. Hofmann, Kassiererin Frau Strohmeier, Beisitzerinnen Frau Professor Dr. Henle und Frau A. Wiskott. Um weitere Kreise für unsere Zwecke zu interessieren, wurde beschlossen eine öffentliche Versammlung zu veranstalten, in welcher ein Propagandavortrag über »Neue Frauenkleidung« gehalten werden soll. Diese Versammlung fand am 24. November in der städt. Mädchen-Gewerbeschule statt. Für den Vortrag war Frau Cadenbach aus Wiesloch b. Heidelberg gewonnen, welche in fesselnder, überzeugender Weise ihr Thema behandelte. Es lautete: »Wie sollen sich Schulkinder und junge Mädchen gesund, einfach und schön kleiden«. Sie führte aus, daß das Kleid als Umschreibung des Körpers die edlen Formen zum Ausdruck bringen, nicht aber sie verändern und verunstalten dürfe. Dieses Letztere sei jedoch das traurige Ziel der Mode seit Jahrhunderten gewesen. Oft schon haben Ärzte auf die schweren gesundheitlichen Schädigungen, welche durch das Tragen des Korsetts entstanden sind, hingewiesen; doch stets vergeblich, da das Korsett die Grundlage jeglicher Modekleidung bildet. Erst in den letzten Jahren sei es Ärzten, Künstlern und einsichtsvollen Frauen gelungen, einen entscheidenden Einfluß auf die Frauenkleidung auszuüben und der deutschen Frau das Auge zu öffnen für die Sünden, welche durch eine ungesunde Kleidung am Frauenkörper und dadurch an der Gesundheit des Volkes begangen werden. Die Forderung, welche unsere Bestrebungen an die Kleidung der Frau stellen, heißt: »Zweckmäßig gesund und schön«. Wie man dieser Forderung bei Kinder- und Mädchenkleidung gerecht wird, zeigte die Rednerin an Beispielen, indem sie Unterkleidung, sowie Schul-, Turn- und Wandervogelkleidung am lebenden Modell vorführte. Reicher Beifall lohnte die anregenden Worte, und wir hoffen, daß unser Verein noch oft solch vielbesuchten Abend zu verzeichnen hat. Ein großer Teil der Kinderkleider sowie Schnitte für Unterkleidung wurden verkauft; ein Beweis dafür, wie überzeugend Frau Cadenbachs Worte gewirkt hatten. Am Schluß des Abends machte Frau Dr. May darauf aufmerksam, daß zur Pflege der Körperkultur Gymnastikkurse eingerichtet seien. Frä. Dorothea Meinecke stellt sich liebenswürdiger Weise für die Leitung des Vereinsturnens zur Verfügung. Es wird in Anlehnung an schwedische Gymnastik geturnt. Außerdem ist Gelegenheit geboten, sich an einem Kursus in Gymnastik nach Mensendieck zu beteiligen. Leiterin: Frä. Proll. Vom 6. bis 12. Dezember hatte der Verein eine Ausstellung von Kinderkleidern in der Bibliothek des städtischen Museums veranstaltet. Es war Künstler- und Kunstgewerblerinnenarbeit, die reiche Anregung gibt und die Kauflust reizte. Schon am dritten Tage der Ausstellung, sah man auf vielen Tischen ein »Verkauf«. Namen wie Annemarie Pallat-Hartleben, Else Rehorst, El. Merkel und A. Römhildt bürgten dafür, daß die Besucher Befriedigung fanden. Geschmackvolle kunstgewerbliche Arbeiten von Mitgliedern der neugegründeten Ortsgruppe, sowie einige Kleidchen, die von Schülerinnen des techn. Seminars gearbeitet sind, vervollständigten die Ausstellung. Die in der Ausstellung aufliegende Mitgliederliste zählte 73 ordentliche Mitglieder und täglich zeichneten sich neue Freunde ein. Möge die Dortmunder Ortsgruppe dazu beitragen, daß die Ziele des Verbandes weitere Verbreitung finden.

**Dresden.** Die Auskunftssitzung am 13. November war sehr gut besichtigt; auch mit vielen schönen kunstgewerblichen Sachen. Es hatten ausgestellt: Frau A. Neumann, Grunaerstr. 16, Leibchen, Büstenhalter und Leibbinden; Gebler, Zinzendorfstr., feines Maßschuhwerk; C. G. Heinrich, Grunaerstr. 1, Leibchen und Wäsche, Reformhosen und Turnkleidung; Eduard Hesse, Kreuzstr., luftdurchlässige Stoffe in größter Auswahl, sowie daraus angefertigte elegante Wäsche; Frä. Scharlau, Radebeul, Ketten aus Holzperlen, Hauben, Beutel und Fächer; Frä. Seliger, Portikusstraße, einen Turnkittel aus goldgelbem Baumwollkrepp für die Vorführungen von Mensendieckgymnastik; Frä. Schmidt, Loschwitz, altes

## KARLSRUHE (Forts.)



### GERTRUD RÖMHILDT

KARLSRUHE :: AMALIENSTR. 21

Stickereien fertig und angefangen  
für Blusen, Kleider u. Kinderkleider

### Institut für wissenschaftliche Schönheitspflege

LINA RISTING, mehrfach diplom. Herrenstraße 18 III

Beseitigung sämtlicher Teintfehler, wie Leberflecken, Warzen, Muttermale, Gesichtshaar durch Elektrolyse, Falten, unreinen Teint (Schälkuren). (Behandlung beruht auf rein hygienischer Grundlage.) — Kombinierte Massage für Gesicht und Körper. — Manicure. — Haarpflege, Behandlung von Haarwuchsstörungen. Lager in nur erstklassigen erprobten Präparaten.

Unterricht in allen Fächern der Schönheitspflege

### Adolf Stängle

Werkstatt für moderne Frauenkleidung

Strassen-, Gesellschafts-, engl. Reit- und Schneiderkleider  
Touristen- und Skikleidung

Fernruf 1174

Zirkel 32 Karlsruhe



### Reform-Bekleidung

Allein-Vertretung  
und Musterlager

**Luise Vier, Karlsruhe, Kronenstr. 11**

### Spezialhaus für Stoffe

Leipheimer & Mende, Hoflieferanten

Segründet 1834 Karlsruhe (Baden) Kaiserstraße 169

Der steigenden Bedeutung der Kleiderreform Rechnung  
tragend, führt die Firma große Auswahl  
in weichen und porösen

Reformkleiderstoffen, Futter-  
und Baumwoll-Waschstoffen

Muster gratis und franko

## KÖLN

### Reformhaus Colonia

Köln, Mittelstr., Ecke Benesisstr. — Fernsprecher B 9475

### Reformbekleidung

Lahmann-Wäsche — Osiriswäsche — Thalysia-Fabrikate.

Kataloge unberechnet.

Schulhaus, schöne Kleiderstoffe und der Verband jüdischer Frauen für Kulturarbeit in Palästina eine reichhaltige Sammlung von Kragen, Blusenpassen, Jabots, Meterspitzen, Taschentüchern, Kinderblüschchen und dergl. mehr in einer ganz eigentümlichen, sehr soliden und geschmackvollen Technik, zu äußerst billigen Preisen. Kleider wurden zahlreich vorgeführt; es waren da: ein dunkles Samtkleid mit reicher Stickerei aus der Werkstatt von Emmy Schoch, Karlsruhe, zwei Kleider aus dem Atelier Haymann, München, drei Kleider von Fräulein Pusprich, Freiberg i. S., eine schöne grüne Wickelbluse von Fräulein Schmidt, Loschwitz, ein Kleid aus rotem Waschsamt von Frau Kittel, gestickte Blusen und Kinderkleider von Frau Eichner-Leuthold, Pulsnitz i. S. und von Frau v. Poswick, Fürstenstr. 62, eine ganze Kleiderausstattung, die nach Brasilien bestimmt ist. Es waren 8 Kleider, eins davon ein dunkelblaues Tuchkostüm, die anderen lauter leichte, duftige Sachen, vom einfachen grün und weißen Mullkleidchen, das mit durchsichtigen Glasperlen gesäumt war bis zum kostbaren Damastkleide mit blaßblau Obischleife, lauter entzückende Farbenharmonien. Unser Mitgliederabend am 20. November war gut besucht und verlief sehr anregend. Diskutiert wurde über die Fragen: »Wie können wir uns bessere Büsten für die Aufstellung von Kleidern bei Ausstellungen verschaffen?« und: »Was können wir von der jetzigen Mode annehmen und was müssen wir ablehnen?« Die Auskunftssitzung am 4. Dezember war wiederum auf das reichlichste mit schönen Sachen besetzt. Es hatten ausgestellt: Ackermann, Grunaerstr. 16, Leibchen, Strumpfhalter und Leibbinden; Fräulein Dietzel, Friedrichaugustplatz 9 III, Makrameearbeiten und zwei Kleider; Frau Decke, Pirnaischestr. 15, einen schönen grünen Tuchmantel modernster Form, mit grauem Pelz gefüttert; Fräulein Gubser, Schweizer und Plauensche Stickereien, sowie einen kleidsamen und praktischen Kostümrock aus dunkelblauem Trikotgewebe; C. G. Heinrich, Grunaerstraße 1, Turnkleidung; Frau Jahn, Bernhardstr. 105, kunstgewerbliche Arbeiten und Kleider; Frau Polte, Uhländstr. 28 part., Batikarbeiten (wie erteilt auch Unterricht in dieser reizvollen Technik); Frau Schauer, Johannesstr. 14, Waschplüsch; Fräulein Schmidt, Loschwitz, Kleiderstoffe; Fräulein Scharlau, bunte Ketten und andere kunstgewerbliche Arbeiten; Fräulein Schöllkopf, George Bährstr. 2, Baststickereien, Metall- und Lederarbeiten und ein sehr hübsches, dunkelrotes Kleid mit langer Samtbluse. Auf ausgesprochenes Verlangen waren auch die Palästinaspitzen noch einmal ausgestellt. Ferner wurden gezeigt: ein Schema zum Stricken einballiger Strümpfe, und eine verstellbare Schneiderbüste. — Bei den Wahlen zur Ortskrankenkasse, an der Frauen aktiv und passiv teilnehmen können, beteiligte sich auch unser Verein, zusammen mit 18 andern hiesigen Frauenvereinen, durch Aufklärungs- und Propagandaarbeit, sowie durch Verteilen von Stimmzetteln an den Wahllokalen. A. K.

**Düsseldorf.** Am 22. November sprach in der Aula der Luisenschule, Frau Emilie Cadenbach-Wiesloch über »Zweck und Ziel unseres Verbandes«. Der Vortrag mit seinen vorzüglichen Lichtbildern, sowie die daran anschließende Vorführung von Kleidern für Kinder und junge Mädchen fanden ungemeinen Beifall. Wie immer so brachte uns auch dieser »Cadenbach«-Abend eine Anzahl neuer Mitglieder. P. Z.

**Elberfeld-Barmen.** Am 3. November hatten wir, gemeinsam mit dem Verein Frauenwohl Barmen einen Teenachmittag in den eleganten, festlichen Räumen des Hotel Vogeler, Barmen. Es war zweifellos ein glücklicher Gedanke einmal einen Teenachmittag mit einem uns fremden Vereine zu veranstalten. Im Grunde verfolgen ja beide Vereine den gleichen Zweck, indem sie für das Wohl ihr Mitschwestern wirken und arbeiten. Und so gab ein Verein dem anderen neue Anregungen und Ideen. Wenn es ja auch bei unseren Veranstaltungen niemals an mannigfachen Anregungen und lebhafter Unterhaltung fehlt, so wirkt es doch wie ein frischer Luftzug von außen, wenn man Fühlung mit einem anderen Vereine gewinnt und die Meinungen unmittelbar austauschen kann. Bei den Mitgliedern beider Vereine herrschte auch nur eine Stimme darüber. Frau Karcher begrüßte die zahlreich erschienenen Gäste und wies auf die verschiedenen Veranstaltungen der Vereine hin. Dann sprach Herr Dr. med. Hoffa, Barmen über die Jugendfürsorge in Barmen. Alle Anwesenden folgten seinen klaren sachlichen Schilderungen mit lebhaftem Interesse. Unter der Leitung von Herrn Professor Dr. Burgass turnte die Turnriege des Vereins. Trotzdem der spiegelglatte Parkettboden und die im Saale herrschende Hitze für die Turnerinnen eine unangenehme Zugabe war, lösten die Damen ihre Aufgabe tadellos. Kleidsam und vornehm wirkte die einheitliche blaue Kleidung. Wiederholter reicher Beifall wurde den Turnerinnen von sämtlichen Zuschauern gesendet. Am 8. Dezember fand unsere monatliche Zusammenkunft im Frauenklub, Elberfeld statt. Ausgestellt waren Palästinaspitzen vom jüdischen Frauenbund, die wir schon auf mehreren Veranstaltungen hatten, und die auch diesmal wieder viel Bewunderer und Käufer fanden. Ferner eine reichhaltige geschmackvolle Auswahl kunstgewerblicher Sachen der Firma Wilh. Weidner, Elberfeld-Königstr. und Decken und Blusen von

## KÖLN (Forts.)

### Alkoholfreier Naturwein

das ist roter Rabenhörster Rebenmost (Burgunder) wird von Frauen-Nervenärzten als überaus stärkend und blutbildend empfohlen für Frauen in allen Lebenslagen, Blutschwäche, Nervöse, Kinder, ältere Leute usw. Wenn man bedenkt, daß eine Flasche Rabenhörster der klare haltbare Saft von fast 4 Pfd. reifen Trauben ist, so ist sein hoher gesundheitlicher Wert sofort jedem klar. 2 Flaschen (Post) M. 3.50; 12 Flaschen (Bahn) M. 16 Nachh.

Lauffs, Weingut Rabenhorst, Unkel e. Rh. 27.

## Eda Mertens, Köln

Johannisstraße 75

Reformbekleidung.

Reformwäsche aller Art nach Maß.

Reformbüsten.

Sattelstrumpfhalter ges. gefch.

Hüfttaschen.

Übernahme ganzer Aussteuern.

Tadelloser Sitz garantiert

## WERKSTÄTTEN FÜR ANGEWANDTE KUNST

Leitung: Felix Krüger **CÖLN** Ständige Ausstellung: Regierungsbaumstr. a.D. Minaritenstr. 7-9

EINRICHTUNG UND BAU VORNEHMER  
WOHNUNGEN • BRAUTAUSSATTUNGEN

## Turnunterricht

für Erwachsene u. Kinder, in Kursen und Einzelstunden, in und außer dem Hause

Marie Frank, staatl. geprüfte Turnlehrerin

KÖLN, Friedenstr. 13. Sprechzeit: Dienstags und Freitags 12-1 Uhr. — Fernsprecher A 6023.

## Harmonische Gymnastik TANZ :: FECHTEN

lehrt im Kursus und Einzelunterricht

Jeanne Thiesset dipl. Lehrerin Köln, Zulpicherstr. 5

## Ph. Birwe, Schuhmachermstr.,

Gr. Neugasse 27 Köln a. Rh. 3 Min. von Hauptbahnhof und Dom.  
Telephon B 9183

Maßgeschäft für moderne und orthopädische Schuhwaren.

Beseitigung sämtlicher Fußriden nach ärztlicher Vorschrift durch eine zweckdienliche Beschuhung.

Prämiert mit der goldenen Medaille Hamburg 1903, Köln 1905, Berlin 1908.



Frl. Charl. Herold, Halle. Frau Rechtsanwält Dr. Landé las einen von Dora Landé verfaßten Artikel über die Frau und die Mode vor. Der Artikel ist ein Warnruf an die deutsche Frau. Er beleuchtet klar und scharf die Nachteile die durch den zu raschen Modewechsel für den Verkäufer und das kaufende Publikum entstehen und schildert das Elend der Arbeiterinnen. Dora Landé ist der Ansicht, daß ein großer Teil dieser Unzulänglichkeiten verschwinden würde, wenn die Frau dem entgegenarbeitete und mit dazu beitrüge, daß aus der Mode allmählich wieder eine deutsche Tracht entstände. (Vergl. den Aufsatz: »Von Mode und was man heute davon denkt«. Nr. 9 d. Ztschr. 1913. Die Schriftl.) — Wie sehr der Artikel interessierte, bewies die sich anschließende lebhaftige Diskussion, die erst aufhörte, als sich die Gesellschaft zerstreute. Bei genügender Beteiligung findet im April ein Zuschneidekursus statt, Mitglieder zahlen 15 Mark, Nichtmitglieder 20 Mark. Anmeldungen werden bald gewünscht. — Der nächste Teenachmittag, an dem die Verlosung stattfindet ist am 12. Januar. — Am 19. Januar, Vortrag von Else Wirminghaus-Köln über: »Das weibliche Dienstjahr«.

**Görlitz.** Die letzte Sitzung dieses Jahres fand am Freitag, den 28. November statt. Sie war durch regen Besuch (23 Teilnehmerinnen) ausgezeichnet. Das Hauptthema bildete die Weihnachtsmesse des Oberlausitzer Kunstgewerbe-Vereins, die vom 4. bis 5. Dezember geöffnet ist. Ein großer Teil unserer Mitglieder ist auf ihr gut vertreten.

**Halle a. S.** Das war eine Überraschung, die sich den Mitgliedern und Gästen der unter dem Namen des Vereins für Reformbekleidung bekannten Gesellschaft bot. Dicht gedrängt voll, ja überfüllt war am Donnerstag Abend der Mozartsaal. Weißgedeckte, blumengeschmückte Tische und Tafeln luden freundlich ein. Alles erschien vom Ausschuss der Damen für den Teeabend geschmackvoll und würdig, ja behaglich hergerichtet. Alle Kreise der Stadt: Universität, akademische Berufe, Beamtschaft, Kaufmannschaft usw. waren vertreten. Die Mitglieder selbst waren in Nachmittags- oder kleinen Gesellschaftskleidern gekommen und machten in den flüssigen Linien, im leichten, vornehmen, Faltenwurf der Gewänder einen angenehmen Eindruck. Es wurden manche mit großem Geschmack gearbeitete, so gar nicht überladene und harmonisch abgestimmte, schön wirkende Kleider gezeigt, ein schlagender Beweis für die Zweckmäßigkeit des Vereins. Um 1/2 9 Uhr eröffnete die Vorsitzende Frau Camilla Walter mit Begrüßungsworten den Abend und erteilte das Wort Herrn Spezialarzt Dr. Blümel zu einem Vortrage über gesunde Kleidung. In kurzen Strichen wurden die Nachteile einengender Kleider, des Korsetts und der Rockbänder geschildert und die Vorzüge der neuen Frauenkleidung hervorgehoben. Durch sie werden manche gesundheitliche Schädigungen, wie sie die Korsettracht mit sich bringt, vermieden. Es folgten Lieder zum Klavier, von Herrn Bohne, mit sympathischer Stimme gesungen und von Herrn Walter geschickt begleitet. Darauf führte Frau Dora Menzler-Leipzig mit 4 Schülerinnen zahlreiche Übungen in harmonischer Gymnastik vor. Der einführende und erklärende Vortrag, die Übungen selbst, vor allem die ausgezeichnet anmutig wirkenden Tanzschritte, die allerliebsten Kinderreigen, die von der Leiterin in meisterhafter Weise wiedergegebenen Fechterstellungen rissen die Zuschauer wiederholt zu lautem Beifall hin, und forderten den Damen wiederholt Zugaben ab. In der Pause wurden Kaffee, Tee und Chokolade von zarter Hand geboten, dazu Gebäck und schwedische Schüsseln. Das gemütliche Plaudern wurde erst wieder unterbrochen durch einige Lieder, die Frau Notar Schneider mit gut geschulter Stimme und angenehmen Ausdruck sang. Herr Walter begleitete wieder. Es war schon gegen 11 Uhr, als die Wandervögel auftraten und, nach erfrischenden Worten ihres Leiters über den Zweck des Wanderns, ihre deutschen und schwedischen Singtänze vorführten. Es ist schon richtig, daß sie viel schöner sind wie Tango usw. und besonders draußen im Freien oder auch auf der Tenne getanzt nicht nur die Tanzenden, sondern auch die Zuschauer mit echter Fröhlichkeit erfüllen können. Das ist deutsch und gemütvoll. Der Beifall zeigte aber, daß man auch im Saal die Wandervögel und ihre Weise verstand und sich mit ihnen freute, daß so gutdeutsche Singtänze wie z. B. der alte mecklenburgische »Kieckbusch, ick seih di« wieder zu Ehren kommen. Alles in allem, ein recht gelungener Abend, der reiche Anregungen gab. Im Wandelgang waren handgearbeitete Kleidungsstücke nach eigenen Entwürfen ausgelegt, von denen vor allem die Arbeiten unserer heimischen Kunstgewerblerinnen Frl. Herold, Frau Haake-Benewitz und Frl. Hoffmann gefielen. Kleider und Arbeiten mancher auswärtiger Künstlerinnen mußten weil sie anderswo ausgestellt waren, leider fehlen. Wir hoffen, daß der Verein nach Weihnachten noch einen solchen Abend veranstaltet in einem größeren Saal, um noch mehr Damen und Herrn von dem Zweck und den Erfolgen seiner Arbeit zu unterrichten. B.

**Hamburg-Altona.** Wohl selten findet man in »dem kalten Norddeutschland« eine so allgemeine, glücklich-frohe, völlig ungezwungene

Fortsetzung Seite XII.

gegen **Lecin** Appetitmangel,  
nervöse Abspannung,  
Blutarmut.  
Fl. M2. in Apoth., Probe 6. fl. 50 Pf.  
vom Lecinwerk Hannover.

### Willy Fuhrmann Oberammergau

Im bayer. Hochgebirge.

Spezialhaus für Loden- und Sportbekleidung liefert ohne Anprobe nach eingesandten Maßen gefertigte

**Loden-Mäntel, Ulster,  
Pelerinen, Straßen- u.  
Sport-Anzüge.**

**Damen-Straßen- und  
Sport-Kostüme.**

**Ski-Kostüme und Ski-  
Anzüge. — Sportröcke.**

bei Garantie f. tadellosen Sitz in allen mod. Farben u. Preislagen aus echt oberbayerischen imprägniert-wasserdichten Lodenstoffen, die auch meterweise abgegeben werden.

Spezialität:

Federleichte poröse Kamelhaarloden

Erstklassige Referenzen!

Katal. u. Musterkollektion kostenlos.



Hartmann's  
Gesundheitsbinden

Wellruf  
Unsermild weich  
von höchster  
Anfertigungsfähigkeit

Wiederholungs-  
bestellungen zu haben

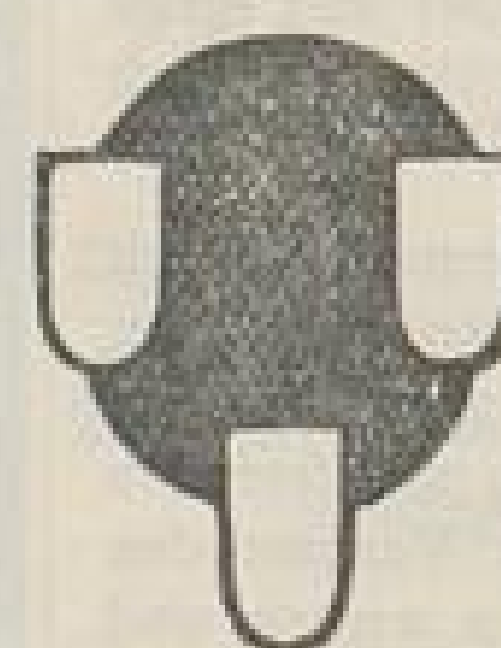
Wiederholungs-  
bestellungen zu haben

Firma: Paul Hartmann A.G.  
Heidenweimerh. Frankfurt a. M. Berlin O27 Düsseldorf

## Mauls Turnbücher für Frauen und Mädchen

Ausführliche Probestücke bitte vom

Verlag der G. Braun'schen Buchdruckerei in Karlsruhe zu verlangen.



Werkstätte für Entwurf u. Ausführung künstlerischer Hand- und Kurbelstickereien. Unterricht  
**Hans und Else Winkler**

Karlsruhe i. B., Lessingstr. 26. Telephon 1293

**Osiris-Trikot**

Weiches,  
an die Körperformen  
sich anschmiegendes  
**Strick-Gewebe**  
aus bestem Material.

**Vorzüge:**  
Grösste Elastizität, Porosität  
und Dauerhaftigkeit.

Alleinige Fabrikanten:  
**Müller & Schweizer, Trikotfabrik, Stuttgart**

Beschreibung der Kleider.



Rück- und Teilansichten von Abb. VII.

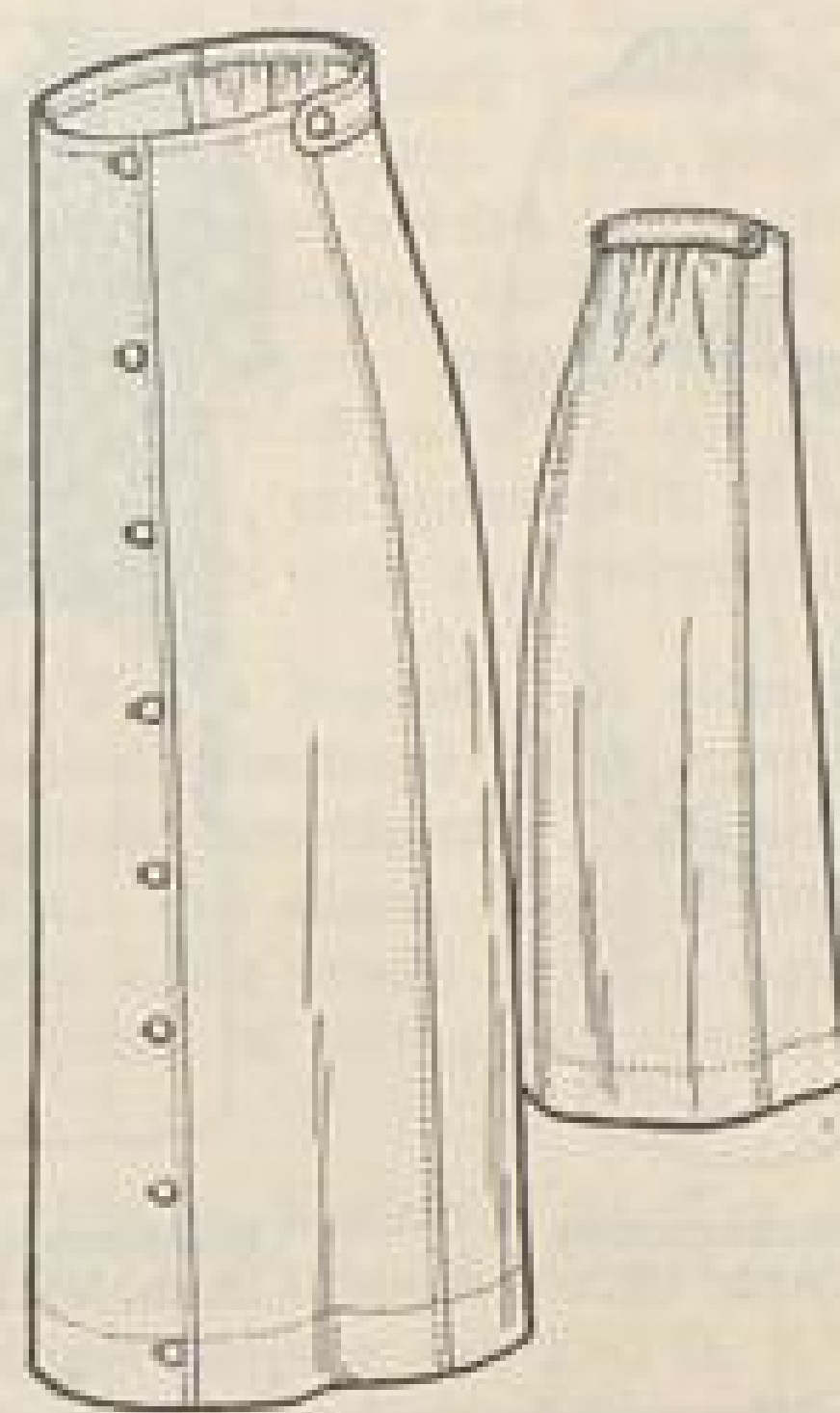
Rock ist aus lila Kreppstoff gearbeitet, zweibahnig, an ein Leibchen geknüpft. Normalschnittmuster vom Verlag erhältlich in den 4 Größen. Bluse 50 Pf., Rock 50 Pf. Schnittmuster nach Maß gezeichnet: Rock 1,50 M., Bluse 1,50 M. Erforderlich 1 m Stoff 80 cm breit zum Leibchen, 3 m Stoff 80 cm breit zur Bluse, 2,60 m Stoff 75 cm breit zum Rock, 1,50 m Seide zum Gürtel.

Abb. II. Besuchskleid entw. von Frau Eva Fricke, geb. Körting, Hannover, angef. von Alfred Lewing, Hannover. Der Rock ist aus braunem Tuch gefertigt, die Schoßbluse aus brauner großblümler Chinaseide. Einer anschließenden Futtertaile mit kurzem Futterlarmel ist der Latz aus feinem Spitzenstoff über Chiffonunterlage aufzusetzen. Die Bluse ist des Blumenmusters wegen mit Achselnaht gearbeitet. Den Ansatz des Schoßes, sowie der anschließenden Ärmel betont starke Paspelnaht. Den Halsausschnitt umgibt ein feiner Spitzenkragen. Hut und Fantasie-Muff aus braunem Samt mit je einem Fell eines Ringfasans. Schnittmuster zur Schoßbluse in den 4 Normalgrößen vom Verlag Karlsruhe erhältlich, Preis 50 Pf. Schnittmuster nach Maß gezeichnet: Preis 1,50 M. Erforderlich 3,75 m Seide 55 cm breit.

Abb. III. Tanzkleid aus in sich gemustertem apfelgrünem Seidenkrepp von Elisabeth Merkel, Freiburg i. Br., Maria-Theresiastraße 6. Der Stoff der einfach gehaltenen Taille ist am Rockansatz leicht eingekraust. Ärmel und Gürtel zeigen eine reiche Kurbelstickerei in grünlichem Silbergrau mit einigen Silberfittern und blauen Perlen an den Blüten. Den Halsausschnitttrand begleitet eine einfache gekurbelte Linie in der Stickereifarbe. Schluß des Kleides in der Rückenmitte. Den unteren Rand des fast vierbahnigen Rockes umgibt auf der Innenseite ein 6 cm breiter Stoffstreifen. Schnittmuster in den Oberweiten: 82, 86, 90 und 98 cm vom Verlag Karlsruhe erhältlich. Preis 50 Pf. Schnittmuster nach Maß gezeichnet 1,50 M. Erforderlich 3,80 m Stoff, 75 cm breit. Stickereimuster von Fräulein Merkel, Freiburg, erhältlich. Preis 4 M. Evtl. auch Ausführung der Stickerei.

Abb. V. Gesellschaftskleid von Frau Eva Fricke, geb. Körting, Hannover. Der Rock aus hellgrauem Liberty-Atlas ist aus einem graden, 1,75 m langen Teil gearbeitet, der quer genommen, in der hinteren Mitte gerafft, rechtsseitlich ebenfalls gerafft und hier, übereinandertretend, geschlossen wird. Sein oberer Rand kann einem Gurtband oder einer Futtertaile angenäht werden. Das Überkleid ist aus einem mattlila mit farbigen Blumen bestickten chinesischen Seidenkreppschal gefertigt. Der Schal war etwa 2,40 m lang und 70 cm breit. Die Fransen zu beiden Seiten wurden abgeschnitten und diese schmalen Kanten für die Schulternähte zusammengesetzt. Dann wurde die zipfelförmige Stickerei herausgeschnitten, diese Kanten mit Samtblenden berandet und aus dem abfallenden glatten Stoff der anschließende Ärmel gearbeitet. Der Rücken bleibt am Halsausschnitt glatt, der Vorderteil wird etwa 15 cm tief ein-

geschnitten, umgeschlagen und mit einem Spitzenlatz gefüllt. Zu beiden Seiten wird die Weite des Überkleides durch kurze Gürtelteile aus grauem Plättsamt mit Rosettenabschluß zusammengefaßt. Die Gürtelteile werden nur dem Rückenteil angenäht, das Überkleid ist ohne Verschuß gearbeitet, es wird über den Kopf gestreift, dann ist der Latz einzuknöpfen und die Gürtelteile den Vorderteilen aufzuknöpfen. Schnittmuster in den 4 Normalgrößen vom Verlag erhältlich. Rock 50 Pf., Überkleid 50 Pf. Schnittmuster nach Maß gezeichnet: Rock 1,50 M., Überkleid 1,50 M. Erforderlich 2 m Liberty-Atlas 100—110 cm breit.



Rock Abb. VII.

Abb. VI. Gestickter Kragen und Manschette von Elisabeth Merkel, Freiburg i. Br., Maria-Theresiastr. 6. Reiche Kurbelstickerei auf weißem Grund. Schwarze Ranken, rostgelbe Blüten oder neurote oder saftgrüne Blüten mit lila Mittelpunkt. Zu beziehen durch Fr. Merkel. Preis 14.— M.

Abb. VII. Straßenanzug von Frau E. Veil-von Neander, München, Gundelindenstr. 4. Der Anzug, Rock und Jacke ist aus graubraunem, englischen Stoff gearbeitet und mit Knöpfen aus echtem Büffelhorn verziert. Waschseide in hellem Farbenton ist zum Jackenfutter verwendet. Die Jacke kann beliebig mit geschlossenem Kragen oder um-

Schnitt-Versand der Zeitschrift „Neue Frauenkleidung und Frauenkultur“.

Von einigen Kleidern gibt der Verlag Normalschnitte oder Schnitte nach Maß gezeichnet zu den am Schluß jeder Beschreibung angeführten Preisen ab.

Unsere Normalschnitte werden nach mittelgroßen ungeschnürten Normalfiguren gezeichnet.

Normalschnitte:

Größe	I	90 cm Oberweite	70 cm Taillenweite	90 cm Hüftenweite
"	II	98 " " "	75 " " "	103 " "
"	III	106 " " "	80 " " "	114 " "
"	IV	116 " " "	86 " " "	125 " "

Wir geben ferner bekannt, daß die Schnittmuster der vorher veröffentlichten Kleider, Mäntel und Wäschegegenstände ebenfalls noch von uns zu beziehen sind. Die Preise derselben sind denen des jetzigen Schnittversandes angepaßt, Rock 50 Pf., vollständige Taille 50 Pf., Mäntel 80 Pf., einzelne Wäschegegenstände 25 Pf.

Der Betrag für die gewünschten Schnitte und 10 Pfg. für Porto wolle mit der Bestellung eingesandt werden, andernfalls erfolgt Zusendung mit Nachnahme.

Adresse: An die Schnittmuster-Abteilung

G. Braunsche Hofbuchdruckerei und Verlag

Karlsruhe i. B., Karlsruhstr. 18

Ausführliche Anleitung zum Maßnehmen ist ebenfalls vom Verlag zu beziehen.

Die Stoffangaben sind stets für Größe II berechnet.

Bitte die geänderten Preise zu beachten.

Schnittmuster sowie Stickereimuster sind nur vom Verlag zu beziehen, sofern nicht am Schluß der betreffenden Beschreibung eine andere Adresse bekannt gegeben ist.

„Henneberg-Seide“

für Straßen-, Braut-, Hochzeits-, Reise- etc. Roben und Blusen — einfach und doppelt breit von 95 Pf. bis Mk. 32.50 p. Meter franko und schon verzollt in die Wohnung. Muster umgehend. Dopp. Briefporto n. d. Schweiz.

G. Henneberg

Hoflief. I. M. der Deutschen Kaiserin.

Zürich

Rückansicht  
Abb. IX.Rückansicht  
Abb. VIII.

geschlagenem Revers getragen werden, deshalb empfiehlt es sich, die Jacke ohne Steifeinlage zu arbeiten, da sich dieses nicht immer den verschiedenen Formen anschmiegt. Siehe den Artikel der »Technischen Seite« Heft 10, 1913. Der Rock ist dreibahnig eingerichtet, seine vorderen Ränder treten breit übereinander, Knopflochverschluss in ganzer Länge; der obere Rand ist auf dem Schnittbogen als »Hüftrockrand« gegeben, doch kann er, 5 cm höher geschnitten, auch beliebig an Träger oder Leibchen geknöpft werden. Bluse beliebig. Schnitt und Beschreibung auf dem Schnittmusterbogen Nr. 4, Fig. 29 bis 38. Normalschnittmuster in den 4 Größen vom Verlag Karlsruhe erhältlich. Preis Rock 50 Pfg. Jacke

50 Pfg. Schnittmuster nach Maß gezeichnet: Jacke 1.50 M. Rock 1.50 M.

**Abb. VIII.** Hauskleid. Rock aus blattgrünem Wollstoff. Überbluse aus schwarz-grün-weißer Seide. Weiße Batistrüsche und Einsatz aus grüner Seide. Entwurf von W. Schulze, Kunstmaler und Architekt, Berlin-Wilmersdorf, Ruhlaerstr. 26. Die Bahnen des etwa 1,60 m weiten Rockes treten in der vorderen Mitte nach oben etwas übereinander, am unteren Rand ist ihnen ein kleiner Keil eingefügt. Der eingekrauste obere Rockrand ist einem anschließenden Futterleibchen anzusetzen. Die Schoßbluse ist, wie das Schema Abb. X zeigt, mit Keil unter dem Arm gearbeitet. Sie wird unterhalb der Brust zweimal eingekraust, und diese Kräuselei durch eine doppelt genommene Schnur gedeckt. Der untere Schoßrand ist ebenfalls rundum mit Schnur zu benähen, Quasten in der Farbe des Schnures betonen die Spitzen des Schoßes. Feine Batistplissees am Halsauschnitt- und Ärmelrand. Schnitt und ausführliche Beschreibung auf dem Schnittmusterbogen Nr. 2, Fig. 13—22. Normalschnittmuster in den 4 Größen vom Verlag erhältlich: Rock 50 Pfg. Überbluse 50 Pfg. Schnittmuster nach Maß gezeichnet: Rock 1.50 M. Bluse 1.50 M.

**Abb. IX.** Frühjahrsstraßenkleid, Entwurf von Walter Schulze, Kunstmaler und Architekt, Berlin-Wilmersdorf, Ruhlaerstraße 26. Aus feinem goldbraunem Wollstoff ist das Kleid gefertigt, für die Garnitur ist bunte moderne Seide verwendet, der kleine Latz ist aus Chiffon in hellerem Farbenton des Kleides gearbeitet. Einer anliegenden Futtertaile sind zunächst die Futterärmel einzusetzen, die in ihrer unteren Hälfte mit dem bunten Seidenstoff zu bekleiden sind. Der Latz kann nur auf dem rechten Vorderteil aufgenäht werden, nach links wird er mittels Druckknöpfen geschlossen. Bei der Oberstofftaile hat man die Rückennaht flach auseinander zu steppen, der eingekrauste untere Taillenrand ist rundum etwas überfallend dem Taillenfutter aufzubringen. Den Ansatz des Rockes deckt der breite Gürtel, der linksseitlich schließt mit dem übertretendem Vorderteil zugleich mittels stoffbezogenen Knöpfen. Der Tunika-artige obere Rockteil ist mit einer schmalen Stoffblende einzufassen, der untere Rockteil schließt mit einer schmalen Stoffrüsche ab. Schnitt und ausführliche Beschreibung auf dem Schnittmusterbogen Nr. 1, Fig. 1—12. Normalschnittmuster in den 4 Größen vom Verlag erhältlich: Rock 50 Pfg. Taille 50 Pfg. Schnittmuster nach Maß gezeichnet: Rock 1.50 M. Taille 1.50 M.

**Abb. X.** Schema zum Hauskleid von Walter Schulze Abb. 9. Das Schema gibt nur die genaue Konstruktion des Kleides wieder und soll die Verwendung von passendem Material jedem ungehindert frei stellen.

**Abb. XI.** Hauskleid für junge Mütter. Aus jedem beliebigen Waschstoff läßt sich dieses praktische Kleid nacharbeiten, dessen praktische Form möglichst schnelles Öffnen und Schließen gestattet. Die ziemlich breite, mit breitem Randsaum gearbeitete Vorderbahn ist in ihrem oberen Teil zu beiden Seiten etwa 50 cm lang mit Druckknöpfen geschlossen, am oberen Rand mittels Knopfloch der Taille aufgeknöpft. Diese hat eingesetzte Ärmel. Von der Achsel ab ist den Vorderteilen je eine, zur Saumbreite der Vorderbahn passende Falte eingestept. Den Seitenbahnen des Rockes, die nach der hinteren Mitte zu eine etwas aufsteigende Gürtellinie haben, ist die glatte Hinterbahn ebenfalls breitkantig aufgestept, der Rücken der Taille ist blusig gehalten. Kragen, Ärmel- und untere Randblende werden am besten von abstechendem Stoff gearbeitet. Normalschnittmuster in den 4 Größen erhältlich Preis 1 M. Schnittmuster nach Maß gezeichnet 3 M. Erforderlich 6 m Stoff 80 cm breit.

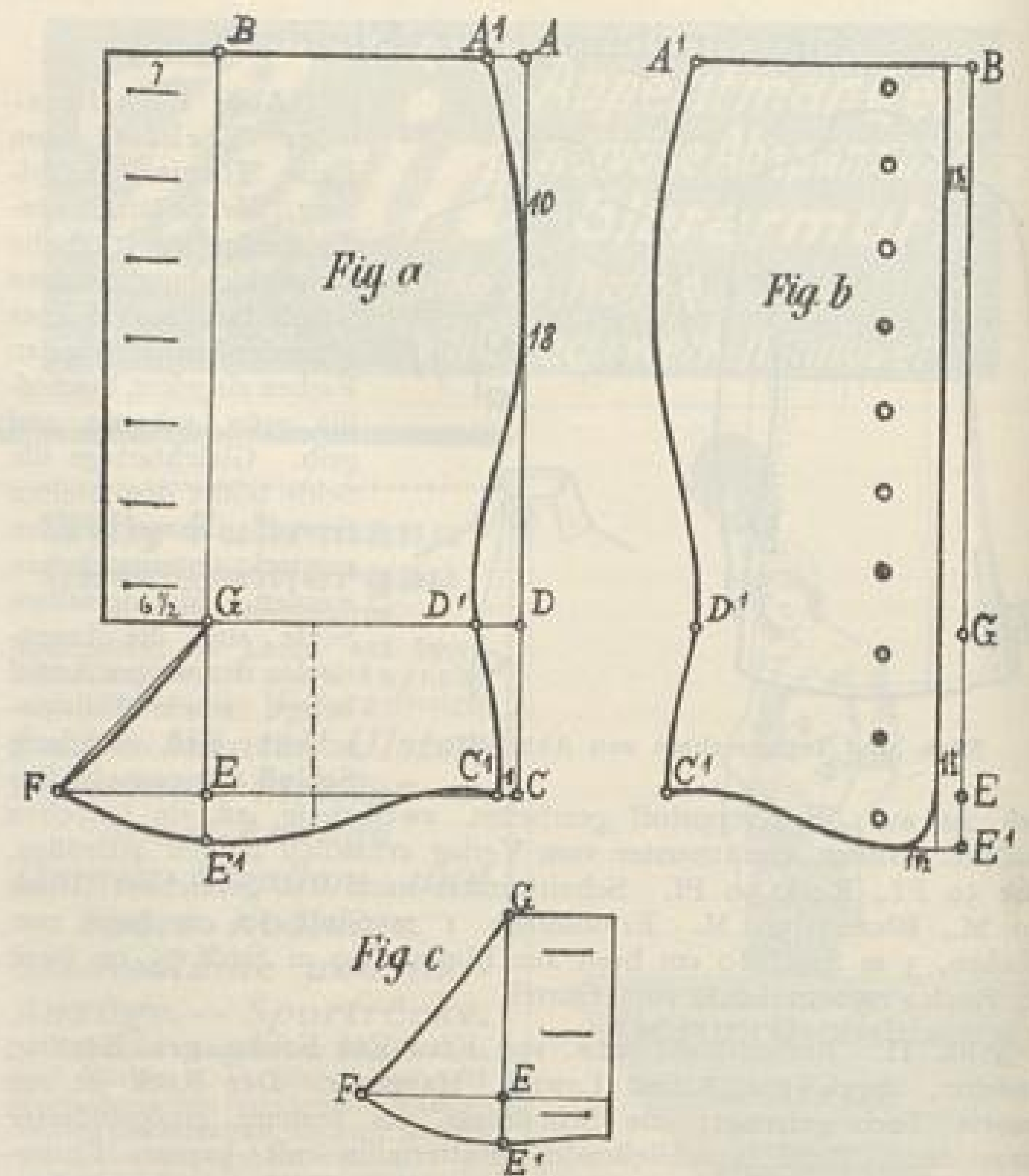


Abb. XVI.

Schnittübersicht zu einer Gamasche von H. M. Berg-München.

Verfasser von »Zuschneidelehrbuch Berg-Bühl«, von »Eigenunterkleid«, von »Einführung in die höhere Technik der Damenschneiderei«, von »Die Frau und ihr Kleid« im Verlag der G. Braunschen Hofbuchdruckerei, Karlsruhe i. B.

**Abb. XII.** Kittelkleid für kleine Kinder von Frau Alma Haße, Hohenwiese Riesengebirge. Im bulgarischen Hemdschnitt ist das Kittelchen aus weißem Nessel gearbeitet; Seitenteile, Keile und Ärmel sind mittels Ziernähten dem Kittel angesetzt; sehr praktisch ist der Ärmel mit dem Keil eingerichtet, der größte Bewegungsfreiheit gibt. Für die Achselstücke ist das Stickereimuster doppelt zu nehmen, Hals- und Ärmelbündchen sind mit Hexenstichen verziert, für die man gleichzeitig einen grünen, gelben, blauen und roten Faden in die Nadel einfädelt. Schluß des Kleides unter dem linken Achselstück. Schnittmuster für die Altersstufen 1—3 und 3—5 Jahren erhältlich Preis 25 Pf. Erforderlich: 1,70 m Nessel 80 cm breit für 3—5 Jahr. Stickereimuster Seite XI.

**Abb. XIII.** Weißes Kaschmirkleidchen mit Kreuzstichstickerei von Frau Alma Haße, Hohenwiese, Riesengebirge. Die kurze Taille des Kleidchens ist ganz auf Futter gearbeitet und am Halsauschnitttraud sowie am Ärmelrand mit einer schmalen Borte bestickt. Aus dem gleichen Stickereimaterial, blau und violette Waschseide, ist eine Gürtelschnur gedreht mit Quastenabschluß in der hinteren Mitte, die den Ansatz des etwa 130 m weiten Röckchens deckt. Über dem breiten, unteren Rocksaume sind noch 3 kleine, etwa 1 cm breite Säume abgestept. Schnittmuster für die Altersstufen von 2—4, 4—6 und 6—8 Jahren erhältlich Preis 25 Pf. Erforderlich: 1,60 m Stoff, 100 cm breit für 4—6 Jahr. Stickereimuster Seite XI.

**Abb. XIV.** Kindermantel von Frau Alma Haße, Hohenwiese, Riesengebirge, Tuchfries in kräftig lila Farbe diente zur Anfertigung. Für Kragen und Manschetten ist eine Kreuzstichstickerei in schwarz-grün, violett und weißer Farbe verwendet. Die vorderen Ränder des Mantels sind mit lila Perlegarn behäkelt, das etwas heller im Farbenton ist denn der Mantel, Schlingen für den Knopfverschluss sind gleich eingehäkelt, Knöpfe aus Holzformen mit Häkelüberzug. Helllila Satinfutter. Die Stickerei ist aus starkem Perlegarn auf Kanevas-Stoff zu arbeiten. Schnittmuster für die Altersstufen 2—4 und 4—6 Jahre erhältlich. Preis 25 Pf. Erforderlich: 80 cm Stoff, 140 cm breit. Für 2—4 Jahre. Stickereimuster Seite XI.

**Abb. XV.** Prinzessunterrock von Luise Duben, Berlin. Aus weißem feinen Schirting hergestellt ist der Rock zur Tagesmode passend ziemlich eng gehalten ohne irgendwie eine Unbequemlichkeit zu verur-

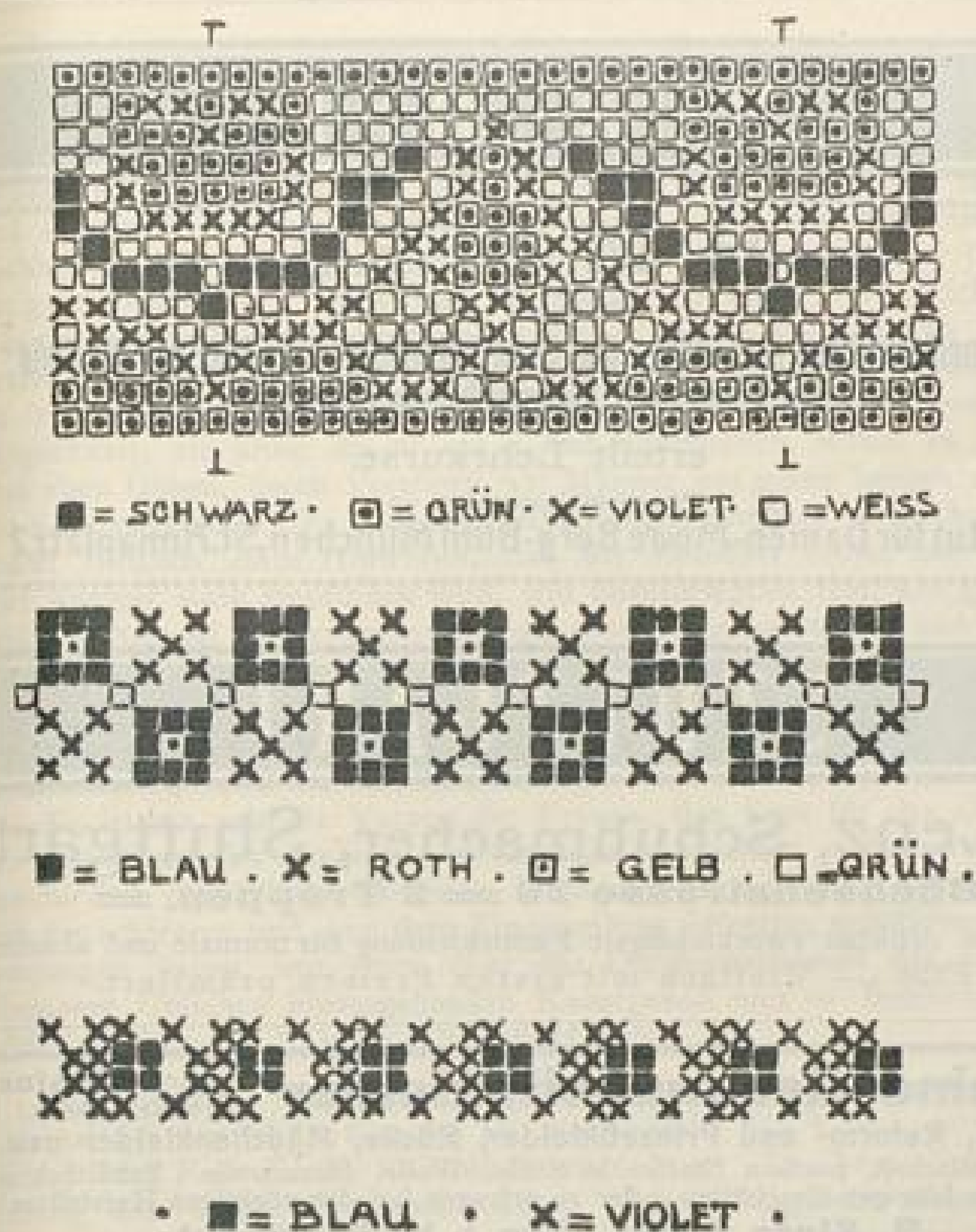


Abb. XVII. Stickereiausführung.

suchen. Der kleine Ärmelteil gestattet leichtes Annähen der Schweißblätter. Hals- und Armausschnittträger sind mit schmaler Stickerei abgeschlossen. Der Volant ist 2 m breit und 37 cm lang aus einem graden Stoffstreifen mit abgesteppten Säumen, aus Einsatz und Stickereikante herzustellen (für Oberweite 98 cm). Schnitt und Beschreibung auf dem Schnittmusterbogen Nr. 3, Fig. 23—28. Normalschnittmuster in den 4 Größen und Oberweite 82, 86 durch den Verlag Karlsruhe erhältlich. Preis 35 Pf. Schnittmuster nach Maß gezeichnet 1,25 M.

Abb. XVI. Gamasche, von H. M. Berg, München. Seite X. Zur vollständigen, zweckentsprechenden Ausrüstung für Bergpartien sowie auch für den Wintersport gehört die Gamasche, wer hat nicht schon den Wert derselben bei Klettertouren, beim Rodeln, beim Skifahren schätzen gelernt; für die praktische wetterfeste Bekleidung ist die Gamasche unentbehrlich. Deshalb dürfte dieses Kapitel allen Damen, welche in der frischen freien Natur Erholung suchen, sicher willkommen sein. Man unterscheidet zwei Arten, die Wickelgamasche, ein 9 cm breiter und 1,25 m langer Streifen Lodenstoff, welcher spiralförmig aufsteigend um das Bein gewickelt wird, und die nach Körperform gearbeitete Gamasche. Letztere — direkt nach Maß gearbeitet — ist vorzuziehen, weil diese das Bein direkt umschließt; außer diesem hat die Wickelgamasche noch den hygienischen Nachteil, weil sie oben, damit die Wicklung nicht nachläßt, fest um das Bein gebunden werden muß. Es tritt demnach dieselbe Wirkung ein, wie beim Strumpfband welches das Bein kreisförmig abbindet, wodurch bekanntlich die Blutzirkulation gehemmt wird. Die Ausführung der Gamasche nach Maß bedingt in erster Linie, daß die Dimensionen des Beines und Fußes festgestellt werden; nach diesen Maßen wird der Schnitt aufgestellt. Die Maßanlage erfolgt am rechten Beine, nachdem der zweckentsprechende Schuh angezogen ist. 1. Länge des Beines vom inneren Kniegelenk bis zum Absatz. 2. Höhe des Fußes vom Absatz bis zum Fußgelenk. 3. Stärke des Beines in der Höhe des Kniegelenkes. 4. Stärke der Wade in der Höhe 12 cm unterm Knie. 5. Fußlänge, das ist der Umfang des Fußes um die Hacken bis 4 cm von den Fußspitzen entfernt. 6. Knöchelweite, das ist der Umfang des Fußgelenkes. Die Maße 3, 4, 5 und 6 werden nur auf Hälfte notiert.

Fig. a. Zeichne einen rechten Winkel BAC. A—C = Länge des Beines C—D = Höhe des Fußes. In D und C ziehe rechtwinkliche Linien nach links. Von A trage nach Abwärts 10 cm, dann 18 cm, das ist die Höhe der Wade. A—B = Stärke der Wade, C—E = A—B. Ziehe Linie B E, in Fortsetzung von E—E' = 3 cm. Markiere Kreuzungspunkt G. C—F = Fußlänge und 1 cm. Bei C rücke 1 cm nach

links = C' G—D' = Knöchelweite. B—A' = Stärke des Beines im Kniegelenk. In Fortsetzung der Linie AB übertrage nach links 7 cm. In Fortsetzung der Linie DG übertrage nach links 6 1/2 cm. Dies bildet den Übertritt für die Knopflochleiste, auf derselben werden mit 2 cm Abstand von oben und ebenso von unten 7 Knopflöcher verteilt. Die Entfernung der Knopflöcher von der äußeren Kante beträgt 1/4 cm. Zeichne die Figur nach der Vorlage aus; Linie G—F wird 1/4 cm geschweift. Linie C'—E' wird am ersten Drittel 1/4 cm geschweift. Die »Strichpunktlinie« findet bei der Konstruktion der Fig. c Anwendung.

Fig. b. Der Knopfteil Fig. b wird aus Fig. a kopiert. Zu diesem Zwecke lege unter Fig. a einen Bogen Papier, übertrage dann mittels eines Kopierendes die in Fig. b mit a gleich bezeichneten Konturen und Punkte auf das darunter liegende Papier. An dieser Kopie nehme an Linie B E' parallel 1 1/2 cm ab; an dieser Linie steche bei E' noch 1 1/2 cm ab. Die Knopflinie, mit 10 Knöpfen, ist mit 4 cm Abstand von dieser Linie angezeichnet.

Fig. c. Auch dieser Teil wird aus Fig. a kopiert. An Fig. a zeichne mit 6 1/2 cm Abstand, parallel der Linie G E' Strich-Punkt-Linie, siehe Vorlage. Bis zu dieser Strich-Punkt-Linie kopiere das Teil G, E', F aus der Vorlage. Auf diesem Teile verteile mit dem gleichen Abstand wie bei Fig. a 3 Knopflöcher.

Beim Zuschneiden werden die Nähte zugegeben. Die Fadenlage des Stoffes läuft bei allen Teilen in der Kontur B G E' fadengerade. Beim Zusammensetzen der Teile hefte Teil b mit der rückwärtigen Naht A', D', C', an die gleichbezeichnete der Fig. a. Fig. c hefte mit G F an die gleichbezeichnete Partie der Fig. a. Auch die Knopflochleiste der Fig. c wird mit der an Fig. a zusammengesetzt. Die Naht G F fällt auf die Mitte des Fußes. Der Knopfschluß liegt an der äußeren Seite des Beines. Statt des Knopfschlusses können auch die sogenannten Gamaschenklammern, oder auch der Schnürverschluß angewandt werden. Damit die Gamasche festen Schluß auf dem Fuße behält, werden Stege daran befestigt, welche die innere Wölbung des Fußes umgreifen.

## Figurverbesserer.

Zur Erlangung einer jugendlich schlanken, vornehm eleganten Figur und graziöser Haltung, verringert den Hüftumfang und verhindert durch andauernde Massage Wirkung auf die Unterleibsorgane den Fettansatz besonders in den Hüftpartien. Zugleich bestes Mittel zur Wiedererlangung verlorener Formenschönheit. Hebt den Unterleib und stellt die jugendliche Linie wieder her. Vollkommenster, elegantester Korsettersatz aus kräftigem, elastischem, seidenartigem Gewebe, äußerst angenehm im Tragen. Prachtkatalog kostenfrei.



J. J. GENTIL, BERLIN F. 15 POTSDAMER STR. 5.  
Spezialist für Figurverbesserer.

Soeben erschienen:

*Die Kunst des Schreibens*

Von Dr. J. L. Taylor. Pappband M 3.—, Leinenband M 4.— (Porto 30 Pf. Ausland 55 Pf.). Kaum einer Frage bringt man mehr Interesse entgegen als der von der natürlichen Bestimmung des Weibes. In offener, sachlicher Weise tritt der Verfasser an die Klärung dieses gewaltigen Problems und lüftet die Geheimnisse, die das Rätsel Weib umschließen. **Wichtig für jeden Mann und jede Frau.** Zu bez. durch alle Buchh. oder direkt vom Verlag von **Strecker & Schröder in Stuttgart T 11**

*Grünspan*

und Kindererziehung erörtert die bekannte Frauenärztin **Dr. Em. Meyer** in ihrem Erziehungs- und Ehebuch: „Vom Mädchen zur Frau“. Ueber 50 000 Exemplare verbreitet. Viele glänzende Urteile. „Diese seltene Frau bringt für die Behandlung der zartesten und intimsten Fragen besondere Eigenschaften in ihrer Persönlichkeit mit. Das Buch sollte in keinem Hause fehlen.“ („Hamb. Korrespond.“) **Schönstes Geschenk für Braut- und Eheleute!** Gegen Einsendung von M 2.— Pappband, M 3.30 geb., M 3.90 Geschenkband mit Goldschnitt durch alle Buchhandlungen oder direkt vom Verlag **Strecker & Schröder in Stuttgart M 94**

Fortsetzung von Seite VIII.

Stimmung an einem Festabend wie sie am 13. November, an unserem Jahrmärktsfeste herrschte. Sowohl diejenigen, welche fleißig das Gebotene durch Mitmachen genossen, als auch die, welche sich mehr durch Beobachten und Zusehen erfreuten, gaben in Wort und Tat die Bestätigung, daß es ein ganz besonders gut gelungenes Fest war. Wann haben wir das einmal wieder? Diese sehr angenehme Frage wurde den Damen vom Vorstände oft gestellt. Der Besuch war sehr gut und viele Eingeführte waren gekommen, die hoffentlich gern wiederkommen werden. Der weiße Saal im Curio-Haus war an den Längsseiten vollständig mit Buden besetzt. Das gab dem Ganzen einen passenden, hübschen Hintergrund. Von den Ausstellungsbuden seien genannt die der Kunstgewerblerinnen Albert und Achilles (Hamburg, Königstr. 15), des Reformhauses Elisabeth Bauer (St. Georg, Lange Reihe 7), der Kunstgewerblerin Frl. E. Hardorf (Hamburg, Neuer Wall 30), von Frau Berta Möller (Altona, Behnstr. 19), die ihre prächtigen Webereien ausgestellt hatte, des Herrn Ernst Mittwoch (Kunstzentrale für Schule und Haus, Barmbeck) und die durch die verschiedensten Kunstgegenstände glänzende unseres Lübecker Mitgliedes Frau Marg. Sach, Johannisstr. 1. Allen Ausstellern sei ein Lob ausgesprochen für die geschmackvolle, künstlerische Aufmachung ihrer interessanten und wertvollen Sachen. Viel Beifall fanden auch die in der großen Büffetbude ausgestellten Photographien von Frl. Länkelmann (Wandsbeck, Marktstraße 1a.) Zur Unterhaltung der Teilnehmer füllte ein »Kabarett« die Zeit mit aus, für das ein Herr in freundlicher Weise den Conferencier übernommen hatte. Ihm und allen Mitwirkenden nochmals unseren besten Dank! Die Lieder, Tänze, Gesangsvorträge, die Scene aus dem Wandervogelleben, die Volkstänze, der Mann mit der großen Glocke — alle haben die Freude mit hervorgerufen. Nicht vergessen seien die jungen Damen, die in ihren hübschen Kostümen treulich die Unterhaltungs-, Eß- und Trinkbuden bedient haben. Es war oft kein bequemer Stand, denn die Buden wurden fleißig in Anspruch genommen und erforderten deshalb viel Arbeit. Die Schießbude, das Ballwerfen, das Plattenspiel (mit den von den Damen des Vorstandes gestifteten Preisen) die Liebesschaukel, das Büffetzeit und die Bude mit alkoholfreien Getränken — alles sprach sehr an. Die Buden waren alle einseitlich rot, bezw. durch Laubengitter garniert. Zwei sogenannte »Grabbeutels« (ebenfalls alle Stiftungen) und das Verkaufen von Blumen und Scherzsachen erhöhte noch die frohe Stimmung. Ebenso, daß so viele Damen und Herren in den passenden Kostümen erschienen waren. Da tanzte ein Wandervogel mit einer »Köksche«, dort ein Schlachter mit einer Bäuerin, hier ein Gigerl mit einer Spanierin usw. Es war ein farbenfrohes, sehr erfreuliches Bild. Früh morgens wurde dann, ungeru, Schluß gemacht. Möchten all unsere Veranstaltungen in diesem Winter so guten Besuch und so viel Erfolg haben.

M. O.F.

**Hannover.** Der Verein Hannover veranstaltete vom 28. November bis 10. Dezember eine Ausstellung der Abteilung Kunstgewerbe aus dem deutschen Hause der Genter Weltausstellung. Wir wollen nachstehend eine der Kritiken zum Abdruck bringen, damit die anderen Vereine sich mit uns über den schönen Erfolg freuen können, und diejenigen hannoverschen Mitglieder, die etwa nicht da waren, künftig unseren Drucksachen mehr Aufmerksamkeit schenken und sich unsere Veranstaltungen nicht entgehen lassen mögen.

Der Hannoversche Anzeiger schreibt am 3. Dezember: Die Ausstellung der Frauen. Wenn eine Besichtigung der Ausstellung in der Sophienstraße, die übrigens ein klares Bild der Absichten des Deutschen Werkbundes gibt, zu nichts weiterem als zur Aufzählung des in ihr zur Schau Gestellten Anlaß bieten würde, so läge kein Grund vor, noch einmal über sie zu schreiben. Anders liegen die Dinge, wenn einer, der mit Ausstellungen beruflich jahraus, jahrein zu tun hat, gestehen darf, daß er aus den von Frauenhänden mit erlesenen Dingen gefüllten Sälen mit dem Bewußtsein hinausgegangen ist, Neues und durchaus Beherzigenswertes geschaut zu haben. Es kommt dazu, daß der Verfasser dieser Zeilen im Juli dieses Jahres Gelegenheit hatte, das Deutsche Haus der Genter Weltausstellung zu besichtigen, und ehrlich bekennen darf, daß er von manchem hier einen bleibenderen Eindruck empfangen und behalten hat als dort, obwohl das im Hause des Künstlervereins zur Schau Gestellte nur als ein verschwindend kleiner Teil alles dessen, was im Genter Deutschen Hause aufgestapelt war, zu bezeichnen ist. Sagen wir es kurz: die Aufstellung der Arbeiten im hiesigen Künstlervereins Hause ist in manchem vorbildlich, der Allgemeinheit ein Genuß und dem Kenner der Schwierigkeiten in der Bewältigung solcher Veranstaltungen eine Freude. Überdies ist sie für den näher Interessierten auch lehrreich und überzeugend. Denn es stehen sich in unserer Zeit, da die Museen wie die Pilze aus der Erde schießen, trotz zahlreicher Erfahrungen noch immer zwei Gruppen gegenüber. Die einen

# MÜNCHEN

## H. M. BERG

Verfasser vom  
**Zuschneidelehrbuch Berg-Bühl; Das Eigen-Unterkleid; Die Frau und ihr Kleid;  
 Die Technik der höheren Damenschneiderei**  
 erteilt Lehrkurse.  
 Prospekt kostenlos vom  
**Institut für Damen-Mode Berg-Bühl München, St. Annaplatz 2**

# STUTTGART

## J. Lenz, Schuhmacher, Stuttgart

**Büchsenstrasse 29 = 2 Treppen.**  
 fertigt die denkbar zweckmäßigste Fußbekleidung für normale und abnorme Füße. — Vielfach mit ersten Preisen prämiert.

### Sanino-Gesundheitskleider

Marke: **Sanino** (gesetzl. gesch.)  
**Blusen, Reform- und Prinzeßkleider, Röcke, Mädchenkleider usw.**  
 aus elastischen, porösen Stoffen in Seide, Wolle, Baumwolle. Erhältlich in den einschlägigen Geschäften, oder zu erfragen bei den alleinigen Herstellern:  
**B. Klotz & Cie., G. m. b. H., Stuttgart.**  
 Atelier für Maß u. Versand: **Frau Klotz, Stuttgart, Rosenstraße 45**

### ALLGEMEINE ANZEIGEN.

## Otto Wünsche, Gold- und Silberschmied

Gartenstadt **HELLERAU** bei Dresden  
 Werkstätte für gediegenen, handgearbeiteten Schmuck.  
 Großes Lager an fertigen künstlerischen Arbeiten.  
 Speziell auch Bernsteinschmuck. Tadellose Photos zur gefl. Ansicht.

### Internat des städt. Mädchengymnasiums Karlsruhe.

Schulgeld 84 Mark jährlich.  
 Pensionspreis für Internat  
 • • 1000 Mark jährlich. • •

Auskunft Fräulein **Cl. Fernow**  
**Karlsruhe i. B.**, Redtenbacher-  
 straße Nr. 16

Der Verein  
**Frauenbildung-Frauenstudium.**

### Indische Natur-Heilweise!

Buch gratis, franko. Adr. **Poho, Hamburg.**

**Versandhaus feiner Wäschestickerereien.**  
 Braunschweig, G. m. b. H., liefert Wäschestickerereien jeder Art, einfachster bis elegantester Ausführung, zu erstaunlich billigen Preisen. Muster sendungen franko mit Rückporto. Vertreterinnen gesucht!

**Handstopf-Apparat,** stopft Strümpfe Stoffe, Wäsche wie neugewebt ohne Nähmaschine lt. Anleit. St. M. 3,40 frk. Nachh. Rich. Ackermann, Gößnitz 58 S.-A.

# Ansehen!

**kostet nichts!**  
 Um jede Dame von meinem vorteilhaften Angebot in **Wäsche-Stickerereien, Klöppelspitzen, Einsätze, Ecken, Bördchen usw.** zu überzeugen, sende Muster franko und flüge auch gleich das Rückporto bei Riesenauswahl in nur guter Ware.  
**Spitzenhaus K. Andris, Freiburg i. B. 38.**

### Klöppelspitzen und Klöppelbriefe

bes. Band- und Formenklöppelei in Ganzsachen. (MotiveKragen usw.)

**Frau Adele Voshage**  
 Hannover, Fischerstraße 1 C

wollen Aufbau der Kunstwerke nach militärisch anmutenden Grundsätzen: alles Eisen zusammen, alle Holzarbeiten nebeneinander, möglichst sachlich, möglichst ohne Streben nach Wirkung, nach gefälliger wenigstens auf keinen Fall. Die anderen möchten intime Stimmungsbilder schaffen und eventuell, wo echte Erzeugnisse fehlen, auch mit Nachbildungen nachhelfen, nur damit der Eindruck einer Epoche, einer Kultur ja auch ein geschlossener sei. Wie alle Extreme, sind beide verwerflich, und wie notgedrungen immer liegt der rechte Weg auf der goldenen Mittelstraße. Und da ist wirklich in einer Ausstellung wie der heurigen etwas zu lernen. Der Fraueninstinkt und die weibliche, weiter gespannte Möglichkeit, ein Ding da zu sehen und hinzustellen, wohin es gehört, sind eben Gaben, deren Vorzügen wir Männer uns gerne beugen dürfen. Es wäre ungerecht, hier besondere Abteilungen namhaft zu machen. Es bedarf lediglich eines Hinweises, daß der Besucher selbst hier mehr, dort weniger stark empfinden wird, wie unaufdringlich fein, wie gefühlsmäßig richtig all die erlesenen Dinge zusammengestellt, mit anderen in Verbindung gebracht und zu einem Bilde vereint sind, das in seiner Schönheit nur reizen kann, das Einzelstück nun auch genauer zu betrachten. Wer von diesen Gesichtspunkten geleitet die Ausstellung durchschreitet, wird an einzelnen Stellen seine helle Freude haben. —

Es ist ein schöner Vorzug der Frauen, den Sinn für das Gefallen mit dem Ernst des Suchens und Strebens zu vereinen. Und es besteht entschieden die Pflicht wärmsten Dankes gegenüber den Damen, die sich der schweren und, nur dem Eingeweihten offenbar, sichtlichen Mühe unterzogen haben, uns einen über das Durchschnittsmaß des sonst in Hannover Üblichen hinausgehenden Kunstgenuß und — Belehrung verschafft zu haben. Viktor Christofferus.

**Heidelberg.** Dienstag den 13. Januar, abends 8 $\frac{1}{2}$  Uhr, findet im Lesesaal der Stadthalle, Eingang IV Bienenstraße, ein Vortrag mit Lichtbildern von Frau Emilie Cadenbach statt über: »Die körperliche Ausbildung des weiblichen Geschlechtes«. Unsere Mitglieder haben dazu freien Eintritt. Frau Cadenbach wird an der Hand eines vorzüglichen Lichtbildmaterials in kurzen Zügen den Entwicklungsgang der Körperkultur der Frau von ihren ersten Anfängen bis in unsere Zeit veranschaulichen. Mit Freude nehmen wir wahr, daß bei dem in unserer Gegenwart immer mehr sich geltend machenden Streben nach Körpervervollkommnung, nach der Gesundung des Menschengeschlechtes, auch der Körperentwicklung des weiblichen Geschlechtes mehr und mehr Aufmerksamkeit geschenkt wird. Verschiedene in Deutschland eingeführte Gymnastiksysteme, die für die Förderung und Hebung der weiblichen Körperkultur von Bedeutung sind, werden im Bilde vorgeführt. Nach dem Vortrag wird gezeigt und erklärt werden, wie eine hygienische und ästhetische Turn-, Sport- und Wandervogelkleidung zu gestalten ist. Die vom 25.—28. November veranstaltete Ausstellung kunstgewerblicher Arbeiten des »Vereins für neue Frauenkleidung und Frauenkultur« hatte sich eines regen Besuches zu erfreuen. Ausgestellt hatten Keslin-Arnberg, Amacker-Naß-München, Balke-Freiburg, Krause-Hellerau, Hahn-Sievert-Freiburg, Tschenschner-Freiburg, Brühmann-Stuttgart, Weis-Freiburg, Kreuzer-Köln, H. Weiß-Freiburg, Langhoff-Freiburg, Müller-Freiburg, Bartenstein-Freiburg, Dehn-München, Pleß-Hirschberg, Merkel-Freiburg, Tausch-Osnabrück, Biebach-Düsseldorf, Wallach-Berlin, Mühlhausen-Dresden, Köhler-Frankfurt, Jensen-Kopenhagen, Herold-Halle, Seligmüller-Vibisa-Weimar, Marx-Distelkann-Dessau, Matthaei-Hannover, Greve-Hamburger-Berlin, Tiefenbach-Spitzenschule, Koch-Darmstadt, Eicken-Jena, Silberschmiede-Hagen i. W., Löffler-Heidelberg, Baer-Zürich, Römhild-Karlsruhe, Hottenroth-Dresden, Biesan-Hemsbach, Erichsen-Kopenhagen, Hellerauer-Heimarbeit. Die Gesichtspunkte, die dem Verein bei diesen jährlichen Veranstaltungen maßgebend sind, sprangen dem Besucher deutlich in die Augen: er will neue Anregung bringen für alles, was mit Frauenkleidung und Frauenkultur zusammenhängt und zu gleicher Zeit künstlerisch veranlagten Kräften eine Absatzmöglichkeit bieten. Neben farbenprächtigen Blusen und Kleidern sah man entzückende Schawls, Decken, Kissen, Täschchen und Körbchen, sowie wundervollen Schmuck. Die Heimarbeit lieferte einen schönen Beitrag an herrlichen Spitzenstickereien. Ein neues Verfahren brachte uns Frä. Löffler-Heidelberg mit Photographicalbums und Schreibmappen in Öltümpapier.

**Karlsruhe.** Der am 14. November im Hotel Victoria abgehaltene Teenachmittag war sehr gut besucht. Die durch die Firma Leipheimer und Mende veranstaltete Ausstellung von Stoffen aus den Wiener-Werkstätten war sehr hübsch, erregte aber den Wunsch, Erzeugnisse einheimischer Fabriken mit denen des Auslands zu vergleichen. — In der darauffolgenden Generalversammlung wurden der Jahrestätigkeits- und Rechenschaftsbericht verlesen und der Rechnungsführerin Entlastung erteilt. Unsere erste Vorsitzende, Frau Dr. Sternberg sah sich zu unserm allgemeinen Bedauern aus Gesundheitsrücksichten gezwungen, ihr Amt niederzulegen. Wir sind ihr aufrichtig dankbar für die nutzbringende,



Original-Zuschneide-System Berg-Bühl.

## Zuschneide-Lehrbuch für Damenbekleidung

von H. M. Berg

Inhaber und Leiter des Damen-Mode-Instituts Berg-Bühl, München  
80 Seiten Quart mit vielen Zeichnungen — Preis M 4.80

Hierzu erscheint in Kürze ein Nachtrag  
enthaltend: Kimonobluse, Ärmelschnitt und  
einen Rock für besonders starken Leib.

## Das Eigen-Unterkleid

von H. M. Berg

Inhaber und Leiter des Damen-Mode-Instituts Berg-Bühl, München  
Preis M 4.80

In Kürze erscheint:

## Die Zuschneideschule für die Damenschneiderei

Original-Methode Berg-Bühl

von H. M. Berg

Inhaber und Leiter des Damen-Mode-Instituts Berg-Bühl, München  
Preis ca. M 2.40

Zu beziehen durch jede Buchhandlung und direkt vom Verlag:  
G. Braunsche Hofbuchdruckerei u. Verlag, Karlsruhe

Das neue Krankenversicherungsgesetz und seine Bedeutung für die Frauen. Dieses neue Gesetz, das vor allem das Gebiet der häuslichen Arbeit berührt, hat wie noch kein anderes Gesetz die ganze Frauenwelt in Bewegung gesetzt. Obschon es bereits mit dem ersten Januar in Kraft tritt, ist die Unsicherheit über die Durchführung und Wirkung des Gesetzes noch ungemein groß. Gründliche Belehrung ist daher im Augenblick sehr willkommen und wir können unseren Leserinnen erfreulicher Weise auf einige Aufsätze aus weiblicher Feder hinweisen, die diese Belehrung bieten: 1. »Das neue Krankenversicherungsgesetz und seine Bedeutung für die Frauen« von Johanna Wäscher, erschienen in der Monatschrift »Die Frau«, herausgegeben von Helene Lange, November 1913. 2. »Die neue Krankenversicherung der Dienstboten und der anderen Hausangestellten«, von Clara Schloßmann, welches als selbständiges Heftchen erschienen und zum Preis von 5 Pfg. das Stück und Porto zu beziehen ist durch Frä. M. Dönhoff, Post Crengeldanz, Bez. Dortmund. 3. »Die Reichskrankenversicherung und die häuslichen Angestellten«, von Alma Dzialoszinsky und Thea Graziella. Verlag H. J. Herrmann, Berlin SW. 19, Benthstraße 8. Preis 20 Pfg.

oft recht anstrengende Arbeit, die sie für den Verein geleistet hat und sehen sie nur sehr ungern aus ihrer Tätigkeit scheiden, um so mehr, als sie sich in jeder Beziehung vorzüglich zur Vorsitzenden eignete. Drei in unserer Auskunft tätige Damen, Frau Klein, Frau Egel und Frau Braun, von denen die beiden Ersteren auch dem Vorstand des Vereins angehören, erhielten vom hiesigen Gewerbeamt den Befähigungsnachweis zur Ausbildung von Lehrlingen für die Schneiderei. — Zu genußreichen Stunden gestaltete sich der Teenachmittag, der am 4. Dezember im Saale der vier Jahreszeiten stattfand. Fräulein Elisabeth Knittel erfreute uns durch den Vortrag mehrerer Lieder von Schubert und Hugo Wolff. Die Sängerin verfügt über eine vorzüglich geschulte, volle Stimme, die in allen Lagen ausgeglichen und klangschön ist; ihr Vortrag ist sicher und natürlich. Fr. Bertha Walk, eine talentvolle, junge Künstlerin, zeigte an Liedern von Schumann und Strauß, daß sie einen temperamentvollen Vortrag und glänzendes Stimmmaterial besitzt, das zu schönen Hoffnungen berechtigt. Die Klavierbegleitung der Lieder, die Frau Direktor Giehne und Fr. Billbards übernommen hatten, paßte sich in vorzüglicher Weise den beiden Sängerinnen an. — Die Firma Leipheimer und Mende brachte dieses Mal eine Ausstellung von Stoffen aus den Hagener Fabriken und bewies dadurch, daß die deutsche Textilindustrie getrost den Wettbewerb mit dem Ausland aufnehmen kann. — Schöne Malteser-Spitzen und geschmackvolle Siebenbürgische Handarbeiten hatte die Firma Himmelheber & Vier ausgestellt; und endlich lagen Arbeiten der Badischen Blinden zum Verkauf auf, sehr hübsche, solide und preiswerte Strickereien und Bürstenarbeiten, die größtenteils auch verkauft wurden.

M. M.-S.

**Köln.** Der gemütliche Teenachmittag unseres Vereins am 3. Dezember im Frauenklub trug insofern ein geschäftliches Gepräge, als er in der Hauptsache aus einer außerordentlichen Mitgliederversammlung bestand und Neuwahl des Vorstandes in sich schloß. Einstimmig wurde gewählt: Frau E. Wirminghaus als erste Vorsitzende und Frau M. Sporkenbach als II. Vorsitzende, Fr. J. Strackerjan als Schriftführerin und Fr. J. Völckers als Kassiererin. Der Beirat setzt sich zusammen aus den Damen: Sander, Schriftleiterin der Vereinszeitschrift; Macco, II. Schriftführerin; Frank, Bücherei; Kreutz, II. Kassiererin und Anzeigen für die Zeitschrift; Petersen, stellvertretende Leiterin der Auskunftsstelle; Winter, Presseberichte. Die aus dem Vorstand ausgeschiedenen, Frau M. Thierbach-Berlin und Herr Sanitätsrat Boese-Köln, wurden erstere zum Ehrenmitglied des Vereins und letzterer zum Ehrenpräsidenten desselben ernannt. Sodann wurde einstimmig die Abänderung des § 6 der Vereinssatzungen beschlossen. Eine lebhaftete Beteiligung bei der Erörterung von allerlei Neuanregungen des Vereinsprogramms, die Heranziehung einer Jugendabteilung u. a. m., bildete den gemütlichen Teil des Besammenseins. Wie bereits bekannt, findet Mittwoch den 7. Januar 7<sup>1/4</sup> Uhr im Frauenklub das Fest des 10jährigen Bestehens des Kölner Vereins statt und den Mitgliedern allen sei hiermit recht nahegelegt, durch zahlreiches Erscheinen ihren Teil zum würdigen Gelingen beizutragen (s. unter »Künftige Veranstaltungen«). Mit Januar beginnt ein neuer Kursus des schwedischen Vereinsturnens (Dienstag und Freitag 5—6 Uhr, Turnhalle der Volksschule, Antwerpenerstr.). Gleichzeitig soll auch ein sich inzwischen als nötig erwiesener Abendkursus beginnen. — Die bis zum 10. Dezember nicht eingezahlten Mitgliedsbeiträge müssen durch Nachnahme zuzüglich 30 Pfg. Porto erhoben werden. — Am 5. Dezember fand auf Anregung des Verbandes Kölner Frauenvereine ein außerordentlich gut besuchter Vortrag statt, den Frau Lilly Braun über »Probleme der Frauenfrage« hielt. Ihr ebenso geistvoller, wie von warmer Liebe zur Sache und zu ihren Mitschwestern durchdrungener Vortrag, zeigte sie als eindringliche Mahnerin nicht zu erlahmen in der schweren Arbeit der Frauenbewegung, welche sie als Naturnotwendigkeit ansah. Sie verkannte durchaus nicht die mit dem Fortschritt verbundenen Nachteile, die zunehmende Berufphilisterei u. v. a. m., deren Bekämpfung sie als Sozialistin in der Verbesserung der Arbeitsbedingungen der Frauen, aber besonders auch des Mannes sah. Uns scheint die zunehmende körperliche und geistige Ertüchtigung der Frau, die die Vereine für neue Frauenkleidung und Frauenkultur erstreben, der richtigste Weg zu diesem gewünschten Ziele.

K. W.

**Leipzig.** Dank dem strengen Prüfungsausschusse bot die Kunstgewerbeausstellung vom 8. bis 16. November eine vorzügliche Auswahl kunstgewerblicher Frauenarbeit. Leider entsprachen Besuch und Verkauf weder der Güte der Ausstellung, noch der vielen Arbeit und den hohen Kosten, die sie verursachte, so daß das Endresultat kein besonders erfreuliches ist. Die Namen aller Ausstellerinnen zu nennen, ist an dieser Stelle unmöglich, darum seien nur folgende besonders hervorgehoben: F. M. Gerth-Noritzsch-Dresden (Filet- und Weißstickereien), E. Hottenroth-Dresden-Wachwitz (schöne Dynapur- und Weißstickereien), Annie Hystak-Berlin, Wilmersdorf und Annie Lesser-Berlin (Schmucksachen), L. Mathaei-Hannover (vortreffliche Klöppelspitzen), M. Naumann-Dresden (wundervolle Spitzen in selbsterfundener Technik), K. Schöffner-Dresden (hand-

gestickte Kissen usw. in herrlichen Farben), F. Schultz-Magdeburg (farbenfreudige Wanddekorationen in Applikationstechnik), Schlesische Spitzenschule der Fürstin Pleß-Hirschberg (feine Nadelspitzen), M. Teschmacher-Renner-Charlottenburg (farbenprächtige Kissen und Decken), G. Woywod-Berlin (zarte Nadelspitzen), F. Wille-Berlin (schöne Glas- und Porzellansachen), Atelier Witte & Subren-Hannover (Kissen, Beutel usw. in geschmackvollsten Farben- und Materialzusammenstellungen), M. v. Zwicklitz-Berlin (Perlenstickereien in sauberster Ausführung). Schöne Kleider und Blusen waren von Ch. Herold-Halle, K. Lipke-Berlin und M. Pose-München und H. Ucko-Berlin ausgestellt. Am meisten Kauflust erregten die hübschen und praktischen Handwebereien von B. Möller-Altona und des nordschleswigschen Vereins für Hausweberei, Flensburg. — Am 10. November sprach Frau H. Dähle-Berlin in anregender Weise über »Historische Erinnerungen an Vorschläge für eine deutsche Nationaltracht«. Der Vortrag, der außerdem eine Reihe sehr interessanter Lichtbilder bot, war leider schlecht besucht. — Umso erfreulicher war der Besuch des Abends mit turnerischen Vorfürhrungen am 12. November. Alle Darbietungen, sowohl das schwedische Turnen unter Leitung von Fr. Rupp, als auch die Vorfürhrungen nach System Dalcroze unter Leitung von Herrn Oberl. Böhlig und solche nach System Stebbins-Kallmeyer unter Leitung von Frau Menzler fanden großen Beifall und haben hoffentlich tiefergehendes Interesse für Körperkultur beim Publikum erregt. Erwähnt sei noch, daß die Vorsitzende in kurzen Worten den Wert täglicher Körperübungen hervorhob und Studium und Anwendung des J. P. Müllerschen Systems empfahl. — Die Kleiderschau am 14. November in den schönen und angenehmen Räumen des Königin Luisehauses war ebenfalls gut besucht. Die von den Eigentümerinnen vorgeführten Kleider wurden zum größten Teil beifällig vom Publikum aufgenommen. Viel Interesse erregten die Thierbach-Kleider. — Es sei hierdurch mit besonderer Empfehlung auf das Atelier A. Ranft-Leipzig, Arndtstraße 4, aufmerksam gemacht, in welchem die Photographien in Heft 9 aufgenommen wurden. — Vom 18. Januar bis 18. Februar veranstaltet die Volksborngesellschaft in den Räumen der »Alten Börse« und des »Handelshofs« eine voraussichtlich sehr interessante Ausstellung »Mutter und Kind«, deren Besuch dringend empfohlen wird.

M. S.

Diejenigen unserer Mitglieder, welche Leserinnen des »Leipziger Tageblatt« sind, werden freundlichst gebeten, der Schatzmeisterin Frau Geuthner-Böhlitz-Ehrenberg bei Leipzig, Lindenstr. 11, mitzuteilen, ob sie das Tageblatt wegen der wöchentlich erscheinenden, von den dem Ver. Auguste Schmidt-Haus angeschlossenen Vereinen herausgegebenen »Frauen-Rundschau« halten und ob sie es weiter halten würden, wenn diese nicht mehr in der bisherigen Art erschiene. Das Weiterbestehen der »Frauenrundschau« hängt mit davon ab, daß eine genügend große Zahl von Interessentinnen nachgewiesen wird.

G.

**München.** Zugleich mit dem in Heft IX abgedruckten Rundschreiben an die Mitglieder versandte der Vorstand die Einladungen zu der Vorfürhrung »Harmonische Gymnastik«, welche Frau Ellen Fischer mit einigen ihrer Schülerinnen vorbereitete, und die am 17. November nachmittags im Saal des Künstlerinnenvereins einen großen Kreis von Mitgliedern und Gästen versammelte. Das vielseitige, vorzüglich durchgeführte Programm weckte lebhaften Beifall. Die »Münchner Neuesten Nachrichten« schreiben: . . . »Frau Fischer ist diplomierte Vertreterin der bekannten Methode Stebbins-Kallmeyer, die sie einleitend erklärte und dann mit ihren Schülerinnen lebendig darstellte. Es war ein herz-erfreuender Eindruck von Schönheit, Anmut und beherrschter Kraft, und der Wert der Methode in gesundheitlicher wie künstlerischer Hinsicht ließ sich leicht aus deren Resultaten erkennen, vor allem aus den Leistungen der jugendlichen Lehrerin selbst, die in ihren dramatischen Momenten an die Meisterwerke der antiken Plastik erinnerte. Ihr Keulenschwingen ist keine Turnübung mehr, sondern der gesteigerte Ausdruck rhythmisch durchgebildeter Lebenskraft; auch das Ball- und Reifenspiel der jungen Damen, sowie die Kindertänze voll ungekünstelter Grazie weckten lauten Beifall; zum Schluß gab es noch moderne Tänze zu Zweien, u. a. argentinischen Tango, wobei man aber mehrfach die Bemerkung hören konnte, ein flotter Walzer sei besser. Im Lauf eines Jahres hat Frau Fischer einen stattlichen Kreis von Schülern und Schülerinnen um sich gesammelt, der ständig zunimmt; ihre Schule befindet sich Isabellastraße 34.

### Sprechsaal.

Meine Schneiderin in Versailles hat eine gute Lösung für das Ansetzen der Ärmel gefunden. Sie befestigt die Kleiderärmel an das Futterunterkleid und läßt das Kleid selbst ohne Ärmel und mit weiten Armlöchern. Dadurch kann man die Arme frei bewegen. Ich empfehle die Art den Leserinnen dieser Zeitschrift.

Gabrielle Moysse.

**Sondergruppe der Frau auf der Weltausstellung für Buchgewerbe und Graphik.** Nachdem im Jahre 1912 in der Ausstellung »Die Frau in Haus und Beruf« in Berlin zum ersten Male der Anteil des weiblichen Geschlechts an unserer volkswirtschaftlichen Produktion — und sogleich in imponierender Weise — gezeigt werden konnte, wird im Jahre 1914 die Frau mit zwei weiteren Ausstellungen auf den Plan treten: im »Haus der Frau« auf der Deutschen Werkbundausstellung Köln 1914 und in der Sondergruppe der Frau auf der Weltausstellung für Buchgewerbe und Graphik Leipzig 1914. Gerade auf den letzteren Gebieten sind Frauen heute in reichem Maße tätig. Die Sondergruppe der Frau wird daher in einem eigenen, von der Architektin Emilie Winkelmann erbauten Hause die heutige Bedeutung jener Frauenarbeit zur Darstellung bringen. Sie sondert sich in folgende 15 Ausstellungsgebiete: 1) Geschichtliche Abteilung; 2) Abteilung für freie Kunst; 3) Entwürfe für Kunstgewerbe; 4) Unterricht in Graphik und Buchbinderei als Lehrgegenstand von Frauen und durch Frauen; 5) Bucherzeugung; 6) Buchbinderei; 7) Schreibwesen und Papierverarbeitung; 8) Photographie; 9) Buchhandel; 10) Kunsthandel; 11) Musik und Musikverlag; 12) Presse; 13) Reklame und Werbemittel; 14) Die Frau als Bibliophilin und Sammlerin; 15) Sozialstatistik der Frauenarbeit im Buchgewerbe und in der Graphik. — An diese Grundzüge der Frauensondergruppe schließen sich noch manche interessante Einzelheiten.

Der Engere Ausschuß für die Sondergruppe der Frau (Zentralstelle Leipzig, Felixstraße 6 I) hat sachverständige bedeutende Frauen zur Mitarbeit in ganz Deutschland und im Auslande gewonnen und in Deutschland sind bereits alle Vorarbeiten geleistet. Im Auslande, in der Schweiz, in Frankreich, Schweden und England, Österreich, Russland, und Amerika zeigt sich reges Interesse für die Sondergruppe der Frau, teils haben sich schon Komitees hierfür gebildet.

Das Haus der Frau wird demnach auf der Weltausstellung würdig seinen Platz behaupten, wenn ihm die nötigen Mittel zur Verfügung stehen. Die Sondergruppe muß sich aus sich selbst finanzieren, die Platzmiete aber, die nur von industriellen Ausstellern erhoben wird, kann hierbei nicht wesentlich ins Gewicht fallen. Es ist daher aufs wärmste zu hoffen, daß es hochherzigen und verständnisvollen deutschen Frauen am Herzen liegen wird, durch freiwillige Spenden dieser bedeutsamen Ausstellung zu vollem Gelingen zu verhelfen, welche die künstlerische Eigenart der Frau zur Geltung bringen und durch umfassende Darstellung weiblichen Könnens auf künstlerischen und gewerblichen Gebieten hohe soziale Bedeutung gewinnen wird. Die Schriftleitung dieser Zeitung nimmt gern Mitteilung von Adressen solcher Persönlichkeiten entgegen, bei denen ein tatkräftiges Interesse für die Sondergruppe der Frau auf der Leipziger Weltausstellung für Buchgewerbe und Graphik vorauszusetzen ist.

## Nahrungsmittel-Anzeiger

### Rheinisches Apfelkraut

begutachtet vom Herrn Kgl. Gartenbaudirektor Grobhen-Berlin, versendet die Krautfabrik v. **Friedrich Ramacher**, Vluyt (Kreis Mörs) in Postleimer zu 5.70 M fr. Nachnahme.

**Meyer's Freiburger Brezeln** z. Bier, Wein u. Käse 100 St. M. 7.50 100 St. M. 4.50 frank. Nachn. innerhalb Friedr. Meyer-Marthe, Freiburg (i. B.) F. 44.

### Allerfeinste Tafelbutter

prämiert mit Sieger-Ehrenpreis und 1. Preisen, versendet in Postpaketen direkt an Private. Molkereinspektor **Bossen, Fröslee**, pr. Pattburg, Nordschleswig.

### Feinste Harz-Käse

äußerst fein, fett und pikant, 100 St. franko 3.50 M. versendet geg. Nachnahme **Karl Rienäcker, Stiege im Harz.**

### Bouillon-Würfel „Frauenlob“

100 Stück M 3.—, 500 Stück M 10.—, 1000 Stück M 18.— fr. Nachnahme. Mehrfach prämiert. Konkurrenzlos. **Hoffmann, Bouillonwürfelfabrik.** BERLIN O 17, Breslauerstraße 11.

### Feinster Tafelhonig.

Garantiert reinen **Mecklenburger Bienen-Blüten-Schleuderhonig** von feinstem Aroma und Geschmack, von hellgelber Farbe u. nicht zu verwechseln mit braun. Heidehonig od. Kunstprod., empfehle in Dosen von etwa 10 Pfd. inkl. Dose zu 9,75 M. franko gegen Nachnahme. Nichtgefallende Sendungen nehme gegen Rückerstattung des Betrages retour. **W. Scharfenberg, Güstrow i. M.** Telephon III. Lieferant vieler Sanatorien.

### Tomaten!!!

volle, saftige Frucht, stets frisch gepflückt, per Pfund 20 Pfennig, inklusive Verpackung ab Senzig. Postkolli ca. 9 Pfund. **A. Thorndike in Senzig, Kr. Teltow.**

### Bienenhonig

nur garant. reinen vers. in Eimern netto 9 Pfd. zu 7,50 Mark franko gegen Nachnahme. — Feinste **Molkerei-Tafel-Butter** zu billigsten Tagespreisen.

**AUG. KAUFMANN, UELZEN 30** Lüneb. Helde.

### Erstaunt sind Sie

über den Prospekt der Seefisch- und Delikatessen-Engros-Firma **Gebr. Nösinger, Hofflief., Geestemünde 209.** Zusendung gratis und franko verlangen.

### Eden<sup>er</sup> Fruchtsäfte

**Marmeladen, Gelees, Dunstobst** sind verbürgt naturrein, ohne Chemikalien, Sirup, Sprit usw. Hochfein im Geschmack, die Verdauung fördernd. Vollwertiger Ersatz für Frischobst. **Obstbau-Kolonie „Eden“ in Oranienburg-D.** Preisliste mit ärztl. u. and. Gutachten frei.

### ff Preiselbeeren in Zucker

Ctr. 30.—, Dose 25 Pfd. 7,75 10 Pfd. 3,75 **Gewürzgerken**, 25 „ 5,50 10 „ 2,50 **kl. Pfeffergurk**, 25 „ 7,75 10 „ 3,50 einschließl. Gefäß. Nachn. ab Magdeburg **Jänicke & Richter, Magdeburg 81.**

### Feinster Blütenhonig,

weiß, von selten guter Qualität, 10 Pfd. Postleimer Mk. 9.— franko. **H. Richter, Hamburg, Fichtestr. 30.** Lebensmittel en gros. Preislisten gratis.

**1a Süßrahm-Tafelbutter** vielfach höchst prämiert, Postkolli netto 9 Pfd. 12.50 M. franko. Nachn. Direkt a. d. Molkerei, daher billigste und reinlichste Bezugsquelle. Th. Kellers Nachf Biberach, Riß 19, Württemberg.

### Lindenblütenhonig

Postdose zu 9,10 M. franko empfiehlt Förster **F. Lindemann, Wilmshagen b. Ribnitz i. M.**

### Bienenschleuderhonig,

garantiert naturrein, versendet offen in 9 Pfund Dosen, Postkolli und Kannen zu 25, 50, 100 Pfund und in 1 Pfund und 1/2 Pfund Gläsern schöner Verpackung per 100 Pfund Mk 78.— aber hier exkl. Kanne. Bei Gläsern Kiste frei. **Alois Schottmayer, Schrobenhausen, Oberbayern.**

### Billig Frisch Gut

f. Fondant-Schokolade Pfd. 1.40, 1.50. Kakao Pfd. 1.—, 1.20, 1.40, 1.60 f. Teemischung Pfd. 2.—, 2.50, 3.—, 4.—. Muster gratis und franko. **H.E.J. Schrader, Hamburg 23 M**

**Münchener Dessertschnitten**, vorzügliches Gebäck, haltbar nahrhaft. Immer etwas Gutes im Hause. Keine Verlegenheit bei Besuchen. Probekolle 5 und 10 M. Ludwig Thoma, Zwiebackfabrik, München, Ickstattstraße. — Ärztlich empfohlen. —

### ff. dicken Honigkuchen!

Täglich genossen hält er die Verdauung in Ordnung! ca. 8 Pfund netto 3.50 Mk. franko. versend. **Heinrich Besthorn, Vienenburg a. H.**

### Warum so billig?

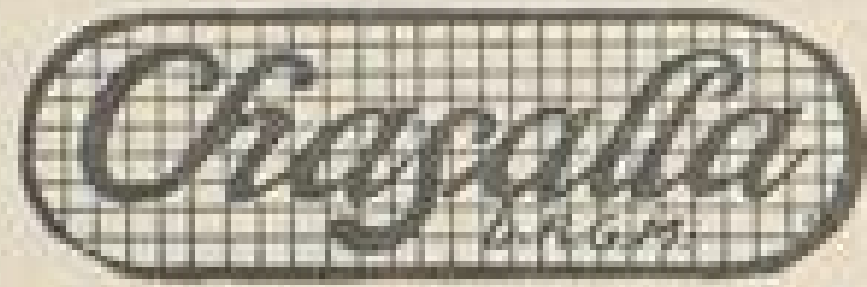
Weil Massenversand! Von eig. Sennereien **fette saft. Emmentalerkäse 80 u. 85 Pf. pro Pfd., fette saft. Schwz. 70 u. 75 Pf. pro Pfd. p. Nachn. hef. Ochsenreiter & Müsle, Oberreute, bay. Algäu.**

# Erziehung im Hause

von Charlotte M. Mason. 3 Bände. Preis geb. je M 3.50 Deutsche Übertragung nach den in England verbreiteten Auflagen **G. Braunsche Hofbuchdruckerei und Verlag, Karlsruhe i. B.**



## Eschweger Wäschefabrik L. A. Levy, CASSEL



### Poröse Stoffe und Wäsche

Poröse Damenwäsche vom einfachst. bis eleg. Genre  
 Poröse Herrenwäsche in bester Ausführung :: :: ::  
 Poröse Bettwäsche :: Poröse Kinderwäsche  
 Prämiert auf der Hygiene-Ausstellung Dresden.  
 Katalog, Muster- und Ansichtsendungen stehen gern zu Diensten.  
 Niederlagen an allen größeren Plätzen werden angegeben.

In **Jena** erhältlich bei:

Frau MARTHA KLÜCHE, Löbdergraben 11, III.

In **Köln** bei:

Frau EVA MERTENS, Johannisstraße 75.

In **Elberfeld** bei:

Frau BERTA ENGEL, Königstraße 54.

### Neue Klöppelspitzen- arbeiten Leni Matthaei

Hannover, Ferdinandstr. 24a.

Auf Wunsch Auswahlendung und  
Zeichnung nach Musterschnitten.



### Seiden-Stoffe

in allen mod. Geweben, Stickerei-  
Röben usw., porto- und vollfrei.  
Muster und Kataloge franko,  
Seidenstoff-Export.

Adolf Grieder & Cie., Kgl. Hof.  
Gegr. 1880 Zürich (Schweiz).

Für Angabe von Inter-  
essenten-Adressen ist der  
Verlag der »Neuen Frauen-  
kleidung« jederzeit dankbar.

## Ringwerkstätte Gabriele Höpel

Fernruf B 7624 **KÖLN** Richmodstraße 2

Prämiert: Dresden, Hamburg, Solingen



Man verlange Preislisten und Auswahlendungen

**Sport- und Straßen-Röcke ::  
Straßen- u. Gesellschaftskleider.  
Blusen. Kinderkleider für jedes Alter.**

Ringleibchen. Hüftgürtel nach Frau Dr. Bess  
Mensendieck. Einzige Niederlage für Rheinland  
und Westfalen der rumänischen Stickereien der  
„Societatea de Binefacere Munca“ u. d. Protektorat  
der Elisabeth, Königin von Rumänien.

Übernahme aller vorkommenden Kunststickereien u. Malereien.

## Neue Bahnen

Organ des  
Allgemeinen Deutschen Frauenvereins  
(gleichzeitig Verband für Frauenarbeit und Frauenrechte in der Gemeinde)  
Herausgegeben vom Vorstand  
Mit der monatlichen Beilage

### Blätter für soziale Arbeit

Jahres-Abonnement 3 M., einzeln 20 Pfg.

Redaktion: Dr. Elisabeth Ullmann-Gottheiner, Mannheim

Die „Neuen Bahnen“ wurden im Jahre 1866 begründet von  
Louise Otto-Peters und Auguste Schmidt, um der Frauenbewegung  
als einziges Organ, das damals für sie in Betracht kam, zu dienen.  
Als Vereinsorgan des Allgemeinen Deutschen Frauenvereins (10 000  
Mitglieder) vertreten die „Neuen Bahnen“ dessen Programm: ein  
gleichwertiges Zusammenwirken von Mann und Frau auf allen Arbeits-  
gebieten zu ermöglichen, der Frau freie Wahl für ihren Arbeitskreis  
in Beruf und öffentlichen Leben zu verschaffen. „Neue Bahnen“ wollen  
die Frau auf neue Bahnen führen helfen und den Weg zeigen, der für  
die Frauenbewegung als der sicherste und heilsamste erkannt worden ist:  
den Weg der allmählichen Einführung der Frau in die ihr zukommenden  
Rechte, insbesondere zu einer planmäßigen Erweiterung der Frauenarbeit  
und Frauenrechte in der Gemeinde. Wer sich über die Frauenbewegung  
und ihre fortschreitende Entwicklung fortlaufend gut unterrichten will,  
abonniere auf die „Neuen Bahnen“.

Die „Blätter für Soziale Arbeit“ liegen der Zeitschrift monatlich  
einmal unberechnet bei. Diese Blätter machen es zu ihrer Hauptaufgabe,  
für die neue Bewegung einzutreten, welche soziale und staatsbürgerliche  
Betätigung für die Frau erstrebt und in der Frau das Verlangen dar-  
nach wecken und kräftigen will. Die „Blätter für Soziale Arbeit“  
sind Organ des Verbandes der Jugendgruppen und Gruppen für  
soziale Hilfsarbeit, sowie noch vieler anderer Vereine und Gruppen.  
Sie sind auch für sich besonders erhältlich zum Preise von M 1.50  
jährlich bei portofreier Zustellung.

Probenummern werden gern kostenlos und portofrei abgegeben.  
Für Angabe von Interessenten-Adressen ist der Verlag jederzeit dankbar.

Zu beziehen durch jede Buchhandlung, durch die Post u. direkt vom Verlag:  
G. Braunsche Hofbuchdruckerei und Verlag in Karlsruhe

Verantwortlich für den literarischen Teil: Frau Else Wirminghaus, für den technischen und künstlerischen Teil: Frau Clara Sander,  
beide in Köln — Druck und Verlag der G. Braunschen Hofbuchdruckerei, Karlsruhe i. B.

## Künftige Veranstaltungen der Vereine für Neue Frauenkleidung und Frauenkultur

**Breslau** Die geplante zweitägige Ausstellung findet nicht im Februar, sondern den 5. u. 6. März im Kunstgewerbemuseum statt.  
**Dresden** Mittwoch, den 4. Februar abends 8 Uhr im kleinen Gewerbehauseaal: Vortrag von Schwester Agnes Karil  
 Donnerstag, den 5. Auskunftsitzung 4-6 Uhr Künstlerhaus. Mittwoch, den 16., nachm. 5 Uhr ebenda Vortrag: Dr. Seidel: „Über den Blinddarm“ (Lichtbilder.)  
**Elberfeld** 2. Februar, Teenachmittag 4 1/2 Uhr, Brillenstr. 16/18. Verlosung zum besten der Konfirmandenkleidung. Ausstellung der Konfirmandenkleider.  
**Heidelberg** In der ersten Märzwoche findet eine Ausstellung von Kinderkleidern im kaufmännischen Verein und in der höheren Mädchenschule statt. Nähere Angaben durch die Tageszeitungen.

**Karlsruhe** Märchenabend mit darauf folgendem Tanz am 6. März im großen Museumssaal.

**Köln** Mittwoch, 4. Februar 6 Uhr im Frauenklub Vortrag von Frau M. Thierbach. — Einfaches Abendessen, für Nichtmitglieder 1 M. Herren willkommen. Anmeldungen an Fr. Sporkenbach. Donnerstag, 5. Februar, 8 1/2 abends im Elisabethsaal, Klapperhof Vortrag von Frau M. Thierbach über ihre Abformungsmethode. Eintritt 25 Pf. Reserv. Platz 50 Pf., für Mitglieder 25 Pf. (s. Vereinsnachrichten).

**Bonn** Donnerstag, 26. Februar nachm. 5 1/2 Uhr im Saal des Herrn Cohen, Am Hof. Lichtbildervortrag von Frau M. Schmidt, Leipzig über: „Die Linie in Körperform, Haltung und Kleidung der Frau.“ Eintritt frei.

Stuttgarter Werkstätte für Frauenkleidung

Leitung: Martha Hein, Schneidermeister

List im Württemberger Haus Königstr. 35 III Tel. 3253

In 2. Auflage erscheint soeben:

### Unsere Kleidung

Anregungen zur neuen  
Männer- u. Frauentracht

3 Bogen Text. Mit zahlreichen Beschreibungen, Skizzen u. Photographien.  
 Herausgegeben von Chr. Schneebagen und Lotte Frucht  
 Gebettet M 1.—.

Durch den „Freideutschen Jugendtag“ wurde die Veranlassung zur Bearbeitung dieses Büchleins gegeben. Durch allgemeine Aufsätze und praktische Vorschläge in Beschreibungen, Skizzen und Photographien werden darin Richtlinien für Wander-, Fest- und Strassenkleider gegeben, die in hygienischer, praktischer und ästhetischer Hinsicht den zeitgemässen Ansprüchen genügen. Es handelt sich hier nicht um eine Uniformierung oder Kostümierung, sondern um ein ernstes Suchen nach den Formen in unserer Kleidung, die dem Leben der Freideutschen Jugend und ihrer älteren Gesinnungsfreunde entsprechen. Gesund, natürlich und schön soll die Kleidung sein. Zur Verwirklichung dieser Forderungen möchte dieses Büchlein beitragen.

Freideutscher Jugendverlag  
 Adolf Saal, Hamburg 23

### Bleyle's Reformbeinkleid „Oja“

aus reinwollenem, elastisch-porösem  
Strickstoff

hat so viele praktische und gesundheitliche Vorteile, dass keine Dame versäumen sollte, sich bei Bedarf dasselbe vorlegen zu lassen.

Vorzüglicher Sitz. Sehr kleidsam.

Passend für jede Jahreszeit.

Auch für den Wintersport sehr zu empfehlen!

Zu erhalten in allen Verkaufsstellen für

**Bleyle's Knaben-Anzüge**, die bereitwilligst mitgeteilt werden durch die Fabrik **WILH. BLEYLE, Stuttgart.**



### Werkstätten Bernard Stadler Paderborn

Zusammenarbeiten von Kaufmann, Künstler und Handwerker, im neuzeitlichen Geiste durch Max Heideich entworfene Zimmer-Einrichtungen; gediegen, bequem, von durchdachter Zweckmäßigkeit und Sachlichkeit, in sich schön durch die Wirkung des Holzes und die feinfühlig abgewogenen guten Verhältnisse der Formen.

Vollständige Zimmer von 300 Mark an.

Lieferung frei in die Wohnung.

Bezug- und Vorhangstoffe, Teppiche, Beleuchtungskörper, auserlesenes Kunstgewerbliches Kleingerät.

### Wohnungs-Ausstellungen und Verkauf:

Berlin W., Traunsteinerstr. 6 ♦ Bremen, Georgstr. 64  
 Düsseldorf, Bleichstr. 6 ♦ Leipzig, im Hause August Polich  
 Hamburg, Bergstraße 12/14 ♦ Paderborn, Marienplatz 12  
 Preisbuch D 3 enthält auf 64 Seiten 170 Abbildungen. Preis 1 Mark.

### Mauls Turnbücher für Frauen und Mädchen

Ausführliche Prospekte bitte vom

Verlag der G. Braun'schen Hofbuchdruckerei in Karlsruhe zu verlangen.

Mechan. Weberei **G. J. MAHR** Oranienburg 28.  
 und Wäschefabrik **G. m. b. H.** Kolonie Eden ::

### Poröse Leibwäsche

für alle Jahreszeiten gleich gut geeignet; elegante, unverwüstliche und daher im Gebrauch die billigste Wäsche. Poröse Stoffe für Leib- und Bettwäsche, poröse Anzugstoffe, Gesundheitskorsetts, Büstenhalter, Strümpfe. :: ::

PREISLISTE mit Abbildungen und Stoffproben frei.

Niederlagen weisen wir nach. Wo nicht vertreten, liefern wir direkt.

### Zehenkammer-Schuhgesellschaft

(Patent Mannesmann)

Tal-Straße 61 DÜSSELDORF 53 Tal-Straße 61

Preisgekrönt auf der

„Internationalen Hygiene-Ausstellung Dresden 1911“

### Anfertigung von Schuhwerk,

das nach Patent Mannesmann im Schuh zwischen den Zehen Wände besitzt.

Man verlange Prospekt und Preisliste.

## GESCHÄFTS-ANZEIGEN

### BARMEN



Wir versenden 1000 Satz à 5 Stück  
**Rein - Aluminium - Kochtöpfe**

schwere Ware, unbordiert mit Deckel  
Durchm. 14 16 18 20 22 cm  
Inhalt 1 2 3 4 5 Ltr.

zum Ausnahmepreis von M 12.90 franko Nachnahme  
zwecks Einführung unserer Ware bei den werten  
Hausfrauen.

**Ilgner & Krumm, Aluminium-Industrie,**  
Barmen 2.

### BERLIN

**ANNA SCHMIDT**  
früher L. JACOBSEN  
BERLIN W., Joachimstalerstraße 17  
Nahe dem Zoologischen Garten.

Werkstatt für  
künstlerische und moderne  
Frauenkleidung

**Hedwig Ucko, Berlin W 15,** Meineckestraße 6  
nahe d. Zool. Garten.  
Amt Steinplatz 7344  
Werkstatt für individuelle künstlerische Frauenkleidung.

**Frau FIA FELDMANN, Berlin W. 50**  
Tauentzienstrasse 4  
Kunstgewerbliches Atelier mit Abteilung für Frauen-  
und Kinderschneiderei

**WERKSTÄTTEN MARGA TESCHEMACHER-RENNER**  
Charlottenburg, Schillerstr. 12/13 Fernruf-Amt Steinplatz 6271  
Künstlerische Frauenkleidung, Stickereien, Kunstgewerbe

**MARIANNE MÜLLER - STEFFENHAGEN**  
BERLIN W 50, Pragerstraße 25, Telephon Pfzb. 6706  
Werkstatt für künstlerische deutsche Frauenkleidung

**Katharine Lipke, Berlin W.** Kleist-  
str. 37.  
Werkstatt für künstlerische Kleidung  
und neuartige Stickereien.

**LISBET MAASS** Werkstatt für Kunstgewerbe,  
BERLIN C, Grünstr. 25-26 Hand- u. Maschinenstickereien für  
Telephon I, 11154, Ecke Gertraudenstr. die künstlerische Frauenkleidung

**Gertrud Uterhart**  
Entwurf und Anfertigung zeitgemäßer Frauenkleidung  
Berlin-Wilmersdorf Offenbacher Str. 9

**Marie Skutsch, Charlottenburg**  
Grolmanstraße 22 :: Tel. Steinplatz 12061  
Werkstatt für kunstgewerbliche Entwürfe, Hand- und Maschinen-  
stickereien, Batik, gestickte Blusen und Kinderkleider

### BERLIN (Forts.)

#### SYSTEM MENSENDIECK

— Hygienisch-ästhetische Gymnastik —

**FRAU KAETHE ROEMER,** diplomierte Lehrerin d.  
Mensendieck-Systems.  
Berlin-Schöneberg, Grunewaldstr. 53, dicht am Bayrisch. Platz,  
Tel. Amt Lützow 4773.

### BONN

**J. URSELL, Bonn**  
Fürstenstraße 5 Fernsprecher 2376  
Reformleibchen und Büstenhalter  
geprüft u. empfohlen vom Verein zur Verbesserung d. Frauenkleidung  
Gesundheitsgemässer Strumpfhalter „Ideal“

### BREMEN

**LILLY: LAMPRECHT**  
WERKSTÄTTE FÜR  
VERBESSERTE FRAUENTRACHT  
BREMEN: OSTERTORSTEINWEG: 105: LE tag

Die Werkstatt ist zum 1. April 1914

**zu verkaufen.**

Da dieselbe die Einzige ihrer Art am Platze, ist gute  
Existenz gesichert.

**Aug. Ihssen, Schuhmacherm. Sielwall 5, Bremen**

Anfertigung naturg. Fußbekleidung, sowie für Fußleidende aller Art.  
Eigene Leistenschneiderei.

### DRESDEN

**GHD Hygienische Krankenpflegerinnen-Berufskleider GHD**

aus doppelt gekrumpfenem, nicht einlaufendem Waschstoff  
— Abbildungen und Proben gratis und postfrei —  
Deutsche und schwedische Turnkleider für Damen und Kinder  
Reform-, Turn- und Sportbeinkleider, Reform-Rockträger  
Reformwäsche in einfacher u. eleganter Ausführung  
Reformleibchen verschiedener Systeme

**GHD C. G. HEINRICH GHD**  
DRESDEN-A., Pirnaischer Platz

Werkstätte für Reform- und Eigenkleider  
**Martha Dombrowski**  
DRESDEN A. Zinzendorfstraße 41 II

# Mitteilungen

## der Vereine des Deutschen Verbandes für Neue Frauenkleidung und Frauenkultur

Aachen, Berlin, Bonn, Bremen, Breslau, Bruchsal, Dresden, Düsseldorf, Eberbach, Eiberfeld-Barmen, Essen, Flensburg, Freiburg i. Br., Görlitz, Halle a. S., Hamburg, Hannover, Heidelberg, Karlsruhe, Köln, Leipzig, München, Ostpreußen, Pforzheim, Sonderburg, Stuttgart, Wertheim, Wien, Witten.

(Die Mitglieder der Vereine erhalten die Zeitschrift unentgeltlich.)

Herausgegeben vom Deutschen Verband für Neue Frauenkleidung und Frauenkultur.  
I. Vorsitzende: Fanny Goetz, Leipzig-Lindenau.

**Deutscher Verband.** Die Vereine werden gebeten, nicht zu versäumen, den Künstlerinnen, die sie z. Z. zur Teilnahme an der Werkbundausstellung aufgefordert haben, eine Mitteilung zu senden, daß vom Verband keine Beteiligung an der Werkbundausstellung stattfindet. — Für die neuen Schriftführerinnen die Mitteilung, daß die Vereinsnachrichten, einseitig beschriebene Blätter, von der Vorsitzenden, Leipzig-Lindenau, Lützenerstr. 11, bis zum 13. jeden Monats erbeten werden. — Von Frau Richter-Karlsruhe sind der Verbands-Zentrale 6 M. freundlichst gestiftet worden, worüber hier dankend quittiert wird.

**Berlin.** Der Vortrag des Fräulein Rose Julien, über Deutsche Volkstrachten, hatte ein zahlreiches Publikum in das Märkische Museum gelockt. Wir freuten uns u. a. eine größere Zahl von Kunstschülerinnen zu sehen. Wären gerade unsere Mitglieder noch zahlreicher erschienen, würde die Freude der Vorsitzenden noch größer gewesen sein. Fräulein Julien brachte so manches prinzipiell für uns Wichtige und Interessante in Bezug auf Trachtenentstehung, Modeformen usw., daß eine gemeinsame Kenntnisnahme zu gemeinsamer Weiterarbeit wohl förderlich für uns hätte sein können. Freundlich ging auch Fräulein Julien auf allerlei Einzelheiten der Kleidung ein, für welche sie bei uns Interesse voraussetzte. Hygienische Fragen wollten wir diesmal ausschalten. — In der Einleitung betonte die Vortragende die Notwendigkeit, immer weitere Kreise für das Interesse an volkstümlicher Art zu gewinnen, damit wir es lernen, aus Eigenem zu schöpfen, statt vom Auslande zu beziehen, was wir schon besitzen und erinnerte beispielsweise an die beim Hausbau wieder übliche Halle oder Diele, welche wir englischem Vorbild nachahmen, obgleich auch deutsche Bauern- und Patrizierhäuser einst diesen Raum besaßen. Während die Bauten, in denen sich Volksart widerspiegelt, naturgemäß eine zähkere Lebensdauer haben, sind die Trachten, welche man gleich jenen in ethnographische Gruppen einteilen kann, rascherem Schwinden ausgesetzt. Entgegen der von einigen Seiten früher aufgestellten Behauptung, daß wir, die seit Jahrhunderten ausländische Bekleidungsformen nachahmten, von typisch deutscher Volkstracht nicht sprechen könnten, wies sie nach, daß es zwar seit Jahrhunderten eine deutsche Männertracht nicht gegeben hat, daß aber — was auch schon W. H. Riehl erkannte — in den Frauentrachten durch Auswahl und Zusammenstellung volkische Art in selbständiger Weise zum Ausdruck gebracht sei. Am Beispiel der unterfränkischen Tracht wurde anschaulich erläutert, wie Modeformen verschiedener Jahrhunderte zusammen ein einheitliches Ganzes schufen. Dann zogen in buntem Wechsel Volkstrachten und ländliche Häuser an dem Beschauer vorüber, von den Inseln und Niederungen am Meer, wo die Friesen und Sachsen wohnen, durch Mitteldeutschland bis hinauf zu den Bergen, zu der noch

frisch blühenden, oberbayerischen Tracht. Es ist ein Vorzug dieser Bilder, daß sie die echten Typen in ihrem Milieu zeigen, da Fräulein Julien sich die Mühe nicht hat verdrießen lassen, Deutschland zu durchwandern, um das Material zu ihrer Arbeit selbst zusammen zu tragen. Dem bunten Reigen folgte ein Zug ernster und feierlicher Gestalten, die Abendmahl- und Trauertrachten, interessant besonders durch den Nachweis, daß die im 17. Jahrhundert auch noch an Höfen übliche weiße Trauer sich nicht nur bei den Wenden, sondern bei verschiedenen deutschen Stämmen erhalten hat. Den Beschluß machte die Jugend mit den originellen Braut- und Hochzeitstrachten, vom zierlichen Krönchen der hübschen Belzingetin bis zu den Blumenkörben gleichenden Schäpeln des Schwarzwaldes und dem eigenartigen Sammetfex der Wendin. — Die Vortragende schloß mit einem Aufruf zum Interesse an der neben einer ausgleichenden Zivilisation dahinsterbenden Volkstümlichkeit, vor allem an die Künstler, sich die Fülle dieser köstlichen Motive nicht entgehen zu lassen, damit volkische Art in der Kunst ihr Denkmal findet, und an die Frauen, den heimatlichen Trachten vor anderen Beachtung zu schenken. — Durch unsere Vermittlung konnte in der Charlottenburger Kunstgewerbe- und Handwerkerschule eine kleine Vorführung des Mensendieck-Systems stattfinden, die dort großes Interesse erregte. Dr. Mallwitz, Stadionarzt, führte dann noch weiter die Vorteile einer sportlichen Weiterausbildung an, zu der gymnastisch etwas geschulte Damen gute Gelegenheit im Stadion (Charlottenburg Westend) hätten. Dort kann der kunstgemäße d. h. gleichzeitig schönheitliche Lauf, der Sprung, der Wurf, unter guter sportlicher und ärztlicher Leitung geübt werden. Auskunft und Adressen vermittelt Fräulein Boese. Es würde uns freuen, wenn auch unsere jüngeren Mitglieder, gerade in Anbetracht der Olympischen Spiele, Berlin 1916, Interesse dafür gewinnen würden. Mitteilung über die Februarveranstaltung geht direkt an die Mitglieder. Die Wiedergabe der veränderten Neldaschürze in der Unterhaltungsbeilage des Vorwärts war von gutem Erfolg begleitet.

**Dresden.** Unsere auswärtigen Mitglieder werden gebeten, den Mitgliedsbeitrag für 1914 und 5 Pf. Bestellgeld im Laufe dieses Monats einzusenden, da sonst unnötige Kosten für Einziehen durch Nachnahme entstehen. — In der Auskunftsitzung am 8. Januar waren ausgestellt: von Frau Ackermann, Grunaerstraße 16, Leibchen und Leibbinden; von C. G. Heinrich, Grunaerstr. 1, Leibchen, Leibbinden, Strumpfhalter, Rockträger, Reformhosen aller Art, Turnkleidung und ein Waschkleid; von Fräulein Scharlau-Radebeul, Sidonienstraße 1, Kinderkleidchen, Häubchen, Kragen, Gürtel und Holzperlenketten; von Fräulein Schmidt-Loschwitz, altes Schulhaus, Kleiderstoffe und von Fräulein Schöllkopf, George Bährstraße 2, Makramee- und Bastarbeiten.

# MAX NEUSTADT

BERLIN, W. 50      Tauentzienstr. 13.

Hygienische  
nach Angaben des  
Strassen- u. Sport-  
Stiefel  
Haus-, Turn- und



Fußbekleidung  
Geheimrat Prof. Dr. Hoffa  
Ball- u. Gesellschafts-  
Schuhe  
Gummischuhe

sowie Strickereien. Ferner waren ausgestellt handgestrickte einballige Strümpfe und ein übersichtliches Schema dazu, welches wir verleihen können, und eine oben und unten in der Weite verstellbare Kleiderbüste. Kleider hatten ausgestellt die Schneidermeisterinnen Frau Decke, Pirnaischestr. 15, ein braunes Kostümkleid, glatt und gerafft zu tragen, mit verschiedenen Blusen und auswechselbarem Unterkleid, und Frä. Hulda Schubert, Lehranstalt für Schneiderei, Zinzendorfstr. 48, zwei elegante Gesellschaftskleider. Ferner wurden vorgeführt: ein grünes Tuchkleid mit violettbunter Schärpe, ein schwarzseidenes Thierbachkleid mit aufgeknöpftem Fischü und Spitzenkragen; ein buntseidenes Thierbachkleid mit roter Perlenkette um den Hals und rotem Florschal als Gürtel, und ein schöner Samtmantel mit schmalen Pelzbesatz, auch nach ganz einfachem Schnitt aus drei Stoffbreiten hergestellt. — In der Hauptversammlung, welche an demselben Tage, abends 7 Uhr im Künstlerhause, stattfand, wurden Jahresbericht und Kassenbericht erstattet, letzterer richtig gesprochen und zwei Rechnungsprüferinnen für das kommende Jahr gewählt. Sodann wurde die Vorstandswahl vorgenommen, und zwei Anträge angenommen, betreffend die Einrichtung von häufigeren Mitgliederabenden und von Abformungsstunden für Thierbachkleider. — Die Mitgliederzahl beläuft sich auf über 450. *A. K.*

**Düsseldorf.** Die Turnstunden haben wieder begonnen. Teilnehmerinnen sind noch stets willkommen. — 3500 Merkblätter wurden an die zu Ostern aus der Schule abgehenden Mädchen verteilt. Die Auskunftsstunden erfreuen sich dadurch eines regen Zuspruches. *E. Z.*

**Elberfeld-Barmen.** Am 16. und 17. November hatten wir die große Freude, Frau Oberförster Cadenbach aus Wiesloch b. Heidelberg zu begrüßen, die es immer versteht, so klar, bestimmt, begeistert und begeistert für unsere Sache einzutreten. Frau C. sprach am 16. Nov. im Frauenklub für den Lehrerinnenverein vor Schülerinnen der Volksschulen und zeigte eine Auswahl billiger, hübscher Kleider für Mädchen von 7—16 Jahren. Entworfen waren die anmutigen, schlichten Gewänder von Frau P. Deetgen aus Heidelberg, ausgeführt von Heimarbeiterinnen. Es war reizend anzusehen, wie die Kinder flink und fröhlich in alle die hübschen Sachen hineinschlüpfen. Man sah wieder recht deutlich, wie unendlich viel schöner unsere einfachen natürlichen Formen sind, als die übertriebenen Auswüchse der Mode. Hoffentlich haben die Kinder auch etwas von dem Vortrag verstanden und behalten. Gesunde, einfache und schöne Mädchenkleidung war das Thema. Am folgenden Tag sprach Frau C. in unserm Verein. Obgleich der Besuch gut war, hätten wir uns die zehnfache Zahl von Zuhörerinnen gewünscht, denn man hatte das Gefühl, das muß doch überzeugen. Wie eindringlich mahnend hob sie hervor, daß die Modetracht (das Korsett) dem Körper schadet. Bereits seit Jahrzehnten bemühen sich Ärzte, Künstler und Frauen, eine die körperlichen Funktionen nicht hemmende Kleidung zu schaffen und der deutschen Frau die Augen dafür zu öffnen, welchen Schädigungen sie durch die Korsettracht den eigenen Körper und auch die Volksgesundheit aussetzt. Ihre Worte schienen zu zünden, denn ein lebhafter Verkauf von Schnittmustern und Kleidern schloß sich an. — Durch ein Versehen erscheint dieser Bericht erst jetzt, doch ist unser Dank an Frau Cadenbach darum nicht geringer.

**Essen.** Um die Ideen der neuen Frauenkleidung und Frauenkultur auch in die Kreise der Kruppschen Werksangehörigen zu tragen, veranstaltete der Verein im November v. Js. in den neuen Räumen der Beratungsstelle des Kruppschen Bildungsvereins eine Ausstellung von praktischen Haus- und Berufskleidern. Eingeleitet wurde diese Ausstellung durch einen vorzüglichen Vortrag von Frau Cadenbach, der mit einer Vorführung praktischer Kleider verbunden, einen ganz außerordentlich großen Besuch fand. In der Ausstellung selbst, die von mehr als 2000 Personen besucht worden ist, wurden neben den Haus- und Berufskleidern einfache Straßen- und Wanderkostüme, auch Kinderkleider und besonders mustergiltige Handarbeiten mit dem dazu gehörigen Material, sowie Unterkleidung und Schuhwerk gezeigt. Der Erfolg der Ausstellung zeigte sich u. a. durch zahlreiche Mitgliedsanmeldungen und den korporativen Beitritt der Kruppschen Mädchen-Vereinigung und der Frauengruppe des Kruppschen Bildungsvereins zu unserer Ortsgruppe.

**Freiburg i. Br.** In Freiburg wurde im April 1913 anschließend an einen Vortrag von Frau Cadenbach, Vorsitzende des Badischen Landesverbandes, eine Ortsgruppe ins Leben gerufen, die große Mühe hatte, sich zu behaupten und zu gedeihen. Die erste größere Veranstaltung unseres Vereins am hiesigen Ort, eine Ausstellung kunstgewerblicher Arbeiten, verbunden mit einer Kleiderabteilung aus einigen hiesigen Werkstätten vom 2.—4. Dezember, hat unsere Bestrebungen einem größeren Publikum vorgeführt und großen Beifall gefunden, ja entschieden unsrer Sache manche neue Freunde gewonnen. Von kleineren Veranstaltungen wäre noch ein Vereinsabend zu erwähnen, an welchem unsere 1. Schriftführerin, Frä. Häffner, 15 sehr hübsche

## DÜSSELDORF

Heinrich Heß, Düsseldorf Allerstr. 44, I. Et.

Eingang neben Kunstausstellung Schulte

Spezial-Maß-Anfertigung von Eigenkleidung  
Jacket, Kleider, Mäntel, Röcke, Sportkleidung

Nur garantiert beste Stoffe, Zutaten und Verarbeitung.

## ELBERFELD

Kostüm-Atelier von Nanny Hessler

Brückenstraße 6 ELBERFELD Haltest. Alexanderbrücke

Spezial-Anfertigung sämtlicher Arten Reformkleider für  
Straße, Haus und Gesellschaft, bei billigster Berechnung

Werkstatt für individuelle  
künstlerische Frauenkleidung

Ida Schmidt, Elberfeld  
Löwenstrasse 10

## Reform- und Umstandskleider

In jedem Ort wird durch erstkl. Kraft Maß mit Körperabformer genommen

H. Wormstall, Elberfeld

Marienstr. 78 und Luisestr. 44 :: Telephon 3241

W<sup>we.</sup> Heinr. Ostermann

Fernsprecher Nr. 2282 ELBERFELD Königsstrasse Nr. 46

Beinkleider	<b>Reform- Unterkleidung</b>	Combinations
Röcke		Untertaillen
Reform-Corsets.	Poröse Leibchen	Corset-Ersatz.

nach Frau Dr. Marie Huggenberg

## FREIBURG i. B.



E. Haeffner Freiburg i. B.  
Werkstätte für Rosastr. 17.  
Künstlerische Frauenkleidung

## GÖRLITZ

OTTO STRASSBURG :: GÖRLITZ

Reformkleider :: Reformwäsche

Anfertigung nach Maß in eigenen Ateliers unter bewährter Leitung.

Reformkleiderstoffe :: Baumwollwaschstoffe

in weichen und porösen Geweben. — Muster gratis und franko.

Kleider vorführte, die in ihrer Werkstatt mit feinem künstlerischem Geschmack ausgeführt waren. Ein andermal zeigte unsere 2. Vorsitzende, Frau Kleifer, an einem halbfertigen Kleide die Abformung nach der Thierbach'schen Methode. — Für das neue Vereinsjahr sind anregende Vorträge und Turn- und Nähkurse geplant, um das besonders bei der Jugend erregte Interesse zu fördern.

**Görlitz.** Die gutbesuchte Januarsitzung brachte zunächst die Berichte über die Weihnachtsmesse des Oberlausitzer Kunstgewerbevereins, die im wesentlichen von unserer Gruppe geleitet worden war. Gegenüber der vorjährigen Messe ließ sich ein unverkennbarer, guter Fortschritt feststellen, sowohl in Bezug auf Qualität und Mannigfaltigkeit der gezeigten Arbeiten als auch auf regen Besuch und guten Umsatz. Bei der Diskussion wurde wohl einmütig für Wiederholung der Veranstaltung, womöglich in größerem Maßstabe, gesprochen. Die hierauf folgende Durchsicht der Vereinssatzungen wickelte sich glatt ab. — Zwei neue, hübsche Kleider und ebenso zwei Blusen wurden durch die Besitzerinnen vorgeführt und es schloß sich eine darauf bezügliche Besprechung an. Das eine Kleid hatte im wesentlichen die so sehr zweckmäßige und gefällige Form des Straßburg'schen Blusenrockes. Der Rock bestand aus dunkelgraugrünem Tuch mit Paspel- und Knötchenverzierung in gleicher Farbe und ließ sich durch verschiedene hübsche Blusen verschiedenen Zwecken dienstbar machen. — Ein vortreffliches Mittel, das Herausrutschen der Blusen aus dem Miederrock zu verhindern, wurde bei der einen Bluse sehr anerkannt. Der Bluse war ein Schoß nach Schnitt eines gut abgeformten Hüftgürtels ringsum fest angenäht. In eleganter Ausführung läßt sich dieser Schoß sowohl unter als über dem Rocke tragen. *H. P.*

**Haale a. S.** Die Mitglieder werden gebeten, ihre Karten bis zum 15. Februar bei Herrn Rühl, Gr. Steinstr. 5, abzuholen, andernfalls wird 10 Pf. Botenlohn erhoben. — Unsern Mitgliedern die Mitteilung, daß eine Ortsgruppe des Bundes abstinenten Frauen in Halle sich gebildet hat. Näheres zu erfahren bei Frau von Oertzen, Advokatenweg 48.

**Hamburg-Altona.** In unserer Mitgliederversammlung am 12. Dezember, die im Anschluß einer Ausstellung stattfand, hielt Frau Dr. Hedwig Leschke einen sehr lehrreichen und eingehenden Vortrag über das Thema: »Die Bedeutung der Alkoholbewegung für die gebildete Frau.« Die Vortragende ging von dem sehr richtigen Gedanken aus, daß die Bestrebungen des Vereins für neue Frauenkleidung und Frauenkultur innerlich verwandt seien mit denen der Alkoholgegner, da beide ausgingen von den Forderungen der Gesundheit, der Schönheit und der Sittlichkeit. Der Alkohol, so wurde bewiesen, untergräbt die Gesundheit sowohl des Einzelnen als auch der Rasse, durch Schädigung einzelner Organe, Herabsetzung der allgemeinen Leistungsfähigkeit, Begünstigung der Infektionskrankheiten und vor allem durch die Schädigung der Nachkommenschaft. Durch Lähmung der Willenskraft und Aufreizung der Sinnlichkeit wird der Alkohol zum gefährlichsten Feinde der Sittlichkeit und dieser Gesichtspunkt vor allem, sollte die Frau, als Hüterin der Sitte, zur eifrigen Alkoholgegnerin machen. Auch als den Urheber unsäglichen Frauen- und Kinderelends muß sie den Alkohol verabscheuen. Jeder Vaterlandsfreund sollte unsern Trinksitten energisch den Krieg erklären; denn solange sie herrschen, wird es auch grobe Unmäßigkeit und scheußliche Roheit geben; das liegt in der Natur des Alkohols. In der alkoholfreien Erziehung der kommenden Geschlechter ist ein Mittel zur allmählichen Befreiung unseres Volkes aus der Sklaverei des Alkohols gegeben, das nicht genug beachtet werden kann. Die Vortragende hatte durch ihre klare, sehr gut ausgearbeitete Rede, die durch Statistiken die erschreckende Verheerung durch Alkohol deutlich bewiesen, lebhaftes Interesse für die Bewegung wach gerufen und viele der vorzüglichen einschlägigen Bücher und Broschüren wurden verkauft. — Die bereits oben erwähnte Ausstellung fand ebenfalls großes Interesse. Der Besuch war sehr zufriedenstellend und die Räume in der II. Etage zeigten sich nach dem großen Umbau als sehr günstig auch für solche Doppelveranstaltungen. Die Ausstellung war in dem neuen Saale, der Vortrag in dem Vordersaale. — Von den Ausstellern seien genannt: (des Raumes wegen ohne Besprechungen) die Kunstgewerblerinnen Albert und Achilles, Königstr. 15 II und Meh und Brüning, Barmbeck, Bachstr. 2. Das Reformhaus Elisabeth Bauer, St. Georg, Langereihe 7. Die Photographin Fr. Gertrud Kraft, Mühlendamm 42, Mühlhof. Fr. Martha Rieger, Hirtenstr. 40 I mit Holzperleingarnituren für Kleider. Außerdem mehrere auswärtige Firmen, die wir im nächsten Bericht besprechen werden. Im Ganzen ein sehr gelungener Abend. Unserm Januar Vortrag-Anzeiger liegt eine Aufforderung zum bezahlen des fälligen Mitgliedbeitrages bei, wir bitten um freundliche Erledigung. *M. O.-F.*

**Karlsruhe.** Auf Veranlassung des hiesigen Vereins hielt Herr Dr. Rösch, Direktor der badischen Turnlehrerbildungsanstalt, Freitag, den 9. Januar, in der Zentralturnhalle einen Vortrag über: »Die neueren

## HALLE A. S.

**Emmy Haacke-Bennowitz**

Kunstgewerbliche Werkstatt für Hand- Kurbelstickerei und Weberei nach eigenen Entwürfen

— Halle-Cröllwitz, Weinbergweg 3. —

## HAMBURG

**Franziska Retzlaff, Hamburg 24** Haideweg  
:: 6 III ::

Werkstatt für neuzeitliche Frauenkleidung

**Elsa Koyen**

Werkstatt für naturgemäße, künstlerische Frauenkleidung

Bismarckstraße 33 HAMBURG Bismarckstraße 33



Spezial- und Versandhaus für Naturgemäße Fußbekleidung

**Dr. Diehl Stiefel**

„Herz“-**Benno Wolff**  
Schuhhaus

Broschüre gratis u. franko :: HAMBURG, Neuerwall 71 ::

## HANNOVER

**Reformhaus Thalysia · Hannover** Fernsprecher  
Nord 3351

Erdienstraße 8 :: Ecke Alte Cellerheerstraße

Spezial-Geschäft für Gesundheitliche Bekleidung u. Schuhwaren.

Gesunde Nahrungsmittel. Reich illustr. Moden-Album, Broschüren über „Schönheitspflege“ u. „Wissensch. Bästchenpflege“ stehen zu Diensten

Werkstatt für deutsche, künstlerische Frauenkleidung

**Mathilde Scheidt** — HANNOVER —  
Körnerstraße 3, Teleph. 8311

## HEIDELBERG

Werkstätte für naturgemäße Frauenkleidung

**B. Glöklen-Knorr**

Bergheimerstraße 8 Heidelberg Telephon Nr. 1735

Werkstatt für individuelle künstlerische Frauenkleidung

**LUISE TÖNNIES**

HEIDELBERG Rohrbacherstr. 77 a II

## KARLSRUHE

**Ottilie Renftle-Heiß, Karlsruhe**

Ecke Rüppurrer- und Schützenstraße 78 II

Werkstätte für neue Frauenkleidung

u. künstler. Stickerei. Anfertigung nach Auswärts.

Systeme und Bestrebungen auf dem Gebiete der Leibesübungen. Der Redner gab zunächst ein anschauliches Bild der gymnastischen und sportlichen Ausbildung der alten Griechen, schilderte, wie im Mittelalter die das Geistige betonende christliche Kultur Gymnastik und Körperausbildung vernachlässigte, und wie erst Rousseau in seinen Zeitgenossen den Wunsch, zur Natur zurückzukehren, weckte. Dann sprach er von Jahn, der in Deutschland das Volksturnen einführte, das sich in dem Vereinsturnen, obwohl durch Jahrzehnte hindurch unterdrückt, bis heute erhalten hat. Zum Schulturnen übergehend, das der ungleichen Leistungsfähigkeit verschiedener Altersstufen Rechnung trägt, hob er die Verdienste von Spieß und Maul auf diesem Gebiete hervor und erläuterte dann die Hauptziele des Turnens. Diese sind: 1) Kräftigung des Körpers; 2) Erlangung von Gewandtheit, uns schwerfälligen Deutschen besonders notwendig. Gewandt macht hauptsächlich das Geräteturnen, das teils mit Unrecht verurteilt wird. Das 3. Ziel ist die Förderung der Gesundheit, der Hauptzweck der schwedischen Systeme, die sogar jede Wirkung einer Übung auf den Körper wissenschaftlich bewiesen haben wollen. Dann sprach der Redner von verschiedenen Systemen der Zimmergymnastik, die den Nachteil haben, daß sie sehr viel Geduld und Ausdauer erfordern. Sie dienen auch zum Teil dem 4. Ziel, Erlangung von plastischer Körperschönheit. Es gehört ebenfalls viel Geduld dazu, um in dieser Hinsicht ein Resultat zu erreichen. Leichter ist es, Schönheit der Bewegung durch Übung sich anzueignen. Diese Aufgabe stellt sich die Duncan-Schule, sowie das System von Kallmeyer, das sogar jede symmetrische Bewegung für schön erklärt und dadurch leicht zur Unnatur führt. Die rhythmische Gymnastik verkörpert durch Bewegung und Gang jede Art von Musik. Ihr Begründer Jaques Dalcroze stellt sehr große Anforderungen an das rhythmische Verständnis seiner Schüler. Das Schulturnen hat sich bemüht, aus allen Systemen das Gute herauszunehmen und allen Anforderungen zu genügen. Neben den oben erwähnten Zielen ist es bestrebt, auch auf die geistige Erziehung einzuwirken durch Stählung des Mutes und der Geistesgegenwart, Verschärfung von Zeit-, Raum- und Gleichgewichtssinn und des Gefühls, wie viel Kraftaufwand für eine Bewegung notwendig ist. An Hand zahlreicher Lichtbilder erläuterte der Redner seine Darlegungen und veranschaulichte zum Schluß noch einen interessanten Vergleich zwischen dem, nur Höchstleistungen auf Kosten der Gesundheit und Schönheit der Ausführung fordernden Sport und dem Turnen, das verlangt, daß jede Übung auch tadellos ausgeführt ist, wenn sie einen Preis erringen will.

Eine Fülle des Interessanten boten die Ausführungen des Redners, es war fast des Guten zu viel für einen Abend und man hatte Mühe, dem rasch gesprochenen Vortrag immer zu folgen. *M.M.-S.*

**Köln.** Am 7. Januar feierte unser Verein im Frauenklub unter außerordentlich zahlreicher Beteiligung, das Fest seines 10jährigen Bestehens. Nach einer von Frau E. Wirminghaus und ihrem Sohn mit bekannter Meisterschaft bestrittenen musikalischen Einleitung (Klavier und Geige), nahm Frau C. Sander das Wort, um den Zuhörern den Entwicklungsgang des Jubilars von seinen ersten Gehversuchen an, bis zu seiner jetzigen greifbaren Selbständigkeit zu schildern. Hierzu dienten der Rednerin neben den verschiedenen fördernden innern Begebenheiten, die Veranstaltungen größern und kleineren Stils mit denen sich der Verein im Laufe von 10 Jahren an die Öffentlichkeit wandte, um seine Tätigkeit und Bestrebungen mit mehr oder weniger Erfolg zu veranschaulichen. Als Erfolge unserer Bewegung hob Frau Sander besonders die Beeinflussung der Mode hervor, die sich mit großem Behagen an den einfachen, fließenden Formen unserer neuen deutschen Frauenkleidung delectierte und die Gewinnung der Kunst und des Kunstgewerbes zur Mitarbeit an unsern Zielen, sowie die stetig wachsende Abonnentenzahl der Verbandszeitschrift. — Mit dankbarer Anerkennung wurde auch der Mitarbeiter gedacht, die dem Geburtstagskind zu seinem Wachstum dienten und daß hierbei der Hauptanteil unserer verehrten Vorsitzenden, Frau E. Wirminghaus zufiel, ist wohl für Jeden selbstverständlich. Lebhafter Beifall belohnte die Festrednerin, deren eigene große Verdienste um den Verein von dem Ehrenpräsidenten desselben, Herrn Sanitätsrat Dr. Boese in das gebührende Licht gerückt wurden. — Dem einfachen Abendessen reibten sich verschiedene herzerfreuende gesangliche Darbietungen an (Frl. B. u. S. Wirminghaus und Frl. Galicki), sowie alte schwedische und deutsche Tänze von je zwei Geschwisterpaaren mit soviel Anmut und Sinn für Rhythmik vorgeführt, daß wohl Niemand die Tagesgötzen Tango etc. an ihre Stelle gewünscht hätte. Möge die hoffnungsfrohe Stimmung dieses schönen Festes für den Jubilar ein Samenkorn für recht viele neue Freunde bedeuten! — Wie unsern Mitgliedern schon bekannt ist, findet den 4. Februar 6 Uhr im Frauenklub ein Vortrag von unserer verehrten Frau Marie Thierbach-Berlin statt, mit Vorführung neuer Abformungskleider. Ein einfaches

Fortsetzung Seite IX.

Appetitmangel,  
nervöse Anspannung,  
Blutarmut.

**Lecin**

Fl. M2... in Apoth., Probe & Eins. v. 50 Pf.  
vom Lecinwerk Hannover.

**Willy Fuhrmann  
Oberammergau**

im bayer. Hochgebirge.

Spezialhaus für Loden- und Sportbekleidung liefert ohne Anprobe nach eingesandten Maßen gefertigte

Loden-Mäntel, Ulster,  
Pelerinen, Straßen- u.

Sport-Anzüge.

Damen-Sträßen- und  
Sport-Kostüme.

Ski-Kostüme und Ski-  
Anzüge. — Sportröcke.

bei Garantie f. tadellosen Sitz in allen mod. Farben u. Preislagen aus echt oberbayerischen imprägniert-wasserdichten Lodenstoffen, die auch meterweise abgegeben werden.

Spezialität:

Federleichte poröse Kamelhaarloden

Erstklassige Referenzen!

Katal. u. Musterkollektion kostenlos.



**Hartmann's  
Gesundheitsbinden**

**Welfruf**  
Unverwundt weich  
von höchster  
Aufnahmefähigkeit

In allen einschlägigen  
Geschäften zu haben. Preis in Papierbündeln  
4 Pf.

Firma: Paul Hartmann & S  
Heidenwies 1/2 Frankfurt, Berlin O27 Düsseldorf

**Indische Natur-Heilweise!**

Buch gratis, franko. Adr. Poho, Hamburg.

Versandhaus feiner Wäschestickerereien, Braunschweig, G. m. b. H., liefert Wäschestickerereien jeder Art, einfachster bis elegantester Ausführung, zu erstaunlich billigen Preisen. Musterversendungen franko mit Rückporto. Vertreterinnen gesucht!

**Nicht einlaufende „Blitz“-Trikot-  
Unterwäsche**

Normal-, Reform- und Ober-Hemden, Damen-Hemdchen, Direktoire- u. Reformbeinkleider all. Art liefert auch direkt an Private (Katalog u. Proben frko.) die bekannte Erfurter Garnfabrik

Hoflieferant in Erfurt W. 168

**Gegen Verstopfung**

und deren Folgen (Hämorrhoiden, Leberleiden, Kongestion usw.).

Für Kinder und Erwachsene ärztlich warm empfohlen, prompt wirkend, wohlschmeckend sind:

:: Apotheker Kanoldt's ::  
**Tamarinden-Konserven.**

In Schachteln 6 Stück 80 Pf.  
**Durch alle Apotheken.**

Allein echt, wenn von Apotheker C. Kanoldt Nachfolger in Gotha.

**Osiris-Trikot**

Weiches,  
an die Körperformen  
sich anschmiegendes  
**Strick-Gewebe**  
aus bestem Material.

**Vorzüge:**  
Grösste Elastizität, Porosität  
und Dauerhaftigkeit.

Aleinige Fabrikanten:  
**Müller & Schweizer, Trikotfabrik, Stuttgart**

## Beschreibung der Kleider.

Abb. II. Gesellschaftskleid von Frl. E. Wolf, Hannover. Das einfache Kleid aus weißem Chinakrepp ist mit einem Überkleid aus schwarzen Spitzen gearbeitet. Es sind für letzteres etwa 2,75—3 m Spitze in 48—55 cm Breite erforderlich. Die Bluse des Unterkleides ist auf der Achsel in gleichmäßige 1 cm breite Falten genäht und mit angeschnittenen Ärmeln gearbeitet, das Überkleid ist am Halsausschnitt mit kleinen Jetsteinen abgeschlossen. Schwarzes Samtband für Gürtel und Schärpe. Schnittmuster nicht erhältlich.

Abb. III. Blusenjackchen von Eva Fricke, Hannover. Aus blaugoldfarbener Seidendamast ist das Blusenjackchen gefertigt, das zu Tuchröcken wie auch über feine Blusen und zu dünnen Kleidern getragen werden kann. Es ist im Kimonoschnitt mit angeschnittenen, langen Ärmeln und kleinem Rückenschoß gearbeitet, ziemlich weit gehalten und mit einem Gürtel aus blauem Samt zusammengefaßt. Kragen und Ärmelaufschläge aus italienischer Klöppelspitze. Je nach Breite und Muster des Stoffes ist die Bluse mit Achsel oder Rückenmittelnäht zu arbeiten. Normalschnittmuster in den 4 Größen erhältlich vom Verlag Karlsruhe. Preis 25 Pf. Schnittmuster nach Maß gezeichnet: 1 M. Erforderlich 2,70 m Seide, 45—50 cm breit.

Abb. IV. Straßenkleid von E. Rudtke, München, Ainmillerstr. 20, I. Rock und Jacke sind aus ledergelbem Tuch gearbeitet, schwarzer Pelz ist für Kragen und Manschetten verwendet, Knöpfe aus Büffelhorn. Die rechte Vorderbahn des dreiteiligen Rockes tritt mit breitem unten abgerundetem Saum auf die linke Bahn, der obere eingefaltete Rockrand ist einem breiten Gurtband aufzunähen. Bluse beliebig. Die Jacke ist mit eingesetzten Ärmeln gearbeitet. Westenartig ist der Rücken nach dem Schoßansatz zu in je eine Falte abgesteppt; die Weite des Schoßes ist durch Bisensäume nach dem Ansatz zu eingeschränkt, kleine Spangen halten den Gürtel im Rücken fest. Schoß und Gürtel sind dem Vorderteil eingenäht. Normalschnittmuster in den 4 Größen erhältlich vom Verlag Karlsruhe. Rock 50 Pf., Jacke 50 Pf. Schnittmuster nach Maß gezeichnet: Rock 1,50 M., Jacke 1,50 M. Erforderlich 4 m Tuch, 130 cm breit.

Abb. V. Gesellschaftskleid, entworfen von Frau E. Veil-von Neander-München, ausgeführt von Frl. E. Rudtke, München, Ainmillerstr. 20. Zu einem lavendelfarbenen Seidenkleide ist das Überkleid aus ecrufarbener Eumine und Klöppelspitzen gearbeitet. Brauner Pelzbesatz bildet den sehr kleidsamen und schönen Abschluß am Halsausschnitt, Ärmelrand und Rocksaum. Über- und Unterkleid sind im Taillenteil kimonoartig gearbeitet, die Rockbahnen, nur wenig abgeschragt, sind eingekraust dem Taillenteil angenäht, Gürtel und Knöpfe aus Posamentenarbeit. Schluß des Kleides vorn linksseitlich am Spitzenrand. Normalschnittmuster in den 4 Größen vom Verlag Karlsruhe erhältlich. Unterkleid 50 Pf., Überkleid 50 Pf. Schnittmuster nach Maß gezeichnet: Unterkleid 1,50 M., Überkleid 1,50 M. Erforderlich zum Unterkleid 6,50 m Seide, 50 cm breit; zum Überkleid etwa 3,50 m Spitze, 14—18 cm breit, 2 m Etamine, 100 cm breit, etwa 3,25 m Pelzbesatz.

Abb. VI, VII u. VIII. Drei Abend- und Gesellschaftskleider von Marga Teschemacher-Renner, Charlottenburg 2, Schillerstr. 12/13.

Abb. VI. Abendkleid aus orangefarbiger, weicher Seide. Das am Hals rund ausgeschnittene kurze Überkleid ist unter der Brust durch eine Schnalle leicht zusammengehalten und endigt hinten mit einer frackartigen Spitze. Das Unterkleid hat eine mit Chenille reich gestickte Vorderbahn in lila, blau und schwarzen Tönen. Rock und Ärmel sind von einer Stickerei begrenzt. Schnittmuster nicht erhältlich.

Abb. VII. Gesellschaftskleid. Leuchtend grüne, von einem Goldnetz bedeckte Seide bildet das Unterkleid, das zusammen mit dem goldbraunen Crêpe de chine-Überkleid eine gute Farbenwirkung gibt. Das Überkleid ist unter der Brust und in Kniehöhe gerafft und durch zwei Bernsteinschnallen zusammengehalten. Schnittmuster nicht erhältlich.

Abb. VIII. Großes Gesellschaftskleid. Über ein kräftig kirschrotes, langschleppendes Unterkleid aus schwerer Seide fällt vom Halsausschnitt ausgehend ein hinten zusammengeknöpfter Brokatüberwurf

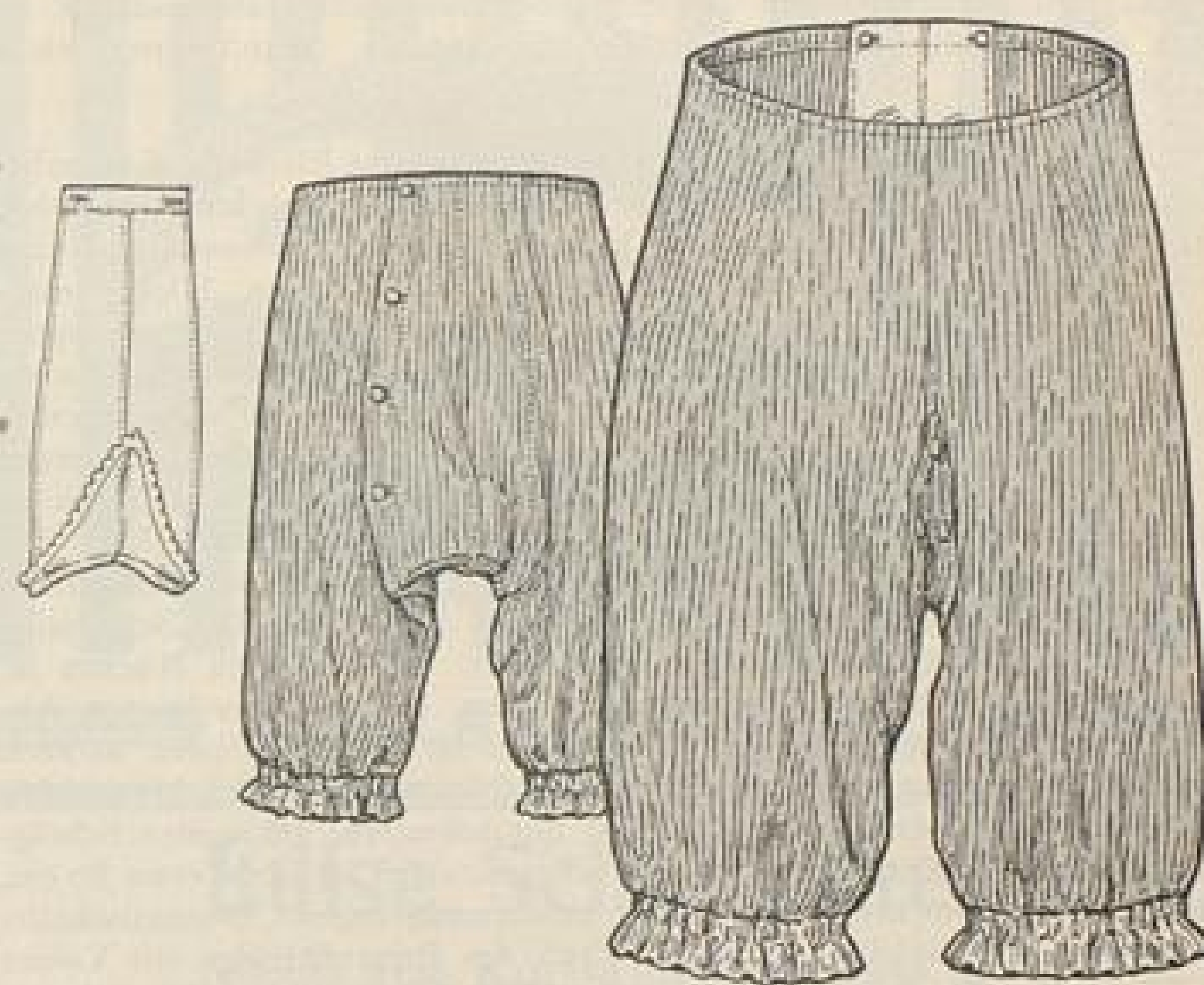


Abb. XV. Reformbeinkleid mit praktischem Verschuß und Einknöpfer von C. W. Schulze Cie., F. Schatz Nachf., Berlin, Potsdamerstr. 35. Beschreibung Seite IX u. f.

## Schnitt-Versand der Zeitschrift

## „Neue Frauenkleidung und Frauenkultur“.

Von einigen Kleidern gibt der Verlag Normalschnitte oder Schnitte nach Maß gezeichnet zu den am Schluß jeder Beschreibung angeführten Preisen ab.

Unsere Normalschnitte werden nach mittelgroßen ungeschnürten Normalfiguren gezeichnet.

## Normalschnitte:

Größe	I	90 cm	Oberweite	70 cm	Tailenweite	90 cm	Hüftenweite
„ II	98	„	„	75	„	103	„
„ III	106	„	„	80	„	114	„
„ IV	116	„	„	86	„	125	„

Wir geben ferner bekannt, daß die Schnittmuster der vorher veröffentlichten Kleider, Mäntel und Wäschegegenstände ebenfalls noch von uns zu beziehen sind. Die Preise derselben sind denen des jetzigen Schnittversandes angepaßt, Rock 50 Pf., vollständige Taille 50 Pf., Mäntel 80 Pf., einzelne Wäschegegenstände 25 Pf.

Der Betrag für die gewünschten Schnitte und 10 Pfg. für Porto wolle mit der Bestellung eingesandt werden, andernfalls erfolgt Zusendung mit Nachnahme.

Adresse: An die Schnittmuster-Abteilung  
G. Braunsche Hofbuchdruckerei und Verlag  
Karlsruhe i. B., Karlsruhstr. 18

Ausführliche Anleitung zum Maßnehmen ist ebenfalls vom Verlag zu beziehen.

Die Stoffangaben sind stets für Größe II berechnet.

Bitte die geänderten Preise zu beachten.

Schnittmuster sowie Stickereimuster sind nur vom Verlag zu beziehen, sofern nicht am Schluß der betreffenden Beschreibung eine andere Adresse bekannt gegeben ist.

# Henneberg's Brautseiden

in allen modernen Geweben — einfach und doppelt breit  
von Mk. 1.10 bis Mk. 24.50 p. Meter  
franko u. schon verzollt in die Wohnung.  
Muster umgeh. Doppeltes Briefporto n. d. Schweiz.

G. Henneberg  
Hofl. I. M. der Deutschen Kaiserin.

# Zürich



in grau und orangefarbenen Tönen. Der Ansatz am Halsausschnitt ist durch eine von Ketten gehaltene Schnalle betont. Schnittmuster nicht erhältlich.

**Abb. IX.** Abendkleid, Entwurf von Frau Anna Eichrodt, Karlsruhe-Südenstraße 62. Frischgrünfarbige Marquise und schwarzer Atlas, der eingewebte grüne Sträuße mit kleinen kirschroten Blumen und eine breite, eingewebte Kante roter Rosen hat, ist für das Kleid verarbeitet. Halsausschnitt und Ärmelränder sind mit rotem Samt gepaspelt, der Gürtel aus schwarzer Seide hat ein Metallschloß mit bunten Steinen. Einem anschließenden Futterkleid hat man zunächst den eingekrausten Volant aus grüner Marquise ansetzen. Der Rock aus dem schwarzen Atlas ist einer bis fast zum Taillenschluß reichenden, im Rücken zu schließenden, Untertaille aus grüner Marquise anzunähen. Latz aus schwarzer Seide, der kleine ausgeschnittene Ärmel ist mit schwarzem Atlasrand und eingekrausten Schrägstreifen zu bekleiden. Die Schoßtaile tritt vorn mit breiten Umschlägen aneinander. Dem glatten Rücken ist passgenau ein Schrägstreifen aufgesetzt, der in 5–6 cm breiten Abständen mit schmalen Köpfchen einzukrausen ist; dieser Streifen ist nach vorn um das Armloch herumgeführt und bildet so einen sich kreuzenden Überärmel. Schoß und Umschläge sind mit schmalen, gekrausten Schrägstreifen abgeschlossen, der geraffte Rockgarniturteil ist oben etwa 80 cm, unten etwa 70 cm breit, hier dicht zusammengezogen. Normalschnittmuster in den 4 Größen erhältlich. Preis des Prinzesskleides mit Volant 50 Pf., Taille, Rock und Garniturteil 50 Pf., Schoßtaile 25 Pf. Schnittmuster nach Maß gezeichnet: Prinzesskleid 1 M., Untertaille, Rock und Garniturteil 1,50 M., Schoßtaile 1 M. Erforderlich 1,40 m schwarzer Atlas, 75–90 cm breit, 4 m Marquise, 100 cm breit.

**Abb. X.** Einfache Samtbluse von Frau Martha Zade, Immigrath (Niederrhein). Goldbraune Seide ist für Ärmelaufschläge und vorderen Einsatz verwendet; eine silberne Schnalle hält am Halsausschnitt die vorderen Ränder der Bluse zusammen. Den unteren Rand begrenzt eine durch kleine Spangen gezogene Seidenschnur, die linksseitlich mit geknoteten Enden abschließt. Das Blusenfutter ist ebenso wie der Samt im Kimonoschnitt zuzuschneiden, am vorderen, unteren Rand jedoch 2 cm kürzer einzurichten, damit der Samt etwas lose überhängen kann. Normalschnittmuster in den 4 Größen und Oberweite 86 cm vom Verlag Karlsruhe erhältlich. Preis 50 Pf. Bluse nach Maß gezeichnet: 1,50 M. Erforderlich 1,70 m Samt, 50 cm breit, 50 cm Seide, 2,50 m Schnur.

**Abb. XI.** Zwei handgestickte Blusen von Charl. Pfeifer-Wunschmann, Bremen, Oberstr. 6. Die Bluse links auf der Photographie ist aus kräftig grünem Seidengrenadin gefertigt, die Stickerei 2 Töne orangefarbene Seide mit schwarzer Umränderung und Linienführung. Am Hals und Ärmel orangefarbener Seidenpaspel. Zweite Bluse rechts fraisefarbene Rohseide, Stickerei 2 Töne türkis, Paspel auch türkis; beide Kimonoschnitt. Preis jeder farbigen Bluse 26 M., Preis der Stickerei 12 M., der Zeichnung 2,50 M. Zu beziehen durch Frau Pfeifer-Wunschmann.

**Abb. XII.** Einfaches Festkleid von Grete Koehl, Breslau, Kaiserstr. 15, Werkstätte für individuelle, moderne Frauenkleidung. Zartlila Seidenkrepp ist für das Kleid verarbeitet, die Garnitur Blenden aus etwas dunkler getöntem Seidensamt sind mit geflochtenen silbernen Schnürchen umrandet. Einem anschließenden Futterkleidchen mit kurzen, eingenähten Futterärmeln ist die Kimonobluse aufgesetzt. Der Rock ist etwas glockenförmig geschnitten. Schluß des Kleides in der hinteren Mitte. Preis 90 M. Ausführung in Wollstoffen je nach der Art billiger. Schnittmuster nach Maß gezeichnet von Fräulein Koehl erhältlich: Rock 1,50 M., Bluse 1,50 M. Erforderlich etwa 4 m Seidenkrepp, 100 cm breit, 1 m Samt, 50 cm breit.

**Abb. XIII.** Bluse aus zusammengehäkelten Stoffstreifen nach einer Idee von Frau Elisabeth Utsch, Heppenheim a. d. Bergstr., ausgeführt in der kunstgewerblichen Werkstatt A. Engel & L. Utsch, Saarbrücken. Die Bluse eignet sich dazu, um Stoffreste zu verwenden. Nachdem man die Stoffteile nach dem Schnitt zugeschnitten hat — es sind vorwiegend gradfadige Streifen — häkelt man jeden einzelnen Streifen an den Längsseiten mit je 5 Luftmaschen, einer festen Masche in Perlarn D. M. C. Nr. 3 in der Farbe des Stoffes. Dann häkelt man die aneinandergehörenden Teile wie folgt zusammen. Eine feste Masche in die erste Schlinge des ersten Stoffteils, 2 Luftmaschen, 1 feste Masche in die erste Schlinge des zweiten Stoffteils und so fort bis die Reihe herunter ist. Auf dieselbe Weise wird auch der Ärmel eingehäkelt. Um den Ausschnitt und um die Taille häkelt man 4 mal übereinander 5 Luftmaschen, eine feste Masche in der Farbe des Stoffes, die fünfte Reihe in der Farbe der Zierstiche. Die Zierstiche werden als allerletztes gearbeitet in

abstechender Farbe, bei unserer schwarzen Musterbluse giftgrün, man arbeitet von unten nach oben einfachen Hexenstich um die mittelste Häkeltour. Durch die oberste der 5 Reihen am Ausschnitt und in der Taille zieht man eine Luftmaschenschnur zum Zubinden, an deren Ende macht man ein Quästchen. Vorn am Ärmel häkelt man den gleichen Abschluß wie am Hals. Eine waschbare Unterziehbluse ist unter der Bluse zu tragen. Normalschnittmuster in den 4 Größen und Oberweite 86 cm vom Verlag erhältlich. Preis 50 Pf. Schnittmuster nach Maß gezeichnet: 1,50 M. Die Bluse wird aus gelieferten Stoffresten, am besten von einem Stoff, der nicht ausfranst (Tuch, Loden etc.), in obengenannter Werkstatt zum Preis von Mk. 12.— hergestellt.

**Abb. XIV.** Bluse aus reinseidenem Rumpfschem Gesundheitskrepp von Frau Ida Franke-Görlitz, Wielandstraße 17. Die einfache, doch sehr elegant wirkende Bluse ist futterlos gearbeitet. Kragen und Schoß aus schwarzem Moiree. Eine sehr hübsche Garnitur bildet die Häkerei an den vorderen Rändern, die zugleich die für den Verschuß erforderlichen Ösen bekommt. Siehe die Einzelheit Seite 23. Die Ränder werden hierfür zunächst mit dichten Maschen aus starker weißer Kordonneseide behäkelt, die Abschlußreihe ist aus schwarzer Kordonneseide. Die Knöpfe sind entweder aus schwarzer Seide über Holzformen gehäkelt oder es werden schwarze Jettknöpfe genommen. Der lange Ärmel hat ebenfalls Knopfschluß, er ist am unteren Rand mit schwarzer Seide behäkelt, am oberen Rand mit weißer Seide der Bluse angehäkelt. (In der Art, wie bei überwindlichen Nähten beide Kanten zusammengefaßt werden, sind hier beide Ränder mit festen Maschen zusammengehäkelt.) Der Schoß kann beliebig über oder unter dem Rock getragen werden. Der Kragen kann beliebig offen oder geschlossen getragen werden. Häkelbörstchen aus schwarzer Seide besetzen ihn sowie den Ansatz des Schoßes. Normalschnittmuster in 4 Größen erhältlich. Preis 50 Pf. Schnittmuster nach Maß gezeichnet 1,50 M. Erforderlich 1,20 m weiße Seide 75–80 cm breit; 1,25 m Moiree, 50–60 cm breit.

**Abb. XV.** Reformbeinkleid von C. W. Schulze Cie., F. Schatz Nachf., Berlin, Potsdamerstraße 35. Das Beinkleid zeigt eine ganz neue und sehr bequeme Art des Verschlusses. Der besonders geformte Rückenteil verhindert jede lästige Faltenbildung, schließt an der linken Seite und greift in spitzer Form nach vorn. Man kann den Verschuß durch Knopf und Knopfloch oder auch durch Druckknopf herstellen. Beim An- und Ausziehen sind nur die beiden obersten Knöpfe zu öffnen. Als Ersatz für die bisher üblichen weißen ganzen Einknopfsbeinkleider kann man hier einen Einknopfer in nebenstehender Form verwenden, welcher, ohne lästig zu fallen, dem Beinkleid eingeknopft wird. Für Damen, welche das Beinkleid gern an das Leibchen anknöpfen wollen, läßt sich der Rückenteil nach oben verlängern und stellt, mit 3 Knopflöchern versehen, die Verbindung mit demselben her. Die Hose hat sich durch guten, glatten Sitz bewährt. Da diese neue Form gesetzlich geschützt ist, sind die Schnitte zu M 1.— in Größen 44, 46, 48 wie auch die fertigen Beinkleider in Trikot, Satin etc. nur bei der oben genannten Firma, der Inhaberin des Patentschutzes zu haben. Vom 1. April ab nur aus der Fabrik Vorort Mahlow. Zusendung, auch von Stoffproben franko.

**Ein Streben nach Gesundheit** ist mehr als je notwendig. Die kluge Hausfrau sucht nach gesunden und einwandfreien Nahrungsmitteln. Als ein vollkommener Ersatz für tierische Butter verwendet man seit vielen Jahren die überall eingeführte Reform-Pflanzenbutter Marke „Just“, welche die Firma Gustav Just, Zentrale für Lebensreform in Ilsenburg am Harz überall an Private liefert, wo keine Verkaufsstelle besteht. Die weiter aufgeführten Nahrungsmittel repräsentieren an Qualität das Beste was es gibt. Man beachte die heutige Beilage und können wir einen Versuch nur empfehlen.

## Sprechsaal.

(Ohne Verantwortung der Schriftleitung.)

Die Manuskripte wolle man einseitig beschrieben bis zum 8. jedes Monats an die Schriftleitung, Köln-Lindenthal, Joseph-Stelzmannstr. 22 A. senden. Anonymes wird nicht berücksichtigt.

Ich möchte meine Fertigkeiten in Stickereien (Schweizer), auch Entwürfe verwerten. Da der Verkauf der Heimarbeit von den Geschäften meist ungenügend bezahlt wird, bitte ich um Mitteilung: Gibt es in Deutschland eine Vertriebsstelle derartiger Handarbeiten? Wenn ich mich recht entsinne, soll in Straßburg i. E. eine solche im Entstehen begriffen sein? Für Mitteilungen und Rat aus dem Leserkreis wäre ich sehr dankbar. S. O.

Fortsetzung von Seite VI.

Abendessen schließt sich an. Eintritt für Nichtmitglieder 1 M; auch Herren sind willkommen. Wie das Nähere aus dem »Stadtanzeiger« ersichtlich sein wird, wird Frau Thierbach denselben Vortrag am 5. Februar im Elisabethsaal, Klapperhof 26, 8 $\frac{1}{4}$  Uhr, einer breiteren Öffentlichkeit zugänglich machen. Eintritt 25 Pf., Reservierter Platz 1 M, für Mitglieder 25 Pf. — — — — — Zugleich machen wir auf unsern nächsten Teenachmittag aufmerksam, Mittwoch den 4. März, 4 $\frac{1}{2}$  Uhr im Frauenklub. Ausstellung vorbildlicher Handarbeiten mit Gegenbeispielen. Geeignete Gegenstände aus dem Besitz unserer Mitglieder sind erwünscht. Einlieferung nur den 3. März, vormittags von 10—1 Uhr in Fr. J. Strackerjan, Große Witschgasse 15/17. K. W.

**Leipzig.** Die diesjährige Hauptversammlung findet Mittwoch, den 11. Februar 1/2 5 Uhr im Auguste Schmidt-Haus, Dresdenerstraße 7 statt. Tagesordnung: Jahresbericht, Kassenbericht, Vorstandswahl. Besondere Einladungen ergehen nicht, die Mitglieder werden hierdurch zur Teilnahme aufgefordert. Im Anschluß an die Hauptversammlung Vorstandssitzung. Ferner wird auf zwei für alle Frauen wichtige Veranstaltungen des Leipziger Bezirksvereins gegen den Mißbrauch geistiger Getränke und der Volksborn-Gesellschaft aufmerksam gemacht. Ersterer veranstaltet vom 18. Januar bis 8. Februar in den Räumen des städt. Kaufhauses am Neumarkt eine Ausstellung über den Alkoholismus, deren Besuch unentgeltlich ist. Von 11—1 Uhr und von 5—7 Uhr Werktags, von 11—4 Uhr Sonntags. Es finden Erläuterungsvorträge statt. Die Ausstellung Mutter und Kind ist im Handelshof, Grimmasche Straße 1—7. Sie dauert bis zum 18. Februar. Täglich Führungen, Montag, Mittwoch, Freitag Mutterkurse, Nachm. von 4—5 Uhr.

### Pariser Korrespondenz.

Von Gabrielle Moysé-Versailles.

Die französische Frauenbewegung hat Frau d'Abbadie d'Arrast verloren, die mit Alice Salomon zusammen das Buch: »Die Stellung der Frau in den Kulturstaaten«, herausgegeben hat. — In der Bretagne wurde in einem Dorf mit 800 Seelen in einem Jahr für 60000 fr. Alkohol verbraucht. Die Frauen der Normandie und der Bretagne trinken ebensoviel wie die Männer und verleiten ihre Kinder zum Trunk. Die ligue nationale contre l'alcoolisme versucht diese Frauen aufzuklären. — Frau de Giory hat eine Eingabe unterschreiben lassen, die das Mehrstimmrecht (vote plural) für die Familienväter und Mütter verlangt, um gegen den Geburtenrückgang zu kämpfen. — Die Ligue de droit des femmes hat dem Finanzminister einen Protest geschickt, weil er 250 Männer in die Wiederbevölkerungskommission ernannt hat und keine Frau. — In Morbihan und in Rennes wird keine neue Wirtschaftskonzession in der Nähe von Kirchen, Schulen, Krankenhäusern, Friedhöfen u. dergl. erteilt. — Das neue Gesetz Strauß spricht 2290000 Frauen vier Wochen Ruhe mit Unterstützung zu, es sind 860000 Industriearbeiterinnen, 660000 Landarbeiterinnen, 770000 Dienstboten. Das Gesetz soll auf die Heimarbeiterin ausgedehnt werden, sobald das nötige Geld da ist. — Frau Remember, Redakteurin des »Féminisme intégral« verlangt bestimmte Rechte der Frau in Bezug auf die Erfüllung ihrer ehelichen Pflichten, die Zeitschrift hat auch meine Gedanken über diesen Gegenstand veröffentlicht. Frau Lydie Martial verlangt seit Jahren, daß der junge Mann, insbesondere der Soldat über die Pflichten der Vaterschaft aufgeklärt werde. — Paul Vibert, Redakteur des Grand National verlangt immer aufs neue einen Militärdienst der Frau. Sie soll für die schriftlichen Arbeiten und für die Verwaltung hinzugezogen werden und auch die 100000 Militärschneider, Köche, Schuster, Musiker ersetzen. 900 junge Mädchen haben sich schon für diese Dienste angeboten. Frau Dieulafoy setzt ebenfalls ihre Propaganda für die Frau in der Armee fort. — In Lyon haben die organisierten Buchdrucker gegen die Frauenarbeit in ihrem Gewerbe protestiert. — Beim letzten Pariser Frauenkongreß hat Frau Pinart aus Brüssel eine Resolution veranlaßt, daß den Dienstboten und Hausmeistern gesunde Wohnungen zugewiesen werden. Lady Aberdeen verlangte bei derselben Gelegenheit, daß in allen Ländern Hotels für Frauen allein gegründet werden. — Im Regierungsbezirk Drôme hat die Gemeindeverwaltung verlangt, daß die Frauen zur Gemeindeverwaltung herangezogen werden. 243 Deputierte und 17 andere Verwaltungen verlangen das Gleiche. — Im Oktober hatte ich Gelegenheit, in der Touraine zu sprechen. Ich sprach über die Vereinfachung der Lebensführung, gegen den Luxus und die Koketterie, vom Dienst der Frau als Krankenschwester und über ähnliche deutsche Bestrebungen. Auch erzählte ich von der Umfrage des Bundes deutscher Frauenvereine über die Dienstbotenwohnungen. — In Havre hat sich die erste Advokatin niedergelassen, in Paris gibt es jetzt 28 Advokatinnen. — Ein neues Gesetz



KARLSRUHE (Forts.)

## Kuise Schumacher

Telephon 2136 Karlsruhe Waldstraße 53

Moderne Juwelen, Gold- und Silberwaren

Bei Barzahlung 5 Prozent Rabatt.

## EMMY SCHOCH KARLSRUHE

Herrenstr. 11. Tel. 633

Werkstätte für moderne Frauenkleidung und künstlerische Stickerei

Anfertigung nach auswärtig nach eigenem System.

Neu herausgegeben:

### „Deutsche Typen-Kleider“

ein Modellwerk in vornehmem Stil mit nahezu 60 Zeichnungen apart, preiswerter, neuzeitlicher Kleider jeder Art, darunter auch eine neue Serie der beliebten „billigen halbfertigen Kleider zur Selbstschneiderei“. Preis M 2.— (auswärts M 2.20 oder Nachnahme)

## Institut für wissenschaftliche Schönheitspflege

LINA RISTING, mehrfach diplom. Herrenstraße 18 III

Beseitigung sämtlicher Teintfehler, wie Leberflecken, Warzen, Muttermale, Gesichtshaar durch Elektrolyse, Falten, unreinen Teint (Schälkuren). (Behandlung beruht auf rein hygienischer Grundlage.) — Kombinierte Massage für Gesicht und Körper. — Manicure. — Haarpflege, Behandlung von Haarwuchsstörungen. Lager in nur erstklassigen erprobten Präparaten.

Unterricht in allen Fächern der Schönheitspflege

## Spezialhaus für Stoffe

Leipheimer & Mende, Hoflieferanten

Gegründet 1854 Karlsruhe (Baden) Kaiserstraße 169

Der steigenden Bedeutung der Kleiderreform Rechnung tragend, führt die Firma große Auswahl in weichen und porösen

Reformkleiderstoffen, Futter- und Baumwoll-Waschstoffen

Muster gratis und franko

bestimmt, daß beim Straßenhandel keine Knaben unter 14 und keine Mädchen unter 16 Jahren verwendet werden. Bis zu 18 Jahren dürfen sie nur 6 Stunden täglich draußen sein und nicht mehr als 2 Stunden nacheinander. Sie dürfen weder nach 8 Uhr abends auf der Straße sein, noch wenn die Temperatur unter 0° ist. — In Lyon wurde ein Verein gegen die Ausbeutung der Heimarbeit gegründet. — Die Republikaner begründen ihre Ablehnung gegen das Frauenstimmrecht damit, daß die Frauen reaktionär seien. Wir haben deshalb dem Verband der radikalen und radikal-sozialistischen Frauen gegründet um die republikanisch gesinnten Frauen zählen zu können. — Die Frauenzeitung »La Française« veröffentlicht einen Aufsatz gegen die Mode. Vor einigen Jahren wollte die Herausgeberin einen ähnlichen Aufsatz von mir noch nicht annehmen. Man ist demnach einen Schritt weitergekommen. — In Paris ist eine neue Frauenturnvereinigung »Femina sport« unter der Leitung des Dalcrozeschülers Jean d'Udine, entstanden. — Der Gemeinderat von Belfort verlangt, daß Frauen in die Gemeindeverwaltung kommen. — Die Zeitschrift: »La femme de demain« veröffentlicht Lebensbeschreibungen von Frauen, die an der Spitze industrieller Unternehmungen stehn. Ich habe daselbst über den Ehevertrag meines Urabnen berichtet, aus dem man ersieht, daß zur Zeit Ludwig XVI die Französin über ihr Vermögen verfügen konnte, ohne Autorisation ihres Mannes. — Die Postbeamtinnen verdienen zwischen 1100 und 2200 frs. Sie beklagen sich, daß sie für dieses Gehalt zuviel Arbeit haben. Sie beginnen morgens um 5 1/2 Uhr und arbeiten oftmals bis 10 Uhr abends.

G. Braunsche Hofbuchdruckerei u. Verlag, Karlsruhe

# Ueber Körperübungen für Kinder und Frauen

von

**J. Oldevig, Geh. Hofrat**

Teil I: Über Körperübungen für Kinder

Preis 60 Pfg.

Der Verfasser, Inhaber des Schwedischen Heilgymnastischen Instituts in Dresden, gibt in seinem Büchlein auf Grund langjähriger Erfahrungen wertvolle Ratschläge und Winke über Körperübungen für die allererste Kindheit. Er führt dies in folgenden Kapiteln aus: Grundlagen für die Gymnastik im Kindesalter, — Übungen für die Kleinsten, — Übungen für 1 1/2- bis 2jährige Kinder, — Allgemeine Anforderungen für die Schulgymnastik des Kindes, — Die Gymnastik als Vorbeugungsmittel gegen Erkrankungen, insbesondere Rückgratverkrümmungen. — Eltern und Erziehern gibt das Büchlein gute Anleitung und Anregungen, um das Kind vom zartesten Alter an widerstandsfähig auszurüsten, damit es später allen den Schwierigkeiten, die das Leben mit sich bringt, tatkräftig entgegenzutreten kann.

Zu beziehen durch jede Buchhandlung und direkt vom Verlag

**Otto Wünsche, Gold- und Silberschmied**  
Gartenstadt HELLERAU bei Dresden  
Werkstätte für gediegenes, handgearbeiteten Schmuck.  
Großes Lager an fertigen künstlerischen Arbeiten.  
Speziell auch Bernsteinschmuck. Tadellose Photos zur gefl. Ansicht.

**KARLSRUHE (Forts.)**



**Reform-Bekleidung**

Allein-Vertretung  
und Musterlager

**Luise Vier, Karlsruhe, Kronenstr. 11**

**KÖLN**

**Frauen, trinkt Blut!**

*Trinkt frisches, rotes, süßes Rabenhorster Rebenblut! Alkoholfreier Natur-Traubensaft, der Lieblingswein der Damen. Von herrlichem Wohlgeschmack und höchstem gesundheitlichem Wert für Frauen in allen Lebenslagen, Nervöse, Blutschwache, Kranke und Genesende, Kinder und ältere Leute usw. wegen seiner natürlich hohen Gehalts an Traubenzucker, Fruchtsäuren und besonders wirksamen Mineralsalzen (Phosphor, Eisen usw.). Von vielen Ärzten als ideale Stärkungsmittel empfohlen — doch fragt den Arzt! Ein Versuch überzeugt! Probeh. 12 Fl. M 16 — Nachh. O. Lauffs, Rabenhorst, Unkel a. Rh. 27.*

**Turnunterricht**

für Erwachsene u. Kinder, in Kursen und Einzelstunden, in und außer dem Hause

**Marie Frank**, staatl. geprüfte Turnlehrerin

KÖLN, Friedenstr. 13. Sprechzeit: Dienstags und Freitags 12-1 Uhr. — Fernsprecher A 6013.

**Eva Mertens, Köln**

Johannisstraße 75

Reformbekleidung.  
Reformwäsche aller Art nach Maß.  
Reformbüsten.  
Sattelstrumpfhalter ges. gefdht.  
Hüfttafchen.  
Übernahme ganzer Aussteuern.

Tadelloser Sitz garantiert

**Klavierunterricht**

Junge Kölner Klaviervirtuosin mit guten Empfehlungen möchte noch einige Stunden geben. Preis M 3.—. Gefl. Angeb. an die Schriftleitung dieser Zeitschrift in Köln, Jos. Stelzmannstraße 22a.

**Geschäftliches.**

Jede praktisch denkende sparsame Frau sollte einmal einen Versuch mit den bekannten Novellowstoffen machen. Zahlreiche günstige Urteile liegen bereits darüber vor. So schreibt z. B.

Frau Rentner N. in B. . . . Im Frühjahr bezog ich von Ihnen Stoff für ein Jackenkleid für meine Tochter und will ich nicht versäumen Ihnen mitzuteilen, daß sich dasselbe ganz vorzüglich trägt; bei vorkommendem Bedarf werde ich mich wieder an Sie wenden.

Frau Stadtrat Z. in B. . . . Machen Ihnen die Mitteilung, daß sich der erhaltene schwarze Stoff wunderschön verarbeitet hat und nach dem Urteil meiner Schneiderin von ganz hervorragender Güte ist. Sie können versichert sein, daß ich bei eintretendem Bedarf mich wieder an Ihre werthe Firma wenden und daß ich nicht versäumen werde, Sie in Freundeskreisen aufs Beste weiter zu empfehlen.

Die Firma Novellow-Vertrieb in Wiesbaden sendet unverbindlich und vollständig kostenlos unter Beifügung des Rückportos Musterauswahlen. Man beachte den beiliegenden Prospekt.

# MÜNCHEN

## H. M. BERG

Verfasser vom

Zuschneidelehrbuch Berg-Bühl; Das Eigen-Unterkleid; Die Frau und ihr Kleid; Die Technik der höheren Damenschneiderei

erteilt Lehrkurse.

Prospekt kostenlos vom

Institut für Damen-Mode Berg-Bühl München, St. Annaplatz 2

## Marie Pose

Werkstatt für naturgemäße Frauenkleidung und kunstgewerbliche Arbeiten

Theresienstraße 19 III München

# STUTTGART

## J. Lenz, Schuhmacher, Stuttgart

Büchsenstrasse 29 = 2 Treppen.

fertigt die denkbar zweckmäßigste Fußbekleidung für normale und abnorme Füße. — Vielfach mit ersten Preisen prämiert.

## PAUL HÄCKER, STUTTGART

Marienstraße 14

Telephon 7789

Reformkleidung nach Maß

Straßenkleider — Gesellschaftskleider

Jackenkleider

## Die Junglingsflüge

Gesunderhaltung des Frauenleibes, wie alle Ehefragen erörtert offen und mit hohem sittlichen Ernst Frauenärztin Dr. Em. Meyer in ihrem Erziehungs- und Ehebuch „Vom Mädchen zur Frau“. Ueber 50 000 Exemplare verbreitet! Glänzende Urteile! Das Buch sollte in keinem Hause fehlen. Geg. Einsend. von M 2.20 Pappband, M 3.30 gebd., M 3.90 Geschenkband mit Goldschnitt. Durch alle Buchh. oder direkt vom Verlag Strecker & Schröder Stuttgart M 94

## Die Klärung vom Impuls des Kindes zum besten auf?

Aufschluß hierüber gibt das neue Buch der Frauenärztin Dr. Em. Meyer „Vor heiligen Toren“, 16—20. Tausend! Bestimmt für die Hand der Jugend, ist es vor allem auch ein willkommenes Hilfsbuch für Eltern und Erzieher. Viele begeisterte Urteile! „Das Muster eines Aufklärungsbuches.“ (Neue Augsb. Zig.) Gegen Einsendung von M 3.— Pappband, M 4.10 geb. M 4.90 Geschenkband mit Goldschnitt durch alle Buchh. oder direkt v. Verlag Strecker & Schröder in Stuttgart M 94



## Der Strauß

hat doch auch kleine Federn, die auch gesammelt u. verarbeitet werden. Man macht daraus kurze u. schmale Hutfedern, Boas, Stolen, Puppenfedern, Federbesatz usw. Ich habe ständig viele tausend kurze und etwas schmale Straußfedern lagernd, dieselben sind alle mit schönem, starkem Kiel, fertig zum Garnieren auf den Hut, schwarz oder weiß, und kosten ca. 40 cm lang, 10 bis 15 cm breit, nur 1 Mk., 45 cm lang nur 2 Mk., 50 cm lang nur 3 Mk. Prima breite Federn kosten ca. 40 cm lang, 20 cm breit, nur 10 Mk., 25 cm breit 15 Mk., 60 cm lang, 25 cm breit, 25 Mk., 70 cm lang 48 Mk. 1/2 m lange, kleine Federn kosten 3 Stück 1 Mk., 1.50 Mk., 3 Mk. 1 Federstola, 2 m lang, 4 reihig, kostet in braun und schwarz 5 Mk., 8.50 Mk., 12 Mk., in weiß 11 Mk., 2 1/2 m lang, 5fach, alle Farben nur 17 Mk. ff. moderne Boas von guten Straußfedern kosten (2 m lang) 11, 14, 17 Mk., 2 1/2 m lang 31, 54, 76, 90, 120 M. ff. moderne Hutrosen, à Steck 30, 65, 100 Pfg., meterlange Blumenranken in allen Blumensorten 3 M., 5 Mk., 10 Mark. Wunderschöne Vasenblumen, 10 Stück von 1 Mk. an. Japanische Nelken mit Duft, herrliche Farben, 12 Stück 3 Mk., Zimmerpalmen, 1 m hoch, Stück 1 Mk., 2 m hoch 2 Mk., Einzelblumen und Blätter in Kränze Körbe, zum Ball usw., 100 Dtz. von 5 Mk. an. Versand per Nachnahme. Nichtgefallendes wird bereitwilligst ungetauscht. Auswahlsendungen gegen Portoersatz.

## Hermann Hesse, Dresden, Scheffelstraße 10 und 12.

Anerkannt leistungsfähiges Welthaus dieser Branche.

Gegründet 1893. Telephon 8267.

## Nahrungsmittel-Anzeiger

### Feinster Tafelhonig.

Garantiert reinen Mecklenburger Bienen-Blüten-Schleuderhonig von feinstem Aroma und Geschmack, von hellgelber Farbe u. nicht zu verwechseln mit braun. Heidehonig od. Kunstprod., empfehle in Dosen von etwa 10 Pfd. inkl. Dose zu 9,75 M. franko gegen Nachnahme. Nichtgefallende Sendungen nehme gegen Rückerstattung des Betrages retour. **W. Scharfenberg, Güstrow i. M.** Telephon III. Lieferant vieler Sanatorien.

### Tomaten!!!

volle, saftige Frucht, stets frisch gepflückt, per Pfund 20 Pfennig, inklusive Verpackung ab Senzig. Postkolli ca. 9 Pfund. **A. Thorndike in Senzig, Kr. Teltow.**

### Bienenhonig

nur garant. reinen vers. in Eimern netto 9 Pfd. zu 7.50 Mark franko gegen Nachnahme. — Feinste **Molkerei-Tafel-Butter** zu billigsten Tagespreisen. **AUG. KAUFMANN, UELZEN 30** Lüneb. Heide.

### Erstaunt sind Sie

über den Prospekt der Seefisch- und Delikatessen-Engros-Firma **Gebr. Nüsinger, Hoffief., Geestemünde 209.** Zusendung gratis und franko verlangen.

### Eden<sup>er</sup> Fruchtsäfte

Marmeladen, Gelees, Dunstobst sind verbürgt naturrein, ohne Chemikalien, Sirup, Sprit usw. Hochfein im Geschmack, die Verdauung fördernd. Vollwertiger Ersatz für Frischobst. **Obstbau-Kolonie „Eden“ in Oranienburg-D.**

Preisliste mit liter. u. and. Gutachten frei.

### ff Preiselbeeren in Zucker

Ctr. 30.—, Dose 25 Pfd. 7.75 / 10 Pfd. 3.75 Gewürzgurken „ 25 „ 5.50 10 „ 2.50 kl. Pfeffergurk. „ 25 „ 7.75 10 „ 3.50 einschließl. Gefäß. Nachn. ab Magdeburg **Jänicke & Richter, Magdeburg 81.**

### Feinster Blütenhonig,

weiß, von selten guter Qualität, 10 Pfd. Posteimer Mk. 9.— franko. **H. Richter, Hamburg, Fichtestr. 30.** Lebensmittel en gros. Preislisten gratis.

### 1a Süßrahm-Tafelbutter

vielfach höchst prämiert. Postkolli netto 9 Pfd. 12.50 M. frko. Nachn. Direkta. d. Molkerei, daher billigste und reinlichste Bezugsquelle. Th. Xellers Nachf. Biberach, Riß 19, Württemberg.

### Lindenblütenhonig

Postdose zu 9.10 M. franko empfiehlt Förster **F. Lindemann, Wilmshagen b. Ribnitz i. M.**

### Bienenschleuderhonig,

garantiert naturrein, versendet offen in 9 Pfund Dosen, Postkolli und Kannen zu 25, 50, 100 Pfund und in 1 Pfund und 1/2 Pfund Gläsern schöner Verpackung per 100 Pfund Mk 78.— aber hier exkl. Kanne. Bei Gläsern Kiste frei. **Alois Schottmayer, Schrobenuhausen, Oberbayern.**

### Billig Frisch Gut

f. Fondant-Schokolade Pfd. 1.40, 1.50. Kakao Pfd. 1.—, 1.20, 1.40, 1.60 f. Teemischung Pfd. 2.—, 2.50, 3.—, 4.—. Muster gratis und franko. **H.E.J. Schrader, Hamburg 23 M**

### Münchener Dessertschnitten,

vorzügliches Gebäck, haltbar, nahrhaft. Immer etwas Gutes im Hause. Keine Verlegenheit bei Besuchen. Probekollo 5 und 10 M. Ludwig Thoma, Zwiebackfabrik, München, Ickstattstraße. — Ärztlich empfohlen. —

### ff. dicken Honigkuchen!

Täglich genossen hält er die Verdauung in Ordnung! ca. 8 Pfund netto 3.50 Mk. frko. versend. **Heinrich Besthorn, Vienenburg a. H.**

### Warum so billig?

Weil Massensendungen! Von eig. Sennerien fette saft. Emmentalerkäse 80 u. 85 Pf. pro Pfd., fette saft. Schwzk. 70 u. 75 Pf. pro Pfd. p. Nachn. hef. Ochsenreiter & Möhle, Oberreute, bay. Algäu.

Versende direkt an Private in Nachnahmepaketten ab hier, zwei Stück

### Edamer Käse

ca. 8 Pfd. netto per Pfd. extra allerfeinste vollfette Ware zu 92 Pf. feine fette Ware „ 82 „ schmackhafte schöne Qualität „ 72 „ Garantie, Zurücknahme nicht gefall. Ware **H. Bausenbach, Cleve l. a. d. holl. Grenze.**

### Prima Westfäl. Wurstwaren.

Spezialität: ff. Leberwurst, Zungenwurst, Sülze, Mettwurst z. Kochen, Braunschweig, Mettwurst, Preis gratis, empfiehlt **Rudolf Lüdecke, Höxter in Westf.**

### Allerfeinste Tafelbutter

prämiert mit Sieger-Ehrenpreis und 1. Preisen, versendet in Postpaketen direkt an Private. Molkereinspektor **Bossen, Fröslee, pr. Pattburg, Nordschleswig.**

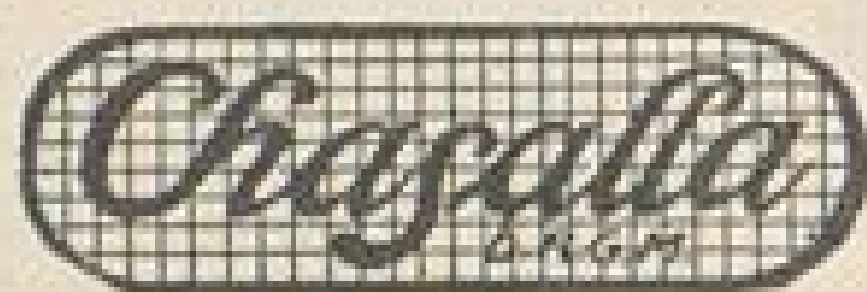
### Feinste Harz-Käse

äußerst fein, fett und pikant, 100 St. franko 3.50 M. versendet geg. Nachnahme **Karl Rienäcker, Stiege im Harz.**

### Bouillon-Würfel „Frauentob“

100 Stück M 3.—, 500 Stück M 10.—, 1000 Stück M 18.— fr. Nachnahme. Mehrfach prämiert. Konkurrenzlos. **Hoffmann, Bouillonwürfelabrik, BERLIN O 17, Breslauerstraße 11.**

**Eschweger Wäschefabrik** L. A. Levy,  
**CASSEL**



**Poröse Stoffe  
und Wäsche**

Poröse Damenwäsche vom einfachst. bis eleg. Genre  
Poröse Herrenwäsche in bester Ausführung :: :: ::  
Poröse Bettwäsche :: Poröse Kinderwäsche  
Prämiert auf der Hygiene-Ausstellung Dresden.

Katalog, Muster- und Ansichtssendungen stehen gern zu Diensten.  
Niederlagen an allen größeren Plätzen werden angegeben.

In **Jena** erhältlich bei:  
Frau **MARTHA KLÜCHE**, Löbdergraben 11, III.  
In **Köln** bei:  
Frau **EVA MERTENS**, Johannisstraße 75.  
In **Eiberfeld** bei:  
Frau **BERTA ENGEL**, Königstraße 54.

**Ansehen!**  
**kostet nichts!**

Um jede Dame von meinem vorteilhaften Angebot in **Wäsche-Stickereien, Klöppel-spitzen, Einsätze, Ecken, Bördchen** usw. zu überzeugen, versende Muster franko und füge auch gleich das Rückporto bei. **Riesenauswahl in nur guter Ware.**  
**Spitzenhaus K. Andris, Freiburg i. B. 38.**

**Handstich-Apparat**, stopft Strümpfe Stoffe, Wäsche wie neu gewebt ohne Nähmaschine lt. Anleit. St. M. 3,40 frk. Nachn. **Rich. Ackermann, Gößnitz 58 S.-A.**



**SEIDEN-  
GRIEDER**

**Seiden-Stoffe**  
in allen mod. Geweben, Stickerei-Roben usw., porto- und zollfrei. Muster und Kataloge franko.  
Seidenstoff-Export.  
**Adolf Grieder & Cie.,** Kgl. Hoff.,  
Gegr. 1889 Zürich (Schweiz).

**Ringwerkstätte** **Gabriele Höpel**

Fernruf B 7624 **KÖLN** Richmodstraße 2  
Prämiert: Dresden, Hamburg, Solingen



Man verlange Preislisten und Auswahlendungen

**Sport- und Straßen-Röcke ::  
Straßen- u. Gesellschaftskleider.  
Blusen. Kinderkleider für jedes Alter.**

Ringleibchen. Hüftgürtel nach Frau Dr. Bess Mensendieck. Einzige Niederlage für Rheinland und Westfalen der rumänischen Stickereien der „Societatea de Binefacere Munca“ u. d. Protektorat der Elisabeth, Königin von Rumänien.

Übernahme aller vorkommenden Kunststickereien u. Malereien.

**Just's Spezialitäten**

Just	Reform-Butter, Originalmarke „JUST“ . . . . .	à Pfund M. 0.62	Just
	(Pflanzenbutter-Margarine)		
Just	Originalkisten von 20 Pfund . . . . .	franko . . . . .	Just
	„ 30 „ . . . . .	à Pfund M. 0.78	
Just	Nährsalz-Fruchtkaffee à Pf. 0.50	Nährsalz-Bananen-Kakao à Pf. 1.90	Just
	Nährsalz-Eiernudeln à Pf. 0.60	Nährsalz-Pflanzenfleisch à Pf. 0.75	
Just	la. Getrocknete Bananen M. 0.55	Nährsalz Dose . . . . . M. 1.—	Just
	la. Korbfeigen à Pfund M. 0.45	Nährsalz-Nervennahrung M. 2.—	
Just	Körbe ca. 25 Pfd. à Pfd. M. 0.40	Nährsalz-Eisennahrung M. 2.—	Just
	und viele andere Nährmittel.		
Just	Joghurt-Ferment . . . . . M. 2.50	Kefir-Ferment . . . . . M. 2.50	Just
	Joghurt-Tabletten . . . . . M. 2.50	Kefir-Tabletten . . . . . M. 2.—	
Just	Broschüre „Äerztl. Ratschläge“ gratis!		
	<b>Broschüren gratis.</b>		
Just	<b>Gustav Just, Zentrale für Lebensreform Ilsenburg a. Harz.</b>		
	Mehr Gesundheit . geb. M. 3.—   Kochbuch . . . . . geb. M. 1.—		

**DIE FRAUENLEIDEN**

Von Sanitätsrat Dr. Düttmann  
Preis M 2.—, geb. 3.—

Die Krankheiten der weiblichen Geschlechtsorgane in populärer Darstellung bringen zu wollen, ist immerhin ein gewagtes Unternehmen, das nicht nur eingehende Sachkenntnis, sondern auch Menschenkenntnis und Feingefühl verlangt. Erfreulicherweise hat der Verlag der Ärztlichen Rundschau einen Arzt gefunden, der dies heikle Thema in vorzüglicher Weise bearbeitet hat. Das ganze Gebiet der Frauenleiden ist in den Kreis der Betrachtungen gezogen und in solch verständlicher und gefälliger Form abgehandelt, daß unsere Frauen mit wirklichem Nutzen von dem Inhalt des sehr hübsch ausgestatteten Buches Kenntnis nehmen werden. Auch den erwachsenen Töchtern wird das Buch ein willkommener Berater sein, indem es mit manchen veralteten Anschauungen aufräumt und erfreuliche Belehrung gibt

Dr. Burwinkel (Bad Nauheim)

München N.O. :: Verlag der Ärztl. Rundschau Otto Gmelin

Verantwortlich für den literarischen Teil: Frau Else Wirminghaus, für den technischen und künstlerischen Teil: Frau Clara Sander, beide in Köln — Druck und Verlag der G. Braunschen Hofbuchdruckerei, Karlsruhe i. B.

Unserer heutigen Nummer sind Prospekte folgender Firmen beigelegt:

**Gustav Just, Ilsenburg a. Harz, Novellow-Vertrieb, Wiesbaden,  
Berg-Bühl, Institut für Damen-Moden, München,** welche wir der Beachtung unserer Leser empfehlen

# Künftige Veranstaltungen der Vereine für Neue Frauenkleidung und Frauenkultur

**Dresden** Donnerstag, den 5. März Auskunftsitzung Künstlerhaus 4-6 Uhr. Mitgliederabend, Donnerstag, den 26. März 8 Uhr Künstlerhaus, Diskussionssthem: „Der Hut.“ Donnerstag, den 2. April Auskunftsitzung 4-5 Künstlerhaus.

**Heidelberg** Ausstellung von Kinderkleidern am Donnerstag, den 5. März von 11-1 und von 3-6 Uhr und Freitag den 6. März von 10-1 und 3-6 Uhr im Lesesaal der Stadthalle. — Samstag, den 7. März von 4-7 Uhr und Sonntag, den 8. März von 11-1 und von 3-6 Uhr im Zeichensaal der höheren Mädchenschule mit Vorführung an Kindern. Generalversammlung am Freitag, den 27. März um 5 Uhr im „Schwarzen Schiff“ in Neuenheim.

**Karlsruhe** Freitag, den 6. März im großen Museumssaal Gesellschaftsabend. Märchen, Lieder und Tanzbilder mit darauffolgendem Tanz. Anfang 8 Uhr.

**Köln** Mittwoch, 4. März 4 1/2 Uhr im Frauenklub Teenachmittag. Ausstellung vorbildlicher Handarbeiten mit Gegenbeispielen. Geeignete Gegenstände aus dem Besitz unserer Mitglieder sind erwünscht. Einlieferung nur den 3. März, vorm. von 10-1 Uhr an Frl. J. Strackerjan, Große Witschgasse 15/17.

**Stuttgart** Beteiligung mit eigener Koje an der Ausstellung für Gesundheitspflege Stuttgart 1914 (Mai bis Oktober) Da diese Ausstellung nicht nur den Verein Stuttgart angeht sondern dem ganzen Verband, wie in Dresden, die seltene Gelegenheit gibt, unsere Bestrebungen wirksam vor Augen zu führen, bitten wir alle Mitglieder des Verbandes, Private sowie Firmen, sich mit hygienischer Nutzkleidung (nicht mit nur-kunstgewerblichen Gegenständen) zu beteiligen. Anmeldungen bis spätestens 15. März sind zu richten an die Kassenführerin Fräulein Alice Hahn, Azenbergstraße 17. B.

## Stuttgarter Werkstätte für Frauenkleidung

Leitung: Martha Hein, Schneidermeister

List im Württemberger Haus Königstr. 35 III Tel. 3253

Verlag von B. G. Teubner in Leipzig und Berlin

Soeben erschien:

## Die deutsche Malerei im 19. Jahrhundert

Von Prof. Dr. Richard Hamann

364 Seiten Text mit 57 ganzseitigen und 200 halbsseitigen Abbildungen auf Mattkunsdruckpapier.

Halbpergamentband M 6.—

Äugleich in 2 Doppelbd. der Sammlung „Aus Natur u. Geisteswelt“ (448/451) zu je M 2.—, geb. M 2.50.

Der Verfasser gibt eine von einheitlicher Auffassung getragene, auf ein in dieser fülle bisher nicht gebotenes Abbildungsmaterial gestützte zusammenfassende Darstellung der Entwicklung der deutschen Malerei des 19. Jahrhunderts. Sie zeigt die dem Zusammenbruch der aristokratischen Gesellschaftsauffassung im 18. Jahrhundert folgende Auflösung der höfischen und kirchlichen Monumentalkunst, die Entwicklung einer intimen Naturauffassung und die damit verbundene beständige Vervollkommnung des malerischen Stiles. Diese ganze Entwicklung, die der Verfasser im Anschluß an die der allgemeinen Kultur herausarbeitet, geht in drei Perioden vor sich: der der Aufklärung und Romantik, der der Malerei der Wiedererweckung und des Stimmungsimpressionismus der 50er Jahre, der des Naturalismus und Impressionismus der letzten Jahrzehnte des 19. Jahrhunderts. Jede dieser Perioden wird abgelöst von einem Versuch, die verfallende Monumentalkunst neu zu beleben, wie in der Kunst der Nazarener oder der der Gründerzeit (Wölklin, Feuerbach, H. v. Marées). Zusammenfassende Kapitel über den Stil der sich folgenden Kunstströmungen werden abgelöst durch die ausführliche Betrachtung einzelner führender Künstler, und so sehr die Betrachtung immer auf die allgemeine Zeitströmung geht, ist doch durch eingehende Analyse auch eine künstlerische Würdigung der einzelnen Werke gegeben.

Der zur Veranschaulichung des Textes beigegebene Doppelband mit Abbildungen bietet das reiche Bildmaterial in technisch einwandfreier Wiedergabe; die Auswahl ist nach den gleichen Gesichtspunkten orientiert wie die Darstellung.

Insgesamt stellt Hamanns Werk eine umfassende Würdigung der Malerei dieser Epoche dar, wie sie bisher noch nicht existierte, und zu ungewöhnlich niedrigem Preise, der die Anschaffung für jedermann ermöglicht.

Illustrierter Prospekt umsonst und portofrei vom Verlag

## GUNDA-LEIBCHEN

ärztlich empfohlener Büstenhalter nach Maß.  
Allein-Vertrieb für Deutschland.  
Poröse Wäsche- und Kleiderstoffe, Waschsaft  
meterweis, Prospekt und Muster zu Diensten.

URBICH, BERLIN SW. 47, Hagelbergerstr. 23.

## Hahnenklee im Oberharz

In meinem unmittelbar am Walde gelegenen Erholungsheime finden gebildete Damen und junge Mädchen von 14 Jahren an freundliche Aufnahme. Sommer und Winter geöffnet. Pension Mk. 3.50 — Mk. 4.— täglich (Juli Mk. 4.50 — Mk. 5.—), bei längerem Aufenthalte monatlich 100 Mark. Prosp. d. d. Leiterin Lotti Jaeger, Villa Loni.

## Bleyle's Reformbeinkleid „Oja“

aus reinwollenem, elastisch-porösem Strickstoff

hat so viele praktische und gesundheitliche Vorteile, dass keine Dame versäumen sollte, sich bei Bedarf dasselbe vorlegen zu lassen.

Vorzüglicher Sitz. Sehr kleidsam.  
Passend für jede Jahreszeit.

Für jeden Sport sehr zu empfehlen!

Zu erhalten in allen Verkaufsstellen für **Bleyle's Knaben-Anzüge**, die bereitwilligst mitgeteilt werden durch die Fabrik **WILH. BLEYLE, Stuttgart.**



## Mauls Turnbücher für Frauen und Mädchen

Ausführliche Prospekte bitte vom

Verlag der G. Braun'schen Buchdruckerei in Karlsruhe zu verlangen.

## Wernigerode Pensionat v. Fr. Frantz, verb. m. höh. Mädchen-schule. Vorz. Körperpfl., gewissenh. Ausb. aller Kräfte bei gering. Stundenzahl. Tennis und Wintersport.

## DIE FRAUENLEIDEN

Von Sanitätsrat Dr. Düttmann

Preis M 2.—, geb. 3.—

Die Krankheiten der weiblichen Geschlechtsorgane in populärer Darstellung bringen zu wollen, ist immerhin ein gewagtes Unternehmen, das nicht nur eingehende Sachkenntnis, sondern auch Menschenkenntnis und Feingefühl verlangt. Erfreulicherweise hat der Verlag der Ärztlichen Rundschau einen Arzt gefunden, der dies heikle Thema in vorzüglicher Weise bearbeitet hat. Das ganze Gebiet der Frauenleiden ist in den Kreis der Betrachtungen gezogen und in solch verständlicher und gefälliger Form abgehandelt, daß unsere Frauen mit wirklichem Nutzen von dem Inhalt des sehr hübsch ausgestatteten Buches Kenntnis nehmen werden. Auch den erwachsenen Töchtern wird das Buch ein willkommener Berater sein, indem es mit manchen veralteten Anschauungen aufräumt und erfreuliche Belehrung gibt

Dr. Burwinkel (Bad Nauheim)

München N.O. :: Verlag der Ärztl. Rundschau Otto Gmelin

## GESCHÄFTS-ANZEIGEN

### BARMEN



Wir versenden 1000 Satz à 5 Stück  
**Rein - Aluminium - Kochtöpfe**

schwere Ware, unbordiert mit Deckel  
Durchm. 14 16 18 20 22 cm  
Inhalt 1 2 3 4 5 Ltr.

zum Ausnahmepreis von M 12.90 franko Nachnahme  
zwecks Einführung unserer Ware bei den werten  
Hausfrauen.

**Ilgner & Krumm, Aluminium-Industrie,**  
Barmen 2.

### BERLIN

**ANNA SCHMIDT**

früher L. JACOBSEN  
BERLIN W., Joachimstalerstraße 17  
Nahe dem Zoologischen Garten.

Werkstatt für  
künstlerische und moderne  
Frauenkleidung

### WERKSTÄTTEN MARGA TESCHEMACHER-RENNER

Charlottenburg, Schillerstr. 12/13 Fernruf-Amt Steinplatz 6271  
Künstlerische Frauenkleidung, Stickereien, Kunstgewerbe

**MARIANNE MÜLLER-STEFFENHAGEN**

BERLIN W 50, Pragerstraße 25, Telefon Pfzb. 6706

Werkstatt für künstlerische deutsche Frauenkleidung

**LISBET MAASS**

BERLIN C, Grünstr. 25-26  
Telephon I, 11154, Ecke Gertraudenstr.

Werkstatt für Kunstgewerbe,  
Hand- u. Maschinenstickereien für  
die künstlerische Frauenkleidung

**Katharine Lipke, Berlin W.** Kleist-  
str. 37.

Werkstatt für künstlerische Kleidung  
und neuartige Stickereien.

**Hedwig Ucko, Berlin W 15,** Meineckestraße 6  
nahe d. Zool. Garten.  
Amt. Steinplatz 7344

Werkstatt für individuelle künstlerische Frauenkleidung.

**Marie Skutsch, Charlottenburg**

Grolmanstraße 22 :: Tel. Steinplatz 12061

Werkstatt für kunstgewerbliche Entwürfe, Hand- und Maschinen-  
stickereien, Batik, gestickte Blusen und Kinderkleider ..

**Frau FIA FELDMANN, Berlin W. 50**

Taentzienstrasse 4

**Kunstgewerbliches Atelier mit Abteilung für Frauen-  
und Kinderschneiderei**

**Gertrud Uterhart**

Entwurf und Anfertigung zeitgemäßer Frauenkleidung

Berlin-Wilmersdorf

Offenbacher Str. 9

### BERLIN (Forts.)

**SYSTEM MENSENDIECK**

— Hygienisch-ästhetische Gymnastik —

**FRAU KAETHE ROEMER**, diplomierte Lehrerin d.  
Mensendieck-Systems.  
Berlin-Schöneberg, Grunewaldstr. 53, dicht am Bayrisch. Platz,  
Tel. Amt Lützow 4773.

### BONN

**J. URSELL, Bonn**

Fürstenstraße 5 Fernsprecher 2376

**Reformleibchen und Büstenhalter**

geprüft u. empfohlen vom Verein zur Verbesserung d. Frauenkleidung  
Gesundheitsgemässer Strumpfhalter „Ideal“

**Werkstätte für verbesserte Frauenkleidung**

Eleganter Sitz :: graziöser Fall für jede Figur

Gertrud Gieradt, Bonn, Cassiusgraben 16  
:: am Bahnhof ::

### BREMEN

**Aug. Ihssen, Schuhmacherm. Sielwall 5, Bremen**

Anfertigung naturg. Fußbekleidung, sowie für Fußleidende aller Art.  
Eigene Leistenschneiderei.

### BRESLAU

Werkstatt

für individuelle moderne Frauenkleidung

**GRETE KOEHL, Breslau 16**

Kaiserstraße 15, I

Anfertigung von Jacken und Mänteln

Reform-Unterkleidung nach Maß

### DRESDEN

**Geschw. Josing**

DRESDEN A

Lindenastraße 21

Geschmackvolle Damenhüte!

Umarbeitungen auch in Pelz!

Billigste Preise!

### DÜSSELDORF

**Heinrich Heß, Düsseldorf Allerstr. 44, I. Et.**

Eingang neben Kunstaussstellung Schulte

Spezial-Maß-Anfertigung von Eigenkleidung

Jacket, Kleider, Mäntel, Röcke, Sportkleidung

Nur garantiert beste Stoffe, Zutaten und Verarbeitung.

# Mitteilungen

## der Vereine des Deutschen Verbandes für Neue Frauenkleidung und Frauenkultur

Aachen, Berlin, Bonn, Bremen, Breslau, Bruchsal, Dresden, Düsseldorf, Eberbach, Elberfeld-Barmen, Essen, Flensburg, Freiburg i. Br., Görlitz, Halle a. S., Hamburg, Hannover, Heidelberg, Karlsruhe, Köln, Leipzig, München, Ostpreußen, Pforzheim, Sonderburg, Stuttgart, Wertheim, Wien, Witten.

(Die Mitglieder der Vereine erhalten die Zeitschrift unentgeltlich.)

Herausgegeben vom Deutschen Verband für Neue Frauenkleidung und Frauenkultur.  
I. Vorsitzende: Fanny Goetz, Leipzig-Lindenau.

**Deutscher Verband.** Die Hauptversammlung in Köln wird vom 14. bis 18. Juni stattfinden. Anträge sind bis 1. April an die Vorsitzende einzusenden.

**Berlin.** Vor dem Verein der Frauen und Mädchen der Arbeiterklasse hielt Frl. Boese im Januar einen Vortrag über die Pflege des Körpers und gesunde, vernunftgemäße Kleidung. Mit großem Interesse verfolgte die zahlreiche Menge den Vortrag. — Frl. Ucko zeigte hierauf verschiedene Kleider. Außerdem war eine Anzahl Unterkleidungsgegenstände ausgestellt, die beständig umlagert waren. — Ferner sprach Frl. Boese in einem Jugendheim. In warmen Worten redete sie zu den jungen Mädchen und betonte, daß man vor allen Dingen, um einen gesunden Körper zu erlangen, denselben pflegen müsse. Sie zeigte, wie auch bei dem ersten Vortrag, einige Atemübungen, die mit großer Aufmerksamkeit verfolgt wurden. — Es war große Nachfrage nach Schnittmustern. Frl. Boese wurde gebeten, ihren Vortrag noch in verschiedenen anderen Jugendheimen zu halten. — Ende März findet unsere Generalversammlung statt, deren reger Besuch dringend zu wünschen ist, da den Verein betreffende Veränderungen besprochen werden sollen. Im März spricht Herr Dr. med. Hoerder (Vorstandsmitglied), über Einwirkung der Kleidung auf den Körper. Genaues Thema, Zeit und Ort wird noch bekannt gegeben. Unter außerordentlich reger Beteiligung von seiten unserer Mitglieder und Gäste fand am 14. Februar unser 2. Gymnastik-Abend statt. Die von der Stadt Charlottenburg freundlichst überlassene Turnhalle der Auguste-Victoria-Schule bot lange nicht allen Interessenten Raum, sodaß wir zu unserm Bedauern viele zurückweisen und auf ein andermal vertrösten mußten. — Nach einleitenden Worten von Fräulein Boese über den Wert der gymnastischen Erziehung der Frau erhielt das Wort Frau Esther Paulsson, schwedischer Gymnastik-Direktor. Sie erläuterte die Art des schwedischen Turnens, durch welches Geschicklichkeit, Kraft und last not least Mut geweckt und ausgebildet werde. Besonderen Wert werde auf Erziehung eines guten und anmutigen Ganges gelegt, der leider von den deutschen Frauen vernachlässigt werde. Die Vorführungen brachten dann in ganz vorzüglicher Ausführung und in wohlthuender Abwechslung Freiübungen, Gerätübungen, Kletterübungen am hängenden Seil, Sprung- und Gleichgewichtsübungen etc. — Die Übungen wurden von Frl. Signe Nilson geleitet. Es folgte dann als 2. Programmnummer: Mensendieck-Gymnastik; den einleitenden und begleitenden Vortrag hielt Frau Roemer; sie erläuterte das System und zeigte an Beispiel und Gegenbeispiel, wie es durch Übung gelingt, Herr über die einzelnen Muskeln und Muskelgruppen des menschlichen Körpers zu werden. Den sehr instruktiven Einzelvorführungen folgte das sogenannte »indische Gebet«, eine Zusammenfassung vieler, z. T. sehr schwerer

Übungen dieses Systems. Trotz der technisch vollendeten Ausführung hatte man den Eindruck, daß diese Vorführungen sich für großen Raum und großes Publikum nicht so sehr eignen, daß sie im Gegensatz im kleinen Kreis und vor einem ganz besonders interessierten Publikum noch überzeugender und eindringlicher wirken würden. Im Gegenteil dazu war der Raum für die 3. Programm-Nummer: Frauen bei den sogenannten natürlichen Übungen, zu klein. Die Mitglieder des Damen-Sport-Clubs Berlin sind an freie Luft, grünen Rasen und die großen Dimensionen des Stadions gewöhnt. Was sie uns am 14. Februar zeigen konnten: Laufen, Springen, Speerwerfen, Kugelstoßen, sollte nur einen kleinen Vorgeschmack geben und zur Nacheiferung anspornen. — Das sollte überhaupt der bleibende Wert dieser Veranstaltungen sein: Anspornen zum Nachdenken über das, was unserer körperlichen Ausbildung fehlt und zur Nacheiferung und Betätigung. Möge jede sich unter den vielen, guten, vorgeführten Systemen das für sie beste und geeignetste wählen und sich darin betätigen, zu eigener Freude, unserer Bewegung zum Nutzen und zum Segen für die Allgemeinheit! —

**Bonn.** Am 21. Januar fand die Generalversammlung unserer Ortsgruppe statt. Zunächst wurde der Jahres- und Kassenbericht verlesen. Darauf schritt man zur Neuwahl des Vorstandes; die meisten Vorstandsmitglieder haben zu unserer Freude ihr Amt beibehalten, aus dem Beirat sind einige Damen ausgeschieden, dafür haben sich aber andere zur tatkräftigen Mitarbeit im engeren Vorstande bereit erklärt, so Frau Hagen zurzeit Sieburg, Frau Landmesser Nehm, Bonn und Frl. Hanstein-Beuel. Es wurden verschiedene wichtige Beschlüsse gefaßt, u. a. wird der Verein eine Eingabe an die Stadt Bonn machen, damit der gefährlichen Unsitte, Hutnadeln ohne Schützer zu tragen, ein Ende gemacht werde. — Der Generalversammlung schloß sich eine Spitzenausstellung der palästinensischen Spitzenschule »Bezalel« an. Die hübsch gearbeiteten Sachen fanden lebhaften Beifall, u. so wurde viel gekauft. — Verschiedene Damen des Vereins werden in diesem Jahre wieder einige Konfirmandinnenkleider anfertigen. E. K.

**Bremen.** Die Hauptversammlung unseres Vereins fand am 26. Januar im Museum statt. Die erste Vorsitzende, Frl. Anna Runge, begrüßte die Anwesenden und erteilte nach einigen Vereinsnachrichten der I. Schriftführerin das Wort zum Jahresbericht. Derselbe erzählte von viel Arbeit im Vorstand, mancherlei Erfolgen und von einer stetigen, ruhigen Weiterentwicklung des Vereins. Trotzdem jährlich leider dem Verein immer einige Mitglieder verloren gehen durch Fortzug, Verheiratung nach auswärts, Todesfall usw., ist die Mitgliederzahl auf 135 gestiegen. An 47 Schulen konnten vor Weihnachten wieder über 2000 Merkblätter für

**MAX NEUSTADT**  
 BERLIN, W. 50      Tauentzienstr. 13.  
 Hygienische nach Angaben des Geheimrat Prof. Dr. Hoffa  
 Strassen- u. Sport-      Fußbekleidung  
 Stiefel      Ball- u. Gesellschafts-  
 Haus-, Turn- und      Schuhe  
 Gummischuhe



Konfirmanden verteilt werden. Auch sonst hat der Verein propagandistisch wirken können über die Grenzen der Vereinsveranstaltungen hinaus. Der Kassenbericht wies ein Defizit von 94 M. auf. Die satzungsgemäß ausscheidende 1. Vorsitzende, Frl. Anna Runge und 1. Schriftführerin, Frau E. Conradis, wurden durch Zuruf wiedergewählt. Da Frau Paasch ihr seit Bestehen des Vereins mit Pflichttreue geführtes Amt der Schatzmeisterin, ebenso Frau Bürgermeister Schulz ihr kurz vorher angetretenes Amt aus Gesundheitsrücksichten niederlegen mußten, waren Neuwahlen erforderlich. Gewählt wurde Frau Dr. Dehning. Freiwillig meldeten sich zu Vorstandsämtern Frau M. Auft und Frl. E. Kühn. Zwei vom Vorstand eingebrachte Anträge wurden abgelehnt. Auf Anregung eines Mitgliedes wurde ein Zuschneidekursus gebildet, weitere Kurse können gebildet werden. — Es sei nochmals auf unsere Auskunftsstelle hingewiesen, die sich jetzt in der Knabenhandarbeitsschule am Ansgarikirchhof befindet und vorläufig an jedem 1. Mittwoch im Monat, abends von 8—9 Uhr, geöffnet ist. *E. C.*

**Breslau.** Am 22. Januar, abends 8 Uhr, wurde im Magdalenen-Gymnasium die Generalversammlung abgehalten. Nach den Vereins- u. Kassenberichten fand die Vorstandswahl statt, die die bisherigen Vorstandsmitglieder bestätigte. Durch Wegzug ausgeschieden ist Frau Reg. Rat Gerhardt; der Vorstand hat es sich vorbehalten, für die zwei freien Plätze im Laufe des Jahres eventl. zwei Damen zuzuwählen. — Nach dem geschäftlichen Teil ergriff Frl. Emmy Haertel das Wort zu ihrem schon angekündigten Vortrag über das Thema: Allerlei über Rußland. In ungemein fesselnder Weise wußte die Rednerin von ihren Eindrücken während ihres monatelangen Aufenthaltes, von Land und Leuten in den verschiedensten Gegenden Rußlands zu berichten, so daß die Zuhörenden mit gespannter Aufmerksamkeit ihren Ausführungen folgten und mit ihrem Beifall am Schlusse nicht kargten. — Wie erfreulich wäre es, wenn aus unserem Mitgliederkreise heraus uns öfter solche Anregungen in irgend einer Form geboten würden. — Am 5. u. 6. März, von früh 10—1 Uhr und nachmittags von 2 $\frac{1}{2}$ —8 Uhr, findet im Kunstgewerbemuseum, Graupenstraße 14, eine Ausstellung statt. Da die bisherigen Ausstellungsräume im Museum für solche Zwecke nicht mehr zu haben sind, hat die Direktion unserer Bitte entsprochen und stellt uns den Vortragssaal zur Verfügung. Wir hoffen auf regen Besuch unserer Mitglieder, der Eintritt für diese ist frei. *O. H.*

**Bruchsal.** Der vor einem Jahr gegründete Verein zählt nun 20 Mitglieder, die alle großes Interesse für unsere Sache zeigen. Es werden allmonatliche Zusammenkünfte abgehalten, wobei die Vorsitzende jeweils Bericht erstattet über die eingelaufenen Schriftstücke und wobei auch beraten wird über eventl. Veranstaltungen und Anträge der Mitglieder. So wurde am 23. Januar begonnen mit einem Kursus für rhythmische Gymnastik, der sehr viel Anklang fand und woran sich auch Nichtmitglieder beteiligen. Wir haben eine Abteilung für Kinder mit 14 und eine Abteilung für Erwachsene mit 21 Teilnehmerinnen. Fräulein Luckas vom Großh. Konservatorium Karlsruhe erteilt den Unterricht mit großer Hingabe und Freude zur Sache. — In Aussicht genommen ist ein Abend für Konfirmandinnen und deren Mütter mit Ausstellung von Unterkleidung, die von einigen Mitgliedern angefertigt werden wird, und Verkauf von Schnittmustern; auch hat Frau Cadenbach-Wiesloch uns einen Vortrag über Schulkleidung in Aussicht gestellt.

**Dresden.** Unsere Mitglieder werden freundlichst gebeten, etwaige Adressenänderungen rechtzeitig ihrem Postamt und auch uns mitzuteilen, da sonst eine regelmäßige Zustellung der Zeitung nicht möglich ist. — Auch werden unsere Mitglieder, welche den Beitrag für 1914 noch nicht bezahlt haben, höflichst daran erinnert, daß derselbe nebst 5 Pfg. für Bestellgeld im Laufe dieses Monats einzusenden ist. — Am 16. Januar hielt uns Frau Helene Döhle (Berlin) ihren äußerst anregenden Vortrag über »Versuche zur Einführung einer deutschen Trachte, der durch zahlreiche interessante Lichtbilder erläutert wurde. — In der darauffolgenden Diskussion führte ein Redner aus, daß die volkswirtschaftlichen Schäden, welche der sich überstürzende Wechsel der Moden mit sich bringt, den Lasten gleich zu achten sei, welche die Heeresrüstungen den Völkern auferlegen, und daß die Einführung einer vernünftigen Tracht mit Freude zu begrüßen sei. Es wurde aber weiterhin in der Diskussion angezweifelt, ob eine deutsche Tracht möglich sei, in der Jetztzeit könnte es sich wohl nur um die Schaffung einer internationalen Tracht handeln; auch wenn sie von Deutschland ausginge. In der Auskunftsitzung am 5. Februar zählten wir gegen 200 Besucher. Ausgestellt hatten: Frau Ackermann, Grunaerstr. 16, Leibchen, Leibbinden, und Büstenhalter; C. G. Heinrich, Grunaerstr. 1, Wäsche, Leibchen, Reformhosen und Turnkleidung; Frau Borowskoi, Hellerau zwei außerordentlich schöne Seidenkreppkleider; Frau Decke, Pirnaischestr. 15, ein jugendliches Tanzkleid und einen Abendmantel; Frau Jahn reizende Blusen,

## ELBERFELD

### Kostüm-Atelier von Nanny Hessler

Brückenstraße 6 ELBERFELD Haltest. Alexanderbrücke

Spezial-Anfertigung sämtlicher Arten Reformkleider für Straße, Haus und Gesellschaft, bei billigster Berechnung

### Werkstatt für individuelle künstlerische Frauenkleidung

Ida Schmidt, Elberfeld  
Löwenstrasse 10

### Reformhaus Thalysia

A. WORMSTALL :: ELBERFELD, Laisenstr. 44 :: Telefon 324  
Vertretung der Thalysia Leipzig

Thalysia-Reform-Moden Frauengurte (Platen-Garms),  
Büstenhalter, Unterkleidung

Alle Thalysia-Waren

## Wwe. Heinr. Ostermann

Fernsprecher Nr. 2282 ELBERFELD Königsstrasse Nr. 46

Beinkleider Reform-Combinations  
Röcke Unterkleidung Untertaillen  
Reform-Corsets. Poröse Leibchen Corset-Ersatz.  
nach Frau Dr. Marie Huggenberg

## ESSEN

### Werkstätte für künstlerische und naturgemäße Frauenkleidung und kunstgewerbliche Arbeiten

Frida Heidsiek, gepr. Schneidermeisterin  
Isenbergstraße 32 a, II. Stg. Essen-Ruhr

## GÖRLITZ

### OTTO STRASSBURG :: GÖRLITZ

Reformkleider :: Reformwäsche

Anfertigung nach Maß in eigenen Ateliers unter bewährter Leitung

Reformkleiderstoffe :: Baumwollwaschstoffe

in weichen und porösen Geweben. — Muster gratis und franko

## HALLE A. S.

### Emmy Haacke-Bennewitz

Kunstgewerbliche Werkstatt für Hand- Kurbelstickerei und  
Weberei nach eigenen Entwürfen

— Halle-Cröllwitz, Weinbergweg 3. —

## HAMBURG

Franziska Retzlaff, Hamburg 24 Haideweg  
:: 6 III

Werkstatt für neuzeitliche Frauenkleidung

Kittel und Kinderkleider mit Stickerei; Frau von Poswik, Fürstenstr. 62, eine ganze Sammlung schöner duftiger Ballkleider und niedlicher Kinderkleider, der Frauenverein zu Hellerau Kragen, Blusen, Kinderkittel in kräftigem Leinen mit Frivolitätenverzierung, sehr dauerhaft, sehr sauber ausgeführt, mit einem Wort: Qualitätsarbeit, und dabei sehr preiswert. Dann führte Frä. Seeliger dankenswerter Weise zwei ihrer Schülerinnen mit Turnübungen nach dem bekannten Mensendieckschen System vor; die eine in einem goldgelbem, farbig sehr gut wirkendem kurzen Turnanzug, die andere im dunkelblauem Dalcrozetrikot, und zeigte, daß letztere Bekleidungsart doch die richtige ist, um das freie Spiel der Muskeln, also die tadellose Ausführung der Übungen, sichtbar zu machen. Die Vorführungen wurden mit großem, verdienten Beifall aufgenommen. Frä. Seeliger, Portikusstr. 11111, gewährt für ihre Turnstunden unsern Mitgliedern eine wesentliche Preisermäßigung. Nähere Auskunft darüber erteilt auch Frä. Law, Lüttichastr. 28 I. Nach dem Vorbild vom Verein Breslau haben auch wir uns entschlossen, »Abformungsstunden« abzuhalten, in denen Thierbachkleider zugeschnitten, angepaßt und eingerichtet werden sollen, Montag nachmittags von 4—5 Uhr Lüttichastr. 28 I. Der Preis beträgt für das Kleid für Mitglieder 2 Mark, für Nichtmitglieder 3 Mark. Es ist jedoch Anmeldung nötig, die bis zum Freitag vorher zu erfolgen hat. Wir hoffen auf starke Beteiligung. — Die Zusammensetzung unseres Vorstandes ist jetzt folgende: 1. Vorsitzende Frä. Ella Law, 2. Vorsitzende Frau Dora Faaß, 1. Schriftführerin Frä. Anna Kühn, 2. Schriftführerin Frau Wilmersdorf, 1. Kassenführerin Frä. Ida Golde, 2. Kassenführerin Frau Urban. Am 26. März soll wieder ein Mitgliederabend stattfinden, Diskussionsthema: Der Hut. A. K.

**Elberfeld-Barmen.** Am 12. Januar hielt Frau Prof. Wirminghaus-Köln auf Veranlassung des Vereins in der Elberfelder Stadthalle einen Vortrag »Das weibliche Dienstjahr«. In fesselnder Weise gab Frau Wirminghaus einen Überblick darüber, wie sich heute verschiedene bedeutende Anhänger der Idee eines »weiblichen Dienstjahres« die Lösung der schwierigen Frage denken. Da möchte Frau Gnauck-Kühne das Dienstjahr der jungen Mädchen mit einer pflichtmäßigen Vorbereitung auf den Hausfrauenberuf ausfüllen. Prof. Dr. Witzel fordert Ausbildung der Frau als Krankenpflegerin im Kriegsfall; seiner Anregung ist schon die Einrichtung von freiwilligen Helferinnenkursen entsprungen. Helene Lange möchte die im Dienstjahr zur Verfügung stehende weibliche Kraft teils in der öffentlichen Wohlfahrtspflege, teils in obligatorischer hauswirtschaftlicher Tätigkeit verwendet sehen. Im Verein für wirtschaftliche Frauenschulen schlägt man Frauen-dienstplätze auf dem Lande vor. — Nicht zu übersehen ist die Ansicht von Adele Schreiber, wonach die Frau schon durch ihren Mutterberuf dem Staate dient und sich verhältnismäßig noch größeren Gefahren aussetzt, als der Mann in den jetzt selten gewordenen Kriegen. — Eine ähnliche Auffassung zeigt der Vorschlag von Frau Wirminghaus; allerdings tritt sie gerade aus denselben Erwägungen heraus warm für ein weibliches Dienstjahr ein. Sie folgert: Eben weil der heutigen Frau so erschreckend oft die physische Kraft für ihren Mutterberuf fehlt, wäre es von unschätzbarem Vorteil, wenn sie in einem Dienstjahre in jeder Beziehung auf diese ihre natürliche und vornehmste Aufgabe vorbereitet würde. Nicht auf die Arbeitsleistung für den Staat sollte der Schwerpunkt des Dienstjahres gelegt werden, wie es bei den vorher erwähnten Forderungen geschieht, sondern darauf, daß außer der Unterweisung in Hauswirtschaft und Kinderpflege jedes junge Mädchen eine systematische Durchbildung ihres Körpers erfahre. In gleichem Maße gewinnt ja auch der junge Mann beim Militär eine für ihn persönlich hoch zu bewertende körperliche Ausbildung. — Wir müssen uns versagen, näher zu berichten, welche anderen sozialen und ethischen Erfolge sich Frau Wirminghaus von einem weiblichen Dienstjahr verspricht; an eine Verwirklichung der Idee, so sagte die Rednerin selbst, ist auch heute noch nicht zu denken, schon allein darum, weil ungeheure Mittel dazu nötig wären. — Indessen hoffen wir, daß die wertvolle Anregung nicht vergebens war, die Frau Wirminghaus mit ihrer einleuchtenden Forderung einer Tüchtigmachung der weiblichen Jugend für den Mutterberuf gegeben hat; kann doch jede Frau in ihrem Kreise schon dafür wirken. — An dieser Stelle sei Frau Wirminghaus nochmals herzlicher Dank für ihre beherzigenswerten Worte ausgesprochen.

**Essen-Ruhr.** Laut Beschluß der Generalversammlung vom 19. Januar 1914 setzt sich der Vorstand aus folgenden Mitgliedern zusammen: Frau E. Schellbach, 1. Vorsitzende, Bredeney, Brachtstr. 15; Frau Philipp, 2. Vorsitzende, Elfriedenstr. 45 a; Frä. Kremers, 1. Schriftführerin, Pelmanstr. 11; Frä. Marx, 2. Schriftführerin, Hügel bei Essen; Frau Meifert, Kassiererin, Cranachstr. 67. Der 1. Vorsitzenden steht ein Ausschuß zur Seite bestehend aus Frau Frieling, Brunnenweg 18; Frau Frielinghaus, Hohenzollernstr. 32; Frau Hempelmann, Frankenstr. 339; Frau Mothes, Andreasstr. 40; Frau Ribbeck, Schubertstr. 22. Arbeitsprogramm

**HAMBURG (Forts.)**



Spezial- und Versandhaus für Natur-gemäße Fußbekleidung

**Dr. Diehl Stiefel**

„Herz“-**Benno Wolff**  
Schuhhaus

Brotschüre gratis u. franko :: **HAMBURG, Neuerwall 71** ::

**Clara Zahn, geb. Piehl**

geprüfter Schneidermeister

Werkstatt für naturgemäße und künstlerische  
**Frauenkleidung**

Schürzen · Unterkleidung · Schmuck

Altona-Elbe

Wielandstraße 16, ptr.

**Elsa Koyen**

Werkstatt für naturgemäße, künstlerische Frauenkleidung

Bismarckstraße 33 **HAMBURG** Bismarckstraße 33

**HANNOVER**

**Reformhaus Thalysia · Hannover** Fernsprecher Nord 3351

Gretchenstraße 8 :: Ecke Alte Cellerheerstraße

Spezial-Geschäft für Gesunde Bekleidung u. Schuhwaren.

Gesunde Nahrungsmittel. Reich illustr. Moden-Album, Broschüren über „Schönheitspflege“ u. „Wissensch. Bstenpflege“ stehen zu Diensten

Werkstatt für deutsche, künstlerische Frauenkleidung

**Mathilde Scheidt** — HANNOVER —  
Körnerstraße 3, Teleph. 8311

**HEIDELBERG**

Werkstätte für naturgemäße Frauenkleidung

**B. Glöcklen-Knorr**

Bergheimerstraße 8 **Heidelberg** Telephon Nr. 1735

**KARLSRUHE**

Poröse Damen- und Kinder-  
**Reform-Leibchen**

geprüft und empfohlen von der Vereinigung für Verbesserung der Frauenkleidung Karlsruhe

Ferner vorzüglich sitzende und angenehm zu tragende

**Hemdosen, Reformhosen, Directoirehosen, Gürtel und Binden**

**Reform-Strümpfe.** Fuß wollen, Länge baumwollen.

**Rudolf Wieser, Karlsruhe i. B.,** Kaiserstr. Nr. 153.

für 1914: Es sollen zwei Ausstellungen stattfinden, eine für Stickereien im März und eine für Volkskunst. Ausstellung im Herbst. Außerdem wird sich der Verein im Mai an der Essener Ausstellung: »Unsere Jugend« beteiligen (durch Kinderkleider und Wäsche, Spielzeug etc.) Es werden allmonatlich Zusammenkünfte stattfinden, gemeinsame Wanderungen abwechselnd mit kleinen Vorführungen in geselligem Beisammensein, z. B. Mensendieck-Turnen u. a. Am Mittwoch, den 4. März nachmittags von 5—7 Uhr findet ein Tee statt mit dem Programm: »Fröhliche Kunst in Bild und Wort, in Lied und Tanz.« Alle Mitglieder sind herzlich dazu eingeladen.

E. Kremers.

**Görlitz.** In unserer Februarsitzung beschäftigten wir uns besonders mit dem Artikel »Verpaßte Gelegenheiten« in Nr. 1 unserer Zeitschrift. Die dort angeregten Fragen wurden lebhaft besprochen und wir kamen zu dem Resultat, daß es vor allem in Deutschland noch an genügender Ausbildung der Schneiderinnen fehle. Eine solche ist jetzt im Gange, und damit ein Fortschritt in der Bekleidungsfrage getan. Besonderen Wert legen wir darauf, daß es nicht die Aufgabe unserer Vereine sein kann, die »elegante Frau schön zu kleiden«, sondern daß unsere Bestrebungen sich darauf richten müssen, die Frau, ob elegant oder nicht, zum eigenen Nachdenken und zur eigenen Initiative bzw. ihrer Bekleidung zu erziehen. Wie allgemein das Interesse an der Kleiderfrage ist, zeigten uns auch Artikel aus dem »Kunstwart«, der »Hilfe« und dem »Vortrupp«. — Frau D. Finster legte uns sodann ein Asyl für alte, kranke oder heimatlose Tiere sehr warm ans Herz. Über die Notwendigkeit eines solchen Unternehmens wurde lebhaft debattiert, ebenso über die Frage, ob es nicht gütiger sei, alte oder leidende Tiere zu töten. Zur näheren Information sollen die Flugblätter des Asyls dienen, die Frau Finster zur weiteren Propaganda kommen lassen will. Der Mitgliedsbeitrag beträgt jährlich 2 M. — In der März Sitzung soll uns seit längerer Zeit wieder mal das Mensendieck-Turnen beschäftigen.

**Halle a. S.** Am 5. Febr. hielt unser Verein seine Generalversammlung ab. Zuerst erstattete die Vorsitzende, Frau Walther, den Jahresbericht, aus dem hervorging, daß sich der Verein gedeihlich weiter entwickelt. Die Zahl der Mitglieder wuchs von 78 auf 92. Es wurden veranstaltet: zwei Ausstellungen, von denen die letzte über 500 Besucher aufwies, ein Teesabend, der dem Verein neue Mitglieder und viele Freunde gewann, und regelmäßig in der Gewerbeschule (Klosterstraße) wöchentliche Auskunftsteilungen. Für das kommende Jahr wurden wieder bzw. neugewählt in den Vorstand: als erste Vorsitzende Frau Walther, als zweite Frau Prof. Gutzeit, als Schriftführerin Frl. Pott und als Kassensführer Dr. Blümel. Statt der wöchentlichen Auskunftsteilungen soll von jetzt ab regelmäßig am ersten Mittwoch jeden Monats ein Fünfuhrtee in der Tulpe stattfinden, Gäste sind gern gesehen. Ein Vortrag über Frauenkleidung und Ertüchtigung der Frau wird dort gehalten und Auskunft in Bekleidungsfragen erteilt werden. Ende März plant der Verein eine Ausstellung von Kleidern, Gewändern von der Hand auswärtiger Künstlerinnen, kunstgewerblicher Handarbeiten und Spitzen.

**Hamburg-Altona.** Am Freitag, den 30. Januar, hatten wir einen Kritisiertag. Um sieben Uhr fanden sich Mitglieder und Gäste bei Tee und Butterbrot zu zwangloser, gemüthlicher Unterhaltung zusammen. Um acht Uhr wurden die Kleider vorgeführt. Diese Kritisiertage finden stets besonderes Interesse und auch diesmal war der Besuch sehr gut und die Stimmung bewies große Anteilnahme, denn es wurde recht fleißig kritisiert. Bei der Kleidervorführung waren folgende Werkstätten vertreten: Elisabeth Bauer, Lt. Georg, Langereihe 7; Freya Bertelt, Sievekingsallee, Eckhaus Stöckhardstr. 48; Meh & Brüning, Bachstr. 2 (Barmbeck) und Frau E. Richter, Grindelberg 80a II. Es wurden Festkleider und einfachere, Jacken, Kostüme, Tanz- und Kinderkleider vorgeführt; teils sehr gut gelungene Arbeiten. Viele unserer Mitglieder zeigten Kleider, die fast alle von den Damen selbst hergestellt waren. Auch hier bot sich manches recht Gute. — Im Februar bieten wir einen bedeutenden Vortrag von Frl. Dr. Gertrud Bäumer, Berlin, der von dem Vortragskartell von 28 Hamburger Frauenvereinen (zu denen der unsere gehört) veranstaltet wird. — Zu unserer großen Freude können wir von einem ständigen Anwachsen unserer Mitgliederzahl berichten. — Von unserer kleinen Ausstellung im Dezember haben wir noch Frau Marie Vogel-Wommer, München, hervorzuheben, deren künstlerisch schöne Kleider allgemein gefielen. Frl. M. Muetzfeldt, Ifflandstr. 78, steht mit Frau Vogel-Wommer in Verbindung und kann so jede nähere Auskunft geben. — Außerdem muß noch Frau Hedwig Schmidt, Dresden, Rosenstraße 40, genannt werden, deren zierliche, hübsche Perlarbeiten auch diesmal wieder Beifall fanden.

M. O.-F.

**Heidelberg.** Der Heidelberger Verein veranstaltet am 5. u. 6. März eine Ausstellung von Kinderkleidern im Lesesaal der Stadthalle. Am 7. u. 8. März wird dieselbe im Zeichensaal der höheren Mädchenschule den Schülerinnen der Anstalt und deren Angehörigen vorgeführt werden.

## KARLSRUHE (Forts.)

**Kuise Schumacher**

Telephon 2136 Karlsruhe Waldstraße 53

Moderne Juwelen, Gold- und Silberwaren

Bei Barzahlung 5 Prozent Rabatt.



**GERTRUD RÖMHILDT**

KARLSRUHE :: AMALIENSTR. 21

Stickereien fertig und angefangen  
für Blusen, Kleider u. Kinderkleider

**Spezialhaus für Stoffe**

Leipheimer & Mende, Hoflieferanten

Gegründet 1834 Karlsruhe (Baden) Kaiserstraße 169

Der steigenden Bedeutung der Kleiderreform Rechnung tragend, führt die Firma große Auswahl in weichen und porösen

Reformkleiderstoffen, Futter- und Baumwoll-Waschstoffen

Muster gratis und franko

**Adolf Stängle**

Werkstatt für moderne Frauenkleidung

Straßen-, Gesellschafts-, engl. Reit- und Schneiderkleider  
Couristen- und Skikleidung

Fernruf 1174

Zirkel 32 Karlsruhe

**Thalysia**

Reform-Bekleidung

Allein-Vertretung  
und Musterlager

**Luise Vier, Karlsruhe, Kronenstr. 11**

**KÖLN**

**Turnunterricht**

für Erwachsene u. Kinder, in Kursen und Einzelstunden, in und außer dem Hause

**Marie Frank**, staatl. geprüfte Turnlehrerin

KÖLN, Friedenstr. 13. Sprechzeit: Dienstags und Freitags  
12—1 Uhr. — Fernsprecher A 6013.

Folgende Damen haben Arbeiten angemeldet: G. Hildenbrand-Pforzheim, G. Römhild-Karlsruhe, Meldorfer Museumsweberei, Meldorf; E. Nordmeyer-Düsseldorf, E. Reihorst-Köln, M. Stache-Berlin-Steglitz, L. Ebert-Würzburg, E. Heidsieck-Essen-Ruhr, L. Maaß-Berlin-C., A. Hasse-Hohenwiese, H. Vogel-Kiel, E. Wallenborn-Köln, A. Hinrichsen-Berlin-Zehlendorf, M. v. Poswik-Dresden, B. Burger-Mannheim, H. Peter-Mannheim, M. Ch. Müller-Karlsruhe, F. Strackerjan-Köln, G. Scharlau-Radebeul, Frauenverein Hellerau, Nordschleswigscher Verein für Hausweberei, M. Seifert-Dresden. Außerdem werden von Heidelberger Heimarbeiterinnen nach unseren Angaben angefertigte Kleidchen ausgestellt werden. Die Ausstellung verspricht also sehr reichhaltig und vielseitig zu werden. — Der am 13. Januar im Lesesaal der Stadthalle stattgehabte Lichtbildervortrag von Frau Emilie Cadenbach über »Die körperliche Ausbildung des weiblichen Geschlechts« fand großen Beifall. Die Rednerin führte unter anderem etwa folgendes aus: Eine systematische körperliche Ertüchtigung der Frau wird zunächst von der Schule in Angriff genommen werden müssen und den bedeutendsten nachhaltigsten Einfluß auf unser gesamtes Volksleben ausüben. Die Bestrebungen für Körperkultur finden im Schulwesen immer mehr Anerkennung. Man ist sich bewußt, daß die Geistesbildung nicht durch Schädigung des Körpers errungen werden darf, daß Körperkultur für die Gesamterziehung von grundlegender Bedeutung ist. Aber noch ist eine durchgreifende systematische körperliche Ausbildung in den Mädchenschulen in ihren ersten Anfängen und der Turnunterricht nur Nebenfach. Viele Kräfte müssen sich vereinen, um für eine vollendete Körpererziehung nach der veredelten Auffassung von der Bedeutung des harmonisch entwickelten Menschen zu wirken. Grundbedingung für eine zielbewußte Körpererziehung ist, daß der Turnanzug vollkommenste Bewegungsfreiheit ermöglicht. Erst wenn Fachturnlehrerinnen ausgebildet werden und neben den männlichen auch weibliche Turninspektoren ihren Einfluß geltend machen dürfen, wird die Frage der körperlichen Ausbildung in den Mädchenschulen, verbunden mit der Frage der Turnkleidung, befriedigende Lösung finden. Auf der Körpererziehung in der Schule muß in der häuslichen und beruflichen Erziehung weitergebaut werden. Alle soziale Fürsorgearbeit kann nur dann von dauerndem Erfolg sein, wenn sie Hand in Hand geht mit der körperlichen Ertüchtigung der Frau, denn die Zahl der erwerbstätigen Frauen ist stets im Wachsen begriffen und ein großer Teil unter ihnen hat die doppelte Last der Erwerbsarbeit und der Hausfrauen- und Mutteraufgaben zu tragen. Auf gesunden, widerstandsfähigen Müttern beruht aber die Lebensfähigkeit unseres Volkes. Die in vorzüglichen Lichtbildern vorgeführten weiblichen Gymnastiksysteme — deutsches und schwedisches Turnen, rhythmische Gymnastik nach Dalcroze, hygienisch-ästhetische Gymnastik nach Frau Dr. Mensendieck, hygienisch rhythmisches Turnen nach Frau Hanna Winther-Feldten, nach Fritz Bode, die Übungen aus dem klassischen Seminar in Kassel, die Schule für Kunst nach Laban van Vurulja und andere — sie alle legen ein erfreuliches Zeugnis ab, daß überall in Deutschland die Anfänge einer neuen Körperkultur der Frau wahrzunehmen sind. Ein großes Arbeitsgebiet liegt hier noch vor uns. Eine Generation kann nicht gut machen, was Jahrhunderte versäumt!

**Köln.** Ein kleines Fest bedeutete die Februarveranstaltung des Vereins im Frauenklub dadurch, daß sie uns ein Wiedersehen mit dem früheren, allseitig beliebten Vorstandsmitglied, Frau Marie Thierbach-Berlin, vermittelte. Die lebenswürdige Zauberin hat sich durch die Vorführung ihrer Abformungskleider, worunter es allerlei neue Kombinationen zu sehen gab, eine ganze Anzahl weiterer Freunde erworben. Nach Schluß des Vortrags blieben die zahlreich erschienenen Mitglieder zu einem einfachen Abendessen und heiterer Geselligkeit noch einige Stunden vereinigt. Durch Wiederholung der Vorführungen am darauffolgenden Abend im Klapperhofsalle machte Frau Thierbach ihre Abformungsmethode auch breiteren Frauenkreisen zugänglich. Ein besetzter Saal und lebhaftes Interesse belohnten auch hier die Vortragende. — Am 15. Januar waren viele Mitglieder der Einladung zur Besichtigung des Krüppelheims in Köln-Meerheim gefolgt. Die Führung hatte in entgegenkommendster Weise der Vorstand der Anstalt übernommen. Die Teilnehmer gewannen den besten Eindruck über die Art der Fürsorge, diesen armen Mitgeschöpfen das Leben wirklich bedeutend erträglicher zu machen. — Ferner hatte die Stadt Köln am 28. Januar dem Vorstand in dankenswertester Weise das Vergnügen einer Einladung zur Besichtigung einer orthopädischen Schulturnstunde in der Turnhalle Ehrenfeld gemacht. Es war eine rechte Freude für die Vertreterinnen der Körperkultur, die große Schar weiblicher Jugend unter überaus präziser und sachkundiger Leitung der Vorsitzenden des städtischen Schulturnens, Frä. Vogelbein, ihre zum Teil schwierigen Übungen mit großem Eifer ausführen zu sehen. Letztere sind zur Beseitigung fehlerhafter Anlagen und zur Stärkung einzelner Partien besonders ausgewählt. Es ist von ganz besonderer Wichtigkeit, die Schulverwaltungen unseren Bestrebungen immer näher rücken zu sehen. — Unsere Mitglieder seien

**KÖLN (Forts.)**

**WERKSTÄTTEN FÜR ANGEWANDTE KUNST**

Künstlerische Leitung: **CÖLN** *Ständige Ausstellung*  
*Felix Krüger, Architekt* *Minaritenstr. 7-9*  
*Regierungsbaumstr. a.D.* *Tel. Nr. 5104*

**WOHNHAUSBAU · WOHNUNGSEINRICHTUNGEN  
 EINZELMÖBEL · TEPPICHE · BELEUCHTUNGSKÖRPER**

**Eva Mertens, Köln**

Johannisstraße 75

Reformbekleidung.

Reformwädicke aller Art nach Maß.

Reformbüsten.

Sattelstrumpfhalter ges. gefärbt.

Hüfttaschen.

Übernahme ganzer Aussteuern.

Tadelloser Sitz garantiert

**Ph. Birwe, Schuhmachermstr.,**

Gr. Neugasse 27 Köln a. Rh. 3 Min. von Hauptbahnhof und Dom.  
 Telefon B 9183

- Maßgeschäft für moderne und orthopädische Schuhwaren.
- Beseitigung sämtlicher Fußleiden nach ärztlicher Vorschrift durch eine zweckdienliche Beschuhung.
- Prämiiert mit der goldenen Medaille Hamburg 1903, Köln 1905, Berlin 1908.

**Carl Vogelsberg, Damenschneiderei, Köln a. Rh.**

Limburgerstraße 10

Spezialität Reform-Jackenküder, einzelne Röcke u.s.w.

**Theodor Schüller, Schuhmachermstr.**

Marienplatz Nr. 15 Köln a. Rh. Marienplatz Nr. 15

Anfertigung von Reform-Schuhen für Straße u. Haus

in elegantester, leichtester und solidester Ausführung.

Prima Referenzen.

**MÜNCHEN**

**H. M. BERG**

Verfasser vom

Zuschneidelehrbuch Berg-Bühl; Das Eigen-Unterkleid; Die Frau und ihr Kleid;  
 Die Technik der höheren Damenschneiderei

erteilt Lehrkurse.

Prospekt kostenlos vom

Institut für Damen-Mode Berg-Bühl München, St. Annaplatz 2

hier nochmal gebeten, den Märzteenachmittag im Frauenklub — Mittwoch, den 4., 4 1/2 Uhr — durch recht viel freundliche Beiträge vorbildlicher, sowie rückständiger Handarbeiten, möglichst unterhaltlich gestalten zu helfen. Einlieferung aller Gegenstände nur den 3. März, vormittags von 10—1 Uhr, an Frl. Strackerjan, Große Witschgasse 15/17. — Unseren auswärtigen Mitgliedern teilen wir mit, daß auch ihnen unsere Vereinsbibliothek zur Verfügung steht. Bei Bestellungen empfiehlt es sich, mehrere Bücher zur Auswahl anzugeben. Der Besteller hat das Porto zu tragen und außerdem eine Lesegebühr, z. B. für 3 Bücher in 3 Wochen 30 Pf. u. s. f. — Dem Teenachmittag am 1. April wird das Thema »Jugendpflege« zu Grunde gelegt werden. Näheres darüber erfolgt im Stadtanzeiger und ist zu erfahren in unserer Auskunftsstelle und im Frauenklub.

K.W.

**Leipzig.** Von der Volksbörngesellschaft aufgefordert, hielt der Verein in der Ausstellung »Mutter und Säugling« mit gutem Erfolge 6 Führungen ab, die das Publikum über die Schädigungen gesundheitswidriger Frauenkleidung aufklärte und praktische Vorschläge für richtige Kleidung und Umänderung von Korsettracht an der Hand von Modellen erläuterte. Verschiedene Zuhörerinnen holten sich daraufhin an unserem Auskunftstage (der jeden 2. Mittwoch Nachmittag im Auguste-Schmidthaus, Dresdenerstr. 7, stattfindet!) eingehenderen Rat. Zahlreiche Merkblätter wurden in der Ausstellung verteilt. — Am 11. Febr. fand die Generalversammlung statt, die für den Vorstand keine Veränderungen brachte.

Der Verein Frauenwohl in Jena veranstaltete am 14. Jan. einen Vortragsabend, an welchem Frau Olga Geuthner vom Leipziger Verein für Neue Frauenkleidung und Frauenkultur über das Thema »Wie sollen wir uns und unsere Töchter kleiden« sprach. Die Ausführungen, von trefflichen Lichtbildern unterstützt, fanden lebhaften Beifall, ebenso die gleichzeitige Ausstellung von Kleidern und Unterkleidern der Damen Frl. Heidsick-Essen-Ruhr, Fr. Elis. Merkel-Freiburg i. Br., Frl. Stark-Lindner-Hellerau, die praktischen Sachen der Odenwaldschule, der Frau Vogel-Wommer-München, das Pflegerinnen-Kleid von Frl. Hinrich-Dresden. Das Zustandekommen der ganzen Veranstaltung ist unserem eifrigen Mitgliede Frau Klüche-Jena, Löbdergraben 11 1/2, zu verdanken, auf deren Auskunftsstelle nochmals hingewiesen sei.

**Pforzheim.** Die Generalversammlung findet Ende März statt. Die Mitglieder erhalten noch persönliche Einladung.

**Stuttgart.** Am 6. Februar fand unsere Mitgliederversammlung statt. Die neue Kassenführerin, Frl. A. Hahn, wurde eingeführt. Frl. M. Schradin, die im letzten Vereinsjahr das Amt der Kassenführerin inne gehabt und sich in sehr dankenswerter Weise um die Vereinsangelegenheiten bemüht hatte, war zurückgetreten. Sie wird aber auch ferner dem Ausschuß angehören. Frau Lang-Kurz kam dann auf das Hauptthema des Tagesordnung zu sprechen: Die Vorbereitungen zur Hygiene-Ausstellung, die von Mai bis Oktober in Stuttgart sein wird. Der Stuttgarter Verein stellt im Namen des Verbandes aus und zwar in der industriellen Abteilung. Eine Koje ist gemietet worden; der Verband und die Einzelvereine sind zur Mitarbeit aufgefordert worden. Es liegen verschiedene Anmeldungen von größeren Firmen (aus Stuttgart selbst und von auswärts) vor, die sich beteiligen wollen. Auch von Einzelmitgliedern sind schon mehrere Anfragen eingelaufen. Aber es ist eine sehr große Arbeit, und wir müssen mit hohen Ausgaben rechnen, so daß wir sehr auf Hilfe und Unterstützung angewiesen sind. Es haben sich manche aus der Versammlung zur Mitarbeit angeboten. Wir hoffen und wünschen, daß sich auch in den weiteren Kreisen der andern Vereine noch recht viele finden möchten, die sich in den Dienst dieser Sache stellen. Ein Arbeitsausschuß, bestehend aus 3 Damen des Vereinsausschusses, hat die Arbeiten für die Hygiene-Ausstellung übernommen. Anfragen und Angebote von solchen, die sich auf irgend eine Weise an der Ausstellung beteiligen wollen oder können, durch Beiträge oder Ausstellungsobjekte, für die dann eine entsprechende Platzmiete berechnet wird, sind an Frl. A. Hahn, Stuttgart, Azenbergstr. 17 zu richten. Die Ausstellungsobjekte, die ohne vorherige Anmeldung nicht geschickt werden dürfen, unterliegen einer Jury, die aus dem Arbeitsausschuß, einem Arzt und einem Künstler bestehen wird. Die Ausstellung soll rein praktisch gehalten sein, also vor allem sich beschränken auf Beamtinnenkleider, — überhaupt Berufskleider, Kinderkleider etc.; dann Unterkleidungen aller Arten, Muster von hygienisch einwandfreien Stoffen, Zeichnungen und Schnittmuster für Kleider und ähnliches. Wir hoffen, daß unsere Ausstellung den Bestrebungen unseres Vereins gute Dienste tun wird, und schon aus diesem Grunde fordern wir alle zur Mitarbeit auf.

**Reklamationen wegen unregelmäßiger Zustellung der Hefte wolle man beim zuständigen Postamt oder Verein, nötigenfalls beim Verlag anbringen.**

gegen **Lecin** Appetitmangel, nervöse Abspannung, Blutarmut.  
Fl. M2. in Apoth., Probe 6. 10. 1909  
vom Lecinwerk Hannover.

### Willy Fuhrmann Oberammergau

im bayer. Hochgebirge.

Spezialhaus für Loden- und Sportbekleidung liefert ohne Anprobe nach eingesandten Maßen gefertigte

Loden-Mäntel, Ulster, Pelerinen, Straßen- u. Sport-Anzüge.

Damen-Straßen- und Sport-Kostüme.

Ski-Kostüme und Ski-Anzüge. — Sportröcke.

bei Garantie f. tadellosem Sitz in allen mod. Farben u. Preislagen aus echt oberbayerischen imprägniert-wasserdichten Lodenstoffen, die auch meterweise abgegeben werden.

Spezialität: Federleichte poröse Kamelhaarloden.

Erstklassige Referenzen!

Katal. u. Musterkollektion kostenlos.

Handstopf-Apparat, stopft Strümpfe Stoffe, Wäsche wie neugewebt ohne Nähmaschine lt. Anleit. St. M. 3.40 frk. Nachn. Rich. Ackermann, Gößnitz 58 S.-A.

### Neue Klöppelspitzenarbeiten Leni Matthaei

Hannover, Ferdinandstr. 24 a.

Auf Wunsch Auswahlendung und Zeichnung nach Musterschnitten.

Versandhaus feiner Wäschestickerereien, Braunschweig, G. m. b. H., liefert Wäschestickerereien jeder Art, einfachster bis elegantester Ausführung, zu erstaunlich billigen Preisen. Mustersendungen franko mit Rückporto. Vertreterinnen gesucht!



Harmann's  
Gesundheitsbinden

Welfruf

Unerreicht weich  
von höchster  
Auswendigkeit

Firma: Paul Harmann & Co.  
Heldenstein 1/2, Frankfurt, Berlin, O27, Düsseldorf

## Ansehen! kostet nichts!

Um jede Dame von meinem vorteilhaften Angebot in Wäsche-Stickerereien, Klöppelspitzen, Einsätze, Ecken, Bördchen usw. zu überzeugen, versende Muster franko und füge auch gleich das Rückporto bei. Riesenauswahl in nur guter Ware.

Spitzenhaus K. Andris, Freiburg i. B. 38.

### Preiswert abzugeben:

2 Büstenhalter dazu passend. Hüftenformer, neu. 1 Tüllreformmieder ff. 1 blaues Wollkleid 20 M. 1 helles Sommerkostüm 25 M. Ansichtsendung per Nachnahme.

Fr. N. N., Doberan i. M., Althöferweg 321 f.

**Osiris-Trikot**

Weiches, an die Körperformen sich anschmiegendes Strick-Gewebe aus bestem Material.

**Vorzüge:**  
Grösste Elastizität, Porosität und Dauerhaftigkeit.

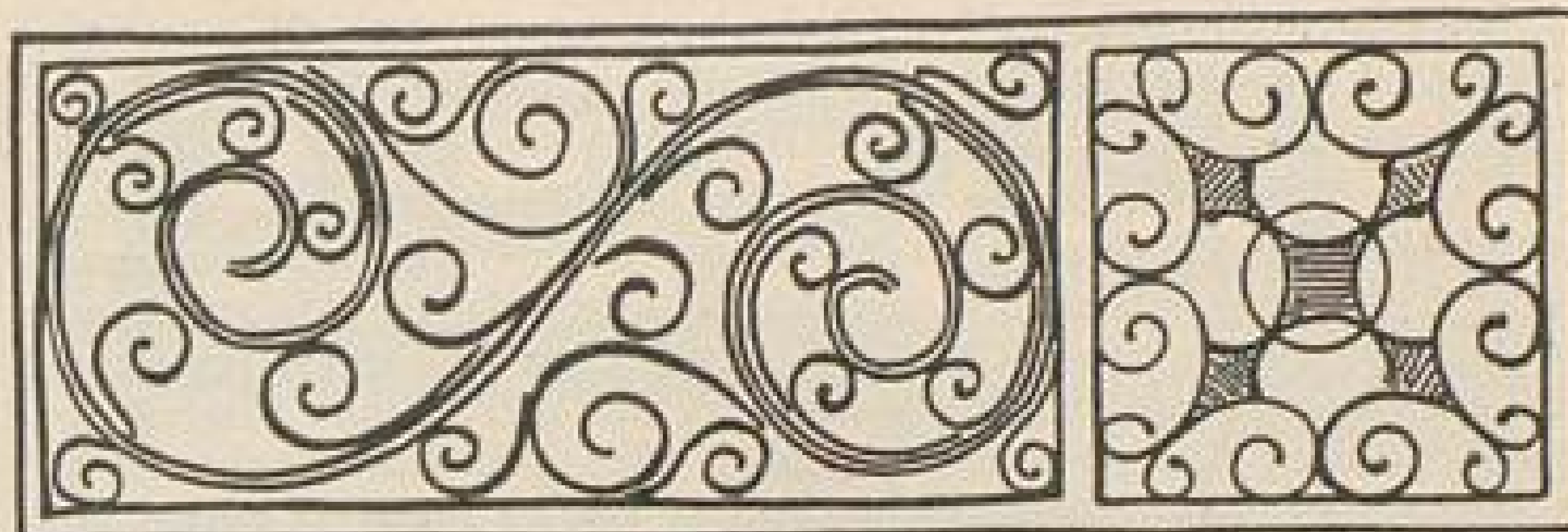
Alleinige Fabrikanten:  
**Müller & Schweizer, Trikotfabrik, Stuttgart**

Beschreibung der Kleider.

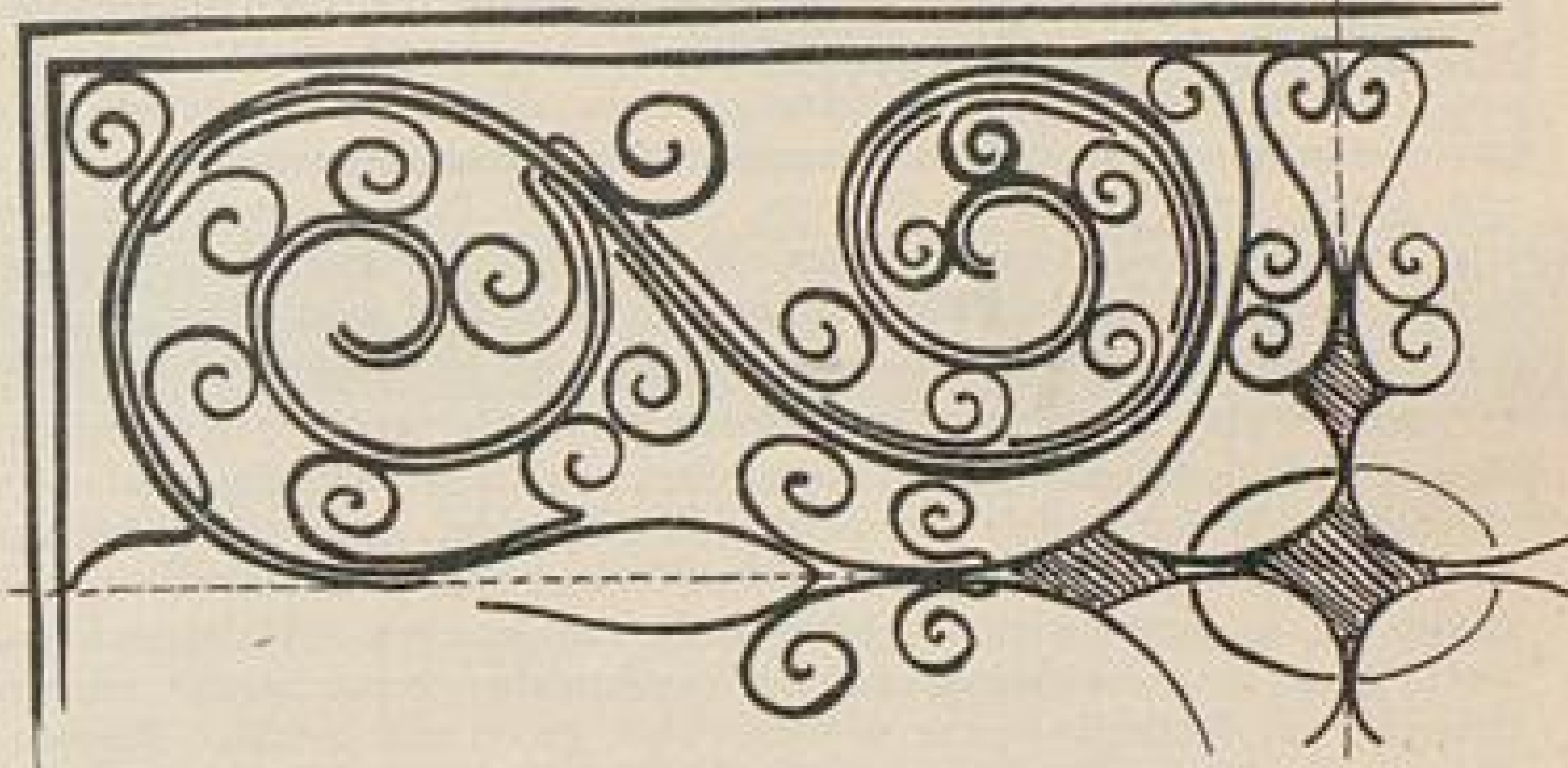


Vorderansicht zu Abb. I.

Abb. I. Gesellschaftskleid aus goldgelbem Chinakrepp. Entwurf und Ausführung von Emmy Schoch, Karlsruhe, Herrenstr. 11, Werkstätte für moderne Frauenkleidung. Der fließend gearbeitete 2-Bahnenrock ist einem Futterleibchen angesetzt, dem auch das über der Schulter in weiche Falten geheftete Kimono-Oberteil aufgearbeitet ist. Der Miedergürtel hält die Stoffhülle an Armloch und Hüfte nieder und ist in goldgelben, maisgelben und maisgrünen Seidenfäden und venetianischen Perlen reich bestickt. Die runde Halsauschnittlinie ist übereinstimmend, die Rock- und Ärmelkante mit Handperlsaum geschmückt. Normalschnittmuster in den 4 Größen vom Verlag, Karlsruhe, erhältlich, Taille 50 Pf., Rock 50 Pf., Schnittmuster nach Maß gezeichnet: Taille 1,50 M. Rock 1,50 M. Erforderlich; 5,50 m Chinakrepp 120 cm breit.



Teil des Schulterornaments.



1/4 des Rockornaments. Einzelheiten zu der Goldfadenstickerei zu Abb. II.

Abb. II. Einfaches Festkleid von Marie Noack, Vorsteherin der Reformvorschule Mainz, Eichelsteinstr. 4.

Aus mattlila Seide im Kittelschnitt gearbeitet, ist das Kleid mit einer reichen Stickerei aus aufgenähten Goldfäden geschmückt. Siehe die Teilansichten zur Stickerei nebenstehend. Eine goldene Schnur mit Quastenabschluß gürtet das Kleid unter der Brust, eingehaftete Batist-Futtertaile. In Waschstoffen nachgearbeitet, mit Perlgarn oder feiner Wolle bestickt, ist das Modell auch für die Sommerkleidung zu empfehlen. Normalschnittmuster in den 4 Größen vom Verlag erhältlich. Preis des Kleides 50 Pf. Schnittmuster nach Maß gezeichnet: 1,50 M. Stickereimuster 10 M. von Frl. Noack erhältlich. Erforderlich 3 m Seide 120 cm breit.

Abb. IIa. Bluse aus altrosa Schantungseide von Frl. Marie Noack, Mainz, Mainzer Frauenarbeits- und Reformvorschule, Eichelsteinstr. 4. Die im einfachen Kimonoschnitt gearbeitete Bluse ist durch eine Stickerei in hellgrüner und violetter Farbe geschmückt. Die Linien der Stickerei sind im Stilstich aus der grünen Seide, die Punkte im Flachstich aus der violetten Seide gearbeitet. Normalschnittmuster in den 4 Größen vom Verlag erhältlich. Preis 25 Pfg. Schnittmuster nach Maß gezeichnet: 75 Pf. Stickereimuster 1 M. durch Frl. Noack erhältlich. Erforderlich 80 cm Seide, 110 cm breit.

Abb. III. Frühjahrmantel aus weichem, schwarzem Manteltuch von Elisabeth Rudtke, München. Mit breiter Nahtkante ist der Ärmel den Vorderteilen und dem Rücken bis zum Halsausschnitt aufgesteppt. Ein breiter Gürtel, durch aufgesetzte Spangen geführt, hält die Mantelteile im Taillenschluß zusammen, sodaß sich im Vorderteil sowie im Rücken je seitlich Falten legen. Sehr starke Seidenschnur, zu Ornamenten verschlungen, vermitteln mit Posamenterie-Knöpfen den Verschuß. Dem Umschlagkragen im Biedermeierstil ist ein feiner Batistkragen aufgesetzt. Weiße Seide ist zum Mantelfutter verwendet. Schnittmuster in den 4 Normalgrößen vom Verlag, Karlsruhe, erhältlich, Preis 80 Pf. Schnittmuster nach Maß gezeichnet: 2 M. Erforderlich 3 m Stoff 130 cm breit.

Abb. IV. Nachmittagskleid von Elisabeth Rudtke, München. Zu einem schlichten, schwarzen Tuchrock ist die Bluse aus schwarzem Chinakrepp gearbeitet. Das Chiffonhemdchen mit den angeschnittenen, anliegenden Ärmeln ist in doppelter Stofflage zu verarbeiten. Schwarzseidener, rot gemusterter Gürtel, an den Ärmeln Schnur- oder Chenille-Quasten zur Garnitur. Die obere Weite des fast fadengerade geschnittenen, eng gehaltenen Rockes ist in der hinteren Mitte zur doppelten Toillfalte gelegt, die durch einen Riegel festgehalten wird. Normalschnittmuster

Schnitt-Versand der Zeitschrift

„Neue Frauenkleidung und Frauenkultur“.

Von einigen Kleidern gibt der Verlag Normalschnitte oder Schnitte nach Maß gezeichnet zu den am Schluß jeder Beschreibung angeführten Preisen ab.

Unsere Normalschnitte werden nach mittelgroßen ungeschnürten Normalfiguren gezeichnet.

Normalschnitte:

Größe	I	90 cm	Oberweite	70 cm	Tailenweite	90 cm	Hüftenweite
"	II	98 "	"	75 "	"	103 "	"
"	III	106 "	"	80 "	"	114 "	"
"	IV	116 "	"	86 "	"	125 "	"

Wir geben ferner bekannt, daß die Schnittmuster der vorher veröffentlichten Kleider, Mäntel und Wäschegegenstände ebenfalls noch von uns zu beziehen sind. Die Preise derselben sind denen des jetzigen Schnittversandes angepaßt, Rock 50 Pf., vollständige Taille 50 Pf., Mäntel 80 Pf., einzelne Wäschegegenstände 25 Pf.

Der Betrag für die gewünschten Schnitte und 10 Pfg. für Porto wolle mit der Bestellung eingesandt werden, andernfalls erfolgt Zusendung mit Nachnahme.

Adresse: An die Schnittmuster-Abteilung  
G. Braunsche Hofbuchdruckerei und Verlag  
Karlsruhe i. B., Karlfriedrichstr. 14

Ausführliche Anleitung zum Maßnehmen ist ebenfalls vom Verlag zu beziehen.

Die Stoffangaben sind stets für Größe II berechnet.  
Bitte die geänderten Preise zu beachten.

Schnittmuster sowie Stickereimuster sind nur vom Verlag zu beziehen, sofern nicht am Schluß der betreffenden Beschreibung eine andere Adresse bekannt gegeben ist.

„Henneberg-Seide“

für Straßen-, Braut-, Hochzeits-, Reise- etc. Roben und Blusen — einfach und doppelt breit von 95 Pf. bis Mk. 32.50 p. Meter franko und schon verzollt in die Wohnung. Muster umgehend. Dopp. Briefporto n. d. Schweiz.

G. Henneberg  
Hoflief. I. M. der Deutschen Kaiserin.

Zürich

in den 4 Größen vom Verlag erhältlich, Rock 50 Pf., Bluse 50 Pf. Nach Maß gezeichnet, Rock 1.50 M., Taille 1.50 M. Erforderlich 1,50 m Chinakrepp, 120 cm breit, 1,35 m Tuch, 140 cm breit.

**Abb. V.** Basthäubchen mit Seiden- und Perlenstickerei. Entwurf und Ausführung Margaretha Pfaff-Chemnitz, D. W. B. Eine reizende Neuheit für kleine Mädchen ist das Basthäubchen, das den kleinen Damen ganz entzückend zu Gesicht steht — das Original in drei verschiedenen Farben: rosa, blau und grün wurde von den drei kleinen Prinzesschen des sächsischen Königshauses getragen. — Ein ganz fein gewebter Baststoff ergibt den Grundstoff, der mit einem aparten Motiv in Perlen und Seidenstickerei geschmückt ist, rechts und links schließen Perlenprokats das Häubchen ab, an der Rückseite befindet sich ein glattes Stoffteil, das bunte Glasknöpfe schmückt, an dieses werden die Vorderteile angeknüpft und dadurch die Form des Häubchens gebildet. Seide als Futter und Seidenbindebänder vervollständigen das allerliebste Häubchen. Es ist federleicht und deshalb eine rechte Sommertracht. In rot, rosa, blau und grün kann es für 10 M. von Margaretha Pfaff-Chemnitz, äußere Klosterstraße 19, bezogen werden oder angefangen mit allen Zutaten: Perlen, Seide, Knöpfe, Futterseide und Bindeband zum Selbstarbeiten für 6 M.

**Abb. VII.** Bluse aus naturfarbener Rohseide von Lise Kohlrausch, Hannover, Nienburgerstr. 8. Vorderteile und Rücken der Bluse sind in ersichtlicher Weise mittels Zierstichen aus schwarzer, starker, waschechter Kordonneseide zusammengesetzt, es sind hierfür stets an jeder Seite des Stoffes je 3 Festonstiche nebeneinander zu machen. Halsausschnitt, hinten rund, und die Ärmel sind mit Festonstichen berandet, die kleinen Dreiecke aus Reticella-Spitze werden dabei gleich mit gefaßt. Rückenschluß der Bluse mit Knöpflochlöchern und Kugelknöpfen. Normalschnittmuster in den 4 Größen vom Verlag erhältlich, Preis 25 Pf. Schnittmuster nach Maß gezeichnet: 1 M. Erforderlich 2 m Stoff, 80 cm breit.

**Abb. VIII.** Pfadfinderinnen-Anzug des Karlsruher Vereins. Der kleidsame Anzug hat sich auch praktisch gut bewährt. Er besteht aus Hemdhose, Leibchen, Wanderhose, Bluse, Rock, gestrickter Jacke und Wettermantel. Hemdhose wird aus feinerem, Leibchen aus starkem porösem Wäschestoff gefertigt, zur Wanderhose und Rock ist dunkelgrün-grauer Lodenstoff verarbeitet, japanischer Krepp für die Bluse. Die Wanderhose ist mit zwei Taschen gearbeitet in der Art der Skihosen, sie wird dem Leibchen angeknüpft, die Bluse ist am Halsausschnitt- und Ärmelrand mit Häkelbörtchen und gehäkelten Kreisen aus waschbarem rotem Perlarn verziert. Der untere Blusenrand ist in ein Bündchen gefaßt, dem der Rock aufgeknüpft werden kann. Der untere Blusenrand kann auch mit schmalen Köpfchen-Umschlag dreimal eingekraust werden. Der Rock ist in ganzer Länge vorn seitlich mit Knopfschluß eingerichtet. Die gestrickte Jacke, in der Farbe des Loden, ist mit russisch-grünem Randabschluß, Kragen und Manschetten gestrickt. Normalschnittmuster in den Oberweiten 82, 86, 90 und 98 erhältlich. Hemdhose 25 Pf., Leibchen 25 Pf., Wanderhose 25 Pf., Rock 25 Pf., Bluse 25 Pf. Erforderlich für Oberweite 90 zur Hemdhose 2,25 m 80 cm breit, zum Leibchen 0,50 m 80 cm breit, zur Wanderhose und zum Rock 2,50 m 120 cm breit, zur Bluse 2 m 60 cm breit.

**Abb. XII.** Geschlossene Hemdhose aus porösem Wäschestoff. Durch die Abnäher in den Vorderteilen ist die Hemdhose etwas anliegend gestaltet. Schmale Stickereien an Halsausschnitt und Ärmelrändern. Schnitt und Beschreibung auf dem Schnittmusterbogen Nr. 1, Fig. 1 u. 2. Normalschnittmuster in den 4 Normalgrößen und Oberweite 86 vom Verlag, Karlsruhe, erhältlich, Preis 25 Pf. Nach Maß gezeichnet: 1 M.

**Abb. XIII.** Geschlossene Hemdhose. Aus feinem, porösem Stoff gefertigt, ist die Hemdhose mit krausem Vorderteil und anliegendem Beinkleid gearbeitet. Schnitt und Beschreibung auf dem Schnittmusterbogen Nr. 8, Fig. 28—30. Normalschnittmuster in den 4 Größen vom Verlag, Karlsruhe, erhältlich, Preis 25 Pf. Schnittmuster nach Maß gezeichnet: 1 M.

**Abb. XIV.** Strumpfhalterhüftgürtel S. Der Gürtel besteht aus einem Streifen porösen Stoffes, der im Rücken breit und gerade und vorn schmal und abgerundet ist, und der auf den Hüften an die Naht des Hemdes oder der Hemdhose angeknüpft werden kann. Die eigentlichen Strumpfhalter werden seitlich etwas nach vorn befestigt. Zwischen ihnen können an Stelle des Stoffes zwei Streifen Knopflochgummiband angebracht werden. Bezugsquellen: Leipzig, C. L. Georgi, Hainstr. 11, Preis 1.75 M. Berlin S.W. 47, A. Urbich, Hagelbergerstr. 23. Preis 2.25 M.

**Abb. XV.** Sattelstrumpfbandhalter (D.R.G.M.) besteht aus einem festen Sattel von porösem Stoffe und Knopflochgummiband. Die Mitte des Sattels muß genau in der Biegung des Kreuzes liegen. Vorn wird der Gürtel unter dem Leib lose geschlossen. Die eigentlichen Strumpf-

bänder werden seitlich ziemlich weit nach vorn angeknüpft. Bezugsquellen: Köln, Frau E. Mertens, Preise: mit gegabeltem Strumpfband 1.90 M., mit einfachem Strumpfband 1.60 M., für Kinder (nur mit eingegabeltem Strumpfband) 1.70 M.

**Abb. XVI u. XVIa.** Einfaches Beinkleid. Waschsamt, Seide, feiner Wollstoff oder Wäschestoff läßt sich zur Anfertigung des Beinkleides verwenden. Je nach Wunsch läßt es sich kurz als Hüftbeinkleid oder hochgeschnitten als Niederbeinkleid arbeiten, wie es aus den beiden Abbildungen ersichtlich ist. Schnitt und Beschreibung auf dem Schnittmusterbogen Nr. 10, Fig. 33—36. Normalschnittmuster in den 4 Größen und Oberweite 86 cm erhältlich. Preis 25 Pfg., nach Maß gezeichnet: 75 Pf. Bei Schnittbestellungen ist genaue Angabe erforderlich, ob Nieder- oder Hüftbeinkleid gewünscht wird.

**Abb. XVII.** Einfache Untertaille aus durchlässigem Stoff. Die Untertaille hat nur Schulternähte und wird in der vorderen Mitte mittels Knopflochleiste geschlossen. Schnitt und Beschreibung auf dem Schnittmusterbogen Nr. 14, Fig. 45—46. Normalschnittmuster in den 4 Größen erhältlich. Preis 25 Pf., nach Maß gezeichnet: 60 Pf.

**Abb. XVIII.** Tasche zum Umbinden. Aus festem, weißem Satinstoff gefertigt, ist die Tasche einem Gurtteil aus doppelt genommenem Stoff eingestept. Dem Gurtteil ist ein Leinenband in der erforderlichen Länge anzusetzen bzw. anzuknüpfen. Die Tasche muß so umgelegt werden, daß der Gurt hinten im Kreuz aufliegt und die Tasche vorne unter dem Leib hängt. Schnitt und Beschreibung auf dem Schnittmusterbogen Nr. 15, Fig. 47—48. Schnittmuster vom Verlag erhältlich. Preis 10 Pf.

**Abb. XIX.** Hemd. Feiner, durchlässiger Wäschestoff ist für das Hemd verarbeitet, die Passe ist aus Stickereikante und Durchzugstickerei zusammengesetzt. Schnitt und Beschreibung auf dem Schnittmusterbogen Nr. 12, Fig. 42—43. Normalschnittmuster in den 4 Größen, sowie Oberweite 86, erhältlich. Preis 25 Pf.

**Abb. XIX a u. b.** Hüftbeinkleid aus Wäschestoff. Das geschlossene Beinkleid ist beim Gürtel in der hinteren Mitte mit Zugsaum gearbeitet. Der obere Rand ist gut nach dem Körper auszuspannen, damit er sich glatt anlegen kann. Schnitt und Beschreibung auf dem Schnittmusterbogen Nr. 13, Fig. 44. Normalschnittmuster in den 4 Größen und Oberweite 86 erhältlich. Preis 25 Pf.

**Abb. XX.** Hüftunterrock. Aus Wäschestoff oder Seide läßt sich der Rock beliebig nacharbeiten. Er ist fünfbahig nach den eingezeichneten Linien des Schnittes Nr. 6, Fig. 22—24, zuzuschneiden. Den oberen Rand besetzt man auf der Innenseite nach dem Auspassen der erforderlichen Weite mit einem 3 cm breiten Schrägstreifen. Den Ansatz des 2.30 cm weiten, 35 cm breiten Volants, der aus Stoff, Einsatz und Stickerei gearbeitet ist, deckt ein schmaler Einsatz. Normalschnittmuster in den 4 Größen und Oberweite 86 erhältlich. Preis 25 Pf., Schnittmuster nach Maß gezeichnet: 1 M. Erforderlich 2,80 m Stoff 80 cm breit, 1,80 m schmalen Einsatz, 2,30 m breiten Einsatz, 2,60 m Stickerei.

**Abb. XXI.** Prinzess-Unterrock mit angenähertem Leibchen von Clara v. Zychlinski, Bonn. Aus feinem Wäschestoff oder Leinenbatist ist der Rock gearbeitet. Das Leibchen schließt in der vorderen Mitte, der Rock linksseitlich. Ein 3 cm weiter 25 cm breiter Volant ist dem Rock aufgesetzt. Schnitt und Beschreibung auf dem Schnittmusterbogen Nr. 11 Fig. 37—41. Normalschnittmuster in den 4 Größen sowie Oberweite 86 erhältlich. Preis 50 Pf. Schnittmuster nach Maß gezeichnet: 1.50 M.

**Abb. XXII.** Leibbinde »Köln« von Marg. Buschhausen aus kräftigem durchlässigem Stoff. Die Teile müssen genau nach der Körperform eingeteilt werden, 4 Knöpfe für die Strumpfhalter, der stärkste Zug für letztere muß seitlich sein. Normalschnittmuster in 4 Größen vom Verlag erhältlich. Preis 15 Pf. Schnitt und Beschreibung auf dem Schnittbogen Nr. 2, Fig. 3—6. Zu beziehen u. a. durch Eva Mertens, Köln.

**Abb. XXIII.** Leibbinde nach Prof. Holzapfel-Kiel. Die Binde ist durch einige Stäbchen abgesteift, sie kann gleichzeitig als Strumpfhalter dienen. Sie muß im Liegen angelegt werden, weil so die inneren Organe die richtige Lage haben und durch die Binde festgehalten werden. Schnitt und Beschreibung auf dem Schnittmusterbogen Nr. 9, Fig. 31 und 32. Normalschnittmuster in den 4 Größen vom Verlag, Karlsruhe, erhältlich. Preis 15 Pf. Zu beziehen durch Eva Mertens, Köln und G. Herzog, Berlin.

**Abb. XXIV.** Büstenhalter von Frau Gabrielle Moyses-Versailles. Aus doppeltgelegtem Erbstüll, der vor der Verarbeitung gewaschen wird, ist der einfache Büstenhalter gearbeitet, dessen Teile rundum mit Band eingefäßt werden müssen, damit der Tüll nicht ausspringen kann. Die sich kreuzenden Vorderteile werden in der vorderen Mitte, sowie seitlich mittels Druckknöpfen geschlossen. Schnitt und Beschreibung auf

dem Schnittmusterbogen Nr. 7, Fig. 25—27. Normalschnittmuster in den 4 Größen vom Verlag, Karlsruhe, erhältlich, Preis 25 Pf. Nach Maß gezeichnet: 75 Pf.

Abb. XXV. Geteilter Strumpfhalter. Der Strumpfhalter besteht für jede Seite aus 2 Gummibändern, die durch einen Ring laufen und die an den unteren Enden mit Klappschlössern versehen sind. Die oberen Enden werden einem Leibchen oder einer Leibbinde so aufgeknüpft, daß jeder Zug vermieden wird. Das abgebildete Leibchen, nach Angaben von Marie Huggenberg gearbeitet, ist bei dem Fabrikanten Heinrich Bach, Chemnitz, zu haben. Der Strumpfhalter ist für 1.25 M. bei C. L. Georgi, Leipzig, Hainstr. 11, zu haben. Schnitt des ges. gesch. Leibchens nicht erhältlich.

Abb. XXVI. Untertaille mit angeknöpftem Unterrock von Frau Grabe-Reimpell, Haubinda, Post Streufdorf. S. M. Für stärkere Damen besonders geeignet, läßt sich die Untertaille mehr oder weniger anschließend gestalten. Sie muß sehr gut nach der Figur gearbeitet werden. Die Tasche ist der Untertaille angenäht, man kann sie auch unten abrunden, was viele vorziehen. Schnitt und Beschreibung auf dem Schnittmusterbogen Nr. 4, Fig. 10—14. Normalschnittmuster in den 4 Größen erhältlich. Preis 50 Pf. Untertaille allein 25 Pf. Nach Maß gezeichnet 1.50 M. Untertaille allein 1 M.

Abb. XXVII. Büstenhalter nach holländischem Muster. Der Büstenhalter ist aus stärkerem porösem Stoff angefertigt. Er hat an der Innenseite bei den Achseln angesetzte Knopflochlaschen, an die achsellose Hemdhosen zu Festkleidern oder im Sommer angeknüpft werden können. 3 cm über dem unteren Rand ist eine Ösenborte aufgesetzt, an die Röcke oder Mieder-Beinkleider angeschnürt werden können, man kann auch Knöpfe dort anbringen. Schnitt und Beschreibung auf dem Schnittmusterbogen Nr. 5, Fig. 15—21. Normalschnittmuster in 4 Größen vom Verlag, Karlsruhe, erhältlich, Preis 25 Pf., nach Maß gezeichnet: 75 Pf.

Abb. XXVIII. Mieder-Unterrock. Wäsche- oder feiner Wollstoff, sowie Seide, läßt sich zur Anfertigung des Rockes verwenden, den man beliebig an Leibchen oder Büstenhalter anknöpfen kann. Schnitt und Beschreibung auf dem Schnittmusterbogen Nr. 6, Fig. 22—24. Normalschnittmuster in den 4 Größen und Oberweite 86 vom Verlag, Karlsruhe, erhältlich, Preis 25 Pf. Schnittmuster nach Maß gezeichnet: 1 M.

Abb. XXIX. Untertaille aus Batist von Frau M. Buschhausen-Köln. Zur Passe sind feine Klöppelspitzen und Batiststickereien zusammengesetzt. Der untere Rand ist in ein Bündchen gefaßt, dem beliebig ein Unterrock oder Kleiderrock angeknüpft werden kann. Schnitt und Beschreibung auf dem Schnittmusterbogen Nr. 3 Fig. 7—9. Normalschnittmuster in den 4 Größen und Oberweite 86 vom Verlag, Karlsruhe erhältlich. Preis 25 Pf., nach Maß gezeichnet 75 Pf.

### Sprechsaal.

(Ohne Verantwortung der Schriftleitung.)

Die Manuskripte wolle man einseitig beschrieben bis zum 8. jedes Monats an die Schriftleitung, Köln-Lindenthal, Joseph-Stelmannstr. 22 A senden. Anonymes wird nicht berücksichtigt.

Betrifft die schematische Darstellung des Kleides Abb. VIII in Heft 1, 1914. Diese Darstellung ist sehr erwünscht und unterstützt selbstschneidende Damen ganz ungemein, selbst wenn kein Schnitt des schneidertechnisch gezeichneten Kleides zu bekommen ist. Daneben muß aber auf alle Fälle noch eine Photographie des betreffenden Kleides erscheinen. Denn bei Reproduktionen nach Photos sieht man erst die Wirklichkeit und es ist ungemein wichtig, daß man schon vor dem Arbeiten eines Kleides beurteilen kann, ob die Art für den Körper geeignet ist. Gezeichnete Modelle gibt es wie Sand am Meer, das Papier ist geduldig, da sieht alles schön aus. Aber der Körper, der das Kleid tragen soll, ist nicht geduldig; wird nach nur gezeichneten Modellen gearbeitet, so erlebt man immer Überraschungen. Die Reproduktionen nach guten Photographien sind zudem so reizvoll, daß Neue Frauenkleidung und Frauenkultur sie auf keinen Fall weglassen darf. Bei Kinderkleidern ist es etwas anderes, da sind gute Zeichnungen völlig genügend z. B. Abb. XII, XIII und XIV in Heft 1, 1914. Für Erwachsene müssen die Kleider auf einem Körper ausprobiert werden, das ist besonders wichtig für eine Zeitung, welche nur Modelle für ungeschnürte Figuren bringt, sonst würde vieles unausführbar sein. Also gute Photographien und von jedem besonders interessanten Schnitte noch eine schneidertechnische (schematische) Darstellung des Kleides. (Modelles.)

J. Franke-Görlitz.

Der Schriftleitung wurde folgender Brief gesandt:

Sehr angeregt durch Ihren Aufsatz in der Zeitschrift vom Januar: »Verpaßte Gelegenheit!« möchte ich Ihnen heute gern meine Ideen da-

**APPELS**

**Tuben**

Delikatessen  
überall  
gegessen

## STUTTGART

**J. Lenz, Schuhmacher, Stuttgart.**  
Büchsenstrasse 29 = 2 Treppen. =

fertigt die denkbar zweckmäßigste Fußbekleidung für normale und abnorme Füße. — Vielfach mit ersten Preisen prämiert.

*Werkstätte für künstlerische Frauenkleidung*  
*Elisa Groschupf, Stuttgart*  
*Gugenstraße 5, 1 Tr.*

**Emma Klink**

Sophienstraße 28! STUTTGART Telefon 8672

Institut für natürliche Schönheitspflege des Gesichts,  
der Haare, Hände und des Körpers

Mäßige Preise :: :: Beste Referenzen

Feine Unterkleidung

**Geschwister Heiß**  
Stuttgart, Calwerstr. 9

Spezialgeschäft  
moderner  
**Strumpfwaren**

**Japan B'woll. Crêpe**

idealster Stoff für moderne Frauenkleidung bei  
A. Dolmetsch, Kgl. Hofl., Stuttgart, Calwerstr. 33

### ALLGEMEINE ANZEIGEN.

**Otto Wünsche, Gold- und Silberschmied**

Gartenstadt HELLERAU bei Dresden

Werkstätte für gediegenes, handgearbeiteten Schmuck.  
Großes Lager an fertigen künstlerischen Arbeiten.  
Speziell auch Bernsteinschmuck. Tadellose Photos zur gefl. Ansicht.



rüber mitteilen. Schon oft habe ich darüber nachgedacht, wie es kommt daß die Bestrebungen die Sie in Ihrer Zeitschrift über moderne Frauenkleidung hegen und so frei vertreten, bis jetzt eigentlich so wenig an die Öffentlichkeit gedrungen und bewahrt worden sind. Es ist das sehr zu bedauern, denn es wäre so von Herzen zu wünschen, daß wir deutschen Frauen endlich mal den Mut und die Energie haben, uns von dem ewig französischen Vorbild loszumachen, um eine deutsche Mode und Kleidung zu gründen. Der Aufsatz behandelt dies Thema auch von diesem Standpunkt und ich kann mich ganz daran anschließen. — Ein großer Fehler liegt ohne Zweifel zuerst in unserer Veranlagung, die alles was vom Ausland kommt, ohne Kritik für gut heißt, weil es eben englisch oder französisch ist; während dagegen unsere deutschen Arbeiten sofort bekrittelt werden. Es wird dies noch einen großen Kampf bedeuten, ehe man da einen Wandel schaffen wird. — Andererseits ist der Kreis der Ihre so überaus schätzenswerte Zeitung hält, leider immer noch viel zu klein, um da von Grund auf durchzudringen, um zu reformieren. Die Zeitung müßte von jeder deutschen Frau gelesen werden, die überhaupt Anspruch auf Bildung macht und mitarbeiten will an dieser nationalen Aufgabe. Und drittens fehlt bei den Lesenden dann oft noch die Energie. Nehmen Sie an, gnädige Frau, man geht durch die Straßen in Berlin z. B., sieht sich die Schaufenster an und sieht viel hübsche und preiswerte Kleider. Wie leicht wird man da verleitet hereinzugehen, um eben wieder die Massenartikel und die französischen Modelle zu kaufen. Es macht ja so wenig Mühe und so wenig Kopfzerbrechen, da die vorgelegten Sachen zu kaufen, und es bleibt, wie es immer war. Der einzige Ausweg wäre da, wenn viel neue Ateliers für moderne Frauenkleidung erständen — die bestehenden genügen nicht — wo das weibliche Geschlecht auch die harmonisch individuelle Gewandung nach eignen Angaben gemacht bekäme. Dies ist ja der springende Punkt, auf möglichst leichte, bequeme Art zu diesem Ziel zu gelangen, denn die Schneiderinnen von heute hängen doch alle noch am Altberbrachten. Jede von ihnen hat ihr französisches Modejournal. Und dann, wieviel Geld bliebe im Lande, wenn diese Ateliers für moderne Frauenkleidung den Ansprüchen der deutschen Frauen Genüge täten, und sie befriedigten. Es wäre von Herzen zu wünschen, wenn in all diesen Bestrebungen endlich mal Klarheit geschaffen würde, und jede ihr Bestes mithilfe, um dahin zu kommen, was Ihre Zeitschrift so rühmlich vertritt, daß auch nur deutsche Arbeit gekauft wird. Dies sind so ungefähr meine Gedanken über diesen Punkt, gnädige Frau. Wieviel mir Ihre »Neue Frauenkleidung und Frauenkultur« ist, werden Sie danach beurteilen können und es ist immer nur noch zu wünschen, daß sie die allerweiteste Verbreitung erfährt, denn das ist ein großer Schritt weiter zum Ziel.

*L. M., Deutsch-Eylau.*

Ist das Korsett wirklich so schädlich? Von einem Leser unserer Zeitschrift wurde uns folgende Sprechsaalnotiz aus der Frauenbeilage der Neuen Hamburger Zeitung eingesandt: »Vor einigen Tagen hatte ich das Vergnügen, einen Abend in einer kleinen Gesellschaft zu verbringen. Während der Unterhaltung kamen wir schließlich auf das Korsett zu sprechen. Zu meinem größten Erstaunen wurde ein Korsett nur von den wenigsten anwesenden Damen getragen. Das Korsett wurde in jeder Hinsicht als schädlich und ungesund hingestellt. Da ich hierüber noch mehr erfahren möchte, erlaube ich mir, meinen werten Mitleserinnen folgendes mitzuteilen: Von meinem zwölften Lebensjahre an trage ich ein Korsett. Jetzt bin ich bereits 39 Jahre alt, und finde mit Stolz, daß ich, trotz meiner vollen Körperformen, über eine Taillenweite von 48 Zentimetern verfüge. Ich bin immer gesund und noch nicht ernstlich krank gewesen. — Meine beiden Töchter, jetzt 10 und 17 Jahre alt, tragen schon vom neunten Lebensjahre an ein Korsett. Sie bekommen es nie aus. Abends vor dem Schlafengehen wird es ihnen nur wenig gelockert und dann behalten sie es während der ganzen Nacht an. Am Morgen wird es dann wieder fester angezogen, und zwar mit jedem Morgen etwas mehr, bis es sich hinten ganz schließt. Bis jetzt habe ich noch nicht bemerken können, daß dies meinen Kindern irgendwie geschadet hat. Im Gegenteil, ich finde, daß gerade durch ein Korsett die Körperlilien sowie die ganze Haltung gehoben werden.« *W.H.*

**Verpaßte Gelegenheiten!** Dieser Artikel hat mich zum Nachdenken über den erörterten Fall angeregt. Schon öfter mußte ich hören von Frauen, die an der Spitze dieser hochschätzenswerten Bewegung, eine deutsche Mode zu schaffen, stehen, daß eigentlich ihren Ideen der große Erfolg Poirets zuzuschreiben wäre. — Es läßt sich wohl nicht positiv begründen, ob eine Anlehnung an unsere Arbeiten stattgefunden hat. Faßt man aber den Punkt ins Auge, daß er es verstanden hat, das gesundheitliche Kleid der Frau in einer so gefälligen Form zu bringen, daß sie jubelnd zugreift, so ist dies ein sehr großer Verdienst.

*Frau Claire Borowsky, Hellerau bei Dresden.*

Nachdem ich längere Zeit in der Königl. Frauenklinik Bonn tätig gewesen bin, habe ich mich in Köln als **Hebamme** niedergelassen.  
**Schwester Lilly Neu**  
Fernruf B 3820 Roonstr. 30



**SEIDEN-GRIEDER**  
**Seiden-Stoffe**  
in allen mod. Geweben, Stickereien usw., porto- und zollfrei. Muster und Kataloge franko. Seidenstoff-Export.  
**Adolf Grieder & Cie.** Kgl. Hof.  
Gegr. 1889 Zürich (Schweiz).

Gegen **Verstopfung** und deren Folgen (Hämorrhoiden, Leberleiden, Kongestion usw.). Für Kinder und Erwachsene ärztlich warm empfohlen, prompt wirkend, wohlschmeckend sind:  
:: Apotheker **Kanoldt's** ::  
**Tamarinden-Konserven.**  
In Schachteln 6 Stück 80 Pfg  
**Durch alle Apotheken.**  
Allein echt, wenn von Apotheker **C. Kanoldt** Nachfolger in Gotha.

**Internat des städt. Mädchengymnasiums Karlsruhe.**  
Schulgeld 84 Mark jährlich.  
Pensionspreis für Internat  
• • 1000 Mark jährlich. • •  
Auskunft Fräulein **Cl. Fernow**  
**Karlsruhe i. B.**, Redtenbacherstraße Nr. 16  
**Der Verein Frauenbildung-Frauenstudium.**

**Indische Natur-Heilweise!**  
Buch gratis, franko. Adr. Poho, Hamburg.

**Zehenkammer-Schuhgesellschaft**  
(Patent Mannesmann)  
Tal-Straße 61 **DÜSSELDORF 53** Tal-Straße 61  
Preisgekrönt auf der „Internationalen Hygiene-Ausstellung Dresden 1911“  
**Anfertigung von Schuhwerk,**  
das nach Patent Mannesmann im Schuh zwischen den Zehen Wände besitzt.  
Man verlange Prospekt und Preisliste.

Zur Propaganda für die »Neue Frauenkleidung und Frauenkultur« stellen wir gern Probehefte und Prospekte zur Verfügung. Für Angabe von Interessenten-Adressen sind wir jederzeit dankbar.  
Der Verlag.

<b>Just</b>	<b>Just's Spezialitäten</b>	<b>Just</b>
<b>Just</b>	Reform-Butter, Originalmarke „JUST“ (Pflanzenbutter-Margarine) . . . à Pfund M. 0.82	<b>Just</b>
<b>Just</b>	Originalkisten von 20 Pfund . . . franko . . . à Pfund M. 0.80	<b>Just</b>
<b>Just</b>	„ 30 „ „ . . . à Pfund M. 0.78	<b>Just</b>
<b>Just</b>	Nährsalz-Fruktkaffee à Pf. 0.50	<b>Just</b>
<b>Just</b>	Nährsalz-Bananen-Kakao à Pf. 1.90	<b>Just</b>
<b>Just</b>	Nährsalz-Eiernudeln à Pf. 0.60	<b>Just</b>
<b>Just</b>	Nährsalz-Pflanzenfleisch à Pf. 0.75	<b>Just</b>
<b>Just</b>	la. Getrocknete Bananen M. 0.55	<b>Just</b>
<b>Just</b>	Nährsalz Dose . . . M. 1.—	<b>Just</b>
<b>Just</b>	la. Korbfeigen à Pfund M. 0.45	<b>Just</b>
<b>Just</b>	Nährsalz-Nervennahrung M. 2.—	<b>Just</b>
<b>Just</b>	Körbeca. 25 Pfd. à Pfd. M. 0.40	<b>Just</b>
<b>Just</b>	Nährsalz-Eisennahrung M. 2.—	<b>Just</b>
<b>Just</b>	und viele andere Nährmittel.	<b>Just</b>
<b>Just</b>	Joghurt-Ferment . . . M. 2.50	<b>Just</b>
<b>Just</b>	Kefir-Ferment . . . M. 2.50	<b>Just</b>
<b>Just</b>	Tabletten . . . M. 2.50	<b>Just</b>
<b>Just</b>	Tabletten . . . M. 2.—	<b>Just</b>
<b>Just</b>	Broschüre „Ärztli. Ratschläge“ gratis!	<b>Just</b>
<b>Just</b>	<b>Broschüren gratis.</b>	<b>Just</b>
<b>Just</b>	<b>Gustav Just, Zentrale für Lebensreform</b>	<b>Just</b>
	Mehr Gesundheit . geb. M. 3.—   Kochbuch . . . geb. M. 1.—	

Ich möchte den Vorschlag machen, daß das Wort »Dame« häufiger durch »Frau« ersetzt wird in den Kreisen unserer Frauen, die nicht den Ehrgeiz haben eine »Dame« darzustellen. Ich halte z. B. die Anrede »Verehrte Frauen« für würdiger, und ich lade mir auch lieber ein paar »Frauen« ein, wie ein paar »Damen«. Auch die »Gattin« könnte ich entbehren, sie ist nicht Fisch, nicht Fleisch, sondern ein Wesen von unbestimmter Farbe, und das wollen wir — die Leserinnen dieser Zeitschrift — doch gewiss nicht sein.  
D. C.

Frau H. Jablonowski in Hadersleben, Haus Heimatfreude, bittet tüchtige Reformschneiderinnen, die nach H. übersiedeln würden, sich mit ihr in Verbindung zu setzen. Es fehlt dort eine gute Schneiderin für neue Frauenkleidung.

**Exzentrizitäten der Tagesmode.** An die Buntheit der Damenschuhe hat man sich längst gewöhnt. Nun aber scheint es, als sollen auch die Herren buntes Schuhzeug tragen, eine Exzentrizität, die die Schuhgeschäfte im vornehmsten Londoner Westen anstreben. In einem solchen Geschäft sind, wie die Londoner Tagespresse meldet, verschiedene bunte Herrenschuhe ausgestellt, die abends getragen werden sollen. Eine Sorte zeichnet sich durch braune Kappen aus, die

andere hat Kappen in Purpurfarbe. Als weitere Exzentrizitäten der Herrenmode werden gelbe, lederfarbene Westen gemeldet, die wahrscheinlich auch aus Leder bestehen, ferner für Gesellschaftsanzüge weiße Westen mit schwarzer Litzeneinfassung und schwarzen Knöpfen. Außerdem gibt es tango-farbene Westen! Man stelle sich einen Herren vor, der eine rotgelbe Weste trägt! Wenn die Herrenkleidung schon so exzentrisch werden will, darf die Frauenmode nicht zurückstehen, und daher haben die französischen und amerikanischen Schneiderkünstler, anscheinend gleichzeitig, etwas Reizendes ausgeheckt: Pelzwerk steht gegenwärtig auf der Höhe der Beliebtheit, warum also soll man nicht Wäsche, Unterkleidung und Nachtkleidung auch mit Pelz besetzen? Tatsächlich gibt es Unterkleidung und Nachtgewänder für Damen, die mit schwanzlosem Hermelfell besetzt und gleichzeitig als Schmuck schwarze Seidenknöpfe oder Knöpfe aus Edelstein-nachahmung zeigen, die jeweils der Farbe des Kleidungsstückes angepaßt sein müssen.

Stadtanz. zur Kölnischen Ztg., 18. Dez.

## Nahrungsmittel-Anzeiger

### HOLSTENTRUNK

ein vorzügliches alkoholfreies Erfrischungsgetränk  
Ausgezeichnet durch 5 gold. Medaillen, 2 silb. Medaillen, 2 Ehrenkreuze u. 5 Ehrendiplome! — Bronzene Staats-Medaille Ausstellung f. Volksernährung Lübeck 1908. Per Literflasche M. 2.—, Postkolli 2 Flaschen M. 4.30 inclusive Verpackung. Bei Abnahme von 12 Flaschen Verpackung und Fracht frei. — 1 Lt.-Flasche genügt z. Herstellung von 10 Ltr. fertigem Getränk.  
Senzig (Berlin), Kreis Teltow. A. THORNDIKE.

Versende direkt an Private in Nachnahmepaketen ab hier, zwei Stück  
**Edamer Käse**  
ca. 8 Pfd. netto per Pfd.  
extra allerfeinste vollfette Ware zu 92 Pf.  
feine fette Ware „ 82 „  
schmackhafte schöne Qualität „ 72 „  
Garantie, Zurücknahme nicht gefall. Ware  
M. Bausenbach, Cleve i. a. d. holl. Grenze.

**Prima Westfäl. Wurstwaren.**  
Spezialität: ff. Leberwurst, Zungenwurst, Sülze, Mettwurst z. Kochen, Braunschweig, Mettwurst, Preisl. gratis, empfiehlt Rudolf Lüdecke, Hörter in Westf.

**Frische Orangenmarmelade**  
der feinst. englischen völlig ebenbüdig  
5 Pfundelmer 3.75 M., Postelmer 6.50 M.  
Postpaket 5 x 1 Pfundgläser 5.00 M.  
empfiehlt  
W. Koch, Fruchtsaffabr., Goslar a. H.

**Feinste Harz-Käse**  
äußerst fein, fett und pikant, 100 St.  
franko 3.50 M. versendet geg. Nachnahme  
Karl Rienacker, Stiege im Harz.

**Bouillon-Würfel „Frauenlob“**  
100 Stück M 3.—, 500 Stück M 10.—,  
1000 Stück M 18.— fr. Nachnahme.  
Mehrfach prämiert. Konkurrenzlos.  
Hoffmann, Bouillonwürfelfabrik.  
BERLIN O 17, Breslauerstraße 11.

**Allerfeinste TAFELBUTTER**  
prämiert m. Sieger-Ehrenpreis u. 1. Preis.  
versendet in 9 Pfd.-Kolli Molkerei  
J. H. BOSSEN, FRÖSLEE 7,  
Pr. Pattburg, Nordschleswig. Billigster  
Tagespreis :: Garant. täglich frisch.

**Feinster Tafelhonig.**  
Garantiert reinen  
Mecklenburger  
Bienen-Blüten-  
Schleuderhonig  
von feinstem Aroma  
und Geschmack, von  
hellgelber Farbe u. nicht zu verwechseln  
mit braun. Heidehonig od. Kunstprod.,  
empfehle in Dosen von etwa 10 Pfd.  
inkl. Dose zu 9,75 M. franko gegen  
Nachnahme. Nichtgefallende Sendungen  
nehme gegen Rückerstattung des  
Betrages retour. **W. Scharfenberg,**  
Güstrow i. M. Telefon III.  
Lieferant vieler Sanatorien.

**Meyer's Freiburger Brezeln**  
z. Bier, Wein  
u. Käse  
600 St. M. 7.50  
300 St. M. 4.50  
frank. Nachn.  
innerhalb  
Friedr. Meyer-Marthe, Freiburg (i. B.) F. 44.

**Bienenhonig**  
nur garant. reinen  
vers. in Eimern netto 9 Pfd. zu 7.50 Mark  
franko gegen Nachnahme. — Feinste  
**Molkerei-Tafel-Butter**  
zu billigsten Tagespreisen.

**AUG. KAUFMANN, UELZEN 30**  
Lüneb. Heide.

**Erstaunt sind Sie**  
über den Prospekt der Seefisch- und Delikatessen-Engros-Firma Gebr. Nösinger, Hofflief., Geestemünde 209. Zusendung gratis und franko verlangen.

### Edener Marmeladen

reine Früchte, ohne Stärkesirup, ungefärbt, nicht überzuckert — hochedel im Geschmack. Aprikosen m. Apfel M. 6.10, Himbeer, Kirsch und andere m. A. Mk. 5.20, Pflaumen und Mischmus Mk. 3.50 der 10 Pfund-Eimer. Preislisten und ärztl. Gutachten frei. Ein Versuch wird angenehm überraschen.  
**Obstbau-Kolonie Eden**  
Oranienburg Nr. 23.

Prämierte, hochfeinste, tägl. frische  
**Molkerei-Tafel-Butter**  
offeriert 9 Pfd. Kolli zu 11,80 Mk. franko inklus. Verpackung Holstein. Tafelbutterversand Otto Plath, Kasseedorf bei Eutin in Holstein.

**Naturreinen Bienenhonig**  
gibt inkl. Verpackung pro Pfund mit 1.— M. unter Nachnahme ab  
**Georg Schoppe, Kandrzin, O.-Schl.**

### Delik. Sauerkraut

Faß 60 Pfd 4.75, Dose 25 Pfd 2.50, 10 Pfd 1.40  
Salzdillgurken „ 25 „ 5.25, 10 „ 2.40  
ff. Senfgurken „ 25 „ 9.75, 10 „ 4.25  
einschl. Gefäß, Nachn. ab Magdeburg.  
**Jänicke & Richter, Magdeburg 81**

### Kalbskeulen

schaumantlich untersucht und gestempelt  
Pfund 60 Pfg. empfiehlt  
Gerull, Skuldeinen p. Kaukehmen Ostpr.

**Ia Süßrahm-Tafelbutter** vielfach höchst prämiert. Postkolli netto 9 Pfd. 12.50 M. frko. Nachn. Direkt a. d. Molkerei, daher billigste und reinlichste Bezugsquelle. Th. Kellers Nachf Biberach, Riß 19, Württemberg.

### Lindenblütenhonig

Postdose zu 9,10 M. franko empfiehlt Förster F. Lindemann, Wilmshagen b. Ribnitz i. M.

### Ostfriesische Russische Englische Tees

Verlangen Sie bitte Preisliste Nr. 7  
**G. F. LOLLING, EMDEN (Ostfriesl.)**  
Kakao-u. Tee-Versand :: Gegr. 1860

### Bienenschleuderhonig,

garantiert naturrein, versendet offen in 9 Pfund Dosen, Postkolli und Kannen zu 25, 50, 100 Pfund und in 1 Pfund und 1/2 Pfund Gläsern schöner Verpackung per 100 Pfund Mk 78.— aber hier exkl. Kanne. Bei Gläsern Kiste frei.  
**Alois Schottmayer,**  
Schrobenhausen, Oberbayern.

### Billig Frisch Gut

f. Fondant-Schokolade Pfd. 1.40, 1.50.  
Kakao Pfd. 1.—, 1.20, 1.40, 1.60 f. Tee-Mischung Pfd. 2.—, 2.50, 3.—, 4.—.  
Muster gratis und franko.  
**H.E.J. Schrader, Hamburg 23 M**

**Münchener Dessertschnitten,**  
vorzügliches Gebäck, haltbar, nahrhaft. Immer etwas Gutes im Hause. Keine Verlegenheit bei Besuchen. Probekolle 5 und 10 M. Ludwig Thoma, Zwiebackfabrik, München, Ickstattstraße. — Ärztlich empfohlen.

### ff. dicken Honigkuchen!

Täglich genossen hilft er die Verdauung in Ordnung! ca. 8 Pfund netto 3.50 Mk. frko. versend. **Heinrich Besthorn,** Vienenburg a. H.

### Warum so billig?

Weil Massenversand! Von eig. Senneren fette saft. Emmentalerkäse 80 u. 85 Pf. pro Pfd., fette saft. Schwzk. 70 u. 75 Pf. pro Pfd. p. Nachn. hef. Ochsenreiter & Müsle, Oberreute, bay. Algäu.

Kleider, Mäntel, Schürzen, Wäsche, kunstgewerbliche Arbeiten bzw. alle Gegenstände, die die Leser zur Veröffentlichung in der »Neuen Frauenkleidung« für geeignet halten, bitten wir, im Original oder als Photographie oder Skizze mit genauer Beschreibung an die Schriftleitung z. H. von Frau C. Sander, Köln-Lindenthal, Joseph Stelzmannstr. 22a zu senden. Dieselbe wird sodann wegen Annahme, Honorar usw. Auskunft erteilen. Porto für Antwort bzw. Rücksendung des Materials ist den Sendungen beizufügen.

Verlag und Schriftleitung der Zeitschrift  
»Neue Frauenkleidung und Frauenkultur.«

**Speisezettel für Kinder im 2. Lebensjahr.\*** 1. Frühstück: 200 Gramm Milch, 2 Zwiebäcke; 2. Frühstück: 200 Gramm Milch, 1 Zwieback,  $\frac{1}{2}$  roher Apfel; Mittagessen: 2 Eßlöffel Gemüse, 1— $1\frac{1}{2}$  Eßlöffel Kompott; Vesper: 200 Gramm Milch; Abends: Milchspeise mit Fruchtsaft. Wenig Wasser, kein Alkohol, Kaffee oder Tee.

\* Aus: »Grundlagen der Krankenernährung«, von Prof. Dr. Max Dreßler, Verlag der G. Braunschen Hofbuchdruckerei in Karlsruhe. Preis 80 Pf.

G. Braunsche Hofbuchdruckerei und Verlag,  
Karlsruhe i. B.

## Zuschneide-Lehrbuch für Damenbekleidung

VON

H. M. Berg

Inhaber u. Leiter des Damen-Mode-  
Instituts BERG-BÜHL, MÜNCHEN

80 Seiten Quart mit vielen Zeichnungen

Preis M 4.80

enthaltend: Schnitte für Kimonobluse, Ärmel  
und einen Rock für besonders starken Leib.

Zu beziehen durch jede Buchhandlung und direkt vom Verlag

### Institut für wissenschaftliche Schönheitspflege

LINA RISTING, mehrfach diplom. Herrenstraße 18 III

Beseitigung sämtlicher Teintfehler, wie Leberflecken, Warzen, Muttermale, Gesichtshaar durch Elektrolyse, Falten, unreinen Teint (Schälkuren). (Behandlung beruht auf rein hygienischer Grundlage.) — Kombinierte Massage für Gesicht und Körper. — Manicure. — Haarpflege, Behandlung von Haarwuchsstörungen. Lager in nur erstklassigen erprobten Präparaten.

Unterricht in allen Fächern der Schönheitspflege

## SCHULSORGEN

bringen vielen Familien trübe Stunden :: Wollen Sie Ihre  
Kinder rasch und sicher vorwärts bringen? Bestellen Sie die

**Technik der geistigen Arbeit**

von F. Pfeifer, Dresden N. 25 :: Lagerkarte 57

Mk. 5.30, Nachnahme Mk. 5.50 :: Persönliche Beratung

# PRANA

Zentralorgan f. praktischen  
:: Okkultismus mit ::  
Astrologischer Rundschau

## Monatsschrift

zur Pflege der angewandten  
Geheimwissenschaften, be-  
sonders der Astrologie, Neu-  
Gedankenlehre, Mystischen  
Gesundheitspflege, Telepa-  
thie, Psychometrie u. s. w.  
Führendes Organ  
d. „Deutschen Astrologisch.  
Gesellschaft“ (Sitz Leipzig)  
und der „Neugedankenbe-  
:: wegung Deutschlands“ ::

Der Jahrgang beginnt mit dem Monat Oktober, mo-  
natlich erscheint ein Heft :: Preis: Deutschland  
und Österreich Mark 6.—, für das Ausland Mark 7.—  
Mit der Beilage „Astrologische Rundschau“ für  
Deutschland Mark 8.—, Ausland Mark 9.— :: „Astrolo-  
gische Rundschau“ separat Mark 3.—, Ausland Mark 4.—

Ohne Bettenreform keine dauernde Gesundheit

## Kraft und Schönheit

Eingefallene Brust, lahme Lunge, Nervosität u. Schlaflosigkeit  
sind meist die Folgen der gebräuchlichen Betten, einschließl.  
der durch Reklame modern gewordenen sog. Reformbetten.  
Bevor Sie Neuanschaffung in Betten machen, verlangen Sie  
Broschüre und Preisliste über meine Konturenbetten gratis.

Friedrich Plettenberg, Iserlohn 36

## Werkstätten Bernard Stadler Paderborn

Zusammenarbeiten von Kaufmann, Künstler und Handwerker; im  
neuzeitlichen Geiste durch Max Heideich entworfene Zimmer-Ein-  
richtungen; gediegen, bequem, von durchdachter Zweckmäßigkeit und  
Sachlichkeit, in sich schön durch die Wirkung des Holzes und die fein-  
füßig abgewogenen guten Verhältnisse der Formen.

Vollständige Zimmer von 300 Mark an.

Lieferung frei in die Wohnung.

Bezug- und Vorhangstoffe, Teppiche, Beleuchtungskör-  
per, auserlesenes kunstgewerbliches Kleingerät.

### Wohnungs-Ausstellungen und Verkauf:

Berlin W., Traunsteinerstr. 6 ♦ Bremen, Georgstr. 64  
Düsseldorf, Bleichstr. 6 ♦ Leipzig, im Hause August Pollich  
Hamburg, Bergstraße 12/14 ♦ Paderborn, Marienplatz 12  
Preisbuch D 3 enthält auf 64 Seiten 170 Abbildungen. Preis 1 Mark.

G. Braunsche Hofbuchdruckerei und Verlag, Karlsruhe i. B.

# Das Eigen-Unterkleid

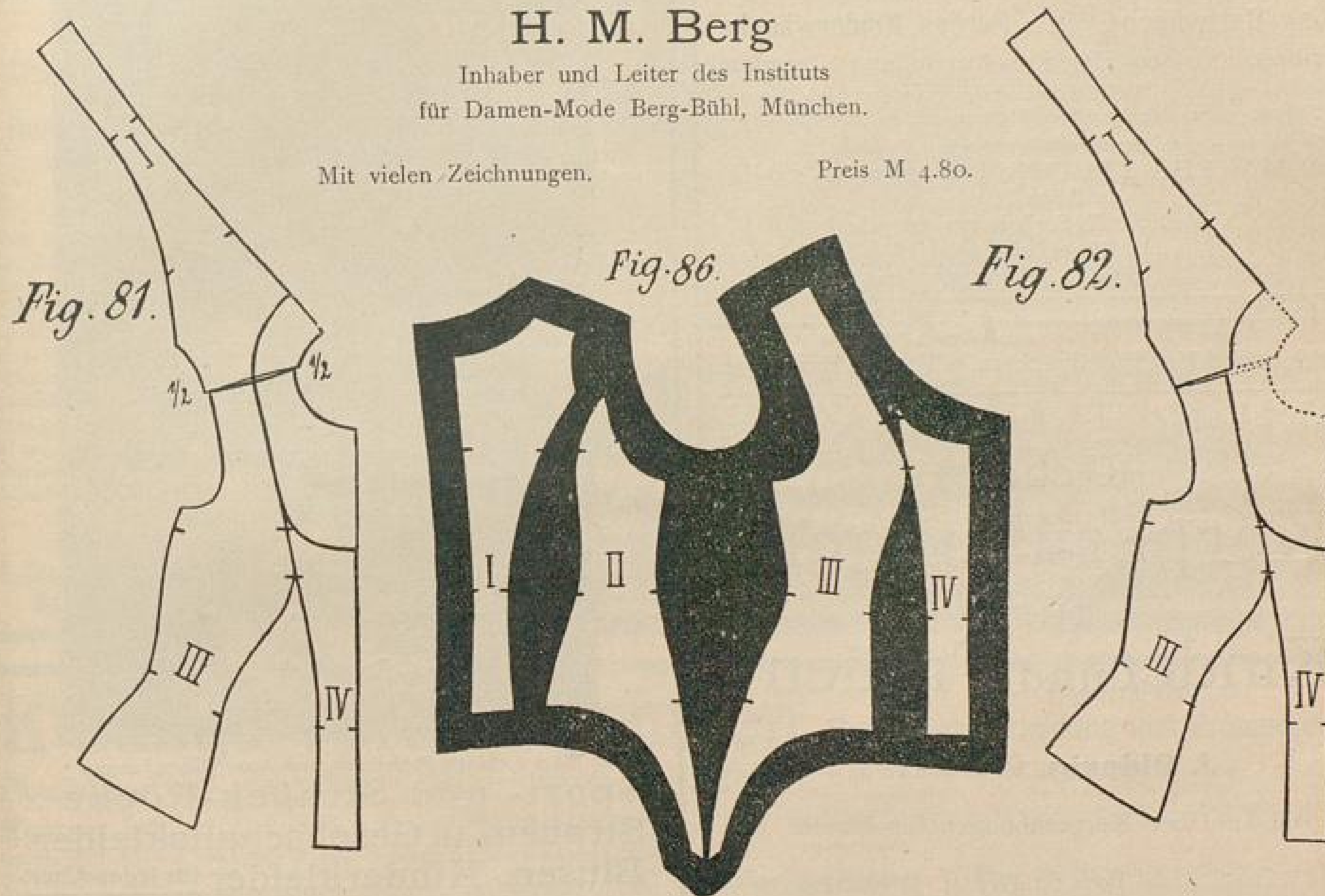
Von

## H. M. Berg

Inhaber und Leiter des Instituts  
für Damen-Mode Berg-Bühl, München.

Mit vielen Zeichnungen.

Preis M 4.80.

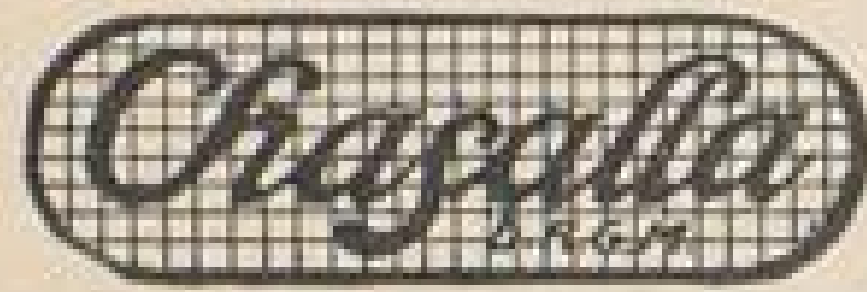


Das Eigenkleid — als Oberkleid — ist nur für die Frau oestimmt, welche es versteht, sich künstlerisch zu kleiden. Sie bedarf dazu nicht immer kostbaren Materials; wohl aber ist es unumgänglich nötig, daß sie die angewandten Materialien in Bezug auf Schnitt, Form und Farbe zu einheitlicher Wirkung bringt. Das Hauptmotiv des Kleides liegt darin, das Charakteristische der Erscheinung und die Anmut der Bewegung zur Geltung zu bringen. Wie aber könnte durch auftragende, ungeeignete Unterkleidung hindurch die Anmut der Persönlichkeit sich offenbaren? Übernimmt es doch allein die Unterkleidung den Adel der Formen, das Spiel der Glieder für das Oberkleid freizugeben. Nur die individuelle Unterkleidung, die jeder schönen Bewegung freien Spielraum läßt, die »Eigen-Unterkleidung« ist dazu imstande. Das Unterkleid ein Eigenkleid als Ergänzung des Eigen-Oberkleides: dies fachwissenschaftlich und vom künstlerischen Standpunkte aus zu erläutern und zu gliedern, stellt sich der Verfasser dieses Buches zur Aufgabe.

Für alle Anhängerinnen einer verbesserten und künstlerischen Frauentracht ist dieses Buch ein wertvolles Hilfsmittel, sich die Eigen-Unterkleidung selbst entwerfen und anfertigen zu können, ebenso ist es von Bedeutung auch für künstlerische Schneiderwerkstätten, Kunstgewerber, sowie für Ärzte usw.

Zu beziehen durch jede Buchhandlung und direkt vom Verlag.

Eschweger Wäschefabrik L. A. Levy,  
CASSEL



Poröse Stoffe  
und Wäsche

Poröse Damenwäsche vom einfachst. bis eleg. Genre  
Poröse Herrenwäsche in bester Ausführung :: :: ::  
Poröse Bettwäsche :: Poröse Kinderwäsche  
Prämiert auf der Hygiene-Ausstellung Dresden.  
Katalog, Muster- und Ansichtssendungen stehen gern zu Diensten.  
Niederlagen an allen größeren Plätzen werden angegeben.

In **Jena** erhältlich bei:

Frau MARTHA KLÜCHE, Löbdergraben 11, III.

In **Köln** bei:

Frau EVA MERTENS, Johannisstraße 75.

In **Elberfeld** bei:

Frau BERTA ENGEL, Königstraße 54.

G. Braunsche Hofbuchdruckerei u. Verlag, Karlsruhe

Ueber  
Körperübungen  
für  
Kinder und Frauen

von

**J. Oldevig, Geh. Hofrat**

Teil I: Über Körperübungen für Kinder

Preis 60 Pfg.

Der Verfasser, Inhaber des Schwedischen Heilgymnastischen Instituts in Dresden, gibt in seinem Büchlein auf Grund langjähriger Erfahrungen wertvolle Ratschläge und Winke über Körperübungen für die allererste Kindheit. Er führt dies in folgenden Kapiteln aus: Grundlagen für die Gymnastik im Kindesalter, — Übungen für die Kleinsten, — Übungen für 1 1/2- bis 2jährige Kinder, — Allgemeine Anforderungen für die Schulgymnastik des Kindes, — Die Gymnastik als Vorbeugungsmittel gegen Erkrankungen, insbesondere Rückgratverkrümmungen. — Eltern und Erziehern gibt das Büchlein gute Anleitung und Anregungen, um das Kind vom zartesten Alter an widerstandsfähig auszurüsten, damit es später allen den Schwierigkeiten, die das Leben mit sich bringt, tatkräftig entgegenzutreten kann.

Zu beziehen durch jede Buchhandlung und direkt vom Verlag

**Bitte** berufen Sie sich bei Anfragen oder Bestellungen auf die hier abgedruckten Empfehlungen!

Verantwortlich für den literarischen Teil: Frau Else Wirminghaus, für den technischen und künstlerischen Teil: Frau Clara Sander, beide in Köln — Druck und Verlag der G. Braunschen Hofbuchdruckerei, Karlsruhe i. B.

Unsere heutige Nummer enthält einen Prospekt der Firma:

**Jungborn-Versandhaus Rudolf Just in Bad Harzburg,**

welchen wir der Beachtung unserer Leser empfehlen

Verein zur Vermittlung von Heimarbeit E. V.

vormals Gabriele Höpel, Ringwerkstätte  
Postscheck-Konto No. 2106 bei Sal. Oppenheim jr. & Cie., Köln  
(Konto: Verein zur Vermittlung von Heimarbeit E.V.)

Fernruf B 7624 **KÖLN** Richmodstraße 2  
Prämiert: Dresden, Hamburg, Solingen



Man verlange Preislisten und Auswahlendungen

**Sport- und Straßen-Röcke ::  
Straßen- u. Gesellschaftskleider.  
Blusen. Kinderkleider für jedes Alter.**  
Ringleibchen. Hüftgürtel nach Frau Dr. Bess  
Mensendieck. Einzige Niederlage für Rheinland  
und Westfalen der rumänischen Stickereien der  
„Societatea de Binefacere Munca“ u. d. Protektorat  
der Elisabeth, Königin von Rumänien.  
Übernahme aller vorkommenden Kunststickereien u. Malereien.

**Gesunde naturreine Nahrungsmittel.**

Es ist leider Tatsache, daß man heute, trotz der teuren Lebensmittelpreise, nicht immer einwandfreie, gute Nahrungsmittel für sein gutes Geld bekommt. Jede rechnende Hausfrau ist daher auch bestrebt, gute reelle Bezugsquellen auszufinden, wo sie für ihr gutes Geld auch gute Ware erhält. Der vorliegenden Nummer unserer Zeitschrift ist ein Prospekt über naturreine Nahrungsmittel der Firma Jungborn-Versandhaus Rudolf Just, Bad Harzburg, beigelegt, welchen wir den verehrten Leserinnen und Lesern unseres Blattes zur Durchsicht empfehlen möchten. Das Bestreben des Jungborn-Versandhauses, für möglichst niedrige Preise nur beste, einwandfreie Waren zu liefern, dürfte jeder Hausfrau sympathisch sein.

## Das Baby

Schnittübersichten, Teilansichten, Abbildungen von Babykleidung, dazu erklärender Text  
 Bearbeitet und herausgegeben

von

**Doris Kiesewetter**  
 und  
**Hermine Steffahny**

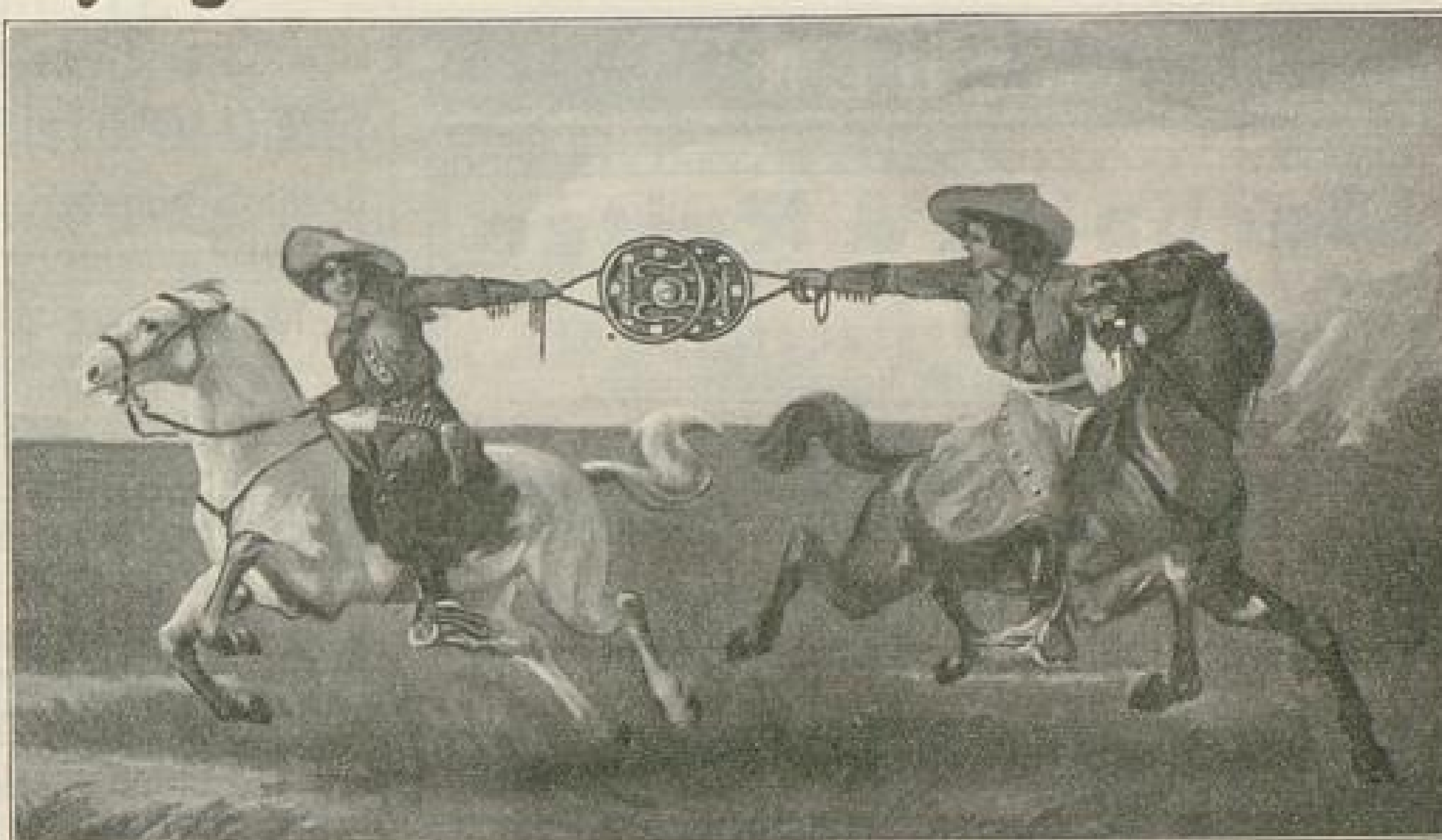
Zweite Auflage

Preis 2.20 Mark

Der Zweck dieser Anleitung ist, jungen Müttern eine praktische Handhabe zu geben, damit sie mit Leichtigkeit alles Nötige für die Aussteuer und die vielen Bedürfnisse des kleinen Menschenkindes selbst beschaffen und selbst anfertigen und ausführen können, sowie darauf Bedacht nehmen, daß alles Nötige zweckentsprechend und hygienisch einwandfrei sei.

G. Braunsche Hofbuchdruckerei und Verlag in Karlsruhe.

## Prym's neuester Schlager!



## Prym's Parforce Druckknopf

**Garantiert zugsicher;**

**kein Sichselbstöffnen mehr.**

**Ein Versuch überzeugt.**

## Künftige Veranstaltungen der Vereine für Neue Frauenkleidung und Frauenkultur

**Breslau** Montag, den 6. April, nachm. 5 Uhr Zusammenkunft in der „Indischen Teestube“, N. Schweidnitzerstr. Nr. 5a pt.

**Essen** Vom 1.—8. April findet in den Räumen des Krupp'schen Bildungsvereins Frohnhauserstr. 7a eine Ausstellung von Stickerien statt, die von namhaften Kunstgewerblerinnen besichtigt wird. An erster Stelle nennen wir die Arbeiten von Frau Margold-Darmstadt, einer der berühmtesten deutschen Kunstgewerblerinnen. Die Spitzenschule der Fürstin Pless wird vertreten sein, Frau Jessie Hösel stellt ihre eigenartigen, wunderbar gestickten Landschaften aus; Frau Rehorst-Cöln, Marie Skutsch, Fia Feldmann, Emmi Hottenroth, Leni Matthäi, Emma Muck-Tanger u. a. haben ihre Beteiligung zugesagt. Die Vasen von Marie Kirschner-Berlin werden sich in der bunten Fülle schöner Farben und Stoffe ganz besonders gut ausnehmen. Wir hoffen, daß die Ausstellung von unsern Mitgliedern eifrig besucht wird. — Der Wandernachmittag, der am 13. März unter Leitung von Frau Frielinghaus stattfand, hat so gut gefallen, daß er von jetzt ab alle 3 Wochen wiederholt werden soll.

**Köln** 1. April 4½ Uhr im Frauenklub: Teenachmittag. 2 Referate über Jugendpflege. 20. April 5½ Uhr in der Auskunftstelle Rudolfplatz 3 pt.: Ordentliche Hauptversammlung. Tagesordnung: Jahresbericht, Kassenbericht, Verschiedenes. Anträge sind bis zum 5. April schriftlich einzureichen.

**Königsberg i. Pr.** Kleider- u. Hutwettbewerb für Privatkreise und Berufsausübende. Einlieferung am 16. April im Frauenklub, Hohenzollernstr. 10. Jury daselbst. — Teeabend am 25. April im Gesellschaftshaus Tiergarten. Musikalische und Tanzaufführungen. Vorführung der preisgekrönten Kleider und Hüte vom Wettbewerb, sowie allgemeine Kleiderschau.

**Leipzig** Mittwoch, den 8. April, nachm. von 1/5—1/7 Uhr im Aug. Schmidthaus, Dresdenerstraße 7 Auskunfterteilung und Ausstellung von Handarbeiten der kanarischen Inseln, sowie von Perlenarbeiten usw. von Frä. G. Scharlau-Dresden.

## Für Schneiderinnen

Das erste Modellhaus für deutsche Kleidung:

KÖLN, Flandrische Straße 12

Damenkleider, Mäntel, Hüte, Unterkleidung,

:: Kalasiris und Ringleibchen-Lieferungen ::

nur auf den Körper der Bestellerin, um individuell arbeiten zu können.

Anmeldungen für Lieferungen während der Werkbund-Ausstellung werden jetzt schon erbeten. Gegen Rückporto gibt »der Verein für Neue Frauenkleidung und Frauenkultur in Köln a. Rhein« nähere Auskunft.

## Bleyle's Reformbeinkleid „Oja“

aus reinwollenem, elastisch-porösem Strickstoff

hat so viele praktische und gesundheitliche Vorteile, dass keine Dame versäumen sollte, sich bei Bedarf dasselbe vorlegen zu lassen.

Vorzüglicher Sitz. Sehr kleidsam. Passend für jede Jahreszeit.

**Für jeden Sport sehr zu empfehlen!**

Zu erhalten in allen Verkaufsstellen für **Bleyle's Knaben-Anzüge**, die bereitwilligst mitgeteilt werden durch die Fabrik **WILH. BLEYLE, Stuttgart.**



## GESCHÄFTS-ANZEIGEN

### AACHEN

#### Marbaise & Reiter

Fernruf 4009 Aachen Marscampstr. 74  
Wäsche- und Aussteuergeschäft  
— Spezial-Abteilung für Reformwäsche: —

#### Poröse Stoffe

in den verschiedensten Qualitäten und Preislagen.  
Poröse Damenwäsche. — Poröse Herrenwäsche.  
Poröse Kinderwäsche.

Anfertigung nach Maß. Tadellose Ausführung. Mäßige Preise.

### BARMEN



Wir versenden 1000 Satz à 5 Stück

#### Rein - Aluminium - Kochtöpfe

schwere Ware, unbedient mit Deckel  
Durchm. 14 16 18 20 22 cm  
Inhalt 1 2 3 4 5 Ltr.

zum Ausnahmepreis von M 12,90 franko Nachnahme  
zwecks Einführung unserer Ware bei den werten  
Hausfrauen.

Ilgner & Krumm, Aluminium-Industrie,  
Barmen 2.

### BERLIN

#### ANNA SCHMIDT

früher L. JACOBSEN  
BERLIN W., Joachimstalerstraße 17  
Nahe dem Zoologischen Garten.

Werkstatt für  
künstlerische und moderne  
Frauenkleidung

#### Frau FIA FELDMANN, Berlin W. 50

Taunizienstrasse 4

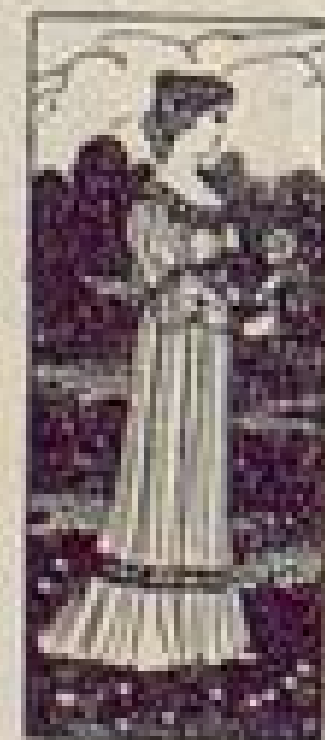
Kunstgewerbliches Atelier mit Abteilung für Frauen-  
und Kinderschneiderei

#### Gertrud Uterhart

Entwurf und Anfertigung zeitgemäßer Frauenkleidung

Berlin-Wilmersdorf

Offenbacher Str. 9



Schule und Werkstatt  
für Moderne Individuelle  
Frauenkleidung

#### Elisabeth Viertel

Geprüfte Schneidermeisterin  
STEGLITZ · Alsenstraße 15<sup>11</sup>

Telephon: Steglitz 3381

„Auswärtige Schülerinnen finden Pension im Hause“

### BERLIN (Forts.)

#### SYSTEM MENSENDIECK

— Hygienisch-ästhetische Gymnastik —

FRAU KAETHE ROEMER, diplomierte Lehrerin d.  
Mensendieck-Systems.  
Berlin-Schöneberg, Grunewaldstr. 53, dicht am Bayrisch. Platz,  
Tel. Amt Lützow 4773.

#### MARIANNE MÜLLER-STEFFENHAGEN

BERLIN W 50, Pragerstraße 25, Telephon Pfzb. 6706

Werkstatt für künstlerische deutsche Frauenkleidung

#### LISBET MAASS

BERLIN C, Grünstr. 25-26  
Telephon I, 11154, Ecke Gertraudenstr.

Werkstatt für Kunstgewerbe,  
Hand- u. Maschinenstickereien für  
die künstlerische Frauenkleidung

#### Hedwig Ucko, Berlin W 15,

Meineckestraße 6  
nahe d. Zool. Garten,  
Amt Steinplatz 7344

Werkstatt für individuelle künstlerische Frauenkleidung.

#### WERKSTÄTTEN MARGA TESCHEMACHER-RENNER

Charlottenburg, Schillerstr. 12/13 Fernruf-Amt Steinplatz 6271  
Künstlerische Frauenkleidung, Stickereien, Kunstgewerbe

#### Marie Skutsch, Charlottenburg

Grolmanstraße 22 :: Tel. Steinplatz 12061

Werkstatt für kunstgewerbliche Entwürfe. Hand- und Maschinen-  
stickereien, Batik, gestickte Blusen und Kinderkleider

### BONN

#### J. URSELL, Bonn

Fürstenstraße 5

Fernsprecher 2376

#### Reformleibchen und Büstenhalter

geprüft u. empfohlen vom Verein zur Verbesserung d. Frauenkleidung  
Gesundheitsgemässer Strumpfhalter „Ideal“

#### Werkstätte für verbesserte Frauenkleidung

Eleganter Sitz :: graziöser Fall für jede Figur  
Gertrud Gierath, Bonn, Cassiusgraben 16  
am Bahnhof

### BREMEN

#### Aug. Ihssen, Schuhmacherm. Sielwall 5, Bremen

Anfertigung naturg. Fußbekleidung, sowie für Fußleidende aller Art.  
Eigene Leistenschneiderei.

#### Kostüm-Atelier von Alwine Häßler

BREMEN. Auf den Häfen 40

Anfertigung sämtlicher Arten Reformkleider  
für Straße, Haus und Gesellschaft.

# Mitteilungen

## der Vereine des Deutschen Verbandes für Neue Frauenkleidung und Frauenkultur

Aachen, Berlin, Bonn, Bremen, Breslau, Bruchsal, Dresden, Düsseldorf, Eberbach, Elberfeld-Barmen, Essen, Flensburg, Freiburg i. Br., Görlitz, Halle a. S., Hamburg, Hannover, Heidelberg, Karlsruhe, Köln, Leipzig, München, Ostpreußen, Pforzheim, Sonderburg, Stuttgart, Wertheim, Wien, Witten.

(Die Mitglieder der Vereine erhalten die Zeitschrift unentgeltlich.)

Herausgegeben vom Deutschen Verband für Neue Frauenkleidung und Frauenkultur.

I. Vorsitzende: Fanny Goetz, Leipzig-Lindenau.

**Deutscher Verband.** Die Vereine werden gebeten, so bald wie irgend möglich, die Zahl der zur Hauptversammlung nach Köln kommenden Damen bei Frl. Johanne Strackerjan, Köln, Große Witschgasse 15/17 I anzumelden und zugleich mitzuteilen, 1. wer Privatwohnung wünscht, 2. wer Familienpension, 3. wer Hotel und wie hoch bei 2 und 3 der Preis sein soll. Da der Fremdenbesuch in Köln diesen Sommer außerordentlich groß sein wird, muß die Wohnungsfrage sehr zeitig erledigt werden.

**Badischer Landesverband.** Um unsere Bestrebungen in andere Kreise der Frauenbewegung zu tragen, folgte Frau Cadenbach der Aufforderung des Vereins Frauenstimmrecht in Lahr und Offenburg und hielt dort im Februar und März Vorträge mit Lichtbildern über »Die körperliche Ertüchtigung der Frau«. Sowohl in Lahr als auch in Offenburg hatte sich eine ansehnliche Zuhörerschaft versammelt, die den Ausführungen der Rednerin mit großem Interesse folgte. Einzelne schlossen sich als Mitglied unserem Freiburger Verein an. — Ein Vortrag von Frau Cadenbach im Flottenbund deutscher Frauen in Wiesloch fand ebenfalls großen Beifall und brachte dem Heidelberger Verein vier neue Mitglieder ein.

**Rheinisch-westfälischer Gauverband.** Die Delegiertenversammlung findet am Mittwoch, 29. April, nachmittags 4 Uhr, in Elberfeld bei Frl. Grüttefien, Augustastraße 160, statt. Vorläufige Tagesordnung: Vorbesprechung der Tagung des Deutschen Verbandes, Vorbesprechung der Düsseldorfer Ausstellung 1915. Anträge der Vereine sind bis 14. April an Frau Sander, Köln, zu senden. C. S.

**Aachen.** Das Reifmuseum unter der Leitung des Herrn Kunsthistorikers Geh. Rat Schmidt veranstaltete vom 22. Februar bis 31. März eine Ausstellung künstl. Frauenhandarbeiten. Diese umfaßte 1. Frauenarbeit in der kirchlichen Kunst, 2. Andere Handarbeiten, wie a) Spitzen (geklöppelte, genähte, gestrickte und gehäkelte), b) Stickereien (Kissen, Decken usw.), c) Webarbeiten, d) Batikarbeiten, e) Sonstige Techniken (künstliche Blumen usw.), 3. Künstlerische Frauenkleidung, a) Kleider und Mäntel, b) Zubehör (Taschen, Fächer, Mützen), 4. Puppen, 5. Metall-, Holz- und verwandte Arbeiten, 6. Ausstellung von Schulwerkstätten für künstlerische Handarbeiten. Es würde an dieser Stelle zu weit führen, alle die Erzeugnisse fraulicher Kunstarbeit hier besonders zu würdigen, obgleich es der größte Teil derselben in hohem Maße verdiente. Wir wollen hier nur auf einen Teil Aachener Arbeiten näher eingehen, die der Verein für neue Frauenkleidung und Frauenkultur, Ortsgruppe Aachen, geschlossen ausgestellt hatte. In erster Linie verweisen wir auf die fein abgetönten Batikarbeiten, an denen Frl. Erna Goldstein ihr

künstlerisches Empfinden gezeigt hat. Sie hatte Bucheinbände, Kravatten, Kissen, Decken und entzückende Lampenschirme ausgestellt. Besonders zu erwähnen sind noch die künstlerischen Arbeiten von Frl. Elisabeth Storp, Frau Mehler-Caubet und Frl. Staacke, sowie die Erzeugnisse der deutschen Mode, die Frl. v. d. Szeulhof und Frau Wilbert ausgestellt hatten. Außerdem hatten noch viele Private ihre Leistungen zu der Ausstellung der Ortsgruppe bei der bedeutenden Veranstaltung des Reifmuseums-Vereins zur Verfügung gestellt, wofür auch hier noch einmal besonders gedankt sei. — Nach der am 2. März stattgehabten Generalversammlung hatte der Vorstand der Ortsgruppe zu einem gemütlichen Teemittag eingeladen. Die erste Vorsitzende verlas den Jahresbericht und sprach über zukünftige Vereinsarbeit. Die Schatzmeisterin gab die Rechnungsablage und Frl. Lang sprach über Zweck und Ziele, sowie geleistete Arbeit des in Aachen gegründeten losen Verbandes der Frauenvereine. J. R.

**Berlin.** Der für den März geplante Vortrag des Herrn Dr. med. Hörder über Einfluß der Kleidung auf den Körper mußte leider ausfallen, da der Vortragende verhindert war. — Im Anschluß an den Bericht in der vorigen Nummer über unsern 2. Gymnastik-Abend seien Adressen von Gymnastik-Lehrerinnen für die unserer Mitglieder erwähnt, die ein bleibendes Interesse aus diesen Veranstaltungen mitgenommen haben: Die schwedischen Turnkurse finden in der Turnhalle in der Nürnbergerstraße Mittwoch und Freitag von 7<sup>1</sup>/<sub>4</sub> bis 8<sup>1</sup>/<sub>4</sub> statt; näheres ist bei Frl. Boese zu erfahren. — Die Mensendieck-Lehrerinnen wollen unsern Mitgliedern gern mit Vergünstigungen entgegenkommen. — Von unsern Mitgliedern immer gern besuchte Kurse werden im Institut Kissel-Gisevius, Pariserstr. 4, gehalten. — Eine junge Lehrerin, die besonders in Atmungs-Gymnastik gut ausgebildet ist, möchte in eine kleine Stadt oder zu Familie auf dem Lande gehen; Namen und Adresse in der Geschäftsstelle zu erfahren. — Die Holzapfel-Binde (siehe Strumpfhalter-Merkblatt oder Abbildung in der vorigen Nummer) und der Strumpfhalter »S« ist von der Firma Rudolf Herzog aufgenommen worden; es soll bald Gelegenheit genommen werden, sie vorzuführen. — Diejenigen Mitglieder, die in der Mitgliederversammlung nicht zugegen sein konnten, werden gebeten, ihre Wünsche schriftlich an die Geschäftsstelle zu geben.

**Bonn.** Am 26. Februar veranstaltete der Verein einen Lichtbildervortrag, der sehr gut besucht war. Frau M. Schmidt-Leipzig sprach über das Thema: »Die Linie in Körperform, Haltung und Kleidung der Frau«. Die Rednerin brachte neben oft Gehörtem und Besprochenem viele neue und interessante Gesichtspunkte. Vor allem zeigte sie durch Veranschaulichung von Trachten aller Zeiten, wie sich eine Kleidung

# MAX NEUSTADT

BERLIN, W. 50      Tauentzienstr. 13.

Hygienische  
nach Angaben des  
Strassen- u. Sport-  
Stiefel  
Haus-, Turn- und



Fußbekleidung  
Geheimrat Prof. Dr. Hoffa  
Ball- u. Gesellschafts-  
Schuhe  
Gummischuhe



schaffen läßt, die — ohne unmodern zu sein — doch die guten Körperformen wahr, zweckmäßig und somit schön und gesundheitsgemäß ist. Die Besucherinnen, die zum großen Teil auch aus Nichtmitgliedern bestanden, zollten der Rednerin für ihre interessanten Ausführungen lebhaften Beifall. — Donnerstag, 16. April, findet eine Besichtigung des Säuglings- und Genesungsheims Bonn, Beethovenstr. 9, statt, zu der wir alle Mitglieder freundlich einladen. Treffpunkt: 10<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Uhr vormittags vor dem Hause Beethovenstr. 9. — Die Konfirmandinnenblätter werden auch dieses Jahr durch Herrn Schulrat Dr. Baedorf an die Schülerinnen der Oberklassen der Mädchen-Volksschulen verteilt werden. E. K.

**Bremen.** Der Auskunftsstelle unseres Vereins hat sich erfreulicherweise die freideutsche Jugend mit einer Beratungsstelle für Männerkleidung angeschlossen. Von jetzt an ist die Auskunftsstelle in der Knabenhandarbeitschule, Ansgarikirchhof 14, an jedem Mittwoch, abends 8—9 Uhr, geöffnet. — An den Mitterabenden des Frauenstadtbundes hat Frau E. Conradis in vier verschiedenen Stadtteilen über »Die Kleidung unserer Töchter« gesprochen. Die Mütter waren immer sehr interessiert und die Diskussion nahm stets einen anregenden Verlauf. E. C.

**Breslau.** Am 5. und 6. März fand unsere angekündigte Ausstellung statt. Wir waren glücklich, daß wir wieder im Kunstgewerbemuseum Aufnahme fanden, wenn wir uns auch mit dem Vortragssaale begnügen mußten, da die früheren Ausstellungsräume nun nicht mehr abgegeben werden, welche ständig für die Neuerwerbungen des Museums gebraucht werden. Da der uns zur Verfügung gestellte Raum nur ein beschränkter war, konnten wir nicht viele Einladungen ergehen lassen und mußten trotzdem noch mit jedem Plätzchen geizen. So konnten nur 40 Kleider gezeigt werden, welche aus den Werkstätten von Geschwister Lesser, Grete Koehl, Lene Cohn und Lisa Haack stammten und durch einige Kinderkleider von letzterer und unserm Mitgliede, Frau Dr. Hasse, Hohenwiese i. R. und einige Privatkleider nach der Thierbach'schen Abformmethode ergänzt wurden. Der Referent der »Schles. Ztg.« erkannte an, »daß der Grundgedanke der Reformmethode in den Kleidern klar ausgeprägt sei, nämlich: Einfachheit der Formen, organischer Zusammenhang der einzelnen Teile ohne unharmonisches Beiwerk, individuelle Behandlung der einzelnen Form und damit Betonung der natürlichen Schönheit des weiblichen Körpers.« Die hiesigen Kunstgewerblerinnen Friedländer, Fliegner und Helene Oels hatten Stickereien, Batiksachen, Blusen etc. geliefert; die Sächsische Wollwarenhandlung poröse Unterkleidung; Schuhmachermeister Schmidt Chasalla-Schuhe. Von auswärtigen Kunstgewerblerinnen waren vertreten Lisbeth Maaß-Berlin, mit ihren entzückenden Blusen usw.; Eva Mertens-Köln, mit ihrer vorbildlichen Unterkleidung; Amanda Urbich-Berlin, mit ihren Gundaleibchen; Caroline Lottes-München, Gertrud Scharlau-Radebeul, Henny Heinzelmänn-Hannover, Rosa Angerer-Mühlthaler, München, H. Engesser-Karlsruhe, Hedwig Schmidt-Dresden mit allerlei wunderschönen Stickereien, Batik-, Perlen-, Leder-, Holz- und Posamenten-Arbeiten, die in naher oder entfernterer Beziehung zur Frauenkleidung standen. — Einen besonderen Anziehungspunkt bildeten die schönen Klöppelspitzen von Leni Matthaer-Hannover und die sogenannten »Palästinaspitzen«, die von dem »Verbande jüdischer Frauen für Kulturarbeit in Palästina« aus Berlin gesandt worden waren. So war denn eine große Anzahl kunstgewerblicher Arbeiten — von Frauenhänden hergestellt — zusammengetragen worden, die eine reizende Augenweide bildete und manche Besucherin zum Ankauf veranlaßte. Erwähnt muß werden, daß die Thierbachkleider, wie solche auch von einigen Vorstandsamen getragen wurden, das ganz besondere Interesse nicht bloß der Damen, sondern auch der Herren erregten, und daß der Platz, an welchem auf einer Normalbüste ein nur zugeschnittenes und leicht zusammengeheftetes Kleid erklärt wurde, stets dicht belagert war. Den Herren imponierte besonders die Billigkeit dieser hübschen Kleider, und mancher Ehemann würde es gewiß freudig begrüßen, wenn die liebe Gattin sich dieser Tracht zuwendete. Die Zeitungsreferate nahmen sämtlich Bezug auf die Abformmethode und verstiegen sich zum Teil zu besonderer Anerkennung des Kleides der Vorsitzenden. Trotz des ausgesucht schlechten Wetters, welches an beiden Tagen herrschte, war der Besuch ein guter, so daß auch bei dem kleinen Eintrittspreis von 30 Pf. alle Unkosten gedeckt und sogar ein kleiner Überschuß erzielt wurde. Auch gewannen wir eine Anzahl neuer Mitglieder. So können wir mit dem ideellen wie materiellen Erfolg unsrer Ausstellung zufrieden sein, zumal die wenigen Damen, die sich der Vorsitzenden zur Mitarbeit zur Verfügung gestellt hatten, mit viel Liebe und Hingabe gearbeitet haben, wofür ihnen an dieser Stelle der beste Dank ausgesprochen werden soll. Zum Abschluß der Vereinsarbeit vor Eintritt des Sommers wird noch eine zwanglose Zusammenkunft in der indischen Teestube stattfinden, das Datum wird in der Rubrik »Künftige Veranstaltungen« bekannt gegeben.

**Bruchsal.** Am Montag, den 9. März erfreute uns Frau E. Cadenbach (Wiesloch) durch einen ihrer schönen Vorträge. Sie sprach in der

## BRESLAU

### Werkstatt

für individuelle moderne Frauenkleidung

GRETE KOEHL, Breslau 16

Kaiserstraße 15, I

Anfertigung von Jacken und Mänteln

Reform-Unterkleidung nach Maß

## DRESDEN

Geschw. Josing

DRESDEN A

Lindenastraße 21

Geschmackvolle Damenhüte!

Umarbeitungen auch in Pelz!

Billigste Preise!

Künstl. Frauenkleidung und Kindersachen

entwirft und fertigt preiswert

Else Jahn

Dresden-Plauen

Bernhardstr. 105c

## DÜSSELDORF

Heinrich Heß, Düsseldorf Allerstr. 44, I. Et.

Eingang neben Kunstaussstellung Schulte

Spezial-Maß-Anfertigung von Eigenkleidung

Jacket, Kleider, Mäntel, Röcke, Sportkleidung

Nur garantiert beste Stoffe, Zutaten und Verarbeitung.

## ELBERFELD

Kostüm-Atelier von Nanny Hessler

Brückenstraße 6 ELBERFELD Haltest. Alexanderbrücke

Spezial-Anfertigung sämtlicher Arten Reformkleider für Straße, Haus und Gesellschaft, bei billigster Berechnung

Werkstatt für individuelle  
künstlerische Frauenkleidung

Ida Schmidt, Elberfeld  
Löwenstrasse 10

### Reformhaus Thalysia

A. WORMSTALL :: ELBERFELD, Luisenstraße 44 :: Telefon 3241  
Vertretung der Thalysia Leipzig

Thalysia-Reform-Moden Frauengurte (Platen-Garms),  
Büstenhalter, Unterkleidung

Alle Thalysia-Waren

## W<sup>we.</sup> Heinr. Ostermann

Fernsprecher Nr. 2282 ELBERFELD Königsstrasse Nr. 46

Beinkleider

Röcke

Reform-Corsets.

Reform-  
Unterkleidung

Poröse Leibchen

nach Frau Dr. Marie Huggenberg

Combinations

Untertailen

Corset-Ersatz.

Aula der Höheren Mädchenschule über das Thema: Wie sollen sich Schulkinder und junge Mädchen gesund, einfach und schön kleiden. Einige Damen aus dem Verein und eine Anzahl Schulkinder hatten sich bereit erklärt die große Anzahl der reizenden Schulkinder- und Jungmädchenkleider, die die Heidelberger Ortsgruppe zum Selbstkostenpreis abgibt, dem Publikum vorzuführen. Frau Cadenbach wies in ihrem Vortrag darauf hin, daß die Mode, die doch eigentlich den ewigen Wechsel vorstelle, gerade an einem zähe festhalte, an dem Verunstalten und Umgestalten des weiblichen Körpers durch das Korsett. Berühmte Ärzte wie Schwenninger, Jäger, Gutsch usw. hätten zwar leider meistens vergebens auf die Schädlichkeit des Korsetts hingewiesen. Erst in dem letzten Jahrzehnt sei eine Bewegung aufgekommen, die der Frau den Schaden vor Augen hält, den sie sich selbst und der künftigen Generation durch Korsettragen zufügt und die unterstützt von Künstlern der Frau eine zweckmäßige, gesunde und schöne Tracht zeigen will. Weiterhin erklärte Frau Cadenbach, daß die Frau sich ihrer Macht als Konsumentin bewußt werden müsse. Sie dürfe sich nicht eine Kleidung aufdrängen lassen, die sich für die leichte, lebhaft Pariserin eigne, nicht aber für die ruhige, ernste, deutsche Frau. Sie müsse durch einheitliches Vorgehen eine Änderung der Fabrikation und die Einführung eines deutschen Modestils herbeiführen. An den Vortrag schloß sich dann die Vorführung der Kleider an, die sich durch Einfachheit in Schnitt, Stoff und Ausputz auszeichneten. Zum größten Teil waren es Kittel- und Miederkleider, die vorgeführt wurden, und zwar von so einfacher Herstellungsweise, daß Kinder oberer Schuljahre gut imstande sind, eine solche Kleidung nach den vorhandenen Schnitten selbst herzustellen. Zum Schluß fand ein Verkauf von Schnittmustern zu sämtlichen vorgeführten Kleidern statt. Wir hoffen sehr, daß durch diese Veranstaltung und durch den begeisterten Vortrag Frau Cadenbachs unserer Bewegung neue Freunde zugeführt werden.

H. P.

**Dresden.** Über Blinddarmentzündung hielt uns Dr. med. Hans Seidel am 16. Februar im Künstlerhause einen anregenden und lehrreichen Vortrag, in dem er, unterstützt durch Tabellen, Präparate und Lichtbilder ein scharfes, klares Bild gab vom Wesen dieser Erkrankung, welche aber glücklicherweise bei rechtzeitiger Behandlung fast immer einen günstigen Ausgang nimmt. — In der Auskunftsitzung am 5. März sprach Fr. Law über »Kleidung in Winterkurorten« mit Vorführung an Lebenden. Zuerst wurde gezeigt die Kupekleidung während der Reise, die für schärfsten Temperaturwechsel eingerichtet sein muß, dann zwei flotte Schlittschuhläuferinnen mit wollenem Sweater, Mütze, Handschuhen und Gamaschen in gleicher Farbe, und kurzem Kleidwerk, dann Rodel- oder Skikleidung, ohne Rock, aber mit fest anschließenden Wickelgamaschen, langen Handschuhen und gutgeschmierten Nagelschuhen; die Hauptsache bei dieser Kleidung ist, daß der Schnee nirgends eine Fuge zum Eindringen findet und sich gut abschütteln läßt; sehr bewährt hat sich Wirkplüsch. Zur Mittagsmahlzeit muß man sich dann umkleiden, dafür geeignete Kleider, die sich auch leicht im Koffer oder gar im Rucksack mitnehmen lassen, wurden mehrere vorgeführt, teils Thierbachkleider, teils glatte Röcke, bei denen durch lange Überblusen für Abwechslung gesorgt ist. Zur Hauptmahlzeit am Abend, besonders in Hotels, in denen dann getanzt wird, braucht man elegantere Kleidung, dafür wurden einige jugendlich-duftige, und einige prächtige, farbenfreudige Beispiele vorgeführt. Die gezeigten Kleider waren teils im Hause selbst gefertigt (das eine Thierbachkleid in unserer Abformungsstunde, Montags 4—6 Uhr, Lüttichaustr. 28, 1), teils stammten sie aus den Werkstätten von Frau E. Jahn, Bernhardstr. 105, I, und Frau v. Poswik, Fürstenstr. 62; besonders hervorgehoben sei das drapierte kornblumenblaue Atlaskleid, bei dem der unzerschnittene Stoff den schönen Faltenwurf gab. Ferner hatten ausgestellt: Frau Ackermann, Grunaerstr. 16, Leibchen und Büstenhalter, das Schuhwarenhaus Alexander, Ferdinandstr. 5, eine reichliche Auswahl von Straßen- und Gesellschaftsschuhen von bekannter Güte und guter Paßform, Fr. U. Fey, Dresden-Strehlen, Königshof, gestickte Blusen in Batist und Seide nach Entwürfen Münchner Künstler und herrliche japanische und chinesische Stückerien, die sich so vorzüglich zur Ausschmückung unserer Kleidung eignen und sehr preiswert sind; der Hellerauer Frauenverein Kinderkittel, Kragen, Taschentücher mit Frivolitäten verziert, Frau Jahn, Bernhardstr. 105, I, sehr hübsche Kinderkleidchen und zwei Kleider für junge Mädchen mit sehr gut ausgeführter Handarbeit, Frau Fleischer, Scheffelstr. 22, I, den Korsettersatz »Junita«, welcher sowohl im Brusthalter, als auch in der Leibbinde Einsätze aus Gummikrepp hat und sehr zweckmäßig aussieht; die Firma C. G. Heinrich, Grunaerstr. 1, Leibchen, Wäsche, Unterkleidung und Turnkleidung aller Art; Frau Jasmand-Winterfeldt, Hellerau, beim Gräbchen 15, sehr geschmackvolle gestickte Leinenkragen, Kinderhäubchen, Seidenblusen usw., Fr. Mentzner, Reißigerstr. 37, kleidsame, leichte Frühjahrschüte, Frau Pakbusch hübsche Kinderkleidchen, Fr. Scharlau, Radebeul, farbige Perlenketten, und

## FREIBURG i. B.



**E. Haeffner Freiburg i. B.**  
 Werkstätte für  Rosastr. 17.  
 Künstlerische Frauenkleidung

## GÖRLITZ

**OTTO STRASSBURG :: GÖRLITZ**

Reformkleider :: Reformwäsche

Anfertigung nach Maß in eigenen Ateliers unter bewährter Leitung.

Reformkleiderstoffe :: Baumwollwaschstoffe

in weichen und porösen Geweben. — Muster gratis und franko

## HALLE A. S.

**Emmy Haacke - Bennewitz**

Kunstgewerbliche Werkstatt für Hand- Kurbelstickerei und  
 Weberei nach eigenen Entwürfen

— Halle-Cröllwitz, Weinbergweg 3. —

## HAMBURG

**Franziska Retzlaff, Hamburg 24** Haideweg 6 III ::  
 Werkstatt für neuzeitliche Frauenkleidung

**Elsa Koyen**

Werkstatt für naturgemäße, künstlerische Frauenkleidung

Bismarckstraße 33 HAMBURG Bismarckstraße 33



Spezial- und Versandhaus für Natur-  
 gemäße Fußbekleidung

**Dr. Diehl Stiefel**

„Herz“-  
 Schuhhaus **Benno Wolff**

Broschüre gratis u. franko :: HAMBURG, Neuerwall 71 ::

## HANNOVER

**Reformhaus Thalysia · Hannover** Fernsprecher Nord 3351

Gretdienstraße 8 :: Ecke Alte Kellerheerstraße

Spezial-Geschäft für Gesundheitsliche Bekleidung u. Schuhwaren.

Gesunde Nahrungsmittel. Reich illustr. Moden-Album, Broschüren über „Schönheitspflege“ u. „Wissensch. Büstenpflege“ stehen zu Diensten

Frau Vogel-Wommer, bisher München, jetzt Hellerau, Hendrichstr. 27, ein Sammlung farbig sehr guter Kleider und Kittel, Blusen in Seide und in Leinen. — Wir zählten ungefähr 150 Besucher. *A. K.*

**Elberfeld-Barmen.** Am 2. März fand die Generalversammlung unseres Verbandes statt. Die Vorsitzende Frau Hof begrüßte die Anwesenden und gedachte in warmen Worten des Hinscheidens unserer Mitbegründerin und früheren Vorsitzenden Frau Carry Peters. Hierauf wurde der Jahres- und Kassenbericht verlesen, die von einer gesunden Weiterentwicklung des Vereins berichten. Der Neuwahl des Vorstandes setzten sich keine Schwierigkeiten entgegen, da die meisten Mitglieder desselben ihr Amt beibehalten und Frl. Peters und Frl. Neeb hinzugewählt wurden. Auch unser Turnverein, Wanderbund und Auskunftsstelle erfreuen sich allgemeiner Beliebtheit; es wurden im Ganzen 36 Wanderungen unternommen, bei denen, trotz des oft reichlichen Regens, die Stimmung der Teilnehmerinnen und die Lust am Wandern nicht litt. Frl. Bröckelschen berichtete uns dann von der Jugendgruppe des Vereins, die erst seit 1 Jahr besteht. Erfreulicherweise ist die Mitgliederzahl derselben von 8 auf 16 gestiegen. Zum Schluß verlas Frau Hof zwei Anträge, die einstimmig angenommen wurden. Wir möchten besonders den Antrag an den Gauverband hervorheben, in dem wir denselben bitten wollen, uns von etwaigen Besuchen auswärtiger Redner in Kenntnis zu setzen, damit wir auf diese Weise Gelegenheit haben, dieselben auch für unsern Verein zu gewinnen. Dadurch würden dem Besuch unnötige Reisen und dem Verein Kosten erspart bleiben. Der an die Generalversammlung anschließende Teemittag brachte uns den interessanten Vortrag von Frau Oberin van Delden über das weibliche Dienstjahr im Bezug auf die Krankenpflege. Entgegen der vielfach geäußerten Ansicht, das Einjährige Jahr der jungen Mädchen nur in der Krankenpflege zu verwenden, schlug die Rednerin vor, dasselbe im Dienste der Hauswirtschaft auszunützen, um so unsere jungen Mädchen als tüchtige Hausfrauen und Mütter heranzubilden. Die diesbezüglich gemachten Vorschläge waren so klar und durchdacht, daß sie mit ungeheimer Begeisterung aufgenommen wurden, die sich auch in der Diskussion widerspiegelte. Wir sagen Frau Oberin van Delden auch an dieser Stelle unsern Dank für ihre anregenden Ausführungen.

**Essen.** Das gesellige Zusammensein am 4. März ist bei reger Beteiligung sehr hübsch verlaufen. Leider konnte unsere 1. Vorsitzende Frau Schellbach nicht mit dabei sein. Die Leitung des Abends hatten Frau Philipp und Frau Mothes freundlichst übernommen und verschiedene andere Damen für Tee und schönen Kuchen reichlich Sorge getragen. Der von Fräulein Meifert hübsch vorgetragene Prolog betonte den heiteren Charakter des Abends. Fröhliche Kunst zeigten die aushängenden Blätter aus den Philippi-, Richter-, Welti- und Spitzweg-Mappen. Ein echter japanischer Nationaltanz wurde wunderhübsch vorgeführt. Frau Philipp erfreute uns mit einem reizenden Lied, und zum Schluß tanzten vier junge Mädchen ein Menuett nach den Weisen von Bach, Haydn, Gluck, Mozart. — In Zukunft werden die geselligen Zusammenkünfte in anderer Form stattfinden. Das Teetrinken soll ganz wegfallen, und jedes Mal wird ein sachlicher Vortrag, eine Besprechung oder irgend eine Vorführung den Nachmittag anregend ausfüllen. *E. K.*

**Hamburg-Altona.** Zum 17. Februar hatten wir unsere Mitglieder zu dem vom Frauen-Kartell veranstalteten Vortrag von Frl. Dr. Gertrud Bäumer-Berlin, eingeladen, da wir uns dem Kartell angeschlossen haben. Frl. Dr. Bäumer sprach im großen Saale des Curiohauses über das höchst wichtige Thema »Kulturaufgaben der Familie unter den heutigen Wirtschaftsverhältnissen« und fand sehr herzlichen Beifall. Hoffentlich hatten sich recht viele unserer Mitglieder dazu eingefunden, festzustellen ist dies nicht, da ja alle 28 angeschlossenen Frauenvereine ihre Mitglieder eingeladen hatten. Der große Saal war gedrängt voll. — Am Sonntag, den 8. März, boten wir unseren Mitgliedern den interessanten Besuch der Hamburger Kunstgewerbeschule. Leider war die Beteiligung nicht erfreulich. Herr Direktor Meyer hielt eine gehaltvolle Ansprache in der Aula, dann folgte die Besichtigung, die äußerst anregend verlief. Prächtige Handwebereien, Ausnäharbeiten, Putz und Schneiderei, eine kleine Ausstellung aller Arten von Kinderarbeiten, gediegener Bucheinbände, Zeichen- und Modellierarbeiten und anderes gabs zu sehen. Es war sehr lohnend für die Teilnehmer. *M. O.-F.*

**Heidelberg.** Die Ausstellung von Kinderkleidern vom 5.—9. März erfreute sich eines sehr regen Besuches. Außer den schon im vorigen Heft genannten hatten noch folgende Damen eingeschickt: Frau Professor Wagner-Heidelberg, Frau Wanda v. Cranach-Gauting, Stark & Lindner-Hellerau, Frau Pallat-Hartleben-Wannsee, Frl. A. Gühne-Dresden, Frl. E. Merkel-Freiburg, Frau Fia Feldmann-Berlin, Frl. Marg. Jürgens-Hamburg. Die Ausstellung bot außerordentlich vielseitige Anregung. Am meisten verkauft und nachbestellt wurde von den ganz einfachen Kleidchen, welche der Frauenerwerbsverein und unser Verein hatten

## HANNOVER (Forts.)

Werkstatt für deutsche, künstlerische Frauenkleidung  
**Mathilde Scheidt** — HANNOVER —  
Körnerstraße 3, Teleph. 8311

## HEIDELBERG

Werkstätte für naturgemäße Frauenkleidung  
**B. Glöken-Knorr**  
Bergheimerstraße 8 Heidelberg Telephon Nr. 1735

Werkstatt für individuelle künstlerische Frauenkleidung  
**LUISE TÖNNIES**  
HEIDELBERG Rohrbacherstr. 77a II

## KARLSRUHE

Poröse Damen- und Kinder-  
**Reform-Leibchen**  
geprüft und empfohlen von der Vereinigung  
für Verbesserung der Frauenkleidung Karlsruhe  
Ferner vorzüglich sitzende und angenehm zu tragende  
**Hemdosen, Reformhosen, Directoirehosen,**  
**Gürtel und Binden**  
**Reform-Strümpfe.** Fuß wollen, Länge baumwollen.  
**Rudolf Wieser, Karlsruhe i. B., Kaiserstr. Nr. 153.**

## Spezialhaus für Stoffe

*Leipheimer & Mende, Hoflieferanten*

*Segründet 1834 Karlsruhe (Baden) Kaiserstraße 169*

*Der steigenden Bedeutung der Kleiderreform Rechnung tragend, führt die Firma große Auswahl in weichen und porösen*

*Reformkleiderstoffen, Futter- und Baumwoll-Waschstoffen*

*Muster gratis und franko*

## EMMY SCHOCH KARLSRUHE

Herrnstr. 11. Tel. 633

Werkstätte für moderne Frauenkleidung und künstlerische Stickerei  
Anfertigung nach auswärts nach eigenem System.

Neu herausgegeben:

### „Deutsche Typen-Kleider“

ein Modellwerk in vornehmem Stil mit nahezu 60 Zeichnungen aparter, preiswerter, neuzeitlicher Kleider jeder Art, darunter auch eine neue Serie der beliebten „billigen halbfertigen Kleider zur Selbstschneiderei“. Preis M 2.— (auswärts M 2.20 oder Nachnahme)

anfertigen lassen. Auch die gediegenen, mit Occhi verzierten Kittelchen und Kragen des Frauenvereins in Hellerau fanden, wie schon im Herbst, großen Anklang. Es kann nicht oft genug betont werden, daß ein Kinderkleid nicht zu geputzt wirken sollte. Ein allzu kunstgewerblich verziertes Kleid wird auf die Dauer selbst an verwöhnten kleinen Mädchen nicht befriedigend wirken. Leider hatten manche der Ausstellerinnen an Stickereien und Verzierungen des guten etwas zuviel getan. Es wäre sehr wünschenswert, daß bei der Weiterentwicklung der Kinderkleidung das Hauptgewicht auf sehr sorgfältige Wahl des Stoffes, reizvolle Farbenzusammenstellung und liebevolle Durchbildung des Schnittes und des Verschlusses gelegt würde. Eine Ausschmückung durch Stickerei von Ornamenten und Blumen könnte dann vermieden werden. Sie wirkt meist aufdringlich und unkindlich. Erfreulicherweise war auf der Ausstellung auch manches in dieser Richtung vorbildliche zu sehen. — Die Generalversammlung unseres Vereins findet am 3. April im »Schwarzen Schiff« in Neuenheim statt. Nach Erledigung des Jahresberichts, Kassenberichts und der Vorstandswahl und eventueller Anträge von Mitgliedern sind verschiedene musikalische und unterhaltende Vorträge vorgesehen. Zahlreicher Besuch ist sehr erwünscht.

**Karlsruhe.** Am Donnerstag, den 14. Februar, wurde ein Teemittag im Hotel Viktoria abgehalten, der sich eines sehr guten Besuches erfreute. Herr Bildhauer Gilles hielt einen äußerst interessanten Vortrag über: »Die menschliche Gestalt in ihrer natürlichen Bewegung«. Der Künstler wies zuerst auf den Unterschied zwischen mechanischer, organischer und psychischer Bewegung hin, erläuterte sodann den anatomischen Bau des menschlichen Körpers mit besonderer Berücksichtigung der Gelenke und ihrer verschiedenen Funktionen und gab hierauf einen allgemeinen Überblick über die Bewegungsgesetze, denen der menschliche Körper unterworfen ist. Ihr Studium muß die Grundlage der Bewegungskunst sein, die Vollkommenes in bezug auf Schönheit der Form und Ausdrucksfähigkeit erreichen möchte. Auf diesem Gebiet eröffnet sich für die moderne Kunst ein weites Arbeitsfeld. Erst nach Beherrschung aller technischen Schwierigkeiten kann die Bewegungskunst sich an die höchste Aufgabe, die Darstellung vollendeter psychischer Grazie wagen. Fräulein Stiß veranschaulichte im Bindekuhspiel mit einem niedlichen, kleinen Mädchen die Anmut, die ein sich freibeherrschender Körper in der organischen Bewegung des Spiels entwickeln kann. Dann verkörperte sie in sinniger Weise durch rhythmische Bewegungen ein Scherzo und Adagio von Beethoven und zeigte damit, wie verschiedenartig sich seelisch Empfundenes ausdrücken läßt. Die lehrreichen Ausführungen des Redners fanden lebhaften Beifall, den Frau Egel in warme Worte kleidete, an die sich eine Diskussion anschloß. — Unser diesjähriger Gesellschaftsabend fand am 6. März im Museumssaal statt und bot dem zahlreich erschienenen Publikum ein reichhaltiges, fein ausgewähltes Programm. Mit ein paar launigen, mit viel Geschick vortragenen Versen bat der Sprecher, Herr Rechtsanwalt Dr. Harrer, um Nachsicht mit der vorhanglosen Bühne, die nur mit einigen hohen Lorbeerbäumen und Epheuranken geschmückt war, und deren weiße, trotz ihrer Einfachheit geschmackvoll wirkende Wände bald kaiserliches Prunkgemach, bald Feenhort oder schließlich gar eine schlichte Bauernstube vorstellen mußten. Eine reizende Gruppe festlich gekleideter kleiner Mädchen, die Blumenkränzelein in den Locken trugen, und tatendurstig dreinschauende Knaben schritten im fröhlichen Zug durch den Saal. Die jüngsten Noahskinder gingen diesmal voraus, und jeder der kleinen Musikanten trug feierlichst sein Instrument in Händen. So nahmen sie Platz auf dem Podium und spielten taktfest und eifrig von der sicheren Klavierbegleitung von Frl. Regnaud unterstützt Haydns Kindersymphonie. Ein Märchenspiel in Versen »Prinzess und Schweinehirt« nach Andersen, voll köstlichen Humors, wurde flott und stilvoll gespielt. Vorzüglich war Fräulein Holleder als Prinzessin, die Anarbeitung der feinsten Pointen, das sichere Auftreten und die liebreizende Erscheinung der talentvollen jungen Künstlerin berechtigen zu der Prophezeiung einer glänzenden Bühnenlaufbahn. Fräulein Böninger als Kaiserin verstand es, die ganze drastische Komik ihrer Rolle in feiner Weise zur Geltung zu bringen und Herr Eberle war ein feuriger Märchenprinz und ein köstlicher Schweinehirt. Die Hofdamen sahen reizend aus und spielten und tanzten mit viel Anmut. Mozarts »Kleine Nachtmusik« wurde von Fräulein Hilde Zimmermann (Geige) und Fräulein Rheinboldt (Klavier) mit viel Verständnis und guter Technik vorgetragen. Frau Herta Münch sang Lieder von Hildach, Voß und Löwe mit warmer Empfindung und sympathischer Stimme. Wundervoll in seiner Farbenzusammenstellung wirkte ein von Freiin Emma von Teuffel ausgearbeitetes Tanzbild aus 1001 Nacht. Charakteristisch wie die von Frl. Jolly gespielte Klavierbegleitung waren die von acht Damen und einem niedlichen Mohrenkinde mit viel Anmut ausgeführten Tänze. Lieder von Zureich, Brahms und Schubert folgten, von einer vielversprechenden jungen Künstlerin, Fräulein Berta Wilk, gesungen, von Frl. Bilharz verständnisvoll begleitet.

## KARLSRUHE (Forts.)

*Ottilie Renftle-Heiß, Karlsruhe*

*Gaße Rüppurrer- und Schützenstraße 78/1*

*Werkstätte für neue Frauenkleidung  
u. künstler. Stickerei. Anfertigung nach Auswärts.*

**Luise Schumacher**

Telephon 2136 Karlsruhe Waldstraße 53

**Moderne Juwelen, Gold- und Silberwaren**

Bei Barzahlung 5 Prozent Rabatt.

**Thalysia**

**Reform-Bekleidung**

Allein-Vertretung  
und Musterlager

**Luise Vier, Karlsruhe, Kronenstr. 11**

**KÖLN**

**Eda Mertens, Köln**

Johannisstraße 75

**Reformbekleidung.**

**Reformwäse aller Art nach Maß.**

**Reformbüsten.**

**Sattelstrumpfhalter ges. gefd.**

**Büfftaschen.**

**Übernahme ganzer Aussteuern.**

Tadelloser Sitz garantiert

**Klavierunterricht**

an Kinder erteilt akademisch gebildetes junges Mädchen. Preis 2 Mk. Beste Empfehlungen. Auskunft durch Frau E. Wirminghaus, Rheingasse 8.

**Handgestickte Nesselblusen** im Preise von 6—10 Mk., je nach Ausführung. Geschäftsstunden Vormittags. :: ::

Johanne Strackerjan, Köln, Große Witschgasse 15/17.

**WERKSTÄTTEN FÜR  
ANGEWANDTE KUNST**

Künstlerische Leitung: **CÖLN** *Prächtige Ausstellung*  
*Felix Krüger, Architekt* *Minaritenstr. 7-9*  
*Regierungsbaumstr. a.D.* *Fernsprecher A 5104*

**WOHNHAUSBAU · WOHNUNGSEINRICHTUNGEN  
EINZELMÖBEL · TEPPICHE · BELEUCHTUNGSKÖRPER**

An einem graziösen, von Fräulein Franziska Wagner einstudierten Elfenreigen schlossen sich zwei Einzeltänze, in denen Fräulein Holderer die Vielseitigkeit ihres Talentes zeigte. Das abwechslungsreiche Programm schloß mit einem sehr hübschen, humoristischen Singspiel »Der Teufels-trank« von Krause. Die Mitwirkenden, Herr Seibel, Fräulein Walk und Frau Münch spielten mit frischen Humor und waren auch gesanglich sicher und gewandt. Reicher Beifall wurde allen Mitwirkenden gespendet, von denen jeder sein Bestes geleistet hatte. Die Aufführungen wurden von Frau Zippelius-Horn geleitet, die wieder einmal eine glänzende Probe ihres Könnens und ihres feinen, künstlerischen Geschmacks abgelegt hat. Noch lange blieb ein großer Teil der Anwesenden in fröhlichem Geplauder und Tanz beisammen. Die Festfreude hatte durch das Verbot von ausländischen Tänzen zweifelhaften Ursprungs, das verdient, in anderen Vereinen nachgeahmt zu werden, keine Einbuße erlitten. — Auswärtige Mitglieder, welche die Zeitschrift nicht regelmäßig erhalten, werden gebeten, die fehlenden Nummern jeweils sofort bei der Postanstalt ihres Wohnorts zu reklamieren. *M. M.-S.*

**Köln.** Die Handarbeitsausstellung, die unser Verein seinen Mitgliedern als Erweiterung des Teenachmittags am 4. März im Frauenklub veranstaltet hatte, erfreute sich einer sehr zahlreichen Beteiligung und allgemeinen Beifalles. Die Arbeiten entstammten alle Privatbesitz und man hatte beabsichtigt, ihnen auch abschreckende Beispiele — Greuel — gegenüberzustellen; allein außer einigen Kleinigkeiten, die ihr Dasein wohl mehr dem Kobold Übermut, als schlechtem Geschmack verdankten, stand alles auf zeitgemäßer Höhe. Viele der Gegenstände trugen Namen bekannter hiesiger Kunstgewerblerinnen, Grete Alsberg hatte hervorragend schöne Batikarbeiten, Kissen, Decken und Schals ausgestellt, Alice Kallenbach brachte originelle Blusen, Decken und Taschen, Anna Ruse, Berlin, Frau Dr. Thierbach, Anna Godenau, Anna Mundorff, Emma Wallenborn, Johanna Strackerjan stellten selbstverfertigte Sachen aus. Auch alte ererbte Spitzen fehlten nicht und damit neben allen deutschen Handarbeiten auch das Ausland vertreten war, brachte Frau M. Ruhstrat eine Sammlung schöner chinesischer Stickereien. Die Ausstellung wies im ganzen genommen ein erfreuliches Bild des Fortschrittes auf dem Gebiet der Handarbeiten auf, von den kleineren Sachen wurde auch recht viel verkauft. — Am 1. April 4 1/2 Uhr nachmittags findet im Frauenklub ein Teenachmittag statt, an dem über Jugendpflege berichtet wird. Das 1. Referat von Fräulein Marie Frank, 2. Referat Fräulein Elly Krämers-Essen-Ruhr. — Vom 29. Juni bis 4. Juli findet in der Werkbundaussstellung eine vom Verbands-Köln Frauenvereine veranstaltete Frauenwoche statt, in welcher sich Kölner Frauen in 13 Vorträgen zu den Bestrebungen des Werkbundes äußern werden. — Unsere diesjährige Hauptversammlung findet am 20. April statt. Etwaige Anträge sind 14 Tage vorher einzusenden. Tagesordnung: Jahresbericht, Kassenbericht, Verschiedenes. *K. W.*

Am 14. März fand im Hotel Westminster eine Vorführung deutscher Kleidermodelle statt, die sich zahlreichen Besuchs erfreute. Die verschiedenartigen Kleider und Mäntel, vom anspruchslosen bis zum anspruchsvollsten Bedürfnis Rechnung tragend, erfreuten sich lebhafter Anerkennung. Wie immer, verstand es Frau Schoch, die Vorführung durch kluge Erläuterungen interessant zu gestalten. Für das Vordringen der deutschen Frauenkleidung zeugten zahlreiche Bestellungen seitens Damen, die unserer Bewegung bisher fern gestanden.

**Königsberg i. Pr.** Zu einer Führung durch die kunstgewerblichen Werkstätten von Erl. Windelband waren die Mitglieder am 11. Februar geladen und der 18. Februar berief sie zur Generalversammlung in den Frauenklub. Die Neuwahl des Vorstandes ergab einen Amtstausch im Vorsitz, sodaß nunmehr Frau Dethlefsen I. und Fräulein Windelband II. Vorsitzende ist, sowie eine Wiederwahl der übrigen Vorstandsmitglieder bis auf Fräulein Michalski, die wegen Arbeitsüberbürdung ausschied. An ihrer Stelle wurde Fräulein Helene Michelau in den Vorstand gewählt. — Ein erfreulich zahlreicher Besuch zeichnete die Mitgliederversammlung am 2. März aus, in der die neue Vorsitzende Frau Dethlefsen zunächst das Wort ergriff und etwa folgendes über die Ziele des Vereins, die noch häufig mißverstanden werden, ausführte: Wir handeln im Sinn unserer Bestrebungen, wenn wir auf geeignete Körperpflege, Körperübungen und gesundheitsgemäße Kleidung hinwirken. Durch ein Erwecken des Verantwortlichkeitsgefühls für persönliche Kultur helfen wir den Weg für kommende kräftige und widerstandsfähige Geschlechter bereiten. Ein Wurzelfassen dieser Ideen in den Reihen der Besitzenden genügt aber durchaus nicht, wir müssen sie gerade auch zu den Minderbemittelten hintragen und diesen durch Wort und Beispiel den für sie daraus zu schöpfenden Nutzen zeigen. Es ist außerdem nicht nötig, daß wir ein einseitiger Verein für Frauen bleiben, auch Männer können durch Mitgliedschaft an unserer allgemein fördernden

Fortsetzung Seite XI.

gegen **Appetitmangel,**  
**Lecin** **nervöse Abspannung,**  
**Blutarmut.**  
Fl. M2. in Apoth.; Probe & Glas v. 50 Pf.  
vom Lecinwerk Hannover.

**Willy Fuhrmann**  
**Oberammergau**  
im bayer. Hochgebirge.  
Spezialhaus für Loden- und Sport-  
bekleidung liefert ohne Anprobe  
nach eingesandten Maßen gefertigte  
**Loden-Mäntel, Ulster,**  
**Pelerinen, Straßen- u.**  
**Sport-Anzüge.**  
**Damen-Straßen- und**  
**Sport-Kostüme.**  
**Ski-Kostüme und Ski-**  
**Anzüge. — Sportröcke.**  
bei Garantie f. tadellosen Sitz in allen  
mod. Farben u. Preislagen aus echt  
oberbayerischen imprägniert-wasser-  
dichten Lodenstoffen, die auch meter-  
weise abgegeben werden.  
Spezialität:  
**Federleichte poröse Kamelhaar-loden.**  
Erstklassige Referenzen!  
Katal. u. Musterkollektion kostenlos.



**Hartmann's**  
**Gesundheitsbinden**  
**Welfruf**  
Unerreicht weich  
von höchster  
Aufwaschbarkeit

In allen einschlägigen  
Geschäften zu haben

Firma: **Paul Hartmann A-G**  
Heidenstein 7 1/2 Frankfurt, Berlin O 27 Düsseldorf

Modernste, elegante Socken,  
Sommer- und Sport-  
**Strümpfe**  
Sporthemden, elegante u. poröse  
Trikotagen beziehen Sie am  
billigsten direkt (Illustr. Preisl.  
umsonst frk.) a. d. Strumpf- u.  
**Garnfabrik in Erfurt F. 168**

**Neue Klöppelspitzen-**  
**arbeiten Leni Matthaei**  
Hannover, Ferdinandstr. 24 a.  
Auf Wunsch Auswahlendung und  
Zeichnung nach Musterschnitten.

Nachdem ich längere  
Zeit in der Königl.  
Frauenklinik Bonn  
tätig gewesen bin, habe  
ich mich in Köln als  
**Hebamme**  
niedergelassen.  
**Schwester Lilly Neu**  
Fernruf B 3820 Roonstr. 30

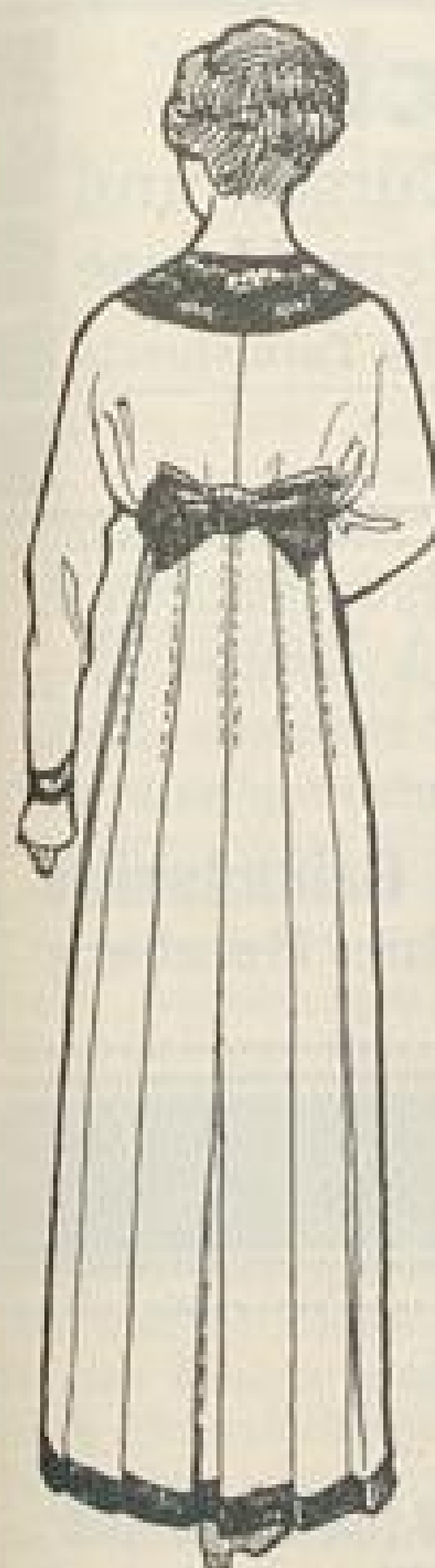
**Osiris-Trikot**

Weiches,  
an die Körperformen  
sich anschmiegendes  
**Strick-Gewebe**  
aus bestem Material.

**Vorzüge:**  
Grösste Elastizität, Porosität  
und Dauerhaftigkeit.

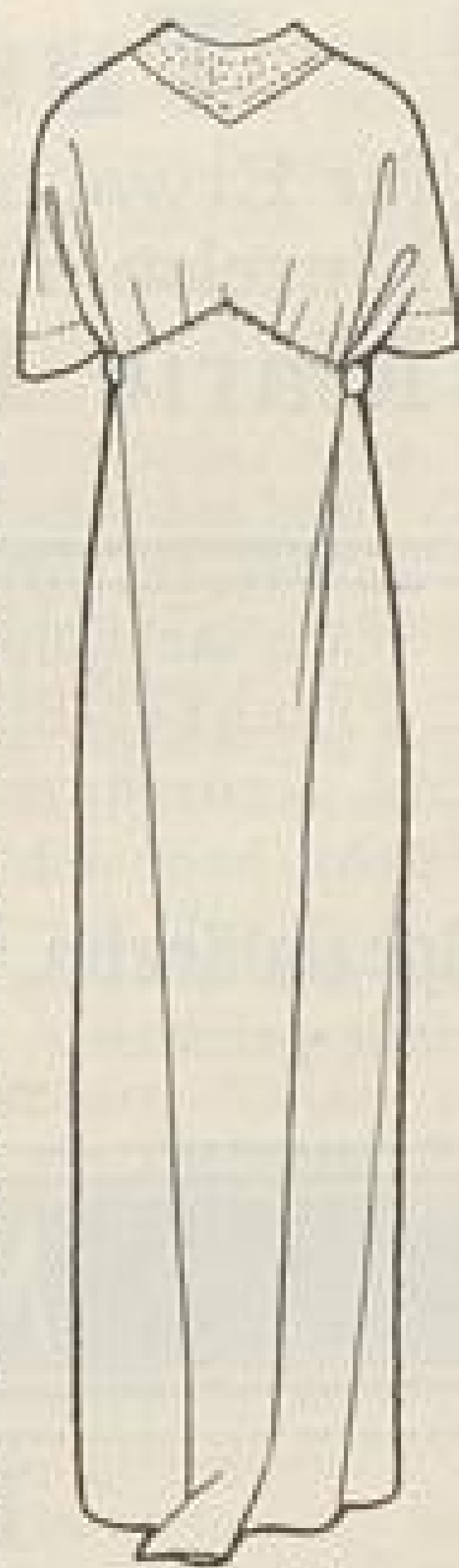
Alleinige Fabrikanten:  
**Müller & Schweizer, Trikotfabrik, Stuttgart**

Beschreibung der Kleider.



Rückansicht zu Abb. II

**Abb. I.** Gesellschaftskleid aus grüngolden changierendem Taffet von Emmy Schoch, Karlsruhe, Werkstätte für moderne Frauenkleidung, Herrenstraße 11. Der Rock ist am oberen Ansatz leicht faltig dem Futterleibchen aufgesetzt, das reichfaltige Volant schließt etwa in Kniehöhe mit 2 ausgezerrten Rüschen ab. Das glatte Taffetleibchen mit langer Schulter und gepaspelter Kante wird durch ein halblanges Puffärmelchen mit Rüschenabschluß ergänzt. Dem spitzen Ausschnitt folgt das aus feinstem Mull mit Weißstickerei und Durchbruch-Verzierung hergestellte Fischü. Schnitt nicht erhältlich.



Rückansicht zu Abb. III

**Abb. II.** Sommerkleid von Hedwig Ucko, Berlin-Charlottenburg, Meineckestraße 6. Aus frischgrüner Japanseide ist das Kleid gearbeitet, dessen Rock, in gleichmäßige Falten geordnet, beim Schreiten auf der Straße viel graziöser und trotz seiner Beweglichkeit viel ruhiger wirkt als die modernen, engen Röcke. Zur Garnitur

ist schwarze Seide verwendet. Die Passe mit dem angeschnittenen Westenteil sowie die Manschetten sind mit schwarzem Paspelrand der Taille aufgesetzt, Handstickerei in vielerlei bunten Farben verziert sie, zum Verschuß dienen schwarze Jettknöpfe und Schnürösen. Am Halsausschnitttrand grünseidener Paspelabschluß. Die Taille ist in der hinteren Mitte mit Naht gearbeitet, der Gürtel aus gefalteter schwarzer Seide trägt in der hinteren Mitte eine breite Geisha-Schleife, deren Schluppen mit etwas Draht abgesteift wurden. Normalschnittmuster in den 4 Größen und Oberweite 86 vom Verlag erhältlich, Rock 50 Pf., Taille 50 Pf. Schnittmuster nach Maß gezeichnet Rock 1.50 M., Taille 1.50 M. Erforderlich: 8 m Seide, 60 cm breit, 2 m Garnitur Seide, 60 cm breit. Preis des Kleides 110 M.

**Abb. III.** Abformungskleid von Marie Thierbach, Berlin-Marienfelde, Emilienstraße 10, aus schwarzer halbseidener Crêpeline mit weißem Kragen aus Stricharbeit. Der zum Abformungskleid benötigte Stoff, hier 3.25 M, schwarze halbseidene Crêpeline, 110 cm breit, wird in der Länge doppelt gelegt, die Webekanten bis auf 15 cm oben, wo der Stoff doppelt gelegt ist, zusammengenäht. Diese zwei Öffnungen dienen zum Durchstecken der Arme. Nun wird oben der Halsauschnitt gemacht. Bevor das Kleid angepaßt wird, spannt man ein Gummiband lose über die Brust, darauf wird der Stoff, nachdem das Kleid hinten abgeformt ist, lose geheftet. Vorn wird der überflüssige Stoff wie ersichtlich, in einer Falte weggesteckt, unten abgerundet und etwas geschlitzt. Die breite Falte hinten wird seitlich durch zwei altsilberne holländische Knöpfe, sowie Seidenbandösen festgehalten. Anleitung zur Herstellung einfacher Thierbachkleider ist in Heft I, 1912 dieser Zeitschrift enthalten, sowie in der Broschüre »Abformungskleider«. Preis 2 M. G. Braun'scher Verlag, Karlsruhe.

**Abb. IV.** Kleid aus grauer, fein schwarzgestreifter Seide für ältere Damen von Elisabeth Merkel, Freiburg i. B., Maria Teresiastr. 6. Einem vorn schließenden Futterleibchen ist der Latz aus hellgrauem Tüll mit Rüschengarnitur aufgesetzt, der Stoff der Taille ist auf der Achsel in kleine Falten gelegt, die im Rücken bis zum Rockansatz festgelegt werden, im Vorderteil leicht ausspringen. Schoß und Taillenrand sind übereinstimmend mit dunklerer Seide gestickt, der angeschnittene Ärmel hat Rüschenabschluß. Der dreiteilige Rock schließt linksseitlich, er ist in der vorderen Mitte etwas erhöht zugeschnitten. Normalschnittmuster in den 4 Größen vom Verlag erhältlich. Taille 50 Pf., Rock 50 Pf. Schnittmuster nach Maß gezeichnet Rock 1.50 M., Taille 1.50 M. Erforderlich: 7 m Seide, 60 cm breit, 1 m Tüll, 100 cm breit.

**Abb. V.** Besuchs- und Straßenkleid aus gemustertem Seidencrêpe und Rohseide von Marie Pose-München, Theresienstraße 19. Der gerade

Rock aus grauem Seidencrêpe mit Mustering in blaugrün, hellgrau und goldbraun ist in der Taille in leichte Falten gelegt. Die Taillenteile sind westenartig mit gemustertem Stoff bekleidet. Die Schoß-Taille besteht aus blaugrüner Rohseide, die Rüschen aus weißlich-grauem Chiffon und der Gürtel aus goldbrauner Seide. Das Kleid ist auf ein anliegendes Unterkleid aus grauer Seide gearbeitet. Preis M 115.—. Schnitt nicht erhältlich.

**Abb. VI.** Besuchs- und Straßenkleid von Marga Teschenmacher-Renner, Berlin W 15, Schillerstraße 12/13. Rock und Jacke sind aus schwarzer Seide gearbeitet. An eine Schulterpasse ist die Weste aus gleichem Material angeschnitten, die beide mit kleinen Kreuzstichmotiven in blauen, grünen und kirschroten Tönen geschmückt sind. Der hintere hohe Stehkragen legt sich, in lange Spitzen auslaufend, vorn um und ist mit kirschroter Seide belegt. Schnitt nicht erhältlich.

**Abb. XI, XII und XIII.** Drei Kinderkleider mit Kreuzstichverzierung von Elisabeth Merkel, Freiburg i. B., Maria Teresiastraße 6. Abb. XI zeigt ein Kleid aus blauem Baumwollkrepp mit reicher Kreuzstichstickerei in grün, gelb und weißer Farbe. Preis für das farbige Kleid von der Achsel gemessen, 80 cm lang (etwa für 6—8 Jahre), 18.50 M.

**Abb. XII.** Kleid aus leuchtend grüner Halbseide (halb Seide, halb Wolle) mit Stickerei in hellerem und dunklerem kräftigem Lila und gelb. Preis des Kleides 21 M. für 8—10 Jahre (90 cm lang von der Schulter).

**Abb. XIII.** Kleid aus weißem Baumwollkrepp mit grün und gelber Stickerei. Preis für das Alter von 4—6 Jahren (70 cm lang von der Schulter) 14.50 M. Die Kleider sind in je einem Stück geschnitten, sie erhalten auf der Innenseite mit der Stickerei auf der Taillenslinie gleichlaufend einen Futterstreifen aufgesetzt, durch welchen man ein Zugband führt. Die Kleider schließen in der Rückenmitte. Normalschnittmuster in 6 Größen für die Altersstufen von 4—12 Jahren (65 bis 90 cm Länge von der Achsel) erhältlich bei Fräulein Merkel. Preis 50 Pf. Stickereimuster ebenfalls bei Fräulein Merkel erhältlich. Preis 2.50 M.

**Abb. XIV.** Festkleid aus blauer Eolienne-Seide im Thierbachschnitt für junge Mädchen von Marie Noack, Mainz, Eichelsteinstraße 4. Das Kleid ist in einem Stück zugeschnitten. Es wird ohne Verschuß über den Kopf gezogen, die Quetschfalte in der vorderen Mitte bleibt lose,

Schnitt-Versand der Zeitschrift

„Neue Frauenkleidung und Frauenkultur“.

Von einigen Kleidern gibt der Verlag Normalschnitte oder Schnitte nach Maß gezeichnet zu den am Schluß jeder Beschreibung angeführten Preisen ab.

Unsere Normalschnitte werden nach mittelgroßen ungeschnürten Normalfiguren gezeichnet.

Normalschnitte:

Größe	I	90 cm Oberweite	70 cm Taillenweite	90 cm Hüftenweite
"	II	98 "	75 "	103 "
"	III	106 "	80 "	114 "
"	IV	116 "	86 "	125 "

Wir geben ferner bekannt, daß die Schnittmuster der vorher veröffentlichten Kleider, Mäntel und Wäschegegenstände ebenfalls noch von uns zu beziehen sind. Die Preise derselben sind denen des jetzigen Schnittversandes angepaßt, Rock 50 Pf., vollständige Taille 50 Pf., Mäntel 80 Pf., einzelne Wäschegegenstände 25 Pf.

Der Betrag für die gewünschten Schnitte und 10 Pfg. für Porto wolle mit der Bestellung eingesandt werden, andernfalls erfolgt Zusendung mit Nachnahme.

Adresse:

G. Braunsche Hofbuchdruckerei und Verlag

Schnittmuster-Abteilung

Karlsruhe i. B., Karlfriedrichstr. 14

Ausführliche Anleitung zum Maßnehmen ist ebenfalls vom Verlag zu beziehen.

Die Stoffangaben sind stets für Größe II berechnet.

Bitte die geänderten Preise zu beachten.

Schnittmuster sowie Stickereimuster sind nur vom Verlag zu beziehen, sofern nicht am Schluß der betreffenden Beschreibung eine andere Adresse bekannt gegeben ist.

sie wird nach dem Anziehen mittels Druckknöpfen dem Gürtel aufgeknüpft. Unter dem Gürtel ist dem Kleide ein loser Gummianzug eingearbeitet, sodaß sich im Rücken und an den Seiten kleine Falten legen. Zur Stickerei ist Silberschnur und rote Kunstseide verarbeitet. Für den Sommer läßt sich das Kleid sehr gut aus dünnen Woll- oder Baumwollstoffen nacharbeiten, die Stickerei ist dann mit waschechtem Material zu arbeiten. Normalschnittmuster in den Oberweiten 82, 86, 90 und 98 cm vom Verlag Karlsruhe erhältlich. Stickereivorzeichnung von Fil. Noack, Mainz, erhältlich. Preis 2,50 M.

Abb. XV. Kleid für junges Mädchen, dem Leipziger Merkblatt für Konfirmandinnen entnommen. Zur Konfirmation arbeitet man das Kleid in schwarzem Stoff mit Seidenblenden-Garnitur und schwarzem Tüll für Passe und Unterärmel, die einem Futterleibchen anzunähen sind. Stickerei in schwarzer Kordonneseide. Sehr hübsch wirkt das Kleid auch aus leichtem schottischem Wollstoff in schräger Fadenlage gearbeitet. Für die Blenden nimmt man dann einfarbiges Tuch, die Stickerei und die Gürtelschnur richtet sich nach der Farbe der Blenden. Gelblicher Spitzentüll für Passe und Unterärmel. Das Kleid kann ohne Verschluss über den Kopf gestreift werden. Die Gürtelschnur ist mittels geschützter Ösen auf dem Kleide festgehalten, sie wird linksseitlich zusammengeknotet. Normalschnittmuster in den Oberweiten 82, 86, 90 und 98 cm vom Verlag Karlsruhe erhältlich. Ausnahmepreis 80 Pf. Maßschnitt 1,50 M. Erforderlich: 3 m Wollstoff, 100 cm breit, 0,25 m Tuch, 120 cm breit, 1 m Tüll, 40 cm breit. Stickereimuster 3 M.

Abb. XVII. Kleid für junges Mädchen, dem Leipziger Merkblatt für Konfirmandinnen entnommen. Aus schwarzem Wollstoff oder Samt gearbeitet wird das Kleid mit Tüllatz und -Ärmeln und einer Stickerei aus Kunstseide ausgestattet. Es kann jedoch auch in jeder anderen beliebigen Stoffart ausgeführt werden. Einem anschließenden Futterleibchen näht man dem Tüllatz und die Tüllärmel auf. Die Enden des großen Kragens kreuzen sich in der vorderen Mitte, den Ansatz des vierbahnigen Rockes deckt eine Seidenschnur, die in der hinteren Mitte zu einer breiteren Spange abzunähen ist. Die Stickerei kann zu farbigen Kleidern beliebig bunt gearbeitet werden. Zu mittelblauem Wollstoff z. B. würde sich weiß und verschiedene blaue Farbentöne sehr gut ausnehmen, dazu weißer Tüll für Latz und Ärmel. Normalschnittmuster in den Oberweiten 82, 86, 90 und 98 cm vom Verlag erhältlich, Ausnahmepreis 80 Pf. Maßschnitt 1,50 M., Stickereimuster 2,50 M. vom Verlag Karlsruhe erhältlich. Erforderlich: 4 m Stoff, 100 cm breit, 1 m Tüll, 40 cm breit.

Abb. XVIII. Frühjahrsstraßenkleid aus violetterm Tuch und etwas hellerer Seide. Die Hinterbahn des glatten Tuchrockes ist mit 2 cm breiten Nahtkanten der Vorderbahn aufgesteppt. Der obere Rockrand kann beliebig einem Gurtband aufgesetzt oder einem Leibchen angeknüpft werden. Die seidene Schoßbluse ist in der vorderen Mitte geschlossen. Die purpurrote Schnur mit Quastenabschluß schlingt sich um violette Knöpfe. Über den Kragen aus violetterm Spiegelsamt legt sich ein zweiter aus ungebleichter Spitze. Chiffonkragen und heller Seidenlatz. Normalschnittmuster in den 4 Größen vom Verlag, Karlsruhe, erhältlich. Rock 50 Pf., Schoßtaile 50 Pf. Schnittmuster nach Maß gezeichnet Rock 1,50 M., Taille 1,50 M. Erforderlich 2,50 m Tuch, 5 m Seide, 50 cm breit, 50 cm Spiegelsamt, 50 cm breit. 2 m Seidenschnur.

## Geld und Gut

sind wertvolle Besitztümer, doch über alles steht die Gesundheit und das Wohlbefinden. Diese können Sie sich dauernd aber nur erhalten, wenn Sie anstatt dichter, verweichlichenden Unterkleidung nur unsere luftdurchlässige, den Körper kräftigende, abhärtende

### Korell poröse Leibwäsche

tragen. Dieselbe ist von bester Qualität, daher größte Haltbarkeit, elegant und bleibt dauernd porös. Sie bewirkt infolge besonderer Webart angenehme, leichte Frottierung der Haut und dadurch lebhaftere Blutzirkulation mit ständigem Wärmeausgleich. Ein Versuch wird Ihnen diese Tatsachen bestätigen. Fordern Sie Stoffproben und aufklärenden Katalog, auch über

### poröse Bettwäsche, Herren-Anzugsstoffe, Gesundheit-Korsetts

kostenfrei vom alleinigen Fabrikanten

Mech. Weberei u. Wäschefabrik **G. J. MAHR** G.m. Oranienburg 28 b. H. Kolonie Eden

Niederlagen weisen wir nach. — Wo nicht vertreten, liefern wir direkt.

## KÖLN (Forts.)

### Turnunterricht

für Erwachsene u. Kinder, in Kursen und Einzelstunden, in und außer dem Hause

Marie Frank, staatl. geprüfte Turnlehrerin

KÖLN, Friedenstr. 13.

Nach mehrjähriger Assistententätigkeit (Frauenklinik Prof. L. Fraenkel-Breslau; Univers. Frauenklinik Greifswald—Prof. Kroemer; Frauenklinik der Kölner Akademie—Prof. Fath), habe ich mich in Köln, Hohenstaufenring 34 I als Spezialärztin für Frauenleiden und Geburtshilfe niedergelassen.

Dr. med. Sophie Herzberg.

Telephon A 3926. 11-12. 3-5.

## MÜNCHEN

### H. M. BERG

Verfasser vom

Zuschneidelehrbuch Berg-Bühl; Das Eigen-Unterkleid; Die Frau und ihr Kleid; Die Technik der höheren Damenschneiderei

erteilt Lehrkurse.

Prospekt kostenlos vom

Institut für Damen-Mode Berg-Bühl München, St. Annaplatz 2

### Marie Pose

Werkstatt für naturgemäße Frauenkleidung und kunstgewerbliche Arbeiten

Theresienstraße 19 III München

## STUTTGART

J. Lenz, Schuhmacher, Stuttgart

Büchsenstrasse 29 = 2 Treppen. =

fertigt die denkbar zweckmäßigste Fußbekleidung für normale und abnorme Füße. — Vielfach mit ersten Preisen prämiert.

### Japan B'woll. Crêpe

idealster Stoff für moderne Frauenkleidung bei A. Dolmetsch, Kgl. Hofl., Stuttgart, Calwerstr. 33

### Werkstätte für künstlerische Frauenkleidung

Elsa Groschupf, Stuttgart

Eugenstraße 3, 1 Tr.

### Jacket-Kleider u. neuzeitl. Frauenkleidung

=: wird außer dem Hause gutschend angefertigt. =:

L. u. M. Ostermayer, Stuttgart Lorenzstr. 2p.

## Fortsetzung von Seite VIII.

Arbeit mithelfen. Da es die Kulturförderung ist, die unserem Verein zu Grunde liegt, so dürfen wir unseren Mitgliedern auch nicht nur rein unterhaltende Darbietungen an den Versammlungsabenden bringen, sondern in der Hauptsache solche, die mit den ernsthaften Bestrebungen unserer Vereinigung in Beziehung stehen. Es folgte dann ein Vortrag von Frieda Grenz über »Hauskultur und Blumenschmuck«. Gegen die Gedankenlosigkeit beim Einkauf schmückender Gegenstände für das Haus wandte sich die Vortragende und erblickte erst dann bei der Frau die Erfüllung ihrer Aufgabe als Kultur-Trägerin und -Förderin, wenn sie sich im Kleinhausrat auf wenige aber gute Dinge beschränken lernt. Das Schmücken unserer Räume mit Blumen bietet daneben ein Studium für sich und stellt ganz bestimmte durchzudenkende Forderungen in Bezug auf harmonisches Zusammenordnen, die Wahl der Behälter und des Platzes. Zur Unterstützung der hierauf bezüglichen eingehenden Erläuterungen zeigte Fr. Grenz eine Reihe photographischer Aufnahmen von eigenen und fremden Blumenanordnungen. Den Beschluß bildete dann eine Besprechung über den Kleider- und Hutwettbewerb für Privatkreise und Schneiderinnen, der für den 18. April ausgeschrieben ist. Für diesen Tag ist außerdem ein »Frühlingsfest« geplant, das im Anschluß an mannigfache Aufführungen eine Vorführung der preisgekrönten Kleider und Hüte bringen soll. Für die Jugendgruppe wurde Fr. Steinecke als I. und Fr. Partheil als II. Vorsitzende gewählt.

**Verspätet.** Der 12. Dezember brachte den Mitgliedern am Versammlungsabend einen fesselnden Bericht über die interne Ausstellung in Dresden. Nicht nur im Allgemeinen schilderte die zweite Vorsitzende, Frau Dethlefsen, ihre dort persönlich gewonnenen Eindrücke, sondern griff geschickt die für den hiesigen jungen Verein nachahmenswerten Einzelheiten der langjährig eingearbeiteten Dresdner Verbandsgruppe heraus. Besonders wurde dabei der schöne Zusammenklang von äußerer Aufmachung und Ausstellungsmaterial gerühmt und das dort bereits durchgesetzte verständnisvolle Zusammenarbeiten mit den Geschäften betont. In was für karrikaturenhaften Unsinnigkeiten sich die Tagesmode augenblicklich gefällt, konnten die Mitglieder an einer Serie Abbildungen von Kleidern und Schuhen ersehen, die aus wohlbekannten, weitverbreiteten Modenzeitenungen zusammengebracht war, um sie als Gegenbeispiele herumzuzeigen. Nach dem Vortrag von Frau Dethlefsen erfolgte noch ein kurzer Bericht von Fr. Siegert über die Betätigungen der Jugendgruppe 1913 und gleichzeitig die Ankündigung ihrer Amtsniederlegung als Vorsitzende dieser Abteilung, da sie Königsberg verläßt. Es wurde vorgeschlagen, falls sich keine neue Vorsitzende findet, die bis dahin selbständige Jugendgruppe der Hauptgruppe einzugliedern. — Im neuen Jahr kamen die Mitglieder zunächst am 12. Januar zusammen. In angeregter Unterhaltung vereinte sie ein geselliger Teeabend an festlich geschmückten Tischen in den behaglichen Räumen des Frauenklub. *F. G.*

**Leipzig.** Von der Volksborngesellschaft aufgefordert, veranstaltete der Verein Leipzig in der Ausstellung »Mutter und Säugling« vom 18. Januar bis 18. Februar wöchentlich 2 Führungen mit kurzem Vortrag und Vorführung von Unterkleidung und gesundheitsgemäß veränderter Korsettkleidung. Die Beteiligung des Publikums war eine rege. Zahlreiche Merkblätter kamen zur Verteilung. — Am 3. März fand Vortrag und Vorführung für den Verband der Hebammen Leipzig-Land statt.

**Lübeck.** Am 19. März wurde durch den Verein Hamburg-Altona hier unter ungemein lebhafter Beteiligung ein Verein für Neue Frauenkleidung und Frauenkultur gegründet. Der Verein beginnt seine Tätigkeit mit 60 Mitgliedern. Näheres wird in den nächsten Vereinsmitteilungen berichtet werden.

**München.** In der Generalversammlung vom 14. März 1914 wurde einstimmig beschlossen, dem Verein für Fraueninteressen korporativ beizutreten und künftig an dessen Veranstaltungen teilzunehmen, da es, wie bereits mitgeteilt, nicht tunlich ist, neben diesem bedeutenden und tatkräftigen Verein besondere Veranstaltungen zu unternehmen, wie sie dem erweiterten Programm unseres Verbandes mit entsprechen würden. Unser Verein behält sich vor, bei gegebenem Anlaß auch wieder selbstständig an die Öffentlichkeit zu treten. Durch den Anschluß an obigen Verein treten wir zugleich dem in den letzten Wochen gegründeten »Stadtbund Münchener Frauenvereine« bei; dieser hat den Zweck »durch Zusammenschluß von Vereinen, die auf dem Boden der modernen Frauenforderungen und -Bestrebungen stehen, die Interessen der Frauen Münchens bei besonderen Gelegenheiten gemeinsam zu vertreten, und vorangehende Verständigung einer Zersplitterung von Kraft, Zeit und Geld vorzubeugen.« Der Stadtbund wird durch einen besonderen »Anzeiger«, welcher jedem Mitglied der angeschlossenen Vereine zugeht, zweimal monatlich alle bevorstehenden Veranstaltungen innerhalb seines Kreises mitteilen. Das Blatt wird vom Verleger gratis geliefert; unser Verein versendet es zu Anfang des Monats mit der Zeitschrift, und Mitte

## STUTT GART (Forts.)

## Emma Klink

Sophienstraße 281 STUTTGART Telephone 8672

Institut für natürliche Schönheitspflege des Gesichts,  
der Haare, Hände und des Körpers  
Mäßige Preise :: :: Beste Referenzen

Sport-Artikel

Feine

Unterkleidung

**Geschwister Heiß**  
Stuttgart, Calwerstr. 9

Spezialgeschäft

moderner

Strumpfwaren

## ALLGEMEINE ANZEIGEN.

## Zehenkammer-Schuhgesellschaft

(Patent Mannesmann)

Tal-Straße 61 DÜSSELDORF 53 Tal-Straße 61

Preisgekrönt auf der

„Internationalen Hygiene-Ausstellung Dresden 1911“

Anfertigung von Schuhwerk,

das nach Patent Mannesmann im Schuh zwischen den Zehen

Wände besitzt.

Man verlange Prospekt und Preisliste.

## Gegen Verstopfung

und deren Folgen (Hämorrhoiden, Leberleiden, Kongestion usw.).

Für Kinder und Erwachsene ärztlich warm empfohlen, prompt wirkend, wohlschmeckend sind:

:: Apotheker Kanoldt's ::  
Tamarinden-Konserven.In Schachteln 6 Stück 80 Pfg  
Durch alle Apotheken.Allein echt, wenn von Apotheker  
C. Kanoldt Nachfolger in Gotha.

## Indische Natur-Heilweise!

Buch gratis, franko. Adr. Poho, Hamburg.

Versandhaus feiner Wäschestickereien,  
Braunschweig, G. m. b. H., liefert Wäsche-  
stickereien jeder Art, einfachster bis elegantester  
Ausführung, zu erstaunlich billigen  
Preisen. Mustersendungen franko mit Rück-  
porto. Vertreterinnen gesucht!

Handstopf-Apparat, stopft Strümpfe  
Stoffe, Wäsche wie neugewebt ohne Näh-  
maschine lt. Anleit. St. M. 3.40 frk. Nachh.  
Rich. Ackermann, Gößnitz 58 S.-A.

## — Marke P. 607 —

Reform-Gesundheits-Wäschestoff

82/4 cm breit

Vornehm, sehr haltbar, porös.

„Das Hemdentuch der Zukunft.“

1 m M 1.—, bei 20 m M 16.50 portofrei.

Edmund Feodor Hesse

Dresden A-Kreuzstr. 4 im neuen Rathaus.

Spezial-Haus für Gesundheits-Wäschestoffe.

Ansehen!  
kostet nichts!

Um jede Dame von meinem vorteilhaften  
Angebot in Wäsche-Stickereien, Klöppel-  
spitzen, Einsätze, Ecken, Bördchen usw.  
zu überzeugen, versende Muster franko  
und füge auch gleich das Rückporto bei  
Riesenauswahl in nur guter Ware.  
Spitzenhaus K. Andris, Freiburg i. B. 38.

Reklamationen wegen unregelmäßiger Zustellung  
der Hefte wolle man beim zuständigen Postamt  
oder Verein, nötigenfalls beim Verlag anbringen.



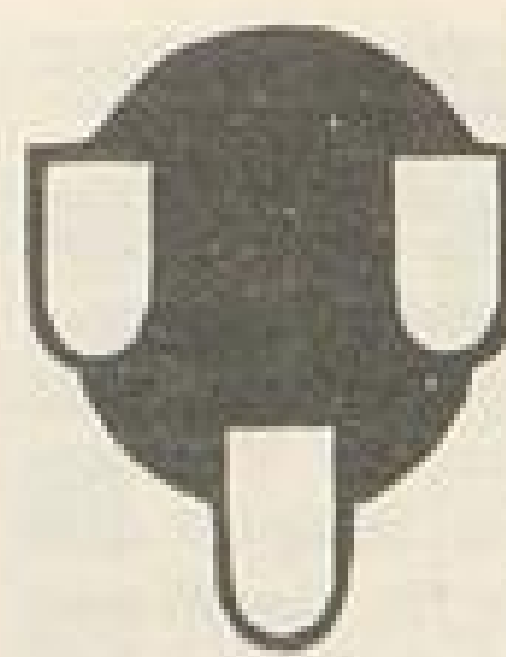
des Monats in besonderem Streifband. Das Quartal Juli bis September fällt aus. Das Porto trägt der Verein. Der Vorstand unseres Vereins wurde einstimmig wiedergewählt. Gegen Ende März veranstaltet Frau E. Quiris aus Stuttgart im kleinen Saal des Kunstgewerbevereins Pfandhausstraße eine Ausstellung ausländischer Handarbeit (chinesische Stickereien, Teneriffa-Arbeit) für Kostüme, Decken, Kissen etc., die sehr interessant zu werden verspricht. Der Verein wird durch persönliche Einladungen auf dieselbe aufmerksam machen.

### Sprechsaal.

Zu dem Artikel „Verpaßte Gelegenheiten“ Heft 1, 1914. Die Schlüsse, zu denen der Verfasser kommt, scheinen mir zum Teil auf falschen Voraussetzungen zu beruhen. Es ist richtig, daß der Kampf gegen das Korsett von Einzelpersonen lange vergeblich geführt wurde. Aber erfolgreich wurde er, als ihn nicht die Künstler, sondern eine Anzahl vernunftbegabter Frauen und Aerzte geschlossen aufnahmen. Sie haben die Führerschaft von Anfang an gehabt, die Künstler kamen erst später dazu, und viele Anregungen, aber, wenigstens meiner Erfahrung nach, wenige schöne Kleider hat man ihnen zu verdanken. Solche wurden erst von wissenschaftlich, künstlerisch und technisch gebildeten Frauen geschaffen. Aus einem festen Zusammenschluß dieser wird hoffentlich auch einmal, vielleicht nicht eine deutsche Mode, aber wenigstens das deutsche Frauenkleid entstehen. Auch die schwerfälligen Schneiderinnen werden dann von selbst etwas in Schwung gesetzt werden. Weiter scheint mir der Verfasser mit der Annahme zu irren, die Frauen hätten zuviel Zeit mit der Reform der Unterkleidung vertrödelte. Ich meine, sie haben ganz genau gewußt, daß unsere Kleidung nicht nur gesund und zweckmäßig, sondern auch schön sein soll und ihr Streben in gleichem Maße darauf gerichtet. Die Vernachlässigung der Unterkleidung hätte die Herstellung einer richtigen und schönen Oberkleidung überhaupt unmöglich gemacht. Auch hat man nicht nur für die „berühmte Frau aus dem Volke“ (diesen Ton verstehe ich übrigens nicht!) gearbeitet, sondern für jede vernünftige Frau eines jeden Standes. Tatsache ist leider, daß sich das Gros der denkenden Frauen nicht aus den reichen, eleganten zusammensetzt! Letztere sind tonangebend und werden nachgeahmt. Das hat man von jeher gewußt und darum nach Möglichkeit danach gestrebt, auch sie zu gewinnen, obgleich man sich von vornherein klar über den geringen Erfolg sein mußte. Um sie zu gewinnen, hätte man erstens mehr Arbeitskräfte aus diesen Kreisen selbst haben müssen. Das war aus obengenannten Gründen nicht möglich. Zweitens hätte man die jeweilige Mode mit allen Abgeschmacktheiten befolgen und drittens, um immer Neues zu zeigen, einem enormen Kleiderluxus huldigen müssen. Beides wäre den Führerinnen der Bewegung aus innern und äußern Gründen unmöglich gewesen. Aber selbst gesetzt den Fall, „man hätte die Gelegenheit nicht verpaßt“ (wann hat sie sich eigentlich geboten?) und es wäre gelungen, trotz aller Hindernisse und auch ohne Modetorheiten das Kleid zu schaffen, was auch der reichen, eleganten Frau gefallen könnte, so hätte diese es noch lange nicht angenommen! Denn was nicht aus Paris kommt . . . ! Darin hat der Verfasser unzweifelhaft recht! Also trübe der Vorwurf, wenn überhaupt einer erhoben werden darf, nicht uns, sondern die reiche, elegante Modedame. *M. S.-Leipzig.*

Gegen die kleine Notiz „Sollen wir Pelze und Federn tragen?“ in Nr. 3 Ihrer Zeitschrift möchte ich doch ernstlich Protest einlegen. Solange Pelze und Federn Modeartikel bleiben, sind sie auch Spekulationsobjekte und die Händler rotten aus, solange sie irgend noch lebendiges Kapital finden. Dem Pelzluxus läßt sich eben nicht mehr steuern ohne eingreifende Gesetze, wie sie in Nordamerika bereits bestehen; denn Mode und Spekulation lassen sich nicht mehr trennen und die Händler wissen das Publikum immer wieder nach ihren Interessen zu leiten. Ich möchte ausdrücklich auf den Aufsatz „Die Federmode“ von Hans Paasche in Heft 5 des „Vortrupp“ hinweisen. Da ist endlich einmal auf die furchtbaren Folgen hingewiesen, die die Ausrottung der Tierarten nach sich zieht. Hätten unsere Vögel ein bunteres Kleid, so wären sie vielleicht auch schon in Mode gekommen. Wir hätten dann bei uns noch mehr schädliche Insekten und noch mehr Krankheiten in Menschen-, Tier- und Pflanzenwelt. Warum wollen wir nun anderen Ländern und Völkern Schaden zufügen, den sie schwer empfinden werden, während wir in unserer Gefühl- und Gedankenlosigkeit die Konsequenzen einfach nicht sehen wollen. *Frau. Dr. Aebly-Adolf-Zürich.*

Wir möchten hierzu bemerken, daß ein Mißverständnis vorliegt. Der Verfasser der Zeilen Seite 32 bedauert ebenfalls, daß das Tragen von Pelzen eine Modesache geworden ist. Er will die Tierfreunde gegen den oft gehörten Vorwurf verteidigen, daß sie aus übertriebener Sentimentalität handeln, indem sie nicht wollen, daß man ihretwegen ein Tier tötet. Dieser Grundsatz wird nur von ganz strengen Vegetariern an-



Werkstätte für Entwurf u. Ausführung künstlerischer Hand- und Kurbelstickereien. Unterricht

Hans und Else Winkler

Karlsruhe i. B., Lessingstr. 26. Telephon 1293

Otto Wünsche, Gold- und Silberschmied

Gartenstadt HELLERAU bei Dresden

Werkstätte für gediegenes, handgearbeiteten Schmuck.

Großes Lager an fertigen künstlerischen Arbeiten.

Speziell auch Bernsteinschmuck. Tadellose Photos zur gefl. Ansicht.

Verlag von B. G. Teubner in Leipzig und Berlin

# DAS JAHR 1913

EIN GESAMTBILD DER  
KULTURENTWICKLUNG

HERAUSGEGEBEN VON Dr. D. SARASON

550 Seiten Lexikon-Oktav

In Leinwand geb. M 15.—

In Halbfranz geb. M 18.—

Die Fortschritte des Jahres auf allen Kulturgebieten und in allen Wissenszweigen in knapper, fesselnder Darstellung zusammengefaßt von führenden Geistern der Zeit, dem Gelehrten wie dem im praktischen Leben Tätigen, jedem Gebildeten ein gleich unentbehrlicher Führer in der verwirrenden Mannigfaltigkeit unserer Kultur

Ausführlicher Prospekt umsonst und postfrei vom Verlag

„Die Konditorkunst in der Küche. Ein praktisches Hand- und Hausbuch von C. Rittershaus, Kronprinzl. Hofkonditor in Bonn. Selbstverlag. — Preis gebunden 5 M. Die meisten der bereits vorhandenen Rezeptbücher für die feine und gut bürgerliche Küche haben leider den Fehler, daß sich ihre Arbeiten vielfach nur sehr schwer ausführen lassen. Außerdem sind diese Werke häufig für die Anschaffung zu teuer. Dem Verfasser des obengenannten Buches wurde nahegelegt, seine langjährigen Erfahrungen in der Konditorei für die Hausfrauen nutzbar zu machen. Das Buch enthält einen allgemeinen Teil über die Chemie in der Küche und einen praktischen Teil, der wiederum in 15 Unterabteilungen zerfällt. Die Reichhaltigkeit des Buches, das 240 Oktavseiten umfaßt, ist erstaunlich. Eine Anzahl vortrefflicher Abbildungen vervollständigen das empfehlenswerte Buch.“ So schreibt die „Norddeutsche Allgemeine Zeitung“ über die „Konditorkunst“ vom Hofkonditor Rittershaus. Diesem Heft liegt ein Prospekt bei, der der Aufmerksamkeit der Leserinnen empfohlen wird.

nähernd konsequent durchgeführt, während der Vogel- und Pelztierschutz sich auf Grundsätze des allgemeinen Naturschutzes stützt, denen der Verfasser der Zeilen durchaus beistimmt.  
*Die Schriftleitung.*

Ferienkursus über volkswirtschaftl. staatsbürgerliche Fortbildung und Redekunst. Der Bund Deutscher Bodenreformer veranstaltet zum vierten Male in Berlin in der Osterwoche vom 14. bis 19. April einen solchen Ferienkursus. Bisher haben über 1300 Personen aus mehr als 500 Orten unseres Vaterlandes an den Kursen teilgenommen. Elf Dozenten, die als Wissenschaftler und Praktiker sich bereits hohe Verdienste erworben haben, werden über folgende Themen reden: »Einführung in die sozialen Probleme der Gegenwart«, »Grundlagen der Volkswirtschaft«, »Kolonialprobleme«, »Städtische Sozialpolitik«, »Agrarwesen«, »Industrielle Probleme«, »Welthandelsverkehr«, »Arbeitslosenfürsorge«, Verhütung von Arbeitskonflikten«, »Beamtenrecht«, »Genossenschaftswesen«, »Organisationsfragen« und »Rhetorik«. Außer den Vorträgen finden noch Besichtigungen von sozialen Einrichtungen und industriellen Unternehmungen statt. Zum Kursus haben Damen und Herren Zutritt. Die Hörgeld beträgt 5 und 10 Mark. Näheres ergeben die Prospekte, die vom Bund Deutscher Bodenreformer, Berlin, Lessingstraße 11, kostenfrei versandt werden.

Die gemeinnützige Stellenvermittlung des Lettevereins, Berlin W 30, Viktoria-Luisenplatz 6 pt. versendet kostenlos Anmeldebogen, Statuten und ein Merkblatt mit Ratschlägen für Stellensuchende. Mündliche Aufträge werden in den Sprechstunden entgegengenommen, die von 10—6, Sonnabend bis 3 und während der Monate März—April, September—Oktober täglich bis 7 Uhr stattfinden.

**Pariser Korrespondenz.**

Von Gabrielle Moyses-Versailles.

Die Gesellschaft union fraternelle des femmes hat im November 1913 einen Vortrag über: Frauenbewegung und Coeducation halten lassen. Ein neuer Gesetzentwurf befaßt sich damit, daß der Mann zu einem Beitrag zum Haushalt gezwungen werden kann und daß die Frau in gewissen Fällen das Recht haben soll, den Gehalt des Mannes zu beschlagnehmen. — Der Advokat Shermitte schlägt vor, daß der Kinematograph kein Verbrechen mehr darstellen darf, da diese Vorführungen die Wiederholungen von Verbrechen begünstigen. Der Frauenkongreß vom Juni hat eine ähnliche Resolution gefaßt. Am 10. Juni hat der Polizeipräsident von Paris die Vorführung aller Filme verboten, die Verbrechen, Hinrichtung und andere abstoßende oder grausame Vorgänge darstellen. — Beim Frauenkongreß wurde folgende Resolution des Advokaten Shermitte angenommen: So gut es jetzt überall Tierschutzvereine gibt, müssen auch überall Vereine zum Schutz der Kinder geschaffen werden. — Frau Bourdin verlangt, daß die Kriegsbilder in den Schulheften durch die Bildnisse von Personen ersetzt werden, die Gutes und Großes geschaffen. — Der Romanschriftsteller Victor Margueritte schreibt Aufsätze für das Recht der Frau. — Frau Vera Starkoff schreibt gegen den Krieg und wendet sich auch an die deutschen Mütter. — Am 11. November 1913 hat die Kammer über das Stimmrecht der Frau diskutiert. Der Deputierte Andrieux ist besonders dafür eingetreten. Die Frage wurde vertagt. — Am 13. November hat die Gruppe Suffrage des Femmes Herrn Andrieux zu ihrem Ehrenpräsidenten ernannt. — Während die Post- und Telegraphenbeamtinnen bei 1100—2200 Frank Gehalt oftmals 13 Arbeitsstunden am Tag haben und nur 2 Wochen Urlaub im Jahr, wobei sie ihre Stellvertreterin z. T. bezahlen und für alle Fehler, die diese macht, aufkommen müssen, verdienen die Stenotypistinnen im Arbeitsministerium 1800—3200 Franken im Jahr. Staatliche Gewerbeinspektorinnen bekommen heute 2400—5000 Franken, Bankbeamtinnen 1200—2400 Franken, Eisenbahnbeamtinnen 1200—2000 Franken, in Paris 600 Franken mehr. — In Rouen hat der sechste Kongreß des Weißen Stern stattgefunden, der 80 Abteilungen umfaßt. Es wurde hier von den Pflichten der Eltern gegen ihre Kinder gesprochen. Pastor Wagner sprach über die Liebesheirat. Weiter wurde über eine heroische Erziehung der Jugend, über eheliche Moral und die jetzige Ehekrise gesprochen, sowie über gemeinsame Erziehung und über Prostitutionsfragen. — Im November fand in Paris ein Kongreß für Frauenturnen statt. — In Frankreich gibt es 450 Inspektoren für die Volksschulen und nur 5 Inspektorinnen. — Im November haben fünf Abgeordnete der Kammer eine Eingabe für die Einschränkung des Alkoholverkaufs überreicht, unterzeichnet von 220 000 Frauen. — Die Romanschriftstellerin Marcelle Tynaire befaßt sich mit der Frauenfrage, während alle anderen Romanschriftstellerinnen nur Schlechtes von den Frauen sagen. — Ida Sée hat einen Roman »Féministes« geschrieben, worin sie von den Frauen spricht, die sich mit sozialen Fragen befassen und trotzdem ihre Aufmerksamkeit mehr ihrer eigenen Schönheit zuwenden, als ihren armen hilfsbedürftigen Schwestern. — Am 11. November 1913 verlangte der Conseil supérieur du travail, daß in allen Wirtschaften, Casinos, Konzerthallen,

**Internat des städt. Mädchengymnasiums Karlsruhe.**

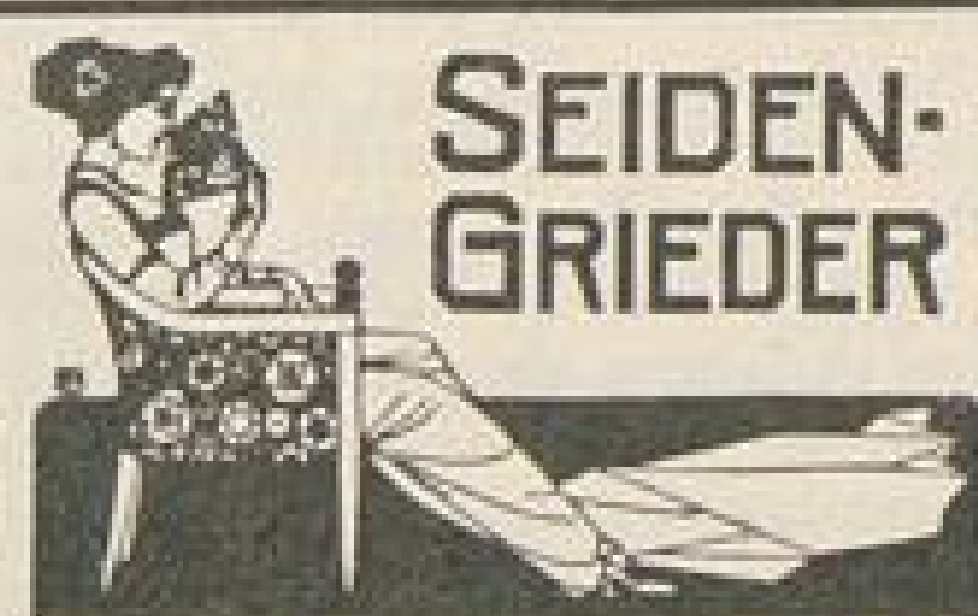
Schulgeld 84 Mark jährlich.

Pensionspreis für Internat

• • 1000 Mark jährlich. • •

Auskunft Fräulein **Cl. Fernow** Karlsruhe i. B., Redtenbacherstraße Nr. 16

**Der Verein Frauenbildung-Frauenstudium.**



**SEIDEN-GRIEDER**

**Seiden-Stoffe**

in allen mod. Geweben, Stickerei-Roben usw., porto- und zollfrei. Muster und Kataloge franko.

Seidenstoff-Export. **Adolf Grieder & Cie.,** Kgl. Hofl. Gegr. 1889 Zürich (Schweiz).



**Abb. XVIII.** Frühjahrsstraßenkleid aus lila Tuch. Beschreibung Seite IX u. f.

Spielhäusern etc. kein Jüngling unter 16 Jahren und kein Mädchen unter 18 Jahren beschäftigt werde, daß in Gasthäusern kein Mädchen unter 18 Jahren als Zimmermädchen verwendet werden darf, unter 16 Jahren darf es überhaupt nicht in Gasthäusern dienen, ebenso kein Junge unter 13 Jahren. In Kaffeehäusern, Hotels, Restaurationen etc. dürfen Kinder von 13 Jahren ab arbeiten, wenn sie daselbst unter Aufsicht ihrer Eltern sind. — Am 9. August 1913 wurde eine Ehrenmedaille für französische Dienstmädchen geschaffen, die 30 Jahre bei einer Familie waren. 979 haben diese Medaille erhalten, wovon 272 verheiratet sind. 81 Frauen waren über 50 Jahre bei einer Herrschaft, 14 Frauen über 60 Jahre. — Die Frauenrechtlerinnen unterstützen die streikenden Arbeiterinnen des Petroleumtanks in Havre, wo 2,35 Franken für 10 Stunden gesundheitsschädliche Arbeit bezahlt wird. — Beim Kongreß für sittliche Erziehung im Oktober wurden verschiedene Gegenstände vorgetragen: über die Pflege der Aufrichtigkeit beim Kinde, das bürgerliche Pflichtgefühl, die Bürgerpflicht der Frau. Bei dieser Gelegenheit wurde auch wieder mein Plan der Heranziehung von Frauen zu Dienstleistungen im Heere (Schreibarbeiten, Krankenpflege, Kochen etc.) erwähnt. — Beim Kongreß der republikanischen Jugend in Reims am 1. und 2. November 1913 hat Fr. Mélin eine Resolution fassen lassen zu Gunsten einer deutsch-französischen Verständigung. — In einer Jugendgerichtskommission sind zwei Frauen tätig: die Advokatin M. Verone und Frau André, Vorsitzende eines Gefängnisvereins. — Der Schulkongreß hat u. a. verlangt, daß in den Schulen Vereinigungen zur Pflege der Sauberkeit gegründet werden und Antialkoholvereine. — Die akademische Frauenvereinigung befürwortet die Coeducation. — Die Kammer hat das Gesetz des Minimaltarifs für Heimarbeiter erlassen zu Gunsten von etwa 850 000 Arbeiterinnen. Bis jetzt ist es vorgekommen, daß für 12 handgestümmte feine Taschentücher 12 Pfennig bezahlt wurde und für einen gestickten Kragen (37 Arbeitsstunden) 1,12 Mark. Nach dem neuen Gesetz soll keine Heimarbeiterin weniger als zwei Drittel von dem Verdienst der Fabrikarbeiterin einnehmen. — In der Freien Universität für soziale Wissenschaft sprach die Doktorin Girard über die Schaffung von freien Krankenpflegerinnen auf dem Lande. — Die Jungesellen über 30 Jahre sollen um 20 % Einkommensteuer erhöht werden, falls sie nicht für 3 Personen zu sorgen haben. — Der Minister Klotz hat angeordnet, daß zu den Kommissionen für Wohltätigkeit, Hygiene und Aufsicht der Spitäler Frauen zugezogen werden. — Ein neues Gesetz beschränkt die Frauenarbeit in der Industrie auf 10 Stunden und verlangt den Schluß der Arbeit am Samstag Mittag um 12 Uhr. Für die Männer ist der freie Samstag Nachmittag nicht überall einzuführen. — L'Alliance nouvelle, eine Studentenvereinigung von Männern und Frauen, will ein Theater schaffen, in dem nur sittlich einwandfreie Stücke gespielt werden. — Die Wäscherinnen sollen nach einem neuen Gesetz alle gebrauchte Wäsche desinfizieren, ehe sie sie sortieren. — Die internationale Bahnhofskommission 8 rue St. Paul, Paris 4e, bietet vorübergehend und für längere Zeit Frauen und Mädchen einen Aufenthalt. — Der Abgeordnete Breton möchte, daß die Frauen, die ihrem Vaterland drei Kinder geschenkt haben, das Wahlrecht erhalten. — Das Arbeitsministerium hat folgende Statistik der französischen Familie veröffentlicht: Auf 11 317 434 Familien sind 1 805 744 ohne Kinder, 2 967 571 haben ein Kind, 2 661 978 zwei Kinder, 1 643 425 drei Kinder, 987 392 vier Kinder, 566 768 fünf Kinder, 327 241 sechs Kinder, 182 998 sieben Kinder, 94 729 acht Kinder, 44 728 neun Kinder, 20 639 zehn Kinder, 45 Familien haben achtzehn Kinder. — Am 14. Dezember 1913 habe ich vor 1500 Personen über Frauenbewegung und Republik gesprochen. Gleichzeitig habe ich über die Reform der Frauenkleidung in Deutschland gesprochen. Die Gesellschaft L'éducation du plein Air hat mich als Vertreterin für Versailles ernannt.

### Eingegangene Bücher.

A. v. Nostitz-Wallwitz, Die Kleidung. Band II der Haushaltungsschule. Leipzig, B. G. Teubner. 1 M. — Wegweiser zum häuslichen Glück; praktischer Leitfadens des Haushaltungsunterrichts für Jungfrauen. München-Gladbach, Volksvereins-Verlag. — Kompaß für die Frau im Handwerk; ein praktischer Wegweiser für Lehrlinge, Gehilfin und Meisterin. München-Gladbach, Volksvereins-Verlag. — 75 M. — Schönenberger, Dr. med. Franz, und Siegert, Lehrer W., Was unsere Töchter wissen sollten. Berlin, Verlag Lebenskunst — Heilkunst. — Dieselben, Was unsere Söhne wissen müssen. Schwindrazheim, Prof. O., Das Vaterhaus. Wiesbaden, Westdeutsche Verlagsgesellschaft. 1 M. — Amrein, Dr. med. O., Die Behandlung der Lungentuberkulose im Hochgebirge. Wiesbaden, Verlagsanstalt Emil Abigt. — 60 M., geb. — 80 M. — Silbermann, Dr. J., Archiv für Frauenarbeit. Berlin, Verlag des kaufmännischen Verbandes für weibliche Angestellte E.V. 2,50 M. — Platzbecker, Paul, Rheinische Gesindeordnung; ein praktischer Wegweiser. München-Gladbach, Volks-

vereins-Verlag. — 40 M. — Thile, Dr. R., Die wichtigsten Faserpflanzen. Leipzig, Thomas-Verlag. — 60 M., geb. — 85 M. — Beetz, Elfriede, Die heutige Einmachekunst der Hausfrau. Wiesbaden, Verlagsanstalt Emil Abigt. — 90 M. — Hauswirtschaftliche Rezepte, herausgegeben vom Verband für soziale Kultur und Wohlfahrtspflege 1. Heft: Süddeutsche Suppen, 2. Heft: Süddeutsche Vor- und Fleischspeisen, 3. Heft: Süddeutsche Mehlspeisen, 4. Heft: Süddeutsche Gemüse und Salate. München-Gladbach, Volksvereins-Verlag. — Burgenmeister, Richard, Wie macht man sein Testament kostenlos selbst? Berlin, Gesetzverlag, L. Schwarz & Comp.

## Werkstätten Bernard Stadler Paderborn

Zusammenarbeiten von Kaufmann, Künstler und Handwerker; im neuzeitlichen Geiste durch Max Heideich entworfene Zimmer-Einrichtungen; gediegen, bequem, von durchdachter Zweckmäßigkeit und Sachlichkeit, in sich schön durch die Wirkung des Holzes und die feinfühlig abgewogenen guten Verhältnisse der Formen.

Vollständige Zimmer von 300 Mark an.

Lieferung frei in die Wohnung.

Bezug- und Vorhangstoffe, Teppiche, Beleuchtungskörper, auserlesenes kunstgewerbliches Kleingerät.

Wohnungs-Ausstellungen und Verkauf:

Berlin W., Traunsteinerstr. 6 ♦ Bremen, Georgstr. 64  
Düsseldorf, Bleichstr. 6 ♦ Leipzig, im Hause August Polich  
Hamburg, Bergstraße 12/14 ♦ Paderborn, Marienplatz 12  
Neues Preisbuch D 5 . . . 1.— Mark.

### Verband jüdischer Frauen für Kulturarbeit in Palästina

Anfragen sind zu richten an das Büro, Berlin C, Bürohaus Börse, Burgstr. 27

### Handgenähte Palästina-Spitzen

aus den Ateliers des Verbandes sind zu haben in:

<b>Berlin:</b> Firma M. Ruppin, Kantstr. 33; Fa. Moderne Wäsche, Kleiststr. 21; Fa. Geschwister Brenner, Joachimsthaler Str. 89/40.	<b>Hamburg:</b> Frau S. Ehrenberg, Abendrothsweg 73.
<b>Beuthen:</b> Frä. Scholz, Handarbeitsgeschäft.	<b>Kattowitz:</b> Firma Bandmann & Co., Querstr. 9.
<b>Breslau:</b> Frä. Martha Blumenthal, Freiburger Str. 34.	<b>Königshütte:</b> Frau R. A. Lachmann.
<b>Dresden:</b> Deutsche Werkstätten für Handwerkskunst, Ringstr. 15.	<b>Lübeck:</b> Frau Dr. Adler, Schüsselbuden 32.
<b>Essen:</b> Hd. C. Freudenberg.	<b>München:</b> Frau Bessie Weil, Tengstr. 37.
<b>Glogau:</b> V. Kronheimer, am Markt.	<b>Posen:</b> Zadeck, Wilhelmplatz 8.
	<b>Varel:</b> J. M. Schwabe, Sohn.
	<b>Wien:</b> Frä. Martha Löwenfeld, Baltzmanngasse 22.

**Frauenkapital — eine werdende Macht!** Wochenschrift für Volkswirtschaft, Frauenbewegung und Kultur. Berlin-Wilmersdorf, Motzstraße 38/39. Der heutigen Nummer liegt ein Flugblatt dieser Zeitschrift bei. »Frauenkapital« vertritt die Interessen der Frauen aller Kreise und Richtungen, berät die Frau in allen Berufsfragen und unterrichtet sie in leicht faßlicher gemeinverständlicher Form auf volkswirtschaftlichem Gebiete. »Frauenkapital« ist die erste Frauenzeitschrift, die einen Börsenteil, Grundstücksmarkt und Rechtsbelehrung enthält. Auch werden hochinteressante Artikel erstklassiger Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen veröffentlicht, die sich mit allen Fragen der Frauenbewegung beschäftigen und ferner solche kulturellen und unterhaltenden Inhalts. Bezugspreis vierteljährlich Mk. 1.25, jährlich Mk. 4.50.

**Wichtig für Eltern und Erzieher, Braut- und Eheleute** ist das in über 50 000 Exemplaren verbreitete Ehe- und Erziehungsbuch: »Vom Mädchen zur Frau« (Pappband M 2.—, Leinenband M 3.—, Porto 30 Pfg.). Es hat die bekannte Münchner Frauenärztin Dr. Emanuelle L. M. Meyer zum Verfasser und ist im Verlage von Strecker & Schröder in Stuttgart erschienen. Die Hygiene der Ehe, die Haupt Sorge der Säuglingspflege, die Gesunderhaltung des Frauenleibes sind die wichtigen Themen dieses Buches. Frau Dr. Meyer versteht es, die zartesten und intimsten Fragen in einer Weise zu behandeln, daß man das Buch unbedingt auch in die Hände der reifen Töchter legen kann. Überall wird es reichen Segen stiften und deshalb ist ihm eine weitere Verbreitung nur zu gönnen. Näheres ist dem dieser Nummer beigegebenen Prospekt zu entnehmen, der auch zahlreiche andere sehr gehaltvolle Bücher zur Ankündigung bringt.

Für Oberhemden,  
Herren-, Damen- und  
Kinderwäsche ist

# BYSSUS

das beste lufthaltige Gewebe,  
lieferbar weiss und farbig,  
in reicher  
Musterung.



Schutz-Marke

Langjährige  
Erfahrungen beweisen,  
dass die stets gleiche Luft-  
durchlässigkeit der aus

# BYSSUS

hergestellten Wäsche den Körper  
schützt gegen die schädlichen  
Einflüsse wechselnder  
Witterung.

Lieferbar durch jedes gute Wäschegeeschäft

Die Klären wir  
im Jahr  
vom besten auf?

Aufschluß hierüber gibt das neue Buch der Frauenärztin Dr. Em. Meyer „Vor heiligen Toren“ 16-20. Tausend! Bestimmt für die Hand der Jugend, ist es vor allem auch ein willkommenes Hilfsbuch für Eltern und Erzieher. Viele begeisterte Urteile! „Das Muster eines Aufklärungsbuches.“ (Neue Augsb. Ztg.) Gegen Einsendung von M 3.- Pappband, M 4.10 geb. M 4.90 Geschenkbuch mit Goldschnitt durch alle Buchh. oder direkt v. Verlag Strecker & Schröder in Stuttgart M 94

## Nahrungsmittel-Anzeiger

### HOLSTENTRUNK

ein vorzügliches alkoholfreies Erfrischungsgetränk  
Ausgezeichnet durch 5 gold. Medaillen, 2 silb. Medaillen, 2 Ehrenkreuze u. 5 Ehrendiplome! — Bronzene Staats-Medaille Ausstellung f. Volksernährung Lübeck 1908. Per Literflasche M. 2.—. Postkolli 2 Flaschen M. 4.30 inklusive Verpackung. Bei Abnahme von 12 Flaschen Verpackung und Fracht frei. — 1 Lt.-Flasche genügt z. Herstellung von 10 Ltr. fertigem Getränk.  
**Senzig** (Berlin), Kreis Teltow. **A. THORNDIKE.**

Versende direkt an Private in Nachnahmepaketten ab hier, zwei Stück

### Edamer Käse

ca. 8 Pfd. netto per Pfd.  
extra allerfeinste vollfette Ware zu 92 Pf.  
feine fette Ware „ 82 „  
schmackhafte schöne Qualität „ 72 „  
Garantie, Zurücknahme nicht gefall. Ware  
**M. Bausenbach, Cleve** i. a. d. holl. Grenze.

### Prima Westfäl. Wurstwaren.

Spezialität: ff. Leberwurst, Zungenwurst, Salze, Mettwurst z. Kochen, Braunschweig. Mettwurst, Preisl. gratis, empfiehlt **Rudolf Lüdecke, Höxter** in Westf.

### Frische Orangenmarmelade

der feinst. englischen völlig ebenbüdig  
5 Pfundelmer 3.75 M., Postelmer 6.50 M.  
Postpaket 5 x 1 Pfundgläser 5.00 M.  
empfiehlt  
**W. Koch, Fruchtsafffabr., Goslara** H.

### Feinste Harz-Käse

äußerst fein, fett und pikant, 100 St.  
franko 3.50 M. versendet geg. Nachnahme  
**Karl Rienacker, Stiege** im Harz.

### Bouillon-Würfel „Frauenlob“

100 Stück M 3.—, 500 Stück M 10.—,  
1000 Stück M 18.— fr. Nachnahme.  
Mehrfach prämiert. Konkurrenzlos.  
**Hoffmann, Bouillonwürfelabrik.**  
BERLIN O 17, Breslauerstraße 11.

Allerfeinste **TAFELBUTTER**  
prämiert m. Sieger-Ehrenpreis u. 1. Preis,  
versendet in 9 Pfd.-Kolli Molkerei  
**J. H. BOSSEN, FRÖSLEE 7,**  
Pr. Pattburg, Nordschleswig. Billigster  
Tagespreis :: Garant. täglich frisch.

### Feinster Tafelhonig.

Garantiert reinen  
**Mecklenburger  
Bienen-Blüten-  
Schleuderhonig**  
von feinstem Aroma  
und Geschmack, von  
hellgelber Farbe u. nicht zu verwechseln  
mit braun. Heidehonig od. Kunstprod.,  
empfehle in Dosen von etwa 10 Pfd.  
inkl. Dose zu **9,75 M.** franko gegen  
Nachnahme. Nichtgefällende Sendungen  
nehme gegen Rückerstattung des  
Betrages retour. **W. Scharfen-  
berg, Güstrow** i. M. Telephon III.  
Lieferant vieler Sanatorien.

**Meyer's Freiburger Brezeln**  
z. Bier, Wein  
u. Käse  
600 St. M. 7.50  
300 St. M. 4.50  
frank. Nachn.  
innerhalb  
**Friedr. Meyer-Marthe, Freiburg** (i. B.) F. 44.

### Getrocknete Pflaumen,

ohne Stein, Pfirsiche, Aprikosen, Bananen, Vollreis etc. pp., beziehen Sie  
direkt am billigsten. Fordern Sie Preis-  
liste vom **Importhaus Richter, Hamburg**  
N. F. Fichtestraße 30.

### Erstaunt sind Sie

über den Prospekt der Seefisch- und Deli-  
katesen-Engros-Firma **Gebr. Nösinger,**  
**Hofflief., Geestemünde** 209. Zusendung  
gratis und franko verlangen.

### Edener Marmeladen

reine Früchte, ohne Stärkesirup, ungefärbt, nicht überzuckert — hochedel im Geschmack. Aprikosen m. Apfel M. 6.10, Himbeer, Kirsch und andere m. A. Mk. 5.20, Pflaumen und Mischmus Mk. 3.50 der 10 Pfund-Eimer. Preislisten und ärztl. Gutachten frei. Ein Versuch wird angenehm überraschen.  
**Obstbau-Kolonie Eden**  
Oranienburg Nr. 23.

Prämierte, hochfeinste, tägl. frische

### Molkerei-Tafel-Butter

offeriert 9 Pfd. Kolli zu 11,80 Mk.  
franko inklus. Verpackung **Holstein.**  
Tafelbutterversand **Otto Plath,**  
Kasseedorf bei Eutin in Holstein.

### Naturreinen Bienenhonig

gibt inkl. Verpackung pro Pfund mit  
1.— M. unter Nachnahme ab  
**Georg Schoppe, Kandrzin, O.-Schl.**

### ff Preiselbeeren in Zucker

Ctr. 30.—, Dose 25 Pfd. 7.75	10 Pfd. 3.75
Gewürzgurken „ 25 „ 5.50	10 „ 2.50
kl. Pfeffergurk. „ 25 „ 7.75	10 „ 3.50

einschließl. Gefäß. Nachn. ab Magdeburg  
**Jänicke & Richter, Magdeburg** 81.

### Kalbskeulen

schaumantlich untersucht und gestempelt  
Pfund 60 Pfg. empfiehlt  
**Gerull, Skuldeinen** p. Kaukahnen Ostpr.

### 1a Süsrahm-Tafelbutter

vielfach höchst prämiert. Postkolli netto 9 Pfd.  
12.50 M. franko. Nachn. Direkt a. d. Molkerei,  
daher billigste und reinlichste Bezugs-  
quelle. Th. Kellers Nachf. Biberach,  
Riß 19, Württemberg.

### Lindenblütenhonig

Postdose zu 9.10 M. franko empfiehlt  
**Förster F. Lindemann, Wilmshagen**  
b. Ribnitz i. M.

### Ostfriesische Tees

Russische  
Englische

Verlangen Sie bitte Preisliste Nr. 7  
**G. F. LOLLING, EMDEN** (Ostfriesl.)  
Kakao- u. Tee-Versand :: Gegr. 1860

### Bienenschleuderhonig,

garantiert naturrein, versendet offen in  
9 Pfund Dosen, Postkolli und Kannen  
zu 25, 50, 100 Pfund und in 1 Pfund und  
1/2 Pfund Gläsern schöner Verpackung  
per 100 Pfund Mk 78.— aber hier exkl.  
Kanne. Bei Gläsern Kiste frei.  
**Alois Schottmayer,**  
Schrobenhausen, Oberbayern.

### Billig Frisch Gut

f. Fondant-Schokolade Pfd. 1.40, 1.50.  
Kakao Pfd. 1.—, 1.20, 1.40, 1.60 f. Tee-  
Mischung Pfd. 2.—, 2.50, 3.—, 4.—.  
Muster gratis und franko.  
**H.E.J. Schrader, Hamburg** 23 M

### Münchener Dessertschnitten,

vorzügliches Gebäck, haltbar, nahrhaft.  
Immer etwas Gutes im Hause. Keine  
Verlegenheit bei Besuchen. Probekollo  
5 und 10 M. Ludwig Thoma, Zwieback-  
fabrik, München, Ickstattstraße.  
— Arztlich empfohlen. —

### ff. dicken Honigkuchen!

Täglich genossen hält er die Verdauung  
in Ordnung! ca. 8 Pfund netto 3,50 Mk.  
frko. versend. **Heinrich Bestehorn,**  
**Vienenburg** a. H.

### Warum so billig?

Weil Massenversand! Von eig. Senne-  
reien fette saft. **Emmentalerkäse** 80 u.  
85 Pf. pro Pfd., fette saft. Schwzk. 70 u.  
75 Pf. pro Pfd. p. Nachn. bef. **Ochsen-  
reiter & Möslé, Oberreute, bay. Algäu.**

## Erziehung im Hause

von Charlotte M. Mason. 3 Bände. Preis geb. je M 3.50  
Deutsche Übertragung nach den in England verbreiteten Auflagen  
**G. Braunsche Hofbuchdruckerei und Verlag, Karlsruhe** 1. B.

**RENNER** Verlangen Sie unseren neusten reich illustrierten Mode-Katalog Wir senden Ihnen die bestellten Waren post- u. frachtfrei zu **GARANTIE**  
 Verlangen Sie unseren neusten illustrierten Reform-Katalog Sie erhalten mit jeder Sendung unseren Garantieschein  
 Wir senden Ihnen dieselben sofort gratis und franko Wir tauschen um oder zahlen den Kaufpreis zurück  
 !! Modehaus Renner !! **RENNER'S MODE-KATALOG** **RENNER'S REFORM-KATALOG** !! durch unseren jedem Stück !!  
 Dresden Altmarkt beiliegenden Garantieschein !!

### Verein zur Vermittlung von Heimarbeit E. V.

vormals Gabriele Höpel, Ringwerkstätte  
 Postscheck-Konto No. 2106 bei Sal. Oppenheim jr. & Cie., Köln  
 (Konto: Verein zur Vermittlung von Heimarbeit E. V.)  
 Fernruf B 7624 **KÖLN** Richmodstraße 2  
 Prämiert: Dresden, Hamburg, Solingen



Man verlange Preislisten und Auswahlendungen

**Sport- und Straßen-Röcke ::  
 Straßen- u. Gesellschaftskleider.  
 Blusen. Kinderkleider für jedes Alter.**

Ringleibchen. Hüftgürtel nach Frau Dr. Bess  
 Mensendieck. Einzige Niederlage für Rheinland  
 und Westfalen der rumänischen Stickereien der  
 „Societatea de Binefacere Munca“ u. d. Protektorat  
 der Elisabeth, Königin von Rumänien.

Übernahme aller vorkommenden Kunststickereien u. Malereien.

**Wernigerode Pensionat** v. Fr. Frantz, verb. m. höh. Mädchen-  
 schule. Vorz. Körperpfl., gewissenh. Ausb. aller Kräfte  
 bei gering. Stundenzahl. Tennis und Wintersport.

### Eschweger Wäschefabrik L. A. Levy, CASSEL



Poröse Stoffe  
 und Wäsche

Poröse Damenwäsche vom einfachst. bis eleg. Genre  
 Poröse Herrenwäsche in bester Ausführung :: :: ::  
 Poröse Bettwäsche :: Poröse Kinderwäsche  
 Prämiert auf der Hygiene-Ausstellung Dresden.  
 Katalog, Muster- und Ansichtsendungen stehen gern zu Diensten.  
 Niederlagen an allen größeren Plätzen werden angegeben.

In **Jena** erhältlich bei:

Frau MARTHA KLÜCHE, Löbdergraben 11, III.

In **Köln** bei:

Frau EVA MERTENS, Johannisstraße 75.

In **Elberfeld** bei:

Frau BERTA ENGEL, Königstraße 54.

### DIE FRAUENLEIDEN

Von Sanitätsrat Dr. Düttmann  
 Preis M 2.—, geb. 3.—

Die Krankheiten der weiblichen Geschlechtsorgane  
 in populärer Darstellung bringen zu wollen, ist  
 immerhin ein gewagtes Unternehmen, das nicht nur  
 eingehende Sachkenntnis, sondern auch Menschen-  
 kenntnis und Feingefühl verlangt. Erfreulicherweise  
 hat der Verlag der Ärztlichen Rundschau einen Arzt  
 gefunden, der dies heikle Thema in vorzüglicher  
 Weise bearbeitet hat. Das ganze Gebiet der Frauen-  
 leiden ist in den Kreis der Betrachtungen gezogen  
 und in solch verständlicher und gefälliger Form ab-  
 gehandelt, daß unsere Frauen mit wirklichem Nutzen  
 von dem Inhalt des sehr hübsch ausgestatteten  
 Buches Kenntnis nehmen werden. Auch den er-  
 wachsenen Töchtern wird das Buch ein willkommener  
 Berater sein, indem es mit manchen veralteten An-  
 schauungen aufräumt und erfreuliche Belehrung gibt

Dr. Burwinkel (Bad Nauheim)

München N.O. :: Verlag der Ärztl. Rundschau Otto Gmelin

**Hahnenklee im Oberharz** In meinem unmittelbar am Walde ge-  
 legenen Erholungsheime finden gebildete  
 Damen und junge Mädchen von 14 Jahren an freundliche Aufnahme.  
 Sommer und Winter geöffnet. Pension Mk. 3.50—Mk. 4.— täglich  
 (Juli Mk. 4.50—Mk. 5.—), bei längerem Aufenthalte monatlich 100 Mark.  
 Prosp. d. d. Leiterin **Lotti Jaeger**, Villa Loni.

Verantwortlich für den literarischen Teil: Frau Else Wirminghaus, für den technischen und künstlerischen Teil: Frau Clara Sander,  
 beide in Köln — Druck und Verlag der G. Braunschen Hofbuchdruckerei, Karlsruhe i. B.

Unserer heutigen Nummer sind Prospekte folgender Firmen beigelegt:

Firma **Strecker & Schröder, Verlag in Stuttgart**,  
 Firma **Carl Rittershaus, Hofkonditor, Bonn a. Rh.**,  
 Verlag der Zeitschrift „Frauenkapital“ in Berlin.

welche wir der Beachtung unserer Leser empfehlen.

Für  
**Schneiderinnen**

Das erste Modellhaus  
für  
deutsche Kleidung:

**KÖLN**

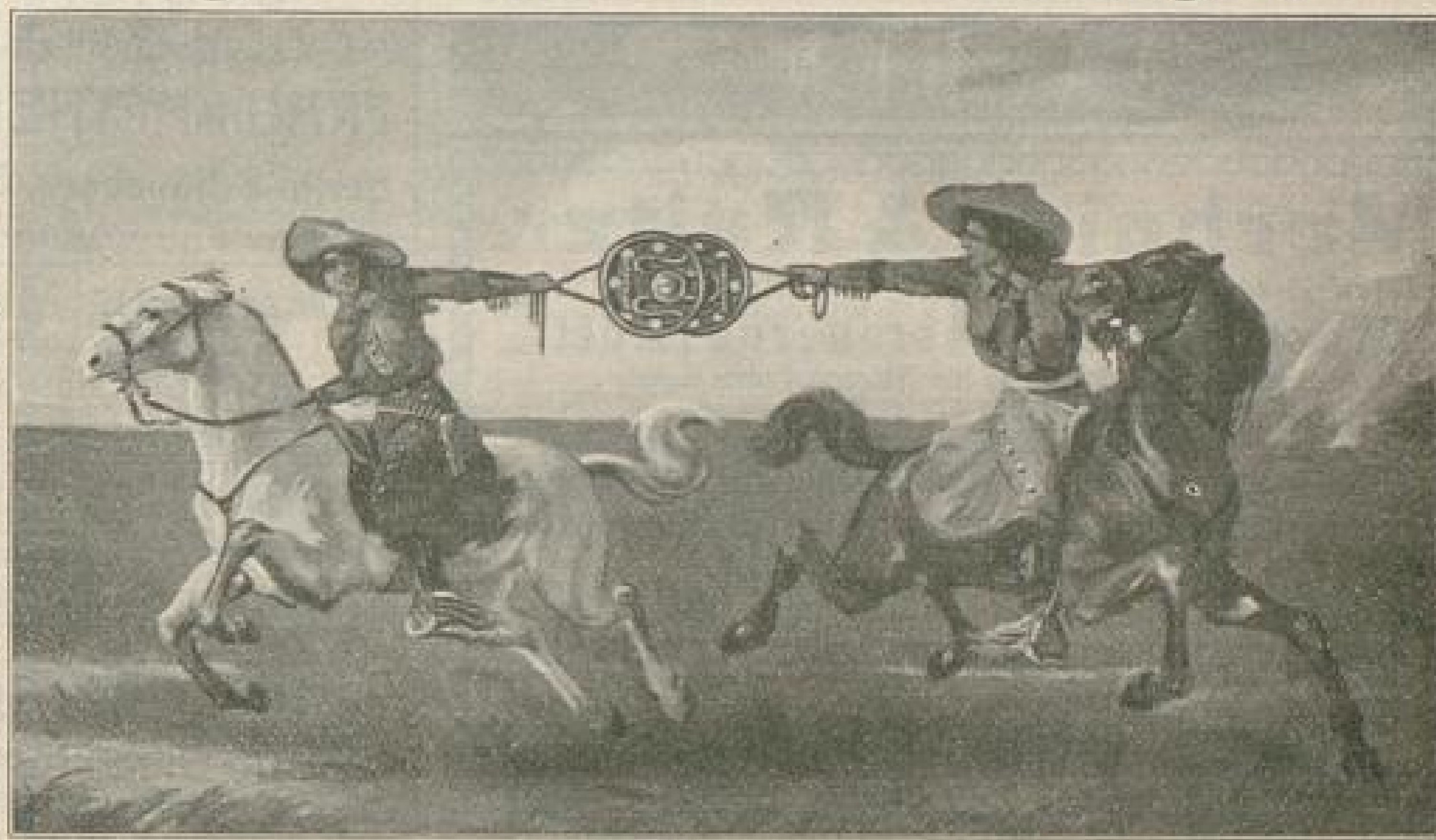
Flandrische Straße Nr. 12

Damenkleider, Mäntel,  
Hüte, Kalasiris und  
Kalasiris-Wäsche

Anmeldungen f. Lieferungen  
während der Werkbund-Aus-  
stellung werden schon jetzt  
erbeten. REFERENZ (gegen  
Rückporto): »der Verein  
für neue Frauenkleidung  
und Frauenkultur in  
Köln a. Rhein.«

*Wir bitten Sie, sich bei allen  
Anknüpfungen und Anfragen,  
die auf Grund hier abgedruck-  
ter Anzeigen erfolgen, auf  
»NEUE FRAUENKLEIDUNG  
UND FRAUENKULTUR«  
zu beziehen.*

*Prym's neuester Schlager!*



*Prym's Parforce Druckknopf*

**Garantiert zugsicher;**  
**kein Sichselbstöffnen mehr.**  
**Ein Versuch überzeugt.**

**Künftige Veranstaltungen** der Vereine für  
Neue Frauenkleidung und Frauenkultur

**Dresden** Donnerstag, den 7. Mai 4-6 Uhr Auskunftsitzung im  
Künstlerhaus, Grunaerstraße.

**Hannover** Die Hannoversche Malerin und Kunstschriftstellerin  
Carry van Biema veranstaltet in den Sommermonaten  
einen Kursus im Landschafts- und Figurenmalen in der Bückebergischen  
Gegend, zu dem noch Teilnehmerinnen gesucht werden. Anmeldung:  
Körnerstraße 22.

**Heidelberg** Am 14. Mai Ausflug zum Kümmelbacher Hof; Treff-  
punkt am Karlstor um 3 Uhr, von dort aus gemein-  
schaftlicher Spaziergang über die Berge.

**Leipzig** Freitag, den 29. Mai nachmittags 1/2 5 Uhr zwanglose Mit-  
gliederzusammenkunft im Königin-Luise-Haus hinter dem  
Völkerschlachtdenkmal.

**Pforzheim** 9. Juni Besichtigung der Stuttgarter Ausstellung.  
Näheres im Teeabend Mitte Mai, wozu die Tages-  
zeitungen zu beachten sind.

*Stuttgarter Werkstätte für Frauenkleidung*

*Leitung: Martha Hein, Schneidermeister*

*List im Württemberger Haus Königstr. 35 III Tel. 3253*

**Beilagen** finden weiteste Verbreitung durch die  
Neue Frauenkleidung und Frauenkultur.

**GUNDA-LEIBCHEN**

*Ärztlich empfohlener Büstenhalter nach Maß.  
Allein-Vertrieb für Deutschland.  
Poröse Wäsche- und Kleiderstoffe. Waschamt  
meterweis. Prospekt und Muster zu Diensten.*

*URBICH, BERLIN SW. 47, Hagelbergerstr. 23.*

**Bleyle's  
Reformbeinkleid „Oja“**

aus reinwollenem, elastisch-porösem  
Strickstoff

hat so viele praktische und gesund-  
heitliche Vorteile, dass keine Dame  
versäumen sollte, sich bei Bedarf  
dasselbe vorlegen zu lassen.

Vorzüglicher Sitz. Sehr kleidsam.  
Passend für jede Jahreszeit.

**Für jeden Sport sehr zu empfehlen!**

Zu erhalten in allen Verkaufsstellen für  
**Bleyle's Knaben-Anzüge**, die bereitwilligst mitgeteilt  
werden durch die Fabrik **WILH. BLEYLE, Stuttgart.**



**Das Baby** Bearbeitet und herausgegeben von Doris Kiesewetter und Hermine Steffahny.  
Zweite Auflage. Preis 2.20 Mark.  
**G. Braunsche Hofbuchdruckerei und Verlag, Karlsruhe i. B.**

## GESCHÄFTS-ANZEIGEN

### AACHEN

#### Marbaise & Reiter

Fernruf 4009 Aachen Harscampstr. 74  
 Wäsche- und Aussteuergeschäft  
 — Spezial-Abteilung für Reformwäsche: —

#### Poröse Stoffe

in den verschiedensten Qualitäten und Preislagen.  
 Poröse Damenwäsche. — Poröse Herrenwäsche.  
 Poröse Kinderwäsche.

Anfertigung nach Maß. Tadellose Ausführung. Mäßige Preise.

### BARMEN



Wir versenden 1000 Satz à 5 Stück

#### Rein - Aluminium - Kochtöpfe

schwere Ware, unbordiert mit Deckel

Durchm. 14 16 18 20 22 cm

Inhalt 1 2 3 4 5 Ltr.

zum Ausnahmepreis von M 12,90 franko Nachnahme  
 zwecks Einführung unserer Ware bei den werten  
 Hausfrauen.

Ilgner & Krumm, Aluminium-Industrie,  
 Barmen 2.

### BERLIN

#### ANNA SCHMIDT

früher L. JACOBSEN  
 BERLIN W., Joachimstalerstraße 17  
 Nahe dem Zoologischen Garten.

Werkstatt für  
 künstlerische und moderne  
 Frauenkleidung

#### Frau FIA FELDMANN, Berlin W. 50

Taunzienstrasse 4

Kunstgewerbliches Atelier mit Abteilung für Frauen-  
 und Kinderschneiderei

#### Gertrud Uterhart

Entwurf und Anfertigung zeitgemäßer Frauenkleidung

Berlin-Wilmersdorf

Offenbacher Str. 9

#### Hedwig Buschmann's neue Frauentracht

Berlin, Kurfürstendamm 43.

Im Selbstverlag erschien soeben:

#### „Neue Modelle“

Preis Mk. 2.— und Porto.

Das vornehm ausgestattete Werk enthält zahlreiche Abbildungen  
 von: Haus-, Strassen-, Nachmittags- und Abendkleidern, Kinder-  
 kleidern, Wäsche und vom Verwandlungs-Bühnenkleid, nebst  
 neueren Presse-Urteilen.

### BERLIN (Forts.)

#### SYSTEM MENSENDIECK

— Hygienisch-ästhetische Gymnastik —

FRAU KAETHE ROEMER, diplomierte Lehrerin d.  
 Mensendieck-Systems.  
 Berlin-Schöneberg, Grunewaldstr. 53, dicht am Bayrisch. Platz,  
 Tel. Amt Lützow 4775.

#### MARIANNE MÜLLER-STEFFENHAGEN

BERLIN W 50, Pragerstraße 25, Telefon Pfzb. 6706

Werkstatt für künstlerische deutsche Frauenkleidung

#### WERKSTÄTTEN MARGA TESCHEMACHER-RENNER

Charlottenburg, Schillerstr. 12/13 Fernruf-Amt Steinplatz 6271  
 Künstlerische Frauenkleidung, Stickereien, Kunstgewerbe

#### LISBET MAASS

BERLIN C, Grünstr. 25-26  
 Telefon I, 11154, Ecke Gertraudenstr.

Werkstatt für Kunstgewerbe,  
 Hand- u. Maschinenstickereien für  
 die künstlerische Frauenkleidung

#### Hedwig Ucko, Berlin W 15,

Meineckestraße 6  
 nahe d. Zool. Garten.  
 Amt Steinplatz 7344

Werkstatt für individuelle künstlerische Frauenkleidung.

#### Marie Skutsch, Charlottenburg

Grolmanstraße 22 :: Tel. Steinplatz 12061

Werkstatt für kunstgewerbliche Entwürfe. Hand- und Maschinen-  
 stickereien, Batik, gestickte Blusen und Kinderkleider

### BONN

#### J. URSELL, Bonn

Fürstenstraße 5

Fernsprecher 2376

#### Reformleibchen und Büstenhalter

geprüft u. empfohlen vom Verein zur Verbesserung d. Frauenkleidung  
 Gesundheitsgemässer Strumpfhalter „Ideal“

### BREMEN

#### Kostüm-Atelier von Alwine Häßler

BREMEN. Auf den Häfen 40

Anfertigung sämtlicher Arten Reformkleider  
 für Straße, Haus und Gesellschaft.

### DRESDEN

#### Geschw. Josing

DRESDEN A  
 Lindenastraße 21

Geschmackvolle Damenhüte!

Umarbeitungen auch in Pelz!

Billigste Preise!

#### Gratis

und franko erhalten Sie 3 Meter wunderbares, ärztlich  
 empfohl. Hesse's Gesundheits-Hemdentuch P 610,  
 wenn Sie 15 Meter für Mk. 16,50 Nachn. bestellen.  
 Hemdentuch-Zentrale, Dresden.

# Mitteilungen

## der Vereine des Deutschen Verbandes für Neue Frauenkleidung und Frauenkultur

Aachen, Berlin, Bonn, Bremen, Breslau, Bruchsal, Dresden, Düsseldorf, Eberbach, Elberfeld-Barmen, Essen, Flensburg, Freiburg i. Br., Görlitz, Halle a. S., Hamburg, Hannover, Heidelberg, Karlsruhe, Köln, Leipzig, Lübeck, München, Ostpreußen, Pforzheim, Sonderburg, Stuttgart, Wertheim, Wien, Witten.

(Die Mitglieder der Vereine erhalten die Zeitschrift unentgeltlich.)

Herausgegeben vom Deutschen Verband für Neue Frauenkleidung und Frauenkultur.

I. Vorsitzende: Fanny Goetz, Leipzig-Lindenau.

**Deutscher Verband.** Die Vereinsvorstände werden gebeten, der Vorsitzenden zu melden, wie hoch die Zahl ihrer Mitglieder am 1. Mai ist. Auch ist es derselben erwünscht, die Höhe des Mitgliederbeitrages der einzelnen Vereine zu kennen, da sich für den Verband häufig Mitglieder melden, die dann den Vereinen zugewiesen werden. Programm und Tagesordnung für die Hauptversammlung in Köln werden den Vereinsvorständen bis Mitte Mai zugehen. Die Vorsitzende bittet um Anmeldung der Vereinsvertreterinnen für Köln. Durch den Verein Hamburg wurde Mitte März in Lübeck ein Verein für Neue Frauenkleidung und Frauenkultur gegründet mit der stattlichen Anfangszahl von 50 Mitgliedern. Die Vorsitzende ist Frau Dr. Ilse Frank, Ratzeburgerallee 18a, die Schriftführerin Frau Paula Deecke, Wasserkunst 13. Die neuen Mitarbeiterinnen sind dem Verbands herzlich willkommen.

F. G.

An alle Freunde einer verbesserten Frauenkleidung richtet Herr P. W. Fuchs, Hamburg V, Holzdamm 39III die Bitte, ihm für seine Photographiesammlung solcher Kleidung Aufnahmen zu schicken. Vorzugsweise Tanz- und Spielkleidung, womöglich Lumière-Aufnahmen. Die Sammlung soll später die Runde durch die größeren deutschen Städte machen.

**Berlin.** Am 26. März fand unsere ordentliche Mitgliederversammlung im Café Austria statt. Nach Verlesung des Protokolls der vorjährigen Versammlung und des Jahresberichts gibt Frl. Boese bekannt, daß die Inanspruchnahme der Auskunftsstelle sich in diesem Jahre zu ihrer Freude sehr gehoben habe. Der Kassenbericht wird verlesen und die Schatzmeisterin entlastet. Bei dem Punkte Vorstandswahl entspannt sich, angeregt durch eine längere Rede Frl. Boese's, eine lebhaftere Aussprache über Erweiterung der Ziele und Zwecke unseres Vereins. Ein Zusammengehen mit Körperkulturgruppen, mit unsern Bestrebungen verwandten Gruppen der Frauenbewegung wird angestrebt. Der neue Vorstand setzt sich folgendermaßen zusammen: 1. Vorsitzende: Frl. Boese; 2. Vorsitzende: Frau Maurer; 1. Schatzmeisterin: Frau Imberg; 2. Schatzmeisterin: Frau Gerhardt; 1. Schriftführerin: Frl. Dr. Maaß; 2. Schriftführerin: Frl. Fließ; Beisitzende: Herr Reichel, Herr Dr. Hoerder, Frau Dible, Frl. Ucko, Frau Steffenhagen, Frau Valentin, Frau v. Moritz, Frau Nörder, Frl. Lisbet Maaß, Frl. Grünert, Frau Noack, Frau Ostwald, Frl. v. Velsen, Frl. Schaal, Frau Döschner; Kassenrevisoren: Frl. Tscherno-Claso, Frl. Sucksdorf. Es werden dann noch Anträge zum Delegiertentag und die Wahlen dazu beraten; Frl. Boese und Frau Gerhardt (Ersatzdelegierte Frau Dible) werden gewählt. In der Mitgliederversammlung und auch durch Zuschrift wird unsern Mitgliedern bekannt gegeben, daß Frau Thierbach (früher in Köln) jetzt im Ambulatorium des Herrn Dr. med.

Kirchberg, jeden Montagabend von 7<sup>1/4</sup> bis 9 Uhr unterrichtet über Umänderung und Anfertigung von Unter- und Oberkleidung; diese Hilfs- und Auskunftsstelle ist vorzugsweise für Unbemittelte gedacht. In ähnlicher Weise betätigt sich unser Frl. Ucko schon in einem Jugendheim. Auch andere sollen und wollen dieses verdienstliche Werk fördern helfen. Über die Führungen, die der Käuferbund veranstaltet, werden unsere Mitglieder noch benachrichtigt werden; ebenso berichten wir über die Aprilveranstaltung später. Die Auskunftsstelle wird am 15. Mai für die Sommermonate geschlossen; schriftliche Anfragen werden gern erledigt.

J. M.

**Bonn.** Am 30. März veranstalteten zehn Bonner Frauenvereine, unter denen auch der unsrige vertreten war, einen Vortragsabend in der Beethovenhalle von Frau Dr. E. Meyer aus München über das Thema: »Die Frauen und die Mode.« Rednerin kennzeichnete in einem einstündigen Vortrage die Unzweckmäßigkeit, das Unschöne und Unsittliche in unserer heutigen raschwechselnden Mode. Sie forderte die anwesenden Frauen auf, sich von jetzt ab nur noch nach den Gesetzen der Ethik, Gesundheit und wahrer Schönheit zu kleiden und auch auf ihre Umgebung, namentlich die Mütter auf die Töchter, in diesem Sinne einzuwirken. Die Männer möchten die einsichtigen Frauen in ihrem Kampfe gegen die Auswüchse der Mode unterstützen. Zum Schluß erwähnte Frau Dr. Meyer noch den Vogelmord und die Tierquälereien, die durch Hut- und Pelzmode gefördert werden. Eine lebhaftere Aussprache beschloß den Abend. Hoffentlich haben wir durch diesen Vortrag einen Erfolg auch auf dem Gebiete unserer Vereinsbestrebungen zu verzeichnen. Statt der Wanderungen, die wir in jedem Frühjahr angesetzt hatten, finden von nun an für den ganzen Sommer im Bonner Licht- und Luftbade auf dem Dottenhofe wie schon in früheren Jahren Spiele im Freien statt. Wir bitten unsere Mitglieder, recht eifrig hiervon Gebrauch zu machen. Zeit und Tage werden nach Besprechung festgesetzt. Anmeldungen können bei Frau A. Landau, Dorotheenstr. 117II erfolgen.

**Bremen.** Der von unserm Verein veranstaltete Teenachmittag am 16. März im Museum nahm einen sehr befriedigenden Verlauf. Trotz recht ungünstigen Wetters war der Besuch gut. Unsere 1. Vorsitzende, Fräulein Anna Runge, begrüßte die Anwesenden und machte verschiedene Vereinsmitteilungen. Ausgestellt waren eine größere Anzahl außerordentlich reizvoller, teilweise kostbarer Kinderkleider für verschiedene Altersstufen. Die künstlerisch schönen Kleider, von Frau Mackensen entworfen und verfertigt, waren dem Verein freundlicherweise für den Teenachmittag zur Verfügung gestellt, und fanden viel Anklang. Frau Uhlhorn hatte die Liebenswertigste, an ihrem 9jährigen Töchterchen

# MAX NEUSTADT

BERLIN, W. 50      Tauentzienstr. 13.

Hygienische  
nach Angaben des

Strassen- u. Sport-  
Stiefel

Haus-, Turn- und



Fußbekleidung  
Geheimrat Prof. Dr. Hoffa

Ball- u. Gesellschafts-  
Schuhe

Gummischuhe



selbstverfertigte Kleider vorzuführen und zu erläutern. Die Kleider, welche allgemein entzückten, zeichneten sich durch besondere Billigkeit aus, waren dabei von gutem Material, hübscher Farbenzusammenstellung, und denkbar einfach zu nähen, zu reinigen und zu plätten. Den Schnitt der Kleidchen hat Frau Uhlhorn zur Dankverpflichtung des Vereins diesem für die Auskunftsstelle zur freien Verfügung gestellt, und er wird dort viel nachgefragt. Ein besonderer Genuß war es, dem lieblichen Gesang eines Mitgliedes, Fräulein Averhoff, zu lauschen. Die jugendliche Sängerin brachte mit weicher, voller Stimme sehr ausdrucksvoll schöne alte Volksweisen und Lieder von Klaus Groth mit Lautenbegleitung zu Gehör, und ertete reichen Beifall.

**Dresden.** In der Mitgliederversammlung am 26. März bildete das Diskussionsthema: Der Hut. Fr. Scharlan hielt darüber ein kurzes Referat, welches in der Forderung gipfelte, daß der Hut einen harmonischen Abschluß für die äußere Erscheinung bilden solle. In der darauf folgenden Aussprache erklärte Frau Basté, wie in Paris die Schöpfer der neuen Hutmoden immer eine bestimmte Persönlichkeit und ein bestimmtes Kleid im Auge hätten, für welche der Hut zusammengestellt wird. Diese Hüte kommen dann zu uns, werden gekauft und ziemlich kritiklos zu jedem beliebigen Kleid getragen. Meist ist das Ergebnis nicht erfreulich. Es wurde dann noch auf die Vorzüge des Panamahutes hingewiesen, den man zu fast jeder Gelegenheit tragen kann — solange man jung ist. An den von Fr. Josing, Lindenaustr. 21 und der Firma Fritsche, Zirkustr. 13 ausgestellten Hüten, welche herumgezeigt und zum Teil aufprobiert wurden, konnte man sehen, daß sich auch bei der jetzigen Hutmode, welche sich die Willkür des Rokoko zum Vorbild genommen hat, für jedes Alter, für jedes Gesicht und für jede Haarfarbe passende und kleidsame Hüte herausfinden lassen. In der Auskunftssitzung am 2. April hatten ausgestellt: die Firma A. Ackermann, Grunaerstr. 16, Leibchen, Büstenhalter und Leibbinden, auch das neue Leibmieder Hestia, das nach jeder Körperform angefertigt wird; die Firma C. G. Heinrich, Grunaerstr. 1, Leibchen, Strumpfbandhalter, Rockträger, Reformhosen, Turnanzüge und Pflegerinnenkleidung; die Firma Fedor Hesse, neues Rathaus, luftdurchlässige Wäschestoffe von bekannter Schönheit; die Firma Friedrich Hammer, Forst in der Lausitz gleichfalls luftdurchlässige Wäschestoffe, sowie daraus angefertigte Wäsche, poröse Kamelhaardecken, und sehr schöne luftdurchlässige Kleiderstoffe von großer Weichheit (die Erzeugnisse dieser Firma sind von jetzt an auch in unserer Geschäftsstelle auf dem Weißen Hirsch, Loschwitzerstr. 5 zu haben); Frau Kuber, Fürstenstr. 64, stellte sehr schöne Leibwäsche aus, nach den Schnittmustern in dem Märzheft unserer Zeitung; sie verfertigt Wäsche nach Maß, genau nach den Wünschen der Besteller. Fr. Luise Schmidt, Loschwitz, altes Schulhaus, stellte schöne farbige Kleiderstoffe aus, der Frauenverein Hellerau, Kragen, Taschentücher, Kinderkittel und ein ebenso einfaches als schickes Hauskleid, alles mit Frivolitäten verziert; Frau Emmy Hattenroth, Wachwitz bei Dresden, wundervolle handgestickte weiße Blusen und Kragen mit Häkelarbeit; Frau Jasmund-Winterfeldt, Hellerau, beim Gräbchen 15, Kleider, Blusen, Beutel und Decken in kraftvollen Farben, teils mit Hand-, teils mit Maschinenstickerei; Frau Decke, Pirnaischestr. 15, ein schlichtes Konfirmandenkleid mit auswechselbarem Futter, an dem das weiße Tüllhemdchen befestigt war, das den Ausschnitt füllte, und ein duftiges weißes Kleid mit gesticktem Überwurf und farbigem Bandschmuck; und Fr. Scharlan, Radebeul, Sidonienstr. 1, farbenprächtige Perlketten, Mützen, Beutel, Kinderkittel und ein Thierbachkleid aus ockerfarbiger Leinwand, die Nähte durch schwarze, weiße und grüne Zierstiche verbunden, und die abfallenden Zwickel auf eine höchst originelle Weise, gewissermaßen als Überwurf verwertet, wieder ein Beweis, wie vielseitig sich die einfache Grundform abwandeln läßt.

A. K.

**Düsseldorf.** Unsere Hauptversammlung tagte am 24. März. Die Vorsitzende, Frau Helene Krüger gab den Jahresbericht, aus dem nochmals erwähnt werden: 1. der Vortrag von Frau Marie Thierbach mit Vorführung ihrer Arbeitsmethode; 2. Ausstellung von Unterkleidung der Verbandszentrale und Vorführung der inzwischen angefertigten Thierbachkleider; 3. Ausstellung von Kinderkleidern aus den Werkstätten bekannter Kunstgewerblerinnen; 4. Vortrag von Frau Emilie Cadenbach über »Zweck und Ziel unseres Verbandes« mit folgender Vorführung von Backfisch- und Kinderkleidung am lebenden Modell. Besonders guten Erfolg hatte die Verteilung von 3500 Merkblättern an schulentlassene Mädchen. Die Auskunftsstunde wurde rege in Anspruch genommen; Schnittmuster waren sehr begehrt. Die Kasse wurde geprüft durch Frau Stockhausen und Fr. Rudloff — der Kassiererin, Frau Franzius, darauf Entlastung erteilt. Der Vorstand wurde wieder gewählt. Vom 5. Mai an wird der Vorstand jeden 1. Dienstag im Monat zusammenkommen, um über eingelaufenes Arbeitsmaterial zu beraten. Die Beschickung der Ausstellung 1915 macht dies notwendig. Die Turnstunden

## DRESDEN (Forts.)

### Unterrichtskurse im Entwerfen und Ausführen kunstgewerblicher Stickereien

für Erwachsene und Kinder. Sprechzeit: Montag oder Donnerstag nachmittags 3-5. Dresden-P., Scheunenhofstr. 21, Ecke Königsbrückerstr. CAMILLA SEENER, staatlich geprüfte Handarbeitslehrerin.

### Künstl. Frauenkleidung und Kindersachen

entwirft und fertigt preiswert

Else Jahn

Dresden-Plauen

Bernhardstr. 105

## DÜSSELDORF

### Heinrich Heß, Düsseldorf Allerstr. 44, I. Et.

Eingang neben Kunstaussstellung Schulte

Spezial-Maß-Anfertigung von Eigenkleidung Jacket, Kleider, Mäntel, Röcke, Sportkleidung

Nur garantiert beste Stoffe, Zutaten und Verarbeitung

## ELBERFELD

### Kostüm-Atelier von Nanny Hessler

Brückenstraße 6 ELBERFELD Haltest. Alexanderbrücke

Spezial-Anfertigung sämtlicher Arten Reformkleider für Straße, Haus und Gesellschaft, bei billigster Berechnung

### Reformhaus Thalsia

A. WORMSTALL :: ELBERFELD, Luisenstraße 44 :: Telephon 3241  
Vertretung der Thalsia Leipzig

Thalsia-Reform-Moden Frauengurte (Platen-Garms),  
Büstenhalter, Unterkleidung  
Alle Thalsia-Waren

### Werkstatt für individuelle künstlerische Frauenkleidung

Ida Schmidt, Elberfeld  
Löwenstrasse 10

Kesting  
Damenschneider  
Laurentiusstr. 12 Tel. 1703  
H. Maßanfertigung

### SPEZIALABTEILUNG fertiger Sportkleidung, wasserdichte Mäntel.

In dieser Abteilung fertige Reise- und Backfischkleider nach Maß von 75 Mark an.

### Der städt. Wohnungsnachweis

Nach einem Vortrag, gehalten auf der dritten Jahresversammlung des Bad. Landeswohnungsvereins am 28. Juni 1913 in Freiburg i. B.

Von Dr. Otto Moericke, Stadtrechtsrat in Mannheim

Preis 50 Pfg.

werden jetzt im Freien abgehalten — der Hof der Turnhalle, Bleichstr., eignet sich gut dazu. Der Kursus soll bei genügender Beteiligung den Sommer über als Spielstunde beibehalten werden. Gewandert wird jeden Mittwoch Nachmittag. Größere Kinder können dazu mitgenommen werden. Wanderlustige erfahren das jedesmalige Ziel Mittwoch morgens durch Frau Zaiser (Fernruf 14050). Unsere Mitglieder werden gern erfahren, daß der beliebte Waschsamt hier zu haben ist bei Frau Slaendecke, Tußmannstr. 67. Ebenso breite, poröse Stoffe. Damen, welche Leibbinden gebrauchen, können wir als besonders bewährt empfehlen: die Crepebinde nach Dr. Kaiser, und die Nesselbinde nach Dr. Cramer.

**Görlitz.** Die März-sitzung hatte einen äußerst anregenden Vortrag von Fräulein Dame, hier, gebracht, über das Mensendieck-Turnen, in welchem sie als Lehrerin ausgebildet ist. Es schloß sich noch eine lebhafte, zustimmende Besprechung an und es wird jetzt Mitte April ein vierwöchentlicher Turnkursus beginnen, der aus fünf Teilnehmerinnen von unserem Verein gebildet wird. Die April-sitzung war reichlich besucht. Es war ja die Vorführung einiger Gewänder von Fräulein Hedwig Ucko-Berlin in Aussicht gestellt. Die Kleider, welche uns die Künstlerin in so freundlicher Weise gesandt hatte, fanden viel Beifall. Eines in altdeutschem Schnitt und ein anderes aus weißem Seidenkrepp mit aufgedruckter Blumenkante und schwarzer Verschnürung, waren sehr hübsch. Wunderschön vor allen war das Gesellschaftskleid aus zweifarbigen, gepreßtem Sammt. Das köstliche Material war unzerschnitten und durch Abformung nach dem Körper und Raffung zur schönsten Wirkung gebracht. Zu unserer Freude konnten wir, dank der Liebenswürdigkeit seiner Besitzerin, auch das »deutsche Modell 1914«, welches im Aprilheft an zweiter Stelle abgebildet ist, zeigen. Frau Franke, hier, führte einen vorzüglich gearbeiteten Hüfhalter mit neuem, selbst-erdachten vortrefflichen Verschuß vor. Neben bestem Sitz und Bequemlichkeit des Anlegens hat er den Vorteil, daß sich an ihm keinerlei hervorstehende Teile befinden, die sich unter leichter Kleidung abzeichnen könnten. Auch das sogenannte Künstlerleibchen fand — von einigen leicht zu verbessernden Kleinigkeiten abgesehen — viel Beifall. Falls das Wetter gut ist, soll die Maisitzung im Stadthallengarten stattfinden.

H. Pr.

**Halle.** Donnerstag, den 12. März, fand in der Tulpe der erste Teenachmittag statt. Mitglieder waren sehr zahlreich erschienen. Da an den Teenachmittagen Vorträge, die Vereinssachen betreffend, mit solchen unterhaltender Art abwechseln, sprach Herr Dr. Kahle lebenswürdigerweise über orientalische Volksmärchen. Vom 22.—25. März hatten wir unsere Frühjahrsausstellung, die so reichlich wie selten vorher besichtigt worden ist. Aus Berlin sandte K. Sipke eine Reihe künstlerischer Frauen- und Kinderkleider, ein Eoliennekleid mit gestickter Schärpe, ein Kreponnekleid mit originellem gestickten Jäckchen und einen eigenartigen, mit Maschine bestickten Schal. Von E. Merkel-Freiburg, sahen wir ein allerliebstes Jungmädchenkleid aus geblühtem Wollmusseline, ein grünes Kreppkleid mit Kurbelstickerei, Kinderkleider und reizende gehäkelte Jäckchen und Häubchen. M. Pose-München und E. Haeffner-Freiburg, sandten geschmackvolle Kleider und Blusen. Ganz besonders erfreuten die einfachen, reizenden Kinderkleider, von Heidelberger Heim-arbeiterinnen angefertigt. Von Halleschen Kunstgewerblerinnen waren Ch. Herold mit farbenfrohen Blusen in geschmackvoller Kurbelstickerei und E. Haake-Bennwitz mit schönem, gesticktem Feldblumenstrauß als Wandbild und verschiedenen Webereien vertreten. Frau Angerer-München hatte orientalisch gestickte Blusen und verschiedene Stickereien gesandt. Sehr schöne geklöppelte Spitzen in allen Formen hatten wir von L. Matthaei-Hannover, Voshage-Hannover, der schlesischen Spitzenschule und dem Frauenbund zur Förderung der deutschen Spitzenindustrie in Düsseldorf. Auch praktische Unterkleidung war von E. Mertens-Cöln in reicher Auswahl ausgelegt. Eine besondere Abteilung war der Kleiderschmuck aus edlen Metallen und Halbedelsteinen von G. und U. Hödiger, Halle-Hannover und O. Wünsche, Dresden-Hellerau. Eine Spezialität der Halleschen Werkstätte bilden die Arbeiten in Perlmutter in ihrer mannigfaltigen Verschiedenheit. Die Ausstellung wurde gut besucht, und wir hatten die Freude, viel verkaufen zu können. Unsere Mitglieder werden gebeten, sich bei einer Verzögerung der Zeitschrift-abgabe sofort bei ihren Briefträgern zu erkundigen. — Am letzten Teenachmittag sprach Herr Baumeister Rödiger, hier, über »Zeitgemäßer Schmuck«. Er legte in treffender Weise dar, daß nicht so sehr die Kostspieligkeit des Materials als der Wert der künstlerischen Arbeit maßgebend sei, und daß es so auch ermöglicht werde, geschmackvolle Schmucksachen zu wohlfeilen Preisen zu erhalten. Mit Recht betonte der Vortragende, daß Schmuck keine Dutzendware sein dürfe und seinem Träger, dessen Person und Temperament, sowie seiner Kleidung angepaßt sein müsse. Auch das sei heute sehr wohl möglich, da wirkliche Künstler gerne persönlich für den Einzelnen arbeiten. Der Vortrag wurde sehr beifällig aufgenommen, und die zahlreichen Schmucksachen,

## ESSEN

*Werkstätte für künstlerische und naturgemäße Frauenkleidung und kunstgewerbliche Arbeiten*

*Frida Heidsiek, gepr. Schneidermeisterin  
Isenbergstraße 32a, 11. Stg. Essen-Ruhr*

## FREIBURG i. B.

Reformhaus Jungbrunnen Freiburg i. B.  
Bertholdstraße 23 ————— Telephon 1180

**Thalysia** Hauptvertretung und Lager in Frauen-  
gurten, Büstenhalter, Unterwäsche, Um-  
standskleider (patentiert).

Alle sonstigen Thalysia-Nährmittel.

## GÖRLITZ

**OTTO STRASSBURG :: GÖRLITZ**

Reformkleider :: Reformwäsche

Anfertigung nach Maß in eigenen Ateliers unter bewährter Leitung.  
Reformkleiderstoffe :: Baumwollwaschstoffe  
in weichen und porösen Geweben. — Muster gratis und franko.

## HAMBURG

Franziska Retzlaff, Hamburg 24 <sup>Haideweg</sup>  
:: 6 III ::  
Werkstatt für neuzeitliche Frauenkleidung



Spezial- und Versandhaus für Natur-  
gemäße Fußbekleidung  
**Dr. Diehl Stiefel**  
„Herz“-  
Schuhhaus **Benno Wolff**

Brochüre gratis u. franko :: HAMBURG, Neuerwall 71 ::

G. Braunsche Hofbuchdruckerei u. Verlag, Karlsruhe.

**Die Stellung der Frau  
zum Staat und im Staat**

———— Frauenstimmrecht ————

Von Oskar Muser,  
badischer Landtagsabgeordneter.  
Preis 60 Pfg.

Zu beziehen durch jede Buchhandlung und direkt vom Verlag.

die nach Rödigerschen Entwürfen gefertigt waren, fanden großen Gefallen, sowohl was die Auswahl des Materials — Zwiebelmuschel, Perlmutter, Tibetsteine, Türkismatrix, Malachit, Achat usw. — anbelangte, wie die Arbeit. — Der nächste Teenachmittag findet am Donnerstag den 7. Mai in Wittekind statt.

**Hamburg-Altona.** Nach langer, reicher Arbeit konnte unser Verein etwas Bedeutendes für das Gesamte unsrer Bestrebungen tun: er konnte am 19. März in Lübeck einen neuen Verein für Neue Frauenkleidung und Frauenkultur gründen. Unser Mitglied, Frau Dr. Leschke, sprach in der Aula des Lübecker Johanneums über »Was erstrebt die Bewegung für neue Frauenkleidung und Frauenkultur?« Sie ging von dem so wahren Worte aus »Es gibt keine Frauenkultur, solange die Frauen das Korsett nicht abgelegt haben« und führte in ihrer klaren, überzeugenden Art wohl alle Schäden und Häßlichkeiten dieses vernunftwidrigen Kleidungsstückes an. Sie führte das Thema sicher durch und es gelang ihr auch völlig, die nach Hunderten zählenden Damen und Herren von der großen Gefahr des Korsetts zu überzeugen. Der neue Verein konnte denn auch mit einer stattlichen Mitgliederzahl gegründet werden. Nach dem Vortrag wurde auf der Empore der schönen Aula eine sehr hübsche Ausstellung von Frau Marg. Sach-Lübeck in Augenschein genommen. Auch die ausgelegten Hefte und Broschüren fanden großes Interesse. Frä. Jens hatte die für den Vorstand in Vorschlag gebrachten Damen genannt, die die Versammlung einstimmig annahm; Frau Dr. Frank als 1. Vorsitzende. Wir können herzlich froh über diesen Abend sein, und wir wünschen unsrem jungen Schwesternverein das Beste für sein ferneres Gedeihen. *M. D. F.*

**Hannover.** In der im alten Rathause von der Volksbörngesellschaft veranstalteten Ausstellung »Mutter und Säugling« fanden während der Ausstellungs-dauer von 3 Wochen wöchentlich zweimal Vorträge statt über hygienisch einwandfreie Kleidung. Die Vorträge fanden hauptsächlich nachmittags eine große Zuhörerschaft, und die Anmeldungen neuer Mitglieder, der rege Schnittmusterverkauf bewiesen, daß die Vorführungen auf fruchtbaren Boden fielen. Die Vorträge wurden von der Vorsitzenden, Frau Paula Schulz-Pruß, gehalten. Am 17. März, nachmittags 4 1/2 Uhr, fand in dem schönen Festsaal der Leibniz-Kakfabrik eine Frühjahrsvorführung von Kleidermodellen der Frau Schoch-Leimbach, Karlsruhe, statt. Vorauf ging eine Aufführung von Mensendieck-Turnen nebst einem Reigen, ausgeführt von drei in dem Studium dieser Methode schon fortgeschrittenen Schülerinnen, von Frä. Doris Reichmann. Die zum Teil sehr schwierigen Übungen, die eine absolute Beherrschung der Muskeln beanspruchten, wurden auf das genaueste ausgeführt, und ließen erkennen, daß ein derart ausgebildeter Körper wegen der vollständigen Beherrschung der Muskeln über eine sichere Grazie verfügt, die sich in allen Handlungen des Alltagslebens kundgeben wird. Eine erwachsene Mensendieckschülerin im Dianagewande führte eine Übung nach der Statue des schwebenden Götterboten Hermes aus, wozu sich der dem früh-griechischen Schönheitsideal nahe kommende Körper gut eignete. Ich weiß nicht, was mehr befriedigte, die Genauigkeit der geleisteten Arbeit oder die Harmonie dieser vorzüglich ausgebildeten Körper. Frä. Reichmann und ihre Schülerinnen ernteten daher auch reichen Beifall. In geistvoller Weise an diese Darstellungen anschließend, sprach Frau Schoch die Hoffnung aus, daß die durch Körperkultur gehobene Schönheit der Frauengestalt in der Zukunft den Bekleidungskünstlern erlauben wird, ganz Vollkommenes zu leisten. Vorläufig, führte sie aus, müssen noch beide Ziele erstrebt werden: die Schönheit jeder Gestalt muß durch das Kleid betont werden, die Unausgeglichenheit muß gemildert werden. Bei der nun folgenden Vorführung von Modellen waren unter anderem die schlichten Kleider für junge Mädchen sehr überzeugend. Leichter, kleinblumiger Stoff umgibt die Gestalt in weichen Falten, die durch einen Seidengürtel in fein gewähltem Ton zum Stoff passend zusammengehalten werden. Ganzanliegende Gewänder in farbiger Seide ausgeführt, sind als Hauskleider gedacht, die durch einen Überwurf aus prächtigem Stoff mit handgeknotteter Tressenverschnürung beliebig zum Straßenkleid umgewandelt werden können. Für Damen, die der Mode folgen möchten, sind Kostüme geschaffen, die den Eigenkleidcharakter beibehaltend, die anziehenden Motive der letzten Mode verwenden, z. B. die am Rock in verschiedener Länge aufsteigenden Serpentin-Volants. Ein schwarzes Gewand aus fließender Seide mit weißen Spitzen, mit kreisrund geschnittenem, gerafftem Schlepprock wirkte genial, ebenso ein raffiniert einfach geschnittener und geraffter Sommer- oder Abendmantel mit Chiffonüberwurf, der eine entzückende Silhouettenwirkung erzielte. Es folgten noch anmutige Gesellschaftskleider sowie elegante Festgewänder, welche die als Mannequin behilfliche Dame besonders vorteilhaft vorzuführen wußte. Frau Schoch versteht es nicht nur, ihre Gewandkunst dem individuellen Charakter einer einzelnen Gestalt anzupassen, sie vermag auch den Geist historischer Perioden und fremdartiger Nationen in Kleidungsstücken zum Ausdruck zu bringen, das bewiesen ein gelb-

## HAMBURG (Forts.)

**Clara Zahn, geb. Piehl**

geprüfter Schneidermeister  
Werkstatt für naturgemäße und künstlerische  
Frauenkleidung  
Schürzen · Unterkleidung · Schmuck  
Altona-Elbe Wielandstraße 16, ptr.

**Elsa Koyen**

Werkstatt für naturgemäße, künstlerische Frauenkleidung  
Bismarckstraße 33 HAMBURG Bismarckstraße 33

## HANNOVER

**Reformhaus Thalysia · Hannover** Fernsprecher Nord 3351

Gretchenstraße 8 :: Ecke Alte Cellerheerstraße  
Spezial-Geschäft für Gesundheitliche Bekleidung u. Schuhwaren.  
Gesunde Nahrungsmittel. Reich illustr. Moden-Album, Broschüren über „Schönheitspflege“ u. „Wissensch. Büstenpflege“ stehen zu Diensten

Werkstatt für deutsche, künstlerische Frauenkleidung  
**Mathilde Scheidt** — HANNOVER —  
Körnerstraße 3, Teleph. 8311

## HEIDELBERG

Werkstätte für naturgemäße Frauenkleidung  
**B. Glöckel-Knorr**  
Bergheimerstraße 8 Heidelberg Telephon Nr. 1735

## KARLSRUHE

Poröse Damen- und Kinder-  
**Reform-Leibchen**

geprüft und empfohlen von der Vereinigung  
für Verbesserung der Frauenkleidung Karlsruhe  
Ferner vorzüglich sitzende und angenehm zu tragende  
**Hemdosen, Reformhosen, Directoirehosen,  
Gürtel und Binden**  
**Reform-Strümpfe.** Fuß wollen, Länge baumwollen.  
**Rudolf Wieser, Karlsruhe i. B.,** Kaiserstr. Nr. 153.

Institut für

**wissenschaftliche Schönheitspflege**

LINA RISTING, mehrfach diplom. Herrenstraße 18 III

Beseitigung sämtlicher Teintfehler, wie Leberflecken, Warzen, Muttermale  
Gesichtshaar durch Elektrolyse, Falten, unreinen Teint (Schälkuren). (Behandlung beruht auf rein hygienischer Grundlage.) — Heilgymnastik. — Kombinierte Massage für Gesicht und Körper. — Manicure. — Haarpflege, Behandlung von Haarwuchsstörungen. Lager in nur erstklassigen erprobten Präparaten.

Unterricht in allen Fächern der Schönheitspflege

seidenes, pelzverbrämtes Schleppegewand und ein prächtig gestickter japanischer Mantel aus schwerer stahlblauer Seide. L. S. C.

Die Kunst mit Kindern zu leben! Eine Frage, die so lebhaft interessiert, daß der Vereinsvorstand die Mühe nicht scheute, dem reichhaltigen Programm des Winters noch einen Vortrag über dieses Thema anzugliedern. Der harmonisch ausgestattete Saal der Kakfabrik diente wieder als wohltuender Rahmen der Veranstaltung. Herr Sylvain Pitt-Paris, der in seiner Muttersprache Vortragende, bemerkte zunächst, daß, ob auch zwischen den politisch interessierten Männern der beiden Nationen Differenzen bestehen mögen, die Frage der Kindererziehung sie in gemeinsamem, friedlichen Streben vereinigen könne. Herr Pitt erläuterte nun folgendes: Um unsere Lieblinge dahin zu führen, wo unser an Erfahrung und Studium geläuterter Wille sie sehen möchte, bedarf es vor allem, daß wir uns das Vertrauen der Kleinen zu erringen und zu bewahren verstehen. Da heißt es mit den Kindern leben, nicht nur zeitweise uns zu ihnen herabbeugen, sondern in ihnen aufgehen, ihnen Freude geben, besonders durch Entwicklung ihrer Anlagen und sie zu sich selbst ermutigen. Das Zeichnen empfiehlt Herr Pitt besonders als eine Quelle der Freude für Kinderherzen, das Auge wird geübt, unendliche Reichtümer und Schönheiten im Leben zu entdecken und im kleinen Zeichenheft mit uns fortzutragen. Wie auch den Erwachsenen, so sollen wir den Kindern nur die edeln Schätze unseres Herzens mitteilen. Diese mit Feinheit und großer Zielsicherheit vorgetragenen Gedanken fanden warme Aufmerksamkeit unter den Zuhörern, die zum Schluß den Vortragenden umringten, um ihm zu danken. Einige altfranzösische Volks- und Kinderlieder sang Herr Pitt, während ihn ein Freund auf einem alten, schmückvollen Spinett begleitete, und betonte den beglückenden Einfluß, den auch die Musik auf das Leben des Kindes ausübt. L. S. C.

Am 28. März veranstaltete Frau Helene Lange eine hübsche und lehrreiche Schüleraufführung vor einem zahlreichen und teilnehmenden Publikum. In einigen einleitenden Worten legte sie die Grundzüge des Systems Stebbins-Kallmeyer, in dem sie Unterricht erteilt, dar und erläuterte sie praktisch durch die Übungen ihrer Schülerinnen. Die Anfängerklasse machte eine Anzahl einfacher Übungen, Schrittübungen und solche mit Stäben, Keulen, Muskelstreckern und Reifen, und eine Klasse fortgeschrittener Schülerinnen zeigte, wie diese Einzelübungen zu Übungsfolgen fortentwickelt werden. Alle diese wurden mit Musikbegleitung gut und exakt ausgeführt, und obwohl sie oft große Anforderungen an die Kraft und die Ausdauer stellen, sahen sie durchweg leicht und anmutig aus. Den Beschluß bildeten dramatische Übungsfolgen, unter denen besonders das orientalische Gebet Beifall fand. An einigen der letzteren beteiligte sich Frau Lange selbst; ihre vollkommene Beherrschung des Körpers sowie der Charakter, den sie in ihre Bewegungen legte, zeigte, wieviel Grazie und Ausdruck sich mit der harmonischen Gymnastik erreichen läßt. Großes Entzücken erregte die Kinderklasse, 5—7 jährige Kinder, die leichte Übungen und kleine Spiele recht hübsch und mit großem Eifer vormachten — wie überhaupt Lehrerin und Schülerinnen offenbar mit ganzem Herzen bei der Sache waren. Das Barfuß-Turnen ist besonders nutzbringend, weil die turnerische Bewegung des uneingezwängten Fußes das Gefühl für seine natürliche Form sowie für ein naturgemäßes und gesundes Schuhwerk ausbilden muß; denn unverbildete Füße sind heutigen Tages fast nur bei Kindern zu finden. Im Juni findet voraussichtlich ein Kursus in harmonischer Gymnastik im Freien statt. E. B.

**Heidelberg.** Der Verein für neue Frauenkleidung und Frauenkultur hielt Freitag den 3. April seine 5. Generalversammlung ab, an die sich in einem geselligen Teil der Vortrag von Kinder- und Volksliedern in lebenden Bildern anschloß. Zunächst gab Frau Cadenbach den Tätigkeitsbericht vom Jahre 1913. Nach diesem fanden im vergangenen Jahr 9 Sitzungen statt. In den beiden ersten im Januar abgehaltenen Sitzungen wurde gemeinsam mit dem Verein »Frauenbildung-Frauenstudium« und der »Rechtsauskunftsstelle« die Gründung einer Vereinigung der selbständigen Schneiderinnen, Weißnäherinnen, Stickerinnen und Putzmacherinnen von Heidelberg vorbereitet. Die Gründung erfolgte am 8. Februar unter dem Vorsitz von Frau Cadenbach. Wir hoffen, daß durch die neue Gewerbeordnung, die auch für die Handwerkerin die Gesellen- und Meisterprüfung verlangt, auch für unsere Bestrebungen tüchtigere Hilfskräfte herangebildet werden. Im Laufe des Jahres fanden ferner drei Ausstellungen statt — eine Ausstellung von Kinder- und Jungmädchenkleidern, die Modeschau der Wiener Werkstätte, und eine Ausstellung kunstgewerblicher Handarbeiten. Alle drei waren gut besucht und brachten vielerlei Anregung. Der durch den Verein veranstaltete Kurs in Mensendieckscher Gymnastik war leider zu schwach besucht. Die Vorsitzende sprach um so mehr ihr Bedauern darüber aus, als die hygienisch-ästhetische Gymnastik von Frau Dr. Mensendieck auf Durchbildung des ganzen Körpers gerichtet ist und in Fräulein Lorenz eine bewährte Lehrmeisterin hat. Als Vorstandsmitglieder wurden wieder gewählt: zu Vorsitzenden:

## KARLSRUHE (Forts.)

### Luise Schumacher

Telephon 2136 Karlsruhe Waldstraße 53

Moderne Juwelen, Gold- und Silberwaren

Bei Barzahlung 5 Prozent Rabatt.

## Spezialhaus für Stoffe

Leipheimer & Mende, Hoflieferanten

Gegründet 1854 Karlsruhe (Baden) Kaiserstraße 169

Der steigenden Bedeutung der Kleiderreform Rechnung tragend, führt die Firma große Auswahl in weichen und porösen

Reformkleiderstoffen, Futter- und Baumwoll-Waschstoffen

Muster gratis und franko



## GERTRUD RÖMHILDT

KARLSRUHE :: AMALIENSTR. 21

Stickereien fertig und angefangen für Blusen, Kleider u. Kinderkleider

## Adolf Stängle

Werkstatt für moderne Frauenkleidung  
Straßen-, Gesellschafts-, engl. Reit- und Schneiderkleider  
Touristen- und Skikleidung

Fernruf 1174

Zirkel 32 Karlsruhe



## Reform-Bekleidung

Allein-Vertretung  
und Musterlager

Luise Vier, Karlsruhe, Kronenstr. 11

## KÖLN

Handgestickte Nesselblusen im Preise von 6—10 Mk., je nach Ausführung. Geschäftsstunden Vormittags. :: ::  
Johanne Strackerjan, Köln, Große Witschgasse 15/17.

## Klavierunterricht

an Kinder erteilt akademisch gebildetes junges Mädchen. Preis 2 Mk. Beste Empfehlungen. Auskunft durch Frau E. Wirminghaus, Rheingasse 8.

Frau Cadenbach und Frau Deetjen; zu Beiräten; Frau von Brannbehrens, Frau Hampe, Fräulein Löffler, Frau Waag und Herr Dr. med. Wachter. Den wegen Wegzugs vom Amt der Schatzmeisterin (Frau Beuteführ) und Schriftführerin (Frau Türk) zurückgetretenen Damen sprach Frau Cadenbach herzlichen Dank für ihre gewissenhafte Tätigkeit aus. An Stelle von Frau Beuteführ wurde Frau Hoffmann als Schatzmeisterin gewählt und statt Frau Türk übernahm Frau Heddaus den Posten der Schriftführerin. Nach dem von Frau Hoffmann erstatteten Rechnungsbericht betragen die Einnahmen 2118.76 M gegenüber einer Ausgabe von 1381.79 M. Demnach ist ein Vermögensstand von 736.97 M vorhanden, wovon 432.18 M auf der Sparkasse angelegt sind. Für das kommende Vereinsjahr sind im Mai ein Ausflug, im Herbst eine Ausstellung kunstgewerblicher Handarbeiten und ein Vortrag von Frau Dr. Mensendieck geplant. Im geselligen Teil der Veranstaltung wurden von einer lieblichen munteren Kinderschar in anmutigen bunten mit zarten Frühlingsblumen geschmückten Kleidchen verschiedene reizende Kinder- und Volkslieder gesungen und in lebenden Bildern dargestellt, die bei den Zuhörern allgemeines Entzücken hervorriefen. Außerdem erfreuten Frau Stadtpfarrer Gilg die Anwesenden durch einige mit schöner klangvoller Stimme und feinstem Verständnis vorgetragene Volksweisen und Fräulein Krall und Levy durch schelmische Zupfgeigenliedchen. Man war hoch befriedigt über den reizenden Verlauf der Vorführungen, und es herrschte allgemeines Bedauern, daß von den Mitgliedern trotz spezieller Einladung jedes einzelnen nur etwa der fünfte Teil erschienen war.

**Karlsruhe.** Wie seit einigen Jahren schon, so veranstaltete auch dieses Jahr der Verein eine rührige Konfirmandenpropaganda. Unmittelbar nach Verteilung unseres badischen Konfirmandenflugblattes in allen Schulen Badens wurden in vier Schulhäusern Karlsruhes kleine Vortragsabende mit praktischen Vorführungen von Konfirmanden-Ober- und -Unterkleidung abgehalten. Den stärksten Zuspruch fand aber unsere kleine Ausstellung, die wir an einem »Mitterabend« der Vereine »Karlsruher Lehrerinnen« und »Frauenbildung-Frauenstudium« veranstalteten. Frau Susanne Egel hielt eine kurze, allgemein verständliche, einleitende Ansprache und führte dann, unterstützt von den Damen der Auskunftstelle, Frau Klein, Frau Bott und Frau Braun eine Anzahl mustergültiger und dabei einfacher und billiger Kleidungsstücke vor. Neben der Unterkleidung gefielen besonders die Kleidchen mit Häkelverzierung von Frau E. Kimmig, Kleider mit leicht herzustellender Handarbeit von Fr. G. Lembke; ein Arbeitskleid im Buschmannschnitt, von Frau A. Klein ausgeführt, fand den größten Anklang. Das Leibchen aus unserer Konfirmandenkleidung wird, wie man uns mitteilt, in der hiesigen städtischen Frauenarbeitsschule, der Sophienschule, in den Klassen angefertigt; auch soll es in den Lehrplan der hiesigen Volksschulen Aufnahme finden. — Die auswärtigen Mitglieder werden ersucht, etwaige Klagen über unregelmäßige Zustellung der Zeitschrift zunächst bei dem zuständigen Postamt ihres Wohnortes einzubringen.

**Köln.** Am 1. April fand der letzte Teenachmittag des Vereins für diesen Winter statt. Leider litt der Besuch stark unter sonstigen Veranstaltungen, so daß nur ein kleiner Kreis sich an dem außerordentlich anregenden Nachmittage erfreuen konnte. Nachdem Fr. Frank einen sehr interessanten Bericht über die Tagung der Delegiertenversammlung für Jugendpflege in Hamm abgestattet hatte, hielt Fr. Elly Kremers aus Essen einen Vortrag über ihre Tätigkeit in der Jugendpflege bei Krupp, an den sich eine längere Diskussion schloß. Fr. Kremers hat eine sehr hohe Auffassung von ihrem Beruf, ein warmes Herz für ihre Pflegebefohlenen, was sie in ihrem lebendigen Vortrag zum Ausdruck brachte. Zu unserer Freude hören wir, daß Fr. Kremer demnächst in dieser Zeitschrift über ihre Tätigkeit in der Jugendpflege berichten und hierdurch einem weiten Kreise Anregungen für dieses viel besprochene und viel umstrittene Gebiet geben wird. — Leider verläßt uns wegzugshalber unser Beiratmitglied Frau Käthe Winter, deren anziehende Schilderungen unserer Vereinsveranstaltungen wir sehr entbehren werden und der wir auch an dieser Stelle unsern herzlichen Dank aussprechen. Hoffentlich wird es ihr vergönnt sein, auch in Frankfurt, ihrem zukünftigen Wohnort, für unsere Sache zu wirken. — Am 1. April lief die Amtsperiode ab, in welcher Frau Else Wirninghaus als Vorsitzende den Stadtverband der Kölner Frauenvereine leitete, an ihre Stelle wurde einstimmig Fr. Wenzel vom Verein Rechtsschutz für Frauen gewählt. Die Kölner Frauenbewegung hat während des letzten Jahres lebhaft Förderung erfahren. U. a. wird die Frage: Schaffung von Frauenheimstätten vom Verbands eifrig vertreten. Auf Antrag des Verbandes ist bereits eine besondere Vermittlung für Wohnungen alleinstehender, gebildeter Frauen durch die Stadt geschaffen worden. Unter den Fragen, die den Verband beschäftigt haben, waren es auch solche, die die Tagespresse betreffen. So war man allgemein der Ansicht, daß die ständige Mitarbeit von Frauen an den Tageszeitungen unumgänglich

Fortsetzung Seite XII.

gegen **Appetitmangel,**  
**Lecin** **nervöse Abspannung,**  
**Blutarmut.**  
Fl. M2. in Apoth., Probe 6. 1/2 Fl. M. 50 Pf.  
vom Lecinwerk Hannover.

Soeben erschienen:

*Ein Mutter  
aus Nürnberg*

Von Dr. J. L. Taylor. Pappband M 3.—, Leinwandband M 4.— (Porto 30 Pf., Ausland 55 Pf.). Kaum einer Frage bringt man mehr Interesse entgegen als der von der natürlichen Bestimmung des Weibes. In offener, sachlicher Weise tritt der Verfasser an die Klärung dieses gewaltigen Problems und lüftet die Geheimnisse, die das Rätsel Weib umschließen. **Wichtig für jeden Mann und jede Frau.** Zu bez. durch alle Buchh. oder direkt vom Verlag von **Strecker & Schröder** in Stuttgart T 11



**Hartmann's  
Gesundheitsbinden**

**Welfrut**  
Überreicht weich  
von höchster  
Ausdauerfähigkeit

In allen einschlägigen  
Geschäften zu haben

Hersteller  
H. Hartmann

Firma: **Paul Hartmann & Co.**  
Heidenstein 4/5 Frankfurt, Berlin O 27 Düsseldorf

*Früglingsflugs*

Gesunderhaltung des Frauenleibes, wie alle Ehefragen erörtert offen und mit hohem sittlichen Ernst Frauenärztin Dr. Em. Meyer in ihrem Erziehungs- und Ehebuch „Vom Mädchen zur Frau“, Ueber 50 000 Exemplare verbreitet! Glänzende Urteile! Das Buch sollte in keinem Hause fehlen, Geg. Einsend. von M 2.20 Pappband, M 3.90 gebd., M 3.90 Geschenkbuch mit Goldschnitt. Durch alle Buchh. oder direkt vom Verlag **Strecker & Schröder** Stuttgart M 94

Nachdem ich längere Zeit in der Königl. Frauenklinik Bonn tätig gewesen bin, habe ich mich in Köln als **Hebamme** niedergelassen.

**Schwester Lilly Neu**  
Fernruf B 3820 Roonstr. 30

**Bitte** berufen Sie sich bei Anfragen oder Bestellungen auf die hier abgedruckten Empfehlungen!

**Osiris-Trikot**

Weiches, an die Körperformen sich anschmiegendes **Strick-Gewebe** aus bestem Material.

**Vorzüge:**  
Grösste Elastizität, Porosität und Dauerhaftigkeit.

Alleinige Fabrikanten:  
**Müller & Schweizer, Trikotfabrik, Stuttgart**

**Hemd hose „Unicum“.** Erfunden von Fr. Bertha Balla, Wiesloch i. B. Erforderlich 2 Meter Stoff bei 120 cm Breite. Eine hübsche, praktische und bequeme Form hat dieses offene Hemdbeinkleid, das vorn nur durch zwei Knöpfe und Knopflöcher geschlossen wird. Beide Vordertheile sind tuchartig schräg herausgeschnitten, so daß sie weit übereinandergreifen. Je ein Knopf und Knopfloch schließen, wie es unsere Abbildung leicht erkennen läßt, die übereinandertretenden Teile. Ein kleiner Gurtteil, von der Seitennaht bis zum Brustabnäher dem Beinkleid auf jeder Seite aufgesteppt, macht diesen Verschuß haltbar. Auch hinten, wo sonst ein offenes Beinkleid zusammenzustoßen pflegt, sind die Teile schräg herausgeschnitten und weit übereinandergesteppt. In der Mitte macht je ein Abnäher diese Teile anliegend. So vereinigt der Schnitt dieses Beinkleides die Annehmlichkeiten des geschlossenen und des offenen Beinkleides, es schließt fest und kann auch ohne Hemd getragen werden, und verwehrt der Luft nicht den Zutritt. Man kann es unten offen wie bei

Körperform angepaßt werden muß, ist der 3 bahnige etwas glockenförmig geschnittene Rock angesetzt. Rückenschluß. Normalschnittmuster in den 4 Größen vom Verlag Karlsruhe zu beziehen, Rock 50 Pf., Taille 50 Pf. Schnittmuster nach Maß gezeichnet; Taille 1.50 M, Rock 1.50 M. Erforderlich 5,50 m Stoff, 100 cm breit. Fertig gestickter Gürtel (ohne Stoff) 3 M., Stickereimuster 50 Pf. bei Fr. Merkel, Freiburg i. B., erhältlich.

**Abb. II.** Weiße Bluse mit bunter Stickerei von Lulu Ebert, Würzburg, Oeggstr. 1. Im einfachen Kimonoschnitt aus weißem Leinen gearbeitet, ist die Bluse mit einer Stickerei aus blauer, hochroter, grauer und schwarzer Waschseide geziert. Die Linien, die das Blumenornament begrenzen und um den Halsausschnitt und über die Ärmel laufen, werden von 2 nebeneinander gelegten Fäden dicken grünen Perlgarms gebildet, die mit Fangstichen aus grüner Seide festgehalten werden. Punkte aus hochrotem Garn. Die Bluse kann auch beliebig in Woll und Seidenstoffen nachgearbeitet werden. Leinenbluse fertig gestickt und gearbeitet zum Preise von 25 M von Lulu Ebert zu beziehen. Aufgezeichnet mit angefangener Stickerei und Material 15 M. Zeichnung auf den eingeschickten Stoff zu übertragen mit Material und Stickerei Anfang 12 M. Aufzeichnung auf Stoff allein 2,50 M. Stickereimuster auf Papier nicht erhältlich, doch ist das Muster für Waschblusen auch gut für Loch- und Weißstickerei zu nehmen. Bluse ist ohne Verschuß über den Kopf zu ziehen. Normalschnittmuster in den 4 Größen und Oberweite 86 durch den Verlag erhältlich. Preis 25 Pf. Erforderlich 2,50 m Stoff 60 bis 80 cm breit.

**Abb. III.** Bluse aus dunkelcremefarbenem Baumwollkrepp mit bunter Plattstichstickerei von Lisbeth Maaß, Berlin C, Grünstr. 25/26. Die Stickerei der einfachen Kimonobluse ist in blau, 2 Tönen rot, 2 Tönen gelb, leuchtendgrün und schwarz gehalten. Ärmelrand dem Ausschnitttrand entsprechend. In der vorderen Blusenmitte werden die beiden Webe-



Hemd hose „Unicum“. D. R.-G.-M. 344 794.

der Rückansicht oder auch anschließend, durch Zusammenziehen mittelst farbigen Seidenbandes, wie bei der Vorderansicht tragen. Im Innern des Beinkleides ist auf jeder Seite eine Leinenbandschlinge angebracht, in die der Strumpfhalter eingehängt werden kann. Man arbeitet das Beinkleid am besten aus durchlässigem Stoff, aus Byssus oder Ventilationsstoff. Auch lose gewebter Nessel ist sehr behaglich und billiger als die erstgenannten Stoffe. Die Garnitur ist nach Geschmack zu wählen. Für den Ventilationsstoff eignet sich am besten Klöppelspitze, für Byssus feine Stickerei. Die Erfinderin empfiehlt, der Hemdhose Ärmel aus demselben Stoff einzunesteln, die das Innere der Kleiderärmel sauber halten sollen. Ebenso empfiehlt sie, durch anzuknüpfende oder anzuschnürende Volants an den Beinlingen oder auf der Hüfte das Beinkleid zugleich zum Ersatz des Unterrockes zu machen. Schnitte der Hemdhose „Unicum“ versendet Frau Berta Balla, Wiesloch in Baden zum Preise v. Mk. 1.25 in folgenden Größen:

	Gr. I a u. b	Gr. II a u. b	Gr. III
albe Oberweite . . . . .	45	54	58
„ Taillenweite . . . . .	39	44	50
„ Hüftweite . . . . .	50	55	64

**Beschreibung der Kleider.**

**Abb. I.** Festkleid von Elisabeth Merkel, Freiburg i. Br., Talstr. 6. Stark gelber Chinakrepp und echte, weiße venezianische Klöppelspitze geben das Material zu dem einfach, doch sehr vornehm wirkenden Kleide. Siehe Vorderansicht Abb. X. Reiche Handstickerei am Gürtel in silbergrauer Seide und Goldfitter: der glatten Taille, die sehr gut nach der

# „Henneberg-Seide“

schwarz, weiß u. farbig v. M. 1.10 an bis M. 22.80 p. Met. — glatt, gestreift, kariert, gemustert, Damaste etc. auch in **doppelten Breiten**  
 Seiden-Damaste . . . . . M. 1.20—20.00 | Braut-Seide . . . . . M. 1.10—22.80  
 Rohseid. Shantungkleider p. Robe . . . 15.00—68.00 | Ball-Seide . . . . . „ 1.10—20.00  
 Foulard-Seide bedr. auch doppeltbr. „ 1.10—10.00 | Blousen-Seide . . . . . „ 1.10—20.00  
 p. Met. Frko. u. schon verzollt ins Haus. Must. umgeh. Dopp. Porto n. d. Schweiz.  
 Hoff. I. M. der  
**Seidenfabrikt. Henneberg, Zürich,** Deutschen Kaiserin

## Schnitt-Versand der Zeitschrift „Neue Frauenkleidung und Frauenkultur“.

Von einigen Kleidern gibt der Verlag Normalschnitte oder Schnitte nach Maß gezeichnet zu den am Schluß jeder Beschreibung angeführten Preisen ab.

Unsere Normalschnitte werden nach mittelgroßen ungeschnürten Normalfiguren gezeichnet.

**Normalschnitte:**

Größe	I	90 cm Oberweite	70 cm Taillenweite	90 cm Hüftenweite
„ II	98	„	75	„ 103
„ III	106	„	80	„ 114
„ IV	116	„	86	„ 125

Wir geben ferner bekannt, daß die Schnittmuster der vorher veröffentlichten Kleider, Mäntel und Wäschegegenstände ebenfalls noch von uns zu beziehen sind. Die Preise derselben sind denen des jetzigen Schnittversandes angepaßt, Rock 50 Pf., vollständige Taille 50 Pf., Mäntel 80 Pf., einzelne Wäschegegenstände 25 Pf.

Der Betrag für die gewünschten Schnitte und 10 Pfg. für Porto wolle mit der Bestellung eingesandt werden, andernfalls erfolgt Zusendung mit Nachnahme.

**Adresse:**

**G. Braunsche Hofbuchdruckerei und Verlag  
 Schnittmuster-Abteilung  
 Karlsruhe i. B., Karlsruhstr. 14**

Ausführliche Anleitung zum Maßnehmen ist ebenfalls vom Verlag zu beziehen.

Die Stoffangaben sind stets für Größe II berechnet. Bitte die geänderten Preise zu beachten.

Schnittmuster sowie Stickereimuster sind nur vom Verlag zu beziehen, sofern nicht am Schluß der betreffenden Beschreibung eine andere Adresse bekannt gegeben ist.



Rückansicht zu Abb. IV.

kanten mit kleinem Hohlsaumbörtchen verbunden. Preis der fertigen Bluse in jeder beliebigen Farbe und Größe (42, 44, 46) 18 M. Stickerei-Vorzeichnung von Frl. Maaß erhältlich. Preis 1,50 M. Material 1,20 M. Normalschnittmuster in den 4 Größen und Oberweite 86 cm vom Verlag Karlsruhe erhältlich. Preis 25 Pf. Erforderlich 2,50 m Stoff 60—80 cm breit.

**Abb. IV.** Sommerkleid aus grauem Kaschmir mit grüner Stickerei von E. Haeffner, Freiburg i. Br., Rosastraße 17. Einer anschließenden Futtertaile ist das Kleid mit Rückenschluß aufgearbeitet; das russische Hemdchen ist aus frischgrünem Chiffon auf hellgrünem, glatt genommenem Chiffon genäht. Mit schmalen Nahtkanten sind die Rockbahnen der Taille mit der angeschnittenen Rockbahn aufgesteppt. Verwendbarer Schnitt zum Oberstoff; Technische Seite Heft 6, 1912. Normalschnittmuster in den 4 Größen durch den Verlag erhältlich. Preis 1 M. Schnittmuster nach Maß gezeichnet 3 M, Stickereimuster 3,50 M, bei Frl. Häffner erhältlich. Erforderlich 5 m Stoff, 100 cm breit, 0,25 m grünen Chiffon, 120 cm breit und 30 cm hellen Chiffon, 60 cm breit. Preis des fertigen Kleides 60 M. Stickerei 8—10 M.

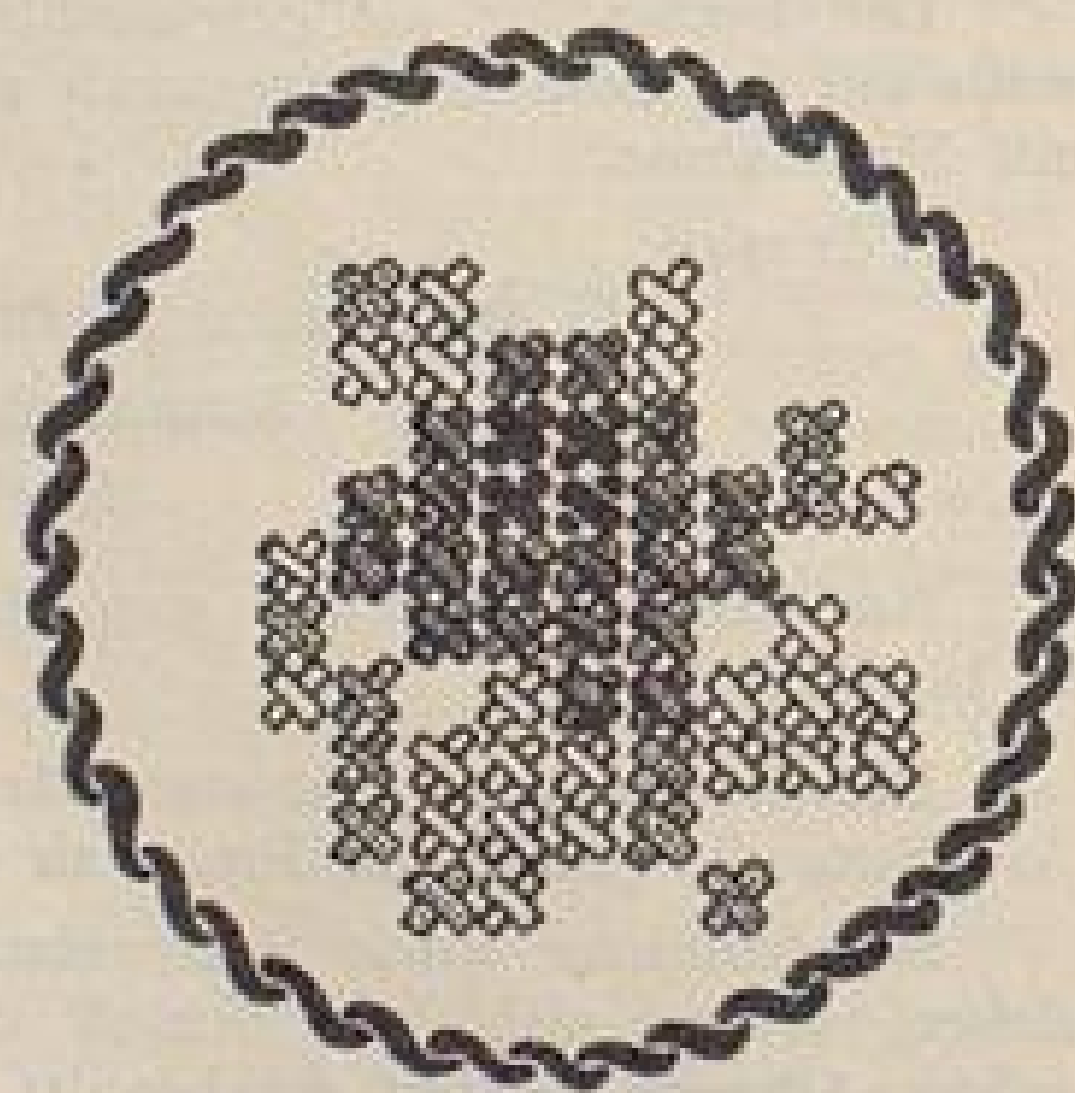
**Abb. V.** Kleid aus lichtblauem Kreppstoff mit Makramé-Gürtel von E. Haeffner, Freiburg i. Br., Rosastr. 17. In ledergelber Farbe ist die Knüpfarbeit des Gürtels, sowie des Achselkeils und der Schnüre, die die Schoßteile seitlich verbinden, ausgeführt. Auch die Festonstiche, die sämtliche Ränder der Schoßbluse umgeben, sind mit gelbem Perlgarn gearbeitet. Schnitt, Rückansicht und ausführliche Beschreibung auf dem Schnittmusterbogen Nr. 1, Fig. 1—10. Normalschnittmuster in den 4 Größen, sowie Oberweite 86 und 82 vom Verlag erhältlich. Preis Schoßbluse 50 Pf., Rock 50 Pf. Schnittmuster nach Maß gezeichnet: Rock 1,50 M, Bluse 1,50 M. Gürtel, Achselkeil und Schnüre von Frl. Haeffner zu beziehen. Preis 15 M. Preis des fertigen Kleides 60 M.

**Abb. VI.** Weißes, halbseidenes Batistkleid mit schwarz-grüner Stickerei von Lambert Marchmeyer, Gildehaus, Provinz Hannover. Der obere Rand des Rockes kann beliebig abgepaspelt oder an ein Leibchen gesetzt werden. Der Schoß ist mit schmaler Naht der Kimonobluse angesetzt, die Naht verschwindet vollständig durch das 4fache Einkrausen des Stoffes. Diese Kräuselei kann auf der linken Seite der Bluse durch einen Futterstreifen festgehalten werden. Ausführliche Beschreibung, Schnitt und Stickerei-Vorzeichnung auf dem Schnittmusterbogen Nr. 5, Fig. 26—32. Normalschnittmuster in den 4 Größen und Oberweiten 86 und 82 durch den Verlag erhältlich. Bluse 50 Pf., Rock 50 Pf. Nach Maß gezeichnet: Bluse 1,50 M, Rock 1,50 M. Stickerei-Vorzeichnung 4 M.

**Abb. VII.** Sommerstraßen- und Besuchskleid von Marga Teschemacher-Renner, Berlin W 15, Schillerstr. 12/13. Schwarz-weiß gestreifter Seidenvoile wird leicht über ein schwarzes Unterkleid gelegt und einige Zentimeter über dem Rocksäum gereiht. Eine Schnalle hält unter der Brust eine grüspanfarbene gemusterte Schärpe, die sich in abfallender Linie um den Körper legt und hinten mit einer Schleife endigt. Am Hals ein Kräuschen aus grünem Chiffon. Schnitt nicht erhältlich.

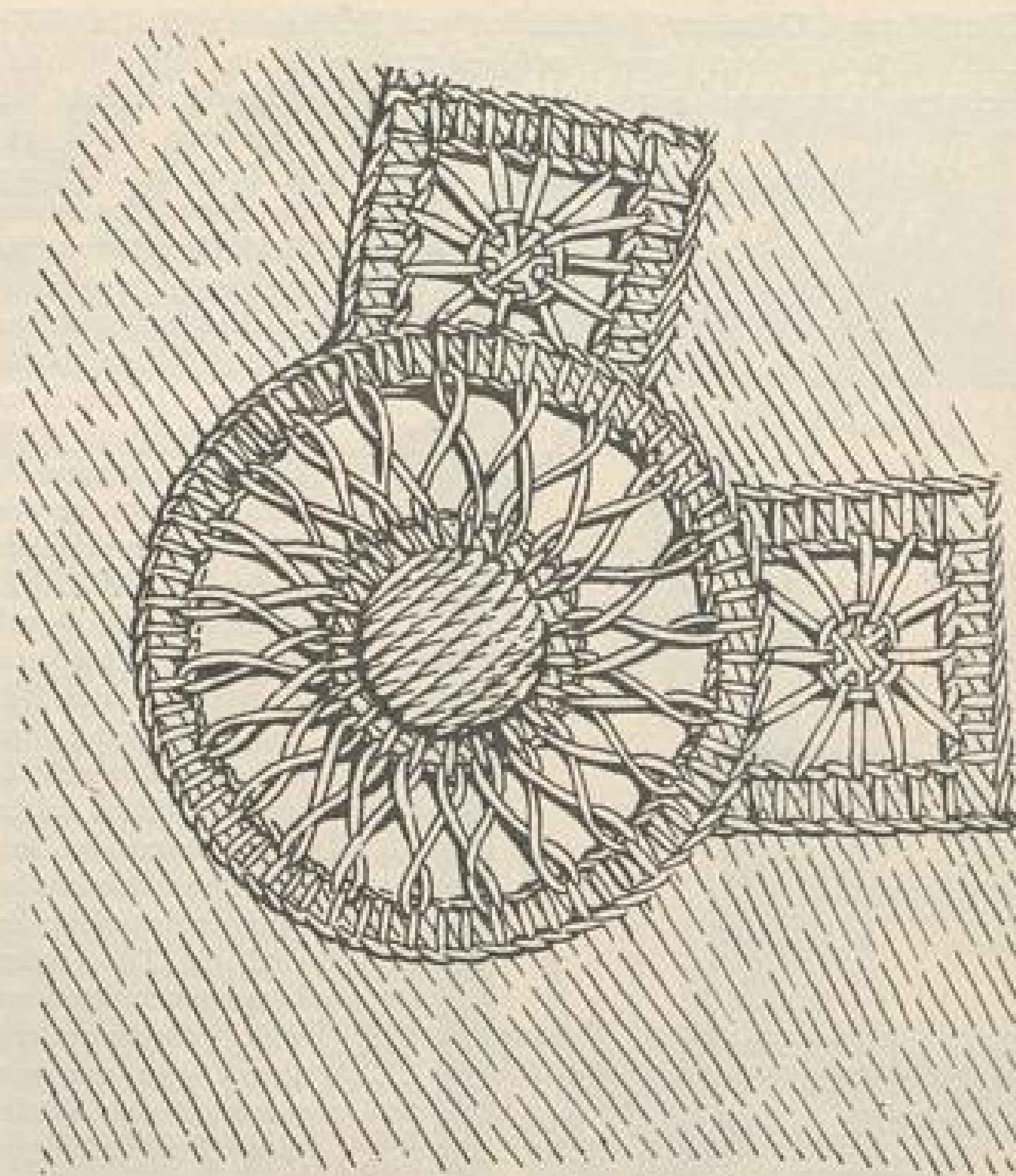


Geknüpfter Besatz, gelb und schwarz zu dem Kinderkleid Abb. VIII Originalgröße.



X = ROTH DUNKEL.  
 ⊗ = ROTH HELB.  
 ⊗ = GRÜN DUNKEL.  
 ⊗ = GRÜN HELB.

Kreuzstichstickerei zu dem Kinderkleid Abb. IX Originalgröße.



Stickereieinzelheit zu Abb. XII.

**Abb. VIII.** Kinderkleid mit Knüpferei von Lisa Haack, Werkstatt für verbesserte Frauenkleidung, Breslau, Bahnhofstr. 17. Das Kleidchen aus kräftiggrünem Wollkrepp ist in Kimonoschnitt gearbeitet mit einem seitlichen Verschuß. In der Taille reiht man den Kittel ein und verziert dies sowie den Ausschnitt und die Ärmel mit einem aus gelb-schwarzem Perlgarn geknüpften Börtchen. Preis des Kleides 12 M. für 4—6 Jahre (60 cm lang von der Schulter). Siehe die Borte in Originalgröße nebenstehend. Normalschnittmuster vom Verlag erhältlich für die Altersstufen 2—4, 4—6 und 6—8 Jahre. Preis 25 Pf.

**Abb. IX.** Kleid aus resedagrünem Wollkrepp. Zur Verzierung dienen kleine Röschen in Kreuzstichstickerei von denen jedes von einem Kreis (Stilstich, schwarz) umschlossen ist. Siehe Einzelheit nebenstehend. Am Halsausschnitt, Ärmeln, Saum und am Tailienabschluß ebenfalls schwarzer Stielstich. Der Rock ist leicht an die glatte Taille angeriechen. Das fertige Kleid für Kinder von 3—6 Jahren ist erhältlich bei Frau P. Kelber, Straubing N.-B., Ludwigsplatz 131 II. Preis 12,50 M. Normalschnittmuster vom Verlag für die Altersstufen 2—4, 4—6 und 6—8 Jahre erhältlich. Preis 25 Pf.

**Abb. XI.** Einfaches Kleid aus weißem Baumwoll-Frottéstoff mit gehäkeltem Besatz von Frau J. Franke, Görlitz. Die Garnitur des Kleides, Schnüre und Vierecke, ist aus blauem Perlgarn gehäkelt. Zweiteilig mit Naht in der vorderen und hinteren Mitte geschnitten, wird das Kleid unter den Armen durch einen Abnäher etwas anliegend gestaltet. — Verschuß durch Druckknöpfe im Rücken, fadengrade eingesezte, dreiviertel lange Ärmel, diese Naht markiert durch 6 mal nebeneinander aufgenähte Luftmaschen aus dunkelblauem Perlgarn. Dieselbe Verzierung an den vorderen Ärmelrändern und am Rocksäum unten. Am Rock bleibt jede Naht unten ein wenig offen. Spitzer Halsausschnitt, vorn und hinten durch doppelten Volant aus weißem Waschtüll begrenzt, der mit dunkelblauem Faden gesäumt wurde. Die geringe Weite des Kleides wird unterhalb der Brust durch gehäkelten Gürtel gehalten, der aus dunkelblauem Perlgarn gearbeitet wird. Sechs Reihen Luftmaschen so lang wie die Tailienweite, werden durch dicht gehäkelte Rechtecke geführt, die in beliebiger Anzahl angebracht werden können. Verschuß auch des Gürtels in hinterer Mitte wo er auf dem Kleid festgenäht wird, sonst ringsum lose. Zum festen Rechteck häkelt man 19 Luftmaschen, in die drittletzte 1 feste Masche und daneben noch 1 feste Masche, 1 Lm. (in voriger Reihe 1 Lm. auslassen) 2 f. M. nebeneinander usf. bis ans Ende dieser Reihe. Mit 5 Lm. wenden. \* 1 Stäbchen in die erste Lm. voriger Reihe hängen, 2 Lm. wieder 1 Stäbchen usf. bis diese Reihe zu Ende. Mit 2 Lm. wenden, 2 f. M. in die ersten 2 Lm. voriger Reihe hängen, 1 Lm. 2 f. M. wieder bis herüber häkeln dann wieder mit 5 Lm. wenden. Vom \* nun so oft wiederholen bis das Rechteck 7 oder 9 festere Reihen zählt. Die sechs langen Reihen

von Lm. nun durch die Rechtecke ziehen. Alle Häkelei so verwenden, daß die linke Seite nach oben kommt. Normalschnittmuster in den 4 Größen vom Verlag erhältlich. Preis 25 Pf. Schnittmuster nach Maß gezeichnet 2.25 M. Erforderlich 4 m Stoff, 80—100 cm breit.

**Abb. XII.** Weiße Waschbluse mit Handstickerei von Hildegard Uhlich, Köln, Waisenhausgasse 36. Baumwollener Rippsstoff wurde für die Bluse verarbeitet, die Durchbruchstickerei an Passe und Ärmeln ist mit Perlarn gefertigt. Schnitt und ausführliche Beschreibung auf dem Schnittmusterbogen Nr. 2, Fig. 11—15. Normalschnittmuster in den 4 Größen und Oberweiten 86 und 82 cm vom Verlag erhältlich. Preis 50 Pf. Schnittmuster nach Maß gezeichnet 1.50 M. Stickereimuster von Fräulein Uhlich erhältlich. Preis 2.50 M. (Stickereieinzelheit siehe Seite X).

**Abb. XIII.** Handgeklöppelte Spitzenkragen und Motiv mit zweifädig gedrehten Picots von Leni Matthaei D.W.B. Hannover, Ferdinandstraße 24a. Preis des oberen Kragens M 16.—; des unteren M 10.—; der einzelnen Motive M 3.50.

**Abb. XIV.** Handgewebte Kleiderornamente von Elisabeth Hülle, Nürnberg, Bayreutherstr. 30a I. Die Herstellung geschieht nach Art echter Gobelins in reinen Seidenfarben oder feiner Wolle und wird mit der Hand auf kleinen Pulten gewebt. Es ist die Möglichkeit gegeben, nach einer Probe der Stofffarbe des Kleides die Auswahl der Farben bei Herstellung der Besätze zu richten. In Wollen ausgeführte Besätze sind entsprechend preiswerter als in Seide ausgeführte, doch von gleich guter Wirkung.

**Oben:** Dreieck. kleiner Gürtelabschluß. Herstellung: Seide, gedacht auf dunkelblauem Grund. 5 Farben, marineblau, silbergrau mit orange, cobaltblau, schwarz und ceriserot. Größe 15 1/2 x 8 cm in Seiden. Preis 10 M.

**Links:** Brustschmuck für kleine Figuren. Gedacht auf jeglichem Grau, graublau. Ausführung auf hellblau Seiden. Kette in 5 Farben, schwarz, hellblau, dunkelblau, dunkelgrün, cerise hellrot, Gold. Perlab-schluß dunkelblau Holzperlen. Länge 23 cm, Breite 8 cm. Preis 18.50 M.

**Rechts:** Brustschließe für größere Figuren. Gedacht auf schwarz oder tiefdunkel. Das auf schwarzseidener Kette mit schwarzem Holzperlenabschluß gewebte Motiv ist in 5 Farben Seiden ausgeführt, hellblau, dunkelblau, smaragdgrün, schwarz graublau, altgold. Länge 27 cm, Breite 11 cm. Preis i. S. 20—22 M. Diese und andere Besätze in jeder gewünschten Form sind durch El. Hülle zu beziehen.

**Abb. XV.** Sonnenbadeanzug: »Sonnenkäferchen« von Frieda Heidsiek, Essen (Ruhr), Isenbergstr. 32a. Der Anzug ist aus weißem porösen Waschstoff gefertigt, die Stickerei in rotem und schwarzem Garn. Schnittmuster durch Fr. Heidsiek zu beziehen. Preis 50 Pf. für 2—6 Jahre, Angabe der Länge von der Schulter und Weite um den Oberkörper unter den Armen gemessen. Fertige Anzüge, Preis 4—8 M für 2—6 Jahre.

**Abb. XVI.** Tenniskleid aus mittelblauem Ripspikee. Weiße Stickereieinsätze und ein Schifferknoten aus schwarzer Seide geben die hübsche Garnitur des Kleides, den Ansatz des Rockes deckt ein durch Stoffspangen gezogener weißer Ledergürtel. Schnitt, Rückansicht und ausführliche Beschreibung auf dem Schnittmusterbogen Nr. 4, Fig. 20—25. Normalschnittmuster vom Verlag in den Oberweiten 82, 86, 90 und 98 erhältlich. Preis des Kleides 75 Pf. Schnitt nach Maß gezeichnet, Kleid 2 M.

**Abb. XVII.** Blusenrock von Frau M. Schmidt, Leipzig-Connewitz, Windscheidstr. 37. Hellgrauer, melierter Stoff ist für den prinzeßartigen Blusenrock verarbeitet, für die Garnitur am Halsauschnitttrand ist für die fortlaufende Linie schmale schwarze Tresse genommen, die kleinen Dreiecke sind mit schwarzer Wolle eingestickt. Vorder- und Hinterbahn haben Paspelvorstoß von schwarzer Tresse. Schnitt und ausführliche Beschreibung, sowie Garnitur-Vorzeichnung auf dem Schnittmusterbogen Nr. 3, Fig. 16—19. Normalschnittmuster in den 4 Größen durch den Verlag, Karlsruhe, erhältlich. Preis 75 Pf. Schnittmuster nach Maß gezeichnet 2.25 M. Garnitur-Vorzeichnung vom Verlag erhältlich. Preis 2.25 M.

P. P.

Kleider, Mäntel, Schürzen, Wäsche, kunstgewerbliche Arbeiten, bezw. alle Gegenstände, die die Leser zur Veröffentlichung in der »Neuen Frauenkleidung« für geeignet halten, bitten wir, im Original oder als Photographie oder Skizze mit genauer Beschreibung an die Schriftleitung z. H. von Frau C. Sander, Köln-Lindenthal, Josef-Stelzmannstr. 22a zu senden; dieselbe wird sodann wegen Annahme, Honorar usw. Auskunft erteilen. Porto für Antwort bezw. Rücksendung des Materials ist Sendungen beizufügen.

*Verlag und Schriftleitung der Zeitschrift  
Neue Frauenkleidung und Frauenkultur.*

**KÖLN (Forts.)**

**Eva Mertens, Köln**

Johannisstraße 75

Reformbekleidung.

Reformwäsche aller Art nach Maß.

Reformbüsten.

Sattelstrumpfhalter ges. gefst.

Hüfttaschen.

Übernahme ganzer Aussteuern.

Tadelloser Sitz garantiert

**Zuschneiden und Anprobieren**

von Kleidern zur Selbstanfertigung übernimmt

Köln-Sülz **LUISE DÜBEN** Zulpicherstr. 268 a III.  
Straßenbahn No. 15, Haltestelle Rob. Kochstraße

Zu sprechen: Dienstag und Freitag 9—12 und 4—8 Uhr und  
in der Auskunftsstelle des Kölner Vereins.

**MÜNCHEN**

**H. M. BERG**

Verfasser vom

Zuschneidelehrbuch Berg-Bühl; Das Eigen-Unterkleid; Die Frau und ihr Kleid;  
Die Technik der höheren Damenschneiderei

erteilt Lehrkurse.

Prospekt kostenlos vom

Institut für Damen-Mode Berg-Bühl München, St. Annaplatz 2

**STUTT GART**

**J. Lenz, Schuhmacher, Stuttgart**

Büchsenstrasse 29 — 2 Treppen. —

fertigt die denkbar zweckmäßigste Fußbekleidung für normale und abnorme  
Füße. — Vielfach mit ersten Preisen prämiert.

Sport-Artikel

Feine  
Unterkleidung

**Geschwister Heiß**  
Stuttgart, Calwerstr. 9

Spezialgeschäft

moderner

**Strumpfwaren**

**Emma Klink**

Sophienstraße 281 STUTT GART Telephon 8672

Institut für natürliche Schönheitspflege des Gesichts,  
der Haare, Hände und des Körpers

Mäßige Preise :: :: Beste Referenzen



Fortsetzung von Seite VIII.

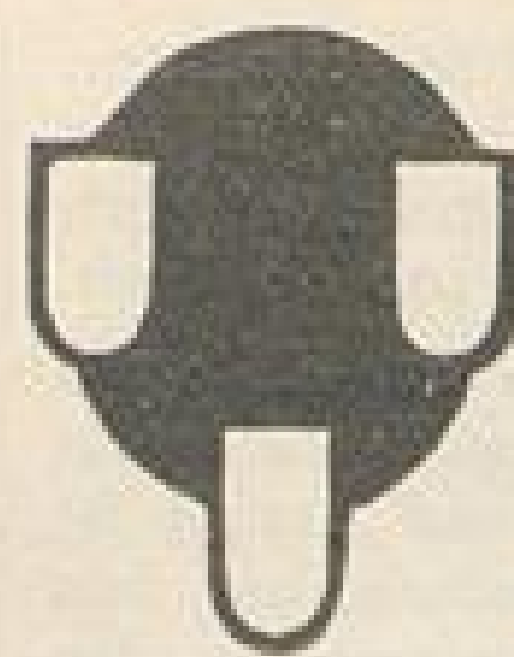
notwendig sei, auch aus dem Grunde, weil dadurch das Übermaß an oberflächlichen Modeberichten eingedämmt würde. Eine besondere Kundgebung des Verbandes darf in seiner Kölner Frauenwoche (29. Juni bis 4. Juli Werkbundaussstellung 1914) erblickt werden. In 13 Vorträgen werden hier Fragen behandelt werden, die stets einen starken Bestandteil der Frauentätigkeit gebildet haben, Fragen des Kunstgewerbes, der weiblichen Handarbeit, der Kleidung und Wohnung usw. und die heute erweitert, neu belebt und in den Kreis moderner Kunstbestrebungen hineingefügt werden müssen. J. Str.

In diesen Tagen feiert Frau Emma Teller-Habelmann, frühere Meininger Hofchauspielerin, ihr 50jähriges Bühnenjubiläum. Die vorzügliche Künstlerin hat vor zehn Jahren die Kölner Garderobe für Künstlerinnen mitgegründet, hat sie seither in uneigennützigster und vorbildlicher Arbeit geleitet und dadurch unendlich viel Gutes, weit über Köln und unsere Provinz hinaus, gestiftet. Da die Beschaffung der Bühnentoiletten eine Frage ist, mit der sich auch die Anhänger unserer Sache beschäftigen (vergl. Seite 57), erlaubt sich der Kölner Verein auf die Ehrengabe hinzuweisen, die Frau Teller überreicht werden soll. Die Sendungen sind an das Bankhaus Sal. Oppenheim jr. & Cie., Köln, Gr. Budengasse zu richten, mit der Bezeichnung: für die Ehrengabe Teller-Habelmann.

Leipzig. Am 8. April fand Auskunft und Ausstellung im Auguste-Schmidhaus statt. Gezeigt wurde eine praktisch und liebevoll zusammengestellte Konfirmandinnenausstattung, ferner Perlenarbeiten (von Frau Eckardt-Leipzig und Frä. Scharlau-Dresden) und von Frau Quirin-Stuttgart gesandte, ausländische Handarbeiten: Teneriffa-Madeira- und außerordentlich sauber gefertigte chinesische Ajourarbeiten. Letztere, sowie die Perlenketten fanden ganz besonderen Anklang und erfreulicherweise auch Käufer.

Lübeck. Am 3. April fand im festlich geschmückten kleinen Logensaal die erste Mitgliederversammlung statt, die zahlreich besucht war. Die Vorsitzende betonte nach einigen einleitenden Worten, daß es nach ihrer Ansicht die Hauptarbeit des Vereins sein müsse, die heranwachsende Jugend, die werdenden Mütter unseres Volkes in weitesten Kreisen für seine Bestrebungen zu gewinnen, sie sehen und empfinden zu lehren, was wahre Frauenkultur in geistiger und gesundheitlicher Beziehung bedeutet. Jeder, der an der Erreichung dieses Zieles mitarbeiten will, sei als Mitglied herzlich willkommen, und wenn es dem Verein gelingt, in gemeinsamem Wirken diesem Ziele nahe zu kommen, so sei seine Gründung nicht vergeblich gewesen. Sodann wurde die Satzung verlesen und angenommen. Um energisch gegen das weitere Tragen des Reihers vorzugehen, wurde beschlossen, das vom Verein für Vogelschutz herausgegebene Flugblatt zum Schutz der Reiher nach Möglichkeit zu verbreiten, um dieser Unkultur Einhalt zu tun. Da die Mittel zur Anschaffung einer Bibliothek noch nicht genügen, wurde in Vorschlag gebracht, Bücher aus dem Besitz der Mitglieder der Vorsitzenden für beliebige Zeit zum Ausleihen zur Verfügung zu stellen. Dort kann jedes Mitglied sie gegen geringe Leihgebühr erhalten. Die durch diese Leihgebühr zusammenkommende Summe soll dann zu Neuanschaffungen verwendet werden. Der Vorschlag, gemeinsame Turnkurse zur Kräftigung des Körpers zu veranstalten, fand lebhaften Beifall. Eine Ausstellung erprobter Unterkleidung, die freundlichst vom Leipziger Verein gesandt war, fand viel Interesse und hat wohl manchem neue Anregung gebracht.

München. Frau E. Quirin aus Stuttgart veranstaltete im kleinen Saal des Kunstgewerbevereins hier vom 25.—28. März eine Ausstellung von ausländischen Handarbeiten, welche der hiesige Verein durch Einladung und Empfehlung unterstützte. Besuch und Verkauf war befriedigend, die Schönheit der wunderfeinen Durchbruch-, Spitzen- und Plattsticharbeiten aus Java, China, Madeira usw., wurden allgemein bewundert, Prinzessin Gisela erwarb eines der beliebten reichbestickten Kleider aus Rohseide. Auch die Presse nahm anerkennend Notiz von der Sache. Der Fraueninteressenverein, welchem wir, wie gemeldet, korporativ beigetreten sind, wird nach Möglichkeit auch unsere speziellen Angelegenheiten beachten. So wurde die Vorsitzende ersucht, Ende dieses Monats in der Jugendgruppe des Fraueninteressenvereins einen Vortrag über «Frauenkleidung und Kunstgewerbe» zu halten, was sie gerne verspricht. Einen Vortrag ähnlichen Inhalts wird sie auf Anregung eines Mitglieds im Mai in Schliersee halten. Dem Ausschuß wurde ein hygienisches Mieder nach neuem Prinzip (Patent) zur Prüfung vorgelegt, das nach Ansicht unsrer Sachverständigen Empfehlung verdient. Es wird demnächst der Unterkleidungszentrale Leipzig zugehen. — Der Verein leistet zur Ausstellung in Stuttgart dem dortigen Verein einen Beitrag, und könnte mehr tun, wenn nicht immer noch eine Anzahl von Jahresbeiträgen unsrer verehrlichen Mitglieder ausständen.



Werkstätte für Entwurf u. Ausführung künstlerischer Hand- und Kurbelstickereien. Unterricht Hans und Else Winkler Karlsruhe i. B., Lessingstr. 26. Telephon 1293

STUTT GART (Forts.)

Jacket-Kleider u. neuzeitl. Frauenkleidung wird außer dem Hause gutschend angefertigt. L. u. M. Ostermayer, Stuttgart Lorenzstr. 2p.

Japan B'woll. Crêpe idealster Stoff für moderne Frauenkleidung bei A. Dolmetsch, Kgl. Hofl., Stuttgart, Calwerstr. 33

ALLGEMEINE ANZEIGEN.

Zehenkammer-Schuhgesellschaft (Patent Mannesmann) Tal-Straße 61 DÜSSELDORF 53 Tal-Straße 61 Preisgekrönt auf der „Internationalen Hygiene-Ausstellung Dresden 1911“ Anfertigung von Schuhwerk, das nach Patent Mannesmann im Schuh zwischen den Zehen Wände besitzt. Man verlange Prospekt und Preisliste.

Hahnenklee im Oberharz In meinem unmittelbar am Walde gelegenen Erholungsheime finden gebildete Damen und junge Mädchen von 14 Jahren an freundliche Aufnahme. Sommer und Winter geöffnet. Pension Mk. 3.50 — Mk. 4.— täglich (Juli Mk. 4.50 — Mk. 5.—), bei längerem Aufenthalte monatlich 100 Mark. Prosp. d. d. Leiterin Lotti Jaeger, Villa Loni.

G. Braunsche Hofbuchdruckerei und Verlag, Karlsruhe i. B. Die Bäuerin in zwei badischen Gemeinden von Dr. Martha Wohlgemuth Preis M 2.80 Zu beziehen durch jede Buchhandlung und direkt vom Verlag

**Pforzheim.** In der Generalversammlung am 25. März wurde der übliche Jahresbericht von der Vorsitzenden erstattet. Wenn auch keine großen Erfolge nach außen verzeichnet werden konnten, so konnte doch von stiller Sämansarbeit gesprochen werden, der hoffentlich auch eine Ernte folgen wird. Besonders erfreulich ist es, daß unser Turnanzug nun durch eine große Konfektionsfirma in den Handel kommt. Der Kassenbericht bot das bekannte Bild; er wurde als richtig befunden. Der letzte Punkt der Tagesordnung gab Veranlassung zu lebhafter Aussprache, denn Wünsche und Anträge gibt es immer. Sie bezogen sich auf das »Heft«, für welches mehr Abbildungen für »praktischen Gebrauch« gewünscht werden; dann auf regere Vereinstätigkeit, weshalb alsbald ein »Teaabend« in Aussicht genommen wurde; auch der gemeinschaftliche Besuch der Stuttgarter Ausstellung wurde als wünschenswert erkannt.

Deutsche Werkbundaussstellung Köln 1914. Kölner Frauen-Vereinigung für künstlerische Veranstaltungen im Haus der Frau. »Das Haus der Frau« auf der deutschen Werkbundaussstellung in dem künstlerische und gewerbliche Frauenleistungen zur Schau gestellt werden sollen, ist nach dem Entwurf von Frau Knüppelholz-Roeser von deutschen Künstlerinnen erbaut worden und reiht sich trefflich den anderen Bauten ein. Um den schönen Räumen einen entsprechenden Inhalt zu geben, haben sich Kölner Frauen zusammengeschlossen, um als Kölner Frauen-Vereinigung für künstlerische Veranstaltungen im Haus der Frau eine feine Geselligkeit zu pflegen. Den Ehrenvorsitz hat Frau Oberbürgermeister Wallraf übernommen. Erste Vorsitzende ist Frau Otto Meurer. Das Haus der Frau wird während der Dauer der Ausstellung belebt werden durch allwöchentlich stattfindende festliche Veranstaltungen, darunter hervorragende Darbietungen auf den Gebieten der Literatur, der Musik und des künstlerischen Tanzes. Ebenso werden Teenachmittage eingerichtet, die einen vornehm gastlichen Charakter tragen sollen. Eine ganze Reihe von Arbeitsausschüssen sind eifrig am Werk, um dieses Ziel zu verwirklichen. Auswärtige Frauenvereine, die die Ausstellung besuchen, werden im Haus der Frau, liebenswürdigen Empfang, angenehme Bewirtung und sachkundige Führung finden. Es liegt schon eine erhebliche Zahl von Anmeldungen vor und den andern interessierten Vereinen kann nur angeraten werden, sich rechtzeitig zu melden. Nur dann ist es möglich allen gerecht zu werden. Anträge und Wünsche von Vereinen sind an die Vorsitzende, Frau Otto Meurer, Köln, Filzen-graben 2 b zu richten.

Der Bund österreichischer Frauenvereine hat im Vorjahre im Haag alle Angehörigen des I.C.W. — Frauenweltbundes — höflichst eingeladen, nach Beendigung der in Rom stattfindenden Generalversammlung Wien zu besuchen und gestattet sich, diese Einladung zu wiederholen. Das Programm der Wiener Tage — 25.—28. Mai — ist mit Rücksicht auf die ermüdenden Sitzungen in Rom festgesetzt worden. Es sind deshalb nur zwei Versammlungen in Aussicht genommen, um den Fremden Gelegenheit zu geben, die österreichischen Frauen und deren Arbeitsweise kennen zu lernen und den Einheimischen die Bekanntschaft mit den Arbeitsgenossinnen aus der Ferne zu ermöglichen. Die Österreicherinnen bezwecken besonders, daß ihre Gäste mit den Kunstschätzen der alten Kaiserstadt und ihren schönen Umgebungen bekannt gemacht werden. Die Bahnermäßigungen auf den italienischen und österreichischen Bahnen gestatten einen kleinen Umweg; zumal derselbe die Aussicht bietet, über Dresden Leipzig zu besuchen. Die letztere Stadt bietet in diesem Jahre wegen ihrer großartigen, internationalen, graphischen Ausstellung einen besonderen Anziehungspunkt.

### Sprechsaal.

(Ohne Verantwortung der Schriftleitung.)

Die Manuskripte wolle man einseitig beschrieben bis zum 8. jedes Monats an die Schriftleitung, Köln-Lindenthal, Joseph-Stelzmannstr. 22 A. senden. Anonymes wird nicht berücksichtigt.

Eine Leserin unserer Zeitschrift sendet uns die folgende Sprechsaalnotiz der »Straßburger Neuesten Nachrichten« (7. April 14).

**Notschrei für die Frauen!** Auf die Ausführungen »Modebrief« in Ihrem werten Blatte Nr. 80 drängt es mich, einiges zu erwidern: Ich habe mich noch nie unter die Mode gebeugt, sondern trage mich nach eigener Mode und trage, was mich kleidet, weite Röcke, nicht Humpel- und nicht Schlitzröcke. Den Kleiderkünstlerinnen erkläre ich einfach, ich lasse mir den Geschmack anderer nicht aufzwingen und ich meine, das ist doch so selbstverständlich, daß darüber kein Wort zu verlieren ist. Traurig ist, daß so viele Frauen nicht wissen, was schön, anständig und kleidsam ist; traurig aber wahr, trotz der vielgerühmten Kultur und trotz Fortschritt auf allen Gebieten. Obschon in Blättern und Zeitschriften Witze in unendlicher Zahl über Modetorheiten und

G. Braunsche Hofbuchdruckerei und Verlag  
Karlsruhe i. B.

## Abformungskleider

Eine neue Art, ohne besondere Vorkenntnisse billige Kleider herzustellen.

Von

Marie Thierbach

Mit 15 Abbildungen u. 1 Schnittmusterzeichnung

Zweite Auflage.

Preis 2 Mark.

### Verzeichnis der Abbildungen:

Abb. I: Die Art, Maß zu nehmen. — Abb. II: Blaues Eoliennekleid, Vorderansicht und die einfachste Art, ein Kleid rückwärts zu raffen. — Abb. III: Das blaue Eoliennekleid von rückwärts, ungeschlossen. — Abb. IV: Das blaue Eoliennekleid von rückwärts, geschlossen. — Abb. V: Einfaches Straßenkleid. — Abb. VI: Hauskleid aus grünem Tuch und Rückansicht zu Abb. V. — Abb. VII: Nachmittagskleid mit Rückansicht zu dem Hauskleid Abb. VI. — Abb. VIII: Nachmittagskleid, Vorderansicht zu Abb. VII. — Abb. IX: Tanzkleid für junge Mädchen. — Abb. X: Tanzkleid für junge Mädchen, Rückansicht zu Abb. IX. — Abb. XI: Abendkleid. — Abb. XII: Winter-Sportkleid. — Abb. XIII: Gesellschaftskleid aus zweierlei Stoff. — Abb. XIV: Kleid aus hellgrauem Wirkplüsch. — Abb. XV: Nochmalige Ansicht der beiden Gesellschaftskleider.

Zu beziehen durch jede Buchhandlung  
und direkt vom Verlag.

G. Braunsche Hofbuchdruckerei u. Verlag, Karlsruhe.

## Mädchen-Handarbeiten

Ein Geschenkbuch f. unsere deutschen Töchter

Mit zahlreichen Illustrationen und erläuterndem Text

Von

Hermine Steffahn

unter Mitarbeiterschaft von Doris Kiesewetter

Preis geb. M. 2.50

Zu beziehen durch jede Buchhandlung und direkt vom Verlag.

**Lampes Wormser** alkoholfreier, unvergorener Traubensaft gewinnt in der Heilkunde immer mehr an Bedeutung, sei es bei Blutarmut, Bleichsucht, Nervosität, sei es bei träger Verdauung, oder vor, während und nach dem Wochenbett, sei es in den Entwicklungs- oder in den Wechseljahren, sei es zur Pflege des eigenen Kindes. Lampes Wormser ohne Alkohol ist ein hervorragendes Kurmittel und diätetisches Tafelgetränk, ganz besonders berufen,

„im Leben der Frau“

eine hochwichtige Rolle zu spielen. Verlangen Sie Druckschriften, L.  
Probekiste 11,20 M., frachtfrei innerhalb Deutschlands.

H. Lampe & Co., G. m. b. H., Worms 11.

# „Die Centrale“

Organ des gesamten Töchtererziehungswesens

Der Verlag der Zeitschrift gibt kostenlos Auskunft über empfehlenswerte Töchter-Pensionate und Haushaltungsschulen



Hervorragendes Insertionsorgan für Pensionate und Haushaltungsschulen. Offerten auf Wunsch unverbindlich

Verlangen Sie kostenfreie Probenummer

Carl Marhold Verlagsbuchhandlung Halle a. S.



## Seiden-Stoffe

in allen mod. Geweben, Stickereien, Roben usw., porto- und zollfrei. Muster und Kataloge franko.

Seidenstoff-Export.  
Adolf Grieder & Cie., Kgl. Hofl.  
Gegr. 1889 Zürich (Schweiz).

## Internat des städt. Mädchengymnasiums Karlsruhe.

Schulgeld 84 Mark jährlich.

Pensionspreis für Internat

• • 1000 Mark jährlich. • •

Auskunft Fräulein *Cl. Fernow*  
Karlsruhe i. B., Redtenbacherstraße Nr. 16

Der Verein  
Frauenbildung-Frauenstudium.

Versandhaus feiner Wäschestickereien, Braunschweig, G. m. b. H., liefert Wäschestickereien jeder Art, einfachster bis elegantester Ausführung, zu erstaunlich billigen Preisen. Musterversendungen franko mit Rückporto. Vertreterinnen gesucht!

Modenrinnen gerissen werden und letztere dem Gespött anheimfallen, kommt die Frauenwelt von heute doch nicht zum Nachdenken darüber, wie sie sich von dem Tyrannen »Mode« verunstalten läßt, jede Anmut und Würde vergibt und profanen Augen preisgibt, was der Frau die Achtung vor sich selbst verbieten sollte. Das ist ein trauriges Zeichen der Zeit und der vielgerühmten Geistesentwicklung für die Frauen. Ihr Modebrief im Samstagsblatt bedeutet für die Frauen eine Schmach und eine Schande, gerade deshalb, weil darin die Wahrheit offen und frei zum Ausdruck kommt. Unverständlich ist, daß die Männer so wenig Geschmack für Frauenkleidung haben, sonst hätten diese doch längst dafür sorgen müssen, daß eine Mode, die die Frau verunstaltet und schändet, nicht lebensfähig bleibt. An den Männern liegt es, wenn die Frauen sich nicht von ihrer Torheit bekehren wollen, hier Wandel zu schaffen. Diese sollten Karikaturen, die eine Schmach für die Frauenwelt sind, auf der Straße unmöglich machen. So lange die Frauen nicht verstehen, sich anständig, schicklich, geschmackvoll und praktisch zu kleiden, so lange sollten sie akademische Studien unterlassen und sich nicht in die Ämter und Berufe der Männer eindrängen. Wie will die Frau reif zum Wählen werden, solange sie nicht imstande ist, ihre Kleidung zu wählen? Zuerst rechte, wahre Führerinnen der Frauenkleidung, dann erst Stimmrechtlerinnen.

Eine Frau, die versteht sich anzuziehen, aber nicht auszuziehen.

**Gemeinsame Erziehung.** Zu dem Artikel von Eugenie Jacobi-Königsberg in Nr. 2 dieser Zeitschrift möchte ich hinzufügen, daß in verschiedenen neuzeitlichen Internaten, vor allem in der »Freien Schulgemeinde« Wickersdorf bei Saalfeld a. S. die Koedukation praktisch durchgeführt ist. Über die gedankliche Grundlage der Schulgemeinde geben die Jahrbücher dieser Anstalt (Verlag Eugen Diederichs, Jena) Aufschluß; ferner die Schriften Dr. Gustav Wyneckens, insbesondere die Broschüre: »Der Gedankenkreis der freien Schulgemeinde« (Verlag Erich Matthes, Leipzig) und »Schule und Jugendkultur« (Diederichs, Jena) hierin über den vorliegenden Gegenstand das Kapitel über »Koedukation und Sexualerziehung«. Außerdem aber sei darauf hingewiesen, daß der »Bund für freie Schulgemeinden« (Sitz in Wickersdorf bei Saalfeld a. S.) die Verbreitung dieser Ideen und die Gründung weiterer freier Schulgemeinden

betreibt. Es liegt hier für die, welche die Anschauungen des angeführten Artikels teilen, eine Möglichkeit, praktisch für ihre Ideen einzutreten.

A. L., Heidelberg.

**Harmonische Gymnastik.** Würde mir eine der geehrten Leserinnen eine Auskunft geben können, an welchem Ort wohl ein Bedürfnis für Körperkultur vorhanden ist, sodaß eine Vertreterin der Harmonischen Gymnastik dort einen Sommerkursus einrichten könnte. Vielleicht kleinere Stadt, wo sich dauernd keine Lehrerin niederlassen kann; auch Kuranstalt, Kinderheim oder dgl. könnte berücksichtigt werden; gegebenenfalls auch Landgut. Auf Wunsch kann auch schwed. Gymnastik zur Anwendung kommen, speziell Behandlung von Rückgratsverkrümmung. Frau Helene Lange, Hannover, Waldhausenstr. 5.

## THÜRINGER WERKSTÄTTEN BAD KÖSEN

Künstler. Leitung

ARCHITEKT WALTER WILHELM UHLIT  
Langjähriger Mitarbeiter und Büroleiter von Prof. Schultze-Naumburg.

Entwurf und Ausführung von städt. Villen, Landhäusern, Schlössern und Herrenhäusern :: Lieferung von einzelndn Möbeln und ganzen Wohnungs-Einrichtungen :: Ausstattung von Repräsentationsräumen :: Teppiche, Stoffe :: Beleuchtungskörper

Für Oberhemden,  
Herren-, Damen- und  
Kinderwäsche ist

# BYSSUS

das beste lufthaltige Gewebe,  
lieferbar weiss und farbig,  
in reicher  
Musterung.



Schutz-Marke

Langjährige  
Erfahrungen beweisen,  
dass die stets gleiche Luft-  
durchlässigkeit der aus

# BYSSUS

hergestellten Wäsche den Körper  
schützt gegen die schädlichen  
Einflüsse wechselnder  
Witterung.

Lieferbar durch jedes gute Wäschegeschäft



# HYG

Populär medizinische  
wissenschaftl. Zeitschrift

Mitarbeiter: Bekannte Autoritäten  
Eine Zeitschrift für Jedermann

Hyg-Verlag München 2 500.

**Erziehung im Hause** von Charlotte M. Mason. 3 Bände. Preis geb. je M 3.50.  
Deutsche Übertragung nach den in England verbreiteten Auflagen.  
G. Braunsche Holbuchdruckerei und Verlag, Karlsruhe i. B.

## Nahrungsmittel-Anzeiger

**HOLSTENTRUNK**  
ein vorzügliches alkoholfreies Erfrischungsgetränk  
Ausgezeichnet durch 5 gold. Medaillen, 2 silb. Medaillen, 2 Ehrenkreuze u. 5 Ehrendiplome! — Bronzene Staats-Medaille Ausstellung f. Volksernährung Lübeck 1908.  
Per Literflasche M. 2.—, Postkoll. 2 Flaschen M. 4.30 inclusive Verpackung.  
Bei Abnahme von 12 Flaschen Verpackung und Fracht frei. — 1 Lt.-Flasche genügt z. Herstellung von 10 Ltr. fertigem Getränk.  
Senzig (Berlin), Kreis Teltow. A. THORNDIKE.

Versende direkt an Private in Nachnahmepaketen ab hier, zwei Stück  
**Edamer Käse**  
ca. 8 Pfd. netto per Pfd.  
extra allerfeinste vollfette Ware zu 92 Pf.  
feine fette Ware „ 82 „  
schmackhafte schöne Qualität „ 72 „  
Garantie, Zurücknahme nicht gefall. Ware  
M. Bausenbach, Cleve i. a. d. holl. Grenze.

**Prima Westfäl. Wurstwaren.**  
Spezialität: ff. Leberwurst, Zungenwurst, Süße, Mettwurst z. Kochen, Braunschweig, Mettwurst, Preisl. gratis, empfiehlt  
Rudolf Lüdecke, Höxter in Westf.

**Frische Orangenmarmelade**  
der feinst. englischen völlig ebenbüdig  
5 Pfundelmer 3.75 M., Postelmer 6.50 M.  
Postpaket 5 x 1 Pfundgläser 5.00 M.  
empfiehlt  
W. Koch, Fruchtsaftfabr., Goslar a. H.

**Feinste Harz-Käse**  
äußerst fein, fett und pikant, 100 St.  
franko 3.50 M. versendet geg. Nachnahme  
Karl Rienacker, Stiege im Harz.

**Bouillon-Würfel „Frauenlob“**  
100 Stück M 3.—, 500 Stück M 10.—,  
1000 Stück M 18.— fr. Nachnahme.  
Mehrfach prämiert. Konkurrenzlos.  
Hoffmann, Bouillonwürfelabrik.  
BERLIN O 17, Breslauerstraße 11.

Allerfeinste **TAFELBUTTER**  
prämiert m. Slegel-Ehrenpreis u. 1. Preis.  
sen, versendet in 9 Pfd.-Koll. Molkerei  
**J. H. BOSSEN, FRÖSLEE 7.**  
Pr. Pattburg, Nordschleswig. Billigster  
Tagespreis :: Garant. täglich frisch.

**Feinster Tafelhonig.**  
Garantiert reinen  
**Mecklenburger  
Bienen-Blüten-  
Schleuderhonig**  
von feinstem Aroma  
und Geschmack, von  
heller gelber Farbe u. nicht zu verwechseln  
mit braun. Heidehonig od. Kunstprod.,  
empfehle in Dosen von etwa 10 Pfd.  
inkl. Dose zu 9,75 M. franko gegen  
Nachnahme. Nichtgefällende Sendungen  
nehme gegen Rückerstattung des  
Betrages retour. **W. Scharfen-  
berg, Güstrow i. M.** Telefon III.  
Lieferant vieler Sanatorien.



**Stemer-Zwieback**  
Echter Friedrichsdorfer  
Gebr. 1768  
Probendose MK3.—  
FERD. STEMLER, Kgl. Hoflieferant  
FRIEDRICHSDORF, TAUNUS I.

**Getrocknete Pflaumen,**  
ohne Stein, Pfirsiche, Aprikosen, Bananen, Vollreis etc. pp., beziehen Sie  
direkt am billigsten. Fordern Sie Preis-  
liste vom Importhaus Richter, Hamburg  
N. F. Fichtestraße 30.

**Erstaunt sind Sie**  
über den Prospekt der Seefisch- und Delikatessen-Engros-Firma Gebr. Nösinger,  
Hofliefer., Geestemünde 209. Zusendung  
gratis und franko verlangen.

**Edener Marmeladen**  
reine Früchte, ohne Stärkesirup, ungefärbt, nicht überzuckert — hochedel im Geschmack. Aprikosen m. Apfel M. 6.10, Himbeer, Kirsch und andere m. A. Mk. 5.20, Pflaumen und Mischmus Mk. 3.50 der 10 Pfund-Eimer. Preislisten und ärztl. Gutachten frei.  
Ein Versuch wird angenehm überraschen.  
**Obstbau-Kolonie Eden**  
Oranienburg Nr. 23.

Prämierte, hochfeinste, tägl. frische  
**Molkerei-Tafel-Butter**  
offeriert 9 Pfd. Koll. zu 11,80 Mk. franko inklus. Verpackung Holstein.  
Tafelbutterversand Otto Plath, Kasseedorf bei Eutin in Holstein.

**Naturreinen Bienenhonig**  
gibt inkl. Verpackung pro Pfund mit L.— M. unter Nachnahme ab  
**Georg Schoppe, Kandrzin, O.-Schl.**

**Neues Pflaumenmus**  
Ztr. 15,25; Eimer 28 Pfd. 4,40 | 10 Pfd. 1,85  
ff. Kunsthonig „ 89 „ 8,75 10 „ 2,50  
Marmelade „ 25 „ 6,25 10 „ 3.—  
einschl. Gefäße, Nachn. ab Magdeburg.  
**Jänicke & Richter, Magdeburg 81**

**Kalbskeulen**  
scharfamtlich untersucht und gestempelt  
Pfund 60 Pfg. empfiehlt  
Gerull, Skuldeinen p. Kaukehmen Ostpr.

**1a Süßrahm-Tafelbutter** vielfach  
höchst prämiert. Postkoll. netto 9 Pfd.  
12.50 M. frko. Nachn. Direkt a. d. Molkerei,  
daher billigste und reinlichste Bezugs-  
quelle. Th. Xellers Nachf. Biberach,  
Riß 19. Württemberg.

**Lindenblütenhonig**  
Postdose zu 9.10 M. franko empfiehlt  
Förster F. Lindemann, Wilmshagen  
b. Ribnitz i. M.

**Ostfriesische Tees**  
Russische  
Englische  
Verlangen Sie bitte Preisliste Nr. 7  
**G. F. LOLLING, EMDEN (Ostfriesl.)**  
Kakao-u. Tee-Versand :: Gegr. 1860

**Bienenschleuderhonig,**  
garantiert naturrein, versendet offen in  
9 Pfund Dosen, Postkoll. und Kannen  
zu 25, 50, 100 Pfund und in 1 Pfund und  
1/2 Pfund Gläsern schöner Verpackung  
per 100 Pfund Mk 78.— aber hier exkl.  
Kanne. Bei Gläsern Kiste frei.  
**Alois Schottmayer,**  
Schrobenhausen, Oberbayern.

**Billig Frisch Gut**  
f. Fondant-Schokolade Pfd. 1.40, 1.50.  
Kakao Pfd. 1.—, 1.20, 1.40, 1.60 i. Tee-  
Mischung Pfd. 2.—, 2.50, 3.—, 4.—  
Muster gratis und franko.  
**H.E.J. Schrader, Hamburg 23 M**

**Thoma Nährbiskuits,**  
vorzügliches Gebäck, haltbar, nahrhaft.  
Immer etwas Gutes im Hause. Keine  
Verlegenheit bei Besuchen. Probekollo  
5 und 10 M. Ludwig Thoma, Zwieback-  
fabrik, München, Ickstattstraße.  
Ärztlich empfohlen. — Prospekt gratis.

**ff. dicken Honigkuchen!**  
Täglich genossen hält er die Verdauung  
in Ordnung! ca. 8 1/2 Pfd. netto 3.70 Mk.  
frko. versend. **Heinrich Besthorn,**  
Vienenburg a. H.

**Warum so billig?**  
Weil Massenversand! Von eig. Senne-  
reien fette saft. Emmentalerkäse 80 u.  
85 Pf. pro Pfd., fette saft. Schwzk. 70 u.  
75 Pf. pro Pfd. p. Nachn. lief. **Ochsen-  
reiter & Müsle, Oberreute, bay. Algäu.**

**RENNER** Verlangen Sie unseren neusten reich illustrierten Mode-Katalog Wir senden Ihnen die bestellten Waren post- u. frachtfrei zu  
 Verlangen Sie unseren neusten illustrierten Reform-Katalog Sie erhalten mit jeder Sendung unseren Garantieschein **GARANTIE**  
 Wir senden Ihnen dieselben sofort gratis und franko Wir tauschen um oder zahlen den Kaufpreis zurück  
 !! Modehaus Renner !! **RENNER'S MODE-KATALOG** **RENNER'S REFORM-KATALOG** !! durch unseren jedem Stück !!  
 Dresden Altmarkt beiliegenden Garantieschein !!

### Verein zur Vermittlung von Heimarbeit E. V.

vormals Gabriele Höpel, Ringwerkstätte  
 Postscheck-Konto No. 2106 bei Sal. Oppenheim jr. & Cie., Köln  
 (Konto: Verein zur Vermittlung von Heimarbeit E. V.)

Fernruf B 7624 **KÖLN** Richmodstraße 2  
 Prämiert: Dresden, Hamburg, Solingen



Man verlange Preislisten und Auswahlendungen

**Sport- und Straßen-Röcke ::  
 Straßen- u. Gesellschaftskleider.  
 Blusen. Kinderkleider** für jedes Alter.

Ringleibchen. Hüftgürtel nach Frau Dr. Bess  
 Mensendieck. Einzige Niederlage für Rheinland  
 und Westfalen der rumänischen Stickereien der  
 „Societatea de Binefacere Munca“ u. d. Protektorat  
 der Elisabeth, Königin von Rumänien.

Übernahme aller vorkommenden Kunststickereien u. Malereien.

### Mauls Turnbücher für Frauen und Mädchen

Husführliche Prospekte bitte vom

Verlag der G. Braunschen Hofbuchdruckerei in Karlsruhe zu verlangen.

### Eschweger Wäschefabrik, Cassel II

L. A. Levy



**Poröse Stoffe  
 Poröse Wäsche**

**Poröse Damenwäsche** vom einfachst. bis eleg. Genre  
**Poröse Herrenwäsche** in bester Ausführung

**Poröse Bettwäsche :: Poröse Kinderwäsche**

**Poröse Wäsche ist die angenehmste und gesündeste.  
 Ein Versuch führt zu dauerndem Gebrauch.  
 Das Frühjahr ist die beste Zeit zur Gewöhnung des  
 Körpers an poröse Wäsche.**

Katalog, Muster- und Ansichtssendungen stehen gern zu Diensten.  
 Erhältlich in

**Jena** bei: Frau Martha Klüche, Löbdergraben II,<sup>III</sup>

**Köln** bei: Frau Eva Mertens, Johannisstraße 75.

**Elberfeld** bei: Frau Berta Engel, Königstraße 54.

Verlag von B. G. Teubner in Leipzig und Berlin

Sieben erschien in zweiter Auflage:

### Stellung und Mitarbeit der Frau in der Gemeinde

Nach dem Material der Zentralstelle für Gemeindeämter der Frau  
 in Frankfurt a. M. bearbeitet von

Jenny Apolant

Steif geheftet M 2,40

Die außerordentlich erfreuliche Entwicklung der kommunalen Frauenarbeit  
 Deutschlands ist die Veranlassung der Neubearbeitung gewesen. Zur Gewinnung  
 möglichst zuverlässigen, lückenlosen Materials wurden von der Zentralstelle für Ge-  
 meindeämter der Frau eingehende Fragebogen an sämtliche deutsche Stadt- und  
 Landgemeinden mit mehr als 6000 Einwohnern versandt. Auf Grund des so ge-  
 wonnenen Materials bietet die Schrift ein klares Bild der gegenwärtigen Verhält-  
 nisse und der seit dem Erscheinen der ersten Auflage zu verzeichnenden Fortschritte.  
 Der jedem Arbeitsgebiet (Armen- und Waisenpflege, Wohnungsinspektion, Polizei-  
 pflege usw.) zur Einführung vorausgestellte Text soll die Orientierung erleichtern.  
 Die angeführten geschlichen Bestimmungen des Reiches und der einzelnen Bundes-  
 staaten geben die Bedingungen an, unter denen die Frauen zur Mitarbeit auf den  
 verschiedenen Gebieten zugelassen oder davon ausgeschlossen sind.

Neu erschien:

Schriften des Frauenberufsamtes des Bundes

Deutscher Frauenvereine :: :: :: Heft 1

### Die Frau als technische Angestellte

Von Josephine Levy-Rathenau

Geheftet M 1.—

Die Arbeit ist die erste größere Untersuchung über Art und Umfang der Tätig-  
 keit der weiblichen technischen Angestellten. Sie zeigt in zahlreichen statistischen  
 Nachweisen, daß die Zunahme der Frauenarbeit in den technischen Berufen eine  
 ganz erhebliche ist, und zwar besonders hoch bei den Werkmeisterinnen und Direk-  
 trizen, bei den in technischen Büros arbeitenden Zeichnerinnen, sowie bei den in  
 Laboratorien beschäftigten Gehilfen. Da der steigenden Beteiligung an der tech-  
 nischen Arbeit die Vermehrung geeigneter öffentlicher Ausbildungsgelegenheiten nicht  
 entsprochen hat, liegt die Gefahr vor, ein Ueberangebot unzulänglich ausgebildeter,  
 und daher minderwertiger weiblicher Angestellter zu erhalten. Um dem entgegen zu  
 wirken, gibt die Verfasserin Mittel und Wege an, die von den neuen Wirtschafts-  
 verhältnissen Erfassten gesicherten Daseinsbedingungen entgegenzuführen und sie zu  
 wertvollen Arbeitskräften für neuartige Arbeitsgebiete zu erziehen.

**Reklamationen wegen unregelmäßiger Zustellung  
 der Hefte wolle man beim zuständigen Postamt  
 oder Verein, nötigenfalls beim Verlag anbringen.**

Verantwortlich für den literarischen Teil: Frau Else Wirminghaus, für den technischen und künstlerischen Teil: Frau Clara Sander  
 beide in Köln — Druck und Verlag der G. Braunschen Hofbuchdruckerei, Karlsruhe i. B.

Unsere heutige Nummer enthält einen Prospekt der Firma

**Joh. Georg Rackles, Apfelwein-Dampf-Kelterei in Frankfurt a. M.,**

welchen wir der Beachtung unserer Leser empfehlen.

## Das Baby

Schnittübersichten, Teilansichten, Abbildungen von Babykleidung, dazu erklärender Text Bearbeitet und herausgegeben

von

**Doris Kiesewetter**  
und  
**Hermine Steffahny**

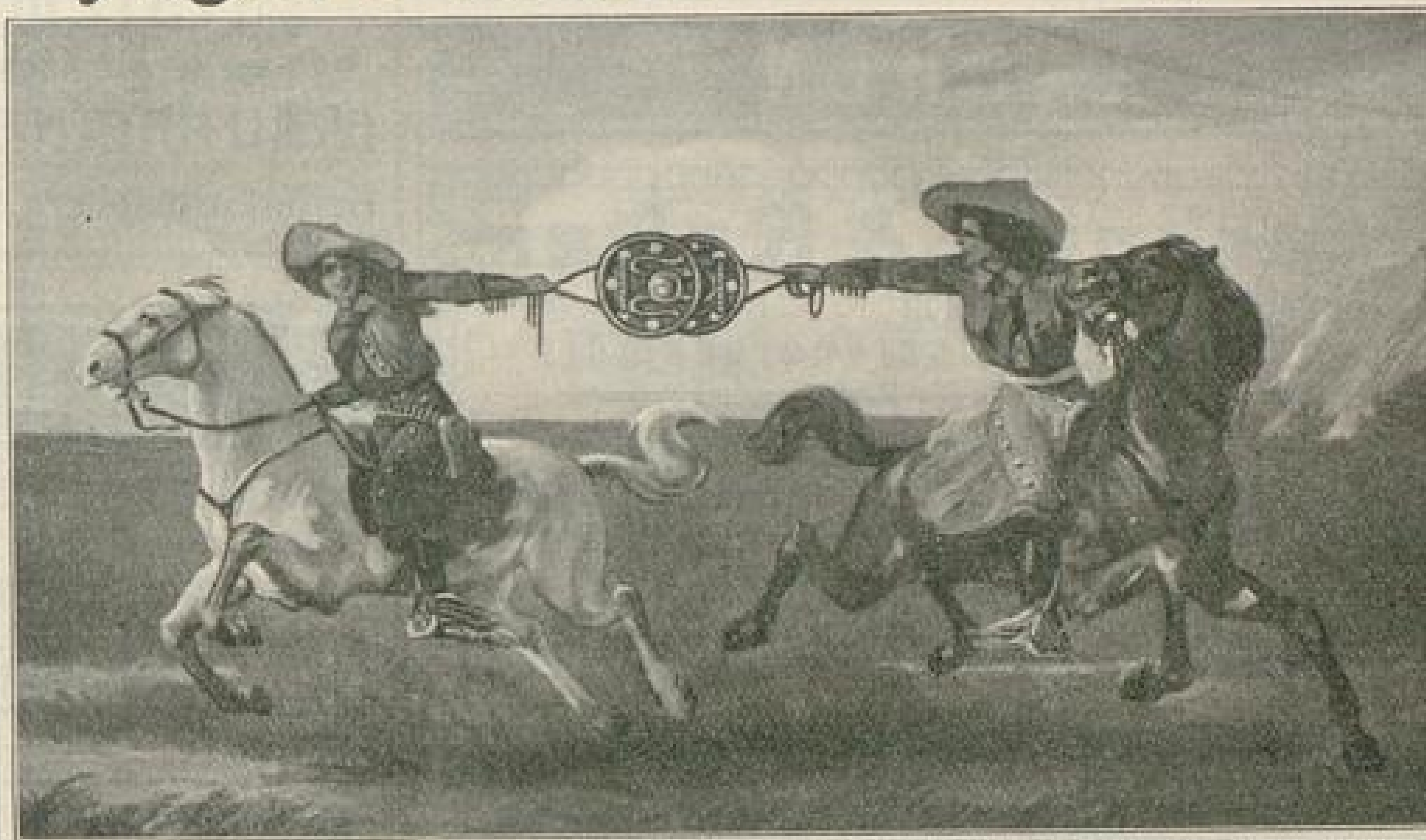
Zweite Auflage

Preis 2.20 Mark

Der Zweck dieser Anleitung ist, jungen Müttern eine praktische Handhabe zu geben, damit sie mit Leichtigkeit alles Nötige für die Aussteuer und die vielen Bedürfnisse des kleinen Menschenkindes selbst beschaffen und selbst anfertigen und ausführen können, sowie darauf Bedacht nehmen, daß alles Nötige zweckentsprechend und hygienisch einwandfrei sei.

G. Braunsche Hofbuchdruckerei und Verlag in Karlsruhe.

## Prym's neuester Schlager!



## Prym's Parforce Druckknopf

**Garantiert zugsicher;**

**kein Sichselbstöffnen mehr.**

**Ein Versuch überzeugt.**

## Künftige Veranstaltungen der Vereine für Neue Frauenkleidung und Frauenkultur

**Aachen** Mittwoch, den 1. Juli, Ausflug nach Köln zur Besichtigung der Werkbandausstellung, unter Führung von Herrn Geheimrat Schmid. Anmeldungen dazu nimmt, bis zum 25. Juni, Frau Borchers-Ludwigsallee 15 entgegen.

**Dresden** Donnerstag, den 11. Juni, 4-6 Uhr, Auskunftssitzung im Künstlerhause, die letzte vor den Sommerferien. — 19.—24. Oktober größere Ausstellung im Konzertsaal des Ausstellungspalastes.

**Essen** Am 16. Juni findet eine Nachmittagswanderung unter Leitung von Frau Frielinghaus statt. Treffpunkt: Flora 3 Uhr. Der Weg geht zum Asbeeketal nach Kupferdreh. Von dort aus Heimfahrt mit der Bahn.

**Freiburg** Vereins-Abend im Frauenklub, voraussichtlich Freitag, den 19. Juni, Vorführung von Hauskleidern, Schürzen und praktischen Gegenständen. Gäste willkommen.

**Heidelberg** Donnerstag, den 25. Juni, Wiederholung des Ausfluges z. Kummelbacher Hof, Treffpunkt 3 Uhr am Karlstor.

**Köln** 14.—18. Juni: Tagung der Delegierten des Deutschen Verbandes für Neue Frauenkleidung und Frauenkultur. (Näheres siehe Vereinsmitteilungen Köln.) 24. Juni bis 4. Juli: Kölner Frauenwoche. (Näheres siehe Vereinsmitteilungen Köln.)

**Pforzheim** Wer an dem gemeinschaftlichen Besuch der Stuttgarter Ausstellung am Dienstag, 9. Juni, teilnehmen will, melde sich bis 7. Juni bei Frau Fegert, Ostl. 51 und hört dort Genaues.

Echt amerikanische elastische

## Leibträger „Empire“

für Männer und Frauen sind die besten der Welt. Leicht, bequem, porös. Keine lästigen Schenkelriemen oder Stäbe vorhanden. Vorzüglich als Stütze des Leibes bei

Korpulenz, vor und nach der Entbindung, Hängeleib, Wanderniere, Nabelbruch, Senkungen, Darmleiden,

überhaupt für alle unterleibsschwachen und leidenden Personen. Empire elastische Bandagen schnüren den Leib nicht ein und geben jeder Bewegung nach. Verringern Hüftumfang. Verbessern die Figur. Beeinflussen günstig die Funktion der Abdominal-Organen. Illustr. Katalog kostenfrei. — Angabe der Beschwerden ist nötig.

J. J. Gentil, Berlin E. 15. Potsdamer Str. 5



## GUNDA-LEIBCHEN

ärztlich empfohlener Büstenhalter nach Maß.  
Allein-Vertrieb für Deutschland.  
Poröse Wäsche- und Kleiderstoffe. Waschsamt  
meterweis. Prospekt und Muster zu Diensten.

URBICH, BERLIN SW. 47, Hagelbergerstr. 23.

## Bleyle's Reformbeinkleid „Oja“

aus reinwollenem, elastisch-porösem Strickstoff

hat so viele praktische und gesundheitliche Vorteile, dass keine Dame versäumen sollte, sich bei Bedarf dasselbe vorlegen zu lassen.

Vorzüglicher Sitz. Sehr kleidsam.  
Passend für jede Jahreszeit.

Auch für die Sommertrische sehr zu empfehlen

Zu erhalten in allen Verkaufsstellen für **Bleyle's Knaben-Anzüge**, die bereitwilligst mitgeteilt werden durch die Fabrik **WILH. BLEYLE, Stuttgart.**



## GESCHÄFTS-ANZEIGEN

### AACHEN

#### Marbaise & Reiter

Fernruf 4009 Aachen Marscampstr. 74

Wäsche- und Aussteuergeschäft

— Spezial-Abteilung für Reformwäsche: —

**Poröse Stoffe**

in den verschiedensten Qualitäten und Preislagen.

Poröse Damenwäsche. Poröse Herrenwäsche.

Poröse Kinderwäsche.

Anfertigung nach Maß. Tadellose Ausführung. Mäßige Preise.

### BERLIN

#### ANNA SCHMIDT

früher L. JACOBSEN  
BERLIN W., Joachimstalerstraße 17  
Nahe dem Zoologischen Garten.

Werkstatt für  
künstlerische und moderne  
Frauenkleidung

#### Marie Skutsch, Charlottenburg

Grolmanstraße 22 :: Tel. Steinplatz 12061  
Werkstatt für kunstgewerbliche Entwürfe. Hand- und Maschinen-  
stickereien, Batik, gestickte Blusen und Kinderkleider

#### Frau FIA FELDMANN, Berlin W. 50

Taentzienstrasse 4

**Kunstgewerbliches Atelier mit Abteilung für Frauen-  
und Kinderschneiderei**

#### WERKSTÄTTEN MARGA TESCHEMACHER-RENNER

Charlottenburg, Schillerstr. 12/13 Fernruf-Amt Steinplatz 6271  
Künstlerische Frauenkleidung, Stickereien, Kunstgewerbe

#### MARIANNE MÜLLER- STEFFENHAGEN

BERLIN W 50, Pragerstraße 25, Telefon Pfzb. 6706

Werkstatt für künstlerische deutsche Frauenkleidung

#### Gertrud Uterhart

Entwurf und Anfertigung zeitgemäßer Frauenkleidung

Berlin-Wilmersdorf

Offenbacher Str. 9

#### Hedwig Ucko, Berlin W 15,

Meineckestraße 6  
nahe d. Zool. Garten.  
Amt Steinplatz 7344

Werkstatt für individuelle künstlerische Frauenkleidung.

#### LISBET MAASS

BERLIN C, Grünstr. 25-26  
Telephon I, 11154, Ecke Gertraudenstr.

Werkstatt für Kunstgewerbe,  
Hand- u. Maschinenstickereien für  
die künstlerische Frauenkleidung

### BERLIN (Forts.)

#### SYSTEM MENSENDIECK

— Hygienisch-ästhetische Gymnastik —

**FRAU KAETHE ROEMER**, diplomierte Lehrerin d.  
Mensendieck-Systems.  
Berlin-Schöneberg, Grunewaldstr. 53, dicht am Bayrisch. Platz,  
Tel. Amt Lützow 4775.

### BONN

#### J. URSELL, Bonn

Fürstenstraße 5 Fernsprecher 2376

**Reformleibchen und Büstenhalter**

geprüft u. empfohlen vom Verein zur Verbesserung d. Frauenkleidung  
Gesundheitsgemässer Strumpfhalter „Ideal“

#### Werkstätte für verbesserte Frauenkleidung

Eleganter Sitz :: graziöser Fall für jede Figur  
Gertrud Gierath, Bonn, Cassiusgraben 16  
:: am Bahnhof ::

### BREMEN

#### Kostüm-Atelier von Alwine Häbler

BREMEN. Auf den Häfen 40

Anfertigung sämtlicher Arten Reformkleider  
für Straße, Haus und Gesellschaft.

### BRESLAU

#### Werkstatt

für individuelle moderne Frauenkleidung

GRETE KOEHL, Breslau 16

Kaiserstraße 15, I

Anfertigung von Jacken und Mänteln

Reform-Unterkleidung nach Maß

### DRESDEN

#### Geschw. Josing

DRESDEN A  
Lindenastraße 21

Geschmackvolle Damenhüte!  
Umarbeitungen auch in Pelz!  
Billigste Preise!

**Gratis**

und franko erhalten Sie 3 Meter wunderbares, ärztlich  
empfohl. Hesse's Gesundheits-Hemdentuch **P 610**,  
wenn Sie 15 Meter für Mk. 16.50 Nachn. bestellen.  
**Hemdentuch-Zentrale, Dresden.**

# Mitteilungen

## der Vereine des Deutschen Verbandes für Neue Frauenkleidung und Frauenkultur

Aachen, Berlin, Bonn, Bremen, Breslau, Bruchsal, Dresden, Düsseldorf, Eberbach, Elberfeld-Barmen, Essen, Flensburg, Freiburg i. Br., Görlitz, Halle a. S., Hamburg, Hannover, Heidelberg, Karlsruhe, Köln, Leipzig, Lübeck, München, Ostpreußen, Pforzheim, Sonderburg, Stuttgart, Wertheim, Wien, Witten.

(Die Mitglieder der Vereine erhalten die Zeitschrift unentgeltlich.)

Herausgegeben vom Deutschen Verband für Neue Frauenkleidung und Frauenkultur.

I. Vorsitzende: Fanny Goetz, Leipzig-Lindenau.

### Zur Beachtung!

Mit Rücksicht auf die verschiedenen Ausstellungen dieses Sommers wird anstelle des sonst für Juli/August herausgegebenen Mitteilungsblattes ein Juliheft unserer Zeitschrift Mitte Juli erscheinen. Das Septemberheft fällt dafür weg. Vereinsmitteilungen erbittet die Vorsitzende deshalb bis zum 20. Juni.

### Deutscher Verband.

V. Vertreterversammlung  
des Deutschen Verbandes für Neue Frauenkleidung und Frauenkultur.  
Köln vom 14. bis 18. Juni 1914.

#### Programm.

Sonntag, den 14. Juni, abends 8 Uhr:

Begrüßungsabend im Kölner Frauenklub, Am Hof 36.

Montag, Dienstag, Mittwoch, 15.—17. Juni, vormittags 9—1 Uhr:

Sitzungen der Vertreterversammlung des Deutschen Verbandes im Frühstücksaal des Bierrestaurants der Werkbundaussstellung. Gemeinsames Mittagessen daselbst 1/2 2 Uhr. (S. Tagesordnung.)

Die Nachmittage sind zum Besuch der Werkbundaussstellung bestimmt.

Mittwoch, den 17. Juni, abends 8 Uhr, im Saale der »Farbenschau«  
Öffentlicher Vortrag von Frau Emilie Cadenbach-Heidelberg über Körperkultur und Frauenkleidung mit Lichtbildern. Nach dem Vortrag Zusammenkunft im Frühstücksaal des Bierrestaurants.

Donnerstag, den 18. Juni, vormittags 10 Uhr: Vorstandssitzung.

Freitag, den 19. Juni, nachmittags 5 Uhr, hat die Kölner Frauenverei-  
nigung für künstlerische Veranstaltungen im Haus der Frau einen  
Teenachmittag. Frä. Grete Alsberg wird hierbei einen Überblick  
geben über die Ausstellung im Haus der Frau, woran sich eine  
Führung durch Kölner Kunstgewerblerinnen anschließen wird.  
Der Vorstand des Kölner Vereins für Neue Frauenkleidung und  
Frauenkultur bittet alle Vertreterinnen des Deutschen Verbandes,  
die ihren Kölner Aufenthalt bis zum 19. Juni verlängern können,  
an dieser Veranstaltung teilnehmen zu wollen.

#### Tagesordnung der Vertreterversammlung.

Montag, den 15. Juni 1914, vormittags 9 Uhr: Eröffnung der Versammlung.

1. Jahresbericht 1912/13 erstattet durch die Vorsitzende.
2. Kassenbericht 1912/13 erstattet durch die Schatzmeisterin.

3. Bericht über die Ausstellung für Gesundheitspflege in Stuttgart, erstattet von Frau M. Lang-Kurz.
4. Antrag des rhein.-westf. Gauverbandes, betr. die Regelung des Ausstellungswesens innerhalb des Verbandes.
5. Antrag des Vereins Dresden, betr. die Teilnahme des Deutschen Verbandes zu der Ausstellung: Das Deutsche Handwerk, Dresden 1915.
6. Teilnahme des Deutschen Verbandes an der Ausstellung in Düsseldorf 1915.
7. Antrag des rhein.-westf. Gauverbandes, betr. Einflußgewinnung auf die deutsche Textilindustrie, Erzeugung und Verwendung deutscher Stoffe.

Dienstag, den 16. Juni, vormittags 9 Uhr.

1. Antrag des Vereins Leipzig, betr. Vereinbarungen mit dem Verlag der Zeitschrift.
2. Antrag des Vereins Berlin, betr. zwölfmaliges Erscheinen der Zeitschrift.
3. Antrag des badischen Landesverbandes, betr. stärkere Betonung der ideellen Bestrebungen des Verbandes, Stellung zu Kunst- und Modeströmungen und Ausübung verstärkten Einflusses auf die Allgemeinheit.
4. Antrag des Vereins Elberfeld, betr. die Frage der Kleidertasche.
5. Antrag des rhein.-westf. Gauverbandes, betr. die Herstellung von naturgemäßem, feinem Schuhwerk.
6. Mitteilung des Vereins Bremen, betr. die Herstellung neuer Anschauungstafeln des verschnürten und des unverschnürten Körpers.
- 7a. Mitteilungen über das Werbe-Heft des Deutschen Verbandes.  
b. Merkblätter der Zentrale für Unterkleidung. Dazu Antrag Bremen.
8. Der Vorstandsvorstand legt den Entwurf zu einer Geschäftsordnung für seine Verhandlungen und für die Vertreterversammlung vor. Der Verein Berlin bringt hierzu 4 Paragraphen.

Mittwoch, den 17. Juni, vormittags 9 Uhr:

1. Vorstandswahl:
  - a. Wahl der Vorsitzenden.
  - b. Auslosung zweier Vorstandsmitglieder.
  - c. Wahl der sechs Vorstandsmitglieder.
2. Wahl der Rechnungsprüferinnen.
3. Zeitpunkt und Ort der Vertreterversammlung 1916.
4. Unsere Stellung zur Mode. Referentin Frau Paula Schulz-Pruß. Aussprache. Eine Anregung von Frau Marg. Pochhammer. Aussprache.

Donnerstag, den 18. Juni, vormittags 10 Uhr: Vorstandssitzung.

# MAX NEUSTADT

BERLIN, W. 50      Tauentzienstr. 13.

Hygienische  
nach Angaben des

Strassen- u. Sport-  
Stiefel

Haus-, Turn- und



Fußbekleidung

Geheimrat Prof. Dr. Hoffa

Ball- u. Gesellschafts-  
Schuhe

Gummischuhe



## Zur Beachtung!

Alle Vereinsvertreterinnen, soweit sie nicht Privatwohnung haben, werden in Köln im Hotel Terminus Wohnung finden. Sie werden ersucht, dem Hotel die Zeit ihrer Ankunft rechtzeitig mit Postkarte zu melden. Das Hotel liegt sehr günstig, nahe beim Frauenklub und nahe bei der Hohenzollernbrücke, von wo aus man die Ausstellung bequem zu Fuß oder mit Schiff erreichen kann. Die Vertreterinnen werden dringend gebeten, am 14. Juni, abends im Frauenklub anwesend zu sein. Zum Besuch der Werkbundaussstellung werden den Teilnehmern an der Vertreterversammlung besondere Karten zur Verfügung gestellt: Tageskarte für 1 Tag 1.10 M., Eintrittskarte für 2 Tage 1.60 M., für 3 Tage 2.25 M., für 4 Tage 2.80 M., für 5 Tage 3.30 M. Ausweiskarten dazu werden am Begrüßungsabend ausgegeben.

**Rheinisch-westf. Gauverband.** Die Delegiertentagung des Verbandes fand am 29. April in Elberfeld bei Frä. Grüttefien statt. Den Vorsitz führte Frau Sander, die im letzten Jahr provisorisch gewählt und in diesem Jahr bis 1915 bestätigt wurde. Die Vereine waren alle bis auf Bonn vertreten. Frä. Grüttefien berichtete über die Arbeit des verflorenen Jahres. Auf einen Antrag des Vereins Elberfeld haben die Vereine sich verpflichtet, alle Beschlüsse oder Wünsche, die Vorträge oder Ausstellungen betreffen, einer Zentrale, Frä. Marx, Hügel b. Essen, zu melden, sodaß noch mehr gemeinsame Arbeit getan werden kann. An gemeinsamen Unternehmungen für das kommende Jahr wurden festgelegt: eine Wanderausstellung einfacher Kleider und Blusen, sowie die Vorarbeiten für die Düsseldorfer Jahrhundertausstellung. Andere Veranstaltungen wurden in Erwägung gezogen. Die nächste Tagung findet in Düsseldorf statt. Der Verband zählt acht Vereine mit zusammen 1250 Mitgliedern. S.

**Berlin.** Am 17. April fand ein Teeabend in den Räumen des Frauen-Club von 1900 statt, der sehr gut besucht war und das lebhafteste Interesse unserer Mitglieder und Gäste bewies. Frä. Boese wiederholte und erweiterte ihren im Januar vor einem andern Zuhörerkreise gehaltenen Vortrag über »Frauenkleidung und Körperkultur«, der ihr auch diesmal reichlichen und wohlverdienten Beifall eintrug. An der lebhaften Diskussion beteiligte sich auch zu unserer Freude u. a. Herr Dr. Mallwitz (Arzt am Stadion). — Durch den Verlauf dieses Abends angeregt und vielfachen andern Anregungen und Erfahrungen der letzten Zeit folgend, wurde dann in der letzten Vorstandssitzung die Bildung einer »Abteilung für Leibesübungen« beschlossen, durch welche wir hauptsächlich unsere Mitglieder, hoffentlich aber auch weitere Kreise zu interessieren und gewinnen hoffen für dieses für die körperliche Ertüchtigung der Frau so wichtige und notwendige Gebiet. — Einige Tage später sprach Frä. Boese noch an einem Leseabend vor einfacheren Zuhörergruppen, wirksam unterstützt durch Vorführungen von Frau Thierbach. — Der Verein hat sich korporativ dem »Käuferbund, Ortsgruppe Berlin« angeschlossen; es finden Führungen am 18. Mai, 6. und 20. Juni statt; alles nähere ist in der Geschäftsstelle des Käuferbundes, Friedenau, Rubensstr. 37, zu erfahren. — Bei Frä. Boese liegt die »Wiener Modes«, z. Zt. wohl das einzige deutsche Modenblatt, das auch in unserm Kreise Beachtung verdient, für Interessenten zur Einsicht aus.

**Bonn.** Im April fanden verschiedene Besichtigungen statt, wobei Herr Dr. Kaube in liebenswürdiger Weise die Führung übernommen hatte. Zunächst wurde das neue Säuglingsheim in der Beethovenstraße angesehen, darauf das langjährig bestehende Säuglingsheim, das Lungras-Stift in der Weberstraße, welches bis zu 30 Säuglingen mit ihren Müttern aufnehmen kann. Dann besichtigten wir die neue Karlschule am Kaiser Karling mit ihren mannigfachen sanitären Einrichtungen, worunter besonders die Brausebad-Anlage hervorzuheben ist. Zum Schluß nahmen wir dann noch die städt. Milchküche in Augenschein, woher die Säuglingsmilch bezogen wird, und ebenfalls täglich mehrere Tausend Flaschen Milch an die Volksschulkinder zur Verteilung kommen. Diese Führung von sachkundiger Seite war für die Teilnehmerinnen interessant und lehrreich. — In den Sommermonaten finden keine Veranstaltungen statt; es sei nur nochmals auf die Bewegungsspiele im Licht- und Luftbad hingewiesen. — Ebenfalls sei nochmals auf die Vorträge der »Kölner Frauenwoche« auf der Werkbund-Ausstellung aufmerksam gemacht. Die näheren Bekanntmachungen sind unsern Mitgliedern in den letzten Tagen zugegangen.

**Dresden.** In der Auskunftssitzung am 7. Mai zählten wir gegen 90 Besucher. Ausgestellt hatten: Schuhwarenhaus Alexander, Ferdinandstr. 5, eine große Auswahl von Schuhen, Halbschuhen und Stiefeln von sehr guter Paßform und gefälligem Aussehen; Frau Ackermann, Grunaerstr. 16, Leibchen, Büstenhalter und Leibbinden, von denen besonders auf die neueingeführte Fortunaleibbinde und den Marsgürtel aufmerksam gemacht werden soll, beide stützen sehr gut, sind

## DÜSSELDORF

Heinrich Heß, Düsseldorf Allerstr. 44, I. Et.

Eingang neben Kunstaussstellung Schulte

Spezial-Maß-Anfertigung von Eigenkleidung  
Jacket, Kleider, Mäntel, Röcke, Sportkleidung

Nur garantiert beste Stoffe, Zutaten und Verarbeitung

## ELBERFELD

Kostüm-Atelier von Nanny Hessler

Brückenstraße 6 ELBERFELD Haltest. Alexanderbrücke

Spezial-Anfertigung sämtlicher Arten Reformkleider für  
Straße, Haus und Gesellschaft, bei billigster Berechnung

Werkstatt für individuelle  
künstlerische Frauenkleidung

Ida Schmidt, Elberfeld  
Löwenstrasse 10

Kesting  
Damenschneider  
Laurenzstr. 12 Tel. 1702  
H. Maßanfertigung

SPEZIALABTEILUNG  
fertiger Sportkleidung,  
wasserdichte Mäntel.

In dieser Abteilung fertige Reise-  
und Backfischkleider nach Maß  
von 75 Mark an.

## Reformhaus Thalysia

A. WORMSTALL :: ELBERFELD, Luisenstraße 44 :: Telefon 3241  
Vertretung der Thalysia Leipzig

Thalysia-Reform-Moden Frauengurte (Platen-Garms),  
Büstenhalter, Unterkleidung  
Alle Thalysia-Waren

## ESSEN

Werkstätte für künstlerische und naturgemäße  
Frauenkleidung und kunstgewerbliche Arbeiten

Frida Heidsiek, gepr. Schneidermeisterin  
Isenbergstraße 32 a, II. Stg. Essen-Ruhr

## FREIBURG I. B.

Reformhaus Jungbrunnen, Freiburg i. B.

Bertholdstraße 23 Telephone 1180

Thalysia Hauptvertretung und Lager in Frauen-  
gurten, Büstenhalter, Unterwäsche, Um-  
standskleider (patentiert).

Alle sonstigen Thalysia-Nährmittel.

aber vollständig luftdurchlässig, gut waschbar und so weich, daß sie auch die empfindlichste Haut nicht wundreiben; Frä. Lisa Boehm, Leubnitzerstr. 3, ein blaues Waschsamt Kleid und ein braunes Seidenkreponkleid, beide mit schöner Stickerei nach eigenem Entwurf, Frau G. Decke, Pirnaischestr. 15, ein graues Kleid mit Hüftrock für sehr starke Figur und ein grünes Mantelkleid, E. F. Hesse, Kreuzstr. 2, luftdurchlässige Stoffe für Wäsche, C. G. Heinrich, Grunaerstr. 1, Turnkleidung, Reformhosen, Wäsche und die verschiedenartigsten Leibchen, sehr gute neue Brusthalter und Leibbinden; Frau Jahn, Bernhardstr. 105, drei hübsche, duftige Kleider mit Schoßblusen, Frau Jasmand-Winterfeld, Hellerau, beim Gräbchen 15, reizende Blusen, Kinderkleidchen, gestickte Lautenbänder und ein schönes rotseidenes Kleid mit breiter schwarzer Stickerei und schwarzer Chiffonschoßbluse; Frä. Scharlau, Radebeul, Ketten, Serviettenringe, Beutel, Häubchen, Kinderkleider, Frä. Schmidt, Loschwitz, Pillnitzerstr. 8, schöne Kleiderstoffe, Frau Köhler ein geschmackvolles Foulardkleid, Frau von Poswik, Fürstenstr. 62, ein hellblaues Kleid mit Schoßbluse, aus einem früheren Kleiderrock gearbeitet, und eine blaue Sportjacke aus einem vorzüglich schmiegsamen und luftdurchlässigen Frottéstoff, der in unserer Geschäftsstelle auf dem Weißen Hirsch, Loschwitzerstraße, zu haben ist. *A. K.*

**Görlitz.** Zu einer gemütlichen Sitzung im Stadthallengarten war dieses Mal aufgefordert worden und diesem lockenden Rufe waren die meisten unserer Mitglieder gefolgt. Leider zwang uns das Wetter, den ersten Teil unserer Besprechung im Zimmer abzuhalten. Es wurde uns ein hübscher Überblick über die Art und Vorzüge des schwedischen Turnens gegeben von einer hiesigen jungen Lehrerin dieser Methode und es ist zu hoffen, daß die genügende Zahl von Teilnehmerinnen an einem Unterrichtskursus jetzt oder später zusammenkommt. — Mehrere unserer Mitglieder schlossen sich zusammen, um bei Tennis- oder Tamburinballspiel den Sport zu pflegen. — Schöne italienische Stoff- und Glasperlen wurden gezeigt, auch wurden von mehreren Damen, dem etwas unsicheren Wetter zum Trotz, duftige, sehr hübsche Gewänder getragen. — Unser Verein bedauert außerordentlich, durch Wegzug eines seiner anregendsten Mitglieder, nämlich Frau Weiz-Wendt, zu verlieren. *H. Pr.*

**Hamburg-Altona.** Unser Kritisierabend am 29. April fand abermals den besten Zuspruch. Jedoch die beiden großen Räume in der Paulstraße faßten bequem die vielen Teilnehmerinnen. Von unseren Werkstätten ist zuerst Elisabeth Bauer, St. Georg, Langereihe, zu nennen, die den Abend weitaus am reichsten beschickt hatte. Es waren sehr gute Arbeiten dabei, die auch mit keinem zu hohen Preis zum Verkauf ausgezeichnet sind. Außerdem waren von unseren Mitgliedern die Werkstätten: Meh & Brünnig, Bachstraße 2; H. Willrodt, Eppendorf, Heineckestr. 91; und Clara Zahn, Altona, Wielandstraße 16 durch geschmackvolle Arbeiten vertreten. Sehr viele selbstangefertigte Kleider wurden gezeigt und die lebhafteste, freudige Zustimmung bewies das große Interesse an dem Gezeigten. Von auswärts hatte Frau Therese Moeller, Lüneburg, Feldstraße 26, eine reiche Auswahl, besonders Kinderkleider geschickt. Es war manches Neue daran anzuerkennen und zu bewundern. Auch diese Sachen fanden großen Beifall. *M. D., H.*

**Hannover.** Montag, den 27. April veranstaltete der Verein einen Vortragsabend, an dem Herr Dr. Körting, Frauenarzt in Hannover, auf Grund eigener sportlicher Erfahrungen über den hohen Wert systematischer Ausbildung des Körpers auch für die Frauen sprach. Dr. Körting ging aus von dem Grundsatz, der für alle lebenden Wesen gilt, daß Bewegung die Grundbedingung des Lebens, der Entwicklung, sei. An drei klassischen Bewegungstypen: Sprung, Lauf und Wurf, zeigte er die Wichtigkeit ihrer Übung für die Organe auch des weiblichen Körpers. Bei richtig durchgeführter, systematischer Übung können auch Mädchen und Frauen ihren Körper zu vollkommener Leistungsfähigkeit erziehen. Um dieses Ziel zu erreichen, bedarf es der festen Willenskraft der einzelnen, die notwendigen täglichen Übungen durchzuführen. Herr Dr. Körting und seine Frau haben es in dankenswerter Weise übernommen, im Verein mit dem Vorstand des Vereins in Hannover einen Kursus zu diesem Zwecke einzurichten und zu leiten. Er hat am 4. Mai begonnen und findet täglich um 7<sup>1/2</sup> Uhr im Luftbad an der Ohe statt, wo für den Verein eine große Wiese reserviert ist. Erfreulich ist die große Zahl und der Eifer der Teilnehmerinnen. Theoretischer Unterricht ist nebenher vorgesehen zur Vertiefung des Verständnisses für die Anatomie des Körpers, für Fragen der Hygiene und zur Vermeidung von Unfällen und Gefahren. Für Mitglieder des Vereins ist der monatliche Preis 16 M., für andere Teilnehmerinnen 20 M. Neuanmeldungen nimmt entgegen die Vorsitzende Frau Paula Schulz-Pruß, Strangriede 54. Auskunft erteilt in Turn-Angelegenheiten Frau Constanze Bade, Walderseestraße 15, Telephon Süd 5164. Es sei noch darauf hingewiesen, daß unter Leitung von Frau Helene Lange

## FREIBURG (Forts.)



**E. Haeffner Freiburg i. B.**  
 Werkstätte für Rosastr. 17.  
 Künstlerische Frauenkleidung

## GÖRLITZ

**OTTO STRASSBURG :: GÖRLITZ**

Reformkleider :: Reformwäsche  
 Anfertigung nach Maß in eigenen Ateliers unter bewährter Leitung.  
 Reformkleiderstoffe :: Baumwollwaschstoffe  
 in weichen und porösen Geweben. — Muster gratis und franko.

## HAMBURG

**Franziska Retzlaff, Hamburg 24** Haideweg 6 III  
 Werkstatt für neuzeitliche Frauenkleidung

**Clara Zahn, geb. Piehl**

geprüfter Schneidermeister  
 Werkstatt für naturgemäße und künstlerische  
 Frauenkleidung

Schürzen · Unterkleidung · Schmuck  
 Altona-Elbe Wielandstraße 16, pfr.

**Elsa Koyen**

Werkstatt für naturgemäße, künstlerische Frauenkleidung  
 Bismarckstraße 33 HAMBURG Bismarckstraße 33



Spezial- und Versandhaus für Natur-  
 gemäße Fußbekleidung

**Dr. Diehl Stiefel**

„Herz“-  
 Schuhhaus **Benno Wolff**

Broschüre gratis u. franko :: HAMBURG, Neuerwall 71 ::

## HANNOVER

Werkstatt für deutsche, künstlerische Frauenkleidung  
**Mathilde Scheidt** — HANNOVER —  
 Körnerstraße 3, Teleph. 8311

ein Kursus in harmonischer Gymnastik, gleichfalls im Freien, im Monat Juni stattfindet, und zwar in den Nachmittagsstunden. Für diejenigen, die aus beruflichen oder anderen Gründen den Kursus bei Dr. Körting der frühen Stunde wegen nicht mitmachen können, sei auf diese Veranstaltung besonders aufmerksam gemacht. — Der Verein zählt z. Zt. 352 Mitglieder. Seit dem Vorjahre hat er um 19 zugenommen. — Die Hannoversche Malerin und Kunstschriftstellerin Carry von Biema veranstaltet in den Sommermonaten einen Kursus im Landschafts- und Figurenmalen in der Bückeburgischen Gegend, zu dem noch Teilnehmerinnen gesucht werden. Anmeldungen: Körnerstraße 22. Wir möchten darauf aufmerksam machen, daß Frä. Mathilde Scheidt, Körnerstraße 3 A, Spitzen von der Spitzenschule der Fürstin Pleß ausliegen hat, und daß dort Kragen, Motive und auch Spitzen vom Meter zu haben sind.

**Karlsruhe.** Die gewerbliche Ausbildung zum Schneiderinnenhandwerk bildete das Thema, über welches im »Verein für Frauenkleidung und Frauenkultur« Frau Emmy Schoch-Leimbach dieser Tage sprach. Aus ihrem außerordentlich fesselnden Vortrag entnehmen wir folgendes: Die letzten Ausläufer des Innungswesens im Handwerk verschwanden unter dem Einfluß politischer Ereignisse in Deutschland im Jahre 1862. Von da an war das Handwerk vogelfrei; eine große Anzahl Frauen wandten sich der Schneiderei zu, ohne daß irgend welche gesetzliche Bestimmungen bestanden über die Länge der Lehrzeit und über die Meisterausbildung. Mit der Einführung des neuen Gewerbegesetzes 1909, das auch die weiblichen Lehrlinge den gleichen Ausbildungsbedingungen unterwarf wie die männlichen, setzt eine neue Entwicklung des Handwerks ein. Aber erst seit dem 1. Oktober 1913, der den Übergangsbestimmungen ein Ende machte, sind alle gesetzlichen Forderungen in Kraft getreten. Danach muß die Schneiderin 3 Lehrjahre absolvieren; zu dieser praktischen Ausbildung gesellt sich der Besuch des theoretischen Unterrichts an einer Gewerbeschule. Daraufhin wird die Gesellenprüfung abgelegt. Nach weiterer 3jähriger Gesellenzeit kann die Gesellin ihre Meisterinnenprüfung ablegen, aber erst vom 24. Jahre an hat sie das Recht zur Anleitung von Lehrlingen. — Von größtem Interesse waren nun die Darlegungen von Frau Schoch-Leimbach über die Weiterbildung der Gesellin. Sehr oft macht sich die junge Schneiderin selbständig, entweder als Heimarbeiterin, oder indem sie Kundenhäuser besucht. Da zeigt sich dann, daß sowohl ihr praktisches wie theoretisches Können bei weitem nicht ausreicht, um den an sie gestellten oft sehr hohen Anforderungen zu genügen. Vorzeitiges vollständiges Versagen der Arbeitskraft ist die Folge. Nicht warm genug kann der Gesellin die Weiterarbeit in gut geleiteten Werkstätten und der wiederholte Besuch theoretischer Kurse besonders im Schnittzeichnen und Zuschneiden empfohlen werden. Nur dann wird sie sich zu einer erstklassigen Kraft entwickeln können, wenn sie in steter Fühlung mit allen Faktoren bleibt, die auf eine Fortbildung im Handwerk hinwirken. Es ist für den Stand der deutschen Bekleidungsindustrie gerade im gegenwärtigen Augenblick von höchstem Wert, gute Arbeitskräfte zu erhalten, denn stärker als je vorher setzt in allen Kreisen des Handwerks der Textilindustrie und der Konfektion das Bestreben zur Schaffung einer von Paris unabhängigen deutschen Kleidungsindustrie ein. Es ist somit Pflicht all der Stellen, die sich mit der Ausbildung von Lehrlingen befassen, ständig das eine Ziel einer Höherentwicklung des Handwerks im Auge zu haben zugunsten des deutschen Marktes und des deutschen Namens. An die mit herzlichem Beifall aufgenommenen Ausführungen Frau Schoch-Leimbachs schloß eine äußerst lebhaft diskutierte Diskussion an, zu der die Vortragende selbst, Frä. J. Meyer, die Vorsteherin der Frauenarbeitsschule, Herr Rektor Kuhn, der Leiter der hiesigen Gewerbeschule, Frä. Handarbeitsinspektorin K. Lutz, Frä. Hauptlehrerin Katzenberger, Frau Landgerichtsrat Schmidt und andere das Wort ergriffen und die den Zuhörern sehr viel Wissenswertes mitteilten. Von besonderem Werte war die Aussprache über die Ausgestaltung der dreijährigen Lehrzeit. Während einerseits von Seiten der Vortragenden im Sinne der Handwerksmeisterinnen der Ausbildung in einer Werkstatt mit ergänzendem Unterricht in der Gewerbeschule (oder doch der hauptsächlichlichen Werkstattlehre mit vorbereitendem Unterricht einer Frauenarbeitsschule) der Vorzug zugesprochen wurde, hob man auf anderer Seite die Vorzüge der hauptsächlichlichen Vorbereitung auf einer Frauenarbeitsschule mit daran anschließender kurzer praktischer Lehrzeit in der Werkstatt hervor. Außerordentlich wertvoll waren bei dieser Aussprache die Erläuterungen, die Herr Rektor Kuhn über den Unterrichtsplan der weiblichen Lehrlinge gab. Frä. J. Meyer vertrat die Ansicht, daß eine sehr verkürzte praktische Arbeitszeit bei der von der Frauenarbeitsschule vermittelten Vorbildung genüge. Mit der Verkürzung der Lehrzeit von 3 Jahre auf 2 1/2 Jahre — die der Frauenarbeitsschule neuerdings im Gegensatz zur Werkstattlehre zugestanden wurde — konnte man sich am wenigsten einverstanden erklären. Ebenso stark war der Widerspruch gegen eine prinzipielle Dispensierung vom Gewerbeschulbesuch für die

## HANNOVER (Forts.)

**Reformhaus Thalysia · Hannover** Fernsprecher Nord 3351  
Gretchenstraße 8 :: Ecke Alte Cellerheerstraße

Spezial-Geschäft für Gesunde Bekleidung u. Schuhwaren.

Gesunde Nahrungsmittel. Reich illustr. Moden-Album, Broschüren über „Schönheitspflege“ u. „Wissensch. Bästchenpflege“ stehen zu Diensten

## HEIDELBERG

**Werkstätte für naturgemäße Frauenkleidung**

**B. Glöcklen-Knorr**

Bergheimerstraße 8 Heidelberg Telephone Nr. 1735

## KARLSRUHE

Poröse Damen- und Kinder-  
**Reform-Leibchen**

geprüft und empfohlen von der Vereinigung für Verbesserung der Frauenkleidung Karlsruhe

Ferner vorzüglich sitzende und angenehm zu tragende

**Hemdosen, Reformhosen, Directoirehosen, Gürtel und Binden**

**Reform-Strümpfe.** Fuß wollen, Länge baumwollen.

**Rudolf Wieser, Karlsruhe i. B.,** Kaiserstr. Nr. 153.

Institut für

**wissenschaftliche Schönheitspflege**

LINA RISTING, mehrfach diplom. Herrenstraße 18 III

Beseitigung sämtlicher Teintfehler, wie Leberflecken, Warzen, Muttermale Gesichtshaar durch Elektrolyse, Falten, unreinen Teint (Schälkuren). (Behandlung beruht auf rein hygienischer Grundlage.) — Heilgymnastik. — Kombinierte Massage für Gesicht und Körper. — Manicure. — Haarpflege, Behandlung von Haarwuchsstörungen. Lager in nur erstklassigen erprobten Präparaten.

Unterricht in allen Fächern der Schönheitspflege

**Thalysia**

**Reform-Bekleidung**

Allein-Vertretung  
und Musterlager

**Luise Vier, Karlsruhe, Kronenstr. 11**

**EMMY SCHOCH KARLSRUHE**

Herrenstr. 11. Tel. 639

Werkstätte für moderne Frauenkleidung und künstlerische Stickerei

Anfertigung nach auswärtig nach eigenem System.

Neu herausgegeben:

**„Deutsche Typen-Kleider“**

ein Modellwerk in vornehmem Stil mit nahezu 60 Zeichnungen aparten, preiswerter, neuzeitlicher Kleider jeder Art, darunter auch eine neue Serie der beliebten „billigen halbfertigen Kleider zur Selbstschneiderei“. Preis M 2.— (auswärts M 2.20 oder Nachnahme)

Schülerinnen der Frauenarbeitsschulen. Sehr stark wurde der Wunsch betont, daß im Interesse einer ersprießlichen Entwicklung des Handwerks zwischen Schule und Werkstatt eine enge Fühlung hergestellt werden müsse, woran es z. Zt. noch vielfach fehle. Als das Vollkommenste jedenfalls und das Erstrebenswerteste bezeichnete man die Verschmelzung verschiedener Elemente zu einer selbständigen Mädchengewerbeschule in hiesiger Stadt, an der in einheitlicher Weise die ganze theoretische Ausbildung der Lehrlinge geleitet würde. Kurz noch streifte man die Frage der Ausbildung der Gewerbelehrerinnen. Auch hier gingen die Meinungen insofern auseinander, als von Seiten des Handwerks eine längere Vorbereitungszeit in praktischer Werkstättenarbeit als unbedingt nötig bezeichnet wurde, während man von Seiten der Frauenarbeitsschule diese praktische Arbeitszeit möglichst verkürzen möchte. All diese und noch andere Fragen wurden in der von allen Seiten äußerst ruhig und sachlich geführten Diskussion behandelt und erläutert. Die zahlreich erschienenen Besucher, unter ihnen namentlich viele Damen und Herren aus Fachkreisen, folgten mit gespannter Aufmerksamkeit der Aussprache, die sicher zur Klärung vieler schwebender Fragen beigetragen haben wird. Mit dieser Veranstaltung war eine Ausstellung von Spitzenarbeiten aus der Rothschild-Schule in Jerusalem verbunden. Die außerordentlich feine Ausführung der einzelnen Gegenstände wurde sehr bewundert und auch ausgesprochen, daß die Preise, im Verhältnis zur Güte der Arbeit, mäßig zu nennen seien. Die Arbeiten wurden uns von einem in Jerusalem wohnhaften Vereinsmitgliede zugesandt. Frau S. Egel, Herrenstraße 14, zeigt gerne die Sachen und gibt weitere Auskunft.

**Köln.** Vom 14.—18. Juni findet in Köln die Vertreterversammlung des Deutschen Verbandes für Neue Frauenkleidung und Frauenkultur statt. Der Ort der Tagung wurde im Hinblick auf die Werkbundaussstellung gewählt, die für die Vertreter unserer Bewegung nach verschiedenen Richtungen das größte Interesse bietet. Der Verein Köln würde sich freuen, wenn er auf zahlreichen Besuch der Vertreter unserer auswärtigen Vereine rechnen dürfte. Der äußere Verlauf der Tagung ist vom Vorstand unseres Vereins so einfach wie möglich eingerichtet worden, um die Zeit für den Besuch der Ausstellung nicht unnötig zu kürzen. Am Sonntag, den 14. Juni, abends 8 Uhr, findet im Kölner Frauenklub ein Begrüßungsabend für die auswärtigen Vertreterinnen statt. Wir bitten unsere Mitglieder, sich hieran zahlreich zu beteiligen. Anmeldungen bis Freitag, den 12. Juni erbeten an Fr. M. Sporkenbach, Köln—Lindenthal, Kirschburgerstraße 7.

Am 15., 16. und 17. Juni findet im Frühstückssaal des Bierrestaurants der Werkbundaussstellung morgens 9 Uhr die Tagung der Vertreterinnen statt. Die Teilnahme an den Sitzungen steht selbstverständlich allen Vereinsmitgliedern frei. Sie ist sogar erwünscht. Gemeinsames Mittagessen daselbst. Die Nachmittage der drei genannten Tage stehen den Delegierten zur freien Verfügung. Am 17. Juni, abends 7 Uhr, wird Frau Emilie Cadenbach im Saale der »Farbenschau« einen öffentlichen Vortrag halten über Körperkultur und Frauenkleidung. Zahlreiche Lichtbilder werden für einen weiten Hörerkreis den Zusammenhang zwischen der neuen Frauenkleidung und den modernen Bestrebungen für körperliche Kultur näher erläutern. Nach dem Vortrag Zusammenkunft im Frühstückssaal des Bierrestaurants der Werkbundaussstellung. — Am 19. Juni, nachm. 5 Uhr, veranstaltet die Kölner Frauenvereinigung für künstlerische Veranstaltungen im Hause der Frau einen Teenachmittag. Fr. Grete Alsberg wird hierbei einen Überblick geben über die Ausstellung im Haus der Frau, woran sich eine Führung durch Kölner Kunstgewerblerinnen anschließen wird. Der Vorstand des Kölner Vereins bittet alle Vertreterinnen des Deutschen Verbandes, die ihren Kölner Aufenthalt bis zum 19. Juni ausdehnen können, an dieser Veranstaltung teilnehmen zu wollen. — Vom 29. Juni bis 4. Juli veranstaltet der Verband Kölner Frauenvereine in der Werkbundaussstellung eine »Kölner Frauenwoche« im Saale der »Farbenschau«. Wir bitten unsere Mitglieder, für den Besuch dieser Frauenkundgebung werben zu wollen. Die meisten Vortragenden sind Mitglieder unseres Vereins und stehen unseren Bestrebungen nahe. Die Vorträge sind folgende: Montag, den 29. Juni (Peter und Paul), nachm. 5 Uhr: 1) Begrüßung und Einleitung: Werkbund und Frauenbewegung, 2) Stellung der Frau im Mittelalter und heute in Kunst und Kunsthandwerk (Frau Käthe Creutz), 3) Was bedeutet die Frau als Käuferin für das Kunstgewerbe? (Fr. Grete Alsberg); Dienstag, den 30. Juni, abends 7 Uhr: 4) Die Frau und die Kultur der Wohnung (Frau Jenny Wieruszowski), 5) Gartenstadtbewegung (Frau Ida Auerbach), 6) Frauenheimstätten (Fr. Henriette Zeegers-Weekens); Mittwoch, den 1. Juli, abends 7 Uhr: 7) Die soziale Wirkung der Qualitätsarbeit auf die Konfektion (Frau Jettli von Recklinghausen), 8) Über Frauenkleidung und Mode (Frau Clara Sander); Donnerstag, den 2. Juli, abends 7 Uhr: 9) Was bedeutet der Dürerbund für die deutsche Frau? (Fr. Anna Caspary), 10) Der neuzeitliche Handarbeitsunterricht als Vorschule für die deutsche Konsumentin (Fr.

## KARLSRUHE (Forts.)

### Kuise Schumacher

Telephon 2136 Karlsruhe Waldstraße 53

Moderne Juwelen, Gold- und Silberwaren

Bei Barzahlung 5 Prozent Rabatt.

## Spezialhaus für Stoffe

Leipheimer & Mende, Hoflieferanten

Segründet 1854 Karlsruhe (Baden) Kaiserstraße 169

Der steigenden Bedeutung der Kleiderreform Rechnung tragend, führt die Firma große Auswahl in weichen und porösen

Reformkleiderstoffen, Futter- und Baumwoll-Waschstoffen

Muster gratis und franko

## Ottlie Renftle-Heiß, Karlsruhe

Goke Rüppurrer- und Schützenstraße 78/1

Werkstätte für neue Frauenkleidung u. künstler. Stickerei. Anfertigung nach Auswärts.

## KÖLN

Handgestickte Nesselblusen im Preise von 6—10 Mk., je nach Ausführung. Geschäftsstunden Vormittags. :: ::

Johanne Strackerjan, Köln, Große Witschgasse 15/17.

## Klavierunterricht

an Kinder erteilt akademisch gebildetes junges Mädchen. Preis 2 Mk. Beste Empfehlungen. Auskunft durch Frau E. Wirminghaus, Rheingasse 8.

## Ph. Birwe, Schuhmachermstr.,

Gr. Neugasse 27 Köln a. Rh. 3 Min. von Hauptbahnhof und Dom. Telephone B 9183

Maßgeschäft für moderne und orthopädische Schuhwaren.

Beseitigung sämtlicher Fußleiden nach ärztlicher Vorschrift durch eine zweckdienliche Beschuhung.

Prämiert mit der goldenen Medaille Hamburg 1903, Köln 1905, Berlin 1908.

## Theodor Schüller, Schuhmachermstr.

Marlenplatz Nr. 15 Köln a. Rh. Marlenplatz Nr. 15

Anfertigung von Reform-Schuhen für Straße u. Haus

in elegantester, leichtester und solidester Ausführung.

Prima Referenzen.

Anna Mundorff, Leiterin des Handarbeitsunterrichts in den Volksschulen der Stadt Köln); Freitag, den 3. Juli, abends 7 Uhr: 11) Die Aufgaben der Frau im Naturschutz (Frau Sophie Löwe), 12) Die Aufgaben der Frau in der Heimatpflege (Frl. Oberlehrerin Lübke); Sonnabend, den 4. Juli, abends 7 Uhr: 13) Der harmonische Mensch, die Grundlage kulturellen Fortschritts (Frau Else Wirminghaus). Karten für reservierte Plätze zu 50 Pf. für den Tag sind im Vorverkauf bei P. J. Tonga, am Hof 30/36, zu haben und abends an der Kasse bis punkt 5 Uhr bzw. 7 Uhr. Nach den Vorträgen Zusammenkunft im Frühstückssaal des Bierrestaurants der Werkbundaussstellung. — Wir machen unsere Mitglieder noch darauf aufmerksam, daß der Kölner Frauenverein gegen Mißbrauch geistiger Getränke auf der Kölner Werkbund-Ausstellung am Eingang des Niederrheinischen Dorfes ein alkoholfreies Gasthaus in künstlerisch bemerkenswerter Form errichtet hat. Es erscheint sehr geeignet, als ständiger Treffpunkt für uns und unsere Gäste. — Wir machen unsere Mitglieder darauf aufmerksam, daß unsere Vereinskassensstelle, Rudolphplatz 3, Montags von 6—7 Uhr, neben Fragen der Schneiderei der Erörterung allgemeiner Frauenfragen dient. Auch erteilen wir gerne Rat in Fragen beruflicher und persönlicher Art. *J. Str.*

**Königsberg i. Pr.** Die festliche Jahresveranstaltung fand am Sonnabend, den 25. April im Gesellschaftshaus Tiergarten statt und erfreute sich eines äußerst zahlreichen Besuches. Sonnenschein draußen und im Saal ein Widerschein der Frühlingsstimmung in dem frischen Primelschmuck der einladend gedeckten Tische und in den jugendlichen Mädchengestalten die mit den Teekannen geschäftig hin und her eilen! Das ganze Fest bot auch ein schönes gesellschaftliches Bild und das Beisammensein von so viel frischer Jugendlichkeit, ließ fast vergessen, daß wir gekommen waren, um auch über die tiefgreifenden Absichten und ersten Ziele des Vereins allerlei zu hören. Als würdigen Auftakt für die Festlichkeit gab zunächst Frau Lotte Rosenow mit freigiebiger Hand von den reichquellenden Schätzen ihres Künstleriums her und sang Lieder von Brahms, Schubert, Wolf und Strauß. Sodann folgte Frl. Helene Michelan mit einem eindrucksvoll geprägten Vortrag über »die Mode von heute«, der die Zuhörer in Fühlung mit den Bestrebungen des Vereins setzte. Frauenkleidung — Frauenkultur hängen eng zusammen. Nehmen wir die Gestaltung der ersteren als Gradmesser für die letztere, so könnten wir nach dem augenblicklichen Stand der Tagesmode an einem Vorwärtsschreiten der weiblichen Kultur beinahe verzweifeln. Einen Wechsel in der Mode sollen wir keineswegs ablehnen, hieße es doch die Möglichkeit neuer Arbeitsanregungen unterbinden, wohl aber gilt es die gebildete Frau zu einem Auflehnen gegen Modeauswüchse aufzurütteln. Statt kritikloser Hinnahme muß hier eigenes Denken einsetzen, das sieht, wie lächerlich es ist, wenn wir Schuhe anziehen, die unsere Füße mit den verkrüppelten der Chinesen vergleichbar machen, Röcke haben, die die eigene Bewegungsfreiheit hindern und Hutgarnituren tragen, die unsere Mitmenschen stören. Die germanische Frau muß gewahrt werden, daß es ihrer unwürdig ist, sich von Paris eine Mode zudiktieren zu lassen, die nur für die Halbwelt und Mannequins geschaffen wurde. Schon regen sich die Frauen überall in Deutschland zu Protestkundgebungen und in Frankreich selbst wenden sich die Vertreterinnen der ersten Gesellschaftskreise gegen eine Mode, die gegen Anstand und gute Sitten verstößt. Hier muß die Frau der gehobenen Schichten vorangehen, eingedenk der Pflichten, die sie ihrer Nation gegenüber zu erfüllen hat. Zu den Ausführungen gaben trefflich gewählte Lichtbilder von Gegenbeispielen die richtige Illustration. Auf der Bühne wurden darauf 3 Gruppen von guten Beispielen gezeigt, unter denen besonders schöne Arbeiten der Ostrp. Werkstätten, der hiesigen Mädchengewerbeschule und der Posener Mädchengewerbeschule auffielen. Wie schön reichliche Stofffülle der Kleidung in der Bewegung wirkt, zeigten auch die nachfolgenden Tänze, um deren Einüben sich Frl. Wanda Riemer, Frl. Bendie und Frl. Berlin verdient gemacht hatten. Die Kostüme waren nach Zeichnung hiesiger Kunstgewerblerinnen gefertigt. Ein griechischer Tanz ließ zunächst im ungewungenen und freifallenden Gewand die Grazie der Bewegungen schön hervortreten. In selbstverständlicher Farbigeit und naiver Jugendfröhlichkeit schienen sich die Tanzenden der zweiten Gruppe in mittelalterlicher Gewandung zusammengefunden zu haben, um die Wiederkehr des Frühlings im alten, deutschen Volkslied zu feiern! Die chronologische Tanzfolge beschloß dann ein Straußscher Walzer, bei dem die sommerliche Farbenpracht in der Kleidung der Tänzerinnen, die wippenden, blumengekränzten Florentiner die Illusion eines modernen Gartenfestes hervorzauberten. — Die Aufführungen klangen wohl in dem lockend wiegenden Rhythmus Straußscher Walzermusik aus, aber für die Jugend war der festliche Abend noch nicht beendigt; sie tanzte fröhlich weiter, aber nicht Tango oder Onestep — sondern auch in Opposition zur Geschmacklosigkeit des Tages — nur Walzer. *F. G.*

Fortsetzung Seite XI.

gegen **Lecin** Appetitmangel, nervöse Abspannung, Blutarmut.  
Fl. M2... in Apoth., Probe & ...  
vom Lecinwerk Hannover.

Modernste, elegante Socken,  
Sommer- und Sport-  
**Strümpfe**

Sporthemden, elegante u. poröse  
Trikotagen beziehen Sie am  
billigsten direkt (Illustr. Preisl.  
umsonst frk.) a. d. Strumpf- u.

Garnfabrik in Erfurt F. 168

Versandhaus feiner Wäschestickerereien  
Braunschweig, G. m. b. H., liefert Wäsche-  
stickerereien jeder Art, einfachster bis elegan-  
tester Ausführung, zu erstaunlich billigen  
Preisen. Mustereinsendungen franko mit Rück-  
porto. Vertreterinnen gesucht!

Arbeiterbildungswesen  
in Wien und Berlin

Eine kritische Untersuchung

von

**Hertha Siemering,**

Doktor der Staatswissenschaften

Preis M 4.—

Zu beziehen durch

G. Braunsche Hofbuchdruckerei und Verlag



**Harfmann's**  
**Gesundheitsbinden**  
**Weltrauf**  
Unstreicht weich  
von höchster  
Aufsaugefähigkeit

Firma: Paul Harfmann & Co.  
Hiedelheimer 1/4 Frankfurt Berlin 072 Düsseldorf

**Indische Natur-Heilweise!**  
Buch gratis, franko. Adr. Poho, Hamburg.

Verband jüdischer Frauen für Kulturarbeit in Palästina

Anfragen sind zu richten an das Büro, Berlin C, Bürohaus Börse, Burgstr. 27

**Handgenähte Palästina-Spitzen**

aus den Ateliers des Verbandes sind zu haben in:

**Berlin:** Firma M. Ruppig, Kantstr. 33;  
Fa. Moderne Wäsche, Kleiststr. 21;  
Fa. Geschwister Brenner, Joachimsthaler Str. 39/40.  
**Beuthen:** Frl. Scholz, Handarbeits-  
geschäft.  
**Breslau:** Frl. Martha Blumenthal, Frei-  
burger Str. 34.  
**Dresden:** Deutsche Werkstätten für  
Handwerkskunst, Ringstr. 15.  
**Essen:** H. & L. Freudenberg.  
**Glogau:** V. Kronheimer, am Markt.  
**Hamburg:** Frau S. Ehrenberg, Abend-  
rothsweg 73.  
**Kattowitz:** Firma Bandmann & Co.,  
Querstr. 9.  
**Königshütte:** Frau R. A. Lachmann.  
**Lübeck:** Frau Dr. Adler, Schlüssel-  
buden 32.  
**München:** Frau Bessie Weil, Teagstr. 37.  
**Posen:** J. Zadeck, Wilhelmplatz 8.  
**Varel:** J. M. Schwabe, Sohn.  
**Wien:** Frl. Martha Löwenfeld, Baltz-  
mannsgasse 22.

**Osiris-Trikot**

Weiches,  
an die Körperformen  
sich anschmiegendes  
**Strick-Gewebe**  
aus bestem Material.

**Vorzüge:**  
Grösste Elastizität, Porosität  
und Dauerhaftigkeit.

Alleinige Fabrikanten:  
**Müller & Schweizer, Trikotfabrik, Stuttgart**

**Beschreibung der Kleider.**

**Abb. I.** Abendkleid aus grünem Éolienne, von Marie Pose, München, Theresienstr. 19. An ein Unterkleid aus gleichfarbiger Japan-Seide ist das untere Rockteil leicht eingekraust angesetzt. Das obere Rockteil besteht aus einem Stück, das rückwärts in eine tiefe Quetschfalte gelegt und vorne und seitlich in Falten angeordnet und gerafft ist. Die vorne und rückwärts sich kreuzenden Taillenteile mit angeschnittenen Ärmeln sind ebenfalls in leichte Falten geordnet. Lätzchen von Goldspitze mit farbigen Perlen ausgestickt, am Ausschnitt seitlich lindenblütenfarbige Chiffonfalten. Preis 100 M. Normalschnittmuster in den 4 Größen vom Verlag zu beziehen. Taille 50 Pf., Rock 50 Pf. Schnitt nach Maß gezeichnet, Rock 1.50 M., Taille 1.50 M. Erforderlich: 6 m Stoff 100 cm breit, 8 m Futterseide 50 cm breit.

**Abb. II.** Kurzer Sommerbesuchsmantel von Emmy Schoch-Leimbach, Karlsruhe i. B. Der Sommerbesuchsmantel ist ganz in schwarz gehalten. Das ärmellose Innenteil der leichten sommerlichen Hülle besteht aus futterlos verarbeitetem Taffet, während der untere Ansatz, sowie der breit überfallende Schulterkragen aus tafelfegefüttertem, großmoiriertem Rippsidensamt hierzu eine sehr wirkungsvolle Ergänzung bilden. Der kapartig, rundum unter dem Schulterkragen kraus ansetzende Überwurf aus Voile Ninon fällt handbreit über den untern Samtansatz und ist rundum von handgesticktem Saum und gleichen Blütenmotiven umrandet. Das gleiche Motiv umgrenzt die in der vorderen Überwurfpartie eingearbeiteten Armschlitz, die ein glattes oder gerafftes Tragen des Überwurfs ermöglichen. Der Verschluss wird an Taffet- und Samtteil durch Dickstichknöpfe in verschiedener Größe bewerkstelligt, eine leichte Tüllkrause umsäumt den inneren Kragenrand.

Der Mantel dient zur Ergänzung leichter Sommerkleider und ist auch für ältere Damen geeignet. Schnitt nicht erhältlich.

**Abb. III.** Sommerstraßenkleid von Emmy Schoch-Leimbach, Karlsruhe i. B. Rock, Tunika und Jäckchen besteht aus saftgrünem Grimmerfrotté, die Bluse aus weißer Waschseide. Der fußfreie, gerade geschnittene Rock wird als zweiteiliger Hüftrock gearbeitet und kann auch ohne Tunika getragen werden. Die Bluse tritt vorn überkreuzend ohne jeden sonstigen Verschluss in den Rock. Die Tunika ist rund geschnitten und für sich anzuziehen, sie wird durch eine Gürtelspange aus weißem Leder und hellem Bernstein geschlossen. Die den untern Tunikarand verbindenden handgeknüpften Spangen und Eichel sind grün wie das Kleid, das Eichelgespinst ist gelb unterlegt. Das kurze Jäckchen ist ganz aus einem Stück geschnitten und wiederholt das Verschlussmotiv der Tunika. Die dreiviertel langen Ärmel lassen den langen Blusenärmel frei. Der überschlagende Kragen ist an der Bluse fest. Sämtliche Teile des Anzugs sind gänzlich futterlos verarbeitet. Schnitt nicht erhältlich.

**Abb. IV.** Knabenanzug aus kleinkarriertem braunweißem Tuch. Die kurzgehaltenen Beinkleider sind einem Futterleibchen aus Ventilationsstoff angeknöpft, dessen unterer Rand in doppelter Stofflage zu arbeiten ist. Die Bluse ist im Kieler-Schnitt gearbeitet, sie erhält, wie üblich, oben in der Mitte den Quer- und vorn den Längseinschnitt. Die Kanten des Längseinschnittes sind in ersichtlicher Weise reversartig nach außen umgelegt. Häkelschnüre aus lichtblauem Perlgarn umgeben diese Ränder, behäkelte Knopfformen und Ösen aus Perlgarn bilden den einfachen Verschluss. Normalschnittmuster vom Verlag, Karlsruhe, für die Altersstufen 4—6, 6—8 und 8—10 Jahre erhältlich. Preis: Leibchen und Hose 25 Pf., Bluse 25 Pf. Erforderlich 1.60 m Stoff 120 cm breit, 50 cm Stoff für das Leibchen 80—100 cm breit, für 6—8 Jahre.

**Abb. V.** Sommerkleid aus weißem Waschvoile von Lisbet Maaß, Berlin C, Grünstr. 25—26, Werkstätte für Kunststickerei. Schwarze Kurbelstickerei schmückt das Kleid, das am Halsausschnitt mit einer Häkelpasse abschließt. Der etwa 2 m weite, gerade geschnittene Rock ist nach oben von den Seiten bis zur hinteren Mitte in gleichmäßige Falten gelegt, den Ansatz desselben an die einfache Kimonobluse deckt der bestickte Gürtel, eine feine Batistuntertaile ist extra einzuhäften, Rückenschluß. Als halbfertiges Kleid, auch in anderen Waschstoffen oder Farben, d. h. fertige Bluse und gestickter Rockstoff von Fr. Maaß für 32.— M. zu beziehen, Größe 42—44—46. Häkelei und Stickerei

auf gegebenem Stoff ausgeführt 15.— M. Stickerei-Muster 2.50 M., Stickmaterial 1.60 M. von Fr. Maaß zu beziehen. Normalschnittmuster in den Oberweiten 82, 84, 86, 90 und 98 cm vom Verlag, Karlsruhe, erhältlich, Bluse und Untertaile 50 Pf., Rock 50 Pf. Schnittmuster nach Maß gezeichnet. Rock 1.50 M., Bluse 1.50 M. Erforderlich 4.50 m Stoff 100 cm breit.

**Abb. VI.** Kleid aus graublauem Crepeline von Frau Hasse, Hohenwiese. Rock und Bluse sind einzeln geschnitten und mittels eines schmalen Gürtelbündchens zusammengesetzt, letzteres wird durch den Garniturgürtel gedeckt. Das Leibchen ist mit feinem Batist gefüttert, Schluß des Kleides in der Rückenmitte. In weiß und gelber Farbe ist die Stickerei ausgeführt, Sternblümchen im Überfangstich. Die Schärpe hat zwei lange übereinander fallende Enden. Normalschnittmuster für die Altersstufen 6—8, 8—10 und 10—12 Jahre vom Verlag, Karlsruhe, erhältlich. Preis 25 Pf. Erforderlich für 8—10 Jahre 2.50 m Stoff 100 cm breit, 75 cm Futterbatist 80 cm breit, 1.20 m schmale Spitze für Halsausschnitt und Ärmelrand der Futtertaile.

**Abb. VII.** Sommermantel von Marga Teschemacher-Renner, Charlottenburg 2, Schillerstr. 12—13. An eine Schulterpasse aus königsblauer Seide setzt sich ein lose gearbeitetes Jackenteil aus blau-braun gemustertem Stoff, dem sich wieder leichtfaltig genommene blaue Seide anschließt. Schnittmuster nicht erhältlich.

**Abb. VIII.** Kleidchen aus weißem Batist und gepunktetem Mull für kleine Mädchen von Marie Schmidt, Leipzig-Connewitz. Die kurze Taille aus gepunktetem Mull ist am Halsausschnitt und am Ärmelrand mit Languettenabschluß gearbeitet. Das Röckchen ist mit einem breiten Saum aus Mull beendet, über demselben 5 schmale Säumchen. Der obere Rand wird drei mal eingekraust und mit einfacher Naht an die

**Schnitt-Versand der Zeitschrift „Neue Frauenkleidung und Frauenkultur“.**

Von einigen Kleidern gibt der Verlag Normalschnitte oder Schnitte nach Maß gezeichnet zu den am Schluß jeder Beschreibung angeführten Preisen ab.

Unsere Normalschnitte werden nach mittelgroßen ungeschnürten Normalfiguren gezeichnet.

**Normalschnitte:**

Größe	I	90 cm Oberweite	70 cm Taillenweite	90 cm Hüftenweite
"	II	98 "	75 "	103 "
"	III	106 "	80 "	114 "
"	IV	116 "	86 "	125 "

Wir geben ferner bekannt, daß die Schnittmuster der vorher veröffentlichten Kleider, Mäntel und Wäschegegenstände ebenfalls noch von uns zu beziehen sind. Die Preise derselben sind denen des jetzigen Schnittversandes angepaßt, Rock 50 Pf., vollständige Taille 50 Pf., Mäntel 80 Pf., einzelne Wäschegegenstände 25 Pf.

Der Betrag für die gewünschten Schnitte und 10 Pfg. für Porto wolle mit der Bestellung eingesandt werden, andernfalls erfolgt Zusendung mit Nachnahme.

**Adresse:**

**G. Braunsche Hofbuchdruckerei und Verlag  
Schnittmuster-Abteilung  
Karlsruhe i. B., Karlfriedrichstr. 14**

Ausführliche Anleitung zum Maßnehmen ist ebenfalls vom Verlag zu beziehen.

Die Stoffangaben sind stets für Größe II berechnet.  
Bitte die geänderten Preise zu beachten.

Schnittmuster sowie Stickereimuster sind nur vom Verlag zu beziehen, sofern nicht am Schluß der betreffenden Beschreibung eine andere Adresse bekannt gegeben ist.

**Taffet-Seiden**

schottisch, einfarbig, gestreift, kariert und moiriert

**die große Mode!**

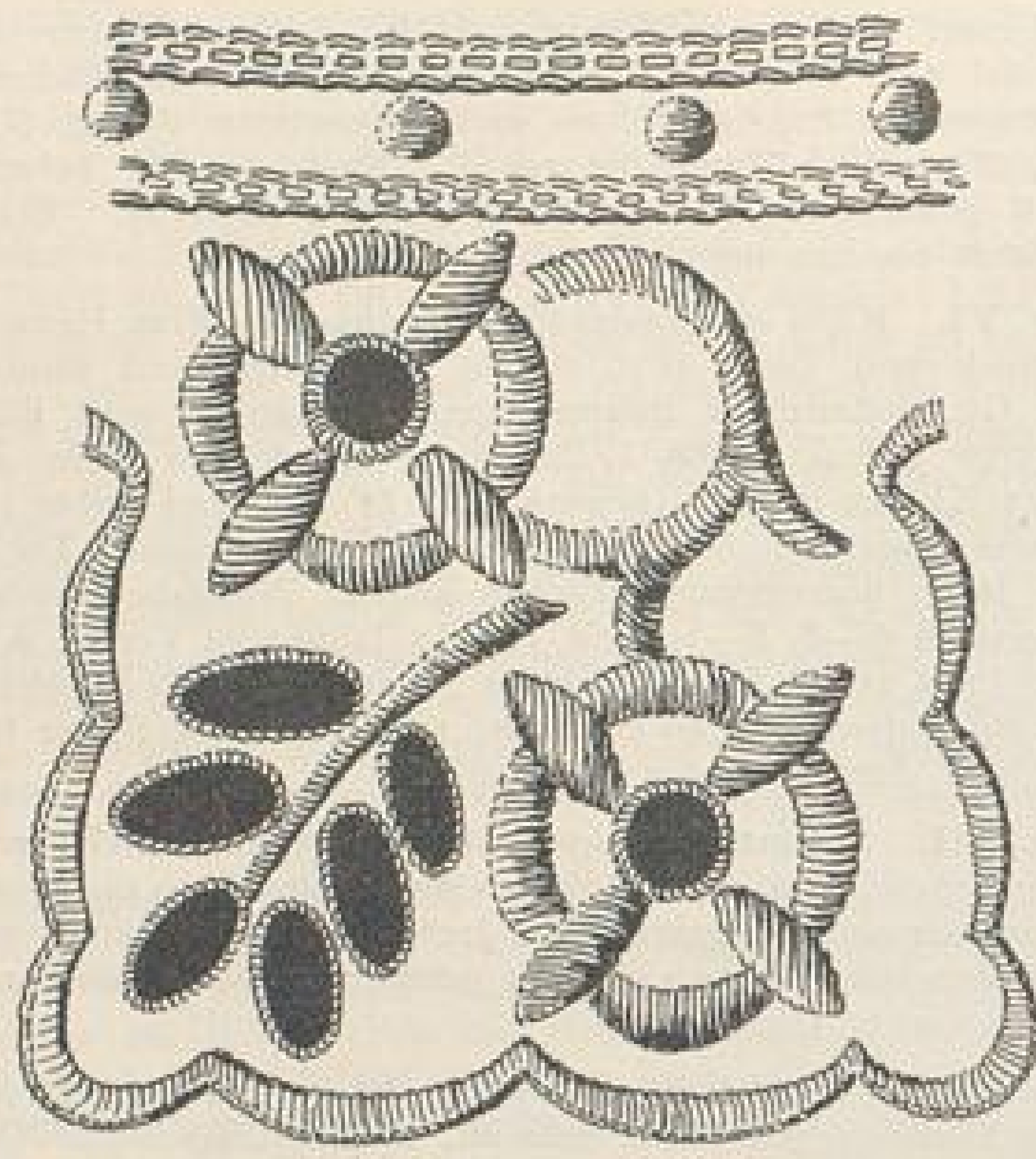
— doppelt breit, weichfließend! — und einfach breit  
von M. 1.80 bis M. 11.10 per Meter.

Muster umgehend, auch von allen sonstigen Seidenstoffen.

**Henneberg**

Hofl. I. M. der Deutschen Kaiserin

**Zürich**



Einzelheit zu Abb. X.

Taille gesetzt. Normalschnittmuster vom Verlag, Karlsruhe, erhältlich, für die Altersstufen 2—4, 4—6 und 6—8 Jahre. Preis 25 Pf. Erforderlich 1 m glatter Batist 80 cm breit, 0,75 m gepunkteter Batist 80 cm breit, für 4—6 Jahre.

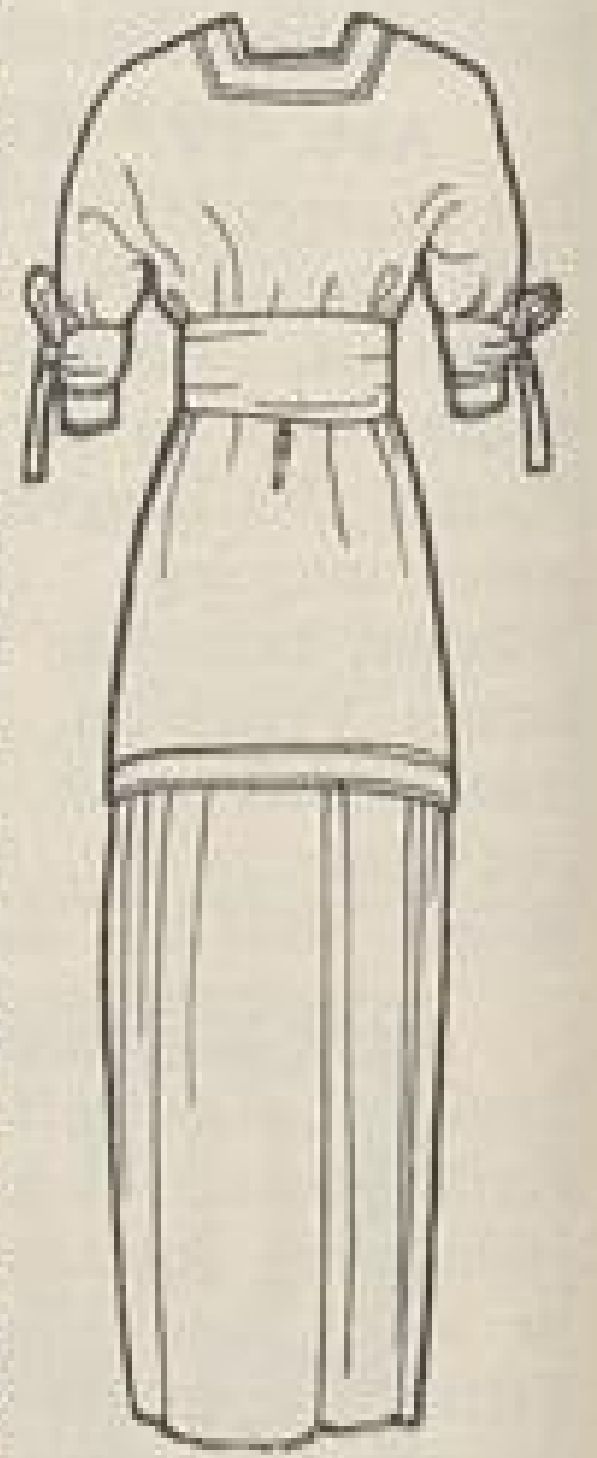
**Abb. IX und IX a.** Kinderkleidchen aus feuerrotem Flanell mit gehäkeltem Einsatz (Mooswolle von derselben Farbe) von Gertrud Just, Werkstätte für Kunstgewerbe und Frauenkleidung, Hadersleben, Nordermarkt. Das Tragröckchen ist aus waschbarem, wollenen oder baumwollenen Stoff zu fertigen, das Röckchen sowie die Leibchenteile sind in ersichtlicher Weise mit Festonstichen zu beranden, ausfransende Stoffe müssen dafür vorher schmal umgeschlagen werden. Die Garnitur ist in Häkelarbeit auszuführen, kann jedoch auch durch Borten oder Stickereieinsätze ersetzt werden. Die Unterziehbluse ist aus weichem Waschstoff zu arbeiten. Normalschnittmuster vom Verlag, Karlsruhe, zu beziehen. Preis 25 Pf. Unterziehbluse, Tragröckchen und Mütze Grundform. Erforderlich 60 cm Stoff 80 cm breit zur Bluse, 1,70 m Stoff 70—80 cm breit zum Tragröckchen, 2 m Bindeband, zur Farbe der Garnitur passend. Für die Röschen: Luftmaschenring, 3 Luftmaschen an Stelle eines Stäbchens, 3 Luftmaschen, 1 Stäbchen in den Luftmaschenring, 3 Luftmaschen, 1 Stäbchen usw. bis man 6 Stäbchen hat. • Um die 3 Luftmaschen: 1 feste Masche, 1 halbes Stäbchen, 1 ganzes Stäbchen, 1 halbes Stäbchen, 1 feste Masche • Ein Blütenblättchen ist fertig! Von • — • 6 mal wiederholen. 2. Reihe der Blütenblättchen: Die Arbeit nach links drehen. 3 Luftmaschen an Stelle eines Stäbchens, 5 Luftmaschen, 1 Stäbchen, an das Stäbchen der früheren Reihe anschleifen, 5 Luftmaschen, 1 Stäbchen usw. bis man 6 Stäbchen hat. Nach rechts umdrehen. • Um die 5 Luftmaschen: 1 feste Masche, 1 halbes Stäbchen, 3 ganze Stäbchen, 1 halbes Stäbchen, 1 feste Masche • Von • — • 6 mal wiederholen. 3. Reihe der Blütenblättchen: Die Arbeit nach links wenden, 3 Luftmaschen anstatt eines Stäbchens, 6 Luftmaschen, 1 Stäbchen an das Stäbchen der früheren Reihe anschleifen, 6 Luftmaschen usw. bis man 6 Stäbchen hat. Nach rechts umdrehen. • Um die 6 Luftmaschen: 1 feste Masche, 1 halbes Stäbchen, 4 ganze Stäbchen, 1 halbes Stäbchen, 1 feste Masche • Von • — • 6 mal wiederholen. 4. Reihe der Blütenblättchen: Nach links wenden, 3 Luftmaschen anstatt eines Stäbchens, 7 Luftmaschen, 1 Stäbchen an das Stäbchen der früheren Reihe anschleifen, 7 Luftmaschen usw. bis man 6 Stäbchen hat. Nach rechts umdrehen. • Um die 7 Luftmaschen: 1 feste Masche, 1 halbes Stäbchen, 5 ganze Stäbchen, 1 halbes Stäbchen, 1 feste Masche. Von • — • 6 mal wiederholen. 1 Röschen ist fertig! Nun häkelt man soviel Röschen wie man braucht und verbindet sie durch ein Gitter von Luftmaschen, und zwar häkelt man immer 7 Luftmaschen, die man um die mittelste der 7 Luftmaschen der vorhergehenden Reihe häkelt, dabei die Röschen in der richtigen Lage festhaltend. Wenn man sich nicht sicher genug fühlt, in freier Hand zu arbeiten, kann man die Röschen in gleichmäßiger Entfernung auf einen Streifen Papier heften, der so breit ist, wie der Einsatz werden soll. Das Aufheften auf Papier empfiehlt sich besonders bei dem oberen Einsatz, der mit dem Gürtel zusammenhängend gearbeitet ist. So läßt sich das Gitterwerk sehr leicht

anbringen. Zuletzt umhäkelt man die Ränder des unteren sowie des oberen Einsatzes mit festen Maschen, besonders darauf achtend, daß die Ecken scharf werden, und häkelt oder näht beide an die vorher umhäkelten Ränder des Stoffes.

**IX a.** Kindermützchen, mit feiner Mooswolle gehäkelt, feuerrot oder leuchtend grün mit dunkelroten Holzperlen. 3 Röschen werden gehäkelt wie vorher beschrieben. Nun kommen die Blattranken zur Kante daran, für die vordere Seite häkelt man 2 Ranken mit je 6 Doppelblättern, für die untere Seite eine Ranke mit 10 Doppelblättern, und zwar so (immer über ziemlich starken Einlagefaden): 8 feste Maschen zum Stiel, 9 Stäbchen für das Blatt; zurück mit 10 festen Maschen über den Einlagefaden, (die festen Maschen an die Stäbchen angeschleift) ein Blatt ist fertig! Wieder 8 feste Maschen zum Stiel, 9 Stäbchen, 10 feste Maschen usw. bis man 6 Blätter hat, 8 feste Maschen. Nun die andere Hälfte der Ranke! Den Einlagefaden umdrehen und darüber 8 feste Maschen an die vorigen 8 festen Maschen (des Stieles) anschleifen, 9 Stäbchen, zurück mit 10 festen Maschen usw. Zwischen den Blättern entstehen auf diese Weise Öffnungen, die man zuletzt durch je eine Holzperle verdeckt. — Nun werden die Blätter (ungefähr in der Mitte) durch Luftmaschen mit je einem Pikot verbunden (auf der linken Seite häkeln, sodaß die 4 Luftmaschen hinter jedem Blatt von rechts nicht zu sehen sind). Jetzt muß man die 3 Röschen annähen oder anhäkeln und die Blätter evtl. Röschen an der inneren und äußeren Seite der Kante mit Luftmaschen verbinden. Nächste Reihe: 4 Luftmaschen, ein Stäbchen (an die vorige Luftmaschenreihe angeschleift), 4 Luftmaschen, ein Stäbchen usw. Nächste Reihe dasselbe. Nächste Reihe mit festen Maschen umhäkeln. Den inneren Teil des Mützchens häkelt man von der Mitte aus: Luftmaschenring, 3 Luftmaschen an Stelle eines Stäbchens, ein Stäbchen in den Ring, 5 Luftmaschen, 2 Stäbchen in den Ring, 5 Luftmaschen, 2 Stäbchen usw., dabei immer zunehmend, um die größeren Kreise herauszubekommen (ungefähr 17 Kreise). Es empfiehlt sich, besonders an 2 gegenüberliegenden Seiten viel zuzunehmen, damit sich die 2 Ecken leichter bilden können. Zuletzt wird die Innenfläche mit der äußeren Kante durch feste Maschen verbunden (rechts häkeln). Seidenbänder von der Farbe der Wolle und weiße Seide als Futter mit kleinen Rüschen vervollständigen das Mützchen. Preis des Röckchens: 15 M. Preis des Mützchens: 5 M. Musterrose gegen Rückporto. Bezugsquelle des fertigen Röckchens und Mützchens: Gertrud Just, Hadersleben i. Schleswig, Nordermarkt 7.

**Abb. X.** Weiße handgestickte Batistbluse von Lulu Ebert, Würzburg, Oeggstr. 1. Die im Rücken schließende Kimonobluse ist mit einer Handstickerei geziert, D. M. C. Mouliné-Garn Stärke Nr. 25. Ausführung siehe oben. Der untere Blusenrand kann beliebig mit Bündchen und Garniturgürtel gearbeitet werden, oder die Bluse ist für Miederröcke, mit sehr langem Schoß einzurichten. Fertige Bluse evtl. auch farbig gestickt für 25.— M. von Frä. Ebert erhältlich, Stickerei auf Stoff 18.— M., Stickerei auf gelieferten Stoff 14.— M., aufzeichnen des Musters auf Stoff 3,50 M. Stoff und angefangene Stickerei 10.— M. Aufzeichnen und Anfertigen der Stickerei auf gelieferten Stoff 6,50 M. Normalschnittmuster in den 4 Größen vom Verlag, Karlsruhe, zu beziehen. Preis 25 Pf. Nach Maß gezeichnet 75 Pf.

**Abb. XVI.** Straßenkleid, Entwurf von Walter Schulze, Kunstmaler und Architekt, Berlin Schmargendorf, Ruhlaerstr. 26. Rückansicht siehe nebenstehend. Aus stark blauem Halbseidenstoff ist das Kleid gefertigt, stark gerippte schwarze Kreppseide ist zur Garnitur verarbeitet. Einem Futterleibchen mit kurzen Ärmeln ist der am oberen Rand in Falten gelegte am unteren Rand glatt gehaltene Rock angeknöpft. Die Bluse schließt linksseitlich unter der Blende, den Ansatz des Schoßes deckt der breite Gürtel, für die große Schleife ist ein 1,30 m langer, 15 cm breiter Seidenstreifen erforderlich, für die Ärmelschleifengarnitur je ein Streifen 70 cm lang, 10 cm breit. Normalschnittmuster in den 4 Größen vom Verlag erhältlich. Rock und Leibchen 50 Pf., Bluse mit Schoß 50 Pf. Schnittmuster nach Maß gezeichnet, Rock 1,50 M., Bluse mit Schoß 1,50 M. Erforderlich: 5,50 m Stoff 100 cm breit, 1,50 m Seide 100 cm breit.



Rückansicht zu Abb. XVI.

**Reklamationen wegen unregelmäßiger Zustellung der Hefte wolle man beim zuständigen Postamt oder Verein, nötigenfalls beim Verlag anbringen.**

Fortsetzung von Seite VIII.

**Pforzheim.** Der »Teeabend« am 14. Mai im Hotel Sautter war der Kleidung gewidmet. Herr Prof. Segmiller von der hiesigen Kunstgewerbeschule leitete die »Deutsche Modeschau« ein mit einem Vortrag über das Verhältnis der deutschen zur ausländischen Mode und forderte für die deutsche Frau die deutsche Mode. Die hierauf vorgeführten Kleider, welche teilweise noch von Pariser Geschmack beeinflusst, durchweg in den Farben und dem Material gediegen waren, verrieten, daß auch in Deutschland eine unsern Forderungen entsprechende Geschmacksrichtung am Werke ist — und daß man auch hier am Platz Schönes kaufen kann. S. Wronker & Co. und Krüger & Wolf hatten die Kleider zur Verfügung gestellt. — Zwischen hinein erfreuten Frl. Roth mit ihren immer so gern gehörten Rezitationen und Frl. Heschler mit Frl. Aab mit Einzel- und Zwiesengesängen, begleitet von Frau Katzenberger, die zahlreich erschienenen Mitglieder und Freunde unseres Vereins. Die Verlosung einer Klöppelspitze und -Einsatz, die dieses Jahr von der Düsseldorfer Spitzenkunstschule dem Verein zugefallen war, bildete den Schluß des Abends. Über die angeregte Besichtigung der Stuttgarter Ausstellung finden die Mitglieder genaues unter »Zukünftige Veranstaltungen«. — Unser Turnanzug wird von nun ab in 14 Größen von 3.75—8.50 M von der Firma H. Goldfinger in Berlin, Leipzigerstr. 73/74 hergestellt. Alle Anfragen sind dorthin zu richten.

**Sprechsaal.**

(Ohne Verantwortung der Schriftleitung.)

Die Manuskripte wolle man einseitig beschrieben bis zum 8. jedes Monats an die Schriftleitung, Köln-Lindenthal, Joseph-Stelzmannstr. 22 A senden. Anonymes wird nicht berücksichtigt.

Kürzlich haben wir in den Tageszeitungen gelesen, daß sich vornehme Pariser Damen zusammengeschlossen haben, um gegen die Pariser Mode zu protestieren. Nun hat sich auch der Inhaber des Weltmodehauses Worth geäußert: »Es ist eine wahre Krankheit, diese Sucht nach Veränderung,« schreibt Worth, »wiewohl ich persönlich, geschäftlich betrachtet, wohl am wenigsten dagegen predigen sollte, denn für uns Schneider ist diese Veränderungssucht eine herrliche finanzielle Fundgrube. Aber als Modekünstler muß ich eine Stimme erheben, denn die künstlerische Kleidung der Frau ist mein Lebenselement und das, was mir am meisten am Herzen liegt. Ich verstehe es nicht, daß die Frauen, um ihre Kleidung so viel Aufhebens machen. Die Moden müssen heute nicht mehr allein wöchentlich, nein täglich, ja fast stündlich verändert werden. Es genügt nicht, daß fortwährend neue Farben — denn die schönen Farben sind alt — ersonnen werden müssen, oft häßliche Farben, nein, noch mehr: die Frau von heute muß phantastische kunstvolle Toiletten besitzen, Gewänder, die doch nichts anderes sind, als ein wirres Durcheinander des verschiedenartigsten Materials.« Worth geht in seinem Zorne bis hart an jene Grenze, an der man der modernen eleganten Frau beinahe Feigheit vorwerfen muß: Angst vor der Möglichkeit, »altmodisch« zu erscheinen. Worth predigt anstelle des Effektes und der auffälligen Wirkung die Einfachheit, anstelle dessen, »was zur Zeit getragen wird«, den unabhängigen persönlichen Geschmack, und er spricht von einem »Takt in der Kleidung«, den anscheinend nur allzu viele elegante Frauen nicht besitzen. »Mit Takt in der Kleidung kann jede Frau sich ausgezeichnet anziehen, gleichviel ob sie reich ist oder arm.« — Wenn Worth den unabhängigen persönlichen Geschmack predigt, so klingt das fast, als ob er für unsere deutsche Bewegung für neue Frauenkleidung spräche. Er spricht dann vom »Takt in der Kleidung«. Es scheint mir, als ob »Takt« hier dasselbe bedeutet wie »Kultur«. Die französische Frau besitzt Kleiderkultur. Aber die französische Mode von heute trägt deutlich den Stempel der Überkultur. Wir deutsche Frauen sind nun in der umgekehrten Lage. Wenn uns der Takt in der Kleidung fehlt, so liegt es scheint mir, daran, daß unsere Kleiderkultur neuen Datums ist, es fehlt uns die Tradition. Durch ruhiges Weiterentwickeln, durch »Bildung« auf diesem Gebiet wird sich mit der Zeit auch der sichere Takt ganz von selbst einstellen. — Ich würde mich freuen, wenn auch andere Leserinnen dieser Zeitschrift sich zu den Äußerungen von Worth verlauten ließen.

B.-Köln.

Eine Leserin, die hellblondes, langes, weiches Haar besitzt, bittet um Angaben über eine Frisur, ohne Brennen, Ondulieren und falsche Unterlagen.

L. G.

Eine württembergische Leserin unserer Zeitschrift schreibt uns: Über den Aufsatz »Das Spreulager« in der letzten Nummer unserer Zeitschrift freute ich mich sehr, und kann jeder Mutter nur dazu raten, ihr Kind so zu betten. Das Legen auf Spreu ist aber nicht etwa erst durch

**Lampes Wormser** alkoholfreier, unvergorener Traubensaft gewinnt in der Heilkunde immer mehr an Bedeutung, sei es bei Blutarmut, Bleichsucht, Nervosität, sei es bei träger Verdauung, oder vor, während und nach dem Wochenbett, sei es in den Entwicklungs- oder in den Wechseljahren, sei es zur Pflege des eigenen Kindes. Lampes Wormser ohne Alkohol ist ein hervorragendes Kurmittel und diätetisches Tafelgetränk, ganz besonders berufen,

**„im Leben der Frau“**

eine hochwichtige Rolle zu spielen. Verlangen Sie Druckschriften, L.  
Probekiste 11,20 M., frachtfrei innerhalb Deutschlands.

H. Lampe & Co., G. m. b. H., Worms 11.

**KÖLN (Forts.)**

**Eva Mertens, Köln**

Johannisstraße 75

Reformbekleidung.

Reformwäsche aller Art nach Maß.

Reformbüsten.

Sattelstrumpfhalter ges. gefd.

Hüfttaschen.

Übernahme ganzer Aussteuern.

Tadelloser Sitz garantiert

**MÜNCHEN**

**H. M. BERG**

Verfasser vom

Zuschneidelehrbuch Berg-Bühl; Das Eigen-Unterkleid; Die Frau und ihr Kleid; Die Technik der höheren Damenschneiderel

erteilt Lehrkurse.

Prospekt kostenlos vom

Institut für Damen-Mode Berg-Bühl München, St. Annaplatz 2

**Marie Pose**

Werkstatt für naturgemäße Frauenkleidung und kunstgewerbliche Arbeiten

Theresienstraße 19<sup>III</sup> München

**STUTTGART**

**P. KLINK**

Sophienstraße 28<sup>I</sup> STUTTGART Telephon 8672

Institut für natürliche Schönheitspflege des Gesichtes, der Haare, Hände und des Körpers

Mäßige Preise :: :: Beste Referenzen



die Kinderklinik und das Säuglingsheim in Jena in Privathäusern bekannt geworden, sondern bei uns in Württemberg schon längst eingeführt. Lag doch schon meine Urgroßmutter (1812 geb.) auf einem Spreusack, und heute noch ist es bei uns in allen Bevölkerungsschichten üblich, kleine Kinder so zu betten. In unserer Familie ist es sogar Sitte, die Kopfkissen der Kleinen mit Spreu zu füllen, Spreu hat vor Federn den Vorzug, kühl zu sein, und vor Roßhaar denjenigen, daß es jeder Bewegung des Köpfchens nachgibt. Auch kann man Spreu, die bei uns sehr billig ist, jederzeit nach Erbrechen oder ansteckender Krankheit verbrennen, was bei Roßhaar oder Federn doch kostspielig wäre. — Besonders Recht geben muß ich noch dem Schluß des Aufsatzes, daß die Kleinen auf diesem Lager so viel mehr Bewegungsfreiheit haben. Ich konnte täglich an unserem eigenen Kind beobachten, wie wohl es sich jedesmal beim Erwachen streckte, seine Beinchen in die Spreu bohrte und dann voll Genuß strampelte. Wie gut dies der Kleinen getan und wie sehr es ihre Beinchen gestärkt, kann man jetzt beim Stehen- und Laufenlernen, das ihr gar keine Schwierigkeiten macht, am besten sehen.  
Gr.

Nach Schluß der Redaktion eingegangen.

**Essen.** In der ersten Aprilwoche veranstalteten wir eine Ausstellung, die in großer Mannigfaltigkeit ganz besonders geschmackvolle und eigenartige Arbeiten brachte. Neben den wundervollen Spitzen aus der Pleßschen Schule hatten Künstlerinnen wie Jessie Hösel, Dodt, Matthäi, Hottenroth und Bergmann herrliche Stickereien ausgestellt. Schmucksachen von Otto Wünsche und Vasen von Marie Kirschner gaben dem Ganzen noch eine besondere Note. — Unsere Beteiligung an der Essener Ausstellung »Unsere Jugend« mußte leider wegen zu geringer Beteiligung unterbleiben. Es ist dies umso mehr zu bedauern, als von keiner andern Seite unsere Bestrebungen irgendwie vertreten worden sind. E. K.

**Kongreß deutscher Schriftstellerinnen.** Der deutsche Schriftstellerinnenbund E. V. veranstaltet vom 28. bis 30. Juni d. J. in der Buchgewerbeausstellung in Leipzig einen »Kongreß deutscher Schriftstellerinnen«, zu dem alle Kolleginnen willkommen sind. Wichtige Berufsfragen sollen erörtert werden, wie: der Dilettantismus in der weiblichen Literatur, das dramatische Schaffen der Frau, Honorar-, Verlags- und Vertragsverhältnisse. Die Referate liegen in bewährten Händen. Man hofft auf eine rege Beteiligung an der Diskussion. Für den Anfang der Tagung ist ein Begrüßungsabend und für den Schluß die Gründung von Ortsgruppen in Aussicht genommen. — Die Kosten für die Teilnahme am Kongreß werden mäßige sein. Anmeldungen sind zu richten an die 1. Vorsitzende, Fräulein Katharina Zitelmann, Berlin W 50, Rankestrasse 31/32.

### An die Leser!

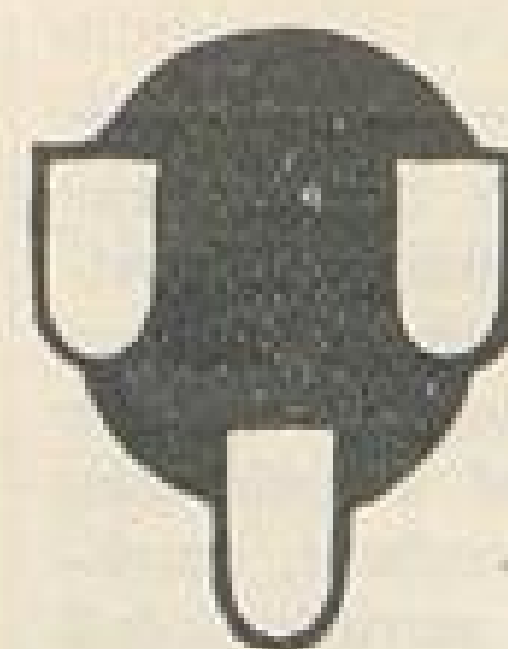
Mit Rücksicht auf die Werkbund-Ausstellung in Köln, die Weltausstellung für Buchgewerbe und Graphik in Leipzig und die Hygiene-Ausstellung in Stuttgart wird in diesem Jahre an Stelle der **September-Nummer**, Mitte Juli eine **Juli-Nummer** der »Neuen Frauenkleidung und Frauenkultur« erscheinen.

DER VERLAG.

P. P.

Kleider, Mäntel, Schürzen, Wäsche, kunstgewerbliche Arbeiten, bezw. alle Gegenstände, die die Leser zur Veröffentlichung in der »Neuen Frauenkleidung« für geeignet halten, bitten wir, im Original oder als Photographie oder Skizze mit genauer Beschreibung an die Schriftleitung z. H. von Frau C. Sander, Köln-Lindenthal, Josef-Stelzmannstr. 22a zu senden; dieselbe wird sodann wegen Annahme, Honorar usw. Auskunft erteilen. Porto für Antwort bezw. Rücksendung des Materials ist Sendungen beizufügen.

Verlag und Schriftleitung der Zeitschrift  
Neue Frauenkleidung und Frauenkultur.



Werkstätte für Entwurf u. Ausführung künstlerischer Hand- und Kurbelstickereien. Unterricht

Hans und Else Winkler

Karlsruhe i. B., Lessingstr. 26. Telephon 1293

STUTT GART (Forts.)

Sport-Artikel

Feine  
Unterkleidung

**Geschwister Heiß**  
Stuttgart, Calwerstr. 9

Spezialgeschäft  
moderner

Strumpfwaren

Jacket-Kleider u. neuzeitl. Frauenkleidung

=: wird außer dem Hause gutschend angefertigt. =:

L. u. M. Ostermayer, Stuttgart Lorenzstr. 2p.

**Japan B'woll. Crêpe**

idealster Stoff für moderne Frauenkleidung bei  
A. Dolmetsch, Kgl. Hofl., Stuttgart, Calwerstr. 33

Werkstätte für künstlerische Frauenkleidung

Elisa Groschupf, Stuttgart

Eugenstraße 3, 1 Tr.

„Kalasiris“

Korsett-Ersatz für Gesunde, Leibbinde für Kranke. Idealster, alle hygienischen Anforderungen erfüllender Korsett-Ersatz

Niederlage: Frau Emma Ladner, Stuttgart, Sofienstraße 15 B, Laden

### ALLGEMEINE ANZEIGEN.

**Zehenkammer-Schuhgesellschaft**

(Patent Mannesmann)

Tal-Straße 61 DÜSSELDORF 53 Tal-Straße 61

Preisgekrönt auf der

„Internationalen Hygiene-Ausstellung Dresden 1911“

Anfertigung von Schuhwerk,

das nach Patent Mannesmann im Schuh zwischen den Zehen Wände besitzt.

Man verlange Prospekt und Preisliste.

**Hahnenklee im Oberharz**

In meinem unmittelbar am Walde gelegenen Erholungsheime finden gebildete Damen und junge Mädchen von 14 Jahren an freundliche Aufnahme. Sommer und Winter geöffnet. Pension Mk. 3.50 — Mk. 4.— täglich (Juli Mk. 4.50 — Mk. 5.—), bei längerem Aufenthalte monatlich 100 Mark. Prosp. d. d. Leiterin Lotti Jaeger, Villa Loni.

# „Die Centrale“

Organ des gesamten Töchtererziehungswesens

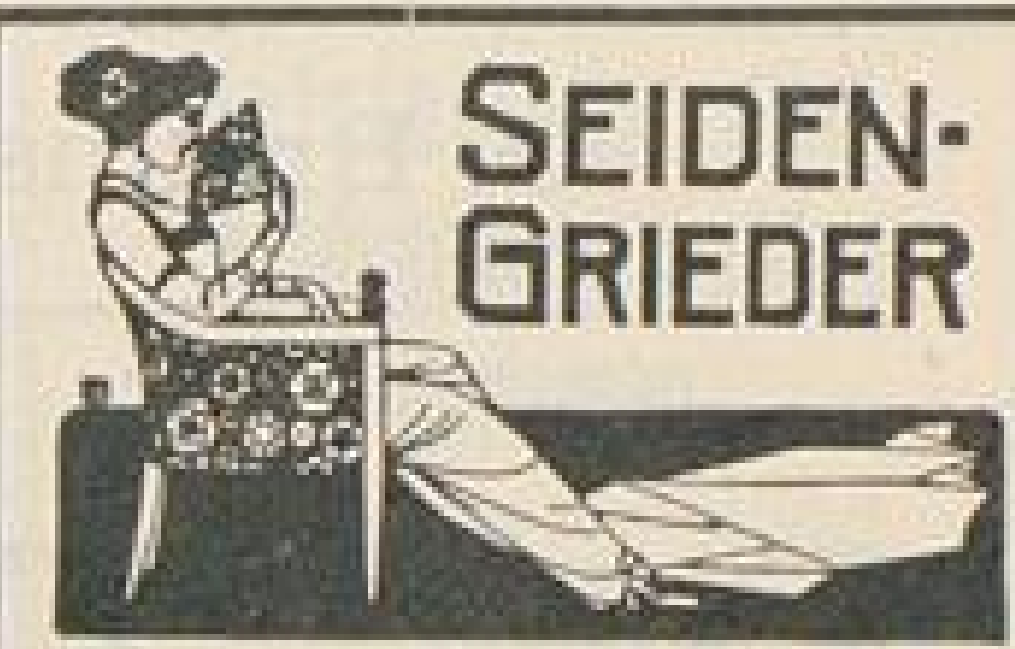
Der Verlag der Zeitschrift gibt kostenlos Auskunft über empfehlenswerte Töchter-Pensionate und Haushaltungsschulen



Hervorragendes Insertionsorgan für Pensionate und Haushaltungsschulen. Offerten auf Wunsch unverbindlich

Verlangen Sie kostenfreie Probenummer

Carl Marhold Verlagsbuchhandlung Halle a. S.



**SEIDEN-GRIEDER**

**Seiden-Stoffe**

in allen mod. Geweben, Stickerie-Roben usw., porto- und zollfrei. Muster und Kataloge franko. Seidenstoff-Export.

**Adolf Grieder & Cie.**, Kgl. Hofl. Gegr. 1889 Zürich (Schweiz).

*Wir bitten Sie, sich bei allen Anknüpfungen und Anfragen, die auf Grund hier abgedruckter Anzeigen erfolgen, auf „NEUE FRAUENKLEIDUNG UND FRAUENKULTUR“ zu beziehen.*

Nachdem ich längere Zeit in der Königl. Frauenklinik Bonn tätig gewesen bin, habe ich mich in Köln als **Hebamme** niedergelassen.

**Schwester Lilly Neu**  
Fernruf B 3820 Roonstr. 30

G. Braunsche Hofbuchdruckerei und Verlag, Karlsruhe i. B.

## Wohnung und Frau

Fünf Vorträge von Dr. Marie Baum, Dr. Marie Kröhne, Alice Bensheimer, Dorothea Staudinger und Stadtrat Dr. Flesch

Herausgegeben vom Badischen Landeswohnungsverein E. V.

Preis 1 M.

Die vorliegende Schrift enthält in ihrem ersten Teil drei Vorträge: Wohnung und Familie, von Dr. Marie Baum, Düsseldorf; Wohnungsaufsicht und -Pflege durch Frauen, von Dr. Marie Kröhne, Worms; Die Mitwirkung der Frau bei der Wohnungsaufsicht in Baden, von Alice Bensheimer, Mannheim. Diese drei Vorträge behandeln das Hauptthema der Veranstaltung, die Mitarbeit der Frau bei der Wohnungsaufsicht und Wohnungspflege. Gewissermaßen als Anhang bringt der zweite Teil der Schrift zwei Vorträge von Dorothea Staudinger, Karlsruhe, über Frau und Baugenossenschaft, und von Stadtrat Dr. Flesch, Frankfurt a. M., über Wohnungsergänzungen, Häuserbau und Wohnungsfürsorge, deren Inhalt eine wertvolle Bereicherung der Wohnungsliteratur ist. Außerdem ist dem Werkchen ein Merkblatt für gesundes Wohnen beigegeben, das vielleicht manchem einen erwünschten Fingerzeig für die Richtungen gibt, in denen die Wohnungspflege aufklärend zu wirken sucht. — Die Schrift wird bei allen lebhaften Beachtung finden, die für die Frauenbewegung und für Wohnungsfragen interessiert sind.

Zu beziehen durch jede Buchhandlung u. direkt vom Verlag.

G. Braunsche Hofbuchdruckerei und Verlag, Karlsruhe

# Die Frau und ihr Kleid

Ein Beitrag zur Ästhetik in der Mode

Von

**H. M. BERG**

Inhaber des Instituts für Damen-Mode Berg-Bühl, München

Preis M 2.—.

Zu beziehen durch jede Buchhandlung und direkt vom Verlag

Original-Zuschneide-System Berg-Bühl.

## Zuschneide-Lehrbuch für Damenbekleidung

von **H. M. Berg**

Inhaber und Leiter des Damen-Mode-Instituts Berg-Bühl, München

80 Seiten Quart mit vielen Zeichnungen

Preis M 4.80

Hierzu erschien ein Nachtrag

enthaltend: Schnitte für Kimonobluse, Ärmel  
und einen Rock für besonders starken Leib.

## Das Eigen-Unterkleid

von **H. M. Berg**

Inhaber und Leiter des Damen-Mode-Instituts Berg-Bühl, München

Preis M 4.80

## Die Zuschneideschule für die Damenschneiderin

Original-Methode Berg-Bühl

von **H. M. Berg**

Inhaber und Leiter des Damen-Mode-Instituts Berg-Bühl, München

Preis ca. M 2.40

Zu beziehen durch jede Buchhandlung und direkt vom Verlag:  
G. Braunsche Hofbuchdruckerei u. Verlag, Karlsruhe

G. Braunsche Hofbuchdruckerei und Verlag, Karlsruhe

## Bürgerkunde von Glock

**Deutsche Staats- und Rechtskunde**

Zur Einführung in das öffentliche Leben der Gegenwart

Einzelstaatliche Ausgaben für:

**Baden, Bayern, Elsaß-Lothringen, Hessen,  
Preußen, Sachsen und Württemberg**

Preis der Ausgabe für Baden (5. Auflage), Württemberg und  
Preußen (2. Auflage) je M. 3.20, der anderen Ausgaben je M. 3.80;  
jede Ausgabe geb., etwa 500 Seiten stark.

 Ausführliche Prospekte kostenfrei 

Zu beziehen durch jede Buchhandlung und direkt vom Verlag

Luftdurchlässige (poröse)

## Jungborn-Wäsche

*stärkt die Nerven,  
schützt die Gesundheit,  
verhütet Erkältungen*

**und bewirkt die natürliche Körperabhärtung.**

Mit Abbildungen versehene Preislisten auch Wäschestoffproben  
werden kostenlos zugesandt.

Alleinvertrieb: **Jungborn-Versandhaus Rudolf Just**  
Bad Harzburg 4.

Einziges Zweigunternehmen von Rudolf Justs Kuranstalt, Jungborn i. Harz.

Für Oberhemden,  
Herren-, Damen- und  
Kinderwäsche ist

# BYSSUS

das beste lufthaltige Gewebe,  
lieferbar weiss und farbig,  
in reicher  
Musterung.



Schutz-Marke

Langjährige  
Erfahrungen beweisen,  
dass die stets gleiche Luft-  
durchlässigkeit der aus

# BYSSUS

hergestellten Wäsche den Körper  
schützt gegen die schädlichen  
Einflüsse wechselnder  
Witterung.

Lieferbar durch jedes gute Wäschegeschäft

**Internat des städt.  
Mädchengymnasiums  
Karlsruhe.**

Schulgeld 84 Mark jährlich.  
Pensionspreis für Internat  
• • 1000 Mark jährlich. • •

Auskunft Fräulein *Cl. Fernow*  
*Karlsruhe i. B.*, Redtenbacher-  
straße Nr. 16

**Der Verein  
Frauenbildung-Frauenstudium.**

**Bitte** berufen Sie sich bei Anfragen  
und Bestellungen auf die hier  
abgedruckten Empfehlungen!

**Erziehung im Hause** von Charlotte M. Mason. 3 Bände. Preis geb. je M 3.50.  
Deutsche Übertragung nach den in England verbreiteten Auflagen.  
G. Braunsche Hofbuchdruckerei und Verlag, Karlsruhe i. B.

## Nahrungsmittel-Anzeiger

### HOLSTENTRUNK

ein vorzügliches alkoholfreies Erfrischungsgetränk  
Ausgezeichnet durch 5 gold. Medaillen, 2 silb. Medaillen, 2 Ehrenkreuze u. 5 Ehrendiplome! — Bronzene Staats-Medaille Ausstellung f. Volksernährung Lübeck 1908.  
Per Literflasche M. 2.—. Postkollis 2 Flaschen M. 4.30 inclusive Verpackung.  
Bei Abnahme von 12 Flaschen Verpackung und Fracht frei. — 1 Lt.-Flasche genügt z. Herstellung von 10 Ltr. fertigem Getränk.  
**Senzig** (Berlin), Kreis Teltow. **A. THORNDIKE.**

Versende direkt an Private in Nachnahmepaketen ab hier, zwei Stück

### Edamer Käse

ca. 8 Pfd. netto per Pfd.  
extra allerfeinste vollfette Ware zu 92 Pf.  
feine fette Ware „ 82 „  
schmackhafte schöne Qualität „ 72 „  
Garantie, Zurücknahme nicht gefall. Ware  
**M. Bausenbach, Cleve** i. a. d. holl. Grenze.

### Prima Westfäl. Wurstwaren.

Spezialität: ff. Leberwurst, Zungenwurst, Sülze, Mettwurst z. Kochen, Braunschweig, Mettwurst, Preis. gratis, empfiehlt **Rudolf Lüdecke, Höxter** in Westf.

### Frische Orangenmarmelade

der feinst. englischen völlig ebenbüdig  
5 Pfundelimer 3.75 M., Postelimer 6.50 M.  
Postpaket 5 x 1 Pfundgläser 5.00 M.  
empfiehlt  
**W. Koch, Fruchtsaffabr., Goslar** a. H.

### Feinste Harz-Käse

äußerst fein, fett und pikant, 100 St.  
franko 3.50 M. versendet geg. Nachnahme  
**Karl Rienäcker, Stiege** im Harz.

### Bouillon-Würfel „Frauenlob“

100 Stück M 3.—, 500 Stück M 10.—,  
1000 Stück M 18.— fr. Nachnahme.  
Mehrfach prämiert. Konkurrenzlos.  
**Hoffmann, Bouillonwürfelabrik.**  
BERLIN O 17, Breslauerstraße 11.

### la Ostfriesische Tischbutter

netto 9 Pfd. 10.75 M. frko. Nachnahme  
**J. Eden, Westerholt** (Ostfriesland).

**Allerfeinste TAFELBUTTER**  
prämiert m. Sieger-Ehrenpreis u. 1. Preis,  
versendet in 9 Pfd.-Kollis Molkerei  
**J. H. BOSSEN, FRÖSLEE 7,**  
Pr. Puttburg, Nordschleswig. Billigster  
Tagespreis :: Garant. täglich frisch.

### Feinster Tafelhonig.

Garantiert reinen  
**Mecklenburger  
Bienen-Blüten-  
Schleuderhonig**

von feinstem Aroma  
und Geschmack, von  
hellgelber Farbe u. nicht zu verwechseln  
mit braun. Heidehonig od. Kunstprod.,  
empfehle in Dosen von etwa 10 Pfd.  
inkl. Dose zu 9,75 M. franko gegen  
Nachnahme. Nichtgefallende Sendungen  
nehme gegen Rückerstattung des  
Betrages retour. **W. Scharfen-  
berg, Güstrow i. M.** Telephon III.  
Lieferant vieler Sanatorien.

### Erstaunt sind Sie

über den Prospekt der Seefisch- und Delikatessen-Engros-Firma **Gebr. Nösinger, Hofflief., Geestemünde 209.** Zusendung gratis und franko verlangen.

### Getrocknete Pflaumen,

ohne Stein, Pfirsiche, Aprikosen, Bananen, Vollreis etc. pp., beziehen Sie direkt am billigsten. Fordern Sie Preisliste vom **Importhaus Richter, Hamburg N. F. Fichtestraße 30.**

Echter Friedrichsdorfer

## Stemler-Zwieback

Gegr. 1788

Probendose Mk 3.—  
FERD. STEMLER, Reg. Hoflieferant  
FRIEDRICHSDORF, TAUNUS.

### Edener Marmeladen

reine Früchte, ohne Stärkesirup, ungefärbt, nicht überzuckert — hochedel im Geschmack. Aprikosen m. Apfel M. 6.10, Himbeer, Kirsch und andere m. A. Mk. 5.20, Pflaumen und Mischmus Mk. 3.50 der 10 Pfund-Eimer. Preislisten und ärztl. Gutachten frei.  
Ein Versuch wird angenehm überraschen.  
**Obstbau-Kolonie Eden**  
Oranienburg Nr. 23.

Prämierte, hochfeinste, tägl. frische

### Molkerei-Tafel-Butter

offeriert 9 Pfd. Kollis zu 11,80 Mk. franko inklus. Verpackung **Holstein. Tafelbuttersend Otto Plath, Kasseedorf** bei Eutin in Holstein.

### Naturreinen Bienenhonig

gibt inkl. Verpackung pro Pfund mit 1.— M. unter Nachnahme ab  
**Georg Schoppe, Kandrzin, O.-Schl.**

### Neues Pflaumenmus

Ztr. 15,25; Eimer 28 Pfd. 4.40 | 10 Pfd. 1,85  
ff. Kunsthonig „ 39 „ 8,75 | 10 „ 2,50  
Marmelade „ 25 „ 6,25 | 10 „ 3.—  
einschl. Gefäße, Nachn. ab Magdeburg.

### Jänicke & Richter, Magdeburg 81

### Kalbskeulen

schauamtlich untersucht und gestempelt  
Pfand 60 Pfg. empfiehlt  
**Gerull, Skuldeinen p. Kaukehmen Ostpr.**

**Ia Süßrahm-Tafelbutter** vielfach höchst prämiert. Postkollis netto 9 Pfd. 12.50 M. frko. Nachn. Direkta. d. Molkerei, daher billigste und reinlichste Bezugsquelle. Th. Xellers Nachf. Biberach, Riß 19. Württemberg.

### Lindenblütenhonig

Postdose zu 9.10 M. franko empfiehlt  
Förster **F. Lindemann, Wilmshagen**  
b. Ribnitz i. M.

### Ostfriesische Tees Russische Tees Englische Tees

Verlangen Sie bitte Preisliste Nr. 7  
**G. F. LOLLING, EMDEN (Ostfriesl.)**  
Kakao- u. Tee-Versand :: Gegr. 1860

### Bienenschleuderhonig,

garantiert naturrein, versendet offen in 9 Pfund Dosen, Postkollis und Kannen zu 25, 50, 100 Pfund und in 1 Pfund und 1/2 Pfund Gläsern schöner Verpackung per 100 Pfund Mk 78.— aber hier exkl. Kanne. Bei Gläsern Kiste frei.

**Alois Schottmayer, Schrobenuhausen, Oberbayern.**

### Billig Frisch Gut

f. Fondant-Schokolade Pfd. 1.40, 1.50.  
Kakao Pfd. 1.—, 1.20, 1.40, 1.60 f. Tee-  
Mischung Pfd. 2.—, 2.50, 3.—, 4.—  
Muster gratis und franko.  
**H.E.J. Schrader, Hamburg 23 M**

### Thoma Nährbiskuits,

vorzügliches Gebäck, haltbar, nahrhaft. Immer etwas Gutes im Hause. Keine Verlegenheit bei Besuchen; Probekolle 5 und 10 M. Ludwig Thoma, Zwiebackfabrik, München, Ickstattstraße. Ärztlich empfohlen. — Prospekt gratis.

### ff. dicken Honigkuchen!

Täglich genossen hält er die Verdauung in Ordnung! ca. 8 1/2 Pfd. netto 3.70 Mk. frko. versend. **Heinrich Bestehorn, Vienenburg a. H.**

### Warum so billig?

Weil Massenversand! Von eig. Senne-  
reien fette saft. Emmentalerkäse 80 u.  
85 Pf. pro Pfd., fette saft. Schwzk. 70 u.  
75 Pf. pro Pfd. p. Nachn. lief. **Ochsen-  
reiter & Mösle, Oberreute, bay. Algäu.**

**RENNER** Verlangen Sie unseren neusten reich illustrierten Mode-Katalog Wir senden Ihnen die bestellten Waren post- u. frachtfrei zu **GARANTIE**  
 Verlangen Sie unseren neusten illustrierten Reform-Katalog Sie erhalten mit jeder Sendung unseren Garantieschein  
 Wir senden Ihnen dieselben sofort gratis und franko Wir tauschen um oder zahlen den Kaufpreis zurück  
 !! Modehaus Renner !! **RENNER'S MODE-KATALOG** **RENNER'S REFORM-KATALOG** !! durch unseren jedem Stück !!  
 Dresden - Altmarkt beiliegenden Garantieschein !!

**Verein zur Vermittlung von Heimarbeit E. V.**

vormals Gabriele Höpel, Ringwerkstätte  
 Postscheck-Konto No. 2106 bei Sal. Oppenheim jr. & Cie., Köln  
 (Konto: Verein zur Vermittlung von Heimarbeit E.V.)  
 Fernruf B 7624 **KÖLN** Richmodstraße 2  
 Prämiert: Dresden, Hamburg, Solingen



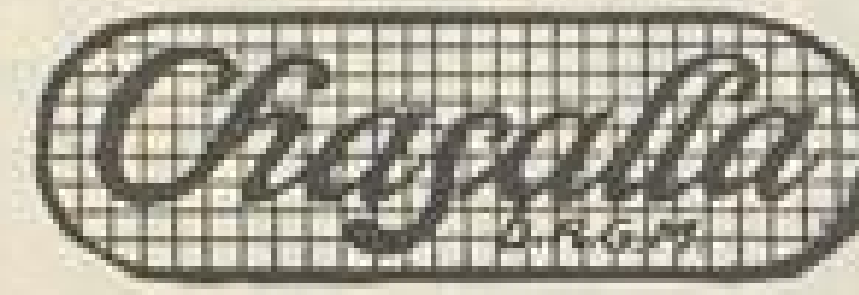
Man verlange Preislisten und Auswahlendungen  
**Sport- und Straßen-Röcke ::**  
**Garten- und Tenniskleider.**  
**Blusen. Kinderkleider für jedes Alter.**  
 Ringleibchen. Hüftgürtel nach Frau Dr. Bess  
 Mensendieck. Einzige Niederlage für Rheinland  
 und Westfalen der rumänischen Stickereien der  
 „Societatea de Binefacere Munca“ u. d. Protektorat  
 der Elisabeth, Königin von Rumänien.  
 Übernahme aller vorkommenden Kunststickereien u. Malereien.

**Der städt. Wohnungsnachweis**

Nach einem Vortrag, gehalten auf der dritten Jahresversammlung des  
 Bad. Landeswohnungsvereins am 28. Juni 1913 in Freiburg i. B.  
 Von **Dr. Otto Moericke**, Stadtrechtsrat in Mannheim  
 Preis 50 Pfg.

**Eschweger Wäschefabrik, Cassel II**

L. A. Levy



**Poröse Stoffe**  
**Poröse Wäsche**

**Poröse Damenwäsche** vom einfachst. bis eleg. Genre  
**Poröse Herrenwäsche** in bester Ausführung  
**Poröse Bettwäsche :: Poröse Kinderwäsche**  
**Poröse Wäsche ist die angenehmste und gesündeste.**  
**Ein Versuch führt zu dauerndem Gebrauch.**  
**Das Frühjahr ist die beste Zeit zur Gewöhnung des**  
**Körpers an poröse Wäsche.**  
 Katalog, Muster- und Ansichtssendungen stehen gern zu Diensten.  
 Erhältlich in  
**Jena** bei: Frau Martha Klüche, Löbdergraben II, III  
**Köln** bei: Frau Eva Mertens, Johannisstraße 75.  
**Elberfeld** bei: Frau Berta Engel, Königstraße 54.  
**Bremen** bei: J. Grüneberg, St. Paulistr. 10/12.

G. Braunsche Hofbuchdruckerei und Verlag, Karlsruhe i. B.

**Die Bäuerin**  
**in zwei badischen Gemeinden**

von Dr. Martha Wohlgemuth

Preis M 2.80

Zu beziehen durch jede Buchhandlung und direkt vom Verlag

**„BALLA“**

**Das neue, praktische Turnkleid** gesetzlich geschützt  
**ermöglicht** An- und Auskleiden in 30 Sekunden.  
**gestattet** „ bessere Beobachtung der Körperhaltung.  
**erleichtert** die Bewegungsmöglichkeit bei Freiübungen gegenüber dem früheren System.  
**kostet** „ „ „ nahezu die Hälfte des Preises der alten Turnbekleidung und sieht eleganter aus, als diese.

Empfohlen von den Vorständen der Vereine für »Neue Frauenkleidung und Frauenkultur«. Anfragen nach Bezugsquellen sind zu richten an die alleinigen Fabrikanten

Berlin S.-W. 19, **H. Goldfinger**, Köln a. Rh.  
 Leipzigerstr. 73-74 Badstr. 1.

Verantwortlich für den literarischen Teil: Frau Else Wirminghaus, für den technischen und künstlerischen Teil: Frau Clara Sander, beide in Köln — Druck und Verlag der G. Braunschen Hofbuchdruckerei, Karlsruhe i. B.

# Künftige Veranstaltungen

der Vereine für  
Neue Frauenkleidung und Frauenkultur

**Köln** Die Auskunftstelle ist geschlossen. Wiedereröffnung am 14. September.

**Dresden** Nächste Auskunft und Sitzung: Donnerstag, den 24. September, 4-6 Uhr, Künstlerhaus.

**Stuttgart** Unser Ausschuss und unsere Mitglieder treffen sich jeden Mittwoch Vormittag zwischen 11 und 12 Uhr in unserer Ausstellungsboje Nr. 12, Abteilung für angewandte Hygiene der großen Ausstellung, Eingang Lindenstraße. Zu dieser Zeit sind auch Mitglieder unserer Vereine in andern Städten herzlich willkommen.

Stuttgarter Werkstätte für Frauenkleidung

Leitung: Martha Hein, Schneidermeister

Lift im Württemberger Haus Königstr. 35 III Tel. 3253

## „BALLA“

Das neue, praktische Turnkleid gesetzlich geschützt



ermöglicht

An- und Auskleiden  
in 30 Sekunden.

erleichtert

die Bewegungsmöglichkeit bei Freiübungen gegenüber dem früheren System.

Empfohlen von den Vorständen der Vereine für »Neue Frauenkleidung und Frauenkultur«. Zu haben in allen Modewarengeschäften und Kaufhäusern. Eventuell sind Anfragen nach Bezugsquellen zu richten an die alleinigen Fabrikanten

Berlin S.-W. 19,  
Leipzigerstr. 73-74

**H. Goldfinger,**

Cöln a. Rh.  
Badstr. 1.

gestattet

bessere Beobachtung  
der Körperhaltung.

kostet

nahezu die Hälfte des  
Preises der alten Turn-  
bekleidung und sieht  
eleganter aus als diese.

## Bleyle's Reformbeinkleid „Oja“

aus reinwollenem, elastisch-porösem  
Strickstoff

hat so viele praktische und gesund-  
heitliche Vorteile, dass keine Dame  
versäumen sollte, sich bei Bedarf  
dasselbe vorlegen zu lassen.

Vorzüglicher Sitz. Sehr kleidsam.

Passend für jede Jahreszeit.

Auch für die Sommerfrische sehr zu empfehlen

Zu erhalten in allen Verkaufsstellen für

**Bleyle's Knaben-Anzüge**, die bereitwilligst mitgeteilt  
werden durch die Fabrik **WILH. BLEYLE, Stuttgart.**



## GUNDA-LEIBCHEN

ärztlich empfohlener Büstenhalter nach Maß.

Allein-Vertrieb für Deutschland.

Poröse Wäsche- und Kleiderstoffe. Waschsam

meterweis. Prospekt und Muster zu Diensten.

URBICH, BERLIN SW. 47, Hagelbergerstr. 23.

## Für Schneiderinnen

Das erste Modellhaus für deutsche Kleidung:

KÖLN, Flandrische Straße 12

Damenkleider, Mäntel, Hüte, Unterkleidung,

:: Kalasiris und Ringleibchen-Lieferungen ::

nur auf den Körper der Bestellerin, um individuell  
arbeiten zu können.

Anmeldungen für Lieferungen während der Werkbund-  
Ausstellung werden jetzt schon erbeten. Gegen Rückporto  
gibt »der Verein für Neue Frauenkleidung und  
Frauenkultur in Köln a. Rhein« nähere Auskunft.

## Gentila- Figurverbesserer



zur Erlangung einer jugendlich schlanken, vornehm  
eleganten Figur und graziöser Haltung. Für jede Dame,  
die auf Schmiegsamkeit der Figur, Anmut und Grazie,  
Elastizität des Ganges Wert legt, unentbehrlich.

Verringert ganz beträchtlich durch andauernde,  
milde Massagewirkung die Hüftenpartie in über-  
raschender Weise und verhindert Fettsatz und  
Stärkerwerden des Unterleibes. Stützt das Kreuz,  
flacht den Leib ab und stellt die jugendliche Linie  
wieder her.

Bestes Mittel zur Wiedererlangung verlorener Form-  
schönheiten, elegantester Korsettersatz aus kräftigem,  
luftdurchlässigem, elastischem Spezialgewebe. Außerst  
angenehm im Tragen, läßt die Magenpartie frei,  
hindert nicht beim Atmen, gibt jeder Bewegung nach  
und ist auch für Sport treibende Damen von hohem  
Werte.

Illustrierter Katalog kostenfrei.

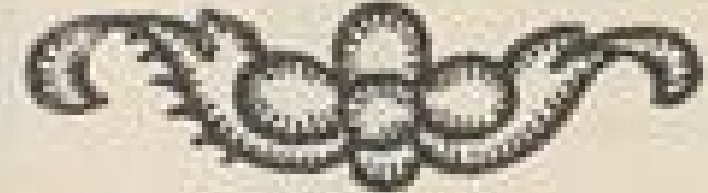
**J.J. Gentil, Berlin F 15, Potsdamer Str. 5**

Spezialist für  
Figurverbesserer, Leibbinden, Gummistrümpfe.

Den Besuchern der Werkbund-Ausstellung in Köln empfiehlt sich:



**Beste  
Bezugsquelle**  
*für*  
**Seidenstoffe und  
Wollstoffe, Wasch-  
stoffe, Halbf. Roben  
Spitzen u. Besätze  
Bänder u. Schürzen  
Unterröcke**



**Beim Besuche der  
Werkbund-Ausstellung**

versäume man nicht  
die Besichtigung der

**Sonderausstellungen**  
der Firma

**Gustav Cords**

in: Haupthalle  
Haus der Frau  
Ladenstrasse

**GUSTAV CORDS**

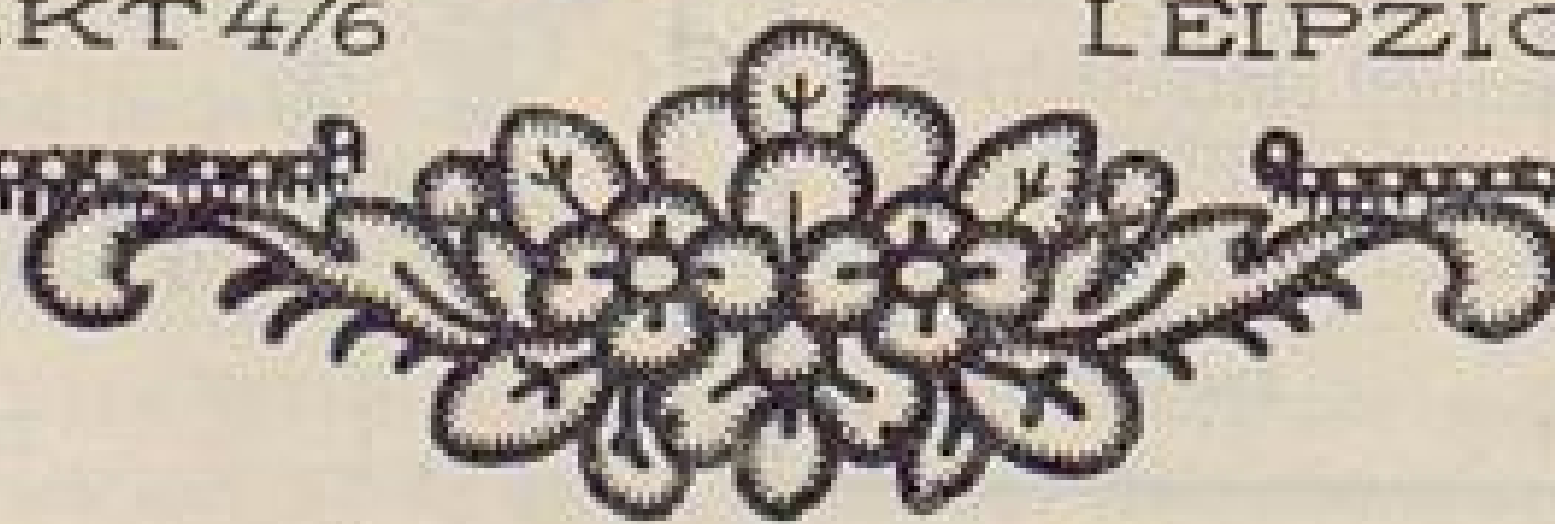
HOF-LIEFERANT

**CÖLN A.R.H.**

**BERLIN**

NEUMARKT 4/6

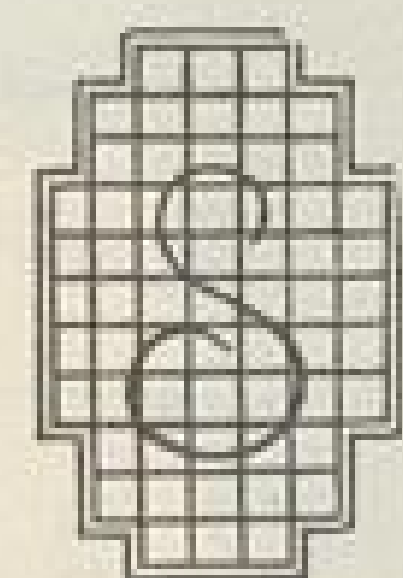
LEIPZIGERSTR. 33-35



Den Besuchern der Werkbund-Ausstellung in Köln empfehlen sich  
nachstehende Aussteller:

*Frida Marie Gerth-Noritsch*

*Spitzen*



*Stickerei*

*Dresden-Neugruna*

**Spitzner & Co., Rothenkirchen, Vogtland**

Grand Prix Brüssel 1910

Fabrikation handechter Klöppelspitzen, Decken,  
Läufer, Tablettis, Eisdeckchen, Taschentücher,  
Wäsche-Ausstattungs- und Luxusstücke  
in Leinen und Seide

Erzeugnisse sind ausgestellt im Sächsischen Hause  
der Deutschen Werkbund-Ausstellung Köln

**Deutsche textile Kunst**  
**Kiessling, Siemann & Dippmann**  
Leipzig Mitgl. D. W. B.

Bezug-, Dekorationsstoffe und Teppiche für Raumkunst  
nach Entwürfen erster Künstler

In der Werkbundausstellung Köln, „Sächs. Haus“  
und Bremer-Oldenburger Haus ausgestellt. Durch  
erste Firmen der Möbelbranche zu beziehen, wo nicht  
erhältlich, Bezugsquellennachweis durch Obige.

**Im Sächsischen Haus in Köln befindet sich**

die Dresdner Margareten-Spitze, eine Erfindung von Margarete Naumann aus Dresden, Lehrerin der Kunstschule in Plauen i. Vogtl., sie bietet in ihrer neuen Technik den Vorzug einfachster Hilfsmittel und wird nur mit der Hand und Stecknadeln, die die Fadengruppe auf dem Kissen festhalten, ohne Hilfe von Nähnadel oder Klöppel, geknotet, gedreht, verflochten. — Alle Formen erwachsen selbständig ohne jede Vorzeichnung aus den Fadengruppen. — Jede Arbeiterin ist nach kurzer methodischer Schulung im Stande, ihren angeborenen Kunsttrieb und Phantasie frei zu betätigen und es entstehen mühelos Formen, wie sie die Ausstellung zeigt. — Die Spitzensterne, Spitzenblüten, Spitzenproben sind von der Erfinderin und ihren Arbeiterinnen frei erdacht und gefertigt worden und sollen den Beweis für die große Beweglichkeit der neuen Technik bieten.

Spitzenschulen der  
Fürstin Mary Theresa von Pless  
Wilhelmstr. 17 Hirschberg (Schlesien)

Drei Mal vertreten auf der Deutschen Werkbund-Ausstellung  
Im Raum „Schlesien“, „Haus der Frau“, im  
Speisezimmer von Architekt Kuhn, München

Anfertigen aller Nadelspitzen, alte und moderne, schlesische  
Muster. :: :: Spitzen werden ausgebessert und gereinigt.

**Klöppelspitzen-Manufaktur**

Theodor Ficker, Schwarzenberg i. Sa.

Echte Handklöppeleien für jede Art der Ver-  
wendung. Vollendete Edelerzeugnisse von künst-  
lerischer Eigenart und vorbildlicher Ausführung.

Brüssel 1910: Großer Preis.

Deutsche Werkbundausstellung Köln a. Rh. 1914  
Sächsisches Haus, Textilabteilung.

G. Braunsche Hofbuchdruckerei und Verlag, Karlsruhe

# Die Frau und ihr Kleid

Ein Beitrag zur Ästhetik in der Mode

Von H. M. BERG

Inhaber des Instituts für Damen-Mode Berg-Bühl, München

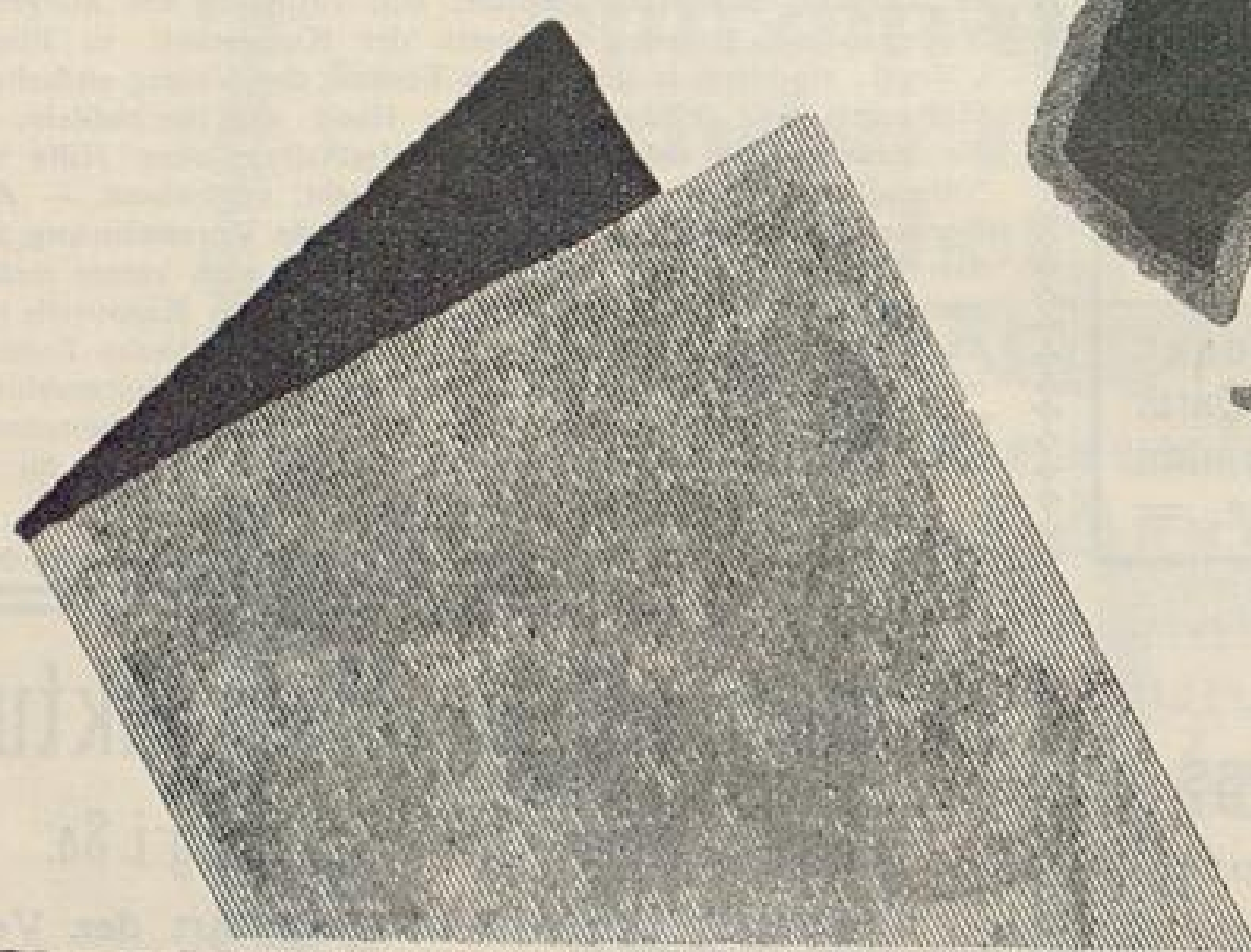
Preis M 2.—.

Zu beziehen durch jede Buchhandlung und direkt vom Verlag



Den Besuchern der Werkbund-Ausstellung in Köln empfiehlt sich:

*Besuchen Sie meinen  
Leseraum in der  
Ladenstrasse der  
CölnerWerkbund-  
Ausstellung  
der ein interessantes Bild  
des Verdeganges meiner  
Zeitschrift bietet*



# **Gustav Cords Frauen-Mode liest jede Dame**

*Erste im Kupfertiefdruck erscheinende Modenzeitschrift m.  
illustriertem Unterhaltungsteil. Gratisbeilagen: Schnittmuster-  
bogen, Handarbeitsvorlagen* 12 Hefte 4,20. \* 6 Hefte 2,10.

# Mitteilungen

## der Vereine des Deutschen Verbandes für Neue Frauenkleidung und Frauenkultur

Aachen, Berlin, Bonn, Bremen, Breslau, Bruchsal, Dresden, Düsseldorf, Eberbach, Elberfeld-Barmen, Essen, Flensburg, Freiburg i. Br., Görlitz, Halle a. S., Hamburg, Hannover, Heidelberg, Karlsruhe, Köln, Leipzig, Lübeck, München, Ostpreußen, Pforzheim, Sonderburg, Stuttgart, Wertheim, Wien, Witten.

(Die Mitglieder der Vereine erhalten die Zeitschrift unentgeltlich.)

Herausgegeben vom Deutschen Verband für Neue Frauenkleidung und Frauenkultur.  
I. Vorsitzende: Fanny Goetz, Leipzig-Lindenau.

**Deutscher Verband.** Die diesjährige Vertreterversammlung in Köln begann Sonntag den 14. Juni mit einem fröhlichen Beisammensein in den angenehmen Räumen des Kölner Frauenklubs, wozu der Verein Köln, der die Vertreter-Versammlung in dankenswerter Weise vorbereitet hatte, eingeladen hatte. Etwa 40 Personen waren erschienen. Eine kurze Sitzung des Vorstandes war vorausgegangen. Am Montag begannen die Verhandlungen, zu denen 30 Vereinsvertreterinnen und einige Gäste erschienen waren. Nach erfolgter Begrüßung, speziell der in den letzten zwei Jahren neugegründeten Vereine, Aachen, Bruchsal, Eberbach, Freiburg i. B., Dortmund und Lübeck, wurde von der sehr dankenswerten Spende von 300 M Mitteilung gemacht, die eine Gönnerin des Verbandes für den Druck von Merkblättern und des Werbeheftes, das der Verband demnächst herausgibt, gestiftet hat. Es folgte die Verlesung des Jahresberichtes an die sich eine Aussprache anschloß. Als besonders wichtig wurden die 1912 gemachten Eingaben des Verbandes an das Landesgewerbeamt im preußischen Handelsministerium und an den Handwerks- und Gewerbekammertag, Hannover 1913, erwähnt. Vom letzteren war die Antwort gekommen, man werde die Anregung dem geschäftsführenden Ausschuß vorlegen und sie zur Berücksichtigung empfehlen. Es handelte sich um die Art des Gesellen- und Meister-Prüfungsstückes im Damenschneidergewerbe. Im Anschluß hieran bestimmte die Versammlung, angeregt durch Fr. Boese-Berlin und Frau Klein-Karlsruhe, die Einsetzung einer Kommission, welche sich mit der Ausgestaltung der Lehrzeit der weiblichen Schneiderlehrlinge, den Meisterprüfungen und der Ausbildung der Gewerbelehrerinnen eingehend zu beschäftigen und praktische Vorschläge zu machen hat. An die Verlesung des Kassenberichtes schloß sich ein Vorschlag an, die Verbandsbeiträge zu erhöhen. Da das eine Satzungsänderung bedingt hätte, mußte der Vorschlag für jetzt unberücksichtigt bleiben — Der Verein Dresden hatte die Teilnahme des Verbandes an der Handwerksausstellung in Dresden 1915 beantragt. Zu dieser Beratung war ein Vertreter der technischen Abteilung dieser Ausstellung erschienen, um die verschiedenen Ausstellungsmöglichkeiten klarzulegen. Nach längerer Aussprache wurde eine Beschlußfassung verfaßt, da erst noch Nachrichten über die Düsseldorfer Ausstellung abgewartet werden mußten, an der der Verband sich gleichfalls zu beteiligen wünschte. — Sodann wurde über die Regelung des Ausstellungswesens innerhalb des Verbandes verhandelt, das stellenweise Schwierigkeiten gezeitigt hat. Es wurden zahlreiche Erfahrungen ausgetauscht und schließlich wurde der Vorstand ermächtigt, eine Kommission zu ernennen, die für die Vereine eine grundsätzliche Vorarbeit für Ausstellungen zu leisten hat. Es wird dazu u. a. ein Entwurf für Leitsätze für Ausstellungen benutzt werden, den Frau Schellbach-Essen vorlegte. — Der letzte Punkt der

Tagesordnung betraf die Herstellung und Verwendung deutscher Stoffe, denen der Verband seine besondere Aufmerksamkeit zuwenden soll. Die im Meinungsaustausch zu Tage getretenen Ansichten trafen sich so ziemlich in der Annahme, daß wir in Deutschland farbechte und gute Stoffe haben können, daß aber die allgemeine Geschmacksbildung noch vielfach sehr unvollkommen ist, was sich in der Wahl der Stoffe zeigt; notwendig sei es darum, beim Kauf gute deutsche Stoffe zu fordern und auf Firmen hinzuweisen, die solche führen. Man wird sich außerdem bemühen, gute gemusterte Stoffe zu sammeln und sie den Vereinen zugänglich zu machen. Bei dieser Gelegenheit wurde darauf aufmerksam gemacht, daß die Mitglieder des Verbandes bei Einkäufen die Inserate der Zeitschrift mehr berücksichtigen sollen. Es wurde gewünscht, der Werkbund oder die Vertriebsstelle in Hellerau möge eine Zusammenstellung guter deutscher Stoffe als Wanderausstellung unternehmen. — Am Nachmittag führte Frau Stryowsky-Baedeker die Teilnehmerinnen durch die Farbenschau der Werkbundaussstellung, die prachtvoll farbige Halbedelsteine, Blumen etc. und schließlich Stoffe in wunderschönen licht- und luftlechten Farben zeigt und für Farbenzusammenstellung herrliche Vorbilder bietet. —

Die Verhandlungen des zweiten Tages begannen mit Zeitschrift-Angelegenheiten, die eine längere Aussprache hervorriefen. Der Verlag, dessen Entgegenkommen lobend anerkannt wurde, berichtete durch seinen Vertreter, Herrn Dr. Bran, über die Schwierigkeiten, die das 10malige Erscheinen der Zeitschrift bei der Post verursacht. Ferner teilte er mit, daß Neuanmeldungen innerhalb einer Woche erledigt würden. Beschwerden wegen unpünktlicher Zustellung und dergl. bat er so schnell als möglich erfolgen zu lassen. Der Antrag, die Zeitschrift möchte zwölfmal im Jahre ohne Erhöhung des Bezugspreises erscheinen, wurde im Prinzip beifällig aufgenommen, da aber die Möglichkeit für den Verlag ohne Erhöhung der Bezugskosten nicht da ist und andererseits die Vereine nicht in der Lage sind, mehr für die Zeitschrift aufzuwenden, konnte nicht weiter darauf eingegangen werden, doch wurde vom Verlag ein Kostenanschlag für 12 Hefte zugesagt. — Es wurde dann noch beschlossen, August/September-Mitteilungen nicht erscheinen zu lassen, da in diesem Jahre ein Juliheft herauskommt, und das Oktoberheft, mit der Bezeichnung September/Oktober, Mitte September folgen zu lassen. — Eine sehr angeregte Aussprache veranlaßte der Antrag des badischen Landesverbandes, der eine stärkere Betonung unserer ideellen Bestrebungen in der Zeitschrift wünscht, der unsere Stellung zu den jeweiligen Modeströmungen präzisiert haben möchte, und der Vorschläge fordert für die Wege, die von den Vereinen einzuschlagen sind, um bedeutenderen Einfluß auf die Allgemeinheit auszuüben. Man kam überein,

# MAX NEUSTADT

BERLIN, W. 50 Tauentzienstr. 13.

**Hygienische**  
nach Angaben des

**Strassen- u. Sport-**  
**Stiefel**

**Haus-, Turn- und**



**Fußbekleidung**  
Geheimrat Prof. Dr. Hoffa

**Ball- u. Gesellschafts-**  
**Schuhe**

**Gummischuhe**

daß alle Arbeit die geleistet wird, noch intensiver betrieben werden müsse. Die gesteigerte Werbetätigkeit von Person zu Person müsse neben allgemeiner Arbeit mit spezialisierten Arbeitsgebieten hergehen. Ferner habe man sich mit den Fragen der Körperausbildung auch für die Schulen zu beschäftigen und für bessere wissenschaftliche Ausbildung der Turnlehrerinnen einzutreten. Eine Kommission wurde mit der Arbeit betraut, die bisher von den Vereinen auf turnerischem Gebiet gemachten Erfahrungen zu sammeln. Der Ausbildung der Schneiderinnen weitere Beachtung zu schenken und sich mit der deutschen Stoffindustrie eingehend zu befassen, wurde schon bei anderen Punkten der Tagesordnung beschlossen. Da der praktischen, billigen Kleidung für die Volksschülerinnen weitere Aufmerksamkeit durch die Vereine zugewendet werden soll, wurde eine Kommission beauftragt, sich mit der Ausarbeitung vorbildlicher Modelle für derartige Ober- und Unterkleidung zu beschäftigen, die dann durch Warenhäuser usw. zur Verbreitung kommen soll. Die Tagespresse soll mehr benutzt werden, um unsere Bestrebungen bekannt zu machen und zwar auch mittels der uns zugänglichen Korrespondenzen des Bundes deutscher Frauenvereine, des Dürerbundes eventl. des Werkbundes. — Die Wichtigkeit der Kleidertaschenfrage wurde durch den vom Verlag der Zeitschrift angenommenen Vorschlag, ein Preisausschreiben zu ihrer Lösung zu veranstalten, anerkannt. — Der Verein Bremen hatte beantragt, es möchten neben den Wachsmuth-Tafeln des verschnürten und unverschnürten Körpers neue hergestellt werden, die die Folgen der Gerade-Front-Schnürung aufweisen. Eine Autorität auf dem Gebiete der Medizin und Hygiene hat sich bereit erklärt, die dazu erforderlichen Abbildungen usw. herzustellen. Daß es sehr wünschenswert sei, die Folgen der verschiedenen Mode-Schnürungen im Bilde zeigen zu können, war die allgemeine Ansicht. — Frau M. Schmidt, Leipzig, Frau Schulz-Pruß, Hannover und Frau Lang-Kurz, Stuttgart waren beauftragt gewesen, einen Entwurf zu einer Werbeschrift des Verbandes zu machen. Das dafür entworfene Programm wurde verlesen und mitgeteilt, daß der vorhandene Entwurf, der noch änderungsbedürftig ist, von der Kommission weiter bearbeitet werden würde. Frau Schmidt berichtete darauf über die von ihr verwaltete Zentrale für Berufs- und Unterkleidung und erinnerte daran, daß den praktischen Kleidungsfragen bei der Vertreterversammlung stets einige Zeit gewidmet sein sollte. Sie betonte auch besonders, daß jeder Verein mit einem gewissen praktischen Anschauungsmaterial ausgerüstet sein müsse, um stets Beweise für Notwendigkeit und Beschaffungsmöglichkeiten gesundheitgemäßer Kleidung zur Hand zu haben. Dieser Bericht wurde am Mittwoch fortgesetzt. Frau Schmidt zählte auf, was sie an Anschauungsmaterial für unerlässlich hält: außer den besten Modellen guter Unterkleidung, die Wachsmuth-Tafeln, die sämtlichen Merkblätter (aufgezogen), Typen-Zeichnungen normaler und durch Schnürung und schlechte Haltung verdorbener Körper, Photographien der Venus von Milo, normale und mit Verunstaltung durch Schnürung (von der Volksbörngesellschaft hergestellt), verbesserte Unterkleidung aus gewöhnlicher Unterkleidung hergestellt, eine Befestigungsleiste, ein einfaches, typisches Kleid, und ein Federkissen, um die Volumenverschiebung durch Schnürung stets zeigen zu können. Frau Lang-Kurz schlug darauf eine Verbesserung und Vervollständigung der Zentrale durch Unterkleidungsmodelle vor, die der Verein Stuttgart bis zum Herbst in der Ausstellung für Gesundheitspflege ausstellt und die durch Vermittlung desselben billig zu erwerben sein würden. Der Vorschlag wurde mit Dank angenommen. — Zur Vertreterin des Verbandes bei der Hauptversammlung des Werkbundes 2.—6. Juli in Köln wurde Frau E. Wirminghaus gewählt. Bei dieser Gelegenheit fand ein Meinungsaustausch über die Werkbund-Ausstellung statt. Bei aller Fülle des Schönen hatte niemand ganz das Erhoffte in ihr gefunden. — Es wurde sodann der vom Vorstand vorgelegte Geschäftsordnungsentwurf verlesen und mit einigen Zusätzen und Änderungen von der Versammlung angenommen. — Inzwischen waren von der Ausstellungsleitung, Abteilung »Die Frau« in Düsseldorf, nähere Mitteilungen eingegangen, so daß die Beratung über die Teilnahme an der dortigen Ausstellung: »Aus hundert Jahren Kultur und Kunst« stattfinden konnte. Man entschied sich für die Beteiligung. Über ihre Art ist jetzt noch nichts zu berichten. Zur Aufbringung eines Teiles der dazu notwendigen Geldmittel wurde die von Fr. Boese-Berlin vorgeschlagene Erhöhung der Vereinsbeiträge an den Verband um 10 Pf pro Mitglied für 1915 angenommen. Für die Vorarbeiten zu dieser Ausstellung wurden zwei Kommissionen gewählt. I. Frau Zaiser-Düsseldorf, Fr. Grüttfien-Elberfeld, Frau Schellbach-Essen. II. Fr. Boese-Berlin, Frau Schulz-Pruß-Hannover, Frau Sporkenbach-Köln, Frau Kraeger-Düsseldorf. — Auch eine Teilnahme in kleinem Umfange an der Dresdner Ausstellung: »Das Handwerk« wird beschlossen, und zwar werden die Vereine Dresden und Leipzig die Vorarbeiten dafür leisten und die nötigen Geldmittel aufzubringen suchen. — Den letzten Punkt der Tagesordnung bildeten die Vorstandswahlen. Der Vorstand setzt sich danach zusammen aus: Fr. F. Goetz I. Vorsitzende, Fr. Ella Law II. Vorsitzende, Fr. Ida Jens

## GESCHÄFTS-ANZEIGEN

### AACHEN

## Marbaise & Reiter

Fernruf 4009 Aachen Harscampstr. 74

Wäsche- und Aussteuergeschäft

— Spezial-Abteilung für Reformwäsche: —

Poröse Stoffe

in den verschiedensten Qualitäten und Preislagen.

Poröse Damenwäsche. — Poröse Herrenwäsche.

Poröse Kinderwäsche.

Anfertigung nach Maß. Tadellose Ausführung. Mäßige Preise.

### BERLIN

ANNA SCHMIDT

früher L. JACOBSEN

BERLIN W., Joachimstalerstraße 17

Nah dem Zoologischen Garten.

Werkstatt für

künstlerische und moderne  
Frauenkleidung

## Gertrud Uterhart

Entwurf und Anfertigung zeitgemäßer Frauenkleidung

Berlin-Wilmersdorf

Offenbacher Str. 9

Hedwig Ucko, Berlin W 15, Meineckestraße 6  
nahe d. Zool. Garten, Amt Steinplatz 7344

Werkstatt für individuelle künstlerische Frauenkleidung.

LISBET MAASS

BERLIN C, Grünstr. 25-26

Telephon I, 11154, Ecke Gertraudenstr.

Werkstatt für Kunstgewerbe,

Hand- u. Maschinenstickereien für  
die künstlerische Frauenkleidung

Frau FIA FELDMANN, Berlin W. 50

Taunzienstrasse 4

Kunstgewerbliches Atelier mit Abteilung für Frauen-  
und Kinderschneiderei

Marie Skutsch, Charlottenburg

Grolmanstraße 22 :: Tel. Steinplatz 12061

Werkstatt für kunstgewerbliche Entwürfe. Hand- und Maschinen-  
stickereien, Batik, gestickte Blusen und Kinderkleider

MARIANNE MÜLLER- STEFFENHAGEN

BERLIN W 50, Pragerstraße 25, Telephon Pfzb. 6706

Werkstatt für künstlerische deutsche Frauenkleidung

WERKSTÄTTEN MARGA TESCHEMACHER-RENNER

Charlottenburg, Schillerstr. 12/13 Fernruf-Amt Steinplatz 6271

Künstlerische Frauenkleidung, Stickereien, Kunstgewerbe

I. Schriftführerin, Frau P. Schulz-Pruß II. Schriftführerin, Frau M. Thierbach Schatzmeisterin, Frau C. Sander und Frau P. Deetjen Beisitzende. Zu Kassenprüferinnen wurden Frau Gerhardt und Frau Müller-Oestereich in Berlin gewählt. Der Ort der nächsten Versammlung 1916 wird Hamburg sein. Für 1918 hat Berlin eingeladen. — Zum Schluß gab Frau Schulz-Pruß ein kurzes Referat über unsere Stellung zur Mode: Wir bekämpfen die Mode in dem Sinn, daß wir gewaltsame Veränderung der Körperform durch Kleidung grundsätzlich verurteilen, und daß wir alle ihre Auswüchse, wie z. Zeit die geschlitzten und überengen Röcke, die keine freie Bewegung zulassen, ebenso wie die hohen Absätze, energisch ablehnen, und zwar nicht aus dem Grunde, daß sie modisch sind, sondern weil sie teils gesundheitswidrig, teils ästhetisch unerträglich, sowie praktisch unbrauchbar sind. Die Mode an sich zu bekämpfen ist nach Ansicht der Referentin zwecklos, denn sie ist psychologisch begründet und berechtigt. Auch kann die Industrie, die Massen herstellt, nicht gehindert werden, auf ihre Weise zu arbeiten. Aber, fragt Frau Schulz, können wir Vertreterinnen der neuen Frauenkleidung den Bedürfnissen, denen die Mode entspringt, gerecht werden? Wären wir imstande, Mode zu schaffen, könnten wir Besseres bringen als sie neben Unsinnigem auch bringt? Und sie muß antworten, daß unsere Schönheitsbegriffe noch nicht so geklärt sind, daß wir absolut vorbildlich sein können. Es fehlt noch an neuen Ideen, die zur Schaffung eines einheitlichen Ganzen erforderlich sind. Einen Stil der neuen Frauenkleidung haben wir noch nicht, es sind nur Ansätze dazu vorhanden und diese stecken nicht in dem bieder gearbeiteten sogen. »Reformkleide«. (Es wäre, beiläufig, zu wünschen, daß dieser schreckliche Name nicht mehr als Bezeichnung für korsettlöse Kleidung diene, er bezeichnet eine Kleidform, die für uns als überwunden gilt, da sie die ehemalige hauptsächlich von den Schultern getragene sackige, durchaus nicht einwandfreie, Form darstellt!) Leider gibt es noch nicht genug wirkliche Kleider-Künstlerinnen, die mit uns und für uns arbeiten, die selbständig Neues bringen, was Einfluß auf die Mode erzwingt. Wie die Sache jetzt steht, beschränken wir uns darauf, der herrschenden Mode Richtlinien zu entnehmen und dann die Mode für uns passend umzuarbeiten. Das hat schon zu einer Unabhängigkeit in gewissem Sinne geführt: man ist eben nicht Mode-Sklavin. (Natürlich ist dies auch manche korsettragende Frau nicht). Im Allgemeinen müssen wir mehr Wert auf die Wirkung unserer Kleider legen, wir müssen unsern schönheitlichen Bestrebungen den gleichen Raum gewähren wie den gesundheitlichen; in vorbildlicher Weise kann dies aber nur tun, wer einen feinen Geschmack in Form und Farbe hat und wer instinktiv weiß, was für diesen oder jenen Körper das Passende ist. Dies haben zu keiner Zeit sehr Viele gewußt, und diejenigen, die heute höchst modern sind, wissen es am allerwenigsten. Streben wir also immer mehr nach Schönheit! — Nach einer Aussprache, die wiederum in der Frage gipfelte, was können wir tun, um auf die Menschen zu wirken, und die auch manche Antwort brachte, wurde eine Anregung von Frau Margarete Pochhammer verlesen, die zur Abhaltung einer Mode-Protestwoche des Verbandes aufforderte. Sie wurde abgelehnt, da man die Zeit für nicht günstig hielt. Auch von der Veröffentlichung eines Aufrufes an die Frauen, sich gegen die ihnen durch die jetzige Mode zuteil gewordene Entwürdigung aufzulehnen, wurde abgesehen. — Am Donnerstag fand eine Sitzung des neugewählten Vorstandes statt, der sich eine kurze Versammlung der noch anwesenden Vereinsvertreterinnen anschloß. — Täglich in den späten Nachmittagsstunden wurde die Werkbundaussstellung besichtigt, die eine Menge von schönem und belehrendem bietet. — Am Mittwoch Abend fand in dem Vortragssaal der Farbenschau eine sehr zahlreich besuchte öffentliche Versammlung statt, in der Frau Emilie Cadenbach mit ihrer schönen und begeisternden Art über Körperkultur und Frauenkleidung sprach. *F. Goetz.*

**Bremen.** Der Bremer Verein macht seine Mitglieder darauf aufmerksam, daß unsere Auskunftsstelle, Molkenstraße 2 in den Monaten Juli und August geschlossen ist. —

**Dresden.** Die letzte Auskunftsitzung vor den Ferien am 11. Juni war sehr reich besetzt, und von mehr als 100 Personen besucht. Ausgestellt hatten: Frau Ackermann, Grunaerstraße 16, Leibchen, Büstenhalter und Leibbinden, das Schuhwarenhaus Alexander, Ferdinandstraße 5, elegantes Schuhwerk in guter naturgemäßer Form zu angemessenen Preisen; Frau Decke, Pirnaischestr. 15, Mantel, Jacke und Trägerkleid, Frl. Dietzel, Friedrich-Auguststraße 9, Makrameearbeiten und Kleider mit Stick- und Strickarbeiten aus dem neuen Kräuselgarn verziert, welches in 30 durchaus waschechten Farben zu haben ist; Frl. Uli Frey, Dresden-Strehlen, Königshof, geflochtene Gürtel und Morgenschuhe, welche auf Bestellung in jeder Größe und Farbenstellung geliefert werden, Frau Gleitsmann, Gut Paulsberg bei Zitzschewig allerliebste Kinderkittel; C. G. Heinrich, Grunaerstraße 1, Turnkleidung, Leibchen, Brusthalter, Untertaillen, Wäsche und Reformhosen in großer Auswahl, der Hellerauer Frauenverein Kragen und Taschentücher, die Firma E. Hesse, Kreuzstraße, elegante Wäsche und poröse Wäschestoffe,

**BERLIN (Forts.)**



Schule und Werkstatt  
für Moderne Individuelle  
Frauenkleidung  
**Elisabeth Viertel**

Geprüfte Schneidermeisterin  
**STEGLITZ · Alsenstraße 15 II**  
Telephon: Steglitz 3381  
„Auswärtige Schülerinnen finden Pension im Hause“

**BONN**

**J. URSELL, Bonn**

Fürstenstraße 5 Fernsprecher 2376  
**Reformleibchen und Büstenhalter**  
geprüft u. empfohlen vom Verein zur Verbesserung d. Frauenkleidung  
Gesundheitsgemässer Strumpfhalter „Ideal“

**BREMEN**

**Kostüm-Atelier von Alwine Häßler**

BREMEN. Auf den Häfen 40  
Anfertigung sämtlicher Arten Reformkleider  
für Straße, Haus und Gesellschaft.

**BRESLAU**

Werkstatt

für individuelle moderne Frauenkleidung

**GRETE KOEHL, Breslau 16**

Kaiserstraße 15, I

Anfertigung von Jacken und Mänteln

Reform-Unterkleidung nach Maß

**DRESDEN**

**Geschw. Josing**

DRESDEN A  
Lindenastraße 21

Geschmackvolle Damenhüte!

Umarbeitungen auch in Pelz!

Billigste Preise!

**Gratis**

und franko erhalten Sie 3 Meter wunderbares, ärztlich  
empfohl. Hesse's Gesundheits-Hemdentuch **P 610**,  
wenn Sie 15 Meter für Mk. 16.50 Nachn. bestellen.  
**Hemdentuch-Zentrale, Dresden.**

Werkstätte für Reform- und Eigenkleider

**Martha Dombrowski**

DRESDEN A.

Zinzendorfstraße 41 II

Frau Kube, Fürstenstraße 64, selbstgefertigte Wäsche aus diesen Stoffen, nach den Schnitten aus unserer Zeitung, Frau Else Jahn, Bernhardstraße 105, reizende Kleider und Blusen, bei denen schönes Material sehr sinnvoll verwendet war, Frau Jasmanett-Winterfeld, Hellerau am Gräbchen 15, gestickte und gebatigte Kleider, Kindersachen, Schals, Lautenbänder usw. (Eine große Auswahl ihrer sehr hübschen und preiswerten Sachen ist ständig in unserer Geschäftsstelle auf dem Weißen Hirsch, Loschwitzerstraße 7). Frau von Poswik, Fürstenstraße 62, ein duftiges weißes Kleid mit Bolerojäckchen, und ein dunkelblaues waschbares Frotteekostüm; Frl. Scharlau, Radebeul, Holzperlenketten und Serviettenringe, Frau Julie Scheiner, ein Sommerkleid und ein sehr gut gearbeitetes Jackenkostüm; Frl. Luise Schmidt, Loschwitz, Stoffe zu Sommerkleidern und zu Kostümen, und Frau Vogel-Wommer, jetzt Hellerau, Hendrichstraße, eine ganze Sammlung Kleider mit sehr wirklichen Verzierungen in einfach gehaltenen Linien und gut abgestimmten Farben. Außerdem wurden eine Anzahl hübscher Kleider an ihren Besitzerinnen vorgeführt. — Sodann berichtete Frl. Law, welche am 7. Juni in Stuttgart anlässlich des »Frauentags« einen Lichtbildervortrag über »die gesunde Frau und die Mode« gehalten hatte, über die sehr wohlgelungene Stuttgarter Ausstellung, und über die Anträge, welche zur Delegiertenversammlung vorliegen. Die anwesenden Mitglieder zeigten reges Interesse dafür. Als Vertreterinnen für die Tagung in Köln wurden Frau Faß und Frl. Kühn abgeordnet. — Während der Sommerferien fallen die Sprechstunden aus. Unsere nächste Auskunftsitzung findet im September statt, und vom 19.—24. Oktober planen wir eine Ausstellung, diesmal im Konzertsaal des Ausstellungsgebäudes. Anmeldungen dafür erbitten wir baldigst. Die Ausstellung soll Kleidung, Wäsche, Schuhwerk, Schmuck, Hüte usw. umfassen. Während der Dauer der Ausstellung sind für die Abende Lichtbildervorträge, turnerische Vorführungen und Kleiderschau vorgesehen. *A. K.*

**Karlsruhe.** Mitte Mai hatte der Verein seine Mitglieder zu einem Ausflug nach dem Rokokoschloßchen Favorite bei Rastatt eingeladen. Die Beteiligung war zu unserer Freude eine sehr starke, auch auswärtige Mitglieder hatten sich eingefunden. Zuerst wurden sämtliche Räume des Schlosses, sowie die im Park gelegene Einsiedelei besichtigt. Dann saß man gemütlich plaudernd an der langen, im Freien aufgestellten, gemeinsamen Kaffeetafel. Die Rückkehr erfolgte in getrennten Gruppen, die je nach der Wanderlust von näheren oder weiter entfernten Bahnstationen aus, die Heimfahrt antraten. Alle Teilnehmer waren sehr befriedigt und äußerten mehrfach den Wunsch, der Verein möge im Laufe des Sommers noch weitere Ausflüge folgen lassen. Auch in diesem Jahre wieder waren während der Dauer des Monats Mai unsere jeweils Mittwochs und Samstags stattfindenden Frauen- und Mädchenkurse für Zuschauer geöffnet. Statt der in einem Schauturnen vorgeführten, fertig einstudierten Paradeleistung wollen wir dem Publikum in diesen öffentlichen Turnstunden zeigen, wie die Übungen nach und nach aufgebaut werden, und auch von nicht geübten Turnerinnen mit der Zeit erlernt werden können. Donnerstag, den 11. Juni fand Nachmittags im Kaffee Öhler eine von Mitgliedern und Gästen gut besuchte Vorführung von Maßnahmen, Musterzeichnen, Zuschneiden und Anprobieren zur Grundform eines vernunftgemäßen Kleides statt. Frau Braun, unsere gewandte Auskunftsleiterin brachte es fertig, in Zeit von 1 1/2 Stunden die persönlichen Maße einer Dame, die sich freundlicherweise zur Verfügung gestellt hatte, zu nehmen, darnach die Musterschnitte zu zeichnen und Futter und Oberstoff mit wenig Hilfe einiger Anwesenden zu schneiden und zu reihen. Die einmalige Anprobe ergab das glänzende Resultat, daß das Kleid tadellos saß und nicht der geringsten Änderung bedurfte. Ein Beweis, von welchem Vorteil das Zuschneiden und Arbeiten nach persönlichem Maße ist. Unsere hiesigen und auswärtigen Mitglieder werden gebeten, den Mitgliedbeitrag von 4 M für das Jahr 1915 schon im Lauf des Monats Oktober 1914 an unsere Schatzmeisterin, Frl. Cron, Hirschstraße 92 zu entrichten, da es für die rechtzeitige Lieferung der Zeitschrift unbedingt notwendig ist, ein genaues Mitgliederverzeichnis aufstellen zu können. Am 1. November noch nicht bezahlte Beiträge werden im Lauf des Monats November eingezogen, resp. von auswärtigen Mitgliedern per Postauftrag erhoben.

**Köln.** Die Auskunftsstelle Rudolfplatz 3 ist während der Sommermonate bis 9. September geschlossen. Schriftliche Anfragen sind an die Schriftführerin, Frl. Joh. Strackerjan, Köln, Große Witschgasse 15/17 I zu richten. Der Verein möchte an dieser Stelle noch einmal seine Freude aussprechen, daß er die Vertreterversammlung bei sich gesehen hat und er hofft, daß die Teilnehmer angenehme Erinnerungen an die Kölner Tagung mit nach Hause genommen haben. Jedenfalls wird der Kölner Verein das Seine tun, während der Sommerferien die Fülle der gewonnenen Anregungen zu bearbeiten und reif werden zu lassen, um sie im Lauf des Winters unseren gemeinsamen Bestrebungen nützlich zu machen. *J. Str.*

## DRESDEN (Forts.)

Schuhwarenhaus Alexander  
Dresden-A Ferdinandstr. 5

Natürgemäße Fußbekleidung,  
für Damen — Herren — Kinder  
Auswahlsendungen bei Aufgabe  
von Referenzen.



Künstl. Frauenkleidung und Kindersachen

entwirft und fertigt preiswert

Else Jahn

Dresden-Plauen

Bernhardstr. 105

## DÜSSELDORF

Heinrich Heß, Düsseldorf Allerstr. 44, I. Et.

Eingang neben Kunstaussstellung Schulte

Spezial-Maß-Anfertigung von Eigenkleidung  
Jacket, Kleider, Mäntel, Röcke, Sportkleidung

Nur garantiert beste Stoffe, Zutaten und Verarbeitung

Gebr. Mangold, Düsseldorf

Schadow-Str. 23 empfehlen Schadow-Str. 23

Damen-Unterkleidung in Flor, Baumwolle, Wolle und Seide,  
Strümpfe, Unterröcke, Mäntel, Hüte, Handschuhe etc.

Große Auswahl. Vorzügliche Qualitäten.

## ELBERFELD

Kostüm-Atelier von Nanny Hessler

Brückenstraße 6 ELBERFELD Haltest. Alexanderbrücke

Spezial-Anfertigung sämtlicher Arten Reformkleider für  
Straße, Haus und Gesellschaft, bei billigster Berechnung

Kesting  
Damenschneider  
Laurentiusstr. 23 Tel. 1792  
II. Maßanfertigung

SPEZIALABTEILUNG  
fertiger Sportkleidung,  
wasserdichte Mäntel.In dieser Abteilung fertige Reise-  
und Backfischkleider nach Maß  
von 75 Mark an.Werkstatt für individuelle  
künstlerische FrauenkleidungIda Schmidt, Elberfeld  
Löwenstrasse 10

**ELBERFELD (Forts.)****Reformhaus Thalysia**A. WORMSTALL :: ELBERFELD, Luisenstraße 44 :: Telephon 3241  
Vertretung der Thalysia Leipzig**Thalysia-Reform-Moden** Frauengurte (Platen-Garms),  
Büstenhalter, Unterkleidung

Alle Thalysia-Waren

**ESSEN***Werkstätte für künstlerische und naturgemäße  
Frauenkleidung und kunstgewerbliche Arbeiten**Frida Heidsiek, gepr. Schneidermeisterin  
Hfenbergstraße 32 a, II. Stg. Essen-Ruhr***FREIBURG i. B.****Reformhaus Jungbrunnen, Freiburg i. B.**

Bertholdstraße 23 ————— Telephon 1180

**Thalysia** Hauptvertretung und Lager in Frauen-  
gurten, Büstenhalter, Unterwäsche, Um-  
standskleider (patentiert).

Alle sonstigen Thalysia-Nährmittel.

**GÖRLITZ****OTTO STRASSBURG :: GÖRLITZ**

Reformkleider :: Reformwäsche

Anfertigung nach Maß in eigenen Ateliers unter bewährter Leitung.

Reformkleiderstoffe :: Baumwollwaschstoffe

in weichen und porösen Geweben. ——— Muster gratis und franko.

**HAMBURG****Franziska Retzlaff, Hamburg 24** Haideweg  
:: 6 III ::

Werkstatt für neuzeitliche Frauenkleidung

**Clara Zahn, geb. Piehl**

geprüfter Schneidermeister

Werkstatt für naturgemäße und künstlerische  
Frauenkleidung

Schürzen · Unterkleidung · Schmuck

Bltona-Elbe

Wielandstraße 16, ptr.

Spezial- und Versandhaus für Natur-  
gemäße Fußbekleidung**Dr. Diehl Stiefel**„Herz“-  
Schuhhaus **Benno Wolff**

Brochüre gratis u. franko :: HAMBURG, Neuerwall 71 ::

**HAMBURG (Forts.)****Elsa Koyen**

Werkstatt für naturgemäße, künstlerische Frauenkleidung

Bismarckstraße 33 HAMBURG Bismarckstraße 33

**HANNOVER**

Werkstatt für deutsche, künstlerische Frauenkleidung

**Mathilde Scheidt** ——— HANNOVER ———  
Körnerstraße 3, Teleph. 8311**FRIEDA BURHOP, HANNOVER**

Ramborgstrasse 16

WERKSTATT FÜR KÜNSTLERISCHE HANDARBEITEN

**Reformhaus Thalysia · Hannover** Fernsprecher  
Nord 3351

Grefdienstraße 8 :: Ecke Alte Kellerheerstraße

Spezial-Geschäft für Gesunde Bekleidung u. Schuhwaren.

Gesunde Nahrungsmittel. Reich illust. Moden-Album, Broschüren über „Schönheits-  
pflege“ u. „Wissensch. Büstenpflege“ stehen zu Diensten**HEIDELBERG**

Werkstätte für naturgemäße Frauenkleidung

**B. Glöckel-Knorr**

Bergheimerstraße 8 Heidelberg Telephon Nr. 1735

**Massage Mezger-Zabludowski**wird ausgeübt von **Emma Schück**Ausgebildet in namhafter unter ärztlicher Leitung stehender  
Fachschule. Ärztliches Prüfungszeugnis. Beste Referenzen.

HEIDELBERG

Untere Neckarstr. 17

**KARLSRUHE****Poröse Damen- und Kinder-  
Reform-Leibchen**geprüft und empfohlen von der Vereinigung  
für Verbesserung der Frauenkleidung Karlsruhe

Ferner vorzüglich sitzende und angenehm zu tragende

**Hemdosen, Reformhosen, Directoirehosen,  
Gürtel und Binden****Reform-Strümpfe.** Fuß wollen, Länge baumwollen.**Rudolf Wieser, Karlsruhe i. B.,** Kaiserstr.  
Nr. 153.

Institut für

**wissenschaftliche Schönheitspflege**

LINA RISTING, mehrfach diplom. Herrenstraße 18 III

Beseitigung sämtlicher Teintfehler, wie Leberflecken, Warzen, Muttermale  
Gesichtshaar durch Elektrolyse, Falten, unreinen Teint (Schälkuren). (Be-  
handlung beruht auf rein hygienischer Grundlage.) — Hellgymnastik. — Kom-  
binierte Massage für Gesicht und Körper. — Manicure. — Haarpflege, Behand-  
lung von Haarwuchsstörungen. Lager in nur erstklassigen erprobten Präparaten.

——— Unterricht in allen Fächern der Schönheitspflege ———

### KARLSRUHE (Forts.)

## Spezialhaus für Stoffe

Leipheimer & Mende, Hoflieferanten

Segründet 1834 Karlsruhe (Baden) Kaiserstraße 169

Der steigenden Bedeutung der Kleiderreform Rechnung tragend, führt die Firma große Auswahl in weichen und porösen

Reformkleiderstoffen, Futter- und Baumwoll-Waschstoffen

Muster gratis und franko

## Adolf Stängle

Werkstatt für moderne Frauenkleidung  
Straßen-, Gesellschafts-, engl. Reit- und Schneiderkleider  
Touristen- und Skikleidung

Fernruf 1174

Zirkel 32 Karlsruhe

Werkstätte für moderne Frauenkleidung  
und künstlerische Stickerei

Anfertigung nach auswärts

Otilie Renftle-Heiß, Karlsruhe

Lauterbergstr. 3 111.

Telefon Nr. 3303



## Neueste Erfindung!

### „Eviva“

D. R. G. M. Sch.

das neue **Binden-Corset**, ärztlich empfohlen. Leibbinde und Corset sind mit Hilfe einer sinnreichen Schnürungskombination miteinander verbunden.

Sofortiges Wohlbefinden.

Alleinverkauf bei:

**Corset-Spezial-Geschäft**  
Frau Frieda Thomas

KARLSRUHE i. B.

Kaiser-Passage 8.

Telephon 3276.

**Kleiderstoffe** in Seide,  
Wolle und Baumwolle

Spezialität: Japan-Crêpe

für Kleider u. Wäsche in vielen Qualitäten

**Hugo Landauer, Karlsruhe i. B. 1**

Moden- und Aussteuer-Haus

Kaiserstrasse

gegen **Appetitmangel,**  
**Lecin** **nervöse Abspannung,**  
**Blutarmut.**  
Fl. M2.. in Apoth.; Probe 5. 10. 15. 20. 25. 30. 40. 50. 60. 70. 80. 90. 100. 120. 150. 200. 250. 300. 400. 500. 600. 700. 800. 900. 1000.  
vom Lecinwerk Hannover.

## Luftdurchlässige (poröse) Jungborn-Wäsche

stärkt die Nerven,  
schützt die Gesundheit,  
verhütet Erkältungen

und bewirkt die natürliche Körperabhärtung.  
Mit Abbildungen versehene Preislisten auch Wäschestoffproben werden kostenlos zugesandt.

Alleinvertrieb: **Jungborn-Versandhaus Rudolf Just**  
Bad Harzburg 4.

Einziges Zweigunternehmen von Rudolf Justs Kuranstalt, Jungborn i. Harz.

## Internat des städt. Mädchengymnasiums Karlsruhe.

Schulgeld 84 Mark jährlich.

Pensionspreis für Internat

• • 1000 Mark jährlich. • •

Auskunft Fräulein **Cl. Fernow**  
Karlsruhe i. B., Redtenbacher-  
straße Nr. 16

Der Verein

Frauenbildung-Frauenstudium.

Versandhaus feiner Wäschestickerien  
Braunschweig, G. m. b. H., liefert Wäsche-  
stickerien jeder Art, einfachster bis elegant-  
tester Ausführung, zu erstaunlich billigen  
Preisen. Muster sendungen franko mit Rück-  
porto. Vertreterinnen gesucht!

## + Kranke +

die an

Gicht, Rheuma, Zucker, Gallen-  
steinen, Nierenkrankheiten, Gelb-  
sucht, Hämorrhoiden, Asthma,  
Keuchhusten, Nervosität, Leber-  
krankheit, Fettsucht u. Verdauungs-  
beschwerden leiden

wollen kostenlose Zusendung un-  
serer Broschüre über natürliche

Heilmittel verlangen.

**R. Frederic H. Pascoe, Apotheker**  
Wiesbaden 14 Bismarckring 3

## Nicht einlaufende „Blitz“-Trikot- Unterwäsche

Normal-, Reform- und  
Ober-Hemden, Damen-  
Hemdchen, Direktoire-  
u. Reformbeinkleider all.  
Art liefert auch direkt an  
Private (Katalog u. Proben  
frko.) die bekannte  
**Erfurter Garnfabrik**

Hoflieferant in Erfurt W. 168

**Osiris-Trikot**

Weiches,  
an die Körperformen  
sich anschmiegendes  
**Strick-Gewebe**  
aus bestem Material.

**Vorzüge:**  
Grösste Elastizität, Porosität  
und Dauerhaftigkeit.

Alleinige Fabrikanten:  
**Müller & Schweizer, Trikotfabrik, Stuttgart**



Rückansicht zu Abb. IV.

**Beschreibung der Kleider.**

**Abb. I.** Reich bestickter Sommerabendmantel von Frau Emmy Schoch-Leimbach, Karlsruhe, Herrenstraße 11, Werkstätte für moderne Frauenkleidung. Der Mantel besteht aus dem ärmellosen und blusigen Innenteil, das vorn westenartig mit Knöpfen und geschlungener Schärpe schließt, sowie aus dem in einem Stück geschnittenen mit kurzer Quernaht zum Ärmel gestalteten Überwurf. Breiter, vom zartgrün zum rosa wechselnder Liberty-Atlas bildet das Material, die in grünen, rötlichen und goldbraunen Tönen ausgeführte Handstickerei den Schmuck des sehr reich und vornehm wirkenden Mantels, der als Vervollständigung des sommerlichen Gesellschaftsanzuges getragen wird. Eine leichte Tüllkrause umrahmt den Ausschnitt, zartrotlicher Voile ninon bildet die innere Abfütterung, Quasten und Knöpfe sind aus grüner Cordonetseide geknüpft. (Schnittmuster nicht erhältlich.)

**Abb. II.** Leinenkleid mit eingesetzter Weste von Frau Emmy Schoch-Leimbach, Karlsruhe, Herrenstraße 11, Werkstätte für moderne Frauenkleidung. Lila-farbenes grobes Leinen wurde mit grauem Leinen zur Jacke zusammengestellt, indem eine reich handgestickte graue Weste sich dem vorderen Jackenteil einfügt. Lila Kurbelstickerei begrenzt Ärmel und Vorderseite und wiederholt sich am Kleide, das am Halsausschnitt die halbe Stickerei trägt wie die Weste, welche durch eine weiße Batistrüsche am Hals abschließt. Das Kleid besteht aus dem mit dem Oberteil in eins geschnittenen Vorderteil, welchem in aparter Form betonte Taschen eingearbeitet wurden und dem durch einen lila bekurbelten Halbgürtel dem Vorderteil verbundenen Seiten- und Rückenteil des Rockes. Kleid und Jacke sind futterlos. (Schnitt nicht erhältlich.)

**Abb. IV.** Abendkleid entworfen von Hede Heller, Hannover. Schoß und Unterbluse des Kleides sind in hellmaulwurfsfarbenem Chiffon- oder Seidenvoile gedacht, altgoldfarbene Seide mit feinem Blumenmuster für Rock, Gürtel und Bluse. Der Stoff der Unterbluse ist eingekraust dem anliegenden Futterleibchen aufzunähen, der Rock ist gradlinig geschnitten, in Falten gelegt und mit dem Schoß zugleich der Futtertaile aufgesetzt. Den Schluß des Gürtels in der hinteren Mitte deckt die breite Schleife. Der feine Kragen muß am äußeren Rand mit Draht benäht werden, auch in senkrechten Linien ist 4-5 mal feiner Draht aufzusetzen, damit der Kragen die richtige Form behält. Alle Ränder des Kleides sind in ersichtlicher Weise mit handgenähten Zierstichen abzuschließen. Normalschnittmuster in den Oberweiten 90, 98 und 106 cm vom Verlag erhältlich, Preis des Kleides 1 M. Schnittmuster nach Maß gezeichnet: 3 M. Erforderlich etwa 4 m Seidenstoff, 10 cm breit. 2 m Seidenvoile 110 cm breit.

**Abb. V.** Jungendliches Abendkleid, entworfen von Anne Koken, Hannover. Leichte, hellkorallenrote Seide für Rock und Schärpe, hell, grau, weiß und korallenrot gemusterter Seidenvoile für die Schoßbluse geben mit der Unterziehbluse aus weißem Chiffon das Material des Kleides, das sich nur für jugendlich schlanke Figuren eignet. Schwarzes Samtband umrandet Halsausschnitt, Ärmel und Rocksäum. Einem anschließenden Futterleibchen mit kurzen Ärmeln (Seide oder Batist) ist zunächst die Unterziehbluse aufzunähen und der Rock anzusetzen, der etwa 160-180 cm weit und gradbahnig geschnitten wird. Die obere Weite des Rockes wird bei der hinteren Mitte mit einer Quetschfalte beginnend in Falten eingelegt. Die Schoßbluse mit kurzen angeschnittenen Ärmeln kann ebenfalls dem Futterleibchen fest aufgearbeitet werden, die Vorderseite kreuzen schräg übereinander. Der Schoß kann auch beliebig volantartig an den Gürtel angehängt werden. Für den breiten Gürtel

ist ein etwa 1,30 m langer 50 cm breiter Streifen erforderlich. Normalschnittmuster in den Oberweiten 90 und 98 cm vom Verlag erhältlich. Preis des Kleides 1 M. Schnittmuster nach Maß gezeichnet 3 M. Erforderlich etwa 4 m glatte Seide 10 cm breit, 2 m bunte Seide 80 cm breit, 1 m Chiffon 110 cm breit.

**Abb. VI.** Sommerkleid aus handbedrucktem Seidenkrepp von Frau Emmy Schoch-Leimbach, Karlsruhe, Herrenstraße 11, Werkstätte für moderne Frauenkleidung. Der graue Seidenkrepp ist schwarz-lila gemustert, der gerade fallende Grundrock, sowie die beiden überfallenden Volants sind mit lila Seide gekantet, Ärmel und spitzer Ausschnitt der Kimonooberteils werden durch violette Seidenumschläge abgeschlossen. Der Gürtel aus breitem violetterm Seidensamtband schließt vorn mit schwarzem handgeknüpftem Mittelstück, durch welches sich ein mit Knüpferei endigendes Samtband schiebt, welches in der vorderen Mitte bis etwas über den Rand des längeren Volants herunterfällt. Normalschnittmuster in den 4 Größen vom Verlag erhältlich. Rock mit Volants 50 Pf., Taille 50 Pf. Schnittmuster nach Maß gezeichnet: Rock mit Volants 1,50 M., Taille 1,50 M. Erforderlich etwa 6 m, 100 cm breit, 1 m Seide für Garnitur 50 cm breit.



Rückansicht zu Abb. V.

**Abb. VII, VIII und IX.** 3 Kleider für jugendliche Gestalt nach einem einfachen Grundschnitt zu arbeiten, entworfen von Elisabeth Merkel, Freiburg i. Br. Mit diesen Abbildungen geben wir die Vorlagen für die mehrfache Verwendung eines einfachen Grundschnittes. Je nach dem Zweck, dem das Kleid dienen soll, ist das Material zu bestimmen, sowie die genaue Form des Kleides. Der Rock ist gradbahnig ge-

**Schnitt-Versand der Zeitschrift**

**„Neue Frauenkleidung und Frauenkultur“.**

Von einigen Kleidern gibt der Verlag Normalschnitte oder Schnitte nach Maß gezeichnet zu den am Schluß jeder Beschreibung angeführten Preisen ab.

Unsere Normalschnitte werden nach mittelgroßen ungeschnürten Normalfiguren gezeichnet.

**Normalschnitte:**

Größe	I	90 cm Oberweite	70 cm Taillenweite	90 cm Hüftenweite
„ II	98	75	103	„
„ III	106	80	114	„
„ IV	116	86	125	„

Wir geben ferner bekannt, daß die Schnittmuster der vorher veröffentlichten Kleider, Mäntel und Wäschegegenstände ebenfalls noch von uns zu beziehen sind. Die Preise derselben sind denen des jetzigen Schnittversandes angepaßt, Rock 50 Pf., vollständige Taille 50 Pf., Mäntel 80 Pf., einzelne Wäschegegenstände 25 Pf.

Der Betrag für die gewünschten Schnitte und 10 Pfg. für Porto wolle mit der Bestellung eingesandt werden, andernfalls erfolgt Zusendung mit Nachnahme.

**Adresse:**

**G. Braunsche Hofbuchdruckerei und Verlag  
Schnittmuster-Abteilung  
Karlsruhe i. B., Karlfriedrichstr. 14**

Ausführliche Anleitung zum Maßnehmen ist ebenfalls vom Verlag zu beziehen.

Die Stoffangaben sind stets für Größe II berechnet. Bitte die geänderten Preise zu beachten.

Schnittmuster sowie Stickereimuster sind nur vom Verlag zu beziehen, sofern nicht am Schluß der betreffenden Beschreibung eine andere Adresse bekannt gegeben ist.

**Crêpon-Seiden**

Crêpe de Chine, einfarb., façonné u. bedruckt, Taffetas Chiffon etc.

**die große Mode!**

- doppelt breit, weichfließend! -  
von M. 3.70 bis M. 14.80 per Meter

Muster umgehend, auch von allen sonstigen Seidenstoffen.

**Henneberg**  
Hofl. I. M. der Deutschen Kaiserin  
**Zürich**



Rückansicht  
zu Abb. XI.

schnitten, er erhält in der vorderen und hinteren Mitte je eine Toffalte eingelegt, der sich dann nach jeder Seite noch drei weitere Falten anschließen, sodaß der Rock an den Seiten glatt bleibt. Schnitt und ausführliche Beschreibung auf dem Schnittmusterbogen Nr. 1, Fig. 1—10. Normalschnittmuster in den Oberweiten 82, 86, 90 und 98 vom Verlag erhältlich. Rock 50 Pf., Taille 50 Pf. Nach Maß gezeichnet: Rock 1.50 M, Taille 1.50 M. Genaue Angabe bei Schnittbestellungen erforderlich, ob Grundschnitt für alle Kleider oder der Schnitt für eine bestimmte Abbildung gewünscht wird.

Rückansicht  
zu Abb. XII.

**Abb. VII.** Tanzkleid in gemusterter weicher Seide, Schärpe einfarbig zum Ton des Kleides passend. Geschliffene Glasperlen um Ausschnitt, Ärmelrand und unteren Rand der Schärpe. Schluß im Rücken, Schärpe wie bei Abb. X.

**Abb. VIII.** Waschkleid für Sport, z. B. Tennis geeignet, aus weichem leichten Waschstoff mit farbiger Stickerei, Gürtel aus dem Stoff des Kleides, vorn als Abschluß bestickter Stoffteil. Schluß der Bluse in der vorderen Mitte, des Rockes links in der ersten Falte. Für die Stickerei können die Spannstiche Heft 3, 1914, Abb. XI benutzt werden, die Ecken bildet man mittels eines Spiegels.

**Abb. IX und X.** Nachmittagskleid. Zu leichtem einfarbigem Wollstoff ist eine gemusterte Seidenstoffschärpe gewählt, Halsausschnitt und Ärmelrand erhalten schmalen Blendenabschluß von Seiden- oder Samtband im Hauptfarbenton der Schärpe; helle Spitzen am Ausschnitt und Handgelenk.

**Abb. XI.** Hauskleid, entworfen von Walter Schulze, Kunstmaler und Architekt, Berlin-Wilmersdorf, Ruhlaerstraße 26. Einfarbiger, feiner Wasch- oder Wollstoff und buntbedruckter Waschstoff, Musselin oder Seide eignen sich zum Nacharbeiten des Kleides. Der 3teilige Rock ist an ein Futterleibchen zu nähen, die Schoßbluse bleibt ohne Futter. Blenden und Ärmelbündchen aus dem Stoff des Rockes oder einfarbiger Seide. Am Halsausschnitt schmale Spitze. Schnitt und ausführliche Beschreibung auf dem Schnittmusterbogen Fig. 14—20. Normalschnittmuster in den 4 Größen vom Verlag erhältlich, Rock und Leibchen 50 Pf., Schoßbluse 50 Pf. Schnittmuster nach Maß gezeichnet: Rock und Leibchen 1.50 M. Schoßbluse 1.50 M.

**Abb. XII.** Straßenkleid, entworfen von W. Schulze, Kunstmaler und Architekt. Zu einem einfarbigen 3 Bahnen Rock ist die Jacke aus bunter Künstler-Seide gedacht. Feiner Batist mit Handstickerei für Kragen und Manschetten, sowie Rüschen aus dem Stoff der Jacke bilden die Garnitur, doch kann auch beliebig anderes Material zu dem Kleide verarbeitet werden. Einem einfachen Batistleibchen ist der 3 Bahnen Rock anzuknöpfen oder anzunähen; der kleine Tüll- oder Spitzenlatz ist ebenfalls dem Leibchen aufzuknöpfen. Die Jacke wird futterlos gearbeitet. Ihr Schoß ist etwas nach der rechten Seite zu gerafft, der rechte Teil schließt breit über dem linken, während bei der Bluse der linke Vorderteil bis zur rechten Seitennaht geführt wird. Schnitt der Jacke und ausführliche Beschreibung auf dem Schnittmusterbogen Nr. IV, Fig. 23—27. Normalschnittmuster in den 4 Größen vom Verlag erhältlich. Rock und Leibchen 50 Pf. Jacke 50 Pf. Schnittmuster nach Maß gezeichnet: Rock und Leibchen 1.50 M. Jacke 1.50 M. Stickerei-Muster für Kragen und Manschetten 1.50 M vom Verlag erhältlich.

**Abb. XV—XVIII.** Mit diesen Abbildungen bringen wir einige Modelle für die einfache Hochsommer-Bekleidung unserer Kleinen. Bei großer Hitze genügt für die ganz kleinen Hemdhöschchen mit Spielschürzchen darauf, siehe Abb. XV und XVIII. Das Spielschürzchen kann ebenso gut als Kleidchen aus beliebigem Stoff wie Waschkrepp oder Musselin gearbeitet und mit Seidenbändern auf der Achsel geschlossen werden. Größere Mädchen bekommen zur Hemdhose noch eine Bluse mit angeknöpftem, dünnen Unterrock. Die Bluse ist in einfacher Kimonoform gearbeitet, wie wir sie an verschiedenen Kleidern schon gebracht haben, der untere Rand ist in ein 4 cm breites Bündchen zu fassen. Das Unterröckchen wird in entsprechender Länge etwa 120 bis 140 cm weit gearbeitet, am unteren Rand mit kleinen Säumen oder

Stickereikante abgeschlossen. Den oberen Rand des Röckchens faßt man in einen ebensowweiten Bund, wie ihn die Bluse hat und bringt nun den Knopfverschluß an. Man kann auch Blusen- und Rockbund mit Schnürleiste beranden und beide Teile zusammenschürren. Schnitt für Bluse und Röckchen für die Altersstufen von 2—4, 4—6, 6—8 und 8—10 Jahre vom Verlag Karlsruhe erhältlich. Preis 25 Pf.

**Abb. XV.** Spielschürze für kleine Mädchen von Maria Merz, Tübingen, Olgastraße 6. Blauweiß gestreifter Stoff ist für das Schürzchen verarbeitet, das ohne Verschluß über den Kopf gestreift, durch die Achselbänder zusammengehalten wird. Passe aus gewebter und bunter Borte, Schnittmuster und ausführliche Beschreibung auf dem Schnittmusterbogen Nr. 9, Fig. 41. Schnittmuster vom Verlag Karlsruhe erhältlich für die Altersstufen 1—3, 3—5, 5—7 Jahre. Preis 25 Pf.

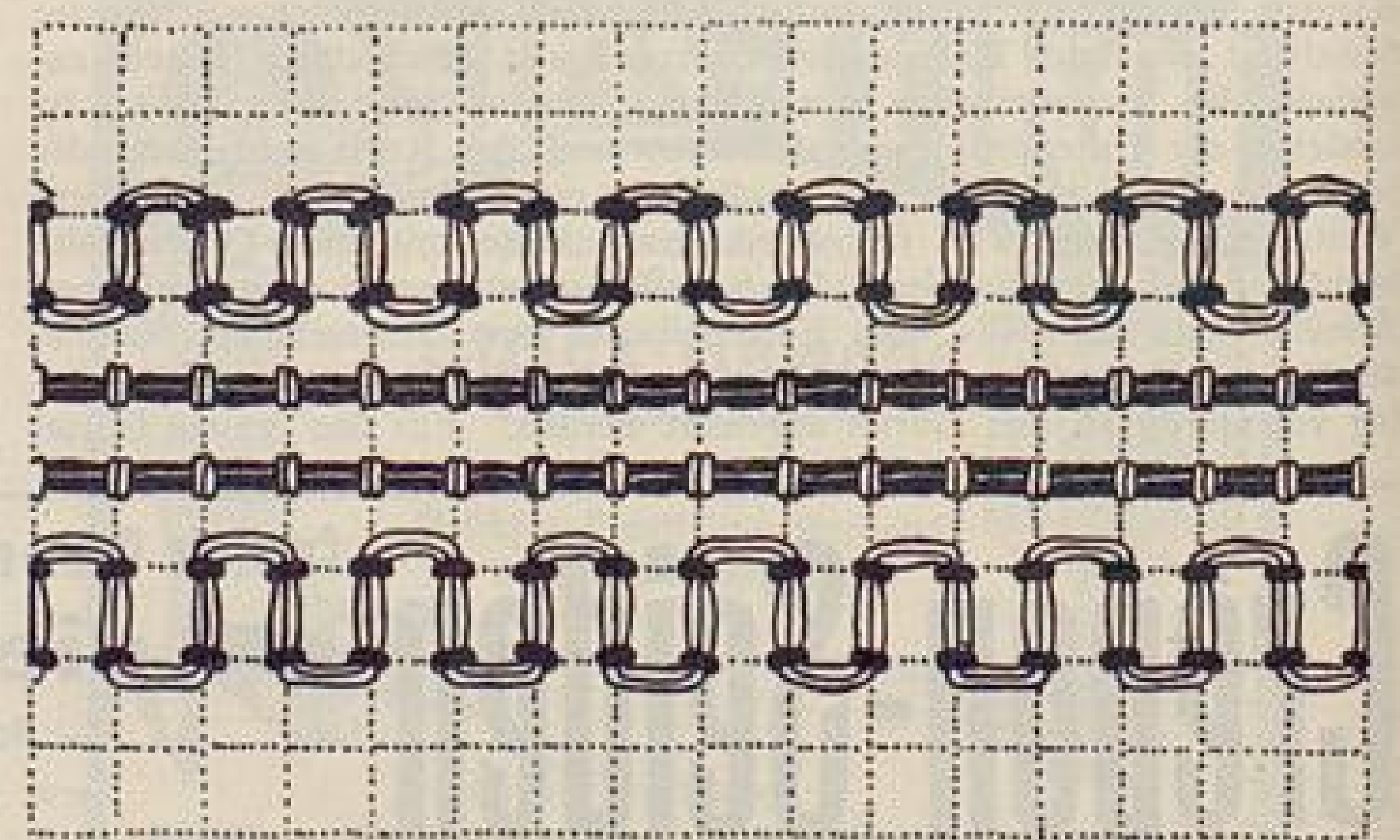
**Abb. XVI.** Spielschürze für Knaben von Lotte Ziemann, Dessau i. A., Heinrichstraße 26. Häkelbörtchen (einfache Luftmaschen linksseitig aufgesetzt), aus grünem und rotem Perlgarn umranden die Schürze aus mittelblauem Satindrell, die große Tasche ist nur mit grünem Börtchen umgeben, ebenso die im Rücken sich kreuzenden Achselbänder. Schnittmuster und ausführliche Beschreibung auf dem Schnittmusterbogen Nr. 7, Fig. 36—37. Schnittmuster vom Verlag Karlsruhe erhältlich für die Altersstufen 1—3, 3—5 und 5—7 Jahre. Preis 25 Pf.

**Abb. XVII.** Spielhöschen für kleine Kinder von Maria Merz, Tübingen, Olgastraße 6. Blauweiß gestreifter Stoff und blaurot-weiß-buntes Börtchen bilden das Material des praktischen Anzuges, den Knaben wie Mädchen tragen können. Der Rücken schließt in der Mitte wie bei dem Hemdhöschen nur sind hier Druckknöpfe anzunähen, den Bund der Hosensklappe deckt der angestepte Gürtel, der rechtsseitlich schließt. Schnittmuster und Beschreibung auf dem Schnittmusterbogen Nr. 8, Fig. 38—40. Schnittmuster vom Verlag Karlsruhe erhältlich, für die Altersstufen 1—3 und 3—5 Jahre. Preis 25 Pf.

**Abb. XVIII.** Hemdhöschen für kleine Mädchen, von Maria Merz, Tübingen, Olgastraße 6. Aus feinem Ventilationsstoff gefertigt, ist das Höschen mit schmaler Stickerei-Kante an den Rändern verziert. Der Vorderteil ist am oberen Rand etwas eingekraust. Schnittmuster und Beschreibung auf dem Schnittbogen Nr. 11, Fig. 44—46. Normalschnittmuster vom Verlag Karlsruhe erhältlich für die Altersstufen von 2—4, 4—6, 6—8 und 8—10 Jahren. Preis 25 Pf.

**Abb. XIX.** Kleidschürze für Mädchen von Lotte Ziemann, Dessau i. A., Heinrichstraße 26. Die Achselteile und die oberen Ränder der Schürze aus blauweißkariertem Leinen sind dem Karomuster des Stoffes angepaßt mit einer Borte aus rotem und schwarzem Perlgarn bestickt. Siehe Einzelheit der Stickerei, (siehe unten). Die beiden gradlaufenden Mittelreihen aus schwarzem Perlgarn, doppelter Faden, der mit roten Überfangstichen festgehalten wird, die Außenkante aus rotem Perlgarn, doppelter Faden, der mit schwarzem Perlgarn festgehalten wird. Rückenschluß mittels Druckknöpfen. Schnittmuster und Beschreibung auf dem Schnittbogen Nr. 10, Fig. 42—43. Normalschnitte vom Verlag Karlsruhe erhältlich, für die Altersstufen von 2—4, 4—6, 6—8 und 8—10 Jahre. Preis 25 Pf.

**Abb. XX.** Bluse aus grünem Chinakrepp mit farbiger Stickerei von Lisbeth Maaß, Berlin C, Grünstraße 25—26. Die Bluse schließt auf der Achsel mittels Knöpfen und Schnürschlingen. In lila, bronze, schwarzen und blaugrünen Farbentönen ist die Stickerei im Ketten- und Plattstich ausgeführt. Der Schoß ist mittels Zugsaum an die Bluse möglichst unsichtbar anzusetzen, die eingezogene Gürtelschnur wird durch



Stickereiausführung zu Abb. XIX.

geschürzte Bindlöcher in der vorderen Mitte nach außen geführt und zur Schleife gebunden. Um die Bluse rundum überfallend zu gestalten, kann man ihr bis zum Gürteldurchzug ein feines Batistleinchen einnähen, das im gleichen Schnitt gearbeitet, am unteren Rand jedoch entsprechend gekürzt wird. Preis der fertigen Bluse 42 M., in waschbaren Stoffen wie Krepp, Frotte usw. 22—26 M., Stickereimuster 2,50 M., Material 1,50 M., von L. Maaß erhältlich. Normalschnittmuster in den 4 Größen und Oberweite 86 vom Verlag Karlsruhe erhältlich. Preis 50 Pf. Schnittmuster nach Maß gezeichnet 1,50 M.

Abb. XXII. Blusenrock von Marie Schmidt, Leipzig-Connewitz, Windscheidstraße 32. Der praktische Blusenrock läßt sich aus jedem beliebigen Stoff nacharbeiten. Für unser Modell war blauer Cheviot verarbeitet, aus schwarzer Hohltresse war die Garnitur genäht. Schnitt und ausführliche Beschreibung auf dem Schnittmusterbogen Nr. 2, Fig. 11—13. Normalschnittmuster in den 4 Größen und Oberweite 86 vom Verlag Karlsruhe erhältlich. Preis 50 Pf. Schnittmuster nach Maß gezeichnet 3 M.

Abb. XXIII. Schürze Sabine, von Sabine Hörder, Berlin-Wilmersdorf, Weimarsche Straße 26. Kräftig hellblaues Leinen ist für die Schürze verarbeitet; am Halsausschnitt und Taschenrand roter Kattunvorstoß. Ein Druckknopf am Halsausschnitt, sowie ein Knopf mit Knopfloch am unteren Rand der Rückenteile genügen für den Verschluss. Schnitt und ausführliche Beschreibung auf dem Schnittmusterbogen Nr. 5, Fig. 28—32. Normalschnittmuster in den 4 Größen, sowie Oberweite 86 und 82 vom Verlag erhältlich. Preis 25 Pf. Schnittmuster nach Maß gezeichnet 75 Pf.

Abb. XXIV. Untertaille. Aus feinem Batist, Leinen oder Ventilationsstoff kann die Untertaille nachgearbeitet werden, Stickerei und Einsatz, sowie weißes Seidenband dienen zur Garnitur. Schnitt und ausführliche Beschreibung auf dem Schnittmusterbogen Nr. 6, Fig. 33—35. Normalschnittmuster in den 4 Oberweiten, sowie Oberweite 86 vom Verlag erhältlich. Preis 25 Pf. Schnittmuster nach Maß gezeichnet 75 Pf.

Noch einmal vom Geburtenrückgang. Mit dem Aufsatz: »Der Geburtenrückgang und die Frauen« (Nr. 4 dieser Zeitschrift) haben sich die Tageszeitungen verschiedentlich befaßt. Das »Chemnitzer Tageblatt« brachte am 1. Mai eine scharfe Polemik gegen diesen Aufsatz, den die »Berliner neusten Nachrichten« abdruckten. Und am 22. Mai veröffentlichte die »Post« diesen selben Artikel ohne Angabe der Quelle sogar als Leitartikel an erster Stelle. Der Grund dieses lebhaften Interesses war nun nicht etwa der Aufsatz selbst, sondern die Tatsache, daß er in der sozialdemokratischen »Rheinischen Zeitung« abgedruckt worden war, wozu diese übrigens ohne jede weitere Erlaubnis berechtigt war. In der erwähnten Erwiderung wird es lebhaft bedauert, daß »aus gebildeten Kreisen Anschauungen vertreten werden, die als Unterstützung der sozialdemokratischen Irrlehren zu betrachten sind«. Wir müssen es dagegen lebhaft bedauern, daß Aufsätze aus weiblicher Feder anscheinend nur dann Beachtung zu finden pflegen, wenn sie mit Parteipolitik verquickt werden können. Wenn die Auffassungen deutscher Frauen und Mütter sich wie hier etwa mit sozialdemokratischen Auffassungen begegnen, so wäre es jedenfalls richtiger, sie um ihrer selbst willen und nicht im Lichte der Parteipolitik zu prüfen. Die deutschen Frauen und Mütter haben in den meisten Fällen nicht das geringste Interesse daran, irgend einer politischen Partei Vorspanndienste zu leisten. Ihre Äußerungen dürften also im allgemeinen Interesse Beachtung finden, weil ihre besondere weibliche Auffassung dem Fortschritt neue Gesichtspunkte eröffnen kann, und weil diese Auffassung noch nicht abgeblaßt und getrübt worden ist durch die Parteibrille. Übrigens scheint man in Regierungskreisen gegenüber dem »Gespenst der Zukunft« neuerdings einen erheblichen andern Standpunkt als bisher einzunehmen. Die »Köln. Zt.« schreibt am 5. Juni, daß nach neuen Erhebungen

## KARLSRUHE (Forts.)



Reform-Bekleidung

Allein-Vertretung  
und Musterlager

Luise Vier, Karlsruhe, Kronenstr. 11



GERTRUD RÖMHILDT

KARLSRUHE :: AMALIENSTR. 21

Stickereien fertig und angefangen  
für Blusen, Kleider u. Kinderkleider

KÖLN

WERKSTÄTTEN FÜR  
ANGEWANDTE KUNSTKünstlerische Leitung: **CÖLN** Ständige Ausstellung:  
Joh. Krüger, Architekt Mincritenstr. 7-9  
Regierungsbaumstr. a.D. Fernsprecher A 5104WOHNHAUSBAU · WOHNUNGSEINRICHTUNGEN  
EINZELMÖBEL · TEPPICHE · BELEUCHTUNGSKÖRPERHandgestickte Nesselblusen im Preise von 6—10 Mk., je nach Ausführung. Geschäftsstunden Vormittags. :: ::  
Johanne Strackerjan, Köln, Große Witschgasse 15/17.

## Klavierunterricht

an Kinder erteilt akademisch gebildetes junges Mädchen. Preis 2 Mk. Beste Empfehlungen. Auskunft durch Frau E. Wirminghaus, Rheingasse 8.

Eda Mertens, Köln

Johannisstraße 75

Reformbekleidung.

Reformwäscle aller Art nach Maß.

Reformbüsten.

Sattelstrumpfhalter ges. gefcht.

Hüttfäscnen.

Übernahme ganzer Aussteuern.

Tadelloser Stß garantiert

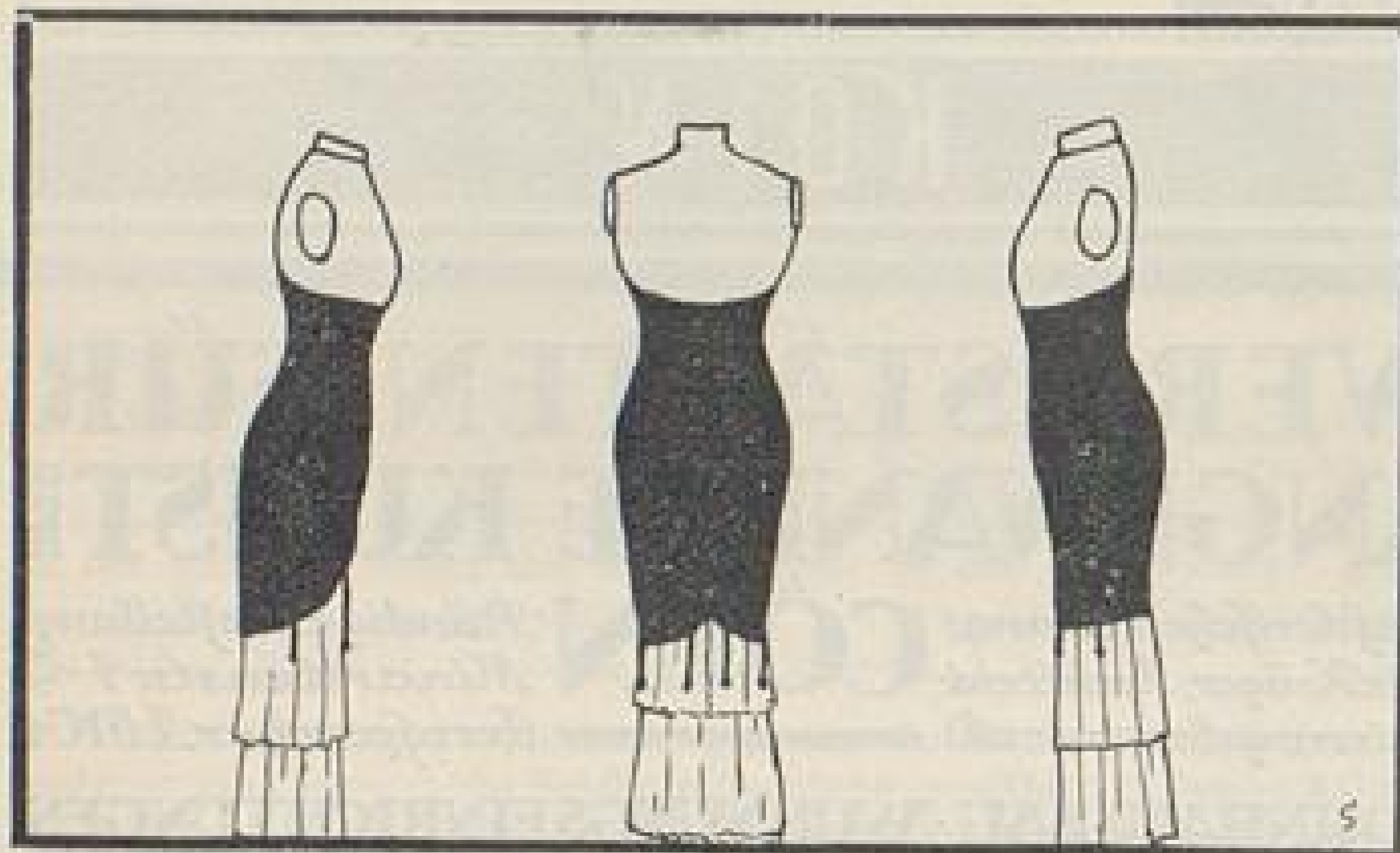
Mauls Turnbücher für Frauen und Mädchen

Ausführliche Prospekte bitte vom

Verlag der G. Braun'schen Hofbuchdruckerei in Karlsruhe zu verlangen.

im Ministerium des Innern ein Heruntergang der Gebärd- und Zeugungsfähigkeit nicht die Ursache des Geburtenrückgangs ist, sondern daß allein wirtschaftliche Gesichtspunkte eine Rolle beim Geburtenrückgang spielen und daß die zunehmende Ehelosigkeit ebenfalls ihren Teil dazu beiträgt. »Der Geburtenrückgang«, so sagt sie dann noch unter anderm, »ist eine allgemeine Erscheinung, die nicht aufgehoben werden kann. Aus verschiedenen Gründen wird man sie nicht einmal bedauern können. Die Hauptsache bleibt, eine gesunde, kräftige Nachkommenschaft zu schaffen, auch in den untern Ständen, die jetzt zwar großen Kinderreichtum, aber auch vielfach kranke Kinder haben. Nicht die Zahl macht es, sondern die innere Kraft eines Volkes.«

E. W.



**Korsetttypen aus der Ladenstraße der Kölner Werkbundaussstellung.** Eine Verbindung von Kunst und Industrie; sach- und fachgemäße Verarbeitung kostbarer Seiden- und Trikotstoffe mit echtem Fischbein, Spitzen, Gummiband. Qualitätsarbeit in modernem Fabrikbetrieb; gute Lohnverhältnisse. Zweckmäßigkeit — — —?

Zur Begutachtung eingegangen:

Praktische, leichte Strandhaube aus handbesticktem weißen Batist für Damen, junge Mädchen und Kinder. Zu beziehen durch Frl. Gertrud Meltzer, Dresden A., Schnorrstraße 15 II, nach Maß angefertigt. Preis für Erwachsene M 5.50, für Kinder M 3.75.

**Hellerauer Heimarbeit.** Adresse Frau M. Birkner, Hellerau bei Dresden, Buschweg 2. Die Arbeiten haben einen ganz besonderen Reiz in ihrer Einfachheit und in ihrer vorzüglichen Technik und sind auch wegen ihres niederen Preises beachtenswert. Aus der eingesandten Sammlung sind besonders hervorzuheben: ein Kindermantel aus Leinen mit passender Mütze, einfache Kittel und Kragen mit schmaler Frivolitätenarbeit besetzt.

**Frdr. Hammer, Forst (Lausitz)** sendet eine neue Sammlung poröser Stoffe, wollene Reformstoffe, poröse Wäschestoffe, poröse Futterstoffe für Herrenanzüge (poröser Steifleinen einbegriffen) und poröse Kamelhaardecken. Unter letzteren scheint uns eine zu M 16.— besonders preis- und empfehlenswert. Von den Wäschestoffen möchten wir für feine Wäsche besonders hervorheben: Nr. 20, 80 cm breit, M —.80; Nr. 24, 84 cm breit, M 1.10. Dazu kommt ein Teuerungszuschlag von 10%. Die Wollstoffe sind für Damenkleider und für Herrenanzüge.

## MÜNCHEN

## H. M. BERG

Verfasser vom

Zuschneidelehrbuch Berg-Bühl; Das Eigen-Unterkleid; Die Frau und ihr Kleid; Die Technik der höheren Damenschneiderei

erteilt Lehrkurse.

Prospekt kostenlos vom

Institut für Damen-Mode Berg-Bühl München, St. Annaplatz 2

## Marie Pose

Werkstatt für naturgemäße Frauenkleidung  
und kunstgewerbliche Arbeiten

Theresienstraße 19 III München

## STUTTGART

## P. KLINK

Sophienstraße 28 I STUTTGART Telephone 8672

Institut für natürliche Schönheitspflege des Gesichts,  
der Haare, Hände und des Körpers

Mäßige Preise :: :: Beife Referenzen

## Japan B'woll. Crêpe

idealster Stoff für moderne Frauenkleidung bei  
A. Dolmetsch, Kgl. Hofl., Stuttgart, Calwerstr. 33

## Jacket-Kleider u. neuzeitl. Frauenkleidung

::: wird außer dem Hause gutschend angefertigt. :::

L. u. M. Ostermayer, Stuttgart Lorenzstr. 2p.

Sport-Artikel

Feine

Unterkleidung

**Geschwister Heiß**  
Stuttgart, Calwerstr. 9

Spezialgeschäft

moderner

Strumpfwaren

## „Kalasiris“

Korsett-Ersatz für Gesunde, Leibbinde  
für Kranke. Idealster, alle hygienischen  
Anforderungen erfüllender Korsett-Ersatz

Niederlage: Frau Emma Ladner, Stuttgart, Sofienstraße 15 B, Laden

**Neuer Korsettersatz.** Büsten- und Leibhalter von Grunewalds Reformhaus Gesundheit, Berlin W. 9, Linkstraße 39.

**Untersätze für Blumenvasen** und dergl. aus glasbedeckten bunten Malereien mit sehr hübschen Farbwirkungen. Zu beziehen zum Preis von M 2.— und 10 Pf. für Porto durch Frau Angerer-Mühltaler, München, Stielerstraße 111.

#### Berichtigung.

Unter den Abbildungen zum Aufsatz »Die Kleidung der Negerfrauen in Deutschostafrika« (Nr. 6 d. Ztschr.) muß es heißen: »Ranga« statt »Tanga«. Seite 67, rechte Spalte, Zeile 8 muß es im gleichen Aufsatz heißen »Fischchen« statt »Tischchen«.

#### Sprechsaal.

(Ohne Verantwortung der Schriftleitung.)

Die Manuskripte wolle man einseitig beschreiben bis zum 8. jedes Monats an die Schriftleitung, Köln-Lindenthal, Joseph-Stelzmannstr. 22 A senden. Anonymes wird nicht berücksichtigt.

**Spreulager.** Die an dieser Stelle mehrfach beschriebene Einrichtung ist mir nicht bekannt. Ich kann mir ihre Verzüge gegenüber der sonst üblichen Methode gut vorstellen; vor der, die ich gleich beschreiben will, hat sie jedenfalls den Vorzug der größeren Billigkeit. Wer aber nicht auf größte Sparsamkeit angewiesen ist, oder wem auch in diesem Falle durch Zeitersparnis andere, lohnendere Gelegenheit zum Verdienen gegeben ist, dem möchte ich doch »Professor Krauts Trockenbettchen« empfehlen. Ich begreife nicht, daß dies Bettchen so wenig bekannt ist; es wird doch schon seit einer ganzen Reihe von Jahren hergestellt und ist sogar in der 40. Auflage (1907 von Ammons alterwürdigen und doch wirklich nicht übermütig modernen »Ersten Mutterpflichten«, erwähnt.

Dies Bettchen besteht aus einem flach muldenförmigen Körbchen, dessen Deckel in seiner unteren Hälfte aufklappbar ist. Etwas oberhalb der Mitte hat dieser Deckel ein kreisrundes Loch von ca. 10 cm Durchmesser. Matratze (die dazu gelieferte war mit Federn gefüllt, die ich durch Rohhaar ersetzt habe) und Bettuch haben an der entsprechenden Stelle ein gleiches Loch. An dieser Stelle wird nämlich ein großer Gummibeutel eingezogen, dessen eigentlicher Beutelteil also unterhalb des Korbdeckels liegt, während ein hinterer lappenartiger und ein vorderer, festerer, schnabelförmiger Teil auf der Matratze, bezw. dem Bettuch, liegt. Damit das Kind nicht direkt auf dem Gummilappen liegt, ist dazwischen noch ein wattiertes Leibchen gelegt, das leicht waschbar ist und über der Brust mit einem weichen Gummibändchen ganz lose gehalten wird. Der Schnabel liegt zwischen den Beinen und wird lose am Korbrand festgehalten. Der Bezug für die Decke (bezw. das Federbett) wird auch am Korbrand angeknöpft, so daß das Kind die Beine frei bewegen, sich aber nie blosstrampeln kann. Alle Exkrementen gehen in den Beutel, das Kind ist immer trocken und sauber und braucht doch nur zweimal in 24 Stunden aufgenommen zu werden, einmal zum Baden und dann, etwa abends noch einmal, um den Beutel ein zweites Mal zu reinigen. Nähren, sowie etwaiges Wägen zum feststellen der Trinkmengen, läßt sich leicht mit dem Körbchen bewerkstelligen. Der Beutel läßt sich sehr schnell und leicht reinigen. Hemdchen und Jäckchen, die einzigen Bekleidungsstücke, werden nie von den Exkrementen verschmutzt; die gefürchtete »Kinderwäsche« ist also auf ein Minimum reduziert. Das Kind liegt mitsamt dem Beutel in dem (nicht zu kleinen) Kinderwagen oder im Moseskörbchen. Ich selbst hatte mein erstes Kind 6 Monate darin, das zweite nun seit 3 Monaten, beide sind sehr kräftige, normale Kinder, die große konnte mit 7 Monaten stehen, die kleine fing mit 9 Wochen an, den Oberkörper in der Rückenlage aufzurichten, bei einer Verwandten war ein Kind 8 Monate, ein zweites 14 Monate, zuletzt natürlich nur nachts, im Trockenkörbchen. Ich muß allerdings bemerken, daß sich meine Erfahrung auf kleine Mädchen beschränkt, daß die Einrichtung sich auch bei Jungens bewährt, weiß ich nur vom Hörensagen. Die Anschaffung ist ziemlich teuer, ca. 50 M., aber Korb und Bettchen halten viele Kinder aus, und nur der Beutel (25 M) muß für jedes Kind neu angeschafft werden. Übrigens besteht die betreffende Firma (Metzler & Co. in München) nicht mehr, ich weiß nicht, wo man die Sachen jetzt beziehen kann, man kann sich ja aber leicht erkundigen. Vielleicht könnte auch eine Leserin raten, wer dergleichen etwa nach Muster anfertigen würde? Es würde mich sehr interessieren, wer von den Leserinnen etwa die Einrichtung kennt und welche Erfahrungen damit gemacht wurden.

Dr. Gertrud Tobler, Münster i. W.

#### Arbeiterbildungswesen in Wien und Berlin

Eine kritische Untersuchung

von

**Hertha Siemering,**  
Doktor der Staatswissenschaften

Preis M 4.—

Zu beziehen durch

G. Braunsche Hofbuchdruckerei und Verlag



**SEIDEN-  
GRIEDER**

**Seiden-Stoffe**  
in allen mod. Geweben, Stickerei-  
Röben usw., porto- und zollfrei.  
Muster und Kataloge franko.  
Seidenstoff-Export.

**Adolf Grieder & Cie.,** Kgl. Hofl.  
Gegr. 1889 Zürich (Schweiz).

#### Korsettersatz „Electra“ mit gold. Medaille



auf der Ausstellung für Sport- und Körperpflege in Leipzig prämiert; hat sich gegenüber allen anderen Reform-Korsetts bis jetzt als das beste bewährt, ca. 30000 verkauft. Electra ist ohne jede Stahlschiene, alle Teile sind verstellbar mit porösem Brusteinsatz. Electra ermöglicht vollständig freies Atmen; übt weder auf den Magen noch auf den Leib Druck aus, stört nicht die Blutzirkulation und gibt keine Schnürfurchen und hält trotzdem Leib und Hüfte in vorteilhafter Weise zusammen. Waschbar und äußerst bequem. In weiß oder grau M 10.50, mit ausgeschnittenen Hüften zum gleichen Preise; mit verstellbarem Leibhalter für korpulente Damen zu M 12.50. Taillenweite angeben.

#### Elast. Gummi-Crêpe Leibbinde „Standard“



eine epochemachende ges. gesch. Neuheit, kann als verbesserte „Kaiser-Binde betrachtet werden, da ohne lästige Nähte. Diese Leibbinde stellt das bequemste, vorteilhafteste und preiswerteste dar, was auf diesem Gebiet in den Handel gebracht wurde, bis 100 cm Leibumfang nur M 9.50, mit Strumpfhalter M 1.— mehr. Leibweite angeben.

#### Büstenhalter „Electra“ mit porösem

Brust-Einsatz und ohne Stäbe, welcher zugleich als Korsettersatz dient und an welchem man durch Anbringung von Laschen die Leibbinde befestigen kann. Wird auch von jungen Damen für Sportzwecke viel getragen. Preis M 7.50. Taillenweite angeben.

#### „Lupa“, neuer ges. gesch. Brusthalter und Büstenformer für starke Damen

— Direkt auf dem Körper zu tragen! —



„LUPA“, neuer gesetzlich geschützter Brusthalter und Büstenformer aus waschbarem weichen Trikot mit Batist-Einfassung, stützt, hebt und formt die Brust zu gleicher Zeit. Kräftigt die erschlafte Brust-Muskeln. Eignet sich auch vorteilhaft zum Tragen unter der Morgen-Toilette. Das Dezenteste für sportliebende Damen. Preis M 4.—. Aus dünnem rosa Trikot mere. M 5.—. Taillenweite angeben.

#### L. Paechtner :: Dresden-NK

Bendemannstrasse 15 Versand gegen Nachnahme Prospekte gratis

»Es gibt einen Fortschritt in der Menschheit, gewiß, denn wir sehen es immer wieder, wie herrlich weit wir es bringen können! Nun haben wir es schon garnicht mehr nötig, gegen das Korsett anzukämpfen, denn »Ärzte und Sachverständige sind sich darüber einig, daß das moderne Korsett nicht die mindeste Schädigung des Frauenkörpers bedeutet. Die deutsche Frau solle nur ein richtiges Korsett tragen und dann die Französin in Gang, Haltung und Sitzweise zum Vorbild nehmen, so werde ihr unfreier, ungraziöser Gang und ihr unvorteilhafter Sitz schon verschwinden. — So redete bei einem Teeabend Mme. J. ihren Auftraggebern, dem »weltbekannten Korsetthaus Obersky« das Wort. (Eine Vorführung des Korsetthaus Obersky beschreibt auch Helene Dähle in Nr. 10, 1912: »Eine Korsettmodeschau«. D. Schriftl.) (NB. Der Vortrag von Mme. J. über moderne Körperkultur fand an demselben Orte statt, an dem vor einiger Zeit unsere Ortsgruppe einen derartigen Vortrag veranstaltet hatte, allerdings ohne als Einleitung moderne Operettenmelodien geboten zu haben). — Die Vortragende bemerkte dann sehr richtig, daß es durchaus falsch sei, wenn sich die Schönheitspflege nur auf Gesicht und Hände erstrecken solle, [sagen wir auf die mehr oder weniger zur Schau getragenen Körperteile]. Die Frau müsse danach trachten, alle Schönheitsfehler ihres Körpers auszugleichen, allerdings nur, weil der moderne Mann ein scharfes Auge dafür habe. — Dann folgte die Vorführung der »neuesten Korsettmodelle des Hauses Obersky«. (Natürlich alle ohne irgendwelchen schädigenden Einfluß!) Für alle Gelegenheiten konnte man einen Panzer finden, vom eleganten Abendkleid-Korsett und »anschniegender« (wie fein gesagt!) Trikotkorsett zum praktischen Hauskorsett, das die Hausfrau zu jeder Arbeit tragen kann. Zur richtigen Körperpflege gehört ja auch der Sport, also gab es da auch Sportkorsetts; was will man mehr? Die Presse rühmte das verdienstvolle Unternehmen des Korsetthaus, das sich so redlich bemüht, der deutschen Frau einen Begriff von moderner Körperschönheit und richtiger Körperpflege zu geben. Die zuhörenden Damen gingen sicherlich befriedigt und voll guter Vorsätze nach Hause; der Samen war ausgesät, er wird wirken. Und doch ist diese Veranstaltung, wenn man für sich das Beste daraus nimmt, sogar ein gutes Zeichen für unsere Bewegung. Sie beweist, daß unsere Gegner sich rüsten, feindliche Angriffe möglichst abzuschwächen.

Elsa Bergfeld, Halle a. S., Lindenstr. 76.

**Veranstaltungen durch Frauen auf der Werkbundaussstellung Köln 1914.** Der einzige Frauenkongreß, der bisher auf der Werkbundaussstellung getagt hat, war die Vertreterversammlung des deutschen Verbandes für Neue Frauenkleidung und Frauenkultur, über welche diese Zeitschrift eingehend berichtet. — Regelmäßige Veranstaltungen bringt bis zum Schluß der Werkbundaussstellung die Kölner Frauenvereinigung für künstlerische Veranstaltungen im Haus der Frau, und zwar finden jeden Freitag abwechselnd literarische, musikalische Teenachmittage statt und solche, die sich mit Werkbundfragen befassen. Letztere, welche vom Ausschuß für Führungen unternommen werden, brachten zunächst eine allgemeine Einleitung durch Fr. Wirminghaus. Sie führte darin aus, daß der Ausschuß für Führungen bezwecke, im Rahmen einer »Qualitäts-geselligkeit« Fühlung zu schaffen zwischen den für die Werkbundbewegung interessierten Persönlichkeiten. Am 2. Teenachmittag, dem eine größere Anzahl der Vertreterinnen des deutschen Verbandes für neue Frauenkleidung und Frauenkultur beiwohnten, sprach Fr. Grete Alsberg »Vom neuen Kunstgewerbe« und Fr. Lang-Kurz, die Vertreterin des Vereins Stuttgart, machte interessante Mitteilungen über die Deutsche Kindermode, die in den Kreisen unseres Verbandes mit entwickelt worden ist. An die Vorträge schlossen sich verschiedene Führungen an. Für Freitag, 10. Juli ist wieder ein Teenachmittag des Führungsausschusses vorgesehen, an dem Frau Sander »Über den Luxus« sprechen wird. Außer diesen Teenachmittagen hat sich der Führungsausschuß zur Aufgabe gemacht, Frauenvereine und Teilnehmerinnen einzelner Kongresse in der Werkbundaussstellung zu führen. — Besondere Bedeutung durfte die durch den Verband Kölner Frauenvereine veranstaltete »Kölner Frauenwoche« beanspruchen, die an sechs Vortragsabenden vom 29. Juni bis 4. Juli im Saale der Farbenschau stattfand. Es lag ihr der Gedanke zu Grunde, daß die Frauen verpflichtet sind, zum Werkbund und diesem verwandten Bestrebungen Stellung zu nehmen, da hier gerade die Schaffensgebiete der Frauen vielfach eng berührt werden. In der Kölner Frauenwoche mußten demnach Gebiete verhandelt werden, die alle mehr oder weniger auch dem Bereich der Vereine für neue Frauenkleidung und Frauenkultur entsprechen. Die Vorträge wurden ausschließlich durch Kölner Frauen bestritten in der Erwägung, daß hierdurch eine besonders nachhaltige Wirkung zustande kommen würde. Die Frauenwoche wurde durch die derzeitige Vorsitzende des Verbandes Kölner Frauenvereine, Fr. Luise Wenzel eröffnet, worauf Fr. Sander über den Zusammenhang zwischen Werkbund und Frauenbewegung sprach. Fr. Käthe Creutz behandelte das Thema »Über die Stellung der Frau im Mittelalter und heute in Kunst und Kunsthandwerk«, woran sich ein Vortrag von Fr. Grete

## Bitte lesen

Sie nachstehendes:

Fr. Dr. E. K. in St. schreibt u. a.: »Ihr Traubensaft ist so ausgezeichnet, daß ich ihn regelmäßig allen Bleichsüchtigen, Blufarmen, Nervösen, Rekonvaleszenten verschreibe . . . Ich selbst trinke ihn schon jahrelang.« Probekiste 10 verschiedene Sorten »LAMPES WORMSER-Trauben«, Obst- und Beerensaft zu Mk. 11.20 Innerhalb Deutschland francofrei. Verlangen Sie Druckschr. »L«  
H. Lampe & Co., G. m. b. H., Worms 11

## Zehenkammer-Schuhgesellschaft

(Patent Mannesmann)

Tal-Straße 61 DÜSSELDORF 53 Tal-Straße 61

Preisgekrönt auf der  
»Internationalen Hygiene-Ausstellung Dresden 1911«

Anfertigung von Schuhwerk,  
das nach Patent Mannesmann im Schuh zwischen den Zehen  
Wände besitzt.

Man verlange Prospekt und Preisliste.

## Verband jüdischer Frauen für Kulturarbeit in Palästina

Anfragen sind zu richten an das Büro, Berlin C, Bürohaus Börse, Burgstr. 27

## Handgenähte Palästina-Spitzen

aus den Ateliers des Verbandes sind zu haben in:

Berlin: Firma M. Ruppin, Kantstr. 33;  
Fa. Moderne Wäsche, Kleiststr. 21;  
Fa. Geschwister Brenner, Joachimsthaler Str. 39/40.  
Beuthen: Fr. Scholz, Handarbeitsgeschäft.  
Breslau: Fr. Martha Blumenthal, Freiburger Str. 34.  
Dresden: Deutsche Werkstätten für Handwerkskunst, Ringstr. 15.  
Essen: H. & L. Freudenberg.  
Glogau: V. Kronheimer, am Markt.  
Hamburg: Frau S. Ehrenberg, Abendrothsweg 73.  
Kattowitz: Firma Bandmann & Co., Querstr. 9.  
Königshütte: Frau R. A. Lachmann.  
Lübeck: Frau Dr. Adler, Schlüsselbuden 32.  
München: Frau Bessie Weil, Tengstr. 37.  
Posen: J. Zadeck, Wilhelmplatz 8.  
Varel: J. M. Schwabe, Sohn.  
Wien: Fr. Martha Löwenfeld, Baltzmannngasse 22.

**Einwandfreie Süßspeisen und Schokoladen** bekommen Sie nicht immer, wenn Sie ihr gutes Geld für teure Markenforten ausgeben. Meine Neuschöpfungen auf diesem Gebiete sind vollwertige, durch nahrhafte Zusätze, besonders **kräftigende Nahrungsmittel in Form von Genussmitteln.** So stellt z. B. mein **Schokoriso billige** Dauer- und Kraftnahrung dar, die jedem Wanderer ein steter Begleiter sein sollte, weil sie schnell die erschöpften und verbrauchten Kräfte erfrischt. Die große Tafel kostet nur 25 Pfg. Alle meine

## Nahrungs- und Genussmittel

wie die verschiedenen Sorten wohlgeschmeckender Brote, Zwiebacke und Kases, Brotaufrichte als da sind: Mandel, Walnuß, Haselnuß und Kokosnußbiskuitsahne, Nussfruchtsahne und Nusschlagsahne, Schokoladen u. Pralines mit den verschiedenen Fruchtbeimischungen, Schokoladenbananen usw. sind naturreine, wohlbekömmliche Neuschöpfungen des Fachmannes.

## Für Wandererverpflegung

eignen sich außer den obengenannten Erzeugnissen besonders die **Fleischerfleischspeisen und Pflanzenwurst: Art Trüffelbeerwurst** nebst Schokoladenbananepulver, als ein geeignetes Abkochungsgetränk. Für den Liebhaber von Traubenerzeugnissen **Traubenmoste (System sind die kaltverdichteten Traubenmoste Montf)** das Allerfeinste und Beste, was zu haben ist. Alkoholfreier, unverminderter, naturreiner, unveränderter Saft der Trauben. Verlangen Sie aufklärende Schriften vom

## Wert Gesunder Nahrung Karl Mauterer in Karlsruhe i. B.

Probepostpaket mit 30 Postpackungen (vollausgenusstes Postpaketgewicht), zum **Ausnahmepreis von Mk. 7.50** gegen Voreinsendung des Betrages auf mein Postsparkonto Nr. 3460, Karlsruhe i. B. Nur für Mustererfindung, sonst in allen einschlägigen Geschäften zu stets gleichen Verkaufspreisen meiner Listen.

Alsberg schloß: »Was bedeutet die Frau als Käuferin für das Kunstgewerbe?«. Der zweite Abend war der Wohnungsfrage gewidmet. Fr. Jenny Wieruscowski sprach über »Die Frau und die Kultur der Wohnung« und Fr. Auerbach berichtete über die »Gartenstadtbewegung«, indem sie ihren Vortrag durch Lichtbilder erläuterte. Über »Frauenheimstätten«, eine Frage die den Verband Kölner Frauenvereine lebhaft beschäftigt, sprach Fr. Henriette Zegers-Veeckens. Der Inhalt der Vorträge des dritten Abends waren dem engeren Gebiet unserer Vereine für Neue Frauenkleidung und Frauenkultur entnommen. Fr. Jettli von Recklinghausen sprach über »Die soziale Wirkung der Qualitätsarbeit in der Konfektion« und Frau Sander über »Frauenkleidung und Modes«, wobei sie den Ursachen der Frauenmode nachging und klarlegte, was an ihr berechtigt ist, daß wir aber notwendigerweise ihren Auswüchsen entgegen arbeiten müßten. Geradezu überraschend wirkte die Gegenüberstellung von Modekleidung und neuer Frauenkleidung der letzten zehn Jahre. Die den Abbildungen unserer Zeitschrift entnommenen Lichtbilder bewiesen schlagend, daß die Reformkleidung nicht nur für die Mode den Ton angegeben hat, sondern daß ihr von vornherein eine malerische Wirkung eigen gewesen ist, die in der Gegenüberstellung mit den Modebildern des gleichen Zeitraums erst klar zum Bewußtsein kommt. Der vierte Abend der Kölner Frauenwoche brachte einen Vortrag der in weiten Kreisen als Dozentin für Kunstgeschichte bekannten Fr. Anna Caspary »Was bedeutet der Dürerbund für die deutsche Frau?«. Und am gleichen Abend sprach Fr. Anna Mundorff, die Inspizientin des Handarbeitsunterrichts in den Volksschulen der Stadt Köln, über das Thema »Der neuzeitliche Handarbeitsunterricht als Vorschule für die deutsche Konsumentin«. Am fünften Abend behandelte Fr. Sophie Löwe »Die Aufgaben der Frau im Naturschutz«, wobei hervorragend schöne Lichtbilder ihren Vortrag ergänzten, und Fr. Oberlehrerin Lübke sprach über »die Aufgaben der Frau in der Heimatpflege«. Mit einem zusammenfassenden Vortrag »Der harmonische Mensch — die Grundlage kulturellen Fortschritts« von Fr. Else Wirminghaus fanden die Vorträge der Frauenwoche ihren Abschluß, worauf Fr. Wenzel diese mit dem Wunsche schloß, daß sie nachwirken und der Kölner Frauenbewegung zum weiteren Aufstieg helfen möge — — — Der Verband Kölner Frauenvereine kann mit großer Befriedigung auf die Veranstaltung der Frauenwoche zurückblicken. Sie hat gezeigt, daß eine Reihe von Frauen seines Kreises heute schon eigenes zu sagen haben, und daß diese Frauen auch gehört werden müssen, wenn es sich darum handeln wird, in den Fragen welche der Kölner Frauenwoche zugrunde gelegen, einen Fortschritt herbeizuführen.

Der Verband jüdischer Frauen für Kulturarbeit in Palästina erstrebt die Schaffung von Erwerbsmöglichkeiten für die Frauen und Mädchen Palästinas, um den Wohlstand der dortigen jüdischen Bevölkerung zu heben. Er läßt jetzt seinen 6. Bericht erscheinen, in dem er einen Überblick über seine Tätigkeit gibt. In der kurzen Zeit seiner Existenz — er ist Ende 1907 gegründet — hat der Verband in Palästina 4 Spitzenschulen ins Leben gerufen, die über 200 Mädchen Beschäftigung geben, und hat dort somit eine Hausindustrie eingeführt. Die Spitzenarbeiten werden vom Verband in Europa vertrieben und finden gute Abnehmer. In Kinereth am Tiberiassee hat der Verband vor 2 Jahren eine landwirtschaftliche Haushaltungsschule für Frauen gegründet. Außerdem subventioniert er das Krankenhaus in Haifa und unterhält dort wie auch an dem Krankenhause in Jaffa je eine Wöchnerinnenstube. In der letzten Zeit wendet er sich auch der Kinderpflege zu. Der Verband hat Ortsgruppen in allen Ländern der Welt und zählt bereits über 6000 Mitglieder. Der Sitz der Zentrale ist in Berlin, Bürohaus Börse, Burgstraße 27. Dort sind auch die Palästinaspitzen erhältlich.

**Dr. Oetker's „Hellkopf“** ist die Schutzmarke für das echte „Backin“-Backpulver und die übrigen Fabrikate „Dr. Oetker's“, die wohl in jeder Küche Verwendung finden. Unserer heutigen Nummer liegt eine Beilage mit Back- und Einmacherezepten bei, auf deren erster Seite unten auch zwei helle Köpfe abgebildet sind, deren Namen oft genannt werden. Wer die Namen dieser beiden hellen Köpfe auf einer Postkarte der Firma Dr. A. Oetker, in Bielefeld mitteilt, erhält postfrei Dr. Oetker's Schulkochbuch — ein praktisches bürgerliches Kochbuch mit über 200 Rezepten — zugesandt.

**Lebensschule zur Gesundung und Verjüngung.** Die Leserinnen werden besonders auf den diesem Hefte beigefügten Prospekt von Schloß Rheinburg bei Gailingen in Baden hingewiesen. Ziel und Zweck des von Dr. med. Oberdörffer geleiteteten Unternehmens ist Lebenveredlung im umfassendsten Sinne. Besonderes Interesse findet das Heilsystem der Anstalt, das vor allem individuelle Diätikuren umfaßt und bemerkenswerte Heilerfolge aufzuweisen hat. Einzigartige idyllische Lage zwischen Rheinfall und Bodensee. Näheres ist aus beiliegendem Prospekt zu ersehen.

G. Braunsche Hofbuchdruckerei und Verlag, Karlsruhe

## Die Bedeutung der Kleingärten für die Bewohner unserer Städte

Von

**Dr. Otto Moericke,**

Stadtrechtsrat in Mannheim

(Schriften des Badischen Landeswohnungsvereins, II)

Preis M. —.50

Zu beziehen durch jede Buchhandlung oder direkt vom Verlag

G. Braunsche Hofbuchdruckerei u. Verlag, Karlsruhe.

## Die Stellung der Frau zum Staat und im Staat

==== Frauenstimmrecht ====

Von Oskar Muser,

badischer Landtagsabgeordneter.

Preis 60 Pfg.

Zu beziehen durch jede Buchhandlung und direkt vom Verlag.

G. Braunsche Hofbuchdruckerei und Verlag, Karlsruhe i. B.

## Die Bäuerin in zwei badischen Gemeinden

Von

**Dr. Marta Wohlgemuth**

Preis M. 2.80

Diese Arbeit ist für alle, die sich mit Nationalökonomie beschäftigen von besonderem Interesse. Außerdem werden aber auch die Frauen — Berufs- wie Hausfrauen — der Schilderung eines Frauenlebens Beachtung schenken, in dem beide Aufgaben, Beruf und Ehe, sich in glücklicher Weise verbinden.

Zu beziehen durch jede Buchhandlung und direkt vom Verlag.

<p>Für Oberhemden, Herren-, Damen- und Kinderwäsche ist</p> <p><b>BYSSUS</b></p> <p>das beste lufthaltige Gewebe, lieferbar weiss und farbig, in reicher Musterung.</p>	 <p>Schutz-Marke</p>	<p>Langjährige Erfahrungen beweisen, dass die stets gleiche Luft- durchlässigkeit der aus</p> <p><b>BYSSUS</b></p> <p>hergestellten Wäsche den Körper schützt gegen die schädlichen Einflüsse wechselnder Witterung.</p>	<p><b>Bürgerkunde</b> von Glock</p> <p>Deutsche Staats- und Rechtskunde</p> <p>Zur Einführung in das öffent- liche Leben der Gegenwart</p> <hr/> <p>G. Braunsche Hofbuch- druckerei und Verlag Karlsruhe i. B.</p>
<p><b>Lieferbar durch jedes gute Wäschegeschäft</b></p>			

# Erziehung im Hause VON Charlotte M. Mason

Deutsche Übertragung nach den in England viel verbreiteten Auflagen

Preis geb. je M 3.50

G. Braunsche Hofbuchdruckerei und Verlag, Karlsruhe i. B.

G. Braunsche Hofbuchdruckerei u. Verlag, Karlsruhe

## Ueber Körperübungen für Kinder und Frauen

von

**J. Oldevig, Geh. Hofrat**

Teil I: Ueber Körperübungen für Kinder

Preis 60 Pfg.

Der Verfasser, Inhaber des Schwedischen Heilgymnastischen Instituts in Dresden, gibt in seinem Büchlein auf Grund langjähriger Erfahrungen wertvolle Ratschläge und Winke über Körperübungen für die allererste Kindheit. — Eltern und Erziehern gibt das Büchlein gute Anleitung und Anregungen, um das Kind vom zartesten Alter an widerstandsfähig auszurüsten, damit es später allen den Schwierigkeiten, die das Leben mit sich bringt, tatkräftig entgegenzutreten kann.

Zu beziehen durch jede Buchhandlung und direkt vom Verlag.

G. Braunsche Hofbuchdruckerei u. Verlag, Karlsruhe.

In den nächsten Tagen erscheint:

## Gesetzlicher Schutz des Hausarbeiters

Sammlung der für Hausarbeiter geltenden  
Gesetze und Verordnungen

von

**Dr. Angelika Siquet.**

Großh. Bad. Gewerbe-Inspektorin

Preis M 1.20 kart.

Zu beziehen durch jede Buchhandlung und direkt vom Verlag.

## Abformungskleider

Eine neue Art, ohne besondere Vorkenntnisse billige Kleider herzustellen

von **Marie Thierbach**

Mit 15 Abbildungen u. 1 Schnittmusterzeichnung

2. Auflage.

Preis Mark 2.—

G. Braunsche Hofbuchdruckerei und Verlag, Karlsruhe.

## Die Werkstätten Bernard Stadler Paderborn

Stellen auf der Deutschen Werkbund-Ausstellung, Köln ein vollständig eingerichtetes Sommerhaus aus, nach Entwürfen von Max Heideich.

Weitere Wohnungsausstellungen in

Berlin Bremen Düsseldorf Hamburg Leipzig  
Traunsteinerstr. 6 Georgstr. 64 Bleichstraße 6 Bergstr. 14 im Hause Aug. Polich

Vertretung in Cassel: Landaustraße 3

Ganz Deutschland wird von unseren Vertretern regelmäßig bereift. Auf ernstliche Anfragen erfolgt gern unverbindlicher Vertreterbesuch.

Zusammenarbeiten von Kaufmann, Künstler und Handwerker.

Über 300 Beschäftigte + Gediegene Arbeit + Guter Geschmack.

Lieferung in Deutschland frei in die Wohnung. Preisbuch K 3 + 1 Mk.

## Nahrungsmittel-Anzeiger

### HOLSTENTRUNK

ein vorzügliches alkoholfreies Erfrischungsgetränk

Ausgezeichnet durch 5 gold. Medaillen, 2 silb. Medaillen, 2 Ehrenkreuze u. 5 Ehrendiplome! — Bronzene Staats-Medaille Ausstellung f. Volksernährung Lübeck 1906. Per Literflasche M. 2.—, Postkolli 2 Flaschen M. 4.30 inclusive Verpackung. Bei Abnahme von 12 Flaschen Verpackung und Fracht frei. — 1 Lt.-Flasche genügt z. Herstellung von 10 Ltr. fertigem Getränk.

Senzig (Berlin), Kreis Teltow.

A. THORNDIKE.

Versende direkt an Private in Nachnahmepaketen ab hier, zwei Stück

### Edamer Käse

ca. 8 Pfd. netto per Pfd. extra allerfeinste vollfette Ware zu 92 Pf. feine fette Ware „ 82 „ schmackhafte schöne Qualität „ 72 „ Garantie, Zurücknahme nicht gefall. Ware M. Bausenbach, Cleve i. a. d. holl. Grenze.

### Prima Westfäl. Wurstwaren.

Spezialität: ff. Leberwurst, Zungenwurst, Sülze, Mettwurst z. Kochen, Braunschweig, Mettwurst, Preisl. gratis, empfiehlt Rudolf Lüdecke, Höxter in Westf.

### Frische Orangenmarmelade

der feinst. englischen völlig ebenbüdig 5 Pfundeimer 3.75 M., Postleimer 6.50 M. Postpaket 5 x 1 Pfundgläser 5.00 M. empfiehlt W. Koch, Fruchtsaftfabr., Goslar a. H.

### Feinste Harz-Käse

äußerst fein, fett und pikant, 100 St. franko 3.50 M. versendet geg. Nachnahme Karl Rienacker, Stiege im Harz.

### Bouillon-Würfel „Frauenlob“

100 Stück M 3.—, 500 Stück M 10.—, 1000 Stück M 18.— fr. Nachnahme. Mehrfach prämiert. Konkurrenzlos. Hoffmann, Bouillonwürfel-Fabrik, BERLIN O 17, Breslauerstraße 11.

### la Ostfriesische Tischbutter

netto 9 Pfd. 10.75 M. frko. Nachnahme J. Eden, Westerholt (Ostfriesland).

Allerfeinste TAFELBUTTER prämiert m. Sieger-Ehrenpreis u. 1. Preis, versendet in 9 Pfd.-Kolli Molkerei J. H. BOSSEN, FRÖSLEE 7, Pr. Pattburg, Nordschleswig. Billigster Tagespreis :: Garant. täglich frisch.

### Feinster Tafelhonig.



Garantiert reinen Mecklenburger Bienen-Blüten-Schleuderhonig

von feinstem Aroma und Geschmack, von hellgelber Farbe u. nicht zu verwechseln mit braun. Heidehonig od. Kunstprod., empfehle in Dosen von etwa 10 Pfd. inkl. Dose zu 9,75 M. franko gegen Nachnahme. Nichtgefallende Sendungen nehme gegen Rückerstattung des Betrages retour. W. Scharfenberg, Güstrow i. M. Telephon III. Lieferant vieler Sanatorien.

### Erstaunt sind Sie

über den Prospekt der Seefisch- und Delikatessen-Engros-Firma Gebr. Nösinger, Hoffel., Geestemünde 209. Zusendung gratis und franko verlangen.

### Getrocknete Pflaumen,

ohne Stein, Pfirsiche, Aprikosen, Bananen, Vollreis etc. pp., beziehen Sie direkt am billigsten. Fordern Sie Preisliste vom Importhaus Richter, Hamburg N. F. Fichtestraße 30.

Echter Friedrichsdorfer  
**Stemler-Zwieback**  
Gegr. 1788  
Probendose Mk 3.—  
FERD. STEMLER, Kgl. Hoflieferant  
FRIEDRICHSDORF, TAUNUS

### Edener Marmeladen

reine Früchte, ohne Stärkesirup, ungefärbt, nicht überzuckert — hochedel im Geschmack. Aprikosen m. Apfel M. 6.10, Himbeer, Kirsch und andere m. A. Mk. 5.20, Pflaumen und Mischmus Mk. 3.50 der 10 Pfund-Eimer. Preislisten und ärztl. Gutachten frei.

Ein Versuch wird angenehm überraschen. Obstbau-Kolonie Eden Oranienburg Nr. 23.

Prämierte, hochfeinste, tägl. frische

### Molkerei-Tafel-Butter

offert 9 Pfd. Kolli zu 11,80 Mk. franko inklus. Verpackung Holstein. Tafelbutterversand Otto Plath, Kasseedorf bei Eutin in Holstein.

### Naturreinen Bienenhonig

gibt inkl. Verpackung pro Pfund mit 1.— M. unter Nachnahme ab Georg Schoppe, Kandrzin, O.-Schl.

### Neues Pflaumenmus

Ztr. 15,25	Eimer 28 Pfd. 4.40	10 Pfd. 1.85
ff. Kunsthonig	„ 39 „ 8,75	10 „ 2,50
Marmelade	„ 25 „ 6,25	10 „ 3.—

einschl. Gefäße, Nachn. ab Magdeburg.

Jänicke & Richter, Magdeburg 81

### Kalbskeulen

schauamtlich untersucht und gestempelt Pfund 60 Pfg. empfiehlt Gerull, Skuldeinen p. Kaukehmen Ostpr.

### Ia Süßrahm-Tafelbutter

vielfach höchst prämiert. Postkolli netto 9 Pfd. 12.50 M. frko. Nachn. Direkta. d. Molkerei, daher billigste und reinlichste Bezugsquelle. Th. Xellers Nachf Biberach, Riß 19, Württemberg.

### Lindenblütenhonig

Postdose zu 9,10 M. franko empfiehlt Förster F. Lindemann, Wilmshagen b. Ribnitz i. M.

### Ostfriesische Russische Englische Tees

Verlangen Sie bitte Preisliste Nr. 7 G. F. LOLLING, EMDEN (Ostfriesl.) Kakao-u. Tee-Versand :: Gegr. 1860

### Bienenschleuderhonig,

garantiert naturrein, versendet offen in 9 Pfund Dosen, Postkolli und Kannen zu 25, 50, 100 Pfund und in 1 Pfund und 1/2 Pfund Gläsern schöner Verpackung per 100 Pfund Mk 78.— aber hier exkl. Kanne. Bei Gläsern Kiste frei.

Alois Schottmayer, Schrobenhausen, Oberbayern.

### Billig Frisch Gut

f. Fondant-Schokolade Pfd. 1.40, 1.50. Kakao Pfd. 1.—, 1.20, 1.40, 1.60 f. Tee-Mischung Pfd. 2.—, 2.50, 3.—, 4.— Muster gratis und franko.

H.E.J. Schrader, Hamburg 23 M

### Thoma Nährbiskuits,

vorzügliches Gebäck, haltbar nahrhaft. Immer etwas Gutes im Hause. Keine Verlegenheit bei Besuchen. Probekollo 5 und 10 M. Ludwig Thoma, Zwiebackfabrik, München, Ickstattstraße. Ärztlich empfohlen. — Prospekt gratis.

### ff. dicken Honigkuchen!

Taglich genossen hält er die Verdauung in Ordnung! ca. 8 1/2 Pfd. netto 3,70 Mk. frko. versend. Heinrich Bestehorn, Vienenburg a. H.

### Warum so billig?

Weil Massenversand! Von eig. Sennereien fette saft. Emmentalerkäse 80 u. 85 Pf. pro Pfd., fette saft. Schwzk. 70 u. 75 Pf. pro Pfd. p. Nachn. hef. Ochsenreiter & Möhle, Oberreute, bay. Algäu.



Soeben erschien:

**O. Fritz**  
**Ziele und Aufgaben**  
**des Jungdeutschlandbund Baden**

Ein Vortrag

Herausgegeben vom Hauptvorstand

Preis 1 Exemplar 20 Pfg.

Bei Bezug von mindestens 10 Exemplaren kann das Exemplar zu 16 Pfg. geliefert werden.

Zu beziehen durch jede Buchhandlung und direkt vom Verlag

**Verein zur Vermittlung von Heimarbeit E. V.**

vormals Gabriele Höpel, Ringwerkstätte  
 Postscheck-Konto No. 2106 bei Sal. Oppenheim jr. & Cie., Köln  
 (Konto: Verein zur Vermittlung von Heimarbeit E.V.)

Fernruf B 7624 **KÖLN** Brückenstraße 12  
 Prämiert: Dresden, Hamburg, Solingen



Man verlange Preislisten und Auswahlendungen

**Sport- und Straßen-Röcke ::**  
**Garten- und Tenniskleider.**  
**Blusen. Kinderkleider für jedes Alter.**

Ringleibchen. Hüftgürtel nach Frau Dr. Bess  
 Mensendieck. Einzige Niederlage für Rheinland  
 und Westfalen der rumänischen Stickereien der  
 „Societatea de Binefacere Munca“ u. d. Protektorat  
 der Elisabeth, Königin von Rumänien.

Übernahme aller vorkommenden Kunststickereien u. Malereien.

**Eschweger Wäschefabrik, Cassel II**

L. A. Levy



**Poröse Stoffe**  
**Poröse Wäsche**

**Poröse Damenwäsche** vom einfachst. bis eleg. Genre

**Poröse Herrenwäsche** in bester Ausführung

**Poröse Bettwäsche :: Poröse Kinderwäsche**

**Poröse Wäsche ist die angenehmste und gesundeste.**  
**Ein Versuch führt zu dauerndem Gebrauch.**  
**Das Frühjahr ist die beste Zeit zur Gewöhnung des**  
**Körpers an poröse Wäsche.**

Katalog, Muster- und Ansichtsendungen stehen gern zu Diensten.

Erhältlich in

**Jena** bei: Frau Martha Klüche, Löbdergraben II,<sup>III</sup>

**Köln** bei: Frau Eva Mertens, Johannisstraße 75.

**Elberfeld** bei: Frau Berta Engel, Königstraße 54.

**Bremen** bei: J. Grüneberg, St. Paulistr. 10/12.

**Neue Bahnen**

Organ des

**Allgemeinen Deutschen Frauenvereins**

(zugleich Verband für Frauenarbeit und Frauenrechte in der Gemeinde)

Herausgegeben vom Vorstand

Mit der monatlichen Beilage

**Blätter für soziale Arbeit**

Jahres-Abonnement 3 M., einzeln 20 Pfg.

Redaktion: Dr. Elisabeth Ullmann-Gottheiner, Mannheim

Die „Neuen Bahnen“ wurden im Jahre 1866 begründet von Louise Otto-Peters und Auguste Schmidt, um der Frauenbewegung als einziges Organ, das damals für sie in Betracht kam, zu dienen. Als Vereinsorgan des Allgemeinen Deutschen Frauenvereins (10 000 Mitglieder) vertreten die „Neuen Bahnen“ dessen Programm: ein gleichwertiges Zusammenwirken von Mann und Frau auf allen Arbeitsgebieten zu ermöglichen, der Frau freie Wahl für ihren Arbeitskreis in Beruf und öffentlichen Leben zu verschaffen. „Neue Bahnen“ wollen die Frau auf neue Bahnen führen helfen und den Weg zeigen, der für die Frauenbewegung als der sicherste und heilsamste erkannt worden ist: den Weg der allmählichen Einführung der Frau in die ihr zukommenden Rechte, insbesondere zu einer planmäßigen Erweiterung der Frauenarbeit und Frauenrechte in der Gemeinde. Wer sich über die Frauenbewegung und ihre fortschreitende Entwicklung fortlaufend gut unterrichten will, abonniere auf die „Neuen Bahnen“.

Die „Blätter für Soziale Arbeit“ liegen der Zeitschrift monatlich einmal unberechnet bei. Diese Blätter machen es zu ihrer Hauptaufgabe, für die neue Bewegung einzutreten, welche soziale und staatsbürgerliche Betätigung für die Frau erstrebt und in der Frau das Verlangen danach wecken und kräftigen will. Die „Blätter für Soziale Arbeit“ sind Organ des Verbandes der Jugendgruppen und Gruppen für soziale Hilfsarbeit, sowie noch vieler anderer Vereine und Gruppen. Sie sind auch für sich besonders erhältlich zum Preise von M 1.50 jährlich bei portofreier Zustellung.

Probenummern werden gern kostenlos und portofrei abgegeben. Für Angabe von Interessenten-Adressen ist der Verlag jederzeit dankbar.

Zu beziehen durch jede Buchhandlung, durch die Post u. direkt vom Verlag:  
 G. Braunsche Hofbuchdruckerei und Verlag in Karlsruhe

Verantwortlich für den literarischen Teil: Frau Else Wirminghaus, für den technischen und künstlerischen Teil: Frau Clara Sander, beide in Köln — Druck und Verlag der G. Braunschen Hofbuchdruckerei, Karlsruhe i. B.

Unserer heutigen Nummer sind Prospekte folgender Firmen beigelegt:

**Dr. A. Oetker, Bielefeld, Schloß Rheinburg bei Gailingen (Baden),**  
**Gesellschaft zur Herstellung alkoholfreier Weine, Worms,**

# Künftige Veranstaltungen der Vereine für Neue Frauenkleidung und Frauenkultur

**Dresden** Donnerstag, 23. Oktober: Auskunftssitzung von 4—6 Uhr im Künstlerhaus, Eingang Grunaerstraße.

## An unsere Leser und Leserinnen!

Schon im Laufe der letzten Jahre konnte mit Genugtuung festgestellt werden, daß die Ideen und Bestrebungen, die von der „Neuen Frauenkleidung und Frauenkultur“ vertreten werden, immer mehr Anerkennung finden, und daß der Kreis von Lesern und Freunden sich erfreulicherweise in raschem Steigen immer mehr vergrößert. Nicht nur in Deutschland allein, sondern auch unter den Deutschen im Auslande wird unserer Zeitschrift viel Interesse entgegengebracht. Aber noch ist es bis jetzt eine verhältnismäßig kleine Gemeinde, die den Wert gesundheitsgemäßer, von fremdländischer Mode unabhängiger Frauentracht erkannt hat. Der Weltkrieg nun bringt es jetzt endlich allgemein als Volkspflicht zur Erkenntnis, den deutschen Frauen eine deutsche Kleidung zu schaffen. Was unsere Zeitschrift in ihrem zehnjährigen Bestehen erstrebt und erkämpft hat, findet jetzt endlich die Aufmerksamkeit weitester Kreise. Das Verdienst der „Neuen Frauenkleidung und Frauenkultur“ ist es, fruchtbaren Boden vorgearbeitet zu haben, beharrlich festgehalten zu haben am gesteckten Ziele: eine gesunde, geschmackvolle, der Eigenart angepaßte, deutschem Wesen und deutscher Kultur und Kunst entsprechende Frauentracht zu schaffen, und an ihrem Teil dazu beitragen, die Frau in ihrer Gesamtheit auf ihre natürlichen Lebensbedingungen hinzuweisen. Unsere Zeitschrift entspricht vollauf dem Wunsch der Zeit, und überall, wo der Ruf „Deutsche Frauen — Deutsche Kleidung!“ laut wird, kann sie sich einstellen und dieses schöne Ziel verwirklichen helfen. Die Leser und Leserinnen unserer Zeitschrift bitten wir, in dieser für unsere Bestrebungen so außerordentlich günstigen Zeit mitzuwirken, daß die „Neue Frauenkleidung und Frauenkultur“ weithin bekannt wird, auf jede mögliche Art. Der unterzeichnete Verlag ist gern bereit, Probehefte an angegebene Adressen zu versenden und ist für Mitteilung solcher Interessenten-Adressen, sowie für sonstige Hinweise jederzeit dankbar.

Der Verlag:

**G. Braunsche Hofbuchdruckerei und Verlag**

Karlsruhe i. B., Karlfriedrichstr. 14

## GUNDA-LEIBCHEN

ärztlich empfohlener Büstenhalter nach Maß.  
Allein-Vertrieb für Deutschland.  
Poröse Wäsche- und Kleiderstoffe. Waschamt  
meterweis. Prospekt und Muster zu Diensten.

URBICH, BERLIN SW. 47, Hagelbergerstr. 23.

### Bleyle's Reformbeinkleid „Oja“

aus reinwollenem, elastisch-porösem Strickstoff

hat so viele praktische und gesundheitliche Vorteile, dass keine Dame versäumen sollte, sich bei Bedarf dasselbe vorlegen zu lassen.

Vorzüglicher Sitz. Sehr kleidsam.  
Passend für jede Jahreszeit.

Auch für die Sommerfrische sehr zu empfehlen

Zu erhalten in allen Verkaufsstellen für **Bleyle's Knaben-Anzüge**, die bereitwilligst mitgeteilt werden durch die Fabrik **WILH. BLEYLE, Stuttgart.**



Unser Zeitalter fordert

## nervenstarke Frauen

Meiden Sie deshalb den Genuß von Bohnenkaffee, er ist Gift für Ihre Nerven!

Anstelle des nervenzerrüttenden Bohnenkaffees sollten Sie nur noch **Adolf Just's Getreide- und Frucht-Kaffee**

trinken. Dieser ist bedeutend schmackhafter, ergiebiger und bekömmlicher als Malz- oder Kornkaffee. Er ist vollkommen koffeinfrei, besitzt gesundheitsdienliche Eigenschaften in hohem Maße und kommt im Aroma dem Bohnenkaffee am nächsten.

Das Pfundpaket kostet M 0,50, Postpakete mit 8 Pfund Inhalt M 4.— franko.

Kostproben werden kostenlos und portofrei zugesandt.

**Jungborn-Versandhaus Rudolf Just, Bad Harzburg.**

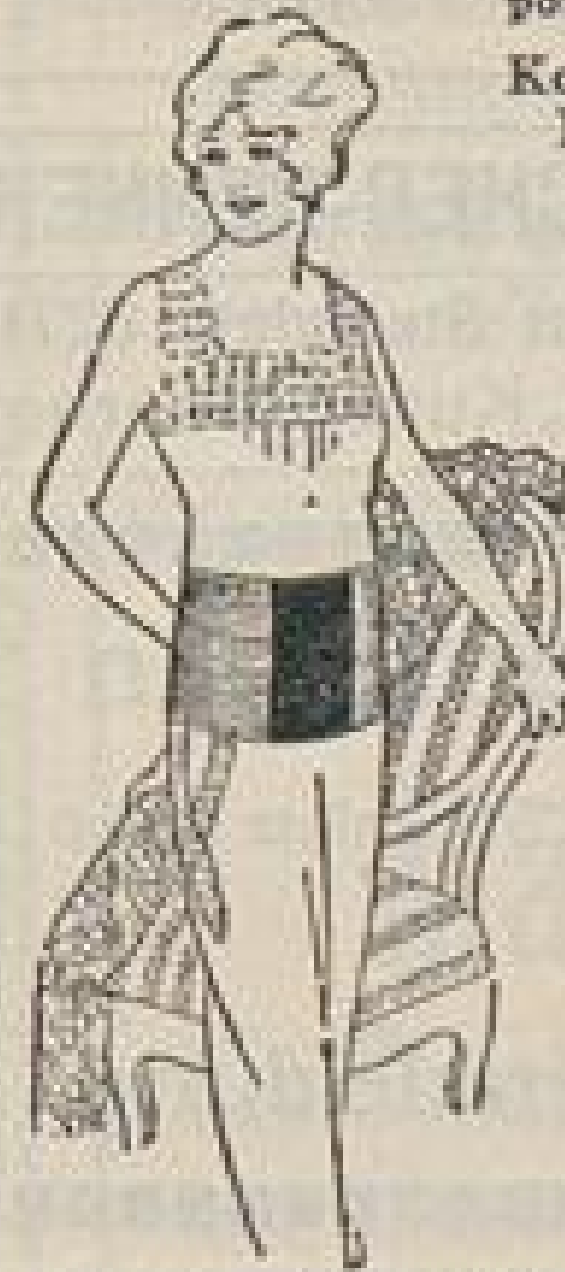
Echt amerikanische elastische

## Leibträger Gentila-Empire

sind die besten der Welt, für Frauen und Männer gleich gut geeignet, und werden von ersten Autoritäten dauernd empfohlen. Leicht, bequem, äußerst tragfähig und porös. Unentbehrlich als Stütze des Leibes bei

Korpulenz, Hängeleib, vor und nach der Entbindung, Nabelbruch, Wanderniere, Leber-, Herz- u. Darmleiden, Wassersucht, Geschwulst, nach Leiboperationen, Senkungen und Verlagerungen der Unterleibsorgane,

überhaupt für alle unterleibschwachen und leidenden Personen. Schnüren den Leib nicht ein, geben jeder Bewegung nach, hemmen den Blutkreislauf nicht, sind dem Träger eine elastische und doch feste aber angenehme Stütze, flachen den Leib ab, verringern Leib- und Hüftumfang, verbessern die Figur. Die gleichmäßige, andauernde Massagewirkung der Binde auf die Unterleibsorgane fördert die Gesundheit. Keine lästigen Schenkelriemen oder Stäbe vorhanden.



Illustrierter Katalog kostenfrei. Angabe der Beschwerden erwünscht.

**J.J. Gentil, Berlin E 15. Potsdamer Str. 5.**

Spezialist für Leibträger, Figurverbesserer, Gummistrümpfe und Bruchbänder.

## GESCHÄFTS-ANZEIGEN

### AACHEN

#### Marbaise & Reiter

Fernruf 4009 Aachen Harscampstr. 74

Wäsche- und Aussteuergeschäft

Spezial-Abteilung für Reformwäsche:

Poröse Stoffe

in den verschiedensten Qualitäten und Preislagen.

Poröse Damenwäsche. Poröse Herrenwäsche.

Poröse Kinderwäsche.

Anfertigung nach Maß. Tadellose Ausführung. Mäßige Preise.

### BERLIN

#### ANNA SCHMIDT

früher L. JACOBSEN  
BERLIN W., Joachimstalerstraße 17  
Nahe dem Zoologischen Garten.

Werkstatt für  
künstlerische und moderne  
Frauenkleidung

#### Marie Skutsch, Charlottenburg

Grolmanstraße 22 :: Tel. Steinplatz 12061  
Werkstatt für kunstgewerbliche Entwürfe. Hand- und Maschinen-  
stickereien, Batik, gestickte Blusen und Kinderkleider

#### Frau FIA FELDMANN, Berlin W. 50

Tauntenstrasse 4

Kunstgewerbliches Atelier mit Abteilung für Frauen-  
und Kinderschneiderei

#### Hedwig Ucko, Berlin W 15,

Meineckestraße 6  
nahe d. Zool. Garten.  
Amt Steinplatz 7344  
Werkstatt für individuelle künstlerische Frauenkleidung.  
Anfertigung nach auswärts ohne Anproben

#### LISBET MAASS

BERLIN C, Grünstr. 25-26  
Telephon I, 11154, Ecke Gertraudenstr.

Werkstatt für Kunstgewerbe,  
Hand- u. Maschinenstickereien für  
die künstlerische Frauenkleidung

#### WERKSTÄTTEN MARGA TESCHEMACHER-RENNER

Charlottenburg, Schillerstr. 12/13 Fernruf-Amt Steinplatz 6271  
Künstlerische Frauenkleidung, Stickereien, Kunstgewerbe

#### Marianne Müller-Steffenhagen

Charlottenburg 2, Kantstr. 10, pt. Fernspr. Steinplatz 10996

Werkstatt für

künstlerische deutsche Frauenkleidung

**RENNER** Verlangen Sie unseren neusten reich illustrierten Mode-Katalog

Verlangen Sie unseren neusten illustrierten Reform-Katalog

Wir senden Ihnen dieselben sofort gratis und franko

Modehaus **RENNER'S MODE-KATALOG** :: Dresden ::

### BERLIN (Forts.)

#### SYSTEM MENSENDIECK

— Hygienisch-ästhetische Gymnastik —

**FRAU KAETHE ROEMER**, diplomierte Lehrerin d.  
Mensendieck-Systems.  
Berlin-Schöneberg, Grunewaldstr. 53, dicht am Bayrisch. Platz,  
Tel. Amt Lützow 4775.

### BONN

#### J. URSELL, Bonn

Fürstenstraße 5 Fernsprecher 2376

Reformleibchen und Büstenhalter

geprüft u. empfohlen vom Verein zur Verbesserung d. Frauenkleidung  
Gesundheitsgemässer Strumpfhalter „Ideal“

#### Werkstätte für verbesserte Frauenkleidung

Eleganter Sitz :: graziöser Fall für jede Figur  
Gertrud Gierath, Bonn, Cassiusgraben 16  
:: am Bahnhof ::

### BREMEN

Werkstatt für neue deutsche Frauenkleidung

**ALWINE HÄSSLER** :: Bremen

Auf den Hafen 40 r.

Anfertigung von KLEIDERN, KOSTÜMEN und MÄNTELN.  
Auch Kleider nach Thierbach-, Buschmann- und Haase-Schnitt.

#### Stallmann & Harder, Bremen

Spezialhaus für Kleiderstoffe

Vorzügliche Qualitäten preiswert

G. Braunsche Hofbuchdruckerei u. Verlag, Karlsruhe

## Ueber Körperübungen für Kinder und Frauen

von

**J. Oldevig, Geh. Hofrat**

Teil I: Ueber Körperübungen für Kinder

Preis 60 Pfg.

Zu beziehen durch jede Buchhandlung und direkt vom Verlag.

**RENNER** Verlangen Sie unseren neusten reich illustrierten Mode-Katalog

Verlangen Sie unseren neusten illustrierten Reform-Katalog

Wir senden Ihnen dieselben sofort gratis und franko

Modehaus **RENNER'S MODE-KATALOG** :: Dresden ::

Wir senden Ihnen die bestellten Waren post- u. bahnfrei zu

Sie erhalten mit jeder Sendung unseren Garantieschein

Wir tauschen um oder zahlen den Kaufpreis zurück

**RENNER'S REFORM-KATALOG** Modehaus

**RENNER**

Modehaus  
:: Dresden ::

**DRESDEN**

**Geschw. Josing**  
DRESDEN A  
Lindenastraße 21

Geschmackvolle Damenhüte!  
Umarbeitungen auch in Pelz!  
Billigste Preise!

**Schuhwarenhaus Alexander**  
Dresden-A Ferdinandstr. 5

*Naturgemäße Fußbekleidung*  
für Damen — Herren — Kinder  
Auswahlendungen bei Aufgabe  
von Referenzen.



Künstl. Frauenkleidung und Kindersachen  
entwirft und fertigt preiswert  
**Else Jahn**

Dresden-Plauen

Bernhardstr. 105

**Gratis**

und franko erhalten Sie 3 Meter wunderbares, ärztlich  
empfohl. Hesse's Gesundheits-Hemdentuch **P 610**,  
wenn Sie 15 Meter für Mk. 16,50 Nachn. bestellen.  
Hemdentuch-Zentrale, Dresden.

**DÜSSELDORF**

**Heinrich Heß, Düsseldorf** Allerstr. 44, I. Et.

Eingang neben Kunstaussstellung Schulte

Spezial-Maß-Anfertigung von Eigenkleidung  
Jacket, Kleider, Mäntel, Röcke, Sportkleidung

Nur garantiert beste Stoffe, Zutaten und Verarbeitung

**Gebr. Mangold, Düsseldorf**

Schadow-Str. 23 empfehlen Schadow-Str. 23

Damen-Unterkleidung in Flor, Baumwolle, Wolle und Seide.  
Strümpfe, Unterröcke, Mäntel, Hüte, Handschuhe etc.  
Große Auswahl. Vorzügliche Qualitäten.

**Zehenkammer-Schuhgesellschaft**

(Patent Mannesmann)

Tal-Straße 61 DÜSSELDORF 53 Tal-Straße 61

Preisgekrönt auf der

„Internationalen Hygiene-Ausstellung Dresden 1911“

Anfertigung von Schuhwerk,

das nach Patent Mannesmann im Schuh zwischen den Zehen  
Wände besitzt.

Man verlange Prospekt und Preisliste.

**ELBERFELD**

**Kostüm-Atelier von Nanny Hessler**

Brückenstraße 6 ELBERFELD Haltest. Alexanderbrücke

Spezial-Anfertigung sämtlicher Arten Reformkleider für  
Straße, Haus und Gesellschaft, bei billigster Berechnung

*Kesting*

*Damenschneider*  
Laurenzstr. 19 Tel. 1702

*II. Maßanfertigung*

**SPEZIALABTEILUNG**  
fertiger Sportkleidung,  
wasserdichte Mäntel.

In dieser Abteilung fertige Reise-  
und Backfischkleider nach Maß  
von 75 Mark an.

*Werkstatt für individuelle  
künstlerische Frauenkleidung*

*Ida Schmidt, Elberfeld*  
Löwenstrasse 10

**Reformhaus Thalysia**

A. WORMSTALL :: ELBERFELD, Luisenstraße 44 :: Telephon 3241

Vertretung der Thalysia Leipzig

**Thalysia-Reform-Moden** **Frauegurte** (Platen-Garms),  
**Büstenhalter, Unterkleidung**

Alle Thalysia-Waren

**ESSEN**

*Werkstätte für künstlerische und naturgemäße  
Frauenkleidung und kunstgewerbliche Arbeiten*

*Frida Heidsiek, gepr. Schneidermeisterin*

*Isenbergstraße 32 a, II. Stg. Essen-Ruhr*

**FREIBURG i. B.**

**Reformhaus Jungbrunnen, Freiburg i. B.**

Bertholdstraße 23 Telephon 1180

**Thalysia** Hauptvertretung und Lager in Frauen-  
gurten, Büstenhalter, Unterwäsche, Um-  
standskleider (patentiert).

Alle sonstigen Thalysia-Nährmittel.

G. Braunsche Hofbuchdruckerei und Verlag, Karlsruhe.

**Mädchen-Handarbeiten**

Ein Geschenkbuch für unsere deutschen Töchter

Mit zahlreichen Illustrationen und erläuterndem Text

von **Hermine Steffahny**

unter Mitarbeiterschaft von Doris Kiesewetter

Preis geb. M 2,50

### FREIBURG (Forts.)



**E. Haeffner Freiburg i. B.**  
 Werkstätte für  Rosastr. 17  
 Künstlerische Frauenkleidung

### GÖRLITZ

**OTTO STRASSBURG :: GÖRLITZ**

Reformkleider :: Reformwäsche  
 Anfertigung nach Maß in eigenen Ateliers unter bewährter Leitung.  
 Reformkleiderstoffe :: Baumwollwaschstoffe  
 in weichen und porösen Geweben. — Muster gratis und franko.

### HAMBURG

**Elsa Koyen**

Werkstatt für naturgemäße, künstlerische Frauenkleidung  
 Bismarckstraße 33 HAMBURG Bismarckstraße 33

**Clara Zahn, geb. Piehl**

geprüfter Schneidermeister  
 Werkstatt für naturgemäße und künstlerische  
 Frauenkleidung  
 Schürzen · Unterkleidung · Schmuck  
 Altona-Elbe Wielandstraße 16, ptr.



Spezial- und Versandhaus für Natur-  
 gemäße Fußbekleidung

**Dr. Diehl Stiefel**  
 „Herz“-  
 Schuhhaus **Benno Wolff**

Brochüre gratis u. franko :: HAMBURG, Neuerwall 71 ::

### HANNOVER

Werkstatt für deutsche, künstlerische Frauenkleidung  
**Mathilde Scheidt** — HANNOVER —  
 Körnerstraße 3, Teleph. 8311

### HEIDELBERG

**Werkstätte für naturgemäße Frauenkleidung**  
**B. Glöken-Knorr**

Bergheimerstraße 8 Heidelberg Telephon Nr. 1735

**Massage Mezger-Zabludowski**

wird ausgeübt von **Emma Schück**

Ausgebildet in namhafter unter ärztlicher Leitung stehender  
 Fachschule. Ärztliches Prüfungszeugnis. Beste Referenzen.  
 HEIDELBERG Untere Neckarstr. 17

**Werkstatt für individuelle künstlerische Frauenkleidung**

**LUISE TÖNNIES**

HEIDELBERG Rohrbacherstr. 77a II

### KARLSRUHE

**Poröse Damen- und Kinder-  
 Reform-Leibchen**

geprüft und empfohlen von der Vereinigung  
 für Verbesserung der Frauenkleidung Karlsruhe  
 Ferner vorzüglich sitzende und angenehm zu tragende  
**Hemdosen, Reformhosen, Directoirehosen,  
 Gürtel und Binden**  
**Reform-Strümpfe.** Fuß wollen, Länge baumwollen.  
**Rudolf Wieser, Karlsruhe i. B.,** Kaiserstr. Nr. 153.

Institut für

**wissenschaftliche Schönheitspflege**

**LINA RISTING**, mehrfach diplom. Herrenstraße 18 III

Beseitigung sämtlicher Teintfehler, wie Leberflecken, Warzen, Muttermale  
 Gesichtshaar durch Elektrolyse, Falten, unreinen Teint (Schälkuren). (Be-  
 handlung beruht auf rein hygienischer Grundlage.) — Heilgymnastik. — Kom-  
 binierte Massage für Gesicht und Körper. — Manicure. — Haarpflege, Behand-  
 lung von Haarwuchsstörungen. Lager in nur erstklassigen erprobten Präparaten.

Unterricht in allen Fächern der Schönheitspflege

**Thalysia**

**Reform-Bekleidung**

Allein-Vertretung  
 und Musterlager

**Luise Vier, Karlsruhe, Kronenstr. 11**

**EMMY SCHOCH KARLSRUHE**

Herrenstr. 11. Tel. 633

Werkstätte für moderne Frauenkleidung und künstlerische Stickerei

Anfertigung nach auswärtig nach eigenem System.

Neu herausgegeben:

„**Deutsche Typen-Kleider**“

ein Modellwerk in vornehmem Stil mit nahezu 60 Zeichnungen aparterer,  
 preiswerter, neuzeitlicher Kleider jeder Art, darunter auch eine neue  
 Serie der beliebten „billigen halbfertigen Kleider zur Selbst-  
 schneiderei“. Preis M 2.— (auswärts M 2.20 oder Nachnahme)

# Mitteilungen

## der Vereine des Deutschen Verbandes für Neue Frauenkleidung und Frauenkultur

Aachen, Berlin, Bonn, Bremen, Breslau, Bruchsal, Dresden, Düsseldorf, Eberbach, Elberfeld-Barmen, Essen, Flensburg, Freiburg i. Br., Görlitz, Halle a. S., Hamburg, Hannover, Heidelberg, Karlsruhe, Köln, Leipzig, Lübeck, München, Ostpreußen, Pforzheim, Sonderburg, Stuttgart, Wertheim, Wien, Witten.

(Die Mitglieder der Vereine erhalten die Zeitschrift unentgeltlich.)

Herausgegeben vom Deutschen Verband für Neue Frauenkleidung und Frauenkultur.  
I. Vorsitzende: Fanny Goetz, Leipzig-Lindenau.

**Dresden.** Am 3. September wurde im Künstlerhause eine Mitgliederversammlung abgehalten, welche sehr zahlreich besucht war. Den Inhalt der Tagesordnung bildete die Art unserer Arbeit während der Kriegszeit. Wir sind in der »Kriegsorganisation der Dresdener Vereine« der Gruppe II zugeteilt, der Fürsorge für die Kinder, und waren durch den Nationalen Frauendienst aufgefordert worden, bedürftigen Schulkindern Mittagstisch zu gewähren. Viele unserer Mitglieder beteiligten sich durch Einzeichnung in die aufliegenden Listen an dieser Hilfstätigkeit, und gaben Geldspenden. Wir wollen Stoff kaufen und zuschneiden und von arbeitslosen Frauen Unterkleidung nach unsern Grundsätzen nähen lassen, zur Verteilung an die Kinder. Von unserer geplanten Ausstellung vom 19.—24. Oktober müssen wir absehen — das Ausstellungsgebäude dient jetzt als Lazarett — jedoch wollen wir, wenn der Gang der Ereignisse so günstig ist wie bisher, unsere monatlichen Auskunftsitzungen weiterführen, die nächste soll am 24. September im Künstlerhaus stattfinden, in etwas erweitertem Maßstabe. Unser Aufruf in den Zeitungen zur Abkehr von der französischen Tracht hat lebhaften Widerhall gefunden, und so haben wir all unsere Schneiderinnen aufgefordert zu zeigen, was sie können, und uns schlichte geschmackvolle Kleider in diese Auskunftsitzung zur Ausstellung zu schicken. Wir finden, daß jetzt gerade der Zeitpunkt ist, zu welchem unsere Arbeit kräftig einsetzen muß, um auch Außenstehende zu gewinnen; jetzt hat man nicht Zeit und Lust an Putz und Tand zu denken, aber man braucht Winterkleider, und ach, vielfach auch Trauerkleider. Wir müssen das Eisen schmieden, so lange es heiß ist; will man warten, bis der Frieden winkt, so ist es zu spät damit, dann lockt das Leben wieder zu freundlich. Wir brauchen den schweren Ernst der Zeit, um unsere schwere und ernste Arbeit durchzusetzen. A. K.

**Essen.** Um während der Kriegszeit eine Notstandsarbeit einzurichten, die an Heimarbeiterinnen vergeben werden soll, hat der Vorstand an seine Mitglieder die Bitte gerichtet, Stoffe, Hemdenzeug, allerlei Zutaten, Stoffreste und Geld einzusenden, um Kleider oder Wäsche für Kinder anfertigen zu lassen: 1. für den eignen Gebrauch, 2. zum Verkauf zugunsten der Heimarbeiterinnen, 3. als Geschenke für Bedürftige.

**Hamburg-Altona.** Die Vereinsarbeit wurde im September mit der Eröffnung der Sprechstunden wieder begonnen. Der Verein schloß sich dem Frauenausschuß der Hamburgischen Kriegshilfe an, der nach einheitlichen Gesichtspunkten zu arbeiten sucht. Die Mitglieder wirken in den einzelnen Bezirken und haben durch Geldspenden die Kriegshilfe unterstützt. In der letzten Hälfte des September wird in einer

Mitgliederversammlung das Thema Deutsche Frauen — Deutsche Tracht Erörterung finden. I. J.

**Hannover.** Zu unserem großen Bedauern ist Frau Dr. Kröber, die langjährige Leiterin unserer Auskunftsstelle, wegen Fortzugs von Hannover gezwungen, ihr Amt niederzulegen. Die regelmäßige Auskunftsverteilung ist eines unserer wirksamsten Propagandamittel, wenn sie richtig gehandhabt wird. Unter Frau Kröbers Leitung hat die Auskunft sich stetig entwickelt und sich immer guten Besuches erfreut. In geschicktester Weise verstand es Frau Kröber, Besuchern, die unseren Ideen noch fern standen, unsere Bestrebungen verständlich zu machen und sie für uns zu gewinnen. So wurden fast in jeder Auskunft einige neue Mitglieder gewonnen und Frau Kröbers tüchtige Arbeit hat viel zur Entwicklung unseres Vereins beigetragen. — Von Frau Professor Halmhuber wurden der Vereinsbibliothek folgende Bücher gestiftet: Die Namenlose und andere Geschichten von Heloise v. Beaulieu. Chroniken aus der italienischen Renaissance, verdeutschte von Frau v. Oppeln-Bronikowski. Briefe und Erzählungen von A. v. Droste-Hülshof. Die prosaischen Schriften von Hugo v. Hofmannsthal. Wir sprechen Frau H. unseren herzlichsten Dank für die freundliche Stiftung aus. Wir möchten diese Art der Vereinstätigkeit auch anderen Mitgliedern zur Nachahmung empfehlen und gleichzeitig an die Benützung unserer Bibliothek, die unseren Mitgliedern zusteht, erinnern. Zum Schluß möchten wir noch mitteilen, daß wir den kleinen Bestand unseres Vereinsvermögens durch Sammlung im kleinen Kreise erhöht haben, so daß wir in der Lage waren, 100 M als Kriegshilfe an den Nationalen Frauendienst abführen zu können. Den freundlichen Geberinnen herzlichsten Dank. Der Vorstand plant im Monat September und Oktober folgende Veranstaltungen zu treffen: 1. Vortrag für Schneiderinnen über Oberkleidung, Abgabe einiger typischer Schnittmuster und 1—2 Nähtage für Schneiderinnen, an denen die zu Hause zugeschnittenen und vorgearbeiteten Kleider anprobiert und kritisiert werden sollen. 2. Vorträge in höheren Schulen für Mütter heranwachsender Töchter. Vorführungen guter Kleider. Aufgabe der Adressen der Schneiderinnen, die am Nähkursus teilgenommen haben. 3. Wöchentlich 2 Nähtage in Volksschulen für unbemittelte Frauen, unter Aufsicht und Leitung von unseren Vereinsdamen zwecks Herstellung der Winterkleidung für Frauen und Kinder. 4. Nähkursus für gebildete Frauen, die ihre Kleidung selbst herstellen wollen.

**Karlsruhe.** Wie im vorigen Jahr veranstaltete der Verein am 8. Juli einen Ausflug der beiden Kinderturnkurse nach dem auf dem Turmberg bei Durlach gelegenen Gut Schöneck. Zahlreiche Angehörige, Vereinsmitglieder und Freunde der Kinder hatten sich eingefunden. Die



**MAX NEUSTADT**

BERLIN, W. 50      Tauentzienstr. 13.

Hygienische  
nach Angaben des  
**Strassen- u. Sport-**  
**Stiefel**  
Haus-, Turn- und



**Fußbekleidung**  
Geheimrat Prof. Dr. Hoffa  
**Ball- u. Gesellschafts-**  
**Schuhe**  
Gummischuhe

etwa 40 Mädchen und Knaben führten nach Klavierbegleitung unter Fräulein Zahns Kommando zunächst verschiedene Freiübungen, Tanzreigen und Spiele vor und zeigten damit, welche Gewandtheit sie sich in den Turnstunden erworben haben. Dann wurde im Freien getafelt und schließlich tummelte sich die frohe Kinderschar in munterm Spiel nach Herzenslust auf den nahen Wiesen. Für die Zuschauer war das fröhliche Treiben der Kleinen eine wahre Freude. — Unser Verein hat sich mit den andern hiesigen Vereinen für Frauenbestrebungen zum »Nationalen Frauendienst« vereinigt. Wir bitten unsere Mitglieder sich diesem Verein oder dem Roten Kreuz zur Verfügung zu stellen. Unser in einer Sitzung vor der Kriegserklärung festgesetztes Winterprogramm wird wegen dieser Arbeit in der Hauptsache nicht zur Ausführung gelangen können. Wenn es irgend möglich ist, sollen die Turnkurse Anfang Oktober in beschränktem Maße weitergeführt werden. Nähere Mitteilungen hierüber werden im »Karlsruher Tagblatt« und in der »Badischen Landeszeitung« bekannt gemacht. Unsere hiesigen und auswärtigen Mitglieder werden gebeten, den Mitgliedsbeitrag von M 4.— für das Jahr 1915 schon im Laufe des Monats Oktober 1914 an unsere Schatzmeisterin Fräulein Cron, Hirschstraße 92, zu entrichten, da es für die rechtzeitige Lieferung der Zeitung notwendig ist, ein genaues Mitgliederverzeichnis aufstellen zu können. Am 1. November noch nicht bezahlte Beiträge werden gegen eine Ganggebühr von 10 Pfg. im Hause abgeholt, von unsern auswärtigen Mitgliedern durch Postauftrag erhoben.

**Köln.** Frau Sander hielt in Köln zum Besten der Nationalen Frauengemeinschaft einen Vortrag: »Für eine deutsche Modes mit Lichtbildern: aus zehn Jahren deutscher Frauenkleidung. Die Beteiligung aus Kreisen der Schneider, Schneiderinnen und Konfektionäre war eine rege. In der Aussprache äußerten Vertreter der Damenschneiderinnung den Wunsch mit uns zusammen zu arbeiten. Soweit es die Bahnverbindungen gestatten, ist Frau Sander bereit, diesen Vortrag in anderen Städten zu halten.

**Leipzig.** Der Verein hat sich bei der Gründung des Nationalen Frauendienstes beteiligt und viele seiner Mitglieder sind als Helferinnen bei der Arbeit beteiligt. Die Mitglieder werden um Einsendung des Jahresbeitrages für 1915 im Laufe des Oktober dringend ersucht.

**Pforzheim.** Wir machen unsere Mitglieder heute schon darauf aufmerksam, daß wir wieder im Oktober mit dem Einzug des Jahresbeitrages für 1915 beginnen müssen, um genau und rechtzeitig die Erneuerung des Abonnements für 1915 feststellen zu können. Durch die Tageszeitungen ersehen unsere Mitglieder, daß wir am Werk sind und unsere Grundsätze in die Öffentlichkeit tragen durch Wort und Tat. Aber wir müssen — jetzt erst recht — auch zusammenhalten!

**Lazarethemd.** Wir haben für den Lazarettgebrauch ein Hemd gearbeitet, das so viel Anklang findet, daß wir darauf aufmerksam machen möchten. Es vermeidet jegliches »Schlupfen« und erspart dem Verwundeten Schmerzen und Unbequemlichkeit. Der Ärmel ist der Länge nach offen (auch die Achsel für manche Fälle); das Hemd ist wie ein Mantel ganz geteilt und kann sowohl über die Brust wie über dem Rücken geöffnet angelegt werden. Da wir Schnittmuster nicht anfertigen und verschicken können, wohl aber Pforzheim wie kaum eine Stadt durch das völlige Darniederliegen seiner Bijouterie-Industrie betroffen wird und viele Frauen brotlos geworden sind, fertigen wir gern ein Musterhemd in guter Qualität an, übernehmen auch durch die von uns s. Zt. mitbegründete Vereinigung weibl. Handwerkerinnen die Lieferung größerer Posten. Gegen Voreinzahlung von 3,50 M senden wir ein Musterhemd postfrei. Bestellungen an Frau L. Fegert, Pforzheim, östliche Karl-Friedrichstraße 51.

## Mauls Turnbücher für Frauen und Mädchen

Besüßfährliche Prospekte bitte vom

Verlag der G. Braun'schen Hofbuchdruckerei in Karlsruhe zu verlangen.

## KARLSRUHE (Forts.)

### Spezialhaus für Stoffe

Leipheimer & Mende, Hoflieferanten

Segründet 1834 Karlsruhe (Baden) Kaiserstraße 169

Der steigenden Bedeutung der Kleiderreform Rechnung tragend, führt die Firma große Auswahl in weichen und porösen

Reformkleiderstoffen, Futter- und Baumwoll-Waschstoffen

Muster gratis und franko

Kleiderstoffe in Seide, Wolle und Baumwolle

Spezialität: Japan - Crêpe

für Kleider u. Wäsche in vielen Qualitäten

Hugo Landauer, Karlsruhe i. B. 1

Moden- und Aussteuer-Haus

Kaiserstrasse

Werkstätte für moderne Frauenkleidung und künstlerische Stickerei

Anfertigung nach auswärtig

Otilie Renftle-Heiß, Karlsruhe

Lauterbergstr. 3 III.

Telefon Nr. 3303



Neueste Erfindung!

„Eviva“

D. R. G. M. Sch.

das neue **Binden-Corset**, ärztlich empfohlen. Leibbinde und Corset sind mit Hilfe einer sinnreichen Schnürungskombination miteinander verbunden.

Sofortiges Wohlbefinden.

Alleinverkauf bei:

**Corset-Spezial-Geschäft**

Frau Frieda Thomas

KARLSRUHE i. B.

Kaiser-Passage 8.

Telephon 3276.

## KÖLN

**Theodor Schüller**, Schuhmachermstr.

Marienplatz Nr. 15 Köln a. Rh. Marienplatz Nr. 15

Anfertigung von Reform-Schuhen für Straße u. Haus

in elegantester, leichtester und solidester Ausrüstung.

Prima Referenzen.

Werkstatt für Deutsche Frauenkleidung

MARIA WINTERBERG, KÖLN, Hahnenstr. 52, am Rudolfplatz II.

Anfertigung von Jacken, Mänteln, Hand- und

Maschinenstickereien, Batiks, Palästinaspitzen.

## Sprechsaal.

(Ohne Verantwortung der Schriftleitung.)

Die Manuskripte wolle man einseitig beschreiben bis zum 8. jedes Monats an die Schriftleitung, Köln-Lindenthal, Joseph-Stelzmannstr. 22 A. senden. Anonymes wird nicht berücksichtigt.

Aus innerstem Empfinden heraus, nicht aus mangelndem Zartgefühl wende ich mich heute an die Mütter, Frauen, Bräute und Schwestern, die ihr Liebstes in den Kampf für das Vaterland ziehen lassen mußten und vielleicht für immer opfern müssen. Die Schwere des Verlustes werden sie tapfer allein tragen, es gibt nur den einen Trost, den Verlust mit Tausenden zu tragen. Sie haben vielleicht vor und nach der Entscheidung mehr zu leiden, als der Tapfere, der in edler freudiger Begeisterung Liebe und Leben für die gerechte Sache des Vaterlandes lassen mußte. Bitterste Not tritt an Viele heran, denen der Versorger durch dieses schöne Opfer geraubt wurde.

Ist es nun einer im Herzen getragenen, tiefempfundenen Trauer würdig, wenn sie durch das äußere Mittel einer schwarzen Kleidung allen preisgegeben wird, die den Weg der Trauernden kreuzen? Wir wissen, daß diese Sitte nach einem Todesfall keine religiöse Vorschrift, sondern eine eingebürgerte Mode ist, die Stoffe, Kleiderformen, Kopfbedeckungen, ja selbst die Dauer der Trauerzeit bestimmt. Abgesehen davon, daß die Beschaffung der Trauerkleidung für die meisten Familien eine beträchtliche Mehrausgabe bedeutet, könnte sie in wohlhabenden Kreisen der örtlichen Kriegshilfe gestiftet werden, die wahrlich schwerere Aufgaben hat, als die äußere Kleidung zu schaffen. Gingen die gebildeten vornehmen Kreise mit der Ablehnung voran, würden auch die minderbemittelten es nicht als einen Ausfall betrachten, keine Trauerkleidung anschaffen zu können. Würde es nicht auch dazu beitragen, das frohe siegeshoffende Straßenbild möglichst lange in Deutschland zu erhalten, wenn viele den Mut hätten, die Trauerkleidung abzulehnen? Mögen die Betroffenen in diesem Sinne die Frage der Trauerkleidung erwägen, und es nicht als eine oberflächliche, peinliche Einmischung in ihre persönlichen Angelegenheiten ansehen.

*Ida Jens, Hamburg.*

Vielen unserer Leserinnen werden die knappen Veröffentlichungen des Werkbundes, welche die beabsichtigte Organisation einer deutschen Mode verkünden, vor Augen gekommen sein. So erfüllt sich was noch vor kurzem den meisten als ein schönes, aber unwahrscheinliches Traumbild erschien. Alle Faktoren wirken zusammen um den Augenblick zur Sammlung der vorhandenen Kräfte als günstig erscheinen zu lassen. Auch der Umstand, daß die meisten Frauen aus seelischen und Ersparnisgründen zur Zeit wenig Sinn für Putz haben werden, schiebt sich als ein notwendiges Zwischenglied zwischen die Vergangenheit, die von der französischen Mode beherrscht war, und die Zukunft, die uns endlich die langersehnte Errungenschaft deutschen Könnens bringen soll. Langsam und gründlich geht man zu Werk um nichts zu übereilen und versehen durch Nichtbeachten wesentlicher Umstände. Ich bin aus authentischer Quelle in der Lage mitzuteilen, daß sich zunächst die einzelnen Fachausschüsse der Industrie bilden, deren erste wichtige Aufgabe es sein wird, die wirtschaftlichen Grundlagen zu schaffen, und eine einheitliche Beteiligung der Hauptplätze des Deutschen Reiches zu sichern. Hoffen wir getrost, daß es der gründlichen Arbeit gelingen wird, etwas zu schaffen, was dem deutschen Bedürfnis entspricht.

*Maria Frobenius, Berlin.*

Als langjähriges Mitglied des Verb. für Neue Frauenkleidung usw., das seit 1896 schon kein Korsett trägt, ebensowenig wie Vögel und Federn auf dem Hute, das hier die Ortsgruppe gründen half usw., möchte ich mich heute mit einer Bitte und einer Aufforderung an Sie wenden! Können Sie nicht jetzt, da Sie, wie ich lese, mit dem neugegründeten Reichsausschuß für deutsche Form Fühlung nehmen und als Mitglied des deutschen Werkbundes, dahin wirken, daß wir endlich auch eine vernünftige Tracht für unsere Dienstboten, oder wie ich sie lieber bezeichne, für unsere Hausangestellten bekommen! Die jetzt in den Großstädten, in den besseren Familien üblichen schwarzen Kleider mit weißen Manschetten, hohen steifen Kragen und festen Taillen sind ja das denkbar unzweckmäßigste für wirkliche Arbeit was man sich nur wünschen kann! Und selbst wenn sie nur beim Servieren getragen würden, so ist auch das anstrengender, mit dem Hin- und Hertragen der schweren Schüsseln und Teller als die Damen sich wohl vorstellen! Aber diese Tracht ist zugleich unreinlich, da man den Staub und die Flecke ja nur nicht sieht und sie daher seltener oder garnicht gewaschen werden, ferner ungesund, denn die schwarze Farbe ist ja heißer und undurchlässiger als die hellen früheren Waschkleider, die engen Stehkragen und Ärmel behindern die richtige Blutzirkulation, nun und über die engen Taillen brauche ich an dieser Stelle ja kein Wort mehr zu verlieren. Drittens aber ist diese Tracht unpatriotisch im höchsten Grade! Denn wir haben sie mal wieder vor ungefähr 10—15 Jahren von den Engländern übernommen! Dort hatte sie noch insofern einen Sinn, da die Familienmitglieder und Gäste ja täglich in hellen Kleidern zum Essen

## Bitte lesen

Sie nachstehendes:

Frl. Dr. E. K. in St. schreibt u. a.: „Ihr Traubensaft ist so ausgezeichnet, daß ich ihn regelmäßig allen Bleichsüchtigen, Blutarmen, Nervösen, Rekonvaleszenten verschreibe . . . . Ich selbst trinke ihn schon jahrelang.“ Probekiste 10 verschiedene Sorten „LAMPES WORMSER-Trauben-, Obst- und Beerensaft zu Mk. 11.20 innerhalb Deutschland frachtfrei. Verlangen Sie Druckschr. „L“  
H. Lampe & Co., G. m. b. H., Worms 11

KÖLN (Forts.)

## WERKSTÄTTEN FÜR ANGEWANDTE KUNST

Künstlerische Leitung: **CÖLN** Ständige Ausstellung  
Felix Krüger, Architekt Minaritenstr. 7-9  
Regierungsbaumstr. a. D. Fernsprecher A 5104

WOHNHAUSBAU · WOHNUNGSEINRICHTUNGEN  
EINZELMÖBEL · TEPPICHE · BELEUCHTUNGSKÖRPER

## Eda Mertens, Köln

Johannisstraße 75

Reformbekleidung.

Reformwäsche aller Art nach Maß.

Reformbüsten.

Sattelstrumpfhalter ges. gefd.

Hüfttaschen.

Übernahme ganzer Aussteuern.

Tadelloser Sitz garantiert

## Ph. Birwe, Schuhmachermstr.,

Gr. Neugasse 27 Köln a. Rh. 3 Min. von Haupt-

Telephon B 9183 bahn- und Dom.

Maßgeschäft für moderne und orthopädische Schuhwaren.

Beseitigung sämtlicher Fußleiden nach ärztlicher Vorschrift durch eine zweckdienliche Beschuhung.

Prämiiert mit der goldenen Medaille Hamburg 1903, Köln 1905, Berlin 1908.

## Herman Rochow und Frau

Gereonshof 39 CÖLN Gereonshof 39

Anfertigung sämtl. Damengarderoben nach Maß

Eigene Werkstätte für künstlerische Entwürfe  
und Stickereien



erscheinen, und nun die Dienstboten sich in den schwarzen Kleidern so von ihnen abhoben, daß es nicht nur hübsch aussah, sondern daß auch eine Verwechslung nicht möglich war! Bei uns liegt doch aber die Sache ganz anders! In all den gut bürgerlichen Haushaltungen, wo jetzt die Mädchen schwarz tragen müssen, tragen die Hausfrauen usw. doch meist auch dunkle Kleider! Sollte es nicht möglich sein, jetzt, da doch eine Gesundung auf so manchen Gebieten angestrebt wird und ein Sich-Besinnen auf gut deutsche Gewohnheiten, zum Wohle und zur Gesundheit des ganzen Dienstbotenstandes, einschließlich Stützen usw. eine einfache, bequeme, reinliche, gesunde Kleidung für diese durchzusetzen?

Minna Bahnson-Bremen.

### Deutsche Tracht.

Aufruf des Vereins Dresden.

Gewaltig lodert in dieser ersten Zeit das Gefühl empor für deutsches Wesen, deutsche Art, und wahrlich, wir wollen uns dessen freuen. Auch eines Gebietes will sich der nationale Gedanke nun annehmen, dem der Tracht! Die letzten Tage haben drei bedeutsame Kundgebungen hierzu gebracht. Am 18. August erschien im »Dresdner Anzeiger« ein Auszug aus dem »Manufakturist«, in welchem die Fabrikanten und Hersteller von Modewaren ermahnt werden, eine deutsche Mode zu schaffen, am 23. ermahnt das Landeskonsistorium alle Frauen und Mädchen, ausländischen Tand und Flitter abzutun, am 25. 8. lesen wir von einem Reichsausschuß für deutsche Form der Tracht. Alle diese Bestrebungen sind mit Freude zu begrüßen, — aber neu sind sie nicht, besonders nicht für die Frauenkleidung. Vergessen wir nicht, daß seit nahezu 18 Jahren in Frauenkreisen bewußt und unermüdet für das Ziel einer deutschen Tracht gearbeitet worden ist. Deutsch, nicht weil sie äußerlich national gekennzeichnet sein soll, sondern weil sie im innersten Wesen zweckvoll, echt und gefällig ist. Der deutsche Verband für neue Frauenkleidung und Frauenkultur hat längst gemahnt: verbannt das Gesundheitsschädliche, damit wir kräftige deutsche Mädchen, Frauen und Mütter haben und so die Wehrkraft des Volkes stärken, verbannt das schamlose Entblößen, das zur Schaustellen gewisser Körperformen; denn es ist deutscher Frauen und Mädchen unwürdig. Aber er hat mehr getan, er hat die Künstler und Künstlerinnen und Kunstgewerblerinnen zu sammeln versucht, Konfektionsgeschäfte und Schneidermeisterinnen, er kennt alle, die sich auf dem Gebiete erfinderisch und fördernd betätigt haben. Oft ist es versucht worden, an Industrie und Gewerbetreibende heranzutreten. In der Zeitschrift »Neue Frauenkleidung und Frauenkultur«, Verlag der G. Braunschen Hofbuchdruckerei in Karlsruhe, ist eine Fülle von Anregung gegeben, so manches abgebildet, was der Manufakturist nur aufzugreifen und aufzubauen braucht, um auch solche Formen auf den Markt zu werfen, die sich zur Massenerstellung eignen. — Es ist gewiß lobenswert, daß man Damen der Gesellschaft für einen Ausschuß gewinnen will, man vergesse aber die vielen Tausende nicht, die bereits in allen Teilen des Vaterlandes in 32 größeren Städten als »Vereine für neue Frauenkleidung und Frauenkultur« zusammengeschlossen für das gleiche Ziel arbeiten. Man benutze ihre Erfahrungen, ihre Hilfsquellen, stärke ihre Kampfmittel und wirke mit ihnen vereint; denn sie haben gute brauchbare Vorarbeit geleistet und warten nur darauf, weiter und in größerem Umfange zu arbeiten für ihr altes Ziel:

»Ansehen und Wohlfahrt des Vaterlandes«.

Wir bitten unsere Leser, folgende Notiz in allen ihnen zugänglichen Tageszeitungen, auch außerhalb ihrer Stadt, zu veröffentlichen: »Die deutsche Mode. Es gibt in Deutschland schon seit längerer Zeit eine deutsche Frauenkleidung, die durch den Verband für neue Frauenkleidung und Frauenkultur (5 000 Mitglieder) und dessen Verbandsorgan »Neue Frauenkleidung und Frauenkultur« (G. Braun, Karlsruhe, 7 000 Leser) verbreitet wird. Der Verband ist Mitglied des Deutschen Werkbundes; er wird mit dem neugegründeten Reichsausschuß für deutsche Form Fühlung nehmen. Auskunft erteilt: (folgt Name und Adresse der Einsenderin). »Probenummern des Verbandsorgans sind durch den Verlag zu beziehen«. Bei Verwendung größerer Notizen für die Tageszeitungen sei unsern Lesern der Abdruck des obigen Aufrufs vom Verein Dresden zur »Deutschen Tracht« dringend empfohlen. — Für die zahlreiche Übersendung von Zeitungsausschnitten zur Frage der deutschen Mode sagen wir den Vorständen der Vereine herzlichen Dank. Wir werden in der nächsten Nummer noch auf den Inhalt zurückkommen.

Die Schriftlgt.

gegen **Appetitmangel,**  
**Lecin** **nervöse Abspannung,**  
**Blutarmut.**  
Fl. M2. in Apoth.; Probe & Eins. v. 50 Pf.  
vom Lecinwerk Hannover.

**Osiris-Trikot**

Weiches,  
an die Körperformen  
sich anschmiegendes  
**Strick-Gewebe**  
aus bestem Material.

**Vorzüge:**  
Grösste Elastizität, Porosität  
und Dauerhaftigkeit.

Alleinige Fabrikanten:

**Müller & Schweizer, Trikotfabrik, Stuttgart**

Versandhaus feiner Wäschestickerereien  
Braunschweig, G. m. b. H., liefert Wäsche-  
stickerereien jeder Art, einfachster bis elegan-  
tester Ausführung, zu erstaunlich billigen  
Preisen. Musterversendungen franko mit Rück-  
porto. Vertreterinnen gesucht!

Nicht einlaufende „Blitz“-Trikot-

**Unterwäsche**



Normal-, Reform- und  
Ober-Hemden, Damen-  
Hemdchen, Direktoire-  
u. Reformbeinkleider all.  
Art liefert auch direkt an  
Private (Katalog u. Pro-  
ben frko.) die bekannte  
**Erfurter Garnfabrik**

Hoflieferant in Erfurt W. 168

### Internat des städt. Mädchengymnasiums Karlsruhe.

Schulgeld 84 Mark jährlich.

Pensionspreis für Internat

• • 1000 Mark jährlich. • •

Auskunft Fräulein **Cl. Fernow**  
**Karlsruhe i. B.**, Redtenbacher-  
straße Nr. 16

**Der Verein**  
**Frauenbildung-Frauenstudium.**

### + Kranke +

die an

Gicht, Rheuma, Zucker, Gallen-  
steinen, Nierenkrankheiten, Gelb-  
sucht, Hämorrhoiden, Asthma,  
Keuchhusten, Nervosität, Leber-  
krankheit, Fettsucht u. Verdauungs-  
beschwerden leiden

wollen kostenlose Zusendung un-  
serer Broschüre über natürliche  
Heilmittel verlangen.

**R. Frederic H. Pascoe, Apotheker**  
**Wiesbaden 14 Bismarckring 3**

**Reklamationen wegen unregelmäßiger Zustellung  
der Hefte wolle man beim zuständigen Postamt  
oder Verein, nötigenfalls beim Verlag anbringen.**

**Verband jüdischer Frauen für Kulturarbeit in Palästina**  
Anfragen sind zu richten an das Büro, Berlin C, Bürohaus Börse, Burgstr. 27

### Handgenähte Palästina-Spitzen

aus den Atehers des Verbandes sind zu haben in:

**Berlin:** Firma M. Ruppin, Kantstr. 33;

Fa. Moderne Wäsche, Kleiststr. 21;

Fa. Geschwister Brenner, Joachimsthaler Str. 39/40.

**Beuthen:** Fräulein Scholz, Handarbeits-

geschäft.

**Breslau:** Fräulein Martha Blumenthal, Frei-

burger Str. 34.

**Dresden:** Deutsche Werkstätten für

Handwerkskunst, Ringstr. 15.

**Essen:** H. & L. Freudenberg.

**Glogau:** V. Kronheimer, am Markt.

**Hamburg:** Frau S. Ehrenberg, Abend-

rothsweg 73.

**Kattowitz:** Firma Bandmann & Co.,

Querstr. 9.

**Königshütte:** Frau R. A. Lachmann.

**Lübeck:** Frau Dr. Adler, Schlüssel-

buden 34.

**München:** Fa. R. Klauber, Theatinerstr. 35.

**Posen:** J. Zadeck, Wilhelmplatz 8.

**Varel:** J. M. Schwabe, Sohn.

**Wien:** Fräulein Martha Löwenfeld, Baltz-

mannsgasse 23.

**Beschreibung der Kleider.**

**Abb. I.** Abendkleid von Emmy Schoch-Leimbach, Karlsruhe, Werkstätte für moderne Frauenkleidung, Herrenstraße 11. Schwerfließende gemusterte schwarze Seide ist für das Kleid verwendet. Der zweiteilige vorn seitlich überschließende Rock hat eine Naht in der hinteren Mitte und fällt in 2 tiefen Falten als Schleppe aus. Die obere Weite tritt leichtfaltig unter den Gürtel, der aus 2 reich mit der Hand bestickten Oval-Teilen, verbunden durch glatte schwarze Seide mit Knüpfabschluß gebildet wird. Das in einem Stück geschnittene halbe Oberteil schließt mit einem Umschlag aus glatter Seide ab. Ausschnitt und Ärmelabschluß bestehen aus weißem Seidenmusselin. Normalschnittmuster in den 4 Größen vom Verlag Karlsruhe erhältlich. Rock 50 Pf., Taille 50 Pf. Nach Maß gezeichnet: Rock 1.50 M, Taille 1.50 M. Erforderlich 5.50 m Stoff, 100 cm breit.

**Abb. II.** Abendkleid aus starkblauem Eolienne von Elisabeth Merkel, Freiburg i. Br., Maria Theresiastraße 6. Kragen und Manschetten des Kleides sind aus weißer handgeklöppelter Spitze gearbeitet. Der blausig gehaltene Oberstoff der Taille ist einem anschließenden Futterleibchen aufgesetzt. Vorderteil und Rücken mit den angeschnittenen Ärmeln sind auf der Achsel mittels breiter, aufgestepter Naht verbunden. Der untere Blusenrand ist 3 cm vom Rande entfernt über starke Schnureinlage eingekraust, der 2-bahnige Rock ist am oberen Rand ebenfalls über Schnureinlage eingekraust und der Taille fest aufgenäht. Das Kleid schließt in der Rückenmitte, der Kragen wird in der vorderen Mitte mit einer Ziernadel zusammengehalten. Normalschnittmuster in den Oberweiten 82, 86, 90 und 98 cm erhältlich, Rock 50 Pf., Taille 50 Pf. Schnittmuster nach Maß gezeichnet: Rock 1.50 M, Taille 1.50 M. Erforderlich 4.50 m Stoff, 100 cm breit.



**Abb. XII.** Bluse aus blaugrauer Bastseide mit Plattstichstickerei von Lisbeth Maaß, Berlin. Beschreibung Seite IX u. f.

**Abb. III.** Straßenkleid aus einfarbigem Wollstoff. Grüner Stoff mit bunt gewebter Seide, in der blaue und grüne Farbentöne vorherrschen, geben das Material zu dem Kleide. Dazu passender Leder- oder Seidenstoffgürtel mit Perlmutter-Schnalle in den Farben der bunten Seide. Die anschließenden Ärmel sind mit starkem Paspelvorstoß aus dem Kleidstoff den tief geschnittenen Achseln untergesteppt. Knöpfe zum Gürtel passend. Vorstoß am Handgelenk aus bunter Seide. Der glatten, anliegenden Futtertaile sind die einfachen Futterärmel einzusetzen,



**Abb. XI.** Vollständige Kleidung für Krankenpflegerinnen. Kleid. Mantel. Ärmelschürze. Trägerschürze. Schulterkragen.

letztere werden am unteren Rand etwa 4 cm kürzer gehalten wie die Oberstoffärmel und werden schmal umgesäumt. Die Bluse, sowie der Rock sind in der hinteren Mitte mit Kellernaht gearbeitet. Die Falten der Vorderbahn werden beim Bügeln mittels feuchten Tüchern fest eingepreßt und dann auf der Innenseite mit Bändern festgehalten. Gleichfarbiger Hut mit Streifen und Rosette aus der bunten Seide, schwarze Federn. Normalschnittmuster in den 4 Größen vom Verlag, Karlsruhe, erhältlich. Rock 50 Pf., Taille 50 Pf. Schnittmuster nach Maß gezeichnet: Rock 1.50 M, Taille 1.50 M. Erforderlich 4.50 m Stoff, 100 cm breit. Bunte Seide 70 cm, 50 cm breit. Seide zum Gürtel 50 m, 50 cm breit.

**Schnitt-Versand der Zeitschrift „Neue Frauenkleidung und Frauenkultur“.**

Von einigen Kleidern gibt der Verlag Normalschnitte oder Schnitte nach Maß gezeichnet zu den am Schluß jeder Beschreibung angeführten Preisen ab.

Unsere Normalschnitte werden nach mittelgroßen ungeschnürten Normalfiguren gezeichnet.

**Normalschnitte:**

Größe	I	90 cm Oberweite	70 cm Taillenweite	90 cm Hüftenweite
II	98	75	103	103
III	106	80	114	114
IV	116	86	125	125

Wir geben ferner bekannt, daß die Schnittmuster der vorher veröffentlichten Kleider, Mäntel und Wäschegegenstände ebenfalls noch von uns zu beziehen sind. Die Preise derselben sind denen des jetzigen Schnittversandes angepaßt, Rock 50 Pf., vollständige Taille 50 Pf., Mäntel 80 Pf., einzelne Wäschegegenstände 25 Pf.

Der Betrag für die gewünschten Schnitte und 10 Pfg. für Porto wolle mit der Bestellung eingesandt werden, andernfalls erfolgt Zusendung mit Nachnahme.

**Adresse:**

G. Braunsche Hofbuchdruckerei und Verlag  
Schnittmuster-Abteilung

Karlsruhe i. B., Karlfriedrichstr. 14

Ausführliche Anleitung zum Maßnehmen ist ebenfalls vom Verlag zu beziehen.

Die Stoffangaben sind stets für Größe II berechnet. Bitte die geänderten Preise zu beachten.

Schnittmuster sowie Stickereimuster sind nur vom Verlag zu beziehen, sofern nicht am Schluß der betreffenden Beschreibung eine andere Adresse bekannt gegeben ist.

**Braut-Seiden**

in einfachen bis kostbarsten Geweben, wie Satins Charmes, Satin Duchesse, Satins élégants, Taffetas Chiffon, Crêpons, Crêpes de Chine etc.

**die große Mode!**

— doppelt breit, weichfließend! — und einfach breit.

von M. 1.60 bis M. 22.80 per Meter

Muster umgehend, auch von allen sonstigen Seidenstoffen.

**Henneberg**

Hofl. I. M. der Deutschen Kaiserin

**Zürich**



Jackentaille mit einfacher Bluse zu Abb. IV.



Bluse mit Tülleinsatz zu Abb. IV.

Abb. IV. Kleid für ältere Damen, Entwurf von Elisabeth Merkel, Freiburg i. Br., Maria Theresiastraße 6. Das Kleid wurde für eine Dame entworfen, die im Vergleich zu ihrem Hüftumfang oben zu flach und schmal war, daher die sehr faltige Bluse, die oben faltig eingesetzt ist, die verbreiterten Schultern der für sich gearbeiteten Überjacke. Das Kleid ist aus schwarzem Tuch gedacht; die Kurbelstickerei am Jackenrand und Blusenausschnitt und Ärmel in schwarzer Seide. Der vierteilige Rock ist einem waschbaren Futterleibchen aufzuknöpfen. Die Bluse mit dem hell- oder schwarzfarbigen Einsatz schließt linksseitlich, sie ist unten in ein schmales Bündchen gefaßt, das nach innen umgeschlagen wird. Schmale Spitzen sind für den Einsatz und Kragen zusammengesetzt, dazu passende Rüschen am Kragenrand und vorderen Verschuß, etwas breitere Rüsche am Ärmelrand. Die einfache Bluse, siehe obenstehende Ansicht, ist nur am Halsauschnitt etwas eingekraust, Knopfverschluß zur Jacke passend. Diese ist mit Achsel und Seitennaht gearbeitet, der Gürtel ist mit Schneiderleinen zu unterlegen. Es empfiehlt sich, für schwierige Figuren den Jackenschnitt erst in einfachem Futterstoff auszupropieren. Normalschnittmuster in den 4 Größen vom Verlag, Karlsruhe, erhältlich. Preis: Rock mit Leibchen 50 Pf., Jacke 50 Pf., jede Bluse 50 Pf. Schnittmuster nach Maß gezeichnet: Rock 1,50 M, Jacke 1,25 M, jede Bluse 1,50 M. Erforderlich 4,20 m Stoff 120 cm breit, für Rock und Jacke 3,50 m Seide 50 cm breit, für die Bluse mit Tülleinsatz 2,50 m schwarze Rohseide 70 cm breit für die einfache Bluse.

Abb. V. Straßenkleid. Feiner, blaugrau gemusterter Herrenstoff ist für Rock und Jacke verarbeitet, letztere mit weißer Seide gefüttert. Die Nähte des 2-teiligen Hüftrockes sind mit sehr breiten Kanten aufgesteppt. In gleicher Art sind die Achselnähte der Jacke gearbeitet und der glatte Schoß der Jacke aufgesteppt. Die Ärmelbündchen sind mit Schneiderleinen zu unterlegen. Bluse hierzu Abb. XII. Normalschnittmuster in den 4 Größen und und Oberweite 86 cm, vom Verlag, Karlsruhe, erhältlich. Rock 50 Pf., Jacke 50 Pf. Schnittmuster nach Maß gezeichnet: Rock 1,50 M., Jacke 1,50 M. Erforderlich 4 m Stoff 140 cm breit oder 5 m 120 cm breit.

Abb. VI. Hauskleid, entworfen von Elisabeth Merkel, Freiburg i. B., Maria-Theresiastr. 6. Das Kleid kann beliebig in Woll- oder Waschstoff nachgearbeitet werden. Zur Garnitur verwendet man am besten die buntgewebten Bauernbänder, die man in Garn für Waschkleider oder in Seide für Wollstoffkleider wählt. Am Halsauschnitt der glatten Taille, die bei feinen Stoffen mit gleichmäßig geschnittenem Futter unterlegt werden kann, starker Paspelvorstoß aus schwarzem Stoff und Hemdchen aus feinem weißem oder gelblichem Batist. Die Schnur am Hemdchenrand ist durch eingeschürzte Bindlöcher zu leiten. Die Falten des Rockes sind so einzulegen, daß sich in der vorderen und hinteren Mitte je eine Tollfalte bildet. Schluß des Kleides vorn links am Band entlang und unter der Tollfalte. Am unteren Rand des Ärmels 15 cm langer, mittels Knöpfen geschlossener Schlitz, damit die Ärmel bequem hochgeschlagen werden können. Normalschnittmuster in den Oberweiten 86, 90, 98 und 106 cm erhältlich vom Verlag, Karlsruhe. Rock 50 Pf., Taille 50 Pf. Schnittmuster nach Maß gezeichnet: Rock 1,50 M, Taille 1,50 M. Erforderlich 4,50 m Stoff 100 cm breit, 0,20 m Batist 120 cm breit, 2,70 m Band 7—10 cm breit.



Rückansicht zu Abb. IV.

Abb. VII. Mantelkleid aus schwarzer Seide entworfen von Hede Heller, Hannover. Schoß und Bluse des Mantelkleides sind übereinstimmend in tiefe Falten gelegt. Die breite Schulterpasse, der vordere Verschußrand sowie die Manschetten erhalten starken Paspelvorstoß. Für den Gürtel näht man die Paspelschnur in Schrägstreifen des Seidenstoffes ein, dann dreht man zwei Schnüre umeinander und knotet sie am Verschuß. Dem anliegenden, weißen Seidenfutter ist ein Tüllhemdchen eingefügt, das am Halsauschnitt mittels Seidenschnur zusammengezogen wird. Der hochstehende Kragen, aus Seide oder Chiffon, ist mit feinem Draht abzustifen. Einem 3—6 cm breitem Gurtband ist der obere Rand des 3-teiligen Rockes anzunähen. Zur Bluse kann Abb. XII ebenfalls als Vorlage dienen, in schwarzem Chiffon mit ziemlich dunkel gehaltener Achselstickerei ausgeführt werden. Normalschnittmuster in den 4 Größen vom Verlag, Karlsruhe, erhältlich. Mantel 50 Pf., Rock 50 Pf. Schnittmuster nach Maß gezeichnet: Mantel 1,50 M, Rock 1,50 M. Erforderlich: 6 m Seide 130 cm breit, 0,25 m Tüll 40 cm breit. 7 m Seide, 50 cm breit zum Füttern des Mantels.

Abb. VIII. Festkleid aus rosa Waschseide. Zur Verzierung des Kleidchens sind Palästina-Spitzen genommen, die in einzelnen Sternfiguren aufgesetzt und mittels Zierstichen aus weißer Seide verbunden wurden; auch der Rocksäum ist mit Zierstichen festgehalten. Ketten- oder Stielstich mit kleinen Blüten aus Überfangstichen ist am besten hierbei anzuwenden. Die kurze Taille mit dem angekrausten Röckchen schließt im Rücken, die langen Blusenärmel sind in glatte Bündchen gefaßt. Normalschnittmuster für die Altersstufen 4—6, 6—8 und 8—10 Jahre erhältlich. Preis 50 Pf. Erforderlich: 4 m Stoff, 80 cm breit für das Alter von 6—8 Jahren. Stickereiprobe 60 Pf.

Abb. IX. Schulkleid. Das einfache Schulkleid besteht aus Rock und Bluse die Ansatznaht des Rockes deckt der Gürtel, der durch Spangen geleitet wird. Schluß des Kleides mit Knopflochern und Knöpfen. Eine waschbare Bluse, die bis zum Halsansatz reicht, ist dem sonst futterlosen Kleidchen unterzuziehen, sie erhält am Halsauschnitttrand 2 Reihen Stielstiche. Zum Farbenton des Kleides passend ist der Stoff für Kragen, Gürtel und Manschette zu wählen. Der Schlips ist aus schwarzer Seide. Normalschnittmuster für die Altersstufen 6—8, 8—10 und 10—12 Jahren. Preis 50 Pf. Erforderlich: 1 m Waschstoff zur Unterziehluse 80 cm breit, 2,50 m Wollstoff zum Kleid 100 cm breit, 0,50 m Stoff zur Garnitur, 80 cm Seidenband 15 cm breit zum Schlips.

Abb. X. Kleid für Mädchen von 4—12 Jahren. Bei unserem Modell war das Faltenröckchen aus dunkelblauem Wollstoff gearbeitet und an ein Leibchen aus waschbarem Stoff angeknöpft. Die Bluse aus grünem Flanell, im Schnitt der Kieler-Blusen, war mit Kragen und Manschetten in blau-grün kariertem Batist geziert. Doch kann man auch jede andere Zusammenstellung wählen, nur müssen die Farben stets miteinander harmonieren, z. B. graues fein blau- und rotgestreiftes Röckchen mit roter oder pastellblauer Bluse aus Tuch, Kragen und Manschetten aus passend kariertem Batist oder grauem gesticktem Leinen. Die Seidenschnüre sind durch eingeschürzte Bindlöcher zu leiten. Normalschnittmuster für die Altersstufen 4—6, 6—8 und 8—10 Jahre erhältlich. Preis; Rock, Leibchen 25 Pf., Bluse 25 Pf. Erforderlich: 1 m Stoff 80 cm breit zum Leibchen, 2 m Stoff zum Rock 100 cm breit, 0,60 m Stoff zur Bluse 80—100 cm breit, und 0,60 m Stoff 80 cm breit für Kragen und Manschetten.

Abb. XI. Vollständige Kleidung für Krankenpflegerinnen. Mit unseren Abbildungen geben wir die Vorlagen der am gebräuchlichsten Kleidungsstücke, die für die z. Z. in den Samariterkursen ausgebildet werdenden Privatpflegerinnen zumeist in Frage kommen. Das Kleid ist aus Hemdbluse und angeknöpftem, fünfbahnigen Rock zusammengesetzt, der abgesteppte Gürtel verdeckt die Knöpfe. Die Blusen-



Rückansicht zu Abb. VII.

emel ha  
innen.  
erden.  
ormalsc  
Preis 50  
schwarze  
auf W  
halten  
schwarze  
aufgesetz  
mit ents  
en 4 Gr  
Erforderl  
is 3-tei  
Ärmel, c  
beckleist  
mit. S  
5 Pf.  
Erügers  
köpft, c  
an am  
Normalsc  
Preis 25  
as dem  
Mitte m  
Leisenei  
35 Pf.  
Abb.  
Erünstru  
is liebha  
geführt.  
Reihen  
Zagsaum  
Größen  
Preis 50  
lich: 3  
M 2 un  
Ausführ  
G. B  
Zu t  
Popul  
WISSE  
arbeite  
Zeit  
Hyg-V  
So  
nemen

Ärmel haben 10 cm langen Schlitz, damit sie hochgestreift werden können. Dem Halsbündchen kann beliebiger Wäschekragen aufgeklopft werden. Erforderlich: 6 m blau-weiß gestreifter Waschstoff 80 cm breit. Normalschnittmuster in den 4 Größen vom Verlag, Karlsruhe, erhältlich. Preis 50 Pf. Schnittmuster nach Maß gezeichnet: Preis 1.50 M. Schwarzer Alpaca dient zur Anfertigung des Mantels, der ein oder auf Wunsch auch 2-reihig geknöpft wird. Kragen und Ärmelsaum erhalten Leineneinlage, über welche zum Schutze des Stoffes noch schwarzes Futter gelegt wird. Damit der Mantel nicht so leicht an den abgesetzten Taschen einreißen kann, wird er hierfür an der Innenseite mit entsprechend großen Futterteilen besetzt. Normalschnittmuster in den 4 Größen erhältlich. Preis 50 Pf. Nach Maß gezeichnet: 1.50 M. Erforderlich: 5 m Stoff 120 cm breit. Die Ärmelschürze besteht aus 3-teiligem Rumpf und aufgesteppter Passe. Langer Schlitz am Ärmel, der in der Art der Herrenhemden-Ärmel mit Untertritt und Nockleiste zum Knöpfen einzurichten ist. Erforderlich: 4 m Stoff 80 cm breit. Schnittmuster in den 4 Größen und Oberweite 86 cm. Preis 50 Pf. Mit je einer aufgesetzten und einer eingesetzten Tasche ist die Trägerschürze gearbeitet. Der Gürtel wird in der Rückenmitte geknöpft, die Träger kreuzen sich in der hinteren Mitte, werden dann von am Gürtel durch breite Ösen geführt und in der Mitte gebunden. Normalschnittmuster in den 4 Größen und Oberweite 86 cm erhältlich. Preis 25 Pf. Erforderlich: 2,75 m Stoff 80 cm breit. Der Kragen ist aus dem Stoff des Kleides zu arbeiten. Er schließt in der vorderen Mitte mit Knopflöchern und Knöpfen, der Steh-Umlegekragen erhält Leineneinlage. Normalschnittmuster in den 4 Größen erhältlich. Preis 35 Pf. Erforderlich 2,50 m Stoff, 80 cm breit.

Abb. XII. Bluse aus blaugrauer Bastseide von Lisbeth Maaß, Berlin C, Grünstraße 25-26. Die Stickerei der Achselstücke ist im Plattstich in lebhaften Farben: bronze, goldgelb, grün, schwarz, leuchtend blau ausgeführt. Am Ausschnitt und vorderen Rand sowie am Ärmel je 2-3 Reihen Kettenstiche in gleicher Farbe. Am Handgelenk ist mittels Zagsaum ein kleiner Volant angefügt. Normalschnittmuster in den 4 Größen sowie Oberweite 86 cm vom Verlag, Karlsruhe, erhältlich. Preis 50 Pf. Schnittmuster nach Maß gezeichnet: 1.50 M. Erforderlich: 3 m Seide 80 cm breit. Fertige Bluse M 33. Stickereimuster M 2 und Stickerei-Material M 1,75 von Lisbeth Maaß zu beziehen. Ausführung der Stickerei 9,50 M.

G. Braunsche Hofbuchdruckerei u. Verlag, Karlsruhe.

## Die Stellung der Frau zum Staat und im Staat

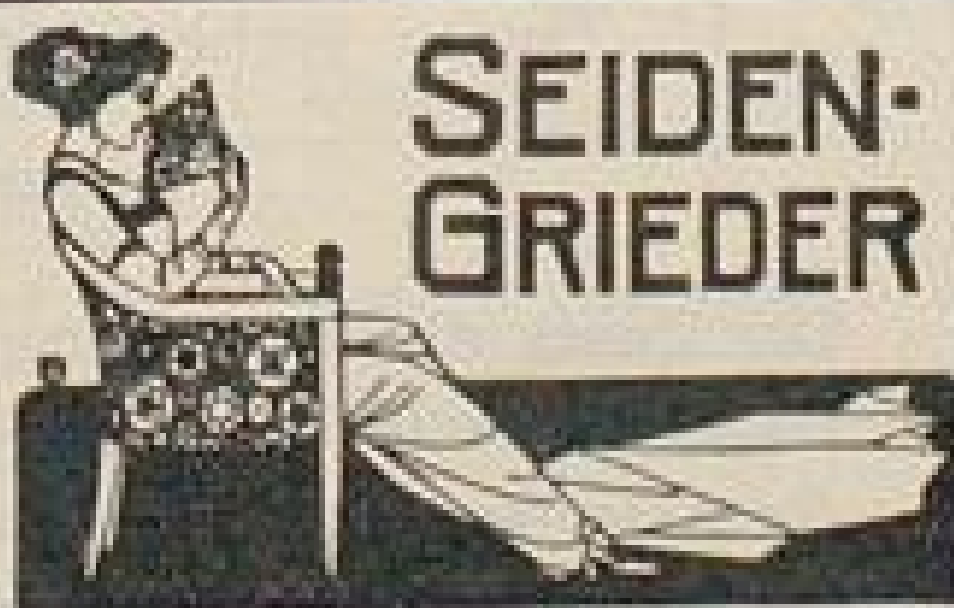
Frauenstimmrecht

Von Oskar Muser,  
badischer Landtagsabgeordneter.  
Preis 60 Pfg.

Zu beziehen durch jede Buchhandlung und direkt vom Verlag.

## Frauen gesucht

zum Verkauf von **Kaffee, Tee, Cacao, Schokolade** an Private für eine erstkl. Großhandl. gegen hohen Prozentsatz. Angeb. unter F. 1220 an Annon.-Exp. A. Crisand, Dortmund.



**SEIDEN-GRIEDER**

### Seiden-Stoffe

in allen mod. Geweben, Stickerei-Roben usw., porto- und zollfrei. Muster und Kataloge franko. Seidenstoff-Export.  
**Adolf Grieder & Cie.,** Kgl. Hofl., Gegr. 1889 Zürich (Schweiz).



Populär medizinische wissenschaftl. Zeitschrift  
Mitarbeiter: Bekannte Autoritäten  
Die Zeitschrift für Jedermann

Hyg-Verlag München 2 Str.  
Schommerstraße 17 a  
Abonnement durch die Post M 6.— ganzjähr.

## MÜNCHEN

### H. M. BERG

Verfasser vom  
Zuschneidelehrbuch Berg-Bühl; Das Eigen-Unterkleid; Die Frau und ihr Kleid;  
Die Technik der höheren Damenschneiderel

erteilt Lehrkurse.

Prospekt kostenlos vom  
Institut für Damen-Mode Berg-Bühl München, St. Annaplatz 2

### Marie Pose

Werkstatt für naturgemäße Frauenkleidung  
und kunstgewerbliche Arbeiten

Theresienstraße 19 III München

## STUTTGART

### P. KLINK

Sophienstraße 281 STUTTGART Telefon 8672

Institut für natürliche Schönheitspflege des Gesichts,  
der Haare, Hände und des Körpers

Mäßige Preise :: :: Beste Referenzen

Werkstätte für künstlerische Frauenkleidung

Elisa Groschupf, Stuttgart

Eugenstraße 3, 1 Tr.

Sport-Artikel

Feine  
Unterkleidung

**Geschwister Heib**  
Stuttgart, Calwerstr. 9

Spezialgeschäft  
moderner

**Strumpfwaren**

### „Kalasiris“

Korsett-Ersatz für Gesunde, Leibbinde für Kranke. Idealster, alle hygienischen Anforderungen erfüllender Korsett-Ersatz

Niederlage: Frau Emma Ladner, Stuttgart, Sofienstraße 15 B, Laden

### Japan B'woll. Crêpe

idealster Stoff für moderne Frauenkleidung bei  
A. Dolmetsch, Kgl. Hofl., Stuttgart, Calwerstr. 33

Jacket-Kleider u. neuzeitl. Frauenkleidung

:-: wird außer dem Hause gutschend angefertigt. :-:

L. u. M. Ostermayer, Stuttgart Lorenzstr. 2 p.

**Korsettersatz „Electra“ mit gold. Medaille**

auf der Ausstellung für Sport- und Körperpflege in Leipzig prämiert; hat sich gegenüber allen anderen Reform-Korsetts bis jetzt als das beste bewährt, ca. 30000 verkauft. Electra ist ohne jede Stahlschiene, alle Teile sind verstellbar mit porösem Brusteinsatz. Electra ermöglicht vollständig freies Atmen; übt weder auf den Magen noch auf den Leib Druck aus, stört nicht die Blutzirkulation und gibt keine Schnürfurchen und hält trotzdem Leib und Hüfte in vorteilhafter Weise zusammen. Waschbar und äußerst bequem. In weiß oder grau M 10.50, mit ausgeschnittenen Hüften zum gleichen Preise; mit verstellbarem Leibhalter für корпулente Damen zu M 12.50. Taillenweite aufgeben.

**Elast. Gummi-Crêpe Leibbinde „Standard“**

eine epochemachende ges. gesch. Neuheit, kann als verbesserte „Kaiser-Binde“ betrachtet werden, da ohne lästige Nähte. Diese Leibbinde stellt das bequemste, vorteilhafteste und preiswerteste dar, was auf diesem Gebiet in den Handel gebracht wurde, bis 100 cm Leibumfang nur M 9.50, mit Strumpfhalter M 1.— mehr. Leibweite aufgeben.

**Büstenhalter „Electra“** mit porösem Brust-Einsatz und ohne Stäbe, welcher zugleich als Korsettersatz dient und an welchem man durch Anbringung von Laschen die Leibbinde befestigen kann. Wird auch von jungen Damen für Sportzwecke viel getragen. Preis M 7.50. Taillenweite aufgeben.

**„Lupa“, neuer ges. gesch. Brusthalter und Büstenformer für starke Damen**

==== **Direkt auf dem Körper zu tragen!** =====



„LUPA“, neuer gesetzlich geschützter Brusthalter und Büstenformer aus waschbarem weichen Trikot mit Batist-Einfassung, stützt, hebt und formt die Brust zu gleicher Zeit. Kräftigt die erschlafften Brust-Muskeln. Eignet sich auch vorteilhaft zum Tragen unter der Morgen-Toilette. Das Dezenteste für sportliebende Damen. Preis M 4.—. Aus dünnem rosa Trikot merc. M 5.—. Taillenweite aufgeben.

**L. Paechtner :: Dresden-NK**

Bendemannstrasse 15 Versand gegen Nachnahme Prospekte gratis

G. Braunsche Hofbuchdruckerei und Verlag, Karlsruhe.

**Arbeiterbildungswesen in Wien und Berlin**

Eine kritische Untersuchung

von

**Hertha Siemering**

Zu beziehen durch Jede Buchhandlung oder direkt vom Verlag

**Der Post- u. Bahnverkehr  
ist nur in einigen Grenz-  
bezirken unterbrochen u.  
wird sonst im ganzen  
Reich vollkommen auf-  
rechterhalten**

Das Versandgeschäft erleidet also fast keine Störungen, so daß sich unsere Abonnenten unbesorgt der zahlreichen vorteilhaften Angebote in unserem Blatte bedienen können

G. Braunsche Hofbuchdruckerei und Verlag  
Karlsruhe i. B.

**Das Baby**

Abbildungen von Babykleidung, Schnittübersichten, Teilansichten, dazu erklärender Text  
Bearbeitet und herausgegeben

von  
**Doris Kiesewetter und Hermine Steffahny**

Zweite verbesserte und vermehrte Auflage

Preis 2.20 Mark

Der Zweck dieser Anleitung ist, jungen Müttern eine praktische Handhabe zu geben, damit sie mit Leichtigkeit alles Nötige für die Aussteuer und die vielen Bedürfnisse des kleinen Menschenkindes selbst beschaffen und selbst anfertigen und ausführen können, sowie darauf Bedacht nehmen, daß alles Nötige zweckentsprechend und hygienisch einwandfrei sei.

Zu beziehen durch jede Buchhandlung  
und direkt vom Verlag

G. Braunsche Hofbuchdruckerei und Verlag, Karlsruhe i. B.

Die gesamten Vorschriften betreffend

I.

Die Unterstützung von Familien

der infolge Mobilmachung in Dienst getretenen bzw. zu Friedensübungen einberufenen Mannschaften.

II.

Die Gewährung von Beihilfen an Kriegsteilnehmer

III.

Die Aufwandsentschädigungen an Familien

für im Reichsheer, in der Marine oder in den Schutztruppen eingestellte Söhne; mit allen Ausführungs-Berordnungen, Vollzugs-Erlassen und ausführlichen Erläuterungen nach neuestem Stande bearbeitet für Staats- und Gemeindebehörden

von

G. Mathos,

Großh. Oberverwaltungssekretär in Karlsruhe

Preis kart. M 1.80

Impressen

betr. Die Unterstützung von Familien usw.

- Muster 1. Gesuch um die Bewilligung von Familienunterstützung.
2. Anweisungsliste.
3. Unterstützungsaustrweis.
4. Zahlungsliste. (Titel- und Einlagebogen.)
5. Bescheinigung.
6. Ersatzleistung.
7. Verzeichnis der von den Gemeinden vorzuschüßlich gel. Zahlungen zc.
8. Verzeichnis der auf die Amtskasse angewiesenen Unterstützungen zc. (Titelbogen und Einlagebogen.)
9. Umlegung der über die Mindestbeträge hinausgehenden Unterstützungsbeträge. (Titelbogen und Einlagebogen.)

Kriegs-Tagebuch in Zeitungs-Ausschnitten

Herausgegeben im Einverständnis und zugunsten des Badischen Landesvereins vom Roten Kreuz

Preis kart. M 1.—

Dieses Kriegstagebuch, im Format von 22,5x29 cm Quart, mit schwarz-weiß-rottem Kartonumschlag versehen, enthält 32 weiße Blätter und ist zum Sammeln von Zeitungsausschnitten bestimmt. Der Besitzer hat hier dann alles beisammen, was für ihn von besonderem Interesse und des Aufhebens wert ist. Die Herausgabe des Buches erfolgt, wie oben angeführt, zugunsten des Roten Kreuzes.

Kriegspredigten

Gehalten

in der Christuskirche zu Karlsruhe i. B.

von

Franz Rohde

Pfarrer der Christuskirche

- 1. „Feuer auf Erden“
2. „Religion und Patriotismus“
3. „Eiserne Zeit“
4. „Der Sinn dieses Krieges“
5. „Deutsche Art“

Preis 60 Bfg.

Der Reinertrag aus dem Verkauf dieser Predigten fließt in die Kasse des Roten Kreuzes.

Zu beziehen durch jede Buchhandlung oder direkt vom Verlag

G. Braunsche Hofbuchdruckerei und Verlag, Karlsruhe in Baden.

In unserem Kommissionsverlage ist erschienen:

# Gesundung und Verjüngung der Frau

Von

Dr. med. H. J. Oberdörffer

Preis M 1,50

Inhalt: Die Frau als Kulturträgerin. — Anatomie und Physiologie der Unterleibsorgane. — Zweck der Periode. — Ursachen der Unterleibserkrankungen. — Grundsätze der Behandlung. — Regelung der Verdauung. — Belebung der Zeugungsorgane. — Wiedererlangung der Jugendlichkeit. — Sexualleben und Gesundheit. — Nervosität der Frau.

Das Buch lüftet den Schleier des Geheimnisvollen, den die Zeit, die Zivilisation, die ganze Entwicklung der Menschheit um die natürlichen Vorgänge im Organismus der Frau gesponnen, und die Heilung jeglicher Krankheit bisher so unnötig erschwert hat. Der Verfasser bezeichnet die „Gesittung und Gesundheit der Frau als Gradmesser der Kultur eines Volkes“; er hält es für die erste Pflicht einer jeden Frau, sich ihre Gesundheit und Jugendlichkeit zu wahren, und zeigt den unnatürlichen Widerspruch, der darin liegt, daß die Frau zwischen dem 40. und 50. Lebensjahr aufhört, Frau zu sein im wahrsten Sinne des Wortes.

## Bestellschein

In offenem Briefumschlag mit 3 Pf. frankiert als Drucksache zulässig.

(An eine Buchhandlung zu adressieren oder direkt an den Verlag)

Aus dem Verlage der G. Braunschen Hofbuchdruckerei in Karlsruhe bestelle ich:

..... Expl. **Gesundung und Verjüngung der Frau**

Von Dr. med. H. J. Oberdörffer

Preis M 1,50

(Betrag ist in Rechnung zu stellen — ist nachzunehmen — folgt mit Postanweisung)

Name und Stand: .....

Ort und Wohnung: .....

# „Die Centrale“

Organ des gesamten Töchtererziehungswesens

Der Verlag der Zeitschrift gibt kostenlos Auskunft über empfehlenswerte Töchter-Pensionate und Haushaltungsschulen



Hervorragendes Insertionsorgan für Pensionate und Haushaltungsschulen. Offerten auf Wunsch unverbindlich

Verlangen Sie kostenfreie Probenummer

Carl Marhold Verlagsbuchhandlung Halle a. S.

## Maul's Lurnbücher

für  
Frauen  
und  
Mädchen

Verlangen Sie bitte ausführliche Prospekte kostenlos vom Verlag:  
G. Braunsche Hofbuchdruckerei und Verlag in Karlsruhe.

## Erziehung im Hause

von Charlotte M. Mason. 3 Bände. Preis geb. je M 3.50.  
Deutsche Übertragung nach den in England viel verbreiteten Auflagen.

G. Braunsche Hofbuchdruckerei und Verlag, Karlsruhe i. B.

### Nahrungsmittel-Anzeiger

#### HOLSTENTRUNK

ein vorzügliches alkoholfreies Erfrischungsgetränk  
Ausgezeichnet durch 5 gold. Medaillen, 2 silb. Medaillen, 2 Ehrenkreuze u. 5 Ehrendiplome! — Bronzene Staats-Medaille Ausstellung f. Volksernährung Lübeck 1908. Per Literflasche M. 2.—. Postkoll. 2 Flaschen M. 4.30 inklusive Verpackung. Bei Abnahme von 12 Flaschen Verpackung und Fracht frei. — 1 Lt.-Flasche genügt z. Herstellung von 10 Ltr. fertigem Getränk.  
Senzig (Berlin), Kreis Teltow. A. THORNDIKE.

#### Lindenblütenhonig

Postdose zu 9.10 M. franko empfiehlt Förster F. Lindemann, Wilmshagen b. Ribnitz i. M.

#### Edener Marmeladen

reine Früchte, ohne Stärkesirup, ungefärbt, nicht überzuckert — hochedel im Geschmack. Aprikosen m. Apfel M. 6.10, Himbeer, Kirsch und andere m. A. Mk. 5.20, Pflaumen und Mischmus Mk. 3.50 der 10 Pfund-Eimer. Preislisten und ärztl. Gutachten frei.

Ein Versuch wird angenehm überraschen.  
Obstbau-Kolonie Eden  
Oranienburg Nr. 23.

#### Warum so billig?

Weil Massenversand! Von eig. Sennereien fette saft. Emmenthalerkäse 80 u. 85 Pf. pro Pfd., fette saft. Schwzk. 70 u. 75 Pf. pro Pfd. p. Nachn. hef. Ochsenreiter & Mühle, Oberreute, bay. Algäu.

1a Ostfriesische Tischbutter netto 9 Pfd. 10.75 M. frko. Nachnahme J. Eden, Westerholt (Ostfriesland).

Thoma Nährbiskuits, vorzügliches Gebäck, haltbar, nahrhaft. Immer etwas Gutes im Hause. Keine Verlegenheit bei Besuchen. Probekollo 5 und 10 M. Ludwig Thoma, Zwiebackfabrik, München, Ickstattstraße. Ärztlich empfohlen. — Prospekt gratis.

#### Getrocknete Pflaumen,

ohne Stein, Pfirsiche, Aprikosen, Bananen, Vollreis etc. pp., beziehen Sie direkt am billigsten. Fordern Sie Preisliste vom Importhaus Richter, Hamburg N. F. Fichtestraße 30.

#### Allerfeinste TAFELBUTTER

prämiiert m. Sieger-Ehrenpreis u. 1. Preis, versendet in 9 Pfd.-Koll. Molkerei J. H. BOSSEN, FRÖSLEE 7, Pr. Patburg, Nordschleswig. Billigster Tagespreis :: Garant. täglich frisch.

#### ff. dicken Honigkuchen!

Täglich genossen hilft er die Verdauung in Ordnung! ca. 8 1/2 Pfd. netto 4.— Mk. frko. versend. Heinrich Besthorn, Vienenburg a. H.



#### Ostfriesische Tees Russische Englische

Verlangen Sie bitte Preisliste Nr. 7  
G. F. LOLLING, EMDEN (Ostfriesl.)  
Kakao-u. Tee-Versand :: Gegr. 1860

1a Süßrahm-Tafelbutter vielfach höchst prämiert. Postkoll. netto 9 Pfd. 12.50 M. frko. Nachn. Direkt a. d. Molkerei, daher billigste und reinlichste Bezugsquelle. Th. Kellers Nachf. Biberach, Riß 19. Württemberg.

Frische Orangenmarmelade der feinst. englischen völlig ebenbüdig  
5 Pfundelimer 3.75 M., Postelimer 6.50 M.  
Postpaket 5 x 1 Pfundgläser 5.00 M.  
empfiehlt  
W. Koch, Fruchtsaftfabr., Goslar a. H.



G. Braunsche Hofbuchdruckerei und Verlag, Karlsruhe i. B.

## Gesetzlicher Schutz des Hausarbeiters

Sammlung der für Hausarbeiter geltenden Gesetze und Verordnungen

von

**Dr. Angelika Siquet.**

Preis M. 1.20 kart.

Zu beziehen durch jede Buchhandlung oder direkt vom Verlag

## Verein zur Vermittlung von Heimarbeit E. V.

vormals Gabriele Höpel, Ringwerkstätte  
Postscheck-Konto No. 2106 bei Sal. Oppenheim jr. & Cie., Köln  
(Konto: Verein zur Vermittlung von Heimarbeit E. V.)

Fernruf B 7624 **KÖLN** Brückenstraße 12

Prämiert: Dresden, Hamburg, Solingen



Man verlange Preislisten und Auswahlendungen

**Sport- und Straßen-Röcke ::  
Garten- und Tenniskleider.  
Blusen. Kinderkleider für jedes Alter.**

Ringleibchen. Hüftgürtel nach Frau Dr. Bess  
Mensendieck. Einzige Niederlage für Rheinland  
und Westfalen der rumänischen Stickereien der  
„Societatea de Binefacere Munca“ u. d. Protektorat  
der Elisabeth, Königin von Rumänien.  
Übernahme aller vorkommenden Kunststickereien u. Malereien.

## Eschweger Wäschefabrik, Cassel II

L. A. Levy



Poröse Stoffe  
Poröse Wäsche

Poröse Damenwäsche vom einfachst. bis eleg. Genre

Poröse Herrenwäsche in bester Ausführung

Poröse Bettwäsche :: Poröse Kinderwäsche

Poröse Wäsche ist die angenehmste und gesundeste.  
Ein Versuch führt zu dauerndem Gebrauch.  
Das Frühjahr ist die beste Zeit zur Gewöhnung des  
Körpers an poröse Wäsche.

Katalog, Muster- und Ansichtssendungen stehen gern zu Diensten.

Erhältlich in

**Jena** bei: Frau Martha Klüche, Löbdergraben II, III

**Köln** bei: Frau Eva Mertens, Johannisstraße 75.

**Elberfeld** bei: Frau Berta Engel, Königstraße 54.

**Bremen** bei: J. Grüneberg, St. Paulistr. 10/12.

G. Braunsche Hofbuchdruckerei und Verlag, Karlsruhe i. B.

## Der Samariter

Leitfaden

für die

## Erste Hilfe bei Unglücksfällen

von

Medizinalrat Dr. Blume

Vierte Auflage (31. bis 40. Tausend)

Zwei Hefte

Heft 1: 56 Seiten Text. Heft 2: 156 Abbildungen auf 33 Tafeln

Preis zusammen M 1.—

Seit Beginn des Krieges hat eine so starke Nachfrage nach den  
Heften eingeleitet, daß innerhalb dreier Monate die 3. Auflage ver-  
griffen ist und es konnte soeben die 4., unveränderte Auflage erscheinen.

## Erste Hilfe bei Unfällen bis zur Ankunft des Arztes

Zusammengestellt von Medizinalrat Dr. Blume

In Plakatform, 51x69 cm groß. Preis 40 Pfg.

(Stierze Rolle für Befestigung 15 Pfg.)

Diese Samariter-Tafel zeigt in knapper und übersichtlicher Zusammen-  
stellung alle wesentlichen Vorschriften zur schnellen Hilfeleistung bei  
Unglücksfällen, bevor der Arzt kommt. Der Hauptwert ist hierbei  
auf die Abbildungen gelegt, mit denen die Hilfeleistungen genau  
und leichtfaßlich veranschaulicht werden. Zum Befestigen an der  
Wand bestimmt, eignet sich diese Samariter-Tafel vorzüglich für  
allerhand Arbeitsstätten, Polizei- und Feuerwehrwachen, Bahnhöfe,  
Wartehallen, Sportplätze usw.

Zu beziehen durch jede Buchhandlung oder direkt vom Verlag

Verantwortlich für den literarischen Teil: Frau Else Wirminghaus, für den technischen und künstlerischen Teil: Frau Clara Sander,  
beide in Köln — Druck und Verlag der G. Braunschen Hofbuchdruckerei, Karlsruhe i. B.

# Künftige Veranstaltungen der Vereine für Deutsche Frauenkleidung und Frauenkultur

**Dresden** Freitag, den 6. November, abends 8 Uhr: Vortrag von Frau Stryowski-Baedeker (Essen): »Die Frau und der Krieg«. Donnerstag, den 12. November, 4-6 Uhr: Auskunftssitzung. Beides im Künstlerhaus.

**Freiburg i. Br.** Mittwoch, den 4. November, abends 8 Uhr: »Vaterländischer Strickabend« in den Räumen des Frauenklubs. Gäste willkommen.

**Hannover** Jeden Montag nachmittag 2-6 Uhr, Stadttöchter-schule I, Meterstr. 47: Nähkursus für unbemittelte Frauen, zwecks Herstellung der Winterkleidung für diese und ihre Kinder.

Dienstags und Freitags von 3-5 Uhr, Kunstgewerbeschule, Neuer Weg, Ecke Friedrichswall: Versuchsnachmittage. Zweck: Übung im Aus-suchen, Entwerfen, Zusammenstellen, Zuschneiden, Anprobieren von Kleidern für eigenen Gebrauch und für Schneiderinnen. Teilnahme frei.

**Köln** Sonntag, den 8. November, Ausstellung deutscher Frauenkleidung im Kunstgewerbemuseum. — Mittwoch, den 11. November, 5 Uhr im Frauenklub Teenachmittag. Ref. Frau C. Sander: Die deutsche Mode in nationaler und sozialer Beleuchtung.

**Leipzig** Mittwoch, d. 4. November, abends 8 Uhr: Kleine Kleider-ausstellung und Vortrag von Frau Stryowsky.-B.: »Die Frau und der Krieg«.

## Bleyle's Reformbeinkleid „Oja“

aus reinwollenem, elastisch-porösem Strickstoff

hat so viele praktische und gesund-heitliche Vorteile, dass keine Dame versäumen sollte, sich bei Bedarf dasselbe vorlegen zu lassen.

Vorzüglicher Sitz. Sehr kleidsam. Passend für jede Jahreszeit.

Für jeden Sport sehr zu empfehlen

Zu erhalten in allen Verkaufsstellen für **Bleyle's Knaben-Anzüge**, die bereitwilligst mitgeteilt werden durch die Fabrik **WILH. BLEYLE, Stuttgart.**



## GUNDA-LEIBCHEN

ärztlich empfohlener Büttenhalter nach Maß. Allein-Vertrieb für Deutschland. Poröse Wäsche- und Kleiderstoffe. Waschsaft meterweis. Prospekt und Muster zu Diensten.

URBICH, BERLIN SW. 47, Hagelbergerstr. 23.

**Einwandfreie** Süßspeisen und Schokoladen bekommen Sie nicht immer, wenn Sie ihr gutes Geld für teure Markenforten ausgeben. Meine Neuschöpfungen auf diesem Gebiete sind vollwertige, durch nahrhafte Zusätze, besonders kräftigende Nahrungsmittel in Form von Genussmitteln. So stellt z. B. mein **Schokoriso billige** Dauer- und Kraftnahrung dar, die jedem Wanderer ein stetiger Begleiter sein sollte, weil sie schnell die erschöpften und verbrauchten Kräfte ersetzt. Die große Tafel kostet nur 25 Pfg. Alle meine

## Nahrungs- und Genussmittel

wie die verschiedenen Sorten wohlgeschmeckender Brote, Zwiebacke und Kases, Brotaufstriche als da sind: Mandel, Walnuß, Haselnuß und Kakaonuß-bisquitfabne, Nussfruchtfabne und Nusschlagsfabne, Schokoladen u. Pralines mit den verschiedenen Fruchtbeimischungen, Schokoladenbananen usw. sind naturreine, wohlbekömmliche Neuschöpfungen des Fachmannes.

## Für Wandererverpflegung

eignen sich außer den obengenannten Erzeugnissen besonders die **Fleischerkapspeisen und Pflanzenwurst: Art Trüffel-Leberwurst** nebst Schoko-ladenbananepulver, als ein geeignetes Abkühlungsgetränk. Für den Liebhaber von Traubenerzeugnissen **Traubenmoste** (System Mouti) sind die kaltverdichteten das Allerfeinste und Beste, was zu haben ist. Alkoholfreier, unvermindeter, naturreiner, unveränderter Saft der Trauben. Verlangen Sie aufklärende Schriften vom

## Werk Gesunder Nahrung Karl Mauterer in Karlsruhe i. B.

Probepostpaket mit 30 Vorpäckungen (vollausgemessenes Postpaket-gewicht), zum **Ausnahmepreis von Mk. 7.50** gegen Voreinsendung des Betrages auf mein Postcheckkonto Nr. 3460, Karlsruhe i. B. Nur für Musterlieferung, sonst in allen einschlägigen Geschäften zu stets gleichen Ver-kaufpreisen meiner Listen.



Bei

## Krampfadern,

geschwollenen Beinen, verdickten und schwachen Gelenken ist mein aus aller-bestem Material genau anatomisch ge-arbeiteter nahtloser Gummistrumpf „Liberty“ unentbehrlich. Porös, leicht und doch äußerst dauerhaft. Fester, aber wohlthuerender Halt. Erhöht körperliche Leistungsfähigkeit; beseitigt oder ver-mindert die Beschwerden. Vorzügl. Sitz. Ausführlicher Spezial-Katalog mit Ab-bildungen und Preisen kostenfrei.

J. J. Gentil,

Berlin, S. 15 Potsdamer Strasse 5.

## Maul's Turnbücher für Frauen und Mädchen

Verlangen Sie bitte ausführ-liche Prospekt kostenlos vom Verlag:

G. Braunsche Hofbuch-druderei und Verlag in Karlsruhe.

Verband jüdischer Frauen für Kulturarbeit in Palästina  
Anfragen sind zu richten an das Büro, Berlin C, Bürohaus Börse, Burgstr. 27

### Handgenähte Palästina-Spitzen

aus den Ateliers des Verbandes sind zu haben in:

**Berlin:** Firma M. Ruppin, Kantstr. 33;  
Fä. Moderne Wäsche, Kleiststr. 21;  
Fä. Geschwister Brenner, Joachimsthaler Str. 39/40.  
**Beuthen:** Frä. Scholz, Handarbeits-geschäft.  
**Breslau:** Frä. Martha Blumenthal, Frei-burger Str. 34.  
**Dresden:** Deutsche Werkstätten für Handwerkskunst, Ringstr. 15.  
**Essen:** H. & L. Freudenberg.  
**Glogau:** V. Kronheimer, am Markt.

**Hamburg:** Frau S. Ehrenberg, Abend-rothsweg 73.  
**Kattowitz:** Firma Bandmann & Co., Querstr. 9.  
**Königshütte:** Frau R. A. Lachmann.  
**Lübeck:** Frau Dr. Adler, Schlüssel-buden 32.  
**München:** Fä. R. Klauber, Theatinerstr. 35  
**Posen:** J. Zadeck, Wilhelmplatz 8.  
**Varel:** J. M. Schwabe, Sohn.  
**Wien:** Frä. Martha Löwenfeld, Baltz-mannsgasse 22.

**RENNER** Verlangen Sie unseren neusten reich illustrierten Mode-Katalog  
Verlangen Sie unseren neusten illustrierten Reform-Katalog  
Wir senden Ihnen dieselben sofort gratis und franko  
Modehaus **RENNER'S MODE-KATALOG** :: Dresden ::

Wir senden Ihnen die bestellten Waren post- u. bahnfrei zu  
Sie erhalten mit jeder Sendung unseren Garantieschein  
Wir tauschen um oder zahlen den Kaufpreis zurück

**RENNER'S REFORM-KATALOG** :: Dresden ::

**RENNER**  
Modehaus  
Dresden

# GESCHÄFTS-ANZEIGEN

## AACHEN

### Marbaise & Reiter

Fernruf 4009      Aachen      Harscampstr. 74  
**Wäsche- und Aussteuergeschäft**  
— Spezial-Abteilung für Reformwäsche: —  
**Poröse Stoffe**  
in den verschiedensten Qualitäten und Preislagen.  
Poröse Damenwäsche.      Poröse Herrenwäsche.  
Poröse Kinderwäsche.  
Anfertigung nach Maß. Tadellose Ausführung. Mäßige Preise.

## BERLIN

**ANNA SCHMIDT**  
früher L. JACOBSEN  
BERLIN W., Joachimstalerstraße 17  
Nahe dem Zoologischen Garten.

Werkstatt für  
künstlerische und moderne  
Frauenkleidung

**Hedwig Ucko, Berlin W 15,**  
Werkstatt für individuelle künstlerische Frauenkleidung.  
Anfertigung nach auswärtig ohne Anproben

Meineckestraße 6  
nahe d. Zool. Garten,  
Am Steinplatz 7344

**LISBET MAASS**  
BERLIN C, Grünstr. 25-26  
Telephon I, 11154, Ecke Gertraudenstr.

Werkstatt für Kunstgewerbe,  
Hand- u. Maschinenstickereien für  
die künstlerische Frauenkleidung

**Frau FIA FELDMANN, Berlin W. 50**  
Tauentzienstrasse 4

**Kunstgewerbliches Atelier mit Abteilung für Frauen-  
und Kinderschneiderei**

### Marianne Müller-Steffenhagen

Charlottenburg 2, Kantstr. 10, pt. Fernspr. Steinplatz 10996

Werkstatt für  
künstlerische deutsche Frauenkleidung

### Marie Skutsch, Charlottenburg

Grolmanstraße 22 ;: Tel. Steinplatz 12061  
Werkstatt für kunstgewerbliche Entwürfe. Hand- und Maschinen-  
stickereien, Batik, gestickte Blusen und Kinderkleider

### WERKSTÄTTEN MARGA TESCHEMACHER-RENNER

Charlottenburg, Schillerstr. 12/13      Fernruf-Amt Steinplatz 6271  
Künstlerische Frauenkleidung, Stickereien, Kunstgewerbe

## BERLIN (Forts.)

### SYSTEM MENSENDIECK

— Hygienisch-ästhetische Gymnastik —

**FRAU KAETHE ROEMER,** diplomierte Lehrerin d.  
Mensendieck-Systems.  
Berlin-Schöneberg, Grunewaldstr. 53, dicht am Bayrisch. Platz,  
Tel. Amt Lützow 4773.



Das neue Reformbeinkleid  
mit Vorder- und Rückenschluß  
und passendem Einknopfer.

Trikot mit angewebtem Futter Mk. 4.50  
Einknopfer „ „ „ „ „ „ 50  
Stoffproben, Preislisten gratis und franko  
aus der Fabrik

C. W. Schulze, Berlin-Mahlow.

## BONN

### J. URSELL, Bonn

Fürstenstraße 5      Fernsprecher 2376

### Reformkleidchen und Büstenhalter

geprüft u. empfohlen vom Verein zur Verbesserung d. Frauenkleidung  
Gesundheitsgemässer Strumpfhalter „Ideal“

## BREMEN

### Kostüm-Atelier von Alwine Häbler

BREMEN. Auf den Häfen 40  
Anfertigung sämtlicher Arten Reformkleider  
für Straße, Haus und Gesellschaft.

### Stallmann & Harder, Bremen

Spezialhaus für Kleiderstoffe

Vorzüglische Qualitäten preiswert

## BRESLAU

Werkstatt

für individuelle moderne Frauenkleidung

GRETE KOEHL, Breslau 16

Kaiserstraße 15, I

Anfertigung von Jacken und Mänteln

Reform-Unterkleidung nach Maß

## DRESDEN

**Geschw. Josing**  
DRESDEN A  
Lindenastraße 21

Geschmackvolle Damenhüte!  
Umarbeitungen auch in Pelz!  
Billigste Preise!

**Gratis**

und franko erhalten Sie 3 Meter wunderbares, ärztlich  
empfohl. Hesse's Gesundheits-Hemdentuch **P 610**,  
wenn Sie 15 Meter für Mk. 16.50 Nachn. bestellen.  
Hemdentuch-Zentrale, Dresden.

## Schuhwarenhaus Alexander Dresden-A Ferdinandstr. 5

*Natürgemäße Fußbekleidung,  
für Damen — Herren — Kinder  
Auswahlsendungen bei Aufgabe  
von Referenzen.*



Künstl. Frauenkleidung und Kindersachen  
entwirft und fertigt preiswert

**Else Jahn**

Dresden-Plauen

Bernhardstr. 105

## DÜSSELDORF

**Heinrich Heß, Düsseldorf** Allerstr. 44, I. Et.

Eingang neben Kunstaussstellung Schulte

Spezial-Maß-Anfertigung von Eigenkleidung  
Jacket, Kleider, Mäntel, Röcke, Sportkleidung

Nur garantiert beste Stoffe, Zutaten und Verarbeitung

**Gebr. Mangold, Düsseldorf**

Schadow-Str. 23 empfehlen Schadow-Str. 23

Damen-Unterkleidung in Flor, Baumwolle, Wolle und Seide.

Strümpfe, Unterröcke, Mäntel, Hüte, Handschuhe etc.

Große Auswahl. Vorzügliche Qualitäten.

## ELBERFELD

### Reformhaus Thalysia

A. WORMSTALL :: ELBERFELD, Luisenstraße 44 :: Telephon 3241  
Vertretung der Thalysia Leipzig

**Thalysia-Reform-Moden** Frauengurte (Platen-Garms),  
Büstenhalter, Unterkleidung

Alle Thalysia-Waren

**Kesting**

Damenschneider  
Laurentiusstr. 22 Tel. 1702

II. Maßanfertigung

**SPEZIALABTEILUNG**  
fertiger Sportkleidung,  
wasserdichte Mäntel.

In dieser Abteilung fertige Reise-  
und Backfischkleider nach Maß  
von 75 Mark an.

## ELBERFELD (Forts.)

**Kostüm-Atelier von Nanny Hessler**

Brückenstraße 6 ELBERFELD Haltest. Alexanderbrücke

Spezial-Anfertigung sämtlicher Arten Reformkleider für  
Straße, Haus und Gesellschaft, bei billigster Berechnung

*Werkstatt für individuelle  
künstlerische Frauenkleidung*

*Ida Schmidt, Elberfeld  
Löwenstrasse 10*

## FREIBURG i. B.

**Reformhaus Jungbrunnen, Freiburg i. B.**

Bertholdstraße 23 Telephon 1180

**Thalysia** Hauptvertretung und Lager in Frauen-  
gurten, Büstenhalter, Unterwäsche, Um-  
standskleider (patentiert).

Alle sonstigen Thalysia-Nährmittel.



**E. Haeffner Freiburg i. B.**

□ Werkstätte für □ Rosastr. 17.  
Künstlerische Frauenkleidung

## GÖRLITZ

**OTTO STRASSBURG :: GÖRLITZ**

Reformkleider :: Reformwäsche

Anfertigung nach Maß in eigenen Ateliers unter bewährter Leitung.

Reformkleiderstoffe :: Baumwollwaschstoffe

in weichen und porösen Geweben. — Muster gratis und franko.

## HAMBURG

Hamburg „Reformhaus“ Altona  
Heuberg 8 Gr. Bergstr. 228

**Kiöbge & Mohrdiek**

Thalysia-Edelformer		Frauengurt
„Herog“ Reform-Korsett-Ersatz		Poröser Hüftengurt
Reform-Leibchen nach Frau Dr. Huggenberg		Büstenhalter
Ideal-Reform-Mieder „Johanna“		Kinderleibchen
Einballige Strümpfe und Socken		Gesundheitswäsche
Naturgemäße Fußbekleidung	Leib-Binden	Baby-Artikel

## HAMBURG (Forts.)



Spezial- und Versandhaus für Natur-  
gemäße Fußbekleidung

**Dr. Diehl Stiefel**  
„Herz“-  
Schuhhaus **Benno Wolff**

Brochüre gratis u. franko :: HAMBURG, Neuerwall 71 ::

## Elsa Koyen

Werkstatt für naturgemäße, künstlerische Frauenkleidung  
Bismarckstraße 33 HAMBURG Bismarckstraße 33

## Clara Zahn, geb. Piehl

geprüfter Schneidermeister  
Werkstatt für naturgemäße und künstlerische  
Frauenkleidung

Schürzen · Unterkleidung · Schmuck  
Altona-Elbe Wientandstraße 16, ptr.

## HANNOVER

Werkstatt für deutsche, künstlerische Frauenkleidung  
**Mathilde Scheidt** — HANNOVER —  
Körnerstraße 3, Teleph. 8311

## Reformhaus Thalysia · Hannover

Fernsprecher Nord 3351  
Gretdienstraße 8 :: Ecke Alte Kellerheerstraße  
Spezial-Geschäft für Gesundheitliche Bekleidung u. Schuhwaren,  
Korsettersatz, poröse Unterkleidung. — Gesundheitliche Nahrungsmittel.

## HEIDELBERG

## Massage Mezger-Zabludowski

wird ausgeübt von  
**Emma Schück**

Ausgebildet in namhafter unter ärztlicher Leitung stehender  
Fachschule. Ärztliches Prüfungszeugnis. Beste Referenzen.

HEIDELBERG Untere Neckarstr. 17

## KARLSRUHE

Neueste Erfindung!

## „Eviva“

D. R. G. M. Sch.

das neue **Binden-Corset**, ärztlich  
empfohlen. Leibbinde und Corset sind mit  
Hilfe einer sinnreichen Schnürungskombination  
miteinander verbunden.

Sofortiges Wohlbefinden.

Alleinverkauf bei:

**Corset - Spezial - Geschäft**

**Frau Frieda Thomas**

KARLSRUHE i. B.

Kaiser-Passage 8. Telephon 3276.



## KARLSRUHE (Forts.)

Poröse Damen- und Kinder-  
Reform-Leibchen

geprüft und empfohlen von der Vereinigung  
für Verbesserung der Frauenkleidung Karlsruhe  
Ferner vorzüglich sitzende und angenehm zu tragende  
**Hemdosen, Reformhosen, Directoirehosen,**  
**Gürtel und Binden**  
**Reform-Strümpfe.** Fuß wollen, Länge baumwollen.  
**Rudolf Wieser, Karlsruhe i. B.,** Kaiserstr.  
Nr. 153.

## Spezialhaus für Stoffe

*Leipheimer & Mende, Hoflieferanten*

*Segründet 1834 Karlsruhe (Baden) Kaiserstraße 169*

*Der steigenden Bedeutung der Kleiderreform Rechnung  
tragend, führt die Firma große Auswahl  
in weichen und porösen*

*Reformkleiderstoffen, Futter-  
und Baumwoll-Waschstoffen*

*Muster gratis und franko*

## Adolf Stängle

*Werkstatt für moderne Frauenkleidung  
Straßen-, Gesellschafts-, Reit- und Schneiderkleider  
Touristen- und Skikleidung*

*Fernruf 1174*

*Zirkel 52 Karlsruhe*

Institut für

## wissenschaftliche Schönheitspflege

LINA RISTING, mehrfach diplom. Herrenstraße 18 III

Beseitigung sämtlicher Teintfehler, wie Leberflecken, Warzen, Muttermale  
Gesichtshaar durch Elektrolyse, Falten, unreinen Teint (Schälkuren). (Be-  
handlung beruht auf rein hygienischer Grundlage.) — Heilgymnastik. — Kom-  
binierte Massage für Gesicht und Körper. — Manicure. — Haarpflege, Behand-  
lung von Haarwuchsstörungen. Lager in nur erstklassigen erprobten Präparaten.

— Unterricht in allen Fächern der Schönheitspflege —



## Reform-Bekleidung

Allein-Vertretung  
und Musterlager

**Luise Vier, Karlsruhe, Kronenstr. 11**

**Kleiderstoffe** in Seide,  
Wolle und Baumwolle

Spezialität: Japan-Crêpe

für Kleider u. Wäsche in vielen Qualitäten

**Hugo Landauer, Karlsruhe i. B. 1**

Moden- und Aussteuer-Haus

Kaiserstrasse

# Mitteilungen

## der Vereine des Verbandes für Deutsche Frauenkleidung und Frauenkultur

Aachen, Berlin, Bonn, Bremen, Breslau, Bruchsal, Dresden, Düsseldorf, Eberbach, Eiberfeld-Barmen, Essen, Fleßburg, Freiburg i. Br., Görlitz, Halle a. S., Hamburg, Hannover, Heidelberg, Karlsruhe, Köln, Leipzig, Lübeck, München, Ostpreußen, Pforzheim, Sonderburg, Stuttgart, Wertheim, Wien, Witten.

(Die Mitglieder der Vereine erhalten die Zeitschrift unentgeltlich.)

Herausgegeben vom Verband für Deutsche Frauenkleidung und Frauenkultur  
I. Vorsitzende: Fanny Goetz, Leipzig-Lindenau.

### Verband für Deutsche Frauenkleidung und Frauenkultur.

Die dem Verband angeschlossenen Vereine tragen fernerhin den Namen Verein für Deutsche Frauenkleidung und Frauenkultur, somit hat auch der Verband diesen Namen seit 15. Oktober übernommen.

Unser hochverehrtes Vorstandsmitglied Fräulein Ella Lau, Dresden, schreibt sich hinfort Lau. Echt deutsch, wie ihr ganzes Wesen ist, hat sie auch ihren Namen mit ministerieller Erlaubnis verdeutscht, damit niemand fremdes hinter ihm vermute. Der Verbandsvorstand.

**Bremen.** Der Vorstand hatte zu einer Versammlung am 20. August im Museum eingeladen. Eine verhältnismäßig große Zahl der Mitglieder war diesem Rufe gefolgt, weil es ihnen Bedürfnis war in der schweren Zeit, die über unser Vaterland hereingebrochen, zu einer Aussprache zusammen zu kommen, um zu versuchen, mit schwachen Kräften, das ihrige zur Linderung der Not beizutragen. Die Vorsitzende berichtete, daß der Verein sich durch den Frauenstadtbund dem Zentral-Hilfs-Ausschuß vom roten Kreuz angeschlossen habe. Vom Vereinsvermögen wurden 50 M zur Verfügung gestellt, die mit den 53,80 M, welche eine Sammlung ergab, bestimmt wurden zur Anschaffung von Stoffen für Hemden. Eine Anzahl Mitglieder erklärte sich zur Anfertigung derselben bereit. Ein Mitglied, welches nicht genannt werden wollte, schenkte als Liebesgabe 6 weiße und 6 dunkle Leibbinden, 12 Paar Fußlappen und 3 Paar Pulswärmer. Am Schluß der Versammlung zeigte sich lebhaftes Interesse für die Einrichtung von Zuschneidekursen von Frau Ella Kirch, Falkenstraße 58 II. Der Verein bittet seine Mitglieder, alle Wohnungsänderungen bis spätestens den 1. Dezember unserer Schatzmeisterin Frau Henny Uhlhorn, Friedrich-Wilhelmstraße 50, zu melden.

**Dresden.** Unsere Auskunftsitzung am 24. September war so zahlreich besucht, von etwa 450 Personen, daß der Vortrag im großen Saale des Künstlerhauses stattfinden mußte. Die Vorsitzende Fräulein Ella Lau teilte zuerst mit, daß sich der Verein ebenfalls dem Frauendienst angeschlossen habe und nächstens eine Nähstube eröffnen werde. Dadurch werde es möglich, die gesunden Grundsätze des Vereins auch in die minderbemittelten Kreise zu tragen. Gaben für diese Nähstube zur Bekleidung armer Kinder werden schon jetzt gern entgegengenommen. Hierauf erörterte Fräulein Lau die so zeitgemäße Frage: Was erwarten wir von der deutschen Mode? Gerade jetzt stehen wir vor der Notwendigkeit, eine deutsche Mode zu schaffen, denn einesteils sind die Beziehungen zum Auslande unterbunden, anderenteils müssen die kapitalkräftigen Kreise erkennen lernen, was unsere deutsche Industrie und Kunst zu leisten versteht. Diese neue Mode soll nicht zu Äußerlich-

keiten zurückgreifen und sich nicht an alte überlebte Formen anlehnen; wirklichen Bestand kann nur eine Kleidung haben, die sich der natürlichen Gestalt des weiblichen Körpers anpaßt. Was zu Unnatur und gesundheitlicher Schädigung verleitet, muß ausgeschaltet werden. Der Anfang muß mit der richtigen Unterkleidung gemacht werden. Das schädliche französische Korsett muß dem bequemen, die Gesundheit fördernden Leibchen weichen. Auch das Schuhwerk mit den hohen Absätzen muß verschwinden; es ist ein Übel, wenn die Braut, die Gattin, die Mutter auf französischen Stöckelschuhen in schlechter Haltung einhertrippelt, während draußen die Männer bis zu 40 Kilometer am Tage laufen müssen. Bei der nächsten Frage: Wer soll die neue Mode schaffen? kommt in erster Linie unsere deutsche Industrie in Betracht, unser Vaterland ist leistungsfähig genug, um im Verein mit dem Kunstgewerbe die Zufuhr aus dem Auslande zu entbehren. Als Ausgang der neuen Mode käme Frankfurt a. M. in Betracht — Berlin wohl nur in der Mäntelkonfektion — aber auch die Hauptstadt unserer österreichischen Bundesgenossen ist schon seit lange maßgebend. Die Wiener Mode mit dem feinen Geschmack und der gefälligen Leichtigkeit könnte gut mit der norddeutschen Mode zusammengehen. Vergessen darf die deutsche Frau nicht, daß ihr Kleid nicht nur zweckmäßig, sondern auch geillig sein muß. Es sei auch nicht richtig, ein Kriegskleid vorzuschlagen; Haus- und Arbeitskleider, Straßen- und Sportkleider kommen wie bisher in Betracht, dann auch das Gesellschaftskleid, denn zur Erhaltung des Wohlstandes sollen diejenigen, die es können, auch gute Kleider tragen. — Die Vortragende erinnerte hier an den beachtenswerten Aufsatz im Dresdner Anzeiger, der vor falscher Sparsamkeit warnte. Die neue Frauenkleidung darf ferner keine nogeborene Laune oder nur ein Aufwallen des Nationalstolzes bedeuten, sondern sie muß sich dauernd einbürgern. Mit dem Haschen nach immer Neuem müssen wir aufräumen. Ein Kleid, das unsrer Neigung, unsrer Gesundheit und unsrer Vaterlandsliebe entspricht, wird immer modern und schön sein. Rauschender Beifall folgte den überzeugenden Worten, die noch praktisch unterstützt wurden durch Ausstellung von Wäsche, Schuhwerk und Unterkleidung aller Art und die Vorführung einer großen Anzahl von Kleidern an lebenden Modellen. Was der Verein jahrelang im stillen geschaffen hat, sah man in jugendlich schönen Gestalten vorüberziehen: das gute, geschmackvolle und billige deutsche Kleid.

J. M. L.

**Görlitz.** In der Septembersitzung regte der Bericht unserer verehrten Vorsitzenden über die Gründung eines »Reichsausschusses für deutsche Form« eine lebhaft ausgeführte Aussprache an. Es wurde sehr gewünscht, daß unsere Verbandsleitung mit dem Ausschuß Fühlung bekäme. —



**MAX NEUSTADT**

BERLIN, W. 50      Tauentzienstr. 13.

Hygienische  
nach Angaben des  
Strassen- u. Sport-  
Stiefel  
Haus-, Turn- und

Fußbekleidung  
Geheimrat Prof. Dr. Hoffa  
Ball- u. Gesellschafts-  
Schuhe  
Gummischuhe

Im Titel unseres Verbandes das Wörtchen »Neue...« durch »Deutsche...« zu ersetzen, das wurde fast gleichzeitig von mindestens 5 unserer Mitglieder vorgeschlagen, und alle Anwesenden stimmten ein. Daß die Verbandsleitung auch diesen Wunsch hegte und zur Tat werden ließ erfüllt unsern Verein mit Freude! — Ferner wurde die Zuwendung von zugeschnittenen Hemdhosen an die Städtische Arbeitsstube beschlossen. — Wie günstig die herrliche Stimmung erster Erhebung unseres ganzen Volkes für unsere aus echt deutschem Geist entstandene Vereinsarbeit ist, bewies die Oktobersitzung. Sie war eine öffentliche und war besucht von etwa 50 Damen, die mit warmem Interesse der Vorführung deutscher Kleider durch ihre Besitzerinnen folgten. Zehn unserer Mitglieder brachten je mehrere Kleider verschiedenster Art, so daß eine wirklich reichhaltige, schöne, lehrreiche Schau geboten wurde, die unsere Grundsätze »gesund, echt und schön« zu beweisen geeignet war. — Besonderen Beifall fanden: Ein dunkellila Gesellschaftskleid, auch mit grünem Überkleid zu tragen, von Frau Franke; ein Waschsamtkleid von Frau Hitzler; dann ein dunkellaubgrünes Wollkleid, neuartig geformt, von Frau Hänicke; ein Gesellschafts- und ein schlichteres Faltenüberkleid von der Firma O. Straßburg für ein Mitglied gearbeitet; ferner ein handbedrucktes, seidenes Übergewand von Frä. Ephraim und eines aus Waschsamt mit Handverzierung von Frä. Höer. Bei jeder Vorführung fand Austausch der Meinungen statt, was zur Verständigung über unser Wollen sehr beiträgt. Die diesjährigen Wintersitzungen werden möglichst alle öffentlich gehalten werden.

**Halle a. S.** Wir weisen darauf hin, daß die Liste für den Postbezug zum 1. Dezember fertiggestellt sein muß; daher müssen Austrittsgesuche spätestens bis 20. November 1914 an die I. Vorsitzende gerichtet werden. Weil fast alle unsere Mitglieder in der Kriegsfürsorge beschäftigt sind, haben wir von irgend welchen Veranstaltungen des Vereins abgesehen. Wir wollen uns lediglich darauf beschränken, in den Schulen durch Merkblätter auf unsere Bestrebungen hinzuweisen und von Januar an für abgehende Schülerinnen Auskunftsstunden abzuhalten. Mitglieder, die zu dieser Arbeit sich zur Verfügung stellen, werden gebeten, sich bei den Vorstandsmitgliedern zu melden.

**Hannover.** Im Oktober hielt die Vorsitzende Frau Paula Schulz-Pruß 2 Vorträge über die Mode, der erste davon war nur für Schneiderinnen bestimmt. Die Vorträge waren gut besucht und eine lebhaft Diskussions zeigte von dem Interesse, das die Ausführungen gefunden hatten. Es wurde beschlossen, Versuchsnachmittage einzurichten, an denen geübt werden soll, Kleider zu entwerfen, zuzuschneiden, anzuprobieren usw. Der Zweck dieser Übungen soll sein, Sicherheit im Geschmack und Geschicklichkeit in der Anfertigung von Kleidern zu erzielen. Die jeweils herrschende Mode gibt die Richtlinien an, es soll jedoch besonders Wert darauf gelegt werden, nicht kritiklos die Mode nachzuahmen, sondern sie für jede Person passend umzuwandeln. Von Zeit zu Zeit sollen die in den Versuchsnachmittagen fertig gestellten Kleider vorgeführt, und auf ihre Vorzüge und Fehler hin besprochen werden. Es haben sich weit über 30 Damen zur Teilnahme gemeldet. Die Übungsnachmittage finden Dienstags und Freitags um 3 Uhr in der Kunstgewerbeschule Neuer Weg-Friedrichswall statt. Die Teilnahme ist frei. Über die Vorträge selbst haben unsere Mitglieder in den Tageszeitungen gelesen, wir beschränken uns deshalb hier nur auf diese kurze Wiedergabe.

**Karlsruhe.** Unsere Vorstandsmitglieder haben sich fast ohne Ausnahme in den Dienst des Roten Kreuzes oder der nationalen Frauenhilfe gestellt. Von dem ursprünglich beabsichtigten Winterprogramm wird vorderhand nur die Auskunftserteilung jeweils Donnerstag Nachmittag von 1/2 3—4 Uhr, Karlstr. 87 erster Stock durchgeführt werden können. Dasselbst kann auf Wunsch auch Unterricht im Musterschnittzeichnen nach dem System Berg-Bühl sowie Anleitung im Zuschneiden und Nähen erteilt werden. Nähere Bedingungen nach Übereinkunft. — Da die von uns bisher benutzte Turnhalle während der Dauer des Krieges vom Militär belegt ist, können unsere Turnkurse bis auf weiteres nicht stattfinden. — Unsere Mitglieder werden gebeten den Mitgliedsbeitrag im Laufe des Monats Oktober an unsere Schatzmeisterin Fräulein Cron, Hirschstr. 92, zu entrichten. Die auswärtigen Mitglieder ersuchen wir höflichst außer dem Jahresbeitrag von 4 M als Bestellschein 5 Pf. bei Benutzung von Postanweisungen einzusenden. Bis zum 1. November noch nicht bezahlte Mitgliedsbeiträge werden im Laufe des Monats November mit einer Ganggebühr von 10 Pf. eingezogen und bei Auswärtigen durch Postauftrag erhoben.

**Köln.** Der Verein beginnt seine winterlichen Zusammenkünfte mit einem Teemittag am Mittwoch, den 4. November, 4 1/2 Uhr, im Kölner Frauenklub. Dieser erste Nachmittag möchte dazu dienen, Anregungen unserer Mitglieder für die Tätigkeit unseres Vereins entgegen zu nehmen. Strickarbeiten können mitgebracht werden. — Für 4 Nachmittage des Winters hat sich unser Verein mit der Ortsgruppe des

KÖLN

## WERKSTÄTTEN FÜR ANGEWANDTE KUNST

Künstlerische Leitung: **CÖLN** Ständige Ausstellung  
Felix Krüger, Architekt Minaritenstr. 7-9  
Regierungsbaumstr. a.D. Fernsprecher A 5104

WOHNHAUSBAU · WOHNUNGSEINRICHTUNGEN  
EINZELMÖBEL · TEPPICHE · BELEUCHTUNGSKÖRPER

## Herman Rochow und Frau

Sereonshof 39 **KÖLN** Sereonshof 39

Anfertigung sämtl. Damengarderoben nach Maß

Eigene Werkstätte für künstlerische Entwürfe  
und Stickereien

## Ph. Birwe, Schuhmachermstr.,

Gr. Neugasse 27 **Köln a. Rh.** 3 Min. von Haupt-  
Telephon B 9183 bahnhof und Dom.

Maßgeschäft für moderne und orthopädische Schuhwaren.  
Beseitigung sämtlicher Fußleiden nach ärztlicher Vorschrift durch eine  
zweckdienliche Beschuhung.  
Prämiert mit der goldenen Medaille Hamburg 1903, Köln 1905, Berlin 1908.

## Werkstatt für Deutsche Frauenkleidung

MARIA WINTERBERG, KÖLN, HAHNENSTR. 52, AM RUDOLFPLATZ 11.  
Anfertigung von Jacken, Mänteln, Hand- und  
Maschinenstickereien, Batiks, Palästinaspitzen.

## Eva Mertens, Köln

Johannisstraße 75

Reformbekleidung.

Reformwäsche aller Art nach Maß.

Reformbüsten.

Sattelstrumpfhalter ges. gefch.

Hüfttaschen.

Übernahme ganzer Aussteuern.

Tadelloser Sitz garantiert

Allg. deutschen Frauenvereins zu gemeinsamen Vorträgen zusammen geschlossen. Der erste Vortrag findet am Mittwoch, den 11. November, im Frauenklub statt; Frau Sander wird über die Mode in nationaler und sozialer Beziehung sprechen.  
*J. Str.*

**Leipzig.** Der Verein nimmt den Namen »Verein für Deutsche Frauenkleidung und Frauenkultur« an. — Er hat dem Nationalen Frauendienst 100 M überwiesen und ungefähr 60 m Nesselstoff zu Säuglingswäsche verarbeiten lassen. Veraltete Arbeitskleider der Auskunft wurden der Sammlung für die Ostpreußen übergeben. Näheres über einen Vortrag mit Ausstellung am 4. November, siehe unter »Künftigen Veranstaltungen« Seite 1 der Zeitschrift. — Der Fachverband der Schneiderinnen bittet, seine Mitglieder möglichst durch Aufträge zu unterstützen. — Damit die wirtschaftliche Lage so vieler Privatlehrerinnen (vor allem auch Turnlehrerinnen) nicht noch verschlechtert werde, bitten wir unsere Mitglieder, nach Möglichkeit Stunden zu nehmen, auch wenn das Interesse für derartiges vorläufig abgeschwächt ist. Turnunterricht: D. Menzler & K. Rupp (Heilgymnastik, schwed. Turnen, harm. Gymnastik) Grassistraße 33 pt. — H. Hermann (System Mensendieck) Elsterstraße 11 I. — A. Schlesinger (rythm. Gymnastik) Mozartstraße 1. — Turnkurse des Allgemeinen Turnvereins, Turnerstraße 2. — Die Kräftigung durch Körperpflege ist etwas, was wir in diesen Zeiten weniger denn je außer Acht lassen dürfen. Die gesteigerte Kraft des Einzelnen steigert die Kraft des Vaterlands!

**Stuttgart.** Unser Verein hat sich dem »Nationalen Frauendienst« angeschlossen, durch Übernahme einer Filiale zur Herstellung von Kinderkleidern. Wir bitten unsere Mitglieder herzlich, ihre Beihilfe (Hausarbeit), und wenn möglich auch Stoffe, zur Verfügung stellen zu wollen. Auskunft hierüber erteilt unsere I. Vorsitzende, Frau Prof. Lang-Kurz, Ehrenhalde 5, am Donnerstag zwischen 3 und 5 Uhr. — Zuletzt machen wir aufmerksam, daß es wünschenswert ist, wenn die Mitgliederbeiträge 1915 (von 3.50 M) recht bald an die Kassenführerin Fräulein A. Hahn Stuttgart, Azenbergstr. 17 III eingehen, da die Zeitschrift schon im November bestellt werden muß.

**Sprechsaal.**

(Ohne Verantwortung der Schriftleitung.)

Die Manuskripte wolle man einseitig beschrieben bis zum 8. jedes Monats an die Schriftleitung, Köln-Lindenthal, Joseph-Stelzmannstr. 22 A senden. Anonymes wird nicht berücksichtigt.

**An Frau Minna Bahnson-Bremen.** (S. Sprechsaal Nr. 8 d. Ztschr.) Die Anregung, unseren Hausangestellten eine gesündere Tracht zu verschaffen, kommt eigentlich nur für bestimmte Bezirke oder Städte in Deutschland in Frage, so in erster Linie für Bremen und Hamburg, wo die Schreiberin ja auch lebt. In Süd- und Mitteldeutschland, im Osten und Westen wird in den Bürger- und Beamtenkreisen nicht durchweg das schwarze Servierkleid verlangt, sondern vorwiegend helle Waschkleider getragen. Nur wenn Gäste an der Tafel sind, sind schwarze Kleider erwünscht, aber Korsett, steife hohe Kragen und Manschetten haben schon an vielen Orten der losen Bluse, dem halblangen Ärmel und dem weichen Umlegekragen das Feld räumen müssen. Warum sich überhaupt so strenge an die Sitte halten? Es ist doch jeder Hausfrau unbenommen, auf ihre Kosten dem Mädchen ein Kleid nach persönlichen Wünschen anfertigen zu lassen, wie ich es stets mit gutem Erfolg tat. Voraussetzung ist natürlich, daß man ein verständiges, einsichtiges und »dauerndes« Mädchen hat. — Eine hübsche und praktische Tracht, die ich sehr empfehlen kann, haben wir diesen Sommer bei den Saaltöchtern unseres alkoholfreien Gasthauses auf der Werkbund-Ausstellung eingeführt. Das Kleid bestand aus 3 Teilen: Rock und Bluse aus dunkelblauem Waschstoff und weißer Unterbluse. Diese Unterbluse war eine Art Untertaile, hatte jedoch halblange Ärmel mit daran festgenähten Umlege-Manschetten aus weißem Pikee und ebensolchem fest-sitzenden Kragen. Manschetten und Kragen kamen aus der blauen Überbluse heraus und ein weißer Pikee-Schlips vervollständigte das praktische Kleid. Der Vorteil dieser Tracht bestand darin, daß die weiße Unterbluse häufig gewaschen werden mußte, und daß die Mädchen infolgedessen stets sauberes Zeug auf dem Körper hatten.

*Frau J. M.-Köln.*

Sollen wir für unsere Gefallenen im Felde Trauer tragen? (S. Sprechsaal Nr. 8 d. Ztschr.) Eine Einsenderin aus Hamburg möchte in diesem Falle mit der herkömmlichen Sitte brechen, aber ich kann die Gründe, die sie anführt, nicht billigen. Das Trauerkleid schützt seine Trägerin vor neugierigen Fragen und vor manchen Anforderungen, —

**MÜNCHEN**

*Marie Pose*

Werkstatt für naturgemäße Frauenkleidung  
und kunstgewerbliche Arbeiten

Theresienstraße 19 III München

**H. M. BERG**

Verfasser vom

Zuschneidelehrbuch Berg-Bühl; Das Eigen-Unterkleid; Die Frau und ihr Kleid;  
Die Zuschneideschule; Die höhere Technik der Damenschneiderel

erteilt Lehrkurse.

Prospekt kostenlos vom

Institut für Damen-Mode Berg-Bühl, München, Barerstraße 2

**STUTTGART**

**P. KLINK**

Sophienstraße 28 I STUTTGART Telefon 8672

Institut für natürliche Schönheitspflege des Gesichts,  
der Haare, Hände und des Körpers

Mäßige Preise :: :: Beste Referenzen

Sport-Artikel

Feine

Unterkleidung

**Geschwister Heiß**  
Stuttgart, Calwerstr. 9

Spezialgeschäft

moderner

**Strumpfwaren**

*Jacket-Kleider u. neuzeitl. Frauenkleidung*

:: wird außer dem Hause gutschend angefertigt. ::

*L. u. M. Ostermayer, Stuttgart Lorenzstr. 2p.*

**„Kalasiris“**

Korsett-Ersatz für Gesunde, Leibbinde für Kranke. Idealster, alle hygienischen Anforderungen erfüllender Korsett-Ersatz

Niederlage: Frau Emma Ladner, Stuttgart, Sofienstraße 15 B, Laden

**Japan B'woll. Crêpe**

idealster Stoff für moderne Frauenkleidung bei  
A. Dolmetsch, Kgl. Hofl., Stuttgart, Calwerstr. 33

*Werkstätte für künstlerische Frauenkleidung*

*Elsa Groschupf, Stuttgart*

*Eugenstraße 5, 1 Tr.*



Teilnahme an Festlichkeiten usw. — deren Ablehnung für beide Teile etwas Peinliches hat, wenn die Trauernde farbige Kleider trüge, und somit gezwungen wäre, immer wieder im persönlichen Gespräch auf den Verlust, der sie getroffen, hinzuweisen. Und noch eins gebe ich zu bedenken: jedem verwundeten Soldaten, dem wir heute begegnen, drücken wir im Geiste mit stillem Dank die Hand, für das Opfer, das er unserem Vaterland gebracht. Sind wir diesen Dank nicht in verstärktem Maße allen denen schuldig, die das schwerste Opfer bringen mußten, das einem Menschen auferlegt wird? Und sollen sie um diesen Dank betrogen werden, nur damit »das frohe, siegeshoffende Straßenbild möglichst lange erhalten bleibe«? Nein! Unser Volk soll wissen und es stündlich fühlen, daß wir durch unendlich viel Blut und Tränen hindurch müssen, bis unsere Heere siegreich aus diesem schweren Kriege heimkehren können.

Frau J. M.-Köln.

### Korsettersatz „Electra“ mit gold. Medaille



auf der Ausstellung für Sport- und Körperpflege in Leipzig prämiert; hat sich gegenüber allen anderen Reform-Korsetts bis jetzt als das beste bewährt, ca. 30000 verkauft. Electra ist ohne jede Stahl-schiene, alle Teile sind verstellbar mit porösem Brusteinsatz. Electra ermöglicht vollständig freies Atmen; übt weder auf den Magen noch auf den Leib Druck aus, stört nicht die Blutzirkulation und gibt keine Schnürfurchen und hält trotzdem Leib und Hüfte in vorteilhafter Weise zusammen. Waschbar und äußerst bequem. In weiß oder grau M 10.50, mit ausgeschnittenen Hüften zum gleichen Preise; mit verstellbarem Leibhalter für korpulente Damen zu M 12.50. Taillenweite aufgeben.

### Eläst. Gummi-Crêpe Leibbinde „Standard“



eine epochemachende ges. gesch. Neuheit, kann als verbesserte „Kaiser-Binde“ betrachtet werden, da ohne lästige Nähte. Diese Leibbinde stellt das bequemste, vorteilhafteste und preiswerteste dar, was auf diesem Gebiet in den Handel gebracht wurde, bis 100 cm Leibumfang nur M 9.50, mit Strumpfhalter M 1.— mehr. Leibweite aufgeben.

### Büstenhalter „Electra“ mit porösem

Brust-Einsatz und ohne Stäbe, welcher zugleich als Korsettersatz dient und an welchem man durch Anbringung von Laschen die Leibbinde befestigen kann. Wird auch von jungen Damen für Sportzwecke viel getragen. Preis M 7.50. Taillenweite aufgeben.

### „Lupa“, neuer ges. gesch. Brusthalter und Büstenformer für starke Damen

— Direkt auf dem Körper zu tragen! —



„LUPA“, neuer gesetzlich geschützter Brusthalter und Büstenformer aus waschbarem weichen Trikot mit Batist-Einfassung, stützt, hebt und formt die Brust zu gleicher Zeit. Kräftigt die erschlafften Brust-Muskeln. Eignet sich auch vorteilhaft zum Tragen unter der Morgen-Toilette. Das Dezenteste für sportliebende Damen. Preis M 4.—. Aus dünnem rosa Trikot merc. M 5.—. Taillenweite aufgeben.

### L. Paechtner :: Dresden-NK

Bendemannstrasse 15 Versand gegen Nachnahme Prospekte gratis

gegen **Lecin** Appetitmangel, nervöse Abspannung, Blutarmut.  
Fl. M2. in Apoth., Probe & Eins. v. 50 Pf.  
vom Lecinwerk Hannover.

Luftdurchlässige (poröse)

## Jungborn-Wäsche

stärkt die Nerven,  
schützt die Gesundheit,  
verhütet Erkältungen

und bewirkt die natürliche Körperabhärtung.  
Mit Abbildungen versehene Preislisten auch Wäschestoffproben werden kostenlos zugesandt.

Alleinvertrieb: **Jungborn-Versandhaus Rudolf Just**  
Bad Harzburg 4.

Einziges Zweigunternehmen von Rudolf Justs Kuranstalt, Jungborn i. Harz.

### Internat des städt. Mädchengymnasiums Karlsruhe.

Schulgeld 84 Mark jährlich.

Pensionspreis für Internat  
• • 1000 Mark jährlich. • •

Auskunft Fräulein **Cl. Fernow**  
Karlsruhe i. B., Redtenbacher-  
straße Nr. 16

Der Verein  
Frauenbildung-Frauenstudium.

Versandhaus feiner Wäschestickerien  
Braunschweig, G. m. b. H., liefert Wäschestickerien jeder Art, einfachster bis elegantester Ausführung, zu erstaunlich billigen Preisen. Muster sendungen franko mit Rückporto. Vertreterinnen gesucht!

### + Kranke +

die an

Gicht, Rheuma, Zucker, Gallensteinen, Nierenkrankheiten, Gelbsucht, Hämorrhoiden, Asthma, Keuchhusten, Nervosität, Leberkrankheit, Fettsucht u. Verdauungsbeschwerden leiden wollen kostenlose Zusendung unserer Broschüre über natürliche Heilmittel verlangen.  
**H. Frederic H. Pascoe, Apotheker**  
Wiesbaden 14 Bismarckring 3

### Nicht einlaufende „Blitz“-Trikot-Unterwäsche

Normal-, Reform- und Ober-Hemden, Damen-Hemdchen, Direktoire- u. Reformbeinkleider all. Art liefert auch direkt an Private (Katalog u. Proben frko.) die bekannte **Erfurter Garnfabrik**

Hoflieferant in Erfurt W. 168

## Osiris-Trikot

Weiches, an die Körperformen sich anschmiegendes **Strick-Gewebe** aus bestem Material.

**Vorzüge:**  
Grösste Elastizität, Porosität und Dauerhaftigkeit.

Alleinige Fabrikanten:  
**Müller & Schweizer, Trikotfabrik, Stuttgart**

### Beschreibung der Kleider.

**Abb. I.** Einfaches Samtkleid von Eva Fricke, geb. Körting, Hannover, Landschaftstr. 2. Silberfiligran-Knöpfe und ein feiner Spitzenkragen bilden den Schmuck des grau-grünen Samtkleides. Im Thierbachschnitt eingerichtet (siehe Heft 2, 1912 unserer Zeitschrift, sowie heutige Anzeige Seite XI) erhält das Kleid Achselanschluß mittels Schnürösen und behäkelten Knöpfen. Die langen, anschließenden Ärmel werden mit schmalen Paspel den Achselrändern angefügt. Die Seitenränder des Kleides werden mit breitem Saum auf die eingesetzten Keile gesteppt. Schmale Samtröllchen, aus Schrägstreifen genäht, bilden den Gürtel, der in der hinteren Mitte verschlungen festgenäht ist. Ein für sich einzuheftendes Batistfutter für den Taillenteil des Kleides ist im gleichen Schnitt zuzuschneiden. Normalschnittmuster in den 4 Größen vom Verlag erhältlich. Preis 1 M. Schnittmuster nach Maß geschnitten: 3 M. Erforderlich: 6 m Samt 80 cm breit, 1 m Batist 120 cm breit.

**Abb. II.** Wintermantel von Maria Winterberg, Köln, Hahnenstr. 52. Aus weichem, grünem Wollstoff, sogenannter Affenhaut, ist der Mantel gefertigt, Kragen und Manschetten aus Zobel. Dunkel eingelegte Perlmutterknöpfe am vorderen Verschuß und auf der Rückenpatte. Rückansicht, Schnitt und ausführliche Beschreibung auf dem Schnittmusterbogen Nr. 4. Normalschnittmuster in den 4 Größen vom Verlag erhältlich. Preis 80 Pf. Schnittmuster nach Maß gezeichnet: 2 M.

**Abb. III.** Taschenrock mit Bluse von Maria Winterberg, Köln, Hahnenstr. 52. Rostbrauner, feingestreifter Wollstoff wurde für den Rock verarbeitet, dessen Gürtelteil am vorderen Rand zum Aufknöpfen eingerichtet ist, um die Öffnungen für die beiden Taschen freizulassen. Siehe geöffnete Ansicht auf dem Schnittmusterbogen Fig. 33. Die Bluse aus weicher, gleichfarbiger Seide ist mit raglanartig eingesetzten Ärmeln gearbeitet, Kragen und Manschetten aus besticktem hellem Batist. Rückansicht, Schnitt und ausführliche Beschreibung auf dem Schnittmusterbogen Nr. 2, Fig. 8—16. Normalschnittmuster in den 4 Größen und Oberweite 86 vom Verlag, Karlsruhe erhältlich. Rock 50 Pf., Bluse 50 Pf. Schnittmuster nach Maß gezeichnet: Rock 1.50 M., Bluse 1.50 M. Stickereimuster für Kragen und Manschetten 1.— M.

**Abb. IV.** Jacke zum Kleid Abb. III von Maria Winterberg, Köln, Hahnenstr. 52. Die Jacke wird in der vorderen Mitte mit Druckknöpfen geschlossen, Gürtel und Ärmelspangen mit Perlmutterknöpfen, aufgeknöpft. Die Jacke kann auch aus beliebig anderen Stoffen z. B. blaugrünem oder gelbbraunem karierten Stoff nachgearbeitet werden, ohne passenden Rock, nur müßte sie dann etwa 15 cm länger eingerichtet werden. Rückansicht, Schnitt und ausführliche Beschreibung auf dem Schnittmusterbogen Nr. 3, Fig. 17—21. Normalschnittmuster in den 4 Größen und Oberweite 86 vom Verlag, Karlsruhe erhältlich. Preis 50 Pf. Schnittmuster nach Maß gezeichnet: 1.50 M.

**Abb. V.** Abendkleid von Paula Schulz-Pruß, Hannover, Strangriede 54. Aus türkischblauer, weicher Seide ist das Unterkleid im Buschmanschnitt gearbeitet, das Überkleid aus weichem Seidensammet in gelber Grundfarbe mit aufliegendem, türkischblauem Muster. Letzteres wird über den Kopf gestreift; Schnürverschluß an den Seiten. Normalschnittmuster für das Überkleid in den 4 Größen vom Verlag, Karlsruhe erhältlich. Preis 50 Pf. Schnittmuster nach Maß gezeichnet: Preis 1.— M. Erforderlich: 1,80 m Stoff 50 cm breit.

**Abb. VI.** Nachmittagskleid von Eva Fricke, geb. Körting, Hannover, Landschaftstr. 2. Rohseide mit lavendelfarbenem Blumenmuster, ein altes, von Großmutter-Hand gesticktes Tülltuch und ein breiter Schrägstreifen aus lavendelblauem Samt geben das Material zu dem Kleid. Die Bluse ist mit angeschnittenen Ärmeln gearbeitet, deren unterer Rand mit Tüllvolants abschließt. Die rechte Vorderbahn des Rockes tritt über der vorderen Mitte ziemlich weit nach links über die linke Bahn, so daß sich dadurch eine leichte Raffung bildet. Die hintere Mitte des Rockes ist in eine breite Tollfalte gelegt. Das Tuch ist fächerartig so umzulegen, daß die Zipfel desselben noch unter dem Gürtel hervorsehen. Der Gürtel schließt in der hinteren Mitte mit Metallspange und Köpfchen von Samt. Normalschnittmuster in den 4 Größen vom Verlag, Karlsruhe erhältlich. Rock 50 Pf.,

Bluse 50 Pf. Schnittmuster nach Maß gezeichnet: Rock 1.50 M., Bluse 1.50 M. Schnitt zum gestickten Tuch allein 20 Pf. Erforderlich: 6 m Stoff 80 cm breit, 1,20 m Tüll zum Fichü 100 cm breit, ein 90×20 cm schräger Samtstreifen und 1,40 m Spitze für Ärmelvolants.

**Abb. VII.** Überbluse aus Künstlerseide mit feinem Stickereikragen. Ein handgestickter Kragen aus weißem Batist ergänzt in feiner Art die Bluse aus bunter Künstlerseide. Schmales schwarzes Samtbändchen ist für den Verschuß durch die mit Knopflochstich eingefasteten Bindlöcher geleitet, den Ansatz des Schoßes deckt ein schwarzer Sammetgürtel, der links seitlich mit Köpfchenabschluß zusammengehalten wird. Der untere Ärmelrand ist mit schmalen Samtbändchen und weißem Batistvorstoß begrenzt. Die Bluse ist futterlos gearbeitet, je nach der Breite des Stoffes müssen für die angeschnittenen Ärmel Stoffteile angesetzt werden. Normalschnittmuster in den 4 Größen und Oberweite 86 vom Verlag, Karlsruhe erhältlich. Preis 50 Pf. Schnittmuster nach Maß gezeichnet: Preis 1.50 M. Stickereimuster zum Kragen 1.— M. Erforderlich: 2,50 m Seide 80 cm breit, 90×20 cm breiter Samtschrägstreifen zum Gürtel, 2 m schmales Samtband.

**Abb. VIII.** Einfaches Hauskleid aus goldbraunem, ganz klein kariertem Wollstoff von Maria Winterberg, Köln, Hahnenstr. 52. Der Rock ist mit Taschen gearbeitet, siehe Einzelheit auf dem Schnittmusterbogen Fig. 32, vorn durch blaue, schlichte Steinknöpfe geschlossen, dergleichen die Bluse. In der hinteren Mitte des Kleides zwei eingelegte Tollfalten. Ein viereckiger Kragen aus kornblumenblauem Sammet, zum Teil gedeckt durch einen weißen Batistkragen, umgibt den Halsausschnitt. Der breite Gürtel, die vorderen Verschlüßränder, Ärmelansatz und die unteren Ränder sowie die Seitenränder der Vorderbahn sind mit blauem Samt gepaspelt. Rückansicht, Schnitt und ausführliche Beschreibung auf dem

### Schnitt-Versand der Zeitschrift

#### „Neue Frauenkleidung und Frauenkultur“.

Von einigen Kleidern gibt der Verlag Normalschnitte oder Schnitte nach Maß gezeichnet zu den am Schluß jeder Beschreibung angeführten Preisen ab.

Unsere Normalschnitte werden nach mittelgroßen ungeschnürten Normalfiguren gezeichnet.

#### Normalschnitte:

Größe	I	90 cm	Oberweite	70 cm	Tailenweite	90 cm	Hüftenweite
"	II	98 "	"	75 "	"	103 "	"
"	III	106 "	"	80 "	"	114 "	"
"	IV	116 "	"	86 "	"	125 "	"

Wir geben ferner bekannt, daß die Schnittmuster der vorher veröffentlichten Kleider, Mäntel und Wäschegegenstände ebenfalls noch von uns zu beziehen sind. Die Preise derselben sind denen des jetzigen Schnittversandes angepaßt, Rock 50 Pf., vollständige Taille 50 Pf., Mäntel 80 Pf., einzelne Wäschegegenstände 25 Pf.

Der Betrag für die gewünschten Schnitte und 10 Pfg. für Porto wolle mit der Bestellung eingesandt werden, andernfalls erfolgt Zusendung mit Nachnahme.

#### Adresse:

G. Braunsche Hofbuchdruckerei und Verlag  
Schnittmuster-Abteilung

Karlsruhe i. B., Karlsruherstr. 14

Ausführliche Anleitung zum Maßnehmen ist ebenfalls vom Verlag zu beziehen.

Die Stoffangaben sind stets für Größe II berechnet.  
Bitte die geänderten Preise zu beachten.

Schnittmuster sowie Stickereimuster sind nur vom Verlag zu beziehen, sofern nicht am Schluß der betreffenden Beschreibung eine andere Adresse bekannt gegeben ist.

# Foulard-Seiden

einfarbig und bedruckt, auch auf Radium,  
Japonais, Chinois, Peau de soie, Crêpe-fonds etc.

— doppelt und einfach breit —  
von M. —.95 bis M. 11.50 p. Meter

Muster umgehend, auch von allen sonstigen Seidenstoffen.

# Henneberg

Hofl. I. M. der  
Deutschen Kaiserin

## Zürich

Schnittmusterbogen Nr. 1, Fig. 1—7. Normalschnittmuster in den 4 Größen vom Verlag, Karlsruhe erhältlich. Rock 50 Pf., Taille 50 Pf. Schnittmuster nach Maß gezeichnet: Rock 1.50 M., Taille 1.50 M.

**Abb. IX.** Hausbluse aus Wirkplüsch von Eva Mertens, Köln, Johannisstr. 75. Der Wirkplüsch ist besonders empfehlenswert für den Winter, da er warm, porös und leicht waschbar ist, daher ungefütert verarbeitet werden kann. Die Bluse ist in der Art der Kieler Blusen über den Kopf zu streifen, ein kleiner, durch eine schmale Patte gedeckter Einschnitt am Halsausschnitt in der vorderen Mitte erhält Druckknopfverschluss. Manschetten und Kragen aus Leinen mit Hohlsaumverzierung, Gürtelschnur aus buntem Perlgarn. Die Bluse ist in allen Farben und den Größen 42, 44, 46 und 48 zum Preise von 12—18 M., je nach Handarbeit, von Frau Mertens zu beziehen. Sammetproben zur Auswahl werden geschickt; der Samt kann auch meterweise bezogen werden. Normalschnittmuster in den 4 Größen, sowie Oberweite 82×86 cm erhältlich. Preis 25 Pf. Schnittmuster nach Maß gezeichnet: 1.— M. Erforderlich: 2,25 m Stoff 100 cm breit.

**Abb. X.** Kindermantel aus langhaarigem Plüsch. Die Garnitur des Mantels kann zur Ergänzung eines Tuchkleides aus dem Kleidstoff gearbeitet werden, wie unsere Abbildung zeigt, Hütchen aus dem gleichen Material. Soll der Mantel jedoch zu jedem beliebigen Kleide getragen werden, so wählt man am besten schwarzen oder goldbraunen Plüsch mit weißer Garnitur. Schnitt und ausführliche Beschreibung auf dem Schnittmusterbogen Nr. 5, Fig. 27—31. Normalschnittmuster für die Altersstufen von 6—8, 8—10 und 10—12 Jahren erhältlich. Preis 35 Pf.

**Abb. XI.** Flanellkleidchen für kleine Mädchen. Aus blauweiß-kariertem Stoff gearbeitet ist das Kleidchen mit einer leichten Stickerei aus blauer Wolle geschmückt. Die Gürtelschnur aus geflochtener, dicker Wolle ist durch kleine, ziemlich dicht geschürzte Wollösen gezogen und mit kleinen Quasten abgeschlossen. Schluß des Kleides in der hinteren Mitte mittels untergesetzter Knopflasche. Normalschnittmuster für die Altersstufen 2—4 und 4—6 Jahren erhältlich. Preis 25 Pf. Erforderlich für 4—6 Jahre: 1,70 m Flanell 80 cm breit. Stickereiprobe 75 Pf.

**Abb. XII.** Tuchkleid für Mädchen von 6—12 Jahren. Jägergrünes Tuch wurde für das Kleidchen mit braunen Pelzstreifen besetzt; eine breite Tresse mit Schleifenabschluß deckt den Zugsaum. Unterziehbluse aus mattgelbem Batist, am Halsausschnitt grünes Samtbändchen, durch Bindlöcher geleitet. Der Saum des Halsausschnittes ist mit schmaler, gleichfarbiger Häkelei abgeschlossen. Normalschnittmuster für die Altersstufen 6—8, 8—10 und 10—12 Jahren erhältlich, Kleid 25 Pf., Unterziehbluse 25 Pf. Erforderlich für das Alter von 8—10 Jahren: 2 m Stoff 100 cm breit, 3 m Pelz, 2 m Tresse, 1,50 m Batist 120 cm breit zur Unterziehbluse.

**Ein jeder wappne sich für die Anforderungen des Krieges.** Hierzu entnehmen wir medizinischen Zeitschriften die Notiz: Das Lecinwerk von Dr. E. Laves, Hannover, hat dem Roten Kreuz für die weiblichen Hilfskräfte und für die Verwundeten 6000 Flaschen Lecin unentgeltlich zur Verfügung gestellt. Lecin (Lösung von Eisen-Eiweiß mit Glycerinphosphorsäure) ist ein bewährtes Kräftigungsmittel für Blutarme. Es steigert den Appetit, beseitigt nervöse Anspannung und Schlaflosigkeit durch Neubildung von Blut und wird dazu beitragen, die Schwestern und Helferinnen für ihre schwere Aufgabe bei Kräften zu erhalten, und die durch Blutverlust geschwächten Soldaten zu kräftigen.

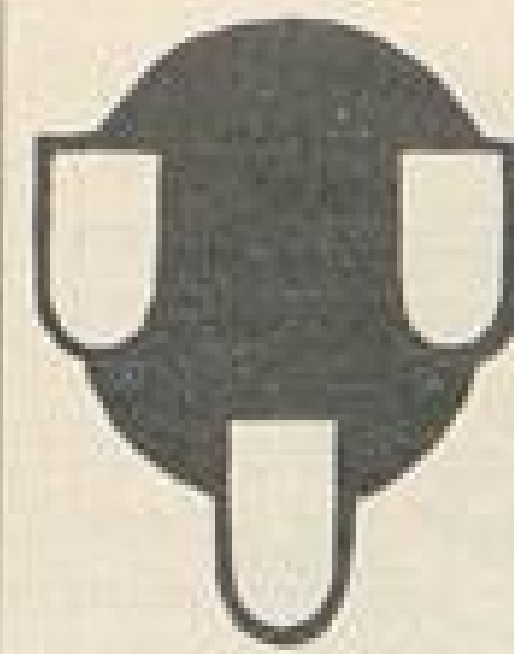
*Werkstätte für künstlerische und naturgemäße  
Frauenkleidung und kunstgewerbliche Arbeiten  
Unterricht im Selbstanfertigen von Frauen- und Kinderkleidung,  
Entwerfen und Ausführen sinngemäßer Verzierungen der Kleider  
Frida Heidsiek, gepr. Schneidermeister, Essen-Ruhr  
Ifenbergstraße 32 a, II. Stg.*

## Odenwaldschule

(Leitung: Paul Geheeb)

Oberhambach bei Heppenheim (Bergstr.)

Moderne Lehr- und Erziehungsanstalt (Internat) für Knaben und Mädchen. Eigenartige Unterrichtsorganisation (Arbeitsgemeinschaften); planmäßige Erziehung zu selbständigem Arbeiten. Mitwirkung der Kinder an der Verwaltung der Anstalt. — Außeres Ziel: Abiturium des Gymnasiums, des Realgymnasiums oder der Oberrealschule. — Herrliche Lage im Gebirge. — Prospekt.



Werkstätte für Entwurf u. Ausführung künstlerischer Hand- und Kurbelstickereien. Unterricht  
**Hans und Else Winkler**

Karlsruhe i. B., Lessingstr. 26. Telephon 1293

**Beilagen** finden weiteste Verbreitung durch die  
Neue Frauenkleidung und Frauenkultur.

Das

# Thüringer Waldsanatorium

und Erholungsheim

## Finkenmühle

Post Mellenbach, im Thüringer Wald

Inh. Dr. HOTZ

ist trotz des Krieges auch

## im Winter geöffnet

Vom Verlage „Gesundes Leben“, Mellenbach, sind die populärwissenschaftlichen Schriften von Dr. Hotz portofrei zu beziehen:

„Kochbuch für Gesunde und Kranke“

geb. M 4.—

„Erfolgreiche Wege der Heilkunst“

geh. M —.80

„Was müssen Magen- und Darmkranke über ihre Ernährung wissen“

geh. M 1.80

„Wie werde ich gesund?“

geh. M —.80



Schriftenverzeichnis gratis und franco.

**Für unsere Soldaten.**

**Allgemeines.**

Es ist allgemein bekannt, daß neues ungewaschenes Unterzeug beim Tragen unangenehm, oft fast unausstehliche Reizwirkungen auf die Haut ausübt. Trotzdem wird es vielfach von Spendern derartiger Liebesgaben übersehen, die nach dem Felde zu sendenden Unterzeuge zunächst einmal gründlich auszuwaschen. Es ist daher nicht allein damit getan, die gewünschten Sachen zu beschaffen, sondern sie müssen auch in solcher Vorbereitung unsere braven Truppen erreichen, daß sie ohne weiteres benutzbar sind. Zum Auswaschen, Trocknen usw. dieser Dinge ist aber draußen im Felde in den meisten Fällen weder Zeit noch Gelegenheit.

Bei der eingetretenen Knappheit an Strickwolle empfiehlt es sich, nur das Nötigste in diesem Material anzufertigen: Kopfhüllen, Puls- und Kniewärmer, Ohrenschützer, Socken. Leibbinden sollen jetzt durchweg aus Flanell oder Biber angefertigt werden.

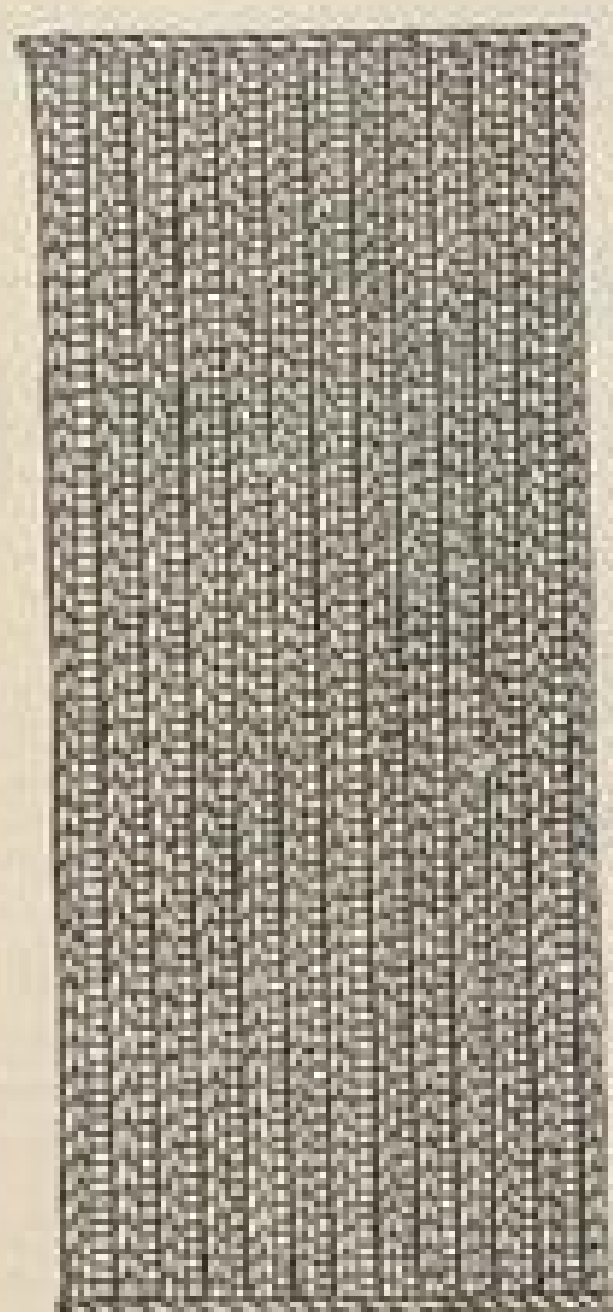


Abb. 1



1. Schutzhaube in Schlauchform. Material: feine Strumpfwolle, 4 Stricknadeln Stärke 10, 130—140 Maschen, je nach der Kopfgröße, aufschlagen, rechts stricken 26 cm lang. Der Abschluß wird gehäkelt; 1 Stäbchen, 4 Luftmaschen, 1 Stäbchen zurück in die erste Masche, 1 gestrickte Masche fallen lassen, mit der Häkelnadel die zweitnächste gestrickte Masche zu einem Stäbchen fassen usw. Jede zweite gestrickte Masche läßt man fallen durch die ganze Arbeit. Dadurch wird der Schlauch noch einmal so lang und ganz locker. Der untere Rand bekommt dann einen Häkelabschluß genau wie der obere.



Abb. 2

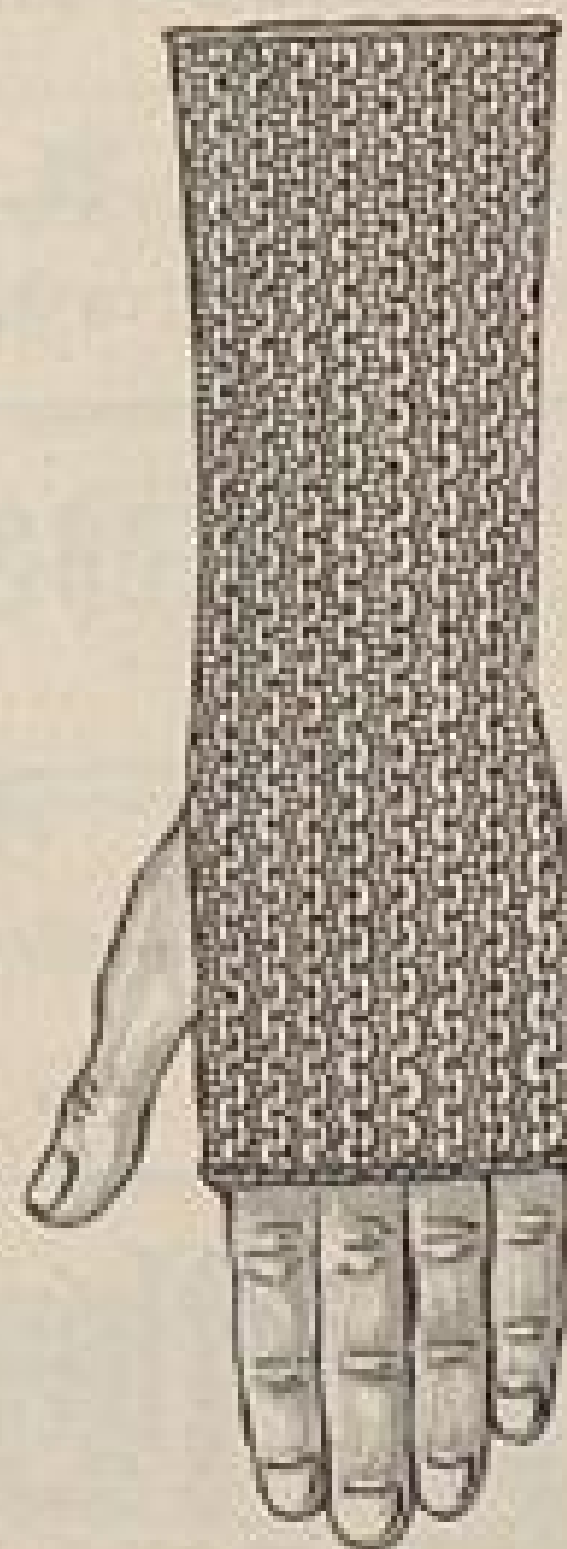


Abb. 3

2. Ohrenschützer. Material: sogen. Sportwolle, zwei dicke Aluminiumstricknadeln. Je nach der Dicke der Wolle 12—18 Maschen aufschlagen (rechts), davon ca. 5—6 cm stricken, dann nach der ersten und vor der letzten Masche je eine Masche aufnehmen, dann 2 Reihen ohne aufzunehmen drüberstricken, dann wieder aufnehmen usw. bis ca. 22 Maschen auf der Nadel sind. (Wenn die Wolle dünn ist ca. 30 Maschen). Dann ca. 4—5 Reihen mit 22 Maschen stricken; dann abnehmen, indem

# Die Lese

ist das große Unterhaltungsblatt aller Kreise, die sich für allgemeine Zeitfragen, Kunst, Wissenschaft und gute Literatur interessieren  
Bezugspreis vierteljährlich Mf. 1.92 (inkl. Porto)

wobei jeder Bezueher vierteljährlich 1 Buch, jährlich also 4 Bücher anerkannter Schriftsteller als Gratisbeigabe erhält

Die

# Kriegs-Lese

erscheint während der Dauer des Krieges als Fortsetzung der Lese und ist auch einzeln bezuehbar

Preis pro Heft (wöchentlich) 10 Pfennig (ohne Buchbeigabe) Bezugspreis vierteljährlich Mf. 1.92 mit Buchbeigabe.

Allen denen empfohlen, welche für sich und ihre Nachkommen eine bleibende Erinnerung an diese denkwürdige Zeit wünschen.

Beziehbar durch jede Buch- und Zeitschriftenhandlung oder durch den Verlag Die Lese, Stuttgart, Schloßstraße 84.

# Abformungskleider

Eine neue Art, ohne besondere Vorkenntnisse billige Kleider herzustellen

Von

**Marie Thierbach**

Mit 15 Abbildungen und 1 Schnittmusterzeichnung

Zweite Auflage

Preis M 2.—

Verzeichnis der Abbildungen:

Abb. I: Die Art, Maß zu nehmen. — Abb. II: Blaues Coliennekleid, Vorderansicht und die einfachste Art, ein Kleid rückwärts zu raffen. — Abb. III: Das blaue Coliennekleid von rückwärts, ungeschlossen. — Abb. IV: Das blaue Coliennekleid von rückwärts, geschlossen. — Abb. V: Einfaches Straßenkleid. — Abb. VI: Hauskleid aus grünem Tuch und Rückansicht zu Abb. V. — Abb. VII: Nachmittagskleid mit Rückansicht zu dem Hauskleid Abb. VI. — Abb. VIII: Nachmittagskleid, Vorderansicht zu Abb. VII. — Abb. IX: Tanzkleid für junge Mädchen. — Abb. X: Tanzkleid für junge Mädchen, Rückansicht zu Abb. IX. — Abb. XI: Abendkleid. — Abb. XII: Winter-Sportkleid. — Abb. XIII: Gesellschaftskleid aus zweierlei Stoff. — Abb. XIV: Kleid aus hellgrauem Wirkplüsch. — Abb. XV: Rockmalige Ansicht der beiden Gesellschaftskleider.

G. Braun'sche Hofbuchdruckerei und Verlag, Karlsruhe i. B.

man die 2. und 3. Masche am Anfang und die 2. und 3. Masche am Ende der Nadel zusammenstrickt, dann 2 Reihen ohne abzunehmen stricken usw. bis wieder 12 Maschen auf der Nadel sind. Davon ca. 19 cm stricken und dann wieder aufnehmen usw. Dieser Ohrenschilder hat über dem Kopf zwei Stücke weiches Gummiband, etwa 5—6 cm lang.

3. **Ganz einfacher Pulswärmer.** Material: ziemlich dicke Strumpfwolle, zwei mittelstarke Stricknadeln. 70 Maschen werden aufgeschlagen, die die Länge des Pulswärmers ergeben. Man strickt immer rechts ein Stück von 18 cm, dann wird der Pulswärmer zugenäht und ein Loch für den Daumen gelassen. Es ist nicht ratsam einen Daumen zu stricken, weil dieser leicht am Gewehrband hängen bleibt.

**Der Taschenrock.** Wir geben in dieser Nummer Abb. III und VIII zwei Kleiderröcke mit Taschen, die sich der Konstruktion der Röcke gut einfügen. Es gehört zu den Aufgaben der neuen deutschen Mode, mit verschiedenen Unarten der französischen Mode aufzuräumen, so auch mit dem Mangel an Taschen. Das Einsetzen von Taschen bedingt allerdings eine normale Rockweite, also eine Weite, in der man ausschreiten kann, aber es ist auch gewiß im Sinne aller deutschen Männer und Frauen, daß der übertrieben enge und der geschlitzte Rock aus unserem Straßenbild verschwinde. — n —

**Trauerkleidung.** Aus verschiedenen Zuschriften, die unsere Zeitschrift erhalten hat, können wir schließen, daß in den Kreisen unserer Leser vielfach der Wunsch besteht, die Frauen möchten auf die schwarze Farbe ihrer Kleidung beim Verlust eines tapferen Angehörigen verzichten und sich mit einem Trauerflor um dem Arm begnügen. Es spielen da verschiedene Gründe mit: man will unnötiges Geldausgeben verhindern und den in den Krieg nachrückenden Truppen den Anblick der Trauernden ersparen. Von einem andern Gesichtspunkt aus betrachtet der »Kunstwart« im zweiten Septemberheft die Sache. Er äußerte mit Recht seinen Unwillen über die Zeitungsanzeigen mit den hübschen jungen Witwen in »kleidsamen Trauerkostümen« und betrachtet eine kokette, schicke Trauerkleidung als etwas unwürdiges. Es sei hier an die gute Sitte erinnert, die die jüdische Religion vorschreibt, eine Sitte, an der allerdings leider nur noch wenige strenggläubige Juden festhalten. Die jüdische Religion verbietet, daß nach dem Tod eines nahen Angehörigen der Trauernde sich überhaupt neue Kleider anschaffe. Die Trauerkleidung soll bei ihm in dem Weitertragen der alten Kleider bestehen und in dem Vermeiden jedes Luxus in der Kleidung. K.

G. Braunsche Hofbuchdruckerei und Verlag, Karlsruhe i. B.

## Die Rose vom Dielsberg

Ein Sang vom Neckar

von **Geo Hunold**

Preis geb. M 3.20

Zu beziehen durch jede Buchhandlung und direkt vom Verlag

G. Braunsche Hofbuchdruckerei und Verlag, Karlsruhe i. B.

## Friedrich der Große, Königin Luise, Kaiser Wilhelm I., Kaiserin Augusta

Vorträge

von

**Dr. J. Häußner**

Geh. Hofrat und Gymnasiumsdirktor

Preis M 2.—

Als Geschenfbuch besonders für Schüler und Schülerinnen höherer Lehranstalten geeignet.

## Die Rosen der Heiligen Elisabeth

Eine Legende in drei Akten

Dramatisiert von

**A. v. Freydorf**

Preis geb. M 3.20

## Rhodopis

Ein Märchen

von

**A. v. Freydorf**

Preis geb. M 2.80

## Ring, Kranz und Schleier

Ein Märchen als Brautwillkomm

von

**A. v. Freydorf**

Preis geb. M 2.80

## Lieder und Bilder

von

**Franz Hein**

Preis geb. M 4.—

Eine Sammlung von Gedichten nebst Zeichnungen dazu.

## Rheineszauber

Ein Sang vom deutschen Rhein

von **Geo Hunold**

Preis geb. M. 3.20

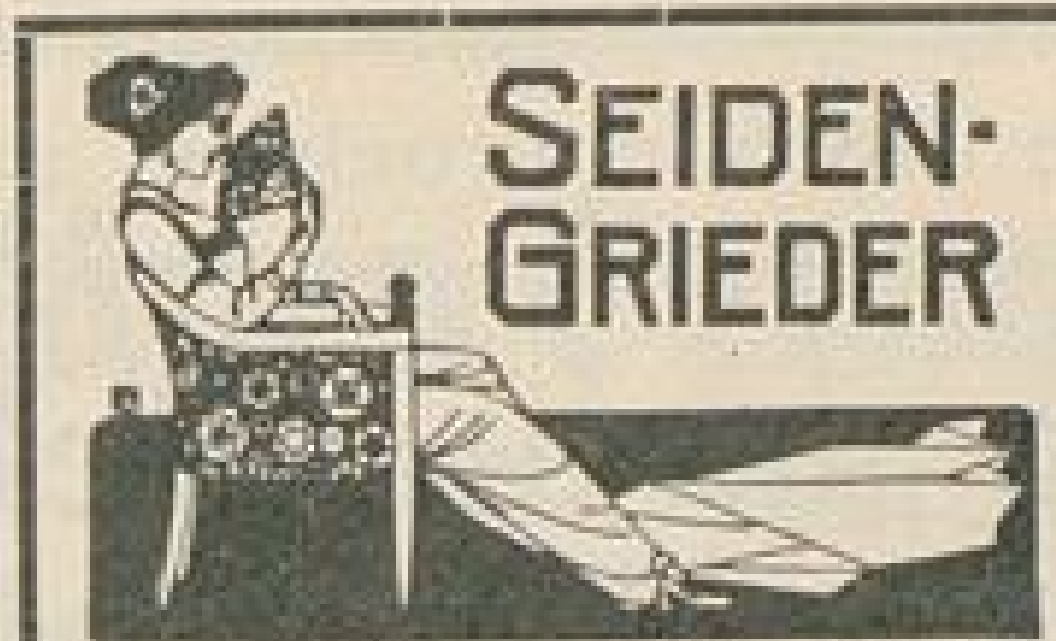
Zu beziehen durch jede Buchhandlung und direkt vom Verlag

G. Braunsche Hofbuchdruckerei und Verlag, Karlsruhe i. B.

Die Bäuerin  
in zwei badischen Gemeinden  
von Dr. Martha Wohlgemuth

Preis M 2.80

Zu beziehen durch jede Buchhandlung und direkt vom Verlag



**Seiden-Stoffe**

in allen mod. Geweben, Stickerei-  
Roben usw., porto- und zollfrei.  
Muster und Kataloge franko.

Seidenstoff-Export.  
**Adolf Grieder & Cie.**, Kgl. Hofl.  
Gegr. 1889 Zürich (Schweiz).

**Neue Deutsche  
Klöpplspitzenarbeiten**  
Leni Matthaei D. W. B.

Hannover, Ferdinandstr. 24 A.  
Auf Wunsch Auswahlendung und  
Zeichnung nach Musterschnitten.

**Bitte** berufen Sie sich bei Anfragen  
und Bestellungen auf die hier  
abgedruckten Empfehlungen!

# Neue Bahnen

Organ des  
Allgemeinen Deutschen Frauenvereins  
(zugleich Verband für Frauenarbeit und Frauenrechte in der Gemeinde)  
Herausgegeben vom Vorstand

Mit der monatlichen Beilage: **Blätter für soziale Arbeit**

Jahres-Abonnement 3 M., einzeln 20 Pfg.

Redaktion: Dr. Elisabeth Ullmann-Gottheiner, Mannheim

Wer sich über die Frauenbewegung und ihre fortschreitende Entwicklung fortlaufend gut unterrichten will, abonniere auf die „Neuen Bahnen“.

Probennummern werden gern kostenlos und portofrei abgegeben  
für Angabe von Interessenten-Adressen ist der Verlag jederzeit dankbar

Zu beziehen durch jede Buchhandlung, durch die Post und direkt vom Verlag:  
G. Braunsche Hofbuchdruckerei und Verlag, Karlsruhe i. B.

# Erziehung im Hause

VON  
Charlotte  
M. Mason

Deutsche Übertragung nach den in England viel verbreiteten Auflagen

Preis geb. je M 3.50

G. Braunsche Hofbuchdruckerei und Verlag, Karlsruhe i. B.

G. Braunsche Hofbuchdruckerei und Verlag in Karlsruhe in Baden

## Lehrbuch für die Schnitt-Konstruktion der Damenbekleidung

(Original-Zuschneidesystem Berg-Bühl)

Für den Unterricht bearbeitet vom Erfinder

**H. M. Berg**

Inhaber und Leiter des Damen-Mode-Instituts Berg-Bühl, München

80 Seiten Quart mit vielen Zeichnungen . . . . . Preis M 4.80

Hierzu erschien ein Ergänzungsband, enthaltend: Schnitte für Kimono-  
bluse, Ärmel und einen Rock für besonders starken Leib . . Preis M 1.20

### Einige Urteile:

- LEIPZIG . . „Die Lehrerin“: Wer nur einigermaßen etwas von Schneiderei versteht, wird sich schnell mit diesem System, das schöne Formen, Linien und einfache Konstruktion bringt, befreunden und vertraut machen.  
Redaktion der „Modenzeitung“: Methode Berg-Bühl ist ausgezeichnet.
- BERLIN . . Redaktion der „Modewelt“: Wir haben uns überzeugt, daß die Mode Berg-Bühl gut ist.
- DRESDEN . . Werkstätten für Handwerkskunst: Es ist besonders hervorzuheben, mit welcher Eleganz das Schnittsystem Berg-Bühl den Linien des Körpers folgt
- KARLSRUHE i. B. Frauenarbeitsschule des Badischen Frauenvereins: Nach Durchsicht des uns vorliegenden Zuschneide-Lehrbuchs sehen wir uns veranlaßt, Ihnen mitzuteilen, daß wir Ihr Original-Zuschneidesystem unserm Lehrkörper einreihen und auch gerne weiter empfehlen werden, denn wir haben ein bedeutendes Werk vor uns, das für Fachkreise, namentlich auch für Frauenarbeitsschulen und Handarbeitslehrerinnenseminare dauernden Wert behalten und seinem Erfinder vollste Anerkennung eintragen wird.

## Das Eigen-Unterkleid

von **H. M. Berg**

Inhaber und Leiter des Damen-Mode-Instituts Berg-Bühl, München

Preis M 4.80

## Die Frau und ihr Kleid

Ein Beitrag zur Ästhetik in der Mode

von **H. M. Berg**

Inhaber und Leiter des Damen-Mode-Instituts Berg-Bühl, München

Preis M 2.—

## Massbuch mit 54 Mass-Blanketten

Original-Schnittmuster Berg-Bühl      Erfinder: **H. M. Berg**

Verfasser von »Zuschneide-Lehrbuch für Damenbekleidung«,  
»Das Eigen-Unterkleid«, »Die Frau und ihr Kleid«

Preis M —.80

Zu beziehen durch jede Buchhandlung und direkt vom Verlag



Populär medizinische  
wissenschaftl. Zeitschrift

Mitarbeiter: Bekannte Autoritäten  
Eine Zeitschrift für Jedermann

Hyg-Verlag München 2 Str.

Schommerstraße 17a

Abonnement durch die Post M 6.— ganzjähr.

## Die Werksstätten Bernard Stadler Paderborn

stellen auf der Deutschen Werkbund-Ausstellung, Cöln ein vollständig  
engerichtetes Sommerhaus aus, nach Entwürfen von Max Heideich.

Weitere Wohnungsausstellungen in

Berlin Bremen Düsseldorf Hamburg Leipzig  
Traunsteinerstr. 6 Georgstr. 64 Bleichstraße 6 Bergstr. 14 im Hause Aug. Polich

Vertretung in Cassel: Landaustraße 3

Ganz Deutschland wird von unseren Vertretern regelmäßig bereist.  
Auf ernstliche Anfragen erfolgt gern unverbindlicher Vertreterbesuch.

Zusammenarbeiten von Kaufmann, Künstler und Handwerker.

Über 300 Beschäftigte • Gediegene Arbeit • Guter Geschmack.

Lieferung in Deutschland frei in die Wohnung. Preisbuch K 3 + 1 Mf.

G. Braunsche Hofbuchdruckerei und Verlag in Karlsruhe i. B.

## Die Stellung der Frau zum Staat und im Staat.

— Frauenstimmrecht — Von Oskar Muser, Badischer Landtagsabgeordneter. Preis 60 Pfg.

## Wohnung und Frau.

Fünf Vorträge von Dr. Marie Baum, Dr. Marie Kröhne, Alice Bensheimer, Dorothea Staudinger  
und Stadtrat Dr. Flesch. Herausgegeben vom Badischen Landeswohnungsverein E. V. Preis M 1.—

## Die Stellung der Frau im Recht der Kulturstaaten.

Eine Sammlung von Gesetzen verschiedener Länder, bearbeitet durch die ständige Kommission des  
Internationalen Frauenbundes, die Rechtsstellung der Frau betreffend, mit einer Einführung von Mme.  
d'Abbadie d'Arrast. Herausgegeben im Auftrage des Internationalen Frauenbundes.  
Preis geb. M 2.40.

Zu beziehen durch jede Buchhandlung und direkt vom Verlag

## Nahrungsmittel-Anzeiger

### Edener Marmeladen

reine Früchte, ohne Stärkesirup, un-  
gefärbt, nicht überzuckert — hoch-  
edel im Geschmack. Aprikosen m. Apfel  
M. 6.10, Himbeer, Kirsch und andere  
m. A. Mk. 5.20, Pflaumen und Misch-  
mus Mk. 3.50 der 10 Pfund-Eimer.  
Preislisten und ärztl. Gutachten frei.

Ein Versuch wird angenehm überraschen.  
**Obstbau-Kolonie Eden**  
Oranienburg Nr. 23.

### Warum so billig?

Weil Massenversand! Von eig. Senne-  
reien fette saft. Emmenthalerkäse 80 u.  
85 Pf. pro Pfd., fette saft. Schwzk. 70 u.  
75 Pf. pro Pfd. p. Nachn. bef. Ochsen-  
reiter & Mühle, Oberreute, bay. Algäu.

### Getrocknete Pflaumen,

ohne Stein, Pfirsiche, Aprikosen, Ba-  
nanen, Vollreis etc. pp., beziehen Sie  
direkt am billigsten. Fordern Sie Preis-  
liste vom Importhaus Richter, Hamburg  
N. F. Fichtestraße 30.

### Thoma Nährbiskuits,

vorzügliches Gebäck, haltbar, nahrhaft.  
Immer etwas Gutes im Hause. Keine  
Verlegenheit bei Besuchen. Probekolle  
5 und 10 M. Ludwig Thoma, Zwieback-  
fabrik, München, Ickstattstraße.  
Ärztlich empfohlen. — Prospekt gratis.

### ff. dicken Honigkuchen!

Täglich genossen hält er die Verdauung  
in Ordnung! ca. 8 1/2 Pfd. netto 4.— Mk.  
frko. versend. **Heinrich Besthorn,**  
Vienenburg a. H.

### HOLSTENTRUNK

ein vorzügliches alkoholfreies Erfrischungsgetränk  
Ausgezeichnet durch 5 gold. Medaillen, 2 silb. Medaillen, 2 Ehrenkreuze u. 5 Ehren-  
diplome! — Bronzene Staats-Medaille Ausstellung f. Volksernährung Lübeck 1908.  
Per Literflasche M. 2.—, Postkolli 2 Flaschen M. 4.30 inclusive Verpackung.  
Bei Abnahme von 12 Flaschen Verpackung und Fracht frei. — 1 Lt.-Flasche  
genügt z. Herstellung von 10 Ltr. fertigem Getränk.  
Senzig (Berlin), Kreis Teltow. **A. THORNDIKE.**

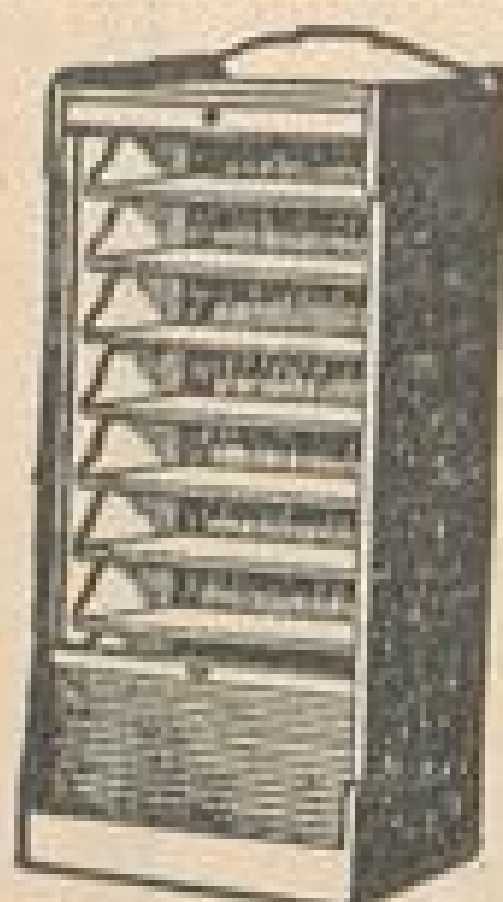
la Ostfriesische Tischbutter  
netto 9 Pfd. 10.75 M. frko. Nachnahme  
J. Eden, Westerholt (Ostfriesland).



### Ostfriesische Russische Englische Tees

Verlangen Sie bitte Preisliste Nr. 7  
**G. F. LOLLING, EMDEN (Ostfriesl.)**  
Kakao-u. Tee-Versand :: Gegr. 1860





Nr. 318 Mk. 28.—

**STOLZENBERGER**  
Bureau- und Herrenzimmer-

## MÖBEL

... praktische, sehr billige Weihnachtsgeschenke ...

Reich illustrierter Katalog gratis.

Fabrik Stolzenberg,  
Oos, Baden.

### Verein zur Vermittlung von Heimarbeit E. V.

vormals Gabriele Höpel, Ringwerkstätte  
Postscheck-Konto No. 2106 bei Sal. Oppenheim jr. & Cie., Köln  
(Konto: Verein zur Vermittlung von Heimarbeit E. V.)

Fernruf B7624 **KÖLN** Brückenstraße 12  
Prämiert: Dresden, Hamburg, Solingen



Man verlange Preislisten und Auswahlendungen

**Sport- und Straßen-Röcke ::  
Garten- und Tenniskleider.  
Blusen. Kinderkleider** für jedes Alter.

Ringleibchen. Hüftgürtel nach Frau Dr. Bess  
Mensendieck. Einzige Niederlage für Rheinland  
und Westfalen der rumänischen Stickereien der  
„Societatea de Binefacere Munca“ u. d. Protektorat  
der Elisabeth, Königin von Rumänien.

Übernahme aller vorkommenden Kunststickereien u. Malereien.

Verantwortlich für den literarischen Teil: Frau Else Wirminghaus, für den technischen und künstlerischen Teil: Frau Clara Sander,  
beide in Köln — Druck und Verlag der G. Braunschen Hofbuchdruckerei, Karlsruhe i. B.

Unsere heutige Nummer enthält einen Prospekt der Firma:  
**Lecinwerk von Dr. E. Laves, Hannover,**  
welchen wir der Beachtung unserer Leser empfehlen.

### Eschweger Wäschefabrik, Cassel II

L. A. Levy



**Poröse Stoffe  
Poröse Wäsche**

**Poröse Damenwäsche** vom einfachst. bis eleg. Genre  
**Poröse Herrenwäsche** in bester Ausführung

**Poröse Bettwäsche :: Poröse Kinderwäsche**

**Poröse Wäsche ist die angenehmste und gesündeste.  
Ein Versuch führt zu dauerndem Gebrauch.  
Das Frühjahr ist die beste Zeit zur Gewöhnung des  
Körpers an poröse Wäsche.**

Katalog, Muster- und Ansichtssendungen stehen gern zu Diensten.  
Erhältlich in

**Jena** bei: Frau Martha Klüche, Löbdergraben II,<sup>III</sup>

**Köln** bei: Frau Eva Mertens, Johannisstraße 75.

**Elberfeld** bei: Frau Berta Engel, Königstraße 54.

**Bremen** bei: J. Grüneberg, St. Paulistr. 10/12.

G. Braunsche Hofbuchdruckerei und Verlag, Karlsruhe i. B.

## Mädchen-Handarbeiten

Ein Weihnachtsbuch für unsere deutschen  
Töchter

Mit zahlreichen Illustrationen und erläuterndem Text

von

**Sermine Steffahn**

unter Mitarbeiterschaft von **Doris Kiesewetter**

Preis geb. M 2.50

Dieses Buch gibt den Mädchen Anleitung, die mannigfaltigsten Handarbeiten anzufertigen, Geschenke für Erwachsene: Decken, Kissen, Taschen und Beutel, Hüllen und Behälter usw. Es bringt schöne und geschmackvolle und dabei leicht herzustellende Arbeiten in den verschiedenartigsten Techniken und Ausführungen; eine reiche Auswahl von Stick-, Häkel-, Durchbruch-, Perlen-, Ausschneide-, Flecht-, Papierkanavas- und Filetarbeiten, veranschaulicht durch 268 Abbildungen, Schnittzeichnungen usw. und textlich ausführlich erläutert. Das Buch verlangt nicht ein Nacharbeiten des Gegebenen, vielmehr sollen die Mädchen vor allem Anregung daraus gewinnen, sie sollen veranlaßt werden, die Phantasie selbst arbeiten zu lassen, ein Muster zu verschiedenen Zwecken zu verwenden, neue Zusammenstellungen zu schaffen und mit wenig Arbeitsmaterial hübsche Resultate zu erreichen suchen. Bei der Durchführung ist auch Rücksicht genommen auf noch kleine ungeübte Hände.

Zu beziehen durch jede Buchhandlung und direkt vom Verlag

# Künftige Veranstaltungen der Vereine für Deutsche Frauenkleidung und Frauenkultur

**Dresden** Dienstag, den 8. Dezember 4-6 Uhr Auskunftsitzung. 7/5 Uhr Vortrag Ella Lau: »Die Pflicht der Käuferin deutscher Frauenkleidung.« Donnerstag, den 11. Januar 1915 Auskunftsitzung; anschließend Hauptversammlung. Tagesordnung erscheint im Dresdener Anzeiger.

**Köln** Mittwoch, den 9. Dezember 5-7 Uhr im Frauenklub. Tee-nachmittag gemeinsam mit der Ortsgruppe des Allgem. Deutschen

Frauenvereins. Referat: Frau Adele Meurer über oberen Bahnhofsdienst. — Fräulein Casparly über unteren Bahnhofsdienst.

**Leipzig** Mittwoch, den 9. Dezember 1914, nachmittags von 5 bis 7/7 Uhr, im Auguste-Schmidt-Haus, Dresdner Straße 7, Auskunftszeitung mit Ausstellung und Verkauf von Klöppeleien zum Besten armer erzegebirgischer Klöpplerinnen.

**Einwandfreie Süßspeisen und Schokoladen** bekommen Sie nicht immer, wenn Sie ihr gutes Geld für teure Markenforten ausgeben. Meine Neuschöpfungen auf diesem Gebiete sind vollwertige, durch nahrhafte Zusätze, besonders **kräftigende Nahrungsmittel in Form von Genussmitteln.** So stellt z. B. mein **Schokolado billige** Dauer- und Kraftnahrung dar, die jedem D.M. eine Wanderer ein steter Begleiter sein sollte, weil sie schnell die erschöpften und verbrauchten Kräfte ersetzt. Die große Tafel kostet nur 25 Pf. Alle meine

## Nahrungs- und Genussmittel

wie die verschiedenen Sorten wohlschmeckender Brote, Zwiebacke und Kafes, Brotaufstriche als da sind: Mandel, Walnuss, Haselnuss und Kokosnuss-bisquitfahne, Ruffruchfahne und Ruffschlagfahne, Schokoladen u. Pralines mit den verschiedenen Fruchtbeimischungen, Schokoladenbananen usw. sind naturreine, wohlbelohnliche Neuschöpfungen des Fachmannes.

## Für Wandererverpflegung

eignen sich außer den obengenannten Erzeugnissen besonders die **Fleischer-Speisen und Pflanzenwurst: Art Trüffel-Leberwurst** nebst Schokoladenbananepulver, als ein geeignetes Abkochungsgetränk. Für den Liebhaber von Traubenerzeugnissen sind die **kaltverdrichteten Traubenmoste (Syltium Mont)** das Allerfeinste und Beste, was zu haben ist. Alkoholfreier, unverminderter, naturreiner, unveränderter Saft der Trauben. Verlangen Sie aufflärende Schriften vom

## Wert Gesunder Nahrung Karl Mauterer in Karlsruhe i. B.

Probepostpaket mit 30 Vollpackungen (vollausgemessenes Postpaket-gewicht), zum **Ausnahmepreis von Mk. 7.50** gegen Voreinsendung des Betrages auf mein Postcheckkonto Nr. 3460, Karlsruhe i. B. Nur für Musterlieferung, sonst in allen einschlägigen Geschäften zu stets gleichen Verkaufspreisen meiner Listen.



## Genfila-Figurverbesserer

zur Erlangung einer jugendlich schlanken, vornehm eleganten Figur und graziöser Haltung. Für jede Dame, die auf Schmiegsamkeit der Figur, Anmut und Grazie, Elastizität des Ganges Wert legt, unentbehrlich. Verringert ganz beträchtlich durch andauernde, milde Massagewirkung die Hüftenpartie in überraschender Weise und verhindert Fettsansatz und Stärkerwerden des Unterleibes. Stützt das Kreuz, flacht den Leib ab und stellt die jugendliche Linie wieder her. Bestes Mittel zur Wiedererlangung verlorener Form-schönheiten, elegantester Korsettersatz aus kräftigem, luftdurchlässigem, elastischem Spezialgewebe. Außerst angenehm im Tragen, läßt die Magenpartie frei, hindert nicht beim Atmen, gibt jeder Bewegung nach und ist auch für Sport treibende Damen von hohem Werte.

Illustrierter Katalog kostenfrei.

J.J.Gentil, Berlin F 15, Potsdamer Str. 5

Spezialist für Figurverbesserer, Leibbinden, Gummistrümpfe.

## Rhodopis Ein Märchen von A. v. Freydrf. Preis geb. M 2.80

G. Braunsche Hofbuchdruckerei und Verlag, Karlsruhe in Baden

**RENNER** Verlangen Sie unseren neusten reich illustrierten Mode-Katalog Verlangen Sie unseren neusten illustrierten Reform-Katalog

Wir senden Ihnen dieselben sofort gratis und franko **Modehaus RENNER'S MODE-KATALOG ::**

Wir senden Ihnen die bestellten Waren post- u. bahnfrei zu Sie erhalten mit jeder Sendung unseren Garantieschein **RENNER**

Wir tauschen um oder zahlen den Kaufpreis zurück **Modehaus RENNER'S REFORM-KATALOG :: Dresden ::**

## GUNDA-LEIBCHEN

ärztlich empfohlener Büstenhalter nach Maß. Allein-Vertrieb für Deutschland. Poröse Wäsche- und Kleiderstoffe. Waschsaft meterweis. Prospekt und Muster zu Diensten.

URBICH, BERLIN SW. 47, Hagelbergerstr. 23.

## Bleyle's Reformbeinkleid „Oja“

aus reinwollenem, elastisch-porösem Strickstoff

hat so viele praktische und gesundheitliche Vorteile, dass keine Dame versäumen sollte, sich bei Bedarf dasselbe vorlegen zu lassen.

Vorzüglicher Sitz. Sehr Kleidsam. Passend für jede Jahreszeit.

Für den Wintersport sehr zu empfehlen

Zu erhalten in allen Verkaufsstellen für **Bleyle's Knaben-Anzüge**, die bereitwilligst mitgeteilt werden durch die Fabrik **WILH. BLEYLE, Stuttgart.**



Verband jüdischer Frauen für Kulturarbeit in Palästina Anfragen sind zu richten an das Büro, Berlin C, Bürohaus Börse, Burgstr. 27

## Handgenähte Palästina-Spitzen

aus den Ateliers des Verbandes sind zu haben in:

- Berlin: Firma M. Ruppin, Kantstr. 33; Fa. Moderne Wäsche, Kleiststr. 21; Fa. Geschwister Brenner, Joachimsthaler Str. 39/40.
- Hamburg: Frau S. Ehrenberg, Abendrothsweg 73.
- Beuthen: Frl. Scholz, Handarbeits-geschäft.
- Kattowitz: Firma Bandmann & Co., Querstr. 9.
- Breslau: Frl. Martha Blumenthal, Frei-burger Str. 34.
- Königshütte: Frau R. A. Lachmann.
- Dresden: Deutsche Werkstätten für Handwerkskunst, Ringstr. 15.
- Lübeck: Frau Dr. Adler, Schlüssel-buden 32.
- Essen: H. & L. Freudenberg.
- München: Fa. R. Klauer, Theatinerstr. 35.
- Glogau: V. Kronheimer, am Markt.
- Posen: J. Zadeck, Wilhelmplatz 8.
- Varel: J. M. Schwabe, Sohn.
- Wien: Frl. Martha-Löwenfeld, Baltz-mannsgasse 22.

## Zehenkammer-Schuhgesellschaft

(Patent Mannesmann)

Tal-Straße 61 DÜSSELDORF 53 Tal-Straße 61

Preisgekrönt auf der „Internationalen Hygiene-Ausstellung Dresden 1911“ Anfertigung von Schuhwerk, das nach Patent Mannesmann im Schuh zwischen den Zehen Wände besitzt.

Man verlange Prospekt und Preisliste.

**GESCHÄFTS-ANZEIGEN**

**AACHEN**

**Marbaise & Reiter**

Fernruf 4009 Aachen Marscampstr. 74  
Wäsche- und Aussteuergeschäft  
Spezial-Abteilung für Reformwäsche:

**Poröse Stoffe**

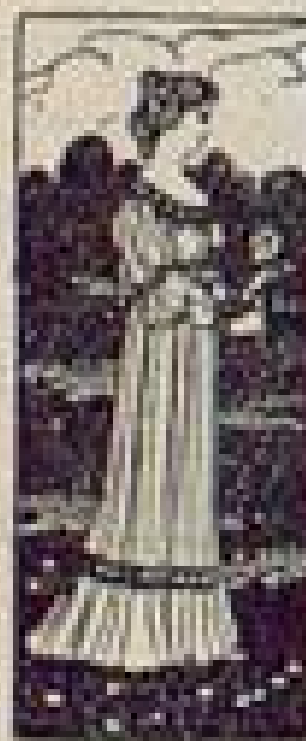
in den verschiedensten Qualitäten und Preislagen.  
Poröse Damenwäsche. Poröse Herrenwäsche.  
Poröse Kinderwäsche.

Anfertigung nach Maß. Tadellose Ausführung. Mäßige Preise.

**BERLIN**

**ANNA SCHMIDT**  
früher L. JACOBSEN  
BERLIN W., Joachimstalerstraße 17  
Nahe dem Zoologischen Garten.

Werkstatt für  
künstlerische und moderne  
Frauenkleidung



Schule und Werkstatt  
für Moderne Individuelle  
Frauenkleidung  
**Elisabeth Viertel**

Geprüfte Schneidermeisterin  
**STEGLITZ · Alsenstraße 15<sup>II</sup>**  
Telephon: Steglitz 3381  
„Auswärtige Schülerinnen finden Pension im Hause“

**Marianne Müller-Steffenhagen**

Charlottenburg 2, Kantstr. 10, pt. Fernspr. Steinplatz 10996

Werkstatt für  
künstlerische deutsche Frauenkleidung

**WERKSTÄTTEN MARGA TESCHEMACHER-RENNER**

Charlottenburg, Schillerstr. 12/13 Fernruf-Amt Steinplatz 6271  
Künstlerische Frauenkleidung, Stickereien, Kunstgewerbe

**LISBET MAASS**  
BERLIN C, Grünstr. 25-26  
Telephon I, 11154, Ecke Gertraudenstr.

Werkstatt für Kunstgewerbe,  
Hand- u. Maschinenstickereien für  
die künstlerische Frauenkleidung

**Hedwig Ucko, Berlin W 15,**

Meineckestraße 6  
nahe d. Zool. Garten.  
Amt Steinplatz 7344

Werkstatt für individuelle künstlerische Frauenkleidung.

Anfertigung nach auswärts ohne Anproben

**BONN**

**J. URSELL, Bonn**

Fürstenstraße 5 Fernsprecher 2376

**Reformleibchen und Büstenhalter**

geprüft u. empfohlen vom Verein zur Verbesserung d. Frauenkleidung  
Gesundheitsgemässer Strumpfhalter „Ideal“

**BREMEN**

Werkstatt für neue deutsche Frauenkleidung

**ALWINE HÄSSLER :: Bremen**

Auf den Häfen 40 1.

Anfertigung von KLEIDERN, KOSTÜMEN und MÄNTELN.  
Auch Kleider nach Thierbach-, Buschmann- und Haase-Schnitt.

**Stallmann & Harder, Bremen**

**Spezialhaus für Kleiderstoffe**

Vorzüglliche Qualitäten preiswert

**BRESLAU**

Werkstatt

für individuelle moderne Frauenkleidung

**GRETE KOEHL, Breslau 16**

Kaiserstraße 15, 1

Anfertigung von Jacken und Mänteln

Reform-Unterkleidung nach Maß

**DRESDEN**

Künstl. Frauenkleidung und Kindersachen  
entwirft und fertigt preiswert

**Else Jahn**

Dresden-Plauen

Bernhardstr. 105

**Gratis**

und franko erhalten Sie 3 Meter wunderbares, ärztlich  
empfohl. Hesse's Gesundheits-Hemdentuch **P 610**,  
wenn Sie 15 Meter für Mk. 16.50 Nachn. bestellen.  
**Hemdentuch-Zentrale, Dresden.**

**Schuhwarenhaus Alexander**  
**Dresden-A. Ferdinandstr. 5**

*Naturngemäße Fußbekleidung,  
für Damen — Herren — Kinder  
Auswahlsendungen bei Aufgabe  
von Referenzen.*



## DÜSSELDORF

**Gebr. Mangold, Düsseldorf**

Schadow-Str. 23 empfehlen Schadow-Str. 23

Damen-Unterkleidung in Flor, Baumwolle, Wolle und Seide.

Strümpfe, Unterröcke, Mäntel, Hüte, Handschuhe etc.

Große Auswahl. Vorzügliche Qualitäten.

**Heinrich Heß, Düsseldorf** Allerstr. 44, I. Et.

Eingang neben Kunstaussstellung Schulte

Spezial-Maß-Anfertigung von Eigenkleidung

Jacket, Kleider, Mäntel, Röcke, Sportkleidung

Nur garantiert beste Stoffe, Zutaten und Verarbeitung

## ELBERFELD

*Kesting  
Damenschneider  
Laurentiusstr. 12 Tel. 7702  
II. Maßanfertigung*

**SPEZIALABTEILUNG**  
fertiger Sportkleidung,  
wasserdichte Mäntel.

In dieser Abteilung fertige Reise-  
und Backfischkleider nach Maß  
von 75 Mark an.

*Werkstatt für individuelle  
künstlerische Frauenkleidung*

*Ida Schmidt, Elberfeld  
Löwenstrasse 10*

**Kostüm-Atelier von Nanny Hessler**

Brückenstraße 6 ELBERFELD Haltest. Alexanderbrücke

Spezial-Anfertigung sämtlicher Arten Reformkleider für  
Straße, Haus und Gesellschaft, bei billigster Berechnung

### Reformhaus Thalysia

A. WORMSTALL :: ELBERFELD, Luisenstraße 44 :: Telephon 3241  
Vortretung der Thalysia Leipzig

**Thalysia-Reform-Moden** Frauengurte (Platen-Garms),  
Büstenhalter, Unterkleidung

Alle Thalysia-Waren

## ESSEN

*Werkstätte für künstlerische und naturgemäße  
Frauenkleidung und kunstgewerbliche Arbeiten*

*Unterricht im Selbstanfertigen von Frauen- und Kinderkleidung,  
Entwerfen und Ausführen sinngemäßer Versierungen der Kleider*

*Frida Heidsiek, gepr. Schneidermeister, Essen-Ruhr  
Hfenbergstraße 32a, II. Stg.*

## FREIBURG i. B.



**E. Haeffner Freiburg i. B.**

Werkstätte für  Rosastr. 17,  
Künstlerische Frauenkleidung

**Reformhaus Jungbrunnen, Freiburg i. B.**

Bertholdstraße 23 Telephone 1180

**Thalysia** Hauptvertretung und Lager in Frauen-  
gurten, Büstenhalter, Unterwäsche, Um-  
standskleider (patentiert).

Alle sonstigen Thalysia-Nährmittel.

## GÖRLITZ

**OTTO STRASSBURG :: GÖRLITZ**

Reformkleider :: Reformwäsche

Anfertigung nach Maß in eigenen Ateliers unter bewährter Leitung.

Reformkleiderstoffe :: Baumwollwaschstoffe

in weichen und porösen Geweben. — Muster gratis und franko.

## HAMBURG

Hamburg Heuberg 8 „Reformhaus“ Altona Gr. Bergstr. 228

**Kiöbge & Mohrdiek**

Thalysia-Edelformer		Frauengurt
„Herog“ Reform-Korsett-Ersatz		Poröser Hüftengurt
Reform-Leibchen nach Frau Dr. Huggenberg		Büstenhalter
Ideal-Reform-Mieder „Johanna“		Kinderleibchen
Einballige Strümpfe und Socken		Gesundheitswäsche
Naturgemäße Fußbekleidung	Leib-Binden	Baby-Artikel

**Elsa Koyen**

Werkstatt für naturgemäße, künstlerische Frauenkleidung

Bismarckstraße 33 HAMBURG Bismarckstraße 33

## HANNOVER

Werkstatt für deutsche, künstlerische Frauenkleidung

**Mathilde Scheidt** — HANNOVER —  
Körnerstraße 3, Teleph. 8311

### HANNOVER (Forts.)

**Reformhaus Thalysia · Hannover** Fernsprecher Nord 3351  
Gretchenstraße 8 :: Ecke Alte Zellerheerstraße  
Spezial-Geschäft für **Gesundheitliche Bekleidung u. Schuhwaren**,  
Korseffersatz, poröse Unterkleidung. — **Gesundheitliche Nahrungsmittel.**

### HEIDELBERG

**Massage Mezger-Zabludowski**  
wird ausgeübt von **Emma Schück**

Ausgebildet in namhafter unter ärztlicher Leitung stehender  
Fachschule. Ärztliches Prüfungszeugnis. Beste Referenzen.  
**HEIDELBERG** Untere Neckarstr. 17

**Werkstatt für individuelle künstlerische Frauenkleidung**  
**LUISE TÖNNIES**  
**HEIDELBERG** Rohrbacherstr. 77 a II

### KARLSRUHE

Werkstätte für moderne Frauenkleidung  
und künstlerische Stickerei

Anfertigung nach auswärts

**Otilie Renftle-Heiß, Karlsruhe**  
Lauterbergstr. 3 III. Telefon Nr. 3393

### Poröse Damen- und Kinder- Reform-Leibchen

geprüft und empfohlen von der Vereinigung  
für Verbesserung der Frauenkleidung Karlsruhe  
Ferner vorzüglich sitzende und angenehm zu tragende  
**Hemdosen, Reformhosen, Directoirehosen,**  
**Gürtel und Binden**  
**Reform-Strümpfe.** Fuß wollen, Länge baumwollen.  
**Rudolf Wieser, Karlsruhe i. B.,** Kaiserstr. Nr. 153.

### EMMY SCHOCH KARLSRUHE

Herrenstr. 11. Tel. 693

Werkstätte für moderne Frauenkleidung und künstlerische Stickerei  
Anfertigung nach auswärts nach eigenem System.

Neu herausgegeben:

#### „Deutsche Typen-Kleider“

ein Modellwerk in vornehmem Stil mit nahezu 60 Zeichnungen aparter,  
preiswerter, neuzeitlicher Kleider jeder Art, darunter auch eine neue  
Serie der beliebten „billigen halbfertigen Kleider zur Selbst-  
schneiderei“. Preis M 2.— (auswärts M 2.20 oder Nachnahme)

Institut für

### wissenschaftliche Schönheitspflege

**LINA RISTING**, mehrfach diplom. Herrenstraße 18 III  
Beseitigung sämtlicher Teintfehler, wie Leberflecken, Warzen, Muttermale  
Gesichtshaar durch Elektrolyse, Falten, unreinen Teint (Schälkuren). (Be-  
handlung beruht auf rein hygienischer Grundlage.) — Heilgymnastik. — Kom-  
binierte Massage für Gesicht und Körper. — Manicure. — Haarpflege, Behand-  
lung von Haarwuchsstörungen. Lager in nur erstklassigen erprobten Präparaten.

Unterricht in allen Fächern der Schönheitspflege

### KARLSRUHE (Forts.)

**Thalysia**

**Reform-Bekleidung**

Allein-Vertretung  
und Musterlager

**Luise Vier, Karlsruhe, Kronenstr. 11**

### Spezialhaus für Stoffe

*Leipheimer & Mende, Hoflieferanten*

Gegründet 1854 Karlsruhe (Baden) Kaiserstraße 169

Der steigenden Bedeutung der Kleiderreform Rechnung  
tragend, führt die Firma große Auswahl  
in weichen und porösen

*Reformkleiderstoffen, Futter-  
und Baumwoll-Waschstoffen*

Muster gratis und franko

### KÖLN

Werkstatt für Deutsche Frauenkleidung

**MARIA WINTERBERG, KÖLN, HAHNENSTR. 52, AM RUDOLFPLATZ II.**  
Anfertigung von Jacken, Mänteln, Hand- und  
Maschinenstickereien, Batiks, Palastinaspitzen.

### Eda Mertens, Köln

Johannisstraße 75

Reformbekleidung.

Reformwäsche aller Art nach Maß.

Reformbüsten.

Sattelstrumpfhalter ges. gefd.

Hüfttaschen.

Übernahme ganzer Aussteuern.

Tadelloser Sitz garantiert

### WERKSTÄTTEN FÜR ANGEWANDTE KUNST

Künstlerische Leitung: **CÖLN** Ständige Ausstellung  
Tells Krüger, Architekt **CÖLN** Mincitenstr. 7-9  
Regierungsbaumstr. a.D. Fernsprecher A 5104

**WOHNHAUSBAU · WOHNUNGSEINRICHTUNGEN**  
**EINZELMÖBEL · TEPPICHE · BELEUCHTUNGSKÖRPER**

# Mitteilungen

## der Vereine des Verbandes für Deutsche Frauenkleidung und Frauenkultur

Aachen, Berlin, Bonn, Bremen, Breslau, Bruchsal, Dresden, Düsseldorf, Eberbach, Elberfeld-Barmen, Essen, Flensburg, Freiburg i. Br., Görlitz, Halle a. S., Hamburg, Hannover, Heidelberg, Karlsruhe, Köln, Leipzig, Lübeck, München, Ostpreußen, Pforzheim, Sonderburg, Stuttgart, Wertheim, Wien, Witten.

(Die Mitglieder der Vereine erhalten die Zeitschrift unentgeltlich.)

Herausgegeben vom Verband für Deutsche Frauenkleidung und Frauenkultur.  
I. Vorsitzende: Fanny Goetz, Leipzig-Lindenau.

**Verband für Deutsche Frauenkleidung und Frauenkultur.**  
Die Mitglieder werden daran erinnert, das Kriegsjahrbuch des Bundes Deutscher Frauenvereine zu bestellen. Ladenpreis 3 M. Es enthält den besten Überblick über die gesamte Frauenbewegung. Ebenso ist das Abonnement auf die »Frauenfrage«, das Zentralblatt des Bundes D. Fr.-Vereine, Preis vierteljährlich 80 Pfg. durch die Post, dringend zu empfehlen.

**Bonn.** Aus naheliegenden Gründen hat der Verein bisher von jeder Veranstaltung abgesehen. Dagegen schloß unsere Ortsgruppe sich dem »Vaterländischen Frauenverein« an, um auf diese Weise ihre Kräfte in den Dienst des Vaterlandes zu stellen. Viele unserer Mitglieder wirken als Kranken- oder Armenpflegerinnen; der Kassenbestand wurde zu Zwecken der Kriegshilfe ausgegeben. Wir wenden uns daher an unsere Mitglieder mit der herzlichen Bitte, in dieser schweren Zeit recht zusammenzuhalten und hoffen, daß keinerlei Abmeldungen erfolgen werden — sondern daß der Jahresbeitrag wie bisher pünktlich entrichtet werden wird.  
E. K.

**Dresden.** Unsere Mitglieder werden daran erinnert, daß der Jahresbeitrag von 4 Mark im Januar fällig ist; auswärtige Mitglieder werden gebeten, denselben und 5 Pfg. für das Bestellgeld einzusenden. — In der sehr gut besuchten Auskunftsitzung am 22. Oktober sprach Fräulein Lau über den »Schönheitssinn in der Mode«. Ausgestellt hatten die Firmen: Ackermann, Grunaerstr.: Leibchen, Leibbinden und Büstenhalter; Fräulein Else Brandt, Albrechtstraße 44: einfach geschmackvolle Hüte aus gutem Material; C. G. Heimich, Grunaerstr. 1: Wäsche und Unterkleidung aller Art, insbesondere Pflegerinnenkleidung; der Frauenverein Hellerau: Leinenkragen und Kinderkittel; Frau Meyer-Dittrich, Hellerau: Kinderkleider und Blusen, Wintermantel und sehr kleidsame Pelzmützen; Fedor Hesse, Neues Rathaus: poröse Wäschestoffe; F. Weiß, Ackermannstr. 2: »Spiralleibchen«, welche weich und schmiegsam sind, und für den Übergang von der Korsettracht zu empfehlen sind für diejenigen, die eines äußeren Haltes bedürfen; Fräulein Luise Schmidt, Loschwitz, alte Schule: schöne Kleiderstoffe; ebenso Fräulein Zeiske (früher Schauer), Johannesstr. 141, insbesondere Wirkplüsch; Frau Jasmand-Winterfeld, Hellerau: Blusen, Hauben, Lautenbänder und Kleider, Fräulein Gertrud Meltzer: Blusen, Beutel, Strandhauben, Bastkörbchen; Fräulein Hermine Ackermann, Gerokstr. 61 I: ganz feine Frivolitätenarbeiten, Schuhwarenhaus Alexander, Ferdinandstr.: Schuhwaren aller Art; Else Jahn, Bernhardstr. 105: sehr hübsche Kleider und Kinderkleider, ebenso Frau Decke, Pirmaischestr. 15 und Fräulein Dombrowski, Zinzendorfstr. 41. Etwas ganz Hervorragendes

sind die einfachen, sehr billigen und wirkungsvollen handgewebten Bein- kleider aus Flensburg; in jeder beliebigen Farbenstellung und Musterung sind sie zu beziehen durch die hiesige Vertreterin Frä. D. Stein, Borsbergstr. 19. Am 6. November hielt Frau Stryowski-Bädeker einen begeisterten und begeisternden Vortrag über das Thema »Wir Frauen und der Krieg«. Wir bedauern nur, daß nicht mehr von unsern Mitgliedern die Gelegen- heit wahrnahmen, die geschätzte Rednerin zu hören, denn derartige Vorträge bedeuten eine Stärkung in dieser für unser Gefühlsleben so schweren Zeit. Die Auskunftsitzung am 12. November war wieder sehr gut besucht und sehr gut besichtigt, außer den schon oben erwähnten Werkstätten hatten ausgestellt: Frau von Poswik, Fürstenstraße 60: Straßen- und Gesellschaftskleider, Mäntel, Kinderanzüge; Frä. Scharlau, Radebeul: Ketten und Wirkborten; Frä. Machatschek: Blusen und Gürtel mit Stückerlei; Frä. Schöllkopf, Gneisenastr. 20: Bastarbeiten, getriebene Gürtelschlösser u. dergl. Sie erteilt auch gern Unterricht in diesen hübschen Arbeiten. Ferner hatten wir einen Tisch mit Kinderkleidung ausgestellt, den Erzeugnissen unserer Nähstube. Wir geben die an- gefertigten Sachen an die Leute, welche uns von der Kriegsorgani- sation Dresdener Vereine zugewiesen werden; wir erhalten jedoch keinen Zuschuß dazu, sind also ganz auf unsere eigenen Kräfte, auf die freundliche Unterstützung unserer Mitglieder angewiesen. Zwei Näh- maschinen sind uns höchst dankenswerter Weise geliehen worden; die Sammlungen bei unseren Veranstaltungen haben immer einen erfreulichen Betrag ergeben, es sind uns große Mengen getragener Kleidungsstücke, auch Reste neuen Stoffes gegeben worden, aber wir können immer noch mehr brauchen, und wir können alles verwenden. Bis jetzt konnten wir nur zwei arbeitslose Frauen beschäftigen, wir würden gerne noch mehrere zu verdienen geben, aber die Löhne laufen ins Geld, und auch die durchaus nötigen Ausgaben für Knöpfe, Zwirn und Band. Unsere Krieger müssen wohl frieren im Feld, aber ihre Kinder daheim müssen auch frieren, wenn ihnen nicht geholfen wird. Könnten unsere Mitglieder sehen, wie die Augen der verhärmten, sorgenvollen Frauen zu leuchten anfangen, wenn sie sich die warmen Sachen abholen, dann würden sie ihre milde Hand noch mehr auf tun als bisher.  
A. K.

**Essen-Ruhr.** Der Verein für Deutsche Frauenkleidung und Frauen- kultur hat zur Linderung der Not unter den Heimarbeiterinnen von Mitgliedern geschenkte Stoffe und einfachen Biber, Wollkrepp usw. zu hübschen Kinder- und Hauskleidern verarbeitet. Nach diesen etwa 100 Musterkleidern, die im Dezember in einer kleinen Ausstellung gezeigt werden, sollen sich die Besucher für den eigenen Gebrauch oder für Geschenke an weniger Bemittelte Kleider anfertigen oder durch die

**MAX NEUSTADT**

BERLIN, W. 50      Tauentzienstr. 13.

Hygienische  
nach Angaben des  
Strassen- u. Sport-  
Stiefel  
Haus-, Turn- und

Fußbekleidung  
Geheimrat Prof. Dr. Hoffa  
Ball- u. Gesellschafts-  
Schuhe  
Gummischuhe

R  
T  
llung  
7-9  
5104  
GEN  
RPER

Heimarbeiterinnen anfertigen lassen. In der Ausstellung am Limbeckerplatz 3, die Montags und Donnerstags von 4—7 Uhr geöffnet ist, werden Ratschläge bei der Auswahl und Zusammenstellung von Stoffen und Farben erteilt, Schnitte verkauft und Arbeitskräfte nachgewiesen. Ferner hat der Verein durch größere Wollankäufe und Übernahme einer Militärlieferung einer Reihe von Strickerinnen lohnenden Verdienst verschaffen können. Auch durch eine Auswahl selbstgefertigten Spielzeugs, das ihm vom Fröbelhaus-Berlin in dankenswertester Weise überlassen wurde, hofft der Verein Anregung zum häuslichen Schaffen zu geben und den Sinn für schlichtes und einfaches Spielzeug zu wecken.

**Görlitz.** Die Novembersitzung war wieder lebhaft besucht vom Verein wie von Gästen. — Wir glauben dadurch, daß wir den zweiten Teil unserer Sitzung jetzt immer öffentlich machen, bekannter zu werden und nachdrücklicher für unsere Ziele werben zu können. — Fräulein Käthe Starke, hier, wurde als künstlerischer Beirat an Stelle der leider verstorbenen Frau Weitz-Wendt in den Vorstand gewählt. Der Vorschlag, unsere kunstgewerbliche Weihnachtsmesse auch in diesem Jahre abzuhalten, den Gewinn aber zu einer Weihnachtsbescherung für Arme zu verwenden, konnte nicht angenommen werden, dafür wollen unsere Mitglieder aber nützliche Gegenstände, die unsern Grundsätzen der Kleidung entsprechen, sammeln und der städtischen Armenverwaltung übergeben. Wir glauben auf diesem direkten Wege noch mehr nützen zu können. Im öffentlichen Teil wurde dann Unterkleidung besprochen und vorgeführt. — Es waren dies — neben den Mustern des Vereins und aus eigenem Besitz der Mitglieder — sehr gute Büstenhalter, Leibchen und vorzügliche Leibbinden, gefertigt von der Firma Franck, hier, und auch von der Firma O. Straßburg, hier, alle Arten gesundheitsgemäßer Wäsche und einige Leibchen.

**Hamburg-Altona.** Am 23. Oktober 8<sup>1/4</sup> Uhr (Paulstraße 911) fand unsere Hauptversammlung statt, die der dringlichen Kriegshilfsarbeiten wegen nicht Ende September stattfinden konnte. Der Besuch war äußerst gut. Fr. Jens sprach die Begrüßungsworte; dann folgte der Jahresbericht durch Frau Ottersbach, der Kassenbericht durch Fr. Schmidt. Beide Berichte wurden von der Versammlung angenommen. Zu Punkt 3 der Tagesordnung wurden 2 neue Kassenprüferinnen für 1915 gewählt. Die Vorstandswahl ergab für Fr. Jens und Frau Ottersbach einstimmig die Wiederwahl. Als Beisitzende wurde durch einige Stimmen Frau Wend hinzugenommen. — Dann folgte ein Vortrag von Fr. Hedwig Meeh: »Deutsche Frauen, Deutsche Tracht«. Er zeigte die zwingende Notwendigkeit unserer Bestrebungen von vaterländischen Grundsätzen aus, und fand freundliche Anerkennung. In der darauf folgenden freien Aussprache wurde dem Vorstand nahegelegt, einen auf denselben Grundsätzen aufgebauten Vortrag im großen zu veranstalten. Der Vorstand konnte darauf antworten, daß er einen solchen Vortrag schon für November vorgesehen habe. Dieser Vortrag lautet: »Die Deutsche Mode« und wird gehalten von Frau Schulz-Pruß, Hannover. *M. D.*

**Köln.** Seit Anfang Oktober ist die Auskunftsstelle des Vereins wieder eröffnet und wenn auch naturgemäß sehr viele Mitglieder durch soziale Hilfsarbeit stark in Anspruch genommen sind, ist doch ein reges Interesse für unsere Bestrebungen wahrzunehmen. Die Ausgabe von Mustern für Liebesgaben könnte noch stärker in Anspruch genommen werden. Der erste Teenachmittag unseres Vereins fand am 4. November im Frauenklub statt und diente dazu, unsern Mitgliedern Gelegenheit zur Aussprache über ihre Wünsche für den nächsten Winter zu geben. Fr. Sander erfreute die Zuhörerinnen durch Vorlesung eines von ihr verfaßten sehr hübschen Einakters, einer Satire auf die Drückeberger, der hoffentlich durch Aufführung einem größeren Kreise zugänglich wird. Am 11. November hatte sich der Verein mit der Ortsgruppe Köln des Allgemeinen deutschen Frauenvereins zusammengetan zu einem gut besuchten Teenachmittag. Das Referat hatte Frau Sander: Die deutsche Mode in nationaler und sozialer Beleuchtung. In ihrem interessanten Vortrage hob Frau Sander besonders die Notwendigkeit hervor, das Tempo des Modewechsels zu verlangsamen im Interesse der Volkswirtschaft, wie besonders im persönlichen Interesse der Heimarbeiterinnen, sie betonte die Notwendigkeit der besseren Geschmacksbildung, sowohl der Schneiderinnen, wie der kaufenden Frau und ließ vor allen Dingen auch die Notwendigkeit einer gesundheitlich einwandfreien Kleidung zu ihrem Recht kommen. Eine sehr angeregte Diskussion schloß sich an den mit großem Beifall aufgenommenen Vortrag. Über die Ausstellung »Deutsche Frauen- und Kinderkleidung« wird im redaktionellen Teil dieser Nummer berichtet. Der nächste Teenachmittag, gemeinsam mit der Ortsgruppe des Allgemeinen deutschen Frauenvereins, findet am 9. Dezember statt. *J. Str.*

**Leipzig.** Die Erkenntnis der Notwendigkeit, gerade jetzt mit seinen Bestrebungen an die Öffentlichkeit zu treten, veranlaßte den

## KÖLN (Forts.)

Ph. Birwe, Schuhmachermstr.,

Gr. Neugasse 27 Köln a. Rh. 3 Min. von Hauptbahnhof und Dom.

Maßgeschäft für moderne und orthopädische Schuhwaren.  
Beseitigung sämtlicher Fußleiden nach ärztlicher Vorschrift durch eine zweckdienliche Beschuhung.  
Prämiert mit der goldenen Medaille Hamburg 1903, Köln 1905, Berlin 1908.

## MÜNCHEN

H. M. BERG

Verfasser vom

Zuschneidelehrbuch Berg-Bühl; Das Eigen-Unterkleid; Die Frau und ihr Kleid;  
Die Zuschneideschule; Die höhere Technik der Damenschneiderei

erteilt Lehrkurse.

Prospekt kostenlos vom

Institut für Damen-Mode Berg-Bühl, München, Barerstraße 2

## STUTTGART

P. KLINK

Sophienstraße 281 STUTTGART Telefon 8672

Institut für natürliche Schönheitspflege des Gesichts,  
der Haare, Hände und des Körpers

Mäßige Preise :: :: Beste Referenzen

Japan B'wooll. Crêpe

idealster Stoff für moderne Frauenkleidung bei  
A. Dolmetsch, Kgl. Hofl., Stuttgart, Calwerstr. 33

Sport-Artikel

Feine

Unterkleidung

Geschwister Heiß  
Stuttgart, Calwerstr. 9

Spezialgeschäft

moderner

Strumpfwaren

Jacket-Kleider u. neuzeitl. Frauenkleidung

:= wird außer dem Hause gutschend angefertigt. :=

L. u. M. Ostermayer, Stuttgart Lorenzstr. 2p.

„Kalasiris“

Korsett-Ersatz für Gesunde, Leibbinde für Kranke. Idealster, alle hygienischen Anforderungen erfüllender Korsett-Ersatz

Niederlage: Frau Emma Ladner, Stuttgart, Sofienstraße 15 B, Laden

Verein zu verschiedenen Veranstaltungen. Am 4. November sprach Frau C. Stryowski-Baedeker, Essen, mit begeisterten und Begeisterung weckenden Worten über das Thema: »Die Frau und der Krieg«. Als eine der wichtigsten Pflichten gegen das Vaterland, zumal in dieser Zeit, forderte sie körperliche Kräftigung der Frau als Grundlage der Volksgesundheit. Sie verlangte Eingehen und Betätigung der Frau auf allen sozialen Arbeitsgebieten, die dem Wohle des Volkes, sowie zur Hebung der Volkswirtschaft dienen, vor allem legte sie den Zuhörern ans Herz, in Zukunft deutsche Erzeugnisse, besonders solche, die bisher unter fremder Flagge segelten, zu bevorzugen und dadurch zur Stärkung der deutschen Industrie beizutragen. Die Rednerin erntete reichen Beifall. Eine kleine Ausstellung geschmackvoller Kleider aus Privatbesitz war mit dem Abend verbunden. Die Kleider, obwohl nicht alle in jeder Hinsicht gänzlich einwandfrei, konnte man immerhin als »Deutsche Kleider« bezeichnen, denn sie waren fast alle organisch richtig aufgebaut, sie zeigten feinen Geschmack in bezug auf Material, Farbe und Ausschmückung und zeichneten sich durch das Fehlen jeglicher Modeauswüchse aus. Als besonders schön müssen die von Frau K. Belwes künstlerisch und technisch geschulter Hand gefertigten Kleider hervorgehoben werden. Das Interesse des Publikums war groß. Der Saal war ausverkauft, und es mußten viele an der Kasse zurückgewiesen werden. Der Reinertrag fließt der Kriegsnotspende zu. — Am 5. und 6. November folgten im Volkshause zwei Vortragsabende mit Ausstellung und Vorführung praktischer Ober- und Unterkleidung. Am 5. November sprach Frau Stryowski nochmals, am 6. November Frau Schmidt. Die Zuhörerinnen, meistens Frauen und Mädchen des Arbeiterstandes, zeigten große Aufmerksamkeit und lebhaftes Interesse, zumal für die praktischen Vorführungen. — Der Verein ist aufgefordert worden, die Veranstaltung für die Frauen in Löbnitz zu wiederholen. *M. S.*

**München.** Der Krieg hat uns einen neuen Weg gewiesen, um gute Unterkleidung für Kinder in weiten Kreisen zu verbreiten. In allen den 29 Bezirken des hiesigen Wohlfahrtsausschusses wirken z. Zt. Frauen in leitender Stellung mit, um die Not der zurückgebliebenen Frauen und Arbeitslosen zu mildern; dadurch ergibt sich eine viel nähere persönliche Fühlung mit den arbeitenden Klassen als sonst. Der Stadtbund Münchener Frauenvereine, dem wir angehören, benützt diese Gelegenheit, um durch eine Reihe ganz volkstümlicher Vorträge über die wichtigsten Fragen des praktischen Lebens — Ernährung, Kinderpflege, Schutz gegen Krankheiten, einfachste Rechtsfragen — die notwendigsten Kenntnisse möglichst Vielen mitzuteilen. Im Anschluß hieran hat der Münchener Verein für Neue Frauenkleidung und Frauenkultur begonnen, in verschiedenen Bezirken Nähstunden für Mütter einzurichten, in welchen diese lernen, nach guten Schnittten Kinderkleidung aller Art selbst anzufertigen. Vorbilder hat der Verein durch stellenlose Lehrerinnen anfertigen lassen. Die Stoffe wurden aus Vereinskassensmitteln und durch Schenkungen von Vorstandsmitgliedern beschafft; das Material für die Nähstunden schenkt der Wohlfahrtsausschuß. Die steigende Schülerinnenzahl, der Eifer, die Fortschritte der Einzelnen, die ihre daheim fertiggestellten Leibchen, Hosen usw. wiederbringen und zeigen, spricht für den Wert der Einrichtung, von der sicher Viele einen bleibenden Nutzen haben werden im Sinn unserer Bestrebungen. Was die lehrenden Frauen und Mädchen dabei an Praxis und Einsicht gewinnen, ist ein nicht zu unterschätzendes Nebenergebnis.

**Pforzheim.** Beim Einziehen des Jahresbeitrags 1915 sind unerwartet viele Abmeldungen erfolgt. Einige wenige sind auf Sparsamkeitsrücksichten zurückzuführen und deshalb leicht verständlich; der größere Teil der Abmeldungen beruht aber wohl entweder auf einer Unzufriedenheit mit unserer Vereinsleitung und -leistung, oder — was noch bedauerlicher wäre — darauf, daß unsere Mitglieder die Wichtigkeit unserer Arbeit gerade in der Jetztzeit verkennen, wo alles sich vom Ausland unabhängig macht und unsere Bestrebungen doppelt tatkräftig zu unterstützen wären. — Um so erfreulicher ist der Erfolg unseres »Mittwochs«, das ist des Nähtags im Lutherhaus, an dem oft 50 und mehr Frauen und Mädchen einfache Kleidung kostenlos nähen unter bewährter Leitung und unermüdlicher Beihilfe unserer besten Kräfte, sogar Nichtmitglieder. Erfreulich nicht bloß vom sozialen Standpunkt aus, sondern auch um der mancherlei gern aufgenommenen Belehrung willen.

*Die ausländischen Abonnenten werden gebeten mit dem Abonnementsbetrag auch die Zustellgebühr von M 2.— entrichten zu wollen.*

Besinnliches für Kriegsweihnachten:

## Kriegspredigten

Gehalten in der Christus-  
kirche zu Karlsruhe i. B.

von **Franz Rohde**, Pfarrer der Christuskirche

Preis jedes Heftchen M —.60

1. Heft: **Feuer auf Erden** (über Lukas 12, 49/50)  
**Religion und Patriotismus** (über Lukas 19, 41/44)  
**Eiserne Zeit** (über 1. Korinther 7, 32)  
**Der Sinn dieses Krieges** (über Römer 11, 33/36)  
**Deutsche Art** (über 1. Korinther 2, 10/11)
2. Heft: **Großes Saffen** (über 1. Jos. 3, 15)  
**Seldentum** (über Jos. 15, 13/14)  
**Volkstum und Menschheit** (über Galater 3, 28)  
**Deutsches Christentum** (über Epheser 4, 3)  
**Den Gefallenen** (über Matth. 5, 4)  
**Die Frucht des Krieges** (über Hebräer 12, 11)

Der Reinertrag aus dem Verkauf dieser Predigten fließt  
in die Kasse des Roten Kreuzes.

Ihre Wirkung werden die Predigten auch in Buchform auf niemand verfehlen. Und unseren braven Brüdern und Söhnen im Felde werden diese Büchlein warme Weihnachtsgrüße aus der Heimat sein. Daß die Veröffentlichung dieser Predigten zugunsten des Roten Kreuzes und zum Wohl für unsere Soldaten im Felde erfolgt, wird dem Büchlein umfomehr Käufer schaffen.

## Aus Krankheitstagen für Krankheitstage

Worte des Trostes

von **J. K. G. der Großherzogin Luise von Baden**

Preis M 1.20

Ein feines stilles Buch von einer Fürstin, die selbst viel gelitten hat, und die den Menschen Geduld und Ergebung in Gottes Willen lehren möchte! Bei Niederschrift dieser Blätter dachte noch niemand an den Krieg, und die »Worte des Trostes« sollten an Krankenbetten weilen, wenn die Menschen auf Wochen hinaus entfernt von der gewohnten Arbeit und ans Lager gefesselt sind — jetzt wird das Büchlein vielleicht so manches bange und bedrängte Herz, dem der Krieg Wunden geschlagen, wieder stark machen.

**G. Braun'sche Hofbuchdruckerei und Verlag, Karlsruhe i. B.**



gegen **Appetitmangel,**  
**nervöse Abspannung,**  
**Blutarmut.**  
Fl. M. 2. in Apoth.; Probe 5. *Fl. M. 1.00*  
vom Lecinwerk Hannover.

**Beilagen** finden weiteste Verbreitung durch die  
Neue Frauenkleidung und Frauenkultur.

### Korsettersatz „Electra“ mit gold. Medaille



auf der Ausstellung für Sport- und Körperpflege in Leipzig prämiert; hat sich gegenüber allen anderen Reform-Korsetts bis jetzt als das beste bewährt, ca. 30.000 verkauft. Electra ist ohne jede Stahl-schiene, alle Teile sind verstellbar mit porösem Brusteinsatz. Electra ermöglicht vollständig freies Atmen; übt weder auf den Magen noch auf den Leib Druck aus, stört nicht die Blutcirculation und gibt keine Schnürfurchen und hält trotzdem Leib und Hüfte in vorteilhafter Weise zusammen. Waschbar und äußerst bequem. In weiß oder grau M 10.50, mit ausgeschnittenen Hüften zum gleichen Preise; mit verstellbarem Leibhalter für korpulente Damen zu M 12.50. Taillenweite aufgeben.

### Elast. Gummi-Crêpe Leibbinde „Standard“



eine epochemachende ges. gesch. Neuheit, kann als verbesserte „Kaiser-Binde“ betrachtet werden, da ohne lästige Nähte. Diese Leibbinde stellt das bequemste, vorteilhafteste und preiswerteste dar, was auf diesem Gebiet in den Handel gebracht wurde, bis 100 cm Leibumfang nur M 9.50, mit Strumpfhalter M 1.— mehr. Leibweite aufgeben.

### Büstenhalter „Electra“ mit porösem

Brust-Einsatz und ohne Stäbe, welcher zugleich als Korsettersatz dient und an welchem man durch Anbringung von Laschen die Leibbinde befestigen kann. Wird auch von jungen Damen für Sportzwecke viel getragen. Preis M 7.50. Taillenweite aufgeben.

### „Lupa“, neuer ges. gesch. Brusthalter und Büstenformer für starke Damen

— Direkt auf dem Körper zu tragen! —



„LUPA“, neuer gesetzlich geschützter Brusthalter und Büstenformer aus waschbarem weichen Trikot mit Batist-Einfassung, stützt, hebt und formt die Brust zu gleicher Zeit. Kräftigt die erschlafften Brust-Muskeln. Eignet sich auch vorteilhaft zum Tragen unter der Morgen-Toilette. Das Dezenteste für sportliebende Damen. Preis M 4.—. Aus dünnem rosa Trikot merc. M 5.—. Taillenweite aufgeben.

### L. Paechtner :: Dresden-NK

Bendemannstrasse 15 Versand gegen Nachnahme Prospekte gratis

### Luftdurchlässige (poröse) Jungborn-Wäsche

stärkt die Nerven,  
schützt die Gesundheit,  
verhütet Erkältungen  
und bewirkt die natürliche Körperabhärtung.  
Mit Abbildungen versehene Preislisten auch Wäschestoffproben werden kostenlos zugesandt.  
Alleinvertrieb: **Jungborn-Versandhaus Rudolf Just**  
Bad Harzburg 4.  
Einziges Zweigunternehmen von Rudolf Justs Kuranstalt, Jungborn i. Harz.

### Internat des städt. Mädchengymnasiums Karlsruhe.

Schulgeld 84 Mark jährlich.

Pensionspreis für Internat

• • 1000 Mark jährlich. • •

Auskunft Fräulein **Cl. Fernow**  
Karlsruhe i. B., Redtenbacher-  
straße Nr. 16

Der Verein

Frauenbildung-Frauenstudium.

Versandhaus feiner Wäschestickerereien  
Braunschweig, G. m. b. H., liefert Wäsche-  
stickerereien jeder Art, einfachster bis elegan-  
tester Ausführung, zu erstaunlich billigen  
Preisen. Mustersendungen franko mit Rück-  
porto. Vertreterinnen gesucht!

### Neue Deutsche Klöpplspitzenarbeiten Leni Matthaei D. W. B.

Hannover, Ferdinandstr. 24 A.

Auf Wunsch Auswahlsendung und  
Zeichnung nach Musterschnitten.

### + Kranke +

die an

Gicht, Rheuma, Zucker, Gallen-  
steinen, Nierenkrankheiten, Gelb-  
sucht, Hämorrhoiden, Asthma,  
Keuchhusten, Nervosität, Leber-  
krankheit, Fettsucht u. Verdauungs-  
beschwerden leiden

wollen kostenlose Zusendung un-  
serer Broschüre über natürliche  
Heilmittel verlangen.

**H. Frederic H. Pascoe, Apotheker**  
Wiesbaden 14 Bismarckring 3

### Nicht einlaufende „Blitz“-Trikot- Unterwäsche



Normal-, Reform- und  
Ober-Hemden, Damen-  
Hemdchen, Direktoire-  
u. Reformbeinkleider all.  
Art liefert auch direkt an  
Private (Katalog u. Pro-  
ben frko.) die bekannte  
**Erfurter Garnfabrik**

Hoflieferant in Erfurt W. 168

Bitte berufen Sie sich bei Anfragen  
und Bestellungen auf die hier  
abgedruckten Empfehlungen!

### Osiris-Trikot

Weiches,  
an die Körperformen  
sich anschmiegendes  
**Strick-Gewebe**  
aus bestem Material.

**Vorzüge:**  
Grösste Elastizität, Porosität  
und Dauerhaftigkeit.

Alleinige Fabrikanten:  
**Müller & Schweizer, Trikotfabrik, Stuttgart**

**Beschreibung der Kleider.**



Vorderansicht zu Abb. II.

**Abb. I.** Trauerkleid von Else Bürgereit, Köln. An dem Kleide aus leichter Ripseide ist der Rock und der Überwurf je für sich gearbeitet. Der Rock knöpft an eine feste Futtertaille. Der Überwurf ist oben am Halsausschnitt und am unteren Rande mit fein gefältem Seidenband verziert, an der linken Seite mit Knöpfen aus derselben Seide geschlossen. Der Gürtel aus Chiffon ist ziemlich breit und etwas ein gezogen. Schmale Chiffonplissees am Ärmel, letzterer der Futtertaille eingenäht. Normalschnittmuster in den 4 Größen vom Verlag, Karlsruhe, erhältlich. Rock, Futtertaille und Ärmel 50 Pf., Überkleid 50 Pf. Schnittmuster nach Maß gezeichnet: Rock, Futtertaille und Ärmel 1.50 M. Erforderlich: 6 m Seide 100 cm breit; etwa 9 m schwarzes Band 6 cm breit; 60 cm Chiffon 120 cm breit. Die Adresse von Else Bürgereit ist durch den Kölner Verein zu erfahren.

**Abb. II.** Einfaches Abendkleid von Emmy Schoch-Leimbach, Karlsruhe, Herrenstr. 11. Die einfache Form des Kleides läßt das schöne Material desselben zur vollsten Wirkung kommen. Zu olivgrünem Seidenkrepp ist die Passe aus echten Spitzen gearbeitet, eine schöne, silberne Brosche schmückt die Mitte des Vordertheils am Passenrand. Gürtel im gleichen Farbenton aus Handknöpferei, er endet nach vorn in je drei kleinen Spangen, die sich auf den vorn glatt gehaltenen seitlich etwas zusammengegrafften Vordertheil legen. Der blusige Ärmel ist der Futtertaille einzunähen, der Armausschnitttrand der Taille legt sich mit starkem Paspelabschluß darüber. Der Rock ist etwa 2,20 m weit. Kleiner Volant am unteren Ärmelrand. Normalschnittmuster in den 4 Größen vom Verlag, Karlsruhe, erhältlich. Rock 50 Pf., Taille 50 Pf. Schnittmuster nach Maß gezeichnet: Rock 1.50 M., Taille 1.50 M. Erforderlich: 6 m Stoff 80 cm breit.

**Abb. III.** Abendkleid, entworfen von Eva Fricke, geb. Körting, Hannover, Landschaftsstr. 2, ausgeführt von Math. Scheidt, Hannover. Lindener Samt in pflaumenblauer Farbe ist für das Kleid verarbeitet, das in seiner Grundform ebenso wie Abb. I, Heft 9 1914, im Thierbachschnitt eingerichtet wurde. Da der Samt nur 60 cm breit liegt, erhielt das Kleid in der vorderen Mitte eine Naht, die durch eine Stickerei mit Silberfäden betont wurde, der letzte Teil der Naht am Ausschnitttrand wird zusammengeschnürt, Silberstickerei hier am Vordertheil und am Ärmelrand der Achselnaht. In der Rückenmitte ist eine etwa 25 cm breite, gerade Bahn eingefügt; silbergrauer Vorstoß am Ausschnitt und Ärmelrand, Kragen und Manschetten aus Nadelspitze der Spitzenschule Pleß. Schmale Samtröllchen, vorn mit Knöpfen gehalten, an der Hinterbahn mit schleifenartigem Rosettenschluß, fassen die Weite des Kleides seitlich zusammen. Aus feinem Tüll ist die für sich anzuziehende Unterbluse gearbeitet, in der vorderen Mitte mit feinen Perlmutterknöpfen durchzuknöpfen, am Halsrand mit feinem Spitzchen abschließend. Normalschnittmuster in den 4 Größen erhältlich vom Verlag, Karlsruhe. Kleid 75 Pf., Unterziehbluse 25 Pf. Schnittmuster nach Maß gezeichnet: Kleid 2,25 M. Unterziehbluse 75 Pf. Erforderlich: 8 m Samt 50-60 cm breit. 2,25 m Spitze für Kragen und Manschetten. 1,20 m Tüll 100 cm breit.

**Abb. IV.** Mantel zum Trauerkleid, Abb. I, von Else Bürgereit, Köln. Zum Kleide, Abb. I, passend ist der Mantel aus dem gleichen Material gearbeitet und mit stoffbezogenen Knöpfen seitlich geschlossen. Der Umschlagkragen erhält feine Schneider-Leineneinlage, der glatt eingesetzte Ärmel wird am unteren Rand auch 10 cm breit mit Leinen unterlegt. Sehr weit nach dem Rücken zu sind die Achselnähte so tief gelegt, daß der gerade geschnittene Rückenteil oben sehr schmal angefügt wird. Normalschnittmuster in den 4 Größen erhältlich. Preis 80 Pf. Schnittmuster nach Maß gezeichnet: 2 M. Erforderlich: 4 m Seide 100 cm breit.

**Abb. V-VII.** 3 Kleider nach einem Schnitt zu arbeiten, entworfen von Elisabeth Merkel, Freiburg i. Br., Maria-Theresiastr. 6. Wie aus unseren Abbildungen ersichtlich ist, lassen sich nach einer Schnittform durch Anwendung verschiedenen Materials verschiedene Kleider arbeiten. Abb. V zeigt ein einfaches Straßenkleid, aus schmiegsamem Wollstoff futterlos hergestellt, mit einer Unterziehbluse aus weißem Kaschmir oder Wollkrepp. Kragen und Ärmelaufschläge sind der Bluse angenäht, der untere Blusenrand wird in ein breites Bündchen gefaßt, das dem Rock aufzuknöpfen ist. Der zweiteilige Rock ist am oberen, hinteren Rand in einige Falten gelegt. Mit verlängerter Achsel ist die Überjacke gearbeitet, den Ansatz des Schoßes deckt ein gefalteter Gürtel aus gleichfarbiger Seide. Der Hut ist zum Kleide passend aus gleichem Stoff gearbeitet, in Baretform mit steifem Rand, der auf der Innenseite mit dunklerem Samt bekleidet wird. Federgarnitur in ebenfalls dunklerer Farbe. Normalschnittmuster in den 4 Größen und Oberweite 86 cm vom Verlag, Karlsruhe, erhältlich. Rock 50 Pf., Überbluse 25 Pf., Unterziehbluse 25 Pf. Schnittmuster nach Maß gezeichnet: Rock 1.50 M., Überbluse 75 Pf., Unterziehbluse 75 Pf. Erforderlich: 2 m Wollkrepp zur Unterbluse 100 cm breit, 5 m Stoff 100 cm breit zum Rock, Überbluse und Hut. 90x20 cm Seide zum Gürtel, 65 cm Samt zum Hut.

**Abb. VI.** Rock und Jacke aus dickem, warmem Stoff. Kragen, Gürtel und Knöpfe aus dunklerem Samt. Der Rock ist am oberen Rand auf ein Gurtband zu nähen, beliebige Bluse aus passendem Woll- oder Seidenstoff. Das Jackenfutter ist im gleichen Schnitt zuzuschneiden. Am Ärmelrand Samtblende und Batistplissee. Dazu passender Samthut und breiter Samtschal mit handgeknüpftem Fransenabschluß. Der Samtschal ist etwa 2 m lang und 25-30 cm breit zu arbeiten, er erhält eine Einlage von Mull und Flanell und weißes Seidenfutter. Normalschnittmuster in den 4 Größen und Oberweite 86 cm vom Verlag, Karlsruhe,

**Schnitt-Versand der Zeitschrift „Neue Frauenkleidung und Frauenkultur“.**

Von einigen Kleidern gibt der Verlag Normalschnitte oder Schnitte nach Maß gezeichnet zu den am Schluß jeder Beschreibung angeführten Preisen ab.

Unsere Normalschnitte werden nach mittelgroßen ungeschnürten Normalfiguren gezeichnet.

**Normalschnitte:**

Größe	I	90 cm	Oberweite	70 cm	Tailenweite	90 cm	Hüftenweite
"	II	98	"	75	"	103	"
"	III	106	"	80	"	114	"
"	IV	116	"	86	"	125	"

Wir geben ferner bekannt, daß die Schnittmuster der vorher veröffentlichten Kleider, Mäntel und Wäschegegenstände ebenfalls noch von uns zu beziehen sind. Die Preise derselben sind denen des jetzigen Schnittversandes angepaßt, Rock 50 Pf., vollständige Taille 50 Pf., Mäntel 80 Pf., einzelne Wäschegegenstände 25 Pf.

Der Betrag für die gewünschten Schnitte und 10 Pfg. für Porto wolle mit der Bestellung eingesandt werden, andernfalls erfolgt Zusendung mit Nachnahme.

**Adresse:**

G. Braunsche Hofbuchdruckerei und Verlag

Schnittmuster-Abteilung

Karlsruhe i. B., Karlfriedrichstr. 14

Ausführliche Anleitung zum Maßnehmen ist ebenfalls vom Verlag zu beziehen.

Die Stoffangaben sind stets für Größe II berechnet.

Bitte die geänderten Preise zu beachten.

Schnittmuster sowie Stickereimuster sind nur vom Verlag zu beziehen, sofern nicht am Schluß der betreffenden Beschreibung eine andere Adresse bekannt gegeben ist.

**Ball-Seiden**

in einfachen bis kostbarsten farbigen Geweben, wie: Mousseline à fleurs, Gaze broché, Satins élégants, Taffetas Chiffon, Crêpons, Crêpe de Chine etc.

**Die große Mode!**

— doppelt breit, weichfließend! — und einfach breit

von M. 1.60 bis M. 19.60 p. Meter

Muster umgehend, auch von allen sonstigen Seidenstoffen.

**Henneberg**

Hofl. I. M. der Deutschen Kaiserin

**Zürich**

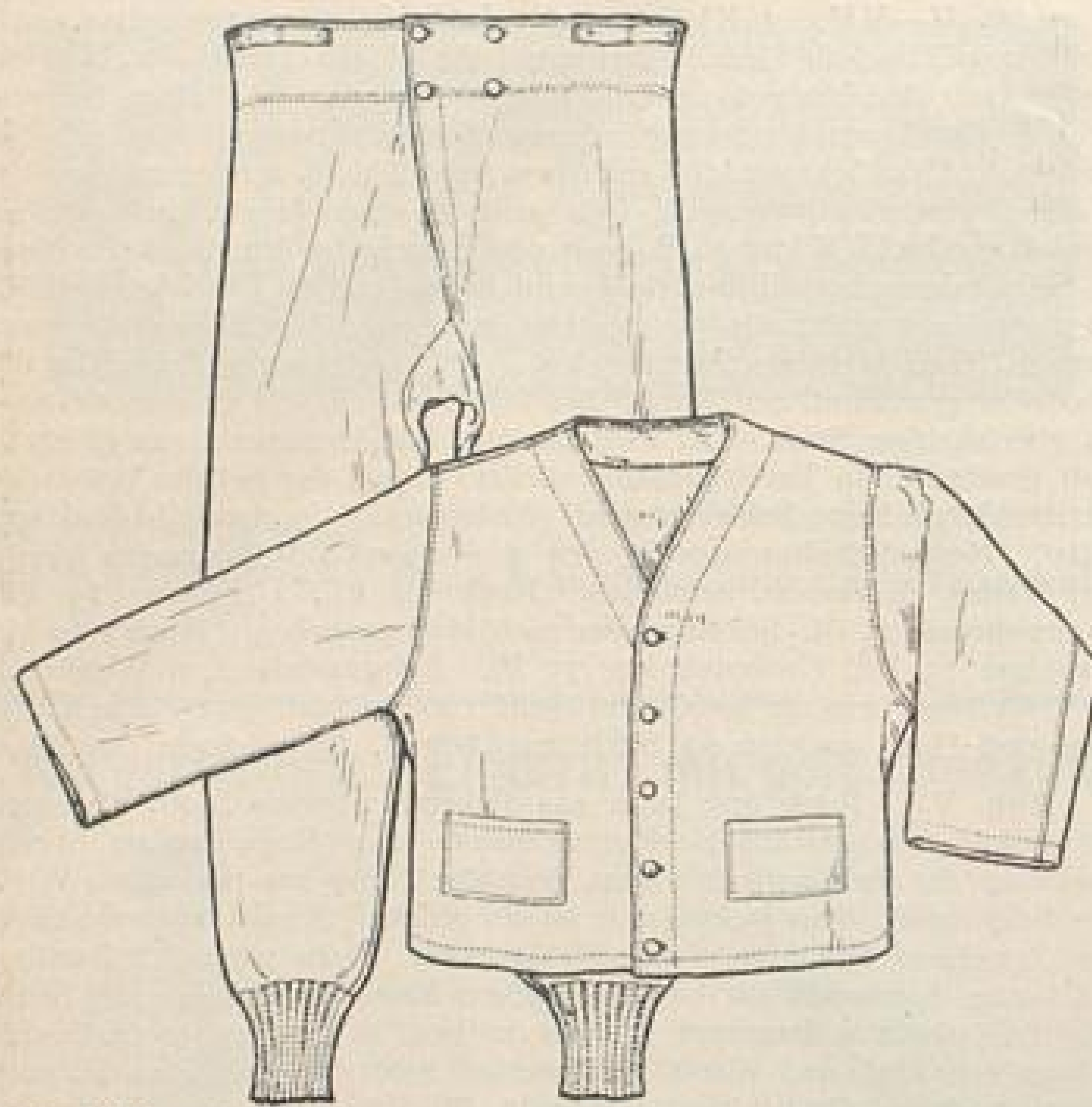


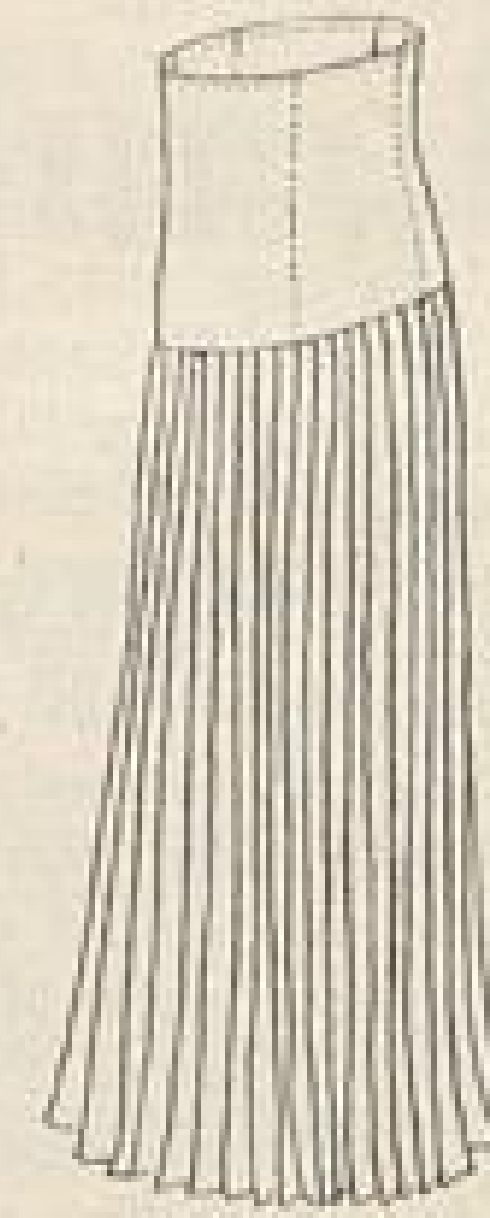
Abb. XIII und XIV.  
Unterhose und Weste für unsere Soldaten.  
Schnittübersicht nebenstehend. Beschreibung unten.

erhältlich. Rock 50 Pf., Jacke 50 Pf. Schnittmuster nach Maß gezeichnet: Rock 1,50 M., Jacke 1,50 M. Erforderlich für Rock und Jacke: 4 m Stoff 120 cm breit, 1 m Samt. 4 m Seide zum Jackenfutter 50 cm breit.

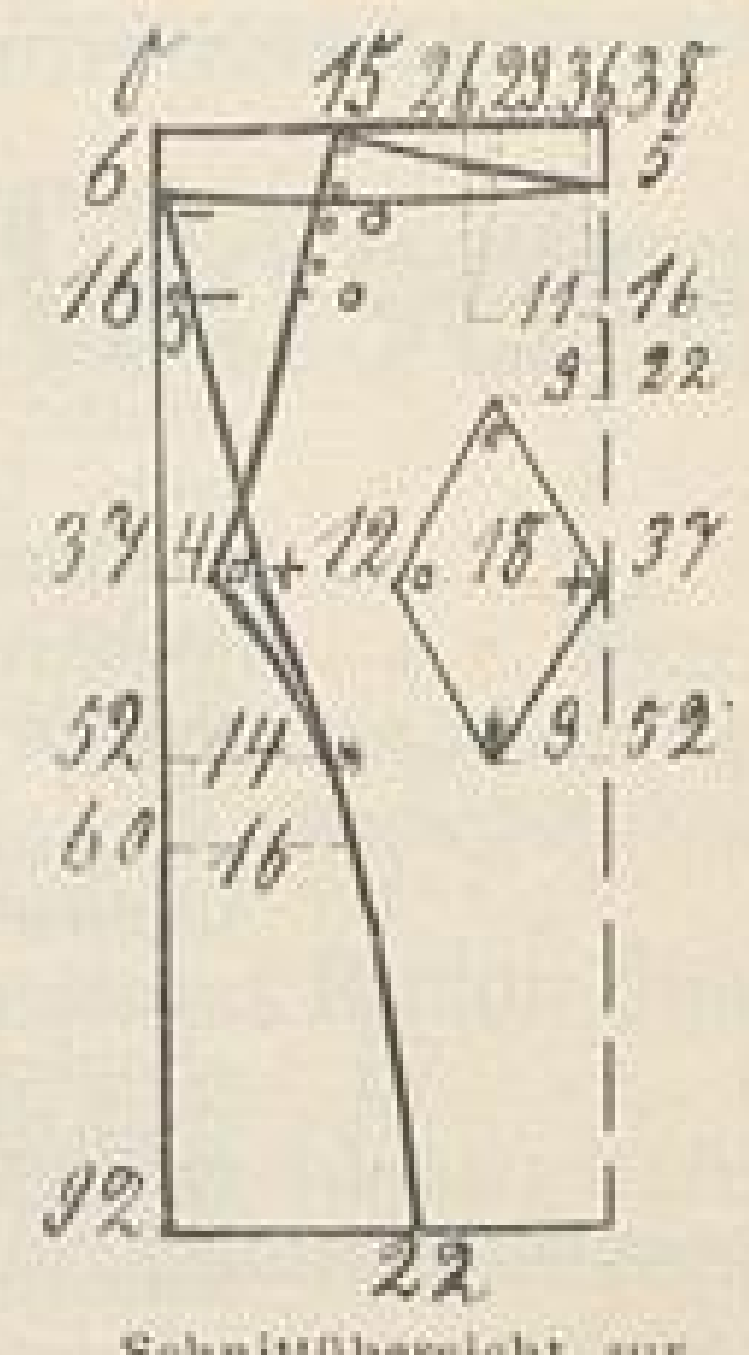
Abb. VII. Rock aus dickem, schwerem Wollstoff, Unterbluse wie bei Abb. V, Überbluse aus schwerer Ripseide im gleichen Farbenton mit Kurbelstickerei am vorderen Rand, passender Samtgürtel. Weißer Filzhut mit Fasanenfeder. Schnittmuster siehe Abb. V. Erforderlich: 2,30 m Stoff zum Rock, 4 m Seide zur Jacke 60 cm breit, 90×20 cm Samt zum Gürtel.

Abb. VIII. Kleid für 8—12jährige Mädchen. Pastellblaues Tuch und schwarzer Samt sind für das Kleidchen verarbeitet. Der Samtrock knöpft auf ein waschbares Futterleibchen, dessen weiße Kragen und Manschetten sich über den Samtkragen und die Manschetten des Kleidchens legen. Das blusenartige Überkleid ist futterlos zu arbeiten, es schließt in der vorderen Mitte. Der breite Gürtel und der Schlips sind aus buntfarbig gestreifter Seide gearbeitet. Es empfiehlt sich, zu dem Kleidchen gleich 2—3 Futterleibchen zu arbeiten, der Stoff dafür ist vor dem Verarbeiten zu brühen, damit er später bei der Wäsche nicht einlaufen kann. Schnittmuster für die Altersstufen 8—10 und 10—12 Jahren erhältlich. Preis 50 Pf. Erforderlich: zum Leibchen 1,50 m Stoff 80 cm breit. Zum Überkleid 1,75 m Tuch 120 cm breit, 1,50 m Samt 50 cm breit, 1 m Seide 50 cm breit.

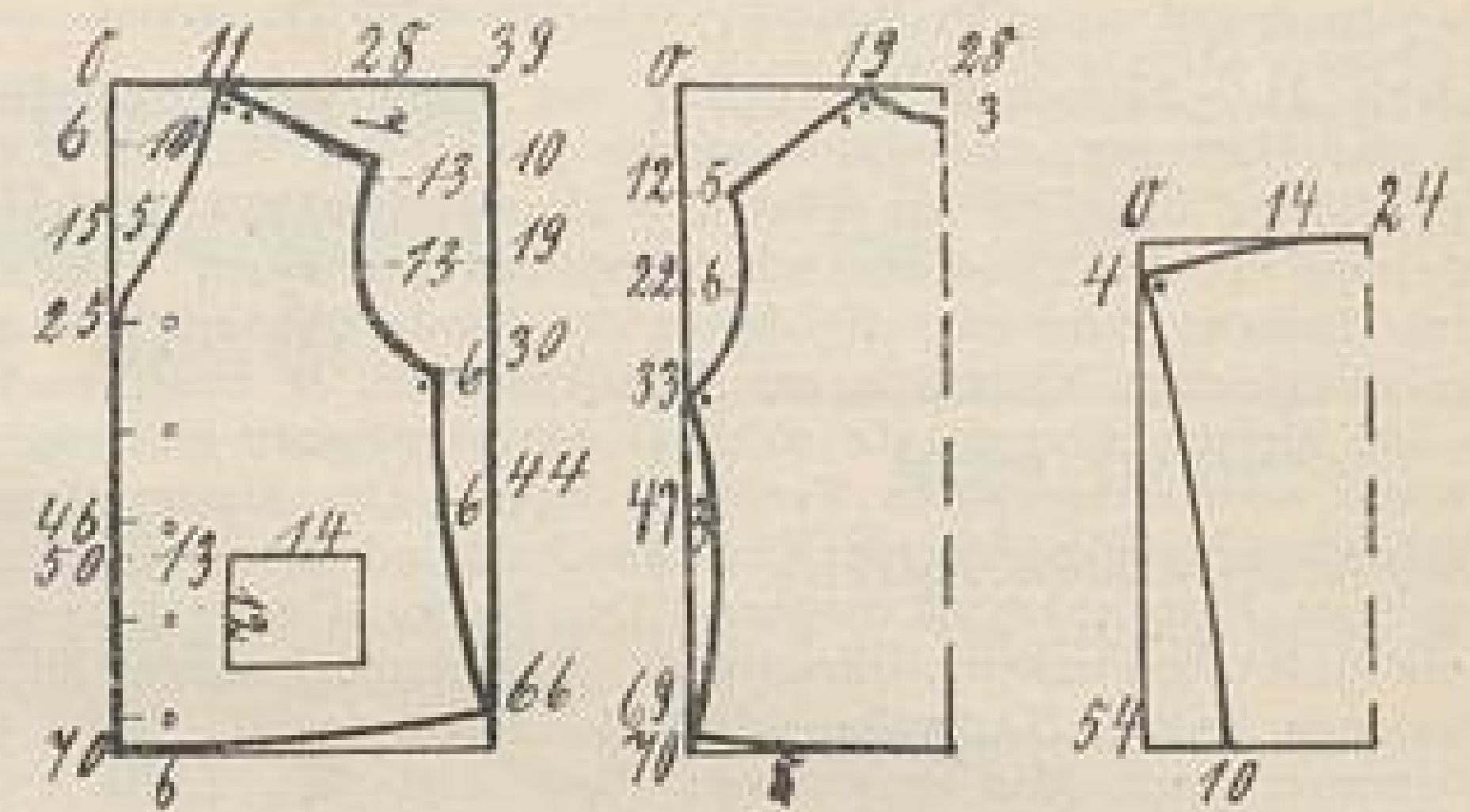
Abb. IX. Mantel, Mütze und Muff. Dicker, warmer Wollstoff in grüner Farbe, mit langhändigem grün, blau und braun kariertem Wollstoff, gab das Material zu dem hübschen Anzug. Der Mantel ist im einfachen Kittelschnitt zu arbeiten, er erhält je nach der Art des Stoffes ein Zwischenfutter aus dünnerem oder stärkerem Flanell. Die Knöpfe für den Verschluss sind ebenfalls aus dem karierten Stoff zu arbeiten, die Schlingen aus Seidenschnur in den Farben des Mantels. Der breite Gürtel ist durch Spangen zu führen, Kragen und Manschetten sowie der Hutrand erhalten Leineneinlage. Der Muff ist aus einem 28×38 cm großen Stoffteil zu arbeiten, er erhält eine dicke Watten- oder Federeinlage. Starke Seidenschnur zum Umbinden in der Farbe des Mantels. Muff- und Mantelfutter in der Farbe des hellsten Karostoffes. Die Verbindungsnaht des karierten Kopfsteiles mit der glatten Hutkrempe deckt eine glatte Blende mit Schleifen- und Federschmuck. Der Anzug läßt sich sehr gut auch in goldbraunem Stoff mit braun, grün und violett Karostoff oder aus mausgrauem Stoff mit grau-grün und weiß kariert Garnitur arbeiten. Normalschnittmuster für Mantel, Muff, Hut für die Altersstufen von 6—8, 8—10 und 10—12 Jahre erhältlich. Preis 50 Pf. Erforderlich für 8—10 Jahre: 1,70 m Stoff 120 cm breit, 0,60 m kariert Stoff 100 cm breit, 4 m Futterseide 50 cm breit; 1,50 m dicke Schnur, 1 m Leinen.



Rock zu Abb. X.



Schnittübersicht zur Unterhose Abb. XIII.



Schnittübersicht zur Weste. Nähte zugeben. Abb. XIV.

Abb. X. Faltenrock mit Samtjacke. Der Faltenrock ist aus kornblumenblau und schwarz kleinkariertem, feinem Wollstoff, in Sonnenplisseefalten gelegt. Diese Falten sind einer glatten, fünfteiligen Hüftentasse angefügt, Schluß in der hinteren Mitte. Die Jacke ist aus schwarzem Samt mit verlängerter Achsel gearbeitet. Die Garnitur der vorderen Ränder besteht aus gehäkelteten Zacken, überhäkelteten Knopfformen und aufgenähten Seidenschnüren. Starke Kordonneseide oder feinste Seidenschnur ist für die Häkelerei zu nehmen in schwarzer Farbe, bei den Knöpfen sind Silberfäden zum Schmuck einzuhäkeln. Faltiger Seidenstoffgürtel in der Farbe des Rockes mit silbernem Schnallenschluß. Normalschnittmuster in den 4 Größen sowie Oberweite 82 und 86 cm vom Verlag, Karlsruhe, erhältlich. Rock 50 Pf., Jacke 50 Pf. Schnittmuster nach Maß gezeichnet: Rock 1,50 M., Jacke 1,50 M. Erforderlich: zur Jacke 3 m Samt 80—90 cm breit, 4,50 m Seidenfutter 50 cm breit. Zum Rock 3,50 m Stoff 100 cm breit. Als Überbluse kann Abb. XII verwendet werden.

Abb. XI. Dunkelblaues Wollkrepplend für junge Mädchen von Elisabeth Merkel, Freiburg i. Br., Maria-Theresiastr. 6. Häkelschnüre aus grüner Wolle umgeben den Halsausschnitt und den Ansatz des fünfteiligen Rockes. Hemdchen aus weißem Batist mit Spitzenabschluss, durch die eine grüne Seidenschnur geleitet ist. Schluß der Bluse in der vorderen Mitte, Schluß des Rockes links seitlich. Die angeschnittenen Ärmel sind am unteren Rand manschettenartig 5 mal eingekraust. Anschließend Futtertaile mit eingesetzten Ärmeln. Normalschnittmuster für die Oberweiten 82, 86, 90 und 98 cm vom Verlag, Karlsruhe, erhältlich. Bluse 50 Pf., Rock 50 Pf. Schnittmuster nach Maß gezeichnet: Rock 1,50 M., Bluse 1,50 M. Erforderlich: 4 m Stoff 100 cm breit, 12 cm Batist 80 cm breit, 80 cm Spitze, 1,50 m Blusenfutter 80 cm breit.

Abb. XII. Seidene Überbluse von Elisabeth Weber, Hannover-Herrenhausen. Aus doppeltbreiter weicher Seide ist die Bluse in Kittelform zugeschnitten im Vorderteil unter der Brust seitlich Abnäher nach der vorderen Mitte verlaufend. Die langen Ärmel sind mittels Hohlsaums der Bluse angefügt, der untere Ärmelrand schließt mit 3 cm breitem Saum und Hohlnaht ab. Um die Weite über der Brust zu bekommen, wurde die Bluse in der Mitte vom Halsausschnitt senkrecht bis etwa 8 cm oberhalb der Taillenlinie eingeschnitten und ein 6 cm breiter Einsatz mittels Hohlraum eingefügt. Die Bluse wird über den Kopf gezogen und in der Einsatzmitte durch Knöpfe geschlossen. Am unteren Schoßrand 9 cm breiter Saum mit Hohlnaht. In der Taille ist

die Bluse 4 mal auf einen untergehefteten Stoffstreifen durchstept, die 3 Schnüre, die durch diese Säume geleitet werden, sind vorn seitlich durch Bindlöcher nach außen zu führen und zu verknoten. Am Halsausschnitttrand echter Spitzenkragen. Normalschnittmuster in den 4 Größen vom Verlag, Karlsruhe, erhältlich. Preis 50 Pf. Schnittmuster nach Maß gezeichnet: 1,50 M. Erforderlich:  $2\frac{1}{4}$  m Seide 90—100 cm breit.

**Abb. XIII und XIV.** Unterhose und Weste für unsere Soldaten. Die Schnittübersichten sind für Mittelgröße eingerichtet. In möglichst einfacher Form ist die Unterhose geschnitten, sie besteht nur aus den beiden Beinlingen mit dem im Schritt eingefügten Keil. Die obestehende Schnittübersicht gibt beide Teile. Die Beinlinge sind mit Stoffbruch an den Seiten zuzuschneiden, dann näht man jeden Beinling vom unteren Rand bis zum \* zusammen, fügt nun den Keil nach gleichlautenden Zeichen ein und näht dann die Rückenteileränder vom Keil nach oben bis auf einen 14 cm langen Schlitz zusammen, den man mit je 4 Bindlöchern zum Schnürschluß einrichtet. Die vorderen, breit übereinander tretenden Ränder werden auf der Innenseite mit 3 cm breiten Nessel- oder Körperstreifen besetzt. Der obere Rand des Beinkleides erhält an den Seiten und im Rückenteil die mit feinpunktierten Linien eingezeichneten Abnäher, dann wird die Innenseite mit 10 cm breitem Körper- oder Nesselstreifen besetzt; Knöpfe und Knopflöcher sowie Bänder für die Hosenträger sind nach der Abbildung zu arbeiten. An den unteren Beinkleidrand sind die rechts und links gestrickten Bündchen anzunähen. Arbeitet man dieses Beinkleid aus dehnbarem Stoff, ist es ohne Nahtzugabe zuzuschneiden. Die Weste, Abb. XIV, kann nach Belieben aus warmen baumwollenen oder dicken, reinwollenen Stoffen gearbeitet werden. Auch imprägnierter Schirmstoff mit warmem Flanellfutter ist sehr zu empfehlen. Rücken und Ärmel sind in der Mitte mit Stoffbruch zuzuschneiden. Man stept zuerst die Ärmel zusammen und säumt sie am unteren Rand um. Dann setzt man die Taschen auf die Vorderteile, fügt Vorderteile und Rücken zusammen und setzt die Ärmel ein, Ärmelnaht und Seitennaht treffen unter dem Arm zusammen. Um den Halsausschnitt und an den vorderen Rändern ist ein 6 cm breiter, genau nach der Form geschnittener Streifen der Innenseite aufzusetzen, dem Rücken ist in der Mitte 12 cm vom unteren Rand entfernt eine 16 cm lange Stoffblende aufzusetzen, durch die ein Gummiband zu leiten ist, damit die Weite des Rückens etwas zusammengehalten wird. Normalschnittmuster in 3 Größen für schlanke, mittelstarke und starke Herren vom Verlag, Karlsruhe, erhältlich. Beinkleid 25 Pf., Weste 25 Pf. Erforderlich zum Beinkleid: 2 m Stoff 80 cm breit, 40 cm Futter 80 cm breit, zur Weste 2,60 m Stoff 80 cm breit.

**Feldhandschuh.** (Abb. siehe Technische Seite.) Man schlägt von mittelstarker Wolle 64 Maschen für diesen Handschuh auf und strickt 30 Runden 2 Maschen rechts, 2 Maschen links, dann wird eine Runde rechts gestrickt, in der man in gleichmäßiger Entfernung 6 Maschen zunimmt. In der nächsten Runde beginnt der Keil für den Daumen, der seitlich von je einem Nähtchen begleitet wird. Man strickt die erste Masche links ab, dann strickt man aus der nächsten Masche 2 Maschen (die zweite verschränkt.) Es folgt eine Rechtsmasche, aus der nächsten Masche werden wieder 2 Maschen gestrickt, dann kommt eine Links- masche. Die Runde wird glatt zu Ende gestrickt, dann folgen 3 Rechts- runden ohne Zunehmen. Doch hat man über den seitlichen Links- maschen der ersten Runde das Nähtchen zu bilden. In der vierten Runde ist wieder zuzunehmen, wie auch in jeder viertfolgenden, immer mit Berücksichtigung des Nähtchens auch bei allen ohne Zunehmen zu arbeitenden Runden. Hat man zwischen den beiden Nähtchen 24 Maschen, so ist die Fläche für den Daumen breit genug. Jetzt schlägt man, um die Weite für den Daumen zu gewinnen und die Rundung herzustellen, für einen Keil zwischen Daumen und Zeigefinger 10 Maschen neu auf, verbindet diese Reihe mit dem Anfang und strickt die Runde glatt ab. Es darf dabei beim Anfang und Ende der Maschenreihe für den Keil keine Lücke entstehen, daher nimmt man an jeder Seite noch 1 Masche aus dem Gang verschränkt auf. Von den neu aufgeschlagenen Maschen werden nun am Anfang und am Ende je 1 Masche abgenommen, dann wird 1 Mal glatt übergestrickt darauf in jeder Runde ebenso abgenommen bis 27 Maschen stehen bleiben. Man nimmt diese Maschen auf drei Nadeln und strickt 18—20 Runden, dann nimmt man für die Daumen- spitze am Anfang jeder Nadel ab. Man nimmt viermal mit je 2 glatten Runden dazwischen ab, dann folgt eine glatte Runde, dann ist fort- laufend in jeder Runde abzunehmen bis zum Schluß. Nun nimmt man die Anschlagmaschen des Daumentails wieder auf und beginnt den Handteil mit neuem Faden bei der ersten Runde am Anfang und Ende des Keils eine Masche aufnehmend und verschränkt abstrickend. Jetzt wird mit Abnehmen des Keils wie beim Daumen weitergestrickt, bis man 72 Maschen übrig behält. Dann strickt man 20 Runden. Für den Zeigefinger teilt man auf 2 Nadeln 24 Maschen ab und schlägt

10 Maschen dazu für einen Keil wie beim Daumen. Nach Bildung des Keiles bleiben 27 Maschen für die Fingerweite, mit denen man 20 Runden strickt. Die Spitze wird wie beim Daumen ausgeführt. Nun sind die Anschlagmaschen des Keils auf eine Nadel zu nehmen, und auf diesen und den noch übrigen Maschen des Handteiles strickt man weiter. Dabei ist wieder der Keil zu bilden, bis 48 Maschen bleiben. Man strickt 18 Runden und verteilt dann die Maschen auf 4 Nadeln, worauf das Abnehmen für die Handspitze aber auf der entgegengesetzten Seite des Daumens beginnt. Es wird 1 Masche abgenommen, dann sind 2 Runden glatt darüber zu stricken. Es folgen noch 3 Abnehmen mit je einer glatten Runde dazwischen. Dann wird wie es die Rich- tung der drei Fingerspitzen erfordert, abgenommen: erst 1 Masche, bei der nächsten Runde werden 2, weiter 3 und 4 Maschen nebeneinander abgenommen. Sind noch 12 Maschen vorhanden, so nimmt man auch auf der entgegengesetzten Seite für den Mittelfinger ab und spitzt die Form zu.

**Deutsche Frauenkleidung.** Nun haben wir den vaterländischen Gedanken unserer Bestrebungen gleichsam als vorausfliegendes Feld- zeichen in den Namen unseres Verbandes aufgenommen. Wir müssen der Frage gewärtig sein, warum tat man dies nicht früher? Denn, daß die Gesundung der Frauentracht eine nationale Forderung werden müsse, ist schon in den ersten Anfangsjahren unserer Bewegung ausgesprochen und betont worden. — Immerhin sind vor 17 Jahren auch im Auslande so viele Ansätze zur Schaffung gesunder und praktischer Kleidung gemacht worden, daß es nicht wundernehmen kann, daß ein »Allgemeiner Verein« und später eine »Freie Vereinigung« versuchte, diese Fäden zu verknüpfen und gemeinsam weiterzuspinnen. Mancherlei Anregung kam anfangs durch Amerikanerinnen herüber; bahnbrechend für die Unterkleidung wirkte die Norwegerin Christine Dahl. Während diese Beziehungen aber im Laufe der Zeit erschlafften, verbindet uns noch heute viel gemein- sames Streben mit Holland, wo eine Fachschule für Verbesserung von Frauen und Kinderkleidung gute Früchte zeitigt. Die holländischen Kleider zeichnen sich in Linie und Ausschmückung durch einen Zug gediegener Einfachheit und Ehrlichkeit aus und wirken dadurch. Wir sind überzeugt, daß es uns nur fördern und vor Einseitigkeit bewahren kann, wenn wir dankbar anerkennen, was anderswo Gutes geleistet worden ist und wird. Diesem Grundsatz bleiben wir treu. Vor allem aber gilt es jetzt, Heimatliches zu schützen und weiter zu entwickeln zu reicher Blüte und Frucht.

*Ella Lau.*

## Sprechsaal.

(Ohne Verantwortung der Schriftleitung.)

Die Manuskripte wolle man einseitig beschrieben bis zum 8. jedes Monats an die Schriftleitung, Köln-Lindenthal, Joseph-Stelzmannstr. 22 A senden. Anonymes wird nicht berücksichtigt.

Kriegsstrickabende werden jetzt in großen und kleinen Gemeinden von den meisten, nicht nur von den »vaterländischen« Frauenvereinen abgehalten. Sicher nehmen auch viele Leserinnen dieser Zeitschrift daran teil. Diese könnten dabei eine Anregung geben, die von guten Folgen, nicht nur jetzt für unsere Krieger, sondern auch für die Zukunft wäre. — Wohl ohne Ausnahme stricken die Frauen alle Soldatensocken mit gleichmäßig spitzem Fußende, ohne daran zu denken, daß der Träger einen rechten und einen linken Fuß hat, nicht aber zwei gleichmäßig spitze. — Liebe Leserin, stricke du deine Soldatenstrümpfe einballig, mit normalem Fußende, d. h. einen rechten und einen linken Strumpf, so wie er in Heft 5 Seite 60, im vorigen Jahrgang unserer Zeitschrift abgebildet ist. Diese kleine Absage an das übliche Schema wird freudig aufgenommen werden. — »Ach, ist das praktisch! Mein Mann hat immer geklagt, daß die große Zehe so rasch ein Loch durch den Strumpf bohrt. Das will ich doch auch versuchen!« So sagte kürzlich eine junge Lehrersfrau, als meine Frau ihre Soldatensocken einballig strickte. — Nicht jede große Zehe hat die Kraft, sich vom Zwang des Zusammen- gepreßtwerdens frei zu machen. Wie viele Füße haben nicht mehr ihre natürliche Form. Aber ist dies ein Grund, sie verkrüppelt zu lassen? — Die üblichen Strümpfe pressen die Zehen zusammen und machen infolgedessen bei dem langen Stehen im Schützengraben die Füße kalt, ganz abgesehen davon, daß sie ein Sichausbreiten aller Zehen beim Marschieren hindern. Unsere Krieger werden Euch danken, wenn sie warme Füße haben. Schafft ihnen die durch bequeme Strümpfe, Ihr verhütet ihnen dadurch nebenbei auch das Einreißen von Löchern. — Vielleicht verwertet auch manche Frau die Anregung für ihre Kinder, bewahrt ihnen damit die natürliche Fußform und erspart sich die ganz unnötig vermehrte Stopfarbeit.

*Karl Hildebrand, Stützerbach, Thür. Wald.*

Die „Gemeinnützige Deutsche Volksversicherung“ hat durch ihre »Deutsche Kriegsversicherung« den weitesten Kreisen die Möglichkeit geschaffen, sich auf dem Wege der Selbsthilfe einen Notpfennig zu sichern. Sie gibt aber auch den mildtätigen Geberinnen Gelegenheit, mit geringen Mitteln Gutes und Segensreiches für die Schwestern und Standesgenossinnen zu schaffen. Die »Deutsche Kriegsversicherung« gewährt den Hinterbliebenen der Gefallenen, ohne eine ärztliche Untersuchung oder irgend welche Formalitäten zu verlangen, ein Sterbegeld, das in den schwersten Tagen des Leides doch zu einer willkommenen Hilfe wird. Die Beteiligung ist außerordentlich bequem; sie geschieht durch Einzahlung bei der Post in Beträgen von 5 Mark bis zu 200 Mark mit Zwischenstufen von 5 zu 5 Mark mittels gewöhnlicher Postscheck-Zahlkarte oder Postanweisung auf das Postscheck-Konto Nr. 14 der »Kriegsversicherung der Deutschen Volksversicherung A.G.« in Berlin.\* Bedingung ist nur, daß auf dem linksseitigen Abschnitt, den die Post der Deutschen Kriegsversicherung zustellt, der Vor- und Zuname, Beruf, Wohnort und Geburtsdatum des versicherten Kriegsteilnehmers angegeben ist. Die Versicherung ist dann sofort mit der Einzahlung rechtskräftig. Wie hoch sich das Sterbegeld beläuft, läßt sich im voraus nicht angeben. Ist die durchschnittliche Kriegssterblichkeit, — von jetzt an gerechnet — nicht größer, als im Jahre 1870/71, so würde die »Deutsche Kriegsversicherung« den 25fachen Betrag der Einzahlung auf jeden Sterbefall auszahlen können. Für eine Einzahlung von M 5.— also würden dann M 125.—, für M 10.— ein Sterbegeld von M 250.— entfallen. Ist die Sterblichkeit geringer, so erhöht sich das Sterbegeld entsprechend. Alle eingehenden Beträge aber werden restlos unter die Angehörigen der gefallenen Krieger verteilt, da sich die »Deutsche Volksversicherung« uneigennützig mit ihrem gesamten Beamtenkörper in den Dienst dieser wahrhaft nationalen Sache stellt. Das Sterbegeld wird vier Monate nach dem Krieg ausgezahlt. Vorauszahlungen können schon früher bei festgestellten Todesfällen erfolgen. Da ein Jeder berechtigt ist, einen Kriegsteilnehmer zu versichern, so können auch Verwandte, Bekannte, Angestellte usw. mit Hilfe dieser »Deutschen Kriegsversicherung« versorgt werden. Damit ist eine Quelle großer sozialer Hilfsarbeit erschlossen, die uns Allen die Möglichkeit gibt, die sich reichlich verzinsende Gabe denen zukommen zu lassen, die uns persönlich nahestehen.

\* Vorsitzender des Aufsichtsrates: Dr. Graf von Posadowsky-Wehner. Vorstand: Geh. Reg.-Rat Dr. Rose. Reichskommissar: Wirkl. Geh. Oberr.-Rat Dr. Wuermeling.

**Vom Wesen der Kleidung** spricht Gymnasialdirektor Prof. Dr. Paul Brandt, Düsseldorf, in dem Abschnitt über Kunst in »Schaffen und Schauen« (II. Band, Verlag von B. G. Teubner, Leipzig). Ein durch die Gymnastik geläutertes Selbstgefühl wird sich auch im gewöhnlichen Leben unter der durch unser Klima gebotenen Kleidung nicht verleugnen. Wer die ästhetischen Werte der Selbstdarstellung kennt, wird nicht in Haltung und Bewegung sich vernachlässigen, mit schleppendem Gang, die Hände in den Hosentaschen, einherlatschen, sich auf den Sitz hinfliegeln, sondern auch in seiner äußeren Gebarung den natürlichen Anstand beobachten, bis er ihm zur zweiten Natur wird. Gerade darum ist ja auch der Militärdienst eine so vortreffliche Schule männlicher Haltung und selbstsicheren Auftretens.

Das weibliche Geschlecht hält, so sehr auch der Sport hier schon befreiend gewirkt hat, in seinem überwiegenden Teile noch an der die inneren Organe wie die äußeren Formen vergewaltigenden Schnürung fest. Der äußeren Unfreiheit entspricht da in der Regel die innere. Wer seinen Leib widerstandslos den Fesseln einer oft unsinnigen Mode unterwirft, hat kein Recht auf Befreiung von den teils wirklichen, teils eingebildeten Fesseln, die ihm Gesetz und Sitte auferlegt. Es soll damit über die Mode der Stab nicht ganz gebrochen werden. Die Mode ist sozusagen eine psychologische Erscheinung. Die großen Stilwandlungen wurden oben auf die Notwendigkeit zurückgeführt, die durch stets sich wiederholende Reize abgestumpften Sinne durch stärkere oder kontrastierende Reize zu be-



## Käthe Kruse-Puppen,

eine bleibende Erinnerung für Kinder an Weihnachten 1914.

### „Feldgraue Soldaten“

Als Hemdmatzen 25 M., gekleidet zwischen 33 und 40 M. Zu beziehen durch einschlägige Geschäfte oder direkt von der

Werkstätte der

Käthe Kruse-Puppen  
Bad-Kösen, Saale 10.

Bilderbuchkatalog über gekleidete Puppen gegen Einsendung von 30 Pfg. (40 Heller) in Marken.

## Elara Zahn, geb. Piehl

geprüfter Schneidermeister

Werkstatt für naturgemäße und künstlerische  
Frauenkleidung

Schürzen · Unterkleidung · Schmuck

Alttona-Elbe

Wielandstraße 16, pfr.

### Für Weihnachten:

Es gibt wohl keinen Gebildeten auf dem ganzen Erdenrund, der nicht mit der größten Anteilnahme, für oder wider uns, den gewaltigen Kämpfen der verbündeten deutschen und österreichischen Heere folgte. Durch die Verlogenheit der feindlichen Presse jedoch ist ein großer Teil des neutralen Auslandes falsch unterrichtet. Wir wissen, daß der Kaiser im Vertrauen auf unsere gerechte Sache das Schwert gezogen hat, daß das deutsche Volk wie ein Mann aufgestanden ist, um das Vaterland zu schützen, doch »durch der Parteien Haß und Gunst verwirrt, schwankt sein Charakterbild in der Geschichte.« Wie sich viele bemühen, dem neutralen Ausland die Wahrheit zu berichten, so sollen sich auch weite Kreise mit der Erhaltung und Verbreitung der wahrheitsgemäßen Kriegsdepeschen beschäftigen! Es wäre doch schön, gerade die herrlichen Ausdrücke der Begeisterung, wie sie sich in den Berichten der großen Tageszeitungen befinden, gedruckt zu behalten; nicht nur zur Erinnerung sondern auch zur Aufklärung für Schlechtorientierte! Zeitungen jedoch sind nur zu bald Makulatur! Der Verlag der G. Braunschen Hofbuchdruckerei in Karlsruhe sammelt alle wahrheitsgemäßen Depeschen und gibt sie von Kriegsbeginn an zum Preise von wöchentlich 30 Pfg. heraus. Diese können in ein sog. »Kriegstagebuch« eingeklebt werden, welches zum Preise von Mk. 1.— in allen Buchhandlungen oder direkt vom Verlag zu erhalten ist. Der Reingewinn dieses Buches kommt dem Roten Kreuz zugute! Wenn man noch nach eigener Wahl Kriegslieder usw. um die vom Verlag gelieferten amtlichen Depeschen herumgruppiert, so stellt man für spätere Tage, für Kinder und Kindeskind ein Tagebuch dieser großen Zeit zusammen, ein Erinnerungsbuch an die gewaltigste Zeit, die das deutsche Volk je erlebt hat.

G. Braunsche Hofbuchdruckerei und Verlag  
Karlsruhe i. B.

riedigen. Die Schnelligkeit dieses Ablaufs ist in erster Linie von dem Stoff abhängig, der zu diesen Reizen verarbeitet wird. Je dauerhafter er ist und je schwerer zu formen, um so langsamer, je leichter und vergänglicher, um so rascher vollzieht sich der Ablauf der Veränderungen. Wollte man in dieser Beziehung Architektur, Kunstgewerbe und Mode vergleichen, so würden sie, was die Schnelligkeit der Veränderung betrifft, der Reihe nach dem Stunden-, Minuten- und Sekundenzeiger entsprechen. Jedenfalls arbeitet die Mode mit den bildsamsten und vergänglichsten Stoffen, und weil ihre Gebote unweigerlich befolgt werden, so wiederholen sich ihre Reizungen zu gleicher Zeit so tausend- und abertausendfach, daß das Heute der Feind des Gestern, das Morgen der Feind des Heute werden muß. Diese Überreizung würde wegfallen, wenn jede Frau darauf bedacht wäre, die für ihre Selbstdarstellung gemäße Form der Kleidung zu finden und sie in dauerhaftem Stoff zu verwirklichen, nicht überladen mit den überall käuflichen Modezieraten, sondern dem künstlerischen Geschmack auch in Stickerei und Ausputz Raum gebend. Freilich auch dann würde die Mode nicht stillstehen, aber ihre Wandlungen würden sich mit größerer Ruhe und Stetigkeit und aus deutschen Bedürfnissen heraus vollziehen, nicht in dem überhasteten Tempo, wie es der führenden Pariser Welt und Halbwelt durch ihre Eitelkeit und das Interesse der großen Schneiderateliers vorgeschrieben wird.

### Die Rosen der heiligen Elisabeth

Eine Legende in 3 Akten  
von A. von Freydorf  
Preis geb. M 3.20

Als Weihnachtsgeschenk gerade  
jetzt in der Kriegszeit für  
**Krankenschwestern  
und Pflegerinnen**  
besonders zu empfehlen

G. Braunsche Hofbuchdruckerei  
u. Verlag, Karlsruhe i. B.



SEIDEN-  
GRIEDER

### Seiden-Stoffe

in allen mod. Geweben, Stickerei-  
Roben usw., porto- und zollfrei.  
Muster und Kataloge franko.

Seidenstoff-Export.  
**Adolf Grieder & Cie.,** Kgl. Hofl.  
Gegr. 1889 Zürich (Schweiz).

## Nach dem Krieg, wenn es gilt

die unterbrochenen Beziehungen mit dem Ausland wieder anzuknüpfen, werden tüchtige Sprachkenntnisse ganz besonders wertvoll sein. — Man erwirbt sie sich am leichtesten und gründlichsten nach der im Verlag von Wilhelm Violet in Stuttgart erschienenen, bestens bekannten und geschätzten

### Methode Schliemann zur Selbsterlernung fremder Sprachen

ohne Plackerei mit Grammatik- und Vokabellernen. Probehefte zur Ansicht und Ankündigungen sind zu beziehen durch jede Buchhandlung oder durch den Verlag Wilhelm Violet in Stuttgart.

# Einbanddecken

für den Jahrgang 1914 der „Neuen  
Frauenkleidung und Frauenkultur“

mit Tasche zum Aufbewahren der Schnittmusterbogen

sind zum Preise von M 1.25 (ohne Tasche M 0.90) erhältlich.

Zu beziehen durch jede Buchhandlung und direkt vom Verlag:

**G. Braunsche Hofbuchdruckerei und Verlag**  
Karlsruhe i. B.

## Zeitgemäße Bücher für den gebildeten Leser.

Warum sollen denn die Bücher, die wir in dieser Zeit lesen, nur das wiederklingen, was draußen doch laut schon ertönt? Warum sollen sie uns nicht lieber sammeln, ausruhenlassen und — bessern?

H. Siemering.

### Arbeiterbildungsweisen in Wien und Berlin.

Preis Mt. 4.—

Wohl mancher wird sich beim Lesen dieses Titels fragen, ob man jetzt in der Kriegszeit für dieses Buch Interesse haben könne — ich behaupte, es sollte allerdings jetzt gelesen werden, denn für diejenigen, die nicht im Felde stehen, darf diese Zeit nicht die eines schwachnervigen Hangens und Bangens oder eines rohen Maulheldentums sein, sondern die Zeit einer ernsten Einkehr, einer Läuterung und Umkehr von falschen, unechten und undeutschen Ansichten, auf daß wir den so sehr schweren, aber letztlich doch zweifellosen Sieg auch ertragen können! 1813 und 1870 konnte der Deutsche es nicht —

A. Jorns.

### Studien über die Sozialpolitik der Quäker.

Preis Mark 4.—

Die Quäker müssen als die Begründer der modernen Sozialpolitik angesehen werden: Krankenfürsorge besonders der Irren, Armen- und Erziehungsweisen, Bekämpfung des Alkoholismus, als einer der größten Hinderungsgründe sittlichen und geistigen Aufschwungs, unbedingten Schulzwang und vor allem auch Gefangenenfürsorge (in ganz anderem Maßstabe, als es bei uns je geschehen könnte). — Das haben die Quäker schon vor bald 300 Jahren gehabt!

### Dr. M. Wohlgenuth. Die Bäuerin in 2 badischen Gemeinden.

Preis Mark 2.80

Aus zwei für badische landwirtschaftliche Verhältnisse typischen Gemeinden, der einen aus der Ebene, aus einer Nebgegend mit intensiver Bodenkultur, der anderen aus dem hohen Schwarzwald mit extensiver Wirtschaft, schildert die Verfasserin die badische Bäuerin. — Dies Buch ist wirklich nicht bloß für Nationalökonomien, sondern gerade für solche, die ihr Volk lieben — ich meine, alle sollten dies Buch besitzen, welche Rosegggers und Hansjakobs Bauerngeschichten lesen, sie hätten dann erhöhten Genuß davon.

### S. Rabinowitsch. Die Organisation d. Jüdischen Proletariats in Rußland.

Dieses Buch wurde bei seinem Erscheinen sofort in Rußland verboten!

Preis Mark 5.—

Die rechtliche und wirtschaftliche Lage der russischen Juden durfte und darf wohl jetzt erst recht eine verzweifelte genannt werden! Die Verfasserin schildert die Tätigkeit der „Chewra“ (wir werden sagen können: Bruderschaften und Zünfte), die sich zum Zwecke der Unterstützung ihrer Mitglieder bilden und die ja doch wehrlos sind vor der brutalen Macht der Tatsachen.

Zu beziehen durch jede Buchhandlung oder direkt:

**G. Braunsche Hofbuchdruckerei und Verlag, Karlsruhe (Baden)**

## Werkstätten Bernard Stadler Paderborn

Zusammenarbeiten von Kaufmann, Künstler und Handwerker, im neuzeitlichen Geiste durch Max Heideich entworfene Zimmer-Einrichtungen; gediegen, bequem, von durchdachter Zweckmäßigkeit und Sachlichkeit, in sich schön durch die Wirkung des Holzes und die feinfühlig abgewogenen guten Verhältnisse der Formen.

Vollständige Zimmer von 300 Mark an.

Lieferung frei in die Wohnung.

Bezug- und Vorhangstoffe, Teppiche, Beleuchtungskörper, auserlesenes kunstgewerbliches Kleingerät.

### Wohnungs-Ausstellungen und Verkauf:

Berlin W., Traunsteinerstr. 6 ♦ Bremen, Georgstr. 64  
Düsseldorf, Bleichstr. 6 ♦ Leipzig, im Hause August Polich  
Hamburg, Bergstraße 14 ♦ Paderborn, Marienplatz 12  
Neues Preisbuch D 5 . . . 1.— Mark.

## Maul's Turnbücher

für  
Frauen  
und  
Mädchen

Verlangen Sie bitte ausführliche Prospekte kostenlos vom Verlag:

G. Braunsche Hofbuchdruckerei und Verlag in Karlsruhe.



Populär medizinische  
wissenschaftl. Zeitschrift

Mitarbeiter: Bekannte Autoritäten  
Eine Zeitschrift für Jedermann

Hyg-Verlag München 2 Str.

Schommerstraße 17a

Abonnement durch die Post M. 6.— ganzjähr.

### Wünschen Sie erschöpfende Auskunft über die weiten Gebiete freier und angewandter Kunst

MALEREI · PLASTIK · ARCHITEKTUR · WOHNUNGS-AUSSTATTUNG  
KÜNSTLERISCHE FRAUENARBEITEN · DIE NEUE DEUTSCHE MODE

und vieles Andere, so empfehlen wir den Bezug der seit vielen Jahren bekannten

### DARMSTÄDTER KUNST-ZEITSCHRIFTEN

DER KRIEG  
SOLL DIE WERKE DES  
FRIEDENS NICHT STÖREN

HERAUSGEBER: HOFRAT  
ALEXANDER KOCH  
D A R M S T A D T

## DEUTSCHE KUNST UND DEKORATION SOWIE STICKEREI-UND SPITZEN-RUNDSCHAU

Freude und Genuß für jeden  
Kunstliebenden, der diese Hefte kauft.  
Vorwärts in allen Buchhandlungen!

Beide Monats-Zeitschriften beginnen jetzt neue Jahrgänge, deren erste Hefte fertig vorliegen  
»DEUTSCHE KUNST U. DEKORATION«  
weit über 100 große Abbild., M. 2.— 50  
viele Kunstbeitr. u. Textbeitr.

»STICKEREI U. SPITZEN-RUNDSCHAU«  
mit gegen 50 gr. Abbild., Kunst-  
beilagen, und naturgroßer Platte M. 1.— 00

Der Verlag sendet Ihnen kosten-  
los ein Miniatur-Hefchen bei  
Bezug auf diese Ankündigung.

VERLAGSANSTALT ALEXANDER KOCH · DARMSTADT

Eine von den Truppen heißersehnte Liebesgabe, die sie viel zu wenig erhalten, sind die in handlicher Ausgabe und billig gehaltenen Predigten. Einen sehr großen Erfolg haben die

## Kriegspredigten von Pfarrer Rohde

von der Christus-  
kirche in Karlsruhe  
gehabt. Heft I kostet 60 Pfg, Heft II wird in einigen Tagen erscheinen im Preise von 60—80 Pfg. Die Kriegspredigten sind in jeder Buchhandlung erhältlich oder direkt vom Verlag G. BRAUNSCHE HOFBUCHDRUCKEREI UND VERLAG, KARLSRUHE i. B.

Karl-Friedrich-Straße 14

## Nahrungsmittel-Anzeiger

### Warum so billig?

Weil Massenversand! Von eig. Senne-  
reien fette saft. Emmenthalerkäse 80 u.  
85 Pf. pro Pfd., fette saft. Schwzk. 70 u.  
75 Pf. pro Pfd. p. Nachn. lief. Ochsen-  
reller & Mösl, Oberreute, bay. Algäu.

### Thoma Nährbiskuits,

vorzügliches Gebäck, haltbar, nahrhaft.  
Immer etwas Gutes im Hause. Keine  
Verlegenheit bei Besuchen. Probekollo  
5 und 10 M. Ludwig Thoma, Zwieback-  
fabrik, München, Ickstattstraße.  
Ärztlich empfohlen. — Prospekt gratis.

### ff. dicken Honigkuchen!

Täglich genossen hält er die Verdauung  
in Ordnung! ca. 8 1/2 Pfd. netto 4.— Mk.  
frko. versend. Heinrich Besthorn,  
Vienenburg a. H.

### la Blütenhonig

gar, naturrein, goldgelb, hocharomatisch:  
10 Pfund Postleimer M 8.— (ab Ham-  
burg gegen Nachnahme), Nüsse, Feigen,  
Vollreis, getrocknete Pflaumen ohne  
Stein, Pfirsiche, Aprikosen, Bananen etc.  
It. Preisliste beziehen Sie direkt am bil-  
ligsten. Fordern Sie Preisliste vom

Importhaus Richter, Hamburg.  
N. F. Fichtestraße 30.

### FF. Brotbelag

ff. Obst-Konfituren hervorragender  
Qualität in 10-Pfund-Postleimern:  
Zwetschen M 4.25; Aprikosen, Erdbeer,  
Zweifrukt je M 6.00 ab Hamburg, Nach-  
nahme. Großhandlung H. Richter, Hamburg  
N. F. Fichtestraße 30.

### HOLSTENTRUNK

ein vorzügliches alkoholfreies Erfrischungsgetränk  
Ausgezeichnet durch 5 gold. Medaillen, 2 silb. Medaillen, 2 Ehrenkreuze u. 5 Ehren-  
diplome! — Bronzene Staats-Medaille Ausstellung f. Volksernährung Lübeck 1908.  
Per Literflasche M. 2.—, Postkolli 2 Flaschen M. 4.30 inclusive Verpackung.  
Bei Abnahme von 12 Flaschen Verpackung und Fracht frei. — 1 Lt.-Flasche  
genügt z. Herstellung von 10 Ltr. fertigem Getränk.  
Senzig (Berlin), Kreis Teltow. A. THORNDIKE.

la Ostfriesische Tischbutter  
netto 9 Pfd. 10.75 M. frko. Nachnahme  
J. Eden, Westerholt (Ostfriesland).

### Ostfriesische Russische Englische Tees

Verlangen Sie bitte Preisliste Nr. 7  
G. F. LOLLING, EMDEN (Ostfriesl.)  
Kakao- u. Tee-Versand :: Gegr. 1860





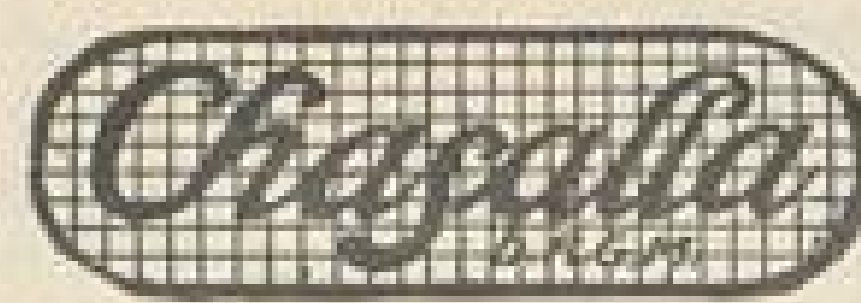
**Odenwaldschule**  
 (Leitung: Paul Geheeb)  
**Oberhambach bei Heppenheim (Bergstr.)**  
 Moderne Lehr- und Erziehungsanstalt (Internat) für Knaben und Mädchen. Eigenartige Unterrichtsorganisation (Arbeitsgemeinschaften); planmäßige Erziehung zu selbständigem Arbeiten. Mitwirkung der Kinder an der Verwaltung der Anstalt. — Äußeres Ziel: Abiturium des Gymnasiums, des Realgymnasiums oder der Oberrealschule. — Herrliche Lage im Gebirge. — Prospekt.

**Verein zur Vermittlung von Heimarbeit E. V.**  
 vormals Gabriele Höpel, Ringwerkstätte  
 Postscheck-Konto No. 2106 bei Sal. Oppenheim jr. & Cie., Köln  
 (Konto: Verein zur Vermittlung von Heimarbeit E. V.)  
 Fernruf B7624 **KÖLN** Brückenstraße 12  
 Prämiert: Dresden, Hamburg, Solingen



Man verlange Preislisten und Auswahlendungen  
**Sport- und Straßen-Röcke ::**  
**Garten- und Tenniskleider.**  
**Blusen. Kinderkleider für jedes Alter.**  
 Ringleibchen. Hüftgürtel nach Frau Dr. Bess Mensendieck. Einzige Niederlage für Rheinland und Westfalen der rumänischen Stickereien der „Societatea de Binefacere Munca“ u. d. Protektorat der Elisabeth, Königin von Rumänien.  
 Übernahme aller vorkommenden Kunststickereien u. Malereien.

**Eschweger Wäschefabrik, Cassel II**  
 L. A. Levy



**Poröse Stoffe**  
**Poröse Wäsche**

**Poröse Damenwäsche** vom einfachst, bis eleg. Genre  
**Poröse Herrenwäsche** in bester Ausführung  
**Poröse Bettwäsche :: Poröse Kinderwäsche**  
**Poröse Wäsche ist die angenehmste und gesündeste.**  
**Ein Versuch führt zu dauerndem Gebrauch.**  
**Das Frühjahr ist die beste Zeit zur Gewöhnung des Körpers an poröse Wäsche.**  
 Katalog, Muster- und Ansichtsendungen stehen gern zu Diensten.  
 Erhältlich in  
**Jena** bei: Frau Martha Klüche, Löbdergraben II, III  
**Köln** bei: Frau Eva Mertens, Johannisstraße 75.  
**Elberfeld** bei: Frau Berta Engel, Königstraße 54.  
**Bremen** bei: J. Grüneberg, St. Paulistr. 10/12.

**Otto Wünsche, Gold- und Silberschmied**  
 Gartenstadt HELLERAU bei Dresden  
 Werkstätte für gediegenen, handgearbeiteten Schmuck.  
 Großes Lager an fertigen künstlerischen Arbeiten.  
 Kriegsschmuck in Silber.  
 Preisarbeit eines Ehrenwettbewerbes.

G. Braunsche Hofbuchdruckerei und Verlag, Karlsruhe  
 Das beste Weihnachtsgeschenk!  
 Der Deutsche muß politisch reifer werden!

**Bürgerkunde**  
 von Glock

**Deutsche Staats- u. Rechtskunde**  
 Zur Einführung in das öffentliche Leben der Gegenwart

Einzelstaatliche Ausgaben für  
**Baden, Bayern, Elsaß-Lothringen, Hessen, Preußen, Sachsen und Württemberg**

Preis der Ausgabe für Baden (5. Auflage), Preußen und Württemberg (2. Auflage) je M 3.20, der anderen Ausgaben je M 3.80; jede Ausgabe gebunden, etwa 500 Seiten stark

Ausführl. Prospekte mit Inhaltsübersicht und Urteilen kostenfrei

Zu beziehen durch jede Buchhandlung und direkt vom Verlag

**Das Baby** Bearbeitet und herausgegeben von Doris Kiesewetter und Hermine Steffahn.  
 Zweite Auflage. Preis 2.20 Mark.  
**G. Braunsche Hofbuchdruckerei und Verlag, Karlsruhe i. B.**

Verantwortlich für den literarischen Teil: Frau Else Wirminghaus, für den technischen und künstlerischen Teil: Frau Clara Sander, beide in Köln — Druck und Verlag der G. Braunschen Hofbuchdruckerei, Karlsruhe i. B.

Unserer heutigen Nummer ist ein Prospekt von  
**Curt Kabitsch, Verlag in Würzburg**  
 beigelegt, den wir der Beachtung unserer Leser empfehlen.

